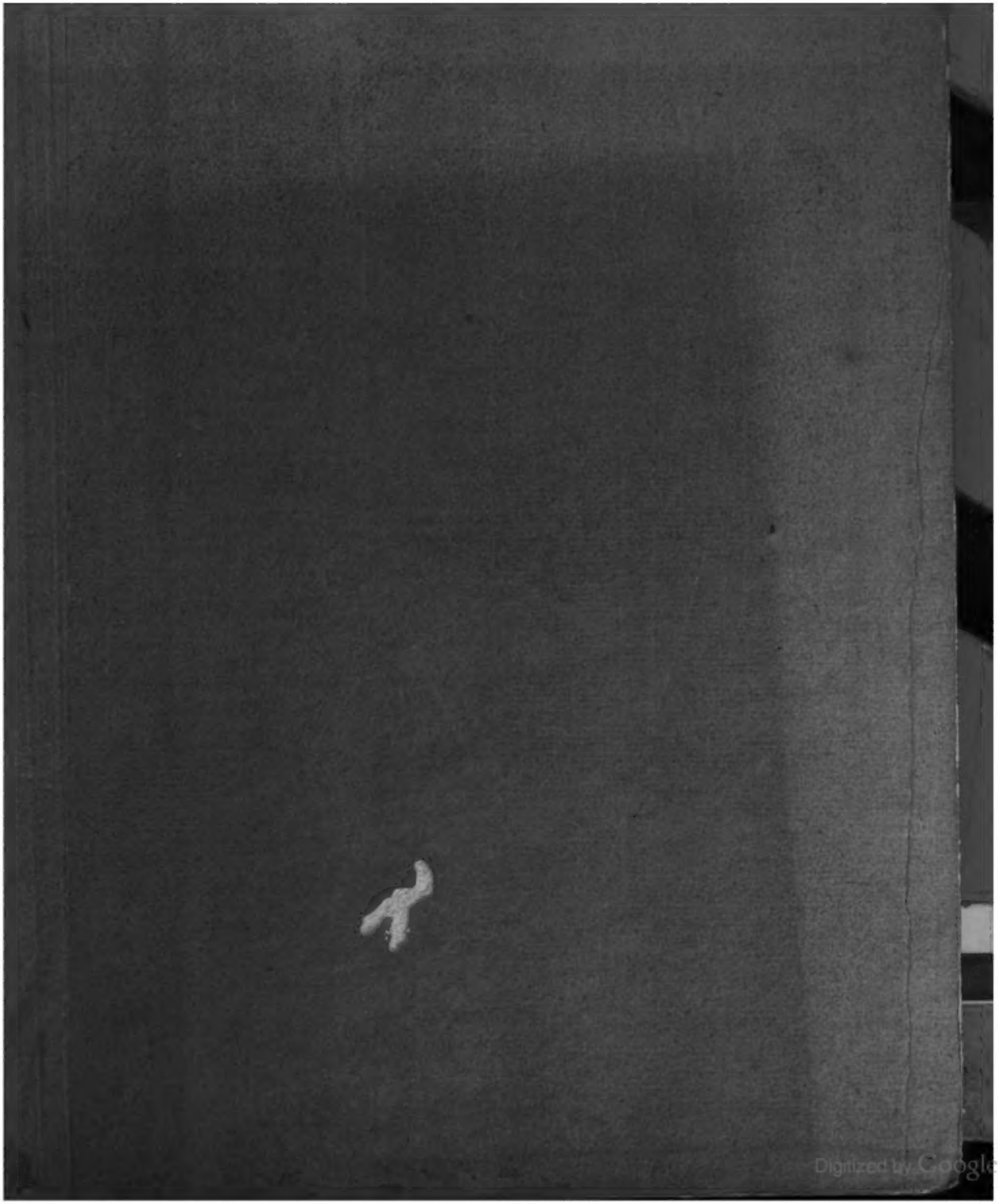
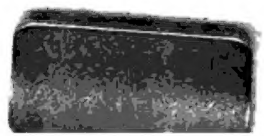

Digitized by Google

Bavar. 50537 / 1819



Digitized by Google

2/156

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den

Isarkreis.

1819.

München,
mit Hübschmann'schen Schriften.

Digitized by Google

Eigentum der
Staatsbibliothek
München

G 78/2063

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

I. Stück. München den 6. Jänner 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Installation der Geistlichen in den Städten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Rescript vom 26sten December geruheten Seine Königliche Majestät zu beschließen, in Erwägung, daß die Pfarrer und Decane keineswegs in die Cathegorie der Gemeindediener gehören, und die Installation der genannten Geistlichen nicht als bloßer Gegenstand der den Magistraten übertragenen Ortspolizey angesehen werden kann, soll dieselbe in den Städten I. und II. Classe von den daselbst bestehenden Commissarien, in den unmittelbaren Städten aber von dem Königl. Landrichtern vorgenommen werden.

Hiernach ist sich in vorkommenden Fällen genau zu achten.

München den 3. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Stich, Secretär.

(Die Erledigung der Pfarrey Garmisch betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die von Seiner Königlichen Majestät bewilligte Resignation der Pfarrey Garmisch, von Seite des letzten Besitzers derselben, kam diese Pfründe in Erledigung. Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Werdenfels und im Kö-

Digitized by Google

nigl. Landgerichte gleichen Namens, und paſtorirt 1951 Seelen.

In ihrem Umkreiſe enthält ſie drey Filialen, in denen ſich, nämlich zu Farchant und Greinau, Schulbeneficiaten befinden, denen, ſo wie den in Garmiſch befindlichen beyden Beneficiaten, die Aushülfe in der Seelſorge zur Verbindlichkeit gemacht iſt. Nebſtdem muß auch ein Cooperator gehalten werden.

Die Renten des Pfarrers beſtehen in 965 fl. 57 kr. —

Beſondere Laſten haften auf dieſer Pfarrey:

1) ein Grundzins zu . . — 55 kr.
2) der dem reſignirten Pfarrer zu reichende Abſent mit jährlichen . . 75 fl. —

München den 30. December 1818.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Stich, Secretär.

(Die Verleihung der Verdienſt-Medaille an den Hüttenamts-Gehülfen Meggendorfer betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Vermög allerhöchſten Reſcripts vom 21ſten dieſes Monaths, haben Seine Majeſtät der König dem Hüttenamts-Gehülfen, Cajetan Meggendorfer zu Hohenaſchau, rückſichtlich ſeiner, bey der im Jahre 1815 daſelbſt ſtatt gehabten Feuersbrunſt, bewieſenen beſondern Auszeichnung, die goldene Verdienſt-Medaille allergnädigſt zu verleihen geruhet.

München den 30. December 1818.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Acceſſiſt.

(Belobungen wegen Lebensrettungen betreffend)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nachdem Seine Königliche Majeſtät durch Allerhöchſte Entſchließung vom 23ſten dieß Monaths allergnädigſt geruht haben, dem Hoftänzer Xaver Nadler, und dem Friſeur Georg Rath dahier, rückſichtlich ihrer, durch die Rettung zweyer, in Waſſers-Gefahr gerathenen Menſchen, bewieſenen edlen Handlungen, das Allerhöchſte Wohlgefallen zu erkennen zu geben; und zugleich die öffentliche Belobung beyder genannten edlen Menſchenfreunde anzuordnen; ſo wird dieſes andurch, zu Anerkennung jener ſchönen Handlungen und als rühmliches Beyſpiel, zu Jedermanns Kenntniß gebracht.

München den 30. December 1818.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Acceſſiſt.

Digitized by Google

Dienstes-Notizen.

Unterm 6ten December v. J. haben Seine Majestät der König den bisherigen Rath am Appellationsgerichte des Isarkreises, Michael Staudtner, zum Director bey dem Kreis- und Stadtgerichte I. Classe zu Würzburg zu befördern, dann

am 8ten dieses Monaths den Joseph Alweyer, bisherigen Rath bey dem Appellationsgerichte des Rheinkreises, an jenes des Isarkreises zu versetzen, und

den 15ten darauf den bisherigen Accessisten bey dem Isarkreise, Dr. Franz Semmer, zum Assessor außer dem Status bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg zu ernennen geruht.

Durch allerhöchste Rescripte vom 25sten December v. J., wurde die Pfarrey zu Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens, nach der Classificationsreihe der im Jahre 1809 dahier geprüften Exreligiosen, dem Priester Gerhard Pentsperger, Exconventualen des aufgelösten Benedictiner-Klosters zu Attel, dermahl Curatpriester zu Olstadt, Landgerichts Weilheim, verliehen, und

der bisherige zweyte Landgerichts-Assessor in Wolfratshausen, Joseph Appel, auf Versetzung des bisherigen ersten Assessors zu Starnberg, Friedrich Wilhelm Doppelmaier, zum rechtskundigen Magistratsrath der Stadt Nördlingen, zum ersten Assessor bey dem Landgerichte Starnberg befördert, dann

zum 2ten Assessor bey dem Königl. Landgerichte Wolfratshausen, der im Jahre 1816 geprüfte Rechtspracticant, Wolfgang Fink, ernannt.

Versteigerungen.

Donnerstag den 14ten Jänner 1819, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird die eigenthümliche, am Rosenthale A/V. entlegene Behausung der Drechslermeister Dollischen Eheleute, worauf 5250 fl. Ewiggeld-Capitalien verschrieben sind, im diesseitigen Locale, unter Vorbehalt der Ratification der Interessenten, versteigert; wozu die Käufer hiermit vorgeladen werden.

Den 24. December 1818.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Fuchs.

Am 11ten Jänner und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird in dem Versteigerungszimmer des unterfertigten Gerichts, zu ebener Erde im Hofe, ein Waarenlager, bestehend aus Wollencorts, Casimirs, Biber, Flanell, Parchent, Sammet, Manchester, verschiedenen sehr schönen Persen, modernen Seidentüchern, Grosdenapel, Levantin, Strümpfen, Piquets, Schwals, Zitzkleidern, Mouselins, Gingang, Tillhalstüchern, Bändern, Franzen, Handschuhen, Blumen u. dgl. zu Folge eines gerichtlichen Vergleiches, gegen baare Bezahlung, versteigert.

Kaufslustige werden hierzu geziemend eingeladen.

Den 24. December 1818.

Königlich-Baierisches Stadtgericht München, als Wechsel- und Mercantil-Gericht erster Instanz.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Werndl.

Digitized by Google

Auf gemeinſchaftliches Bitten der zur Maria Anna, und Johann Kranzeriſchen Verlaſſenſchaft zu Berg am Laim, ſich gemeldeten Erben, wird das dortige ſogenannte Maurer-Häusl, den 22ſten Jänner 1819, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der intereſſentſchaftlichen Genehmigung, an den Meiſtbiethenden verſteigert, wozu ſich die allenfallſigen Kaufsliebhaber an dem beſtimmten Tage, im Wirthshauſe zu Berg am Laim, einfinden, und daſelbſt auch vor der Verſteigerung die näheren Kaufsbedingniſſe vernehmen können.

Den 28. December 1818.

Königlich-Baieriſches Freyherr von Hompeſchiſches Patrimonialgericht Berg am Laim.

(3) 1. Schrödl, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des Freybank-Metzgers, Wolfgang Bartl, von hier, hat man auf Andringen der Creditoren die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum den 11ten Jänner 1819;

ad excipiendum den 10ten Februar 1819; dann

ad concludendum den 12ten März 1819, und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 10te April 1819 feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 11. December 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Fuchs.

Dem Wirthsſohne, Xaver Ziegler von Graifenberg, Königl. Landgerichts Landsberg, welcher bey 30 Jahre abweſend, und bereits 69 Jahr alt iſt, fiel aus der Verlaſſenſchaft des Franz Paul Praſchler, bürgerlichen Handelsmanns-Sohns dahier, ein Erbtheil von 2086 fl. an.

Auf Anrufen der nächſten Anverwandten dieſes Franz Xaver Ziegler wird derſelbe, oder deſſen rechtmäßige Descendenten, aufgefordert, in Zeit von ſechs Monathen a dato, ſich dießorts zu melden, als man ſonſt obigen Erbtheil ſeinen nächſten Anverwandten, gegen Caution, verabfolgen laſſen würde.

Den 15. December 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Dätzl.

Digitized by Google

Eine gewiſſe Maria Anna Obermairin, Hoftafeldeckers-Wittwe dahier, iſt am 15ten April 1806, mit Hinterlaſſung eines Vermögens von 1350 fl. 6 kr. 2 dl., geſtorben.

Da keine letztwillige Verordnung vorhanden iſt, und keine Verwandten der Verlebten bisher ausgemittelt werden konnten; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche als Inteſtat-Erben auf den Nachlaß Anſpruch machen wollen, aufgefordert, binnen ſechs Monathen hierorts ihr Erbrecht um ſo gewiſſer nachzuweiſen, als dieſelben ſonſt mit ihren Anſprüchen ausgeſchloſſen werden müßten.

Den 21. December 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. v. Hahn.

Joſepha Grail, aus Pfunds in Tyrol, hat ſich im diesſeitigen Gerichtsbezirke eines ausgezeichneten Diebſtahles höchſt verdächtig gemacht, und es iſt gegen ſelbe durch einen gnädigſten Beſchluß des Königl. Appellationsgerichtes des Iſarkreiſes, vom 16ten praes. 23ſten Jänner 1818, das Ungehorſams-Verfahren ausgeſprochen worden.

In Folge dieſes Beſchluſſes wird benannte Grail aufgefordert, ſich innerhalb drey Monathen, von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte um ſo ſicherer zu ſtellen, als, nach Verfluß des ihr geſetzten dreymonathlichen Termines, wider ſie, als gegen eine Ungehorſame, den Geſetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 22. November 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 2. Steperer, Landrichter.

Den 5ten Juni l. J. verſtarb allhier der Königl. Salzſcheibenmacher, Martin Huber, und inſtituirte in ſeinem ad acta jud. übergebenen Teſtamente, dd. 12ten April 1809, als Legatarien ſeine Stiefkinder, Ignaz, Klara und Benno Schnadel.

Da jedoch dieſelben, und zwar Ignaz und Klara bey 30, und Benno Schnadel bey 12 bis 15 Jahre, unbekannt wo, abweſend ſind, und über deren Leben oder Tod, oder ſonſtige Verhältniſſe nichts in Erfahrung gebracht werden kann; ſo werden ſie, oder deren allenfallſige Descendenten, auf Anſuchen des Michael Schnadel, bürgerl. Uhrmachers zu Göggingen, hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, ſich bey unterfertigtem Landgerichte zu ſtellen, oder ſichere Nachricht über deren Aufenthalt zu ertheilen, widrigenfalls die ſie treffenden Erbtheile, nach cod. civ. p. I. cap. 7. §. 39. n. 6., dem rechtmäßigen Erben, gegen Cautionsleiſtung, werden behändigt werden.

Den 20. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 2. v. Menz, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Am 29ſten September 1716 hatte das ehemahlige fürſtliche Hofbräu-Amt zu Freyſing dem Gugglerſchen Beneficium zu Zeilhofen, über ein von letzteren gemachtes Darleihen von 2000 fl., eine Hauptobligation ausgeſtellt, von welcher im Jahre 1805 auch eine gefertigte Abſchrift ausgeſtellt wurde.

Da nun ſowohl die Hauptobligation, als auch die gefertigte Abſchrift derſelben nicht mehr vorgefunden werden können; ſo fordert man, auf Anſuchen der Königl. Prieſterhaus-Direction Dorfen, hiermit die Inhaber dieſer beyden Documente auf, dieſelben, a dato binnen ſechs Monathen, hierorts um ſo gewiſſer vorzuweiſen, als ſie außer dem für kraftlos erklärt werden würden.

Den 2. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 3. von Inama, Landrichter.

Da ſich auf die Bekanntmachung vom 9ten Februar l. J., eine zu Verluſt gegangene Schuldurkunde vom 3ten Februar 1730 betreffend, vermöge welcher das ehemahlige Königl. Baier. Schuldenablösungs-Werk in München den Unterthanen der Hofmark Maſſenhauſen ein a 2½ pr. Cent verzinsliches Capital ad 516 fl. haftet, Niemand über den Beſitz derſelben meldete, und der gegebene Termin von 6 Monathen bereits verfloſſen iſt; ſo wird ſelbe von nun an für amortiſirt und erloſchen erklärt.

Den 20. October 1818.

Königliches-Baieriſches Landgericht Freyſing.

(3) 3. Groſch, Landrichter.

Auf den Antrag der Unterthanen der ehemahligen Pfleggerichte Krayburg und Meermoſen werden die unbekannten Inhaber der nachgedachten, von der ehemahligen gemeinen Landſchaft ausgeſtellten, Landanlehens-Obligationen, und zwar:

1) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Krayburg lautenden

Nro. 110.	vom	8. Juni	1728	jede zu 826 fl.
" 197.	"	7. Dec.	1729	
" 43.	"	14. März	1731	
" 98.	"	15. Nov.	1731	
" 10.	"	23. Jän.	1733	
" 43.	"	5. März	1734	
" 14.	"	14. "	1735	

2) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Meermoſen lautenden Obligationen:

Nro. 248.	vom	7. Juli	1728 zu 582 fl.
" 27.	"	15. Februar	1729 zu 582 fl.
" 85.	"	8. März	1730 zu 573 fl.
" 20.	"	21. Februar	1731 zu 580 fl.
" 48.	"	19. May	1733 zu 567 fl.
" 36.	"	22. Februar	1734 zu 567 fl.
" 19.	"	23. Juni	1735 zu 567 fl.,

ſämmtliche zu 2½ vom Hundert verzinslich, hiermit aufgefordert, die gedachten Obligationen, binnen ſechs Monathen, vom Tage dieſer Ausfertigung an gerechnet, vor unterzeichnetem Gerichte vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelben für kraftlos erklärt werden würden.

Den 15. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) 1. Gerbl, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1818 Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest Sch.	Neue Zufuhr Sch.	Ganzer Stand. Sch.	Verkauf Sch.	Im Rest verblieben. Sch.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest Sch.	Neue Zufuhr Sch.	Ganzer Stand. Sch.	Verkauf Sch.	Im Rest verblieben Sch.
Berchtesgaden	27	December.	79½	85	164½	69	95½	17 18	16 52	16 22	35½	64	99½	28½	71
Erding	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—
Freysing	31	—	30	89	119	85	34	15 —	15 47	12 —	10	30	40	36	15
Geisenfeld	28	—	36	107	143	136	7	13 —	12 21	11 10	14	9	23	19	4
Haag	29	—	—	16	16	16	—	14 —	13 10	12 15	—	10	10	10	—
Krayburg	24	—	—	46	46	46	—	14 30	14 15	14 —	—	11	11	11	—
Landsberg	2	Jänner.	*) 6	261	267	264	3	15 —	14 15	13 —	1	104	105	71	34
Landshut	31	December.	24	446	470	440	30	15 10	12 54	11 54	18	36	54	47	7
Moosburg	29	—	—	21	21	21	—	14 30	13 30	12 —	—	10	10	10	—
Mühldorf	29	—	—	33	33	33	—	15 —	13 30	12 15	—	13	13	13	—
München	2	Jänner.	512	1580	2101	1446	655	15 2	14 4	12 32	96	549	645	462	183
Murnau	26	December.	* 40	25	65	55	10	16 30	14 45	13 —	11	1	12	9	3
	2	Jänner.	*) 10	104	114	80	34	16 15	14 —	12 30	5	56	59	35	20
Pfaffenhofen	29	December.	—	50	50	50	—	14 7	13 15	12 15	—	40	40	40	—
Reichenhall	28	—	2	8	10	8	2	— —	15 48	— —	10	—	10	—	10
	31	—	2	4	6	4	2	— —	16 —	— —	10	10	20	10	10
Rosenheim	31	—	45	49	92	51	36	16 —	14 24	12 30	43	14	57	35	22
Schongau	29	—	*) 20	59	79	50½	28½	16 —	15 6	14 45	9	20	29	20½	8½
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—
Wasserburg	30	—	—	4	4	4	—	14 —	13 30	— —	—	13	13	13	—
Weilheim	31	—	25 *)61	11 49	36 110	27 78	9 32	15 40 15 40	14 24 14 24	13 13 13 13	27	39	66	34	32

*) Bedeutet Kern.

Digitized by Google

Preise.						Gerste.					Preise.						Haser.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
11	24	10	52	10	—	2½	—	2½	—	2½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	9	—	8	—	27	22	49	30	19	7	—	—	—	6	—	41	14	55	20	26	7	—	5	46	4	—
9	—	8	24	7	9	15	66	81	81	—	7	—	6	18	5	8	14	13	27	27	—	6	—	5	14	4	12
9	30	9	—	8	30	—	124	124	124	—	7	10	6	30	6	—	—	117	117	117	—	5	15	4	40	4	—
9	—	8	45	8	—	—	106	106	106	—	6	20	6	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	10	30	9	—	63	256	319	308	11	8	6	7	40	6	45	—	66	66	65	1	6	30	6	—	5	30
9	—	8	—	7	—	6	200	206	206	—	6	30	6	13	5	34	28	88	116	98	18	5	50	5	20	5	10
9	6	8	15	7	30	—	8	8	8	—	7	30	6	50	5	45	—	3½	3½	3½	—	6	45	6	15	6	—
9	—	8	30	7	48	5	81	86	83	3	6	20	6	—	5	30	—	24	24	22	2	5	—	4	30	4	—
10	10	9	37	8	49	60	2014	2074	1849	225	8	24	7	48	6	24	48	569	617	550	67	6	22	5	45	4	52
12	—	11	30	10	—	55	5	60	40	20	8	30	7	45	7	—	44	6	50	34	16	6	—	5	30	5	15
12	—	11	30	—	—	20	55	75	45	30	8	—	7	15	—	—	16	15	31	30	1	6	15	6	—	—	—
9	17	8	30	7	30	—	28½	28½	28½	—	7	31	7	—	6	21	—	29½	29½	29½	—	5	50	5	30	5	16
—	—	—	—	—	—	3	30	33	33	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10	—	—	—	—	94	94	94	—	8	15	7	48	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	30	10	—	9	24	26	—	26	—	26	—	—	—	—	—	—	20	88½	108½	90½	18	5	—	3	45	2	48
12	24	11	35	10	—	66	68	134	133	1	9	18	8	15	7	20	1	8	9	5	4	7	—	6	30	5	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	6	8	30	7	30	—	28	28	28	—	8	30	6	15	6	—	—	12	12	12	—	5	12	4	48	4	15
12	3	11	7	10	12	60	36	96	30	66	9	8	7	57	6	30	—	12	12	12	—	6	—	5	30	5	20

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

II. Stück. München den 13. Jänner 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Steinkirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers wurde die Pfarrey Steinkirchen erlediget; selbe liegt in der Diöcese Freysing, im Rural-Capitel Dorfen, im Königl. Landgerichte Erding, und pastorirt 1703 Seelen.

Sie enthält sieben Filialen, die nebst dem Pfarrer durch einen Provisor und zwey Cooperatoren versehen werden; auch befinden sich in ihrem Bezirke zwey Schulen. Die Renten dieser Pfarrey betragen 3457 fl. 20½ kr. Die Lasten bestehen, außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, in einem Absente von 600 fl. zum Rentamte Erding.

Dieser Absent ist jedoch so lange auf 300 fl. reducirt, bis das auf besagter Pfarrey haftende Bauschillings-Capital zu 3989 fl., das mit jährlichen 300 fl. Ausfizfristen getilgt werden muß, abgetragen seyn wird.

Man bemerkt übrigens, daß dieses Bauschillings-Capital den Erben des verstorbenen Pfarrers, Priester Simon Schmidbauer, baar abgelöst, oder sich sonst mit ihnen hierüber verstanden werden muß.

München den 4. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Stich, Secretär.

Dienstes-Notizen.

Vermög allerhöchsten Rescripts vom 3ten Jänner l. J. ist die Pfarrey Frontenhausen, Landgerichts Mildiburg, dem bisherigen Pfarrer zu Röhrmoſen, Prieſter Albert Speth, allergnädigſt verliehen, und

am 6ten desſelben Monaths die Pfarrey St. Nicola in Landshut mit dem bisherigen Pfarrer zu Ratiszell, Landgerichts Mitterfels im Unter-Donaukreiſe, Prieſter Sebaſtian Krauthahn, beſetzt worden.

Verſteigerungen.

Am Dienstag den 16ten Februar l. J. Vormittags, wird der zur Pfarrey Ainau erbrechtig grundbare Kolmhof bey Geiſenfeld, auf Anbringen mehrerer Creditoren, gegen den Beſitzer desſelben, Johann Baur, im Wege der Execution, im Königl. Landgerichts-Locale zu Pfaffenhofen, gerichtlich verkauft.

Dieſer Hof beſtehet:

1) In einem gemauerten Hauſe, den erforderlichen Oeconomie-Gebäuden, nebſt einem dabey befindlichen Garten, zuſammen mit 1 Tagwerk 47 Decimalen;
2) an Aeckern in 123 Tagwerk 5 Decimalen;
3) an Wieſen in 35 Tagwerk 18 Decimalen;
4) an Holz in 100 Tagwerk 84 Decimalen;
5) in einer, im Diſtricte Geiſenfeld entlegenen Wieſe pr. 3 Tagwerk 85 Decimalen;
6) an ludeigenen Gemeinde-Gründen in 3 Tagwerk 32 Decimalen.

Von dieſem Hofe müſſen folgende Abgaben gereicht werden:

a) Auf eine einfache Steuer 7 fl. 3 kr. 1 hl.
b) Stift zur Pfarrey Ainau jährlich 4 fl. 55 kr. 2 hl.
c) an Gilt 8 Schäffel 3 Metzen Korn,
1 " 1 " 3 Vierl. Gerſte,
1 " 3 " Haber;
d) Scharwerkgeld zum Königl. Rentamte Pfaffenhofen jährlich . . 6 fl. —
e) Vogteyhaber 1 Metzen.

Kaufsliebhaber mögen nun von dem Kolmhofe Einſicht nehmen, und an der Verſteigerungs-Tagsfahrt ihre Anbothe dahier zu Protocoll geben.

Auswärtige Käufer haben ſich mit legalen Vermögens- und Leumunds-Atteſtaten auszuweiſen.

Den 7. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Auf gemeinſchaftliches Bitten der zur Maria Anna, und Johann Kranzeriſchen Verlaſſenſchaft zu Berg am Laim, ſich gemeldeten Erben, wird das dortige ſogenannte Maurer-Häusl, den 22ſten Jänner 1819. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der intereſſentſchaftlichen Genehmigung, an den Meiſtbiethenden verſteigert, wozu ſich die allenfallſigen Kaufsliebhaber an dem beſtimmten Tage, im Wirthshauſe zu Berg am Laim, einfinden, und daſelbſt auch vor der Verſteigerung die näheren Kaufsbedingniſſe vernehmen können.

Den 28. December 1818.

Königlich-Baieriſches Freyherr von Hompeſchiſches Patrimonialgericht Berg am Laim.

(3) 2. Schrödl, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Dem Wirthssohne, Xaver Ziegler von Graifenberg, Königl. Landgerichts Landsberg, welcher bey 30 Jahre abwesend, und bereits 69 Jahr alt ist, fiel aus der Verlassenschaft des Franz Paul Praschler, bürgerlichen Handelsmanns-Sohns dahier, ein Erbtheil von 2086 fl. an.

Auf Anrufen der nächsten Anverwandten dieses Franz Xaver Ziegler wird derselbe, oder dessen rechtmäßige Descendenten, aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen a dato, sich dießorts zu melden, als man sonst obigen Erbtheil seinen nächsten Anverwandten, gegen Caution, verabfolgen lassen würde.

Den 15. December 1818.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Dätzl.

Der wegen Diebstahls-Verbrechen angeschuldete und flüchtig gegangene Georg Gablinger, angeblich eines Soldaten-Sohn zu Innsbruck, und gewesener Schuhmachergeselle zu Niederaudorf dieß Gerichts, hat sich auf die erste diesseitige Ladung nicht gestellt.

Derselbe wird daher hiermit zum zweyten Mahle öffentlich vorgeladen, nunmehr aber zur Gerichtsstellung a dato, binnen weitern drey Monathen, mit der Warnung aufgefordert, daß nach fruchtlosem Verlauf dieses ihm gesetzten Termins, wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 25. October 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Rosenheim.

(3) 3. Wild, Landrichter.

Der wegen Diebstahls-Verbrechen angeschuldigte und flüchtig gegangene Postillon, Johann Bayerer, Gütlers-Sohn von Bischofsmais gebürtig, hat sich auf die erste diesseitige Ladung vom 14ten September v. J., bis jetzt noch nicht gestellt.

Derselbe wird daher hiermit zum zweyten Mahle öffentlich vorgeladen, und zur Gerichtsstellung binnen weiteren drey Monathen aufgefordert, außer dem nach Verlauf dieses dreymonathlichen Termins, wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 6. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

(3) 1. v. Barth, Landrichter.

Den 5ten Juni l. J. verstarb allhier der Königl. Salzscheidenmacher, Martin Huber, und instituirte in seinem ad acta jud. übergebenen Testamente, dd. 12ten April 1809, als Legatarien seine Stieflinder, Ignaz, Klara und Benno Schnadel.

Da jedoch dieselben, und zwar Ignaz und Klara bey 30, und Benno Schnadel bey 12 bis 15 Jahre, unbekannt wo, abwesend sind, und über deren Leben oder Tod, oder sonstige

Verhältniſſe nichts in Erfahrung gebracht werden kann; ſo werden ſie, oder deren allenfallſige Descendenten, auf Anſuchen des Michael Schnabel, bürgerl. Uhrmachers zu Göggingen, hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, ſich bey unterfertigtem Landgerichte zu ſtellen, oder ſichere Nachricht über deren Aufenthalt zu ertheilen, widrigenfalls die ſie treffenden Erbtheile, nach cod. civ. p. I. cap. 7. §. 39. n. 6., dem rechtmäßigen Erben, gegen Cautionsleiſtung, werden behändigt werden.

Den 20. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 3. v. Menz, Landrichter.

Nachdem Herr Ignaz Röhrl, geweſter Pfarrer zu Wilslehrn, unterm 3ten December verfloſſenen Jahres, ohne Hinterlaſſung eines Teſtaments verſtorben iſt; ſo werden nicht nur allein deſſen noch unbekannte Erben, ſondern auch deſſen noch unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre allenfallſigen Anſprüche und Forderungen in Zeit von dreyßig Tagen, von heute an, dießorts um ſo gewiſſer einzureichen, als ſie nach Verfluß dieſes Termins nicht mehr werden gehört werden.

Den 9. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Freyherrlich von Fraunhofiſches Patrimonial-Gericht Neuenfraunhofen.

Utſchig, Gerichtshalter.

Amortiſations-Decret.

Nachſtehende Schuld-Urkunde des Gräflich-Löſchiſchen Bräuamtes Stein iſt auf unbekannte Art zu Verluſt gegangen. Der allenfallſige Inhaber wird daher, auf Antrag des Königl. Kämmerers, Herrn Grafen Max Emanuel von Löſch zu Stein, und der Erben des Darleihers Joſeph Hartshauſer, ehemahligen Bräumeiſters daſelbſt, aufgefordert, dieſe Urkunde binnen ſechs Monathen, bey diesſeitigem Gerichte vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelbe für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. November 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Brinz.

Schuld-Urkunde.

Von dem hieſig herrſchaftlichen Bräumeiſter Joſeph Hartshauſer, bekennt man von Seite des hieſigen Bräuamts zum Gerſtenkauf unterm heutigen Dato 600 fl. baar als ein Vorlehen empfangen zu haben, welche man demſelben eheſtens wieder rückbezahlen werde.

Actum den 11. December 1803.

Id est 600 fl.

Reichsgräflich Löſchiſches Bräuamt Stein.

(L. S.) Leichner, Verwalter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1818. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	3	Jänner.	95½	64	159½	100	59½	16 52	16 24	15 54	71	13	84	29	55
Erding	24	December.	47	438	485	314	171	13 30	12 24	11 15	24	68	92	61	31
	31	—	171	437	608	542	66	13 48	13 —	12 —	31	57	88	78	10
Freysing	8	Jänner.	34	149	183	166	17	14 —	12 53	11 —	13	37	50	35	15
Geisenfeld	4	—	7	217	224	213	11	13 —	12 10	10 48	4	19	23	23	—
Haag	5	—	—	19	19	19	—	14 —	13 15	12 —	—	24	24	24	—
Krayburg	2	—	—	27	27	27	—	14 —	13 20	13 —	—	4	4	4	—
Landsberg	9	—	*) 3	353	356	341	15	14 30	14 —	13 —	34	101	135	102	33
Landshut	8	—	30	796	826	708	118	12 4	11 7	10 51	7	100	107	91	16
Moosburg	5	—	—	14½	14½	14½	—	14 15	13 45	11 45	—	5	5	5	—
Mühldorf	5	—	—	24	24	24	—	14 30	13 24	12 —	—	13	13	13	—
München	9	—	655	673	2329	1858	491	15 10	13 33	11 40	183	494	677	558	119
Murnau	9	—	*) 34	42	76	60	16	15 10	13 15	11 —	20	6	32	15	17
Pfaffenhofen	5	—	—	76	76	75	1	14	13 15	12 —	—	74	74	73	1
Reichenhall	4	—	2	27	29	27	2	16 —	15 —	13 30	10	—	10	—	10
	8	—	2	6	8	6	2	— —	15 30	—	10	—	10	5	5
Rosenheim	5	—	58	113	151	115	36	15 —	14 6	12 40	22	44½	66½	45½	21
	7	—	36	76½	112½	67½	45	14 12	13 14	12 —	2	4	25	2	23
Schongau	5	—	*)28½	40	68½	58½	10	16 —	15 —	14 38	8½	31	39½	29½	10
Traunstein	2	—	73	136	209	131	78	15 42	15 —	14 12	18	88	106	90	16
Wasserburg	5	—	—	4	4	4	—	14 12	13 20	— —	—	9	9	9	—
Weilheim	7	—	9	—	9	—	9	— —	— —	— —	32	58	90	42	48
			*)32	118	150	100	50	16 30	15 30	14 30					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Hafer.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 57	10 30	10 —	2½	—	2½	—	2½	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 30	8 45	8 —	44	677	721	601	120	8 —	7 24	6 45	12	98	110	103	7	6 —	5 30	5 —
9 12	8 38	8 —	120	510	630	623	7	8 —	7 45	7 30	7	55	62	58	4	6 —	5 15	5 —
9 —	— —	8 —	19	40	59	41	18	8 —	7 —	6 —	26	35	61	47	14	6 —	— —	5 —
9 —	8 20	7 —	—	81	81	81	—	7 —	6 15	5 9	—	17	17	17	—	6 —	5 11	4 —
9 —	8 40	8 20	—	66	66	66	—	7 —	6 30	— —	—	142	142	142	—	5 —	4 30	4 —
8 30	8 12	8 —	—	57	57	57	—	6 15	6 —	5 48	—	5	5	5	—	5 30	5 6	5
10 30	10 —	9 —	11	284	295	277	18	8 15	7 30	6 30	1	82	83	79	4	6 30	6 15	6 —
8 19	8 —	7 —	—	441	441	441	—	6 34	6 3	5 30	18	72	90	80	10	5 54	5 18	5 —
9 —	8 48	6 —	—	20	20	20	—	7 30	7 —	6 —	—	31	31	31	—	6 30	6 —	5 30
9 —	8 30	8 —	3	105	108	108	—	7 —	5 40	5 45	2	11	13	13	—	5 24	5 —	4 30
10 16	9 32	8 16	225	2990	3215	2888	327	8 21	7 42	6 21	67	607	674	551	123	6 24	5 49	4 54
12 —	11 —	— —	30	34	64	41	23	8 —	7 30	7 —	1	21	22	17	5	6 24	6 —	— —
9 2	8 40	7 54	—	51½	51½	51½	—	7 6	6 32	6 18	—	32	32	32	—	6 5	5 35	5 12
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	10 —	— —	—	25	25	25	—	— —	7 30	— —	—	7	7	7	—	— —	4 12	— —
10 48	9 48	8 42	26	1½	27½	5½	22	7 —	6 30	6 —	18	143½	161½	128½	33	4 48	3 54	2 40
11 —	10 45	10 —	22	—	22	—	22	— —	— —	— —	33	4	37	9	28	5 18	4 30	3 42
12 14	11 —	10 20	1	119	120	64	56½	9 —	8 4	7 12	4	14	18	10	2	7 —	6 —	5 40
9 42	9 —	8 —	17	47	64	46	18	7 30	7 —	6 —	4	76	80	76	4	5 —	4 30	4 —
9 15	9 —	8 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	21	21	21	—	5 36	5 —	4 12
11 12	10 20	9 36	66	40	106	85	21	9 15	8 24	7 20	—	3	3	3	—	5 40	5 30	5 20

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

III. Stück. München den 20. Jänner 1819.

Amtliche Artikel.

(Den Unterricht der Taubſtummen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nachdem die Herſtellung einer erweiterten Localität für das Taubſtummen-Inſtitut in Freyſing, um alle, oder die meiſten bildungsfähigen Taubſtummen aufnehmen zu können, und die Verſetzung der taubſtummen Kinder aus den entfernteſten Gegenden des Reiches großen Schwierigkeiten unterliegt; ſo haben Seine Königliche Majeſtät unterm 23ſten vorigen Monaths u. J. beſchloſſen, daß die Methode, Taubſtumme zu unterrichten, ſucceſſive, und zwar dergeſtalt verbreitet werde, daß in der Hauptſtadt eines jeden Kreiſes ein Lehrer für die Bildung der Taubſtummen beſtellet, das Inſtitut in Freyſing ſelbſt aber als eine Muſterſchule beybehalten werden könne; zu welchem Ende einige Candidaten der Schullehrer-Seminarien die erwähnte Muſterſchule zu beſuchen, und ſowohl den theoretiſchen als practiſchen Unterricht für die Bildung der Taubſtummen zu empfangen haben, worauf ſie, theils als öffentliche Lehrer für die Volksſchulen, theils als Privat-Lehrer für Taubſtumme, ohne Begründung förmlicher, aus Staats-Stiftungs- oder Gemeinde-Caſſen zu erhaltender Inſtitute, in den Kreis-Haupt-Städten verwendet werden ſollen.

Allerhöchſtem Auftrage gemäß, wird dieſe allerhöchſte Entſchließung nicht nur den Vorſtän-

den der Schullehrer-Seminarien eröffnet, sondern auch durch das Kreis-Intelligenzblatt bekannt gemacht, und es ist anher die Angabe derjenigen Candidaten zu machen, welche sich für den Besuch der Musterschule in Freysing melden werden, damit sie dem Königl. Staats-Ministerium des Innern angezeigt, und hierauf die geeigneten Auswahlen getroffen werden können.

Die Präparanden für den Unterricht der Taubstummen, müssen den zweyjährigen Curs in einem Schullehrer-Seminar vollendet, und gute Zeugnisse über Fähigkeit, Fortgang und Sittlichkeit erhalten haben. Die Dauer des Unterrichts, welcher zu jeder Zeit beginnen kann, wird auf ein Jahr festgesetzt. Für Wohnung und Verpflegung haben die Präparanden selbst zu sorgen; indessen wird zur Unterstützung mittelloser Präparanden Verfügung getroffen werden.

Uebrigens haben diese Präparanden unter der Aufsicht des Vorstandes des Taubstummen-Institutes zu stehen, und dieselben können ohne Zeugnisse dieses Vorstandes, über Brauchbarkeit für den Unterricht der Taubstummen, in den Kreis-Hauptstädten nicht verwendet werden.

München den 11. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung
des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
Stich, Secretär.

Oeffentliche Belobung.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem Anton Wörmann, in Oberammergau, den daselbst am 28sten November in die Amper gefallenen, siebenjährigen Knaben, Joseph Anton Liebherr, ohne Rücksicht auf eigene Gefahr für Leben und Gesundheit, glücklich wieder an das Land gebracht, und von dem Tode des Ertrinkens gerettet hat; so wird dem genannten, edlen Menschenfreunde, für diese schöne Handlung, hiermit die öffentliche Belobung, zur Würdigung seines verdienstvollen Benehmens, und zu Jedermanns Beyspiel, zuerkannt.

München den 11. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung
des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
Dr. Schilcher, Accessist.

Dienstes-Notizen.

Am 9ten Jänner l. J. wurde die Pfarrey zu Irschenberg, Landgerichts Miesbach, dem Prie-

ſter Aurel Geigenberger, nachdem derſelbe von der ihm durch allerhöchſte Entſchließung vom 27ſten October v. J. zugedachten Pfarrey Berglern dispenſirt worden, übertragen, und die hierdurch erledigte Pfarrey Berglern, Landgerichts Erding, dem Pfarrer zu Moosdorf in Oeſterreich, Prieſter Martin Härtl, allergnädigſt verliehen.

Unterm 12ten vorſtehenden Monaths iſt das Curat-Beneficium zu Unterſchleißheim, Landgerichts München, mit dem Exfranciskaner, Prieſter Ignaz Wimmer, Cooperator zu Feuchten, beſetzt worden.

Durch allerhöchſte Entſchließung vom 13ten Jänner l. J. iſt der Cooperator zu Steinkirchen, Prieſter Franz Xaver Grünwalder, von dem Antritte der ihm am 21ſten September v. J. zugedachten Pfarrey zu Ludenhauſen, Landgerichts Landsberg dispenſirt, und dieſelbe dem in der Concursreihe auf ihn folgenden Prieſter, Franz Xaver Ziegler, Kaplan in Ottmaring, verliehen worden.

Am nämlichen Tage wurde auch dem bisherigen Polizey-Actuar Schießer zu Memmingen bewilliget, bey dem Secretariate der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, extra statum, bis zu Einrückung in eine statusmäßige Stelle, mit Beybehaltung ſeines bisherigen Gehaltes, verwendet zu werden.

Am folgenden Tage hierauf haben Seine Königliche Majeſtät die erledigte zweyte Aſſeſſors-Stelle, beym Landgerichte zu Freyſing, mit dem bisherigen zweyten Aſſeſſor zu Dachau, Dr. Nathanael Schlichtegroll, ſeinem Anſuchen gemäß, zu beſetzen, und dagegen zum zweyten Aſſeſſor des Landgerichtes Dachau, den Functionär bey dem Landgerichte Freyſing, Max Joſeph Daunhauſer, zu ernennen geruhet.

Bekanntmachungen.

Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß der Sommer-Lehrcurs für die Huf- und Beſchlagſchmiede den erſten April ſeinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der geſetzlich vorgeſchriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey dieſem Curſe um ſo ſicherer am genannten Tage zu erſcheinen, als ſolche nach Eröffnung des Unterrichtes nicht mehr angenommen werden können, ſondern bis auf den wieder beginnenden Winter-Lehrcurs, welcher am 1ten November ſeinen Anfang nimmt, ohne weiters verwieſen werden müßten.

München den 12. Jänner 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Stabsrath.

Michael Roßnagl, Wirth zu Högling, hat auf die ihm zuſtehende Wechſelfähigkeit gerichtlich verzichtet, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 9. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Miesbach.

(2) 1. Wieſend, Landrichter.

Verſteigerungen.

Es wird, mit Vorbehalt der allerhöchſten Ratification, eine beträchtliche Quantität Weizen- Korn- Gerſte- und Haber-Stroh, aus den Königl. Zehentſtädeln zu Holzkirchen und Hochentilching, an die Meiſtbiethenden verkauft werden.

Die Verſteigerung findet von der erſten Parthie auf Montag den 8ten Februar l. J., im Poſthauſe zu Holzkirchen, von Frühe 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, dann jene von der zweyten Parthie auf Dienstag den 9ten bemeldten Monaths und Jahres, ebenfalls von Frühe 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, beym Meyer zu Hochentilching ſtatt.

Kaufsliebhaber werden hiermit höflichſt eingeladen, daß ſie auf oben beſtimmten Tag, und in den vorbezeichneten Orten erſcheinen, und ihre Steigerungs-Anbothe zu Protocoll geben wollen.

Den 12. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Miesbach.

(3) 1. Schmid, Rentbeamter.

Vermög höchſten Auftrages der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 31ſten December des abgewichenen Jahres, wird der in dem Zehentſtadel zu Benedictbeuern befindliche Strohvorrath, in circa 2 bis 300 Zentnern, von verſchiedenen Gattungen des ſelbſt gefängten Getreidzehents beſtehend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verſteigert werden.

Dieſe Verkaufshandlung wird am 25ſten Jänner l. J., Frühe 9 Uhr, im Zehentſtadel zu Benedictbeuern, nach vorläufiger Bekanntmachung der Verkaufs-Bedingungen, vorgenommen, und das parthienweiſe verſteigerte Quantum den Meiſtbiethenden ſogleich verabfolgt werden.

Den 13. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Tölz.

Mesmer, Rentbeamter.

Auf gemeinſchaftliches Bitten der zur Maria Anna, und Johann Kranzeriſchen Verlaſſenſchaft zu Berg am Laim, ſich gemeldeten Erben, wird das dortige ſogenannte Maurer-Häusl, den 22ſten Jänner 1819, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der intereſſentſchaftlichen Genehmigung, an den Meiſtbiethenden verſteigert, wozu ſich die allenfallſigen Kaufsliebhaber an dem beſtimmten Tage, im Wirthshauſe zu Berg am Laim, einfinden, und daſelbſt auch vor der Verſteigerung die näheren Kaufsbedingniſſe vernehmen können.

Den 28. December 1818.

Königlich-Baieriſches Freyherr von Hompeſchiſches Patrimonialgericht Berg am Laim.

(3) 3. Schrödl, Gerichtshalter.

Da keine letztwillige Verordnung vorhanden iſt, und keine Verwandten der Verlebten bisher ausgemittelt werden konnten; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche als Inteſtat-Erben auf den Nachlaß Anſpruch machen wollen, aufgefordert, binnen ſechs Monathen hierorts ihr Erbrecht um ſo gewiſſer nachzuweiſen, als dieſelben ſonſt mit ihren Anſprüchen ausgeſchloſſen werden müßten.

Den 21. December 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. v. Hahn.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Eine gewiſſe Maria Anna Obermairin, Hoftafeldeckers-Wittwe dahier, iſt am 15ten April 1806, mit Hinterlaſſung eines Vermögens von 1330 fl. 6 kr. 2 dl., geſtorben.

Wolfgang Schmitt, ein Sohn der verlebten Hdgners-Wittib, Franziska Schmitt dahier, etwa 50 Jahre alt, ſeiner Profeſſion ein Chyrurg, ſoll ſich im Jahre 1806 nach München begeben haben, ohne ſeit dem etwas von ſich hören zu laſſen.

Auf Antrag deſſen Vormundes, wird derſelbe, oder deſſen etwaige Leibeserben, andurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monathen um ſo gewiſſer dahier zu erſcheinen, und das in

429 fl. 14½ kr. bestehende Vormundschafts-Vermögen zu übernehmen, als dasselbe widrigenfalls seinen nächsten Anverwandten, gegen Caution, ausgehändigt werden solle.

Den 18. December 1818.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Würzburg.

Wilhelm, Director.

(3) 1. Cantler.

Anton Mausi aus Rediśheim im Elsaß, starb am 14ten October l. J. dahier mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition; es werden daher dessen allenfallsige Intestat-Erben aufgefordert, in Zeit von drey Monathen ihre Erinnerung, über Anerkennung oder Nichtanerkennung des Testaments, sub poena agniti, auf gesetzliche Art abzugeben.

Eben so gewärtiget man von allen jenen, welche aus was immer für einem Titel an diese Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, innerhalb des nämlichen Termines, um so mehr bey unterfertigter Gerichtsbehörde die Anzeige, als außer dem weiter fürgeschritten würde, wie Rechtens.

Den 31. December 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

Franz Leimgruber, Taglöhners-Sohn von St. Zeno d. G., Gemeiner des Königl. Baier. 2ten Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, hat den russischen Feldzug mitgemacht, und wird seit dem 1ten Jänner 1813 vermißt.

Derselbe wird demnach öffentlich aufgefordert, in Zeit von drey Monathen a dato, in seine Heimath zurück zu kehren, oder über seinen dermahligen Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls sein in 200 fl. bestehendes Vermögen, nach gesetzlicher Vorschrift, an seine bekannten Erben, gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 13. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Reichenhall.

(3) 1. Forster, Landrichter.

Der wegen Tödtung des Kohlarbeiters zu Kohlstatt, Georg Binder, angeschuldete und flüchtig gegangene, Thomas Renner, von der Deutelsäge in Tyrol gebürtig, gewöhnlich Sagweiblthomerl genannt, hat sich auf die erste diesseitige Ladung nicht vor Gericht gestellt.

Derselbe wird daher hiermit zum zweyten Mahle öffentlich vorgeladen, nunmehr aber zur Gerichtsstellung, von gegenwärtigem Zeitpuncte

an, binnen weitern drey Monathen, mit der Warnung aufgefordert, daß nach fruchtlosem Verlaufe dieses ihm neuerlich gesetzten Termines, wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 13. November 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Rosenheim.

(3) 3. Wild, Landrichter.

Zur Herstellung des Schuldenstandes des verstorbenen bürgerlichen Hutmachermeisters und Hausbesitzers, Mathäus Pikel zu Tittmoning, hat man auf den 20sten Februar l. J. eine Tagsfahrt angesetzt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrund eine Forderung an denselben, oder an dessen zurückgelassene Relicten zu machen haben, werden andurch unter dem Präjudiz, späterhin mit ihren Forderungen nicht mehr gehört zu werden, vorgeladen, am oben ausgesetzten Tage, Früh 9 Uhr, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bey diesseitigen Königl. Landgerichte zu erscheinen, und ihre Forderungsrechte, durch Producirung der allenfalls in Handen habender Schuldrocumente, oder auf andere rechtliche Weise, geltend zu machen, um eine allenfallsige Ausgleichung und Fristen-Regulirung treffen zu können.

Den 10. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Tittmoning.

Schmidt, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Dem quiescirenden Gerichtsdiener Hinker in Neumarkt an der Rott, des unterzeichneten Landgerichts, ist eine Schuldurkunde zu Verlust gegangen, welche von dem vormahligen Kloster Frauen-Chiemsee an Joachim Rauch, Eisengerichtsdiener zu Neumarkt, auf 5000 fl. zu 2½ pr. Cent verzinslich, und gegen halbjährige Aufkündung zahlbar am 8ten September 1771 ausgestellt worden.

An diesem Capitale sind bereits 2500 fl. bezahlt, so daß also der Werth dieser Urkunde 2500 fl. beträgt.

Wer immer diesen Schuldbrief besitzt, wird hiermit aufgefordert, selben binnen sechs Monathen, vom Tage dieser Ausfertigung an gerechnet, hierorts vorzuzeigen, und seine An-

ſprüche darauf nachzuweiſen, indem derſelbe ſonſt als kraftlos würde erkläret werden.

Den 7. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) 2. Gerbl, Landrichter.

Da ſich der allenfallſige Inhaber der Vorgſchaft-Capitals-Quittung des verlebten churfürſtl. Landrichters, Franz Xaver von Lachemeyer in Weilheim, welche auf 600 fl. und 200, in Summa alſo auf 800 fl. lautet, und

vom 5ten September 1766 datirt iſt, ungeachtet der gerichtlichen Vorladung vom 17ten Februar v. J. (Kreis-Intelligenzblatt 1818. Stück IX., X. und XI.) in dem geſetzten Termine nicht gemeldet, minder noch ſeine Anſprüche auf dieſes Document rechtlich docirt hat; ſo wird daſſelbe hiermit amortiſirt, ſohin für nichtig und kraftlos erklärt.

Den 8. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Weilheim.

Lit. v. Thoma, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	10	Jänner.	59½	90	149½	94½	55	16	30	16	6	15	9	55	30	85	39	46
Erding	7	—	60	457	523	480	43	13	48	12	54	12	—	10	95	105	101	4
	14	—	43	831	874	835	39	12	20	11	40	11	—	4	150	154	146	8
Freysing	15	—	17	152	169	140	29	13	—	11	35	8	—	15	24	39	27	12
Geisenfeld	11	—	11	103	114	111	3	13	24	12	14	10	45	—	13	13	13	—
Haag	12	—	—	25	25	25	—	14	—	13	—	12	15	—	29	29	29	—
Krayburg	9	—	—	37	37	37	—	12	30	12	—	11	48	—	9	9	9	—
Landsberg	16	—	*)15	335	340	231	109	13	45	13	—	12	30	33	112	145	71	74
Landshut	15	—	118	600	718	673	45	11	12	10	39	9	50	16	88	104	97	7
Moosburg	12	—	—	13	13	13	—	14	15	12	30	11	—	—	6½	6½	6½	—
Mühldorf	12	—	—	53	53	53	—	14	—	12	48	9	30	—	21	21	21	—
München	16	—	491	1413	1904	1647	257	14	9	13	10	11	10	119	502	621	553	68
Murnau	16	—	*)43	53	96	36	60	16	30	14	45	13	—	10	11	27	15	12
Pfaffenhofen	12	—	1	73½	74½	73½	1	14	—	13	16	12	—	1	58	59	59	—
Reichenhall	11	—	2	69	71	71	—	15	48	15	7	14	15	5	53	58	53	5
	15	—	—	49	49	49	—	15	30	15	15	15	—	5	57	62	57	5
Rosenheim	14	—	45	138½	183½	152½	31	15	—	14	11	13	6	23	54½	77½	46½	31
Schongau	12	—	*)10	65½	75½	62½	13	16	8	15	10	14	15	10	28½	38½	26½	12
Traunstein	9	—	78	165	243	220	17	15	48	15	—	14	—	16	277	293	287	6
Wasserburg	13	—	—	2	2	2	—	13	36	12	—	—	—	—	19	19	19	—
Weilheim	14	—	9	27	36	18	18	16	—	15	8	13	—	48	10	58	39	19
			*)50	112	162	134	28	10	—	14	15	13	50					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Hafer.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 45	10 16	9 57	2½	21	23½	19	4½	8 30	8 —	7 48	—	—	—	—	—	—	—	—
9 20	8 55	8 30	7	911	918	888	30	8 30	7 51	7 12	4	77	81	79	2	6 —	5 52	5 24
8 30	8 —	7 30	30	1565	1595	1452	143	7 30	7 —	6 30	2	94	96	79	17	5 30	4 58	4 12
9 —	8 —	7 —	18	90	108	75	33	7 —	6 —	5 —	14	28	42	23	19	6 —	— —	5 —
9 15	8 12	— —	—	49	49	49	—	7 25	6 12	5 6	—	13	13	13	—	6 —	5 9	4 6
9 —	8 45	8 15	—	249	249	249	—	7 —	6 20	5 40	—	90	90	90	—	5 20	4 40	4 —
8 20	8 —	7 36	—	28	28	28	—	6 45	6 12	6 —	—	—	—	—	—	—	—	—
9 45	9 —	8 30	18	420	438	225	213	7 30	7 —	6 30	4	61	65	60	5	6 30	6 15	6 —
8 —	7 —	6 —	—	564	564	510	54	6 29	6 —	5 20	10	117	127	119	8	5 56	5 25	5 6
9 —	8 30	7 30	—	26	26	26	—	7 40	7 30	7 —	—	25½	25½	25½	—	6 15	5 30	4 30
9 —	8 12	7 30	—	138	138	136	2	6 6	5 24	4 42	—	41	41	39	2	5 4	4 24	3 36
9 35	9 9	8 5	327	3111	3438	3186	252	8 16	7 33	6 16	123	489	612	488	124	6 10	5 20	4 10
12 —	11 —	10 30	23	9	32	20	12	8 —	7 30	7 —	5	27	32	27	5	6 30	6 —	5 30
9 7	8 38	8 13	—	51½	51½	47½	4	7 6	6 34	6 —	—	26	26	20	—	6 —	5 42	5 —
10 36	9 48	9 —	—	38	38	38	—	— —	— —	— —	—	43	43	43	—	5 36	5 18	5 —
10 30	9 59	9 15	—	7	7	7	—	— —	— —	— —	—	8	8	8	—	— —	5 48	— —
10 6	9 30	8 —	22	14	36	20	16	7 —	6 30	5 40	28	108½	136½	116½	20	5 —	4 12	2 57
12 —	11 52	10 44	56½	67½	124	90	34	9 6	8 19	7 18	2	6½	8½	8½	—	7 24	6 45	5 58
9 36	9 —	8 —	18	98	116	100	16	7 48	7 —	6 12	4	148	152	148	4	4 54	4 24	3 12
9 10	8 24	7 20	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	18	18	18	—	5 —	4 36	3 24
11 —	10 30	10 —	21	79	100	89	11	9 45	7 50	6 30	—	15	15	15	—	6 24	6 —	5 30

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

IV. Stück. München den 27. Jänner 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Wappen und Siegel der Städte und Märkte betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtliche Magistrate der Städte und Märkte werden angewiesen, in den Siegeln die Gemeinde-Wappen nicht anders bezeichnet zu führen, als wie solche auf den Bürgermeister-Medaillen ausgeprägt sind. Die Königl. Behörden haben über Befolgung zu wachen, und etwaige Abweichungen hierher anzuzeigen.

München den 18. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
Dr. Schilcher, Accessist.

(Das gemeindliche Rechnungswesen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtlichen Land- und Herrschaftsgerichten, dann Magistraten wird eröffnet, daß diejenigen Anzeigen und Uebersichten, namentlich Cassen- und Aufschlags-Conspecte, welche nach früherer Communal-Verfassung einzusenden waren, und in den neuerlichen Bestimmungen über Verwaltung der Gemeinden nicht ferner verlangt sind, künftig unterbleiben dürfen.

Diejenigen Rechenschaften, welche die ehemahligen Communal-Administraturen noch zu legen haben, sind in dem nun angeordneten Wege durch die Magistrate, respective durch die Landgerichte einzubefördern.

München den 18. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
Dr. Schilcher, Accessist.

(Das den Posten gebührende Ausweichen auf das Zeichen mit dem Posthorn betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die allerhöchsten Verordnungen vom 19ten Juli 1802 (Regierungsblatt S. 537) vom 6ten Februar 1804 (Regierungsblatt S. 144) und vom 20sten April 1811 (Regierungsblatt S. 495) ist bestimmt, daß den Posten auf das durch das Posthorn gegebene Zeichen, jedes Mahl von den andern Fuhren nach Möglichkeit ausgewichen werden soll. Inzwischen ist zur Anzeige gekommen, daß diesen Bestimmungen keine Folge geleistet, und dadurch mancherley Beschädigung veranlaßt worden sey. Deßhalb wird Jedermann auf obige Verordnung wiederhohlt hingewiesen, und sämmtlichen Polizey-Behörden gemessenst aufgetragen, gegen die Uebertreter mit geeigneten Strafen unverweilt zu verfahren.

München den 22. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker, Accessist.

(Die Erledigung der Expositur zu Halfing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Expositur zu Halfing in Erledigung.

Selbe liegt in der Diöcese Freysing, im Rural-Decanate und der Pfarrey Höslwang, dann im Königl. Landgerichte Trostberg.

Der Expositus ist zur vollen Ausübung der Seelsorge, und Besorgung der stiftungsmäßigen Verbindlichkeiten in Halfing selbst, und der dazu gehörenden Filiale Guntersberg verpflichtet.

Das Einkommen desselben bestehet nach der Fassion in 371 fl. —

Besondere Lasten haften keine auf derselben.

München den 21. Jänner 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker, Accessist.

(Die Erledigung der Pfarrey Röhrmoos, Landgerichts Dachau, betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers, kam die in der Diöcese Freysing, im Wahldecanate Dachau, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens liegende Pfarrey Röhrmoos in Erledigung.

Sie enthält zwey Filialen, eine Schule und 496 Seelen, die von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden. — Das Einkommen des Pfarrers beläuft sich auf 1175 fl. 21 kr. —

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, haften als besondere Lasten auf dieser Pfarrey:

1) Absent zum Königl. Rentamte Dachau 49 fl. 39 kr. 3 dl.

eine jährliche Abgabe von 4 Schäffel Korn, zu den Wohlthätigkeits-Stiftungen in München;

3) jährlich 5 Viertel Zollhaber an den Wirth von Ampermoching.

Schließlich bemerkt man, daß das hölzerne Wohnhaus des Pfarrers ſich in einem ruinöſen Zuſtande befinde.

München den 21. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Acceſſiſt.

Das Bruto-Einkommen des Pfarrers beträgt . . . . . 484 fl. 1 kr. 2 dl. und iſt außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben mit keinen beſondern Laſten belegt.

München den 18. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Acceſſiſt.

(Die Erledigung der Pfarrey Weßling betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam die Pfarrey Weßling in Erledigung.

Sie liegt in der Diöceſe Augsburg, im Wahldecanate Starnberg, im gräflich Seefeldiſchen Patrimonialgerichte Seefeld, und im Königl. Landgerichte Starnberg.

Dieſe Pfarrey enthält nebſt dem Pfarrdorfe zwey Filialen, einige Einöden, und zwey Wallfahrtsorte, in denen 380 Seelen wohnen, die durch den Pfarrer und einen Kaplan paſtorirt werden.

In dem Umfange der Pfarrey befinden ſich zwey Schulen.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben am 20ſten December v. J. dem ehemahligen Hofkammer-Rathe und quiescirten Rentbeamten von Landau, Emanuel von Paſſauer, die proviſoriſche Adminiſtration des Stiftes Högelwörth zu übertragen, und

unterm 31ſten des nämlichen Monaths und Jahres, den Forſtamts-Gehülfen zu Mittenwald im Iſarkreiſe, Guſtav Daniel Bezold, zum Forſtamts-Officianten, bey der Forſtamts-Buchhaltung und Forſtinſpection des Obermainkreiſes, zu ernennen geruhet.

Am 20ſten Jänner l. J. wurde das Beneficium zu Unterbergen, Landgerichts Landsberg,

rücksichtlich seines geringen Ertrages, ausnahmsweise dem Priester Caspar Grundler, Schloßcaplan in Seefeld, wegen seiner, durch ärztliche Zeugnisse nachgewiesener Gesundheits-Umstände verliehen, dann

am folgenden Tage darauf die Pfarrey zu Welshofen, Landgerichts Dachau, dem Priester Anton Schmidhofer, bisherigen Pfarrer zu Handzell, Landgerichts Aichach im Oberdonaukreise, und die Pfarrey Handzell dem Priester Caspar Metz, Pfarrvicar zum heil. Kreuz bey Troßberg im Isarkreise, übertragen.

Bekanntmachung.

Michael Roßnagl, Wirth zu Hbgling, hat auf die ihm zustehende Wechselfähigkeit gerichtlich verzichtet, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 9. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Miesbach.

(2) 2. Wiesend, Landrichter.

Versteigerungen.

Da die Verpachtungszeit der im Königl. Landgerichte Tittmoning und Teisendorf gelegenen, landesherrlichen Fischwässer in diesem Monathe zu Ende geht; so werden, in Gemäßheit der höchsten Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, nachfolgende Fischwässer, als

I. Im Königl. Landgerichte Tittmoning:

1) Der Leitgeringer See;

2) Kirchhamer, und Späterbach;

3) Fridorfingerbach;

II. Im Königl. Landgerichte Teisendorf:

1) Der Suhr-, Hammer-, Ober-, Teisendorfer-, Thalmühler-, und Gallenbach, dann das Rothbächl;

2) der Burgerbach, Moosmühlerbachel, Tachinger-Mühlbachl, Krautenbacher- oder Sterflingerbachel, Weibach- oder Höllebach, Fischinger-Brunbachel, Angerpeuntner- oder Haselbrauerbachel, Schinderbach, Teggern- oder Doblbachel, Zellner- oder Greinacherbachel, Kugelstatter- oder Wiesbach, Mahdreiterbachel, Guggenbergerbachl, Gallenbachel, dann Musbacherbachel, die sämmtlich in den Steuer-Districten Eggerndach, Nierading, Waging, Taching und Tettenham liegen;

3) die Ochen mit drey Mühlbächen, im Steuerdistrict Petting liegend, auf 6 Jahre an die Meistbiethenden, im Wege öffentlicher Versteigerung, salva ratificatione verpachtet.

In diesen Fischwässern befinden sich Forellen, Barme, Bärschlinge, Krebsen, und im Lautgeringer-See Waller, Hechten und Schleine.

An dieser Verpachtung können nur angesessene Landwirthe und Honoratioren, nicht aber Dienstpersonale Theil nehmen.

Die Verpachtung der Fiſchbäche im Königl. Landgerichts-Bezirks Tittmoning, geht am 10ten Februar l. J., um 9 Uhr Vormittags, in Tittmoning auf der Poſt vor ſich, und die der Fiſchbäche im Königl. Landgerichts-Bezirke Teiſendorf, am 11ten hierauf, im Amtslocale zu Laufen.

Pachtliebhaber wollen ſich an obigen Tagen einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 19. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Waging in Laufen.

Stöger, Rentbeamter.

Es wird, mit Vorbehalt der allerhöchſten Ratification, eine beträchtliche Quantität Weizen- Korn- Gerſte- und Haber-Stroh, aus den Königl. Zehentſtädeln zu Holzkirchen und Hochentilching, an die Meiſtbiethenden verkauft werden.

Die Verſteigerung findet von der erſten Parthie auf Montag den 8ten Februar l. J., im Poſthauſe zu Holzkirchen, von Frühe 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, dann jene von der zweyten Parthie auf Dienstag den 9ten bemeldten Monaths und Jahres, ebenfalls von Frühe 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, beym Meyer zu Hochentilching ſtatt.

Kaufsliebhaber werden hiermit höflichſt eingeladen, daß ſie auf oben beſtimmten Tag, und in den vorbezeichneten Orten erſcheinen, und ihre Steigerungs-Anbothe zu Protocoll geben wollen.

Den 12. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Miesbach.

(3) 2. Schmid, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger wird, den frühern Protocollar-Verhandlungen gemäß, das bedeutende Wirths-Anweſen des Tobias Gaigl, Scherwirthes zu St. Wolfgang, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Der Tag hierzu wird auf den 8ten März l. J. feſtgeſetzt.

Kaufsliebhaber, welchen inzwiſchen freygeſtellt iſt, das Verkaufs-Object ſelbſt zu beſichtigen, wollen daher an obigem Tage, Morgens 9 Uhr, unter Nachweiſung ihrer Vermögens-Verhältniſſe, und der ſonſtig geſetzlichen Erforderniſſe, in dem Königl. Landgerichts-Locale erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 15. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 1. v. Menz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Wolfgang Schmitt, ein Sohn der verlebten Hdgners-Wittib, Franziska Schmitt dahier, etwa 50 Jahre alt, ſeiner Profeſſion ein Chyrurg, ſoll ſich im Jahre 1806 nach München begeben haben, ohne ſeit dem etwas von ſich hören zu laſſen.

Auf Antrag deſſen Vormundes, wird derſelbe, oder deſſen etwaige Leibeserben, andurch

öffentlich vorgeladen, binnen drey Monathen um ſo gewiſſer dahier zu erſcheinen, und das in 429 fl. 14½ kr. beſtehende Vormundſchafts-Vermögen zu übernehmen, als daſſelbe widrigenfalls ſeinen nächſten Anverwandten, gegen Caution, ausgehändigt werden ſolle.

Den 18. December 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Würzburg.

Wilhelm, Director.

(3) 2. Cantler.

Georg Wengert, ein, unter dem Namen Steinmetz, herumvagierender lediger Menſch, aus Allemannsfelden im Königreiche Würtemberg gebürtig, machte ſich in verſchiedenen Gerichts-Bezirken mehrerer, ausgezeichneter Diebſtähle höchſt verdächtig, und das Königl. Appellationsgericht des Iſarkreiſes hat durch gnädigſten Beſchluß vom 15ten, eingelaufen 21ſten Jänner l. J., gegen denſelben die Einleitung des Ungehorſams-Verfahrens erkannt.

In Folge dieſes gnädigſten Beſchluſſes wird genannter Georg Wengert hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monathen vom heutigen an, bey dem unterfertigten Unterſuchungs-Gerichte zu erſcheinen, und ſich wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigungen zu verantworten.

Den 22. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(1) 3. Steyrer, Landrichter.

Am 7ten dieſes Monaths ſtarb Caspar Huber, Kirchhuber von Weißenfeld, ohne Hinterlaſſung von Leibeserben, nachdem am 30ſten December v. J. deſſen Eheweib gleichfalls geſtorben war.

Die beyden Schweſtern des Verblichenen bitten, da die Schulden des Verſtorbenen unbekannt ſind, ſämmtliche Gläubiger desſelben vorzurufen, um auf ſolche Art den Activ- und Paſſivſtand herzuſtellen, und allenfalls Nachläſſe zu erzwecken.

Dieſem gemäß wird hiermit Jedermann, wer aus was immer für einem Rechtstitel, an die genannten Huberiſchen Eheleute, einen Anſpruch zu haben glaubt, vorgeladen, am 8ten Februar l. J., entweder in Perſon, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Vertreter, bey diesſeitigem Amte zu erſcheinen, und ſeine Anſprüche geltend zu machen.

Wer an genanntem Tage nicht erſcheint, muß ſich der Stimmen-Mehrheit der Erſchienenen anfügen.

An demſelben Tage wird auf Andringen der Erben das Anweſen des genannten Caspar Huber, salva ratificatione, an den Meiſtbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, verſteigert.

Daſſelbe beſteht in einem, zu Weißenfeld d. G., gelegenen ¼ Hofe, welcher zum Königl. Rentamte Ebersberg leibrechtsbar gehörig iſt.

Die auf demſelben ruhenden Laſten ſind folgende:

Steuerſimplum	—	fl. 50 kr.	1 hl.
Jährliche Stift	1	" 32	" —
Scharwarkgeld	2	" —	—
Brodbauerngeld	—	" 9	—

dann 1 Vierling Futterhaber.

Kaufslustige werden daher eingeladen, mit den gehörigen Legitimationen versehen, am genannten Tage im Geschäftslocale des unterzeichneten Amtes zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 18. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

In dem Schuldenwesen des Michael Holzmann, Krämers zu Egling, hat man zur Liquidation der Forderungen, sonach zum Versuche gütlicher Ausgleichung, in Zerschlagung derselben aber zur Einleitung des weiteren Verfahrens, auf Freytag den 19ten Februar l. J., bis 9 Uhr Früh, eine Commission angeordnet.

Sämmtliche, sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger des Michael Holzmann, werden daher auf ebenerwähnten Tag persönlich, oder durch hinreichend, und insbesondere zum Vergleichen bevollmächtige Vertreter, unter dem Rechtsnachtheile, vorgeladen, daß die Nichterscheinenden, als der Stimmen-Mehrheit der anwesenden Gläubiger beygetreten, angesehen werden würden.

Den11. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landsberg.

Freyherr v. Pechmann Landrichter.

Franz Leimgruber, Taglöhners-Sohn von St. Zeno d. G., Gemeiner des Königl. Baier. 2ten Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, hat den russischen Feldzug mitgemacht, und wird seit dem 1ten Jänner 1815 vermißt.

Derselbe wird demnach öffentlich aufgefordert, in Zeit von drey Monathen a dato, in seine Heimath zurück zu kehren, oder über seinen dermahligen Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls sein in 200 fl. bestehendes Vermögen, nach gesetzlicher Vorschrift, an seine bekannten Erben, gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 13. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Reichenhall.

(3) 2. Forster, Landrichter.

Vermög höchsten Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichts des Isarkreises in München, dd. 11ten et praes. 14ten dieß, ist gegen den flüchtigen Andreas Wacker, Taglöhners-Sohn von Ebertsham, und ehemahligen Knecht beym Amanbauern zu Hasenham d. G., das Ungehorsams-Verfahren ausgesprochen worden.

Diesem gemäß wird Andreas Wacker vorgeladen, innerhalb drey Monathen, sich bey dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte zu stellen, und sich, über die wider ihn vorliegende Anschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens, zu verantworten.

Den 14. December 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht Wasserburg.

(3) 2. v. Menz, Landrichter.

Steckbrief.

Georg Treffner, Hülters-Sohn von Oberkienberg, Königl. Landgerichts Freysing, machte sich, in Verbindung einer bey dieseitiger Behörde prozessirten Complicität, mehrerer Diebstähle höchst verdächtig, und sein Aufenthalt ist noch unbekannt.

Unter Beyfügung der Personal-Beschreibung ersucht man sämmtliche Polizey-Behörden, auf genannten Georg Treffner, genaue Spähe zu halten, und ihn, im Betretungsfalle, dem unterfertigten Gerichte zu überliefern.

Beschreibung.

Georg Treffner ist 18 bis 19 Jahre alt, etwa 5 Schuhe 6 Zoll groß, und von sehr untersetzter Statur. Er hat schwarze nach jetziger Mode geschnittene Haare und keinen Bart; ein mehr rundes, als längliches, ziemlich gefärbtes Angesicht, graue Augen, und die Oberlippe ist bedeutend aufgeworfen. Er spricht die hiesige Mundart.

Seine Kleider bestanden früher in Schnürstiefeln, blauen Strümpfen, einer kurzen, schwarzledernen Bändlhose, in einem grün und schwarzgeblümten persenen Gilet, einem blau und weißgestreiften gingangenen Janker, in einem schwarzseidenen Halstuche, und einem runden Hut mit breiter Scheibe.

Seine Aufenthaltsorte waren gewöhnlich die Landgerichts-Bezirke Dachau, Aichach, Pfaffenhofen und Freysing.

Den 22. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Höchste
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.
Berchtesgaden .	17	Jänner.	55	70	125	104	1	16	34	16	7	15	48	46	48	94	50½	43½	10
Erding . . .	21	—	39	435	474	469	5	13	20	12	36	11	48	8	95	103	103	—	9
Freysing . . .	22	—	29	150	179	160	19	13	—	12	30	12	—	12	49	61	53	8	8
Geisenfeld . . .	18	—	3	165	168	128	40	13	—	11	40	9	46	—	33	33	24	9	8
Haag	19	—	—	60	60	60	—	14	—	13	15	12	—	—	10	10	10	—	9
Krayburg . . .	16	—	—	22	22	22	—	13	—	12	30	12	—	—	12	12	12	—	8
Landsberg . .	23	—	*)179	209	388	284	104	13	—	12	—	11	—	74	71	145	106	39	9
Landshut . . .	22	—	45	465	510	494	16	12	18	11	54	10	37	7	76	83	83	—	8
Moosburg . .	19	—	—	20	20	20	—	12	30	11	30	9	—	—	12	12	12	—	8
Mühldorf . . .	19	—	—	40	40	40	—	13	45	12	45	11	—	—	15	15	15	—	8
München . . .	23	—	257	1478	1735	1519	216	14	43	13	26	12	43	68	521	589	519	70	10
Murnau . . .	23	—	*)60	30	90	40	50	15	30	14	—	12	30	12	18	30	24	6	11
Pfaffenhofen . .	19	—	1	83½	84½	70½	8	13	18	12	24	11	2	—	84	84	82	2	8
Reichenhall . .	18	—	—	6	6	6	—	—	—	15	—	—	—	5	—	5	—	5	—
	22	—	—	115	115	115	—	16	—	15	7	14	—	5	95	100	97	3	12
Rosenheim . .	21	—	31	165	196	149	47	14	36	13	36	12	26	31	56	87	62	25	10
Schongau . . .	19	—	*)13	84½	97½	68½	29	15	—	13	22	11	45	12	30	42	27	15	11
Traunstein . .	16	—	17	191	208	182	26	15	12	14	30	13	48	6	169	175	100	15	9
Wasserburg . .	20	—	—	6	6	6	—	13	24	12	—	10	24	—	8	8	8	—	9
Weilheim . . .	21	—	18	18	36	21	15	15	—	14	12	13	15	19	37	56	56	—	11
			*)28	152	180	120	60	15	—	14	12	13	15						

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haser.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 24	10 18	9 54	4½	—	4½	1	3½	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 30	8 —	143	673	816	723	93	7 50	7 20	7 —	17	59	76	53	23	6 —	5 12	4 30
8 36	8 30	8 —	33	63	96	74	22	7 50	6 30	6 —	19	48	67	43	24	6 —	5 30	5 —
8 17	8 —	— —	—	80	80	65	15	7 —	6 24	5 18	—	18	18	16	2	6 15	5 20	4 12
9 —	8 —	7 15	—	155	153	153	—	7 —	6 30	5 45	—	52	52	52	—	5 15	4 45	4 —
8 —	7 20	7 —	—	75	75	75	—	6 24	6 —	5 45	—	5	5	5	—	5 30	5 6	5 —
9 30	9 —	8 15	213	280	493	376	117	7 —	6 30	5 20	5	99	104	68	36	6 30	6 —	5 15
8 5	7 57	6 40	54	320	374	344	30	6 36	6 20	5 50	8	59	67	61	6	5 58	5 32	4 58
8 30	8 15	7 30	—	20½	20½	20½	—	7 4	6 30	5 30	—	8	8	8	—	6 15	5 30	5 8
8 30	8 —	7 —	2	123	125	125	—	6 —	5 30	5 —	2	32	34	34	—	5 30	4 30	4 6
10 —	9 25	8 —	252	3536	3788	3447	341	8 7	7 15	6 7	124	591	715	617	98	6 —	5 3	3 30
11 —	10 —	— —	12	50	62	48	14	8 30	7 30	6 20	5	44	49	32	17	6 24	6 10	5 20
8 34	8 6	7 37	4	52	56	50	—	7 30	7 —	6 21	—	31	31	31	—	6 6	5 35	5 3
— —	— —	— —	—	15	15	15	—	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
11 —	10 4	9 —	—	20	20	20	—	— —	7 30	— —	—	60	60	60	—	6 —	5 32	5 12
10 4	9 24	8 36	16	1	17	3	14	7 —	6 36	6 12	20	127½	147½	123½	24	4 46	3 48	2 57
11 —	10 30	9 58	34	63	97	90	7	8 21	7 45	6 41	—	27	27	17	10	7 —	6 30	5 50
9 48	9 —	8 24	16	77	93	81	12	7 48	6 54	6 18	4	88	92	88	4	5 6	4 30	4 —
9 42	9 —	8 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	29	29	29	—	5 7	4 30	3 48
11 —	10 13	9 30	11	103	114	80	34	8 40	7 30	6 36	—	18	18	12	6	6 30	6 15	6 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

V. Stück. München den 3. Februar 1819.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchstes Rescript vom 29sten Jänner l. J. zu genehmigen geruhet, daß, bey der im Landgerichte Miesbach gelegenen Hofmark Altenburg, ein Patrimonialgericht zweyter Classe errichtet werden dürfe.

In der Verlassenschaftssache der Tafeldeckers-Wittwe, Maria Anna Obermairin, wird nachträglich zur Edictal-Vorladung, dd. 17ten December 1818, bekannt gemacht, daß der Vater der Erblasserin, Johann Veit Merz, kurfürstlicher Tafeldecker dahier gewesen sey, und daß ihre Mutter (die Tochter des Kammerportners, Friedrich Igel) Susana Igel geheißen habe; endlich daß der Ahnherr der Erblasserin, väterlicher Seits, der Bauer, Joseph Merz, zu Berg am Würmsee gewesen sey.

Den 19. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Fuchs.

Versteigerungen.

Es wird, mit Vorbehalt der allerhöchsten Ratification, eine beträchtliche Quantität Weizen-Korn-Gerste- und Haber-Stroh, aus den Königl. Zehentstädeln zu Holzkirchen und Hochentüching, an die Meistbiethenden verkauft werden.

(5)

Die Versteigerung findet von der ersten Parthie auf Montag den 8ten Februar l. J., im Posthause zu Holzkirchen, von Frühe 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, dann jene von der zweyten Parthie auf Dienstag den 9ten bemeldten Monaths und Jahres, ebenfalls von Frühe 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, beym Meyer zu Hochentilching statt.

Kaufsliebhaber werden hiermit höflichst eingeladen, daß sie auf oben bestimmten Tag, und in den vorbezeichneten Orten erscheinen, und ihre Steigerungs-Anbothe zu Protocell geben wollen.

Den 12. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Miesbach.

(3) 3. Schmid, Rentbeamter.

Kommenden Montag den 15ten Februar l. J., werden, cummulativ mit dem Königl. Landrentamte München, salva ratificatione der Königl Regierung des Isarkreises, die zur Frühlings-Ausbesserung, auf die ersten Stunden um München, benöthigten Material-Haufen an die Wenigstfordernden öffentlich versteigert.

Steigerungslustige wollen sich daher am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, in dem Amtslocale des Königl. Landrentamts München, am Lilienberge einfinden, ihr Angeboth zu Protocell geben und das Weitere vernehmen.

Den 1. Februar 1819.

Königlich-Baierische nordwestliche Wasser- und Strassenbau-Inspection München.

(2) 1. v. Granvegl, Bau-Inspector.

Montag den 15ten Februar l. J. wird Vormittags 9 Uhr, im Wege der öffentlichen Versteigerung, des sogenannten Hutterer $\frac{1}{16}$ Gütl in Ebersberg, leibrechtbar zum Königl. Rentamt Ebersberg, verkauft. Selbes besteht

1) in einem Wohnhause und Garten;

2) Holzgrund 4¼ Tagwerk;

3) in einem kleinen Krautanger.

Noch ist zu bemerken, daß bey Uebernahme dieses Anwesens den zwey alten Austrägern, nebst ihren vier Kindern, der Aus- und Eingang vorbehalten bleibt.

Kaufsliebhaber können sich zur bestimmten Zeit in dem Amtslocale des unterzeichneten Gerichts einfinden, jedoch haben sich auswärtige Kaufslustige mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen.

Den 24. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vorladungs- und Edictal-Citationen.

Von dem K. K. vereinigten Stadt- und Landrechte des Herzogthums Salzburg, wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen, hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, im Lande Salzburg befindliche, bewegliche und unbewegliche Ver-

mögen des Philipp Hörl, bürgerl. Bäckenmeiſters dahier, gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an erſtgedachten Verſchuldeten eine Forderung zu ſtellen berechtiget zu ſeyn glaubt, anmit erinnert, bis den 26ſten Februar 1819 die Anmeldung ſeiner Forderung, in Geſtalt einer förmlichen Klage wider den Advocaten, Licentiat v. Schallhammer, als aufgeſtellten Vertreter der obengedachten Concursmaſſe bey dieſem K. K. Stadt- und Landrechte alſo gewiß einzureichen, und in dieſer nicht nur die Richtigkeit ſeiner Forderung, ſondern auch das Recht, Kraft deſſen er in dieſe, oder jene Claſſe geſetzt zu werden verlangt, zu erweiſen, als widrigens, nach Verfließung des erſtbeſtimmten Tages, Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rückſicht des geſammten, im Lande Salzburg befindlichen Vermögens, des Eingangs benannten Verſchuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewieſen ſeyn ſollen, wenn ihnen wirklich ein Compenſations-Recht gebühre, oder wenn ſie auch ein eigenes Gut von der Maſſe zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verſchuldeten vorgemerket wäre, daß alſo ſolche Gläubiger, wenn ſie etwa in die Maſſe ſchuldig ſeyn ſollten, die Schuld, ungehindert des Compenſations-, Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen ſonſt zu ſtatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Zugleich wird ſämmtlichen Gläubigern erinnert, daß, zur Wahl eines Creditoren-Ausſchußes und zur Beſtätigung des proviſoriſch aufgeſtellten Maſſeverwalters, eine Tagſatzung auf den 5ten März 1819, Vormittags 10 Uhr, bey dieſem K. K. Stadt- und Landrechte angeordnet ſey, wozu ſämmtliche Gläubiger mit dem Anhange vorgeladen werden, daß ſie bey ſelber entweder ſelbſt, oder durch geſetzlich bevollmächtigte Gewaltsträger, unausbleiblich zu erſcheinen haben.

Salzburg den 24. December 1818.

Auf
Requiſition des K. K. öſterreichiſchen Stadt- und Land-Rechts Salzburg
das
Königlich-Baieriſche Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Bauer.

Wolfgang Schmitt, ein Sohn der verlebten Hdgners-Wittib, Franziska Schmitt dahier, etwa 50 Jahre alt, ſeiner Profeſſion ein Chyrurg, ſoll ſich im Jahre 1806 nach München begeben haben, ohne ſeit dem etwas von ſich hören zu laſſen.

Auf Antrag deſſen Vormundes, wird derſelbe, oder deſſen etwaige Leibeserben, andurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monathen um ſo gewiſſer dahier zu erſcheinen, und das in 429 fl. 14½ kr. beſtehende Vormundſchafts-Vermögen zu übernehmen, als daſſelbe widrigenfalls ſeinen nächſten Anverwandten, gegen Caution, ausgehändigt werden ſolle.

Den 18. December 1818.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Würzburg.

Wilhelm, Director.

(3) 3. Cantler.

Amortisations-Decret.

Nachdem in Folge des unterm 11ten Juli v. J. ausgefertigten Amortisations-Proclams, über mehrere zu Verlust gegangene Schuldurkunden der Werdenfelsischen Stiftungen, innerhalb des gesetzten, sechsmonatlichen peremtorischen Termins, nur die Schuldurkunde, zur Fundirung des ehemahligen Frühmeß-Beneficiums zu Partenkirch, welche von der hochfürstlichen Hofkammer zu Freysing am 4ten May 1730, den Math. Jocher auf 4000 fl, zu 5 pr Cent verzinslich, ausgestellt worden, am 9ten October v J., aus der marktsmagistratischen Registratur producirt worden; so werden, unter Ausschluß dieser Urkunde, alle übrigen, im angeführten Proclam aufgeführten Schuldurkunden hiermit als ganz kraftlos und nichtig erklärt.

Garmisch den 22. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Werdenfels.

Carl, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Da die Marktschreibers-Stelle in dem Königl. Markte Geisenfeld noch erledigt ist; so wird ein taugliches Subject hiermit aufgefordert, sich um diese Stelle bey dem Magistrate daselbst bald möglichst zu melden.

Geisenfeld den 22. Jänner 1819.

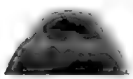
Paul Kistler, Bürgermeister.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	24	Jänner.	21	70	91	82½	8½	16 16	15 55	15 30	43½	17	60½	42	18½
Erding	25	—	5	734	739	739	—	14 —	13 30	12 50	—	113	113	112	1
	28	—	—	415	415	388	27	14 —	13 30	12 58	1	135	136	135	1
Freysing	29	—	19	125	144	140	4	14 —	13 —	12 —	8	32	40	34	6
Geisenfeld	25	—	40	112	152	137	15	12 24	11 20	9 40	9	29	38	34	4
Haag	26	—	—	54	54	54	—	14 30	13 15	12 15	—	5	5	5	—
Krayburg	23	—	—	37	37	37	—	13 —	12 24	12 —	—	11	11	11	—
Landsberg	30	—	*104	196	300	285	15	13 30	12 24	11 45	39	35	74	68	6
Landshut	29	—	16	802	818	815	3	12 14	11 31	10 35	—	108	108	108	—
Moosburg	26	—	—	36	36	36	—	13 30	12 —	11 —	—	11	11	11	—
Mühldorf	26	—	—	27	27	27	—	14 —	12 45	11 —	—	27	27	27	—
München	30	—	216	2110	2326	2142	184	14 59	13 58	12 59	70	636	705	646	59
Murnau	30	—	*)50	31	81	61	20	15 40	14 —	13 —	6	19	25	23	2
Pfaffenhofen	26	—	8	40	48	48	—	14 4	13 19	12 6	2	27½	29½	29½	—
Reichenhall	25	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	3	6	9	6	3
	29	—	—	8	8	8	—	— —	15 —	— —	3	45½	48½	45½	3
Rosenheim	28	—	47	99	146	124	22	14 48	14 7	12 48	25	40½	65½	52½	13
Schongau	25	—	*)20	90	110	96	23	15 —	13 35	11 23	15	12	27	22	5
Traunstein	23	—	26	282	308	285	23	15 54	15 —	14 6	15	250	265	245	20
Wasserburg	27	—	—	3	3	3	—	14 24	13 —	— —	—	17	17	17	—
Weilheim	28	—	15	11	26	13	13	14 25	13 21	12 43	—	48	48	48	—
			*)60	84	144	124	20	14 25	13 21	12 43					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Hafer.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 36	10 10	9 54	3½	4	7½	1½	6	— —	7 48	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 30	9 —	8 50	93	798	891	838	53	7 54	7 24	7 —	23	75	98	82	16	5 30	5 —	4 30
9 —	8 50	8 30	53	380	433	417	10	8 —	7 30	7 —	10	55	71	57	14	5 12	4 50	4 30
9 —	8 30	8 —	22	71	93	72	21	7 —	6 30	5 —	24	29	53	35	18	5 30	5 —	4 48
8 26	7 15	— —	15	62	77	73	4	7 —	6 12	5 10	2	20	22	18	4	6 —	5 20	4 15
— —	9 —	— —	—	173	173	173	—	7 15	6 45	6 —	—	68	68	68	—	5 30	4 30	3 30
8 —	7 30	6 15	—	51	51	51	—	6 12	6 6	6 —	—	7	7	7	—	5 36	5 8	5 —
10 —	9 30	9 —	117	266	383	375	8	7 —	6 20	5 30	36	43	79	71	8	6 30	6 —	5 15
8 —	7 18	7 —	30	423	453	445	8	6 32	6 15	5 26	6	100	106	84	22	6 —	5 35	4 55
8 30	8 15	7 —	—	30½	30½	30½	—	7 30	6 30	6 —	—	7½	7½	7½	—	6 30	6 —	5 —
8 30	8 —	7 —	—	75	75	75	—	5 54	5 48	5 30	—	8	8	8	—	5 —	4 24	3 —
10 20	9 40	8 20	341	2899	3240	3113	127	8 13	7 27	6 13	98	444	542	506	36	6 5	5 11	4 5
11 30	10 15	— —	14	32	46	41	5	8 24	7 —	6 12	17	13	30	30	—	7 —	6 15	5 —
9 —	8 27	7 30	—	47	47	39	8	7 —	6 27	5 45	—	11½	11½	11½	—	6 30	6 4	5 37
— —	10 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 12	10 0	10 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	20⅜	20⅜	20⅜	—	— —	5 12	— —
10 24	9 42	8 12	14	47½	61½	33½	28	7 28	6 30	5 54	24	172	196	147	49	5 12	3 54	2 42
11 —	10 —	9 36	7	59	66	66	—	8 —	7 12	6 33	10	22	32	27	5	7 —	6 30	5 40
10 0	9 30	8 48	12	146	158	155	3	8 —	6 48	6 —	4	330	334	319	15	4 48	4 —	3 18
9 30	8 30	7 15	—	2	2	2	—	6 15	6 —	— —	—	45	45	45	—	4 48	4 —	3 —
11 —	10 30	9 24	34	56	90	47	43	7 24	7 —	6 30	6	36	42	40	2	6 24	6 12	6 —



Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

VI. Stück. München den 10. Februar 1819.

Amtliche Artikel.

An sämmtliche Königliche Land- und Herrschaftsgerichte des Isarkreises.

(Verschtigung noch unbezahlter Militär-Rückstände betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Königliche Majestät haben aus mehreren, von Aeltern und Verwandten verstorbener, oder vermißter Soldaten, und auch von entlassenen Soldaten selbst einlangenden Bittschriften ersehen, daß noch viele Löhnungs-, Montur- und Einstands-Gelder in den Militär-Cassen rückständig geblieben sind, deßhalb auch schon sämmtliche Regimenter und Bataillons der Armee anweisen lassen, den eingehenden Reclamationen, wegen dieser Löhnungs- s. a. Rückstände, ohne Verzug, nach den bestehenden Vorschriften zu entsprechen, sohin die Reclamanten zu befriedigen, oder geeignet zu verbescheiden.

Damit nun dieses Militär-Zahlungs-Retardaten-Wesen die beabsichtete, schleunige Erledigung erhalte; so werden, in Folge allerhöchsten Ministerial-Rescripts vom 22sten d. M., sämmtliche Königl. Land- und Herrschaftsgerichte des Isarkreises hiermit angewiesen, diese allerhöchste Willensmeynung, durch Publication in allen Gemeinden, allgemein bekannt zu machen, und mittelst derselben alle jene, welche ein solches Löhnungs- oder anderes Guthaben noch ansprechen zu dürfen glauben, aufzufordern, längstens bis Ende März dieses Jahres, ihre Reclamationen durch die vorgesetzten Land- und Herrschaftsgerichte bey den einschlägigen Militär-Behörden anzubringen, indem sonst über die bis dahin unangesprochen bleibenden Guthaben

bens-Beträge zum Beſten des Militär-Invaliden-Fonds disponirt werden ſoll.

München den 29. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer der Finanzen.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Krempelhuber, Secretär.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben am 9ten Jänner l. J. den bisherigen Forſt-Reviergehülfen zu Ettal, Jacob Reuner, als Forſtwart in Welden ernannt, und

den 19ten darauf den Regiſtrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München, Franz Anton Kammerlohr, wegen Alters und Gebrechlichkeiten, in den Ruheſtand zu verſetzen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben durch eine unterm 23ſten Jänner l. J. an das proteſtantiſche Ober-Conſiſtorium erlaſſene allerhöchſte Entſchließung

1) den bisherigen Kreis-Schul-Rath in Ansbach, Heinrich Theodor Stiller, zum dritten geiſtlichen Ober-Conſiſtorial-Rathe und zugleich zum erſten Pfarrer an der proteſtantiſchen Gemeinde in München, und zum Diſtricts-Decan des Decanats München;

2) den bisherigen zweyten Pfarrer und Profeſſor an dem Gymnaſium in Zweybrücken, Philipp Caſimir Heinz, zum vierten geiſtlichen Ober-Conſiſtorialrathe, und zugleich zum zweyten Pfarrer bey der proteſtantiſchen Gemeinde in München, und zum Diſtricts-Schul-Inſpector daſelbſt, allergnädigſt zu ernennen; und

3) als Diaconus und Local-Schul-Inſpector an der proteſtantiſchen Pfarrey zu München, den bisherigen Diacon, Johann Ludwig Beck, zu beſtätigen geruht.

Den 31ſten Jänner l. J. wurde die Pfarrey zu Obermarbach, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Pfaffenhofen, Prieſter Simon Thaddäus Thiermaier, allergnädigſt verliehen.

Am 1ten Februar l. J. wurde der bisherige Schullehrer zu Garmiſch, Landgerichts Werdenfels, Auguſt Bernhard Straub, zum Schullehrer in Vierkirchen, Landgerichts Dachau, und

der Schuldienſt-Expectant von Vierkirchen, Anton Karl, proviſoriſch zum Schullehrer in Altenſtadt, Landgerichts Schongau, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Verleihung der ſilbernen Verdienſt-Medaille.)

Zur öffentlichen Anerkennung der Verdienſte, welche ſich der Diurniſt bey der Polizey-Direction in München, Jacob Seelus, im vorigen Jahre bey mehreren Gelegenheiten, und mit eigener Gefahr, um die öffentliche Sicherheit er-

worden hat, haben Seine Königliche Majeſtät demſelben unterm 27ſten Jänner l. J. die ſilberne Civil-Verdienſt-Medaille allergnädigſt zu verleihen geruht.

(Die Aeltern der Tafeldeckers-Wittwe Maria Anna Obermairin betreffend.)

In der Verlaſſenſchaftsſache der Tafeldeckers-Wittwe, Maria Anna Obermairin, wird nachträglich zur Edictal-Vorladung, dd. 21ſten December 1818, bekannt gemacht, daß der Vater der Erblaſſerin, Johann Veit Merz, kurfürſtlicher Tafeldecker dahier geweſen ſey, und daß ihre Mutter (die Tochter des Kammerportiers, Friedrich Igel) Suſana Igel geheißen habe; endlich daß der Ahnherr der Erblaſſerin, väterlicher Seits, der Bauer, Joſeph Merz, zu Berg am Würmſee geweſen ſey.

Den 19. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Fuchs.

(Wechſelfähigkeits-Verzichtleiſtung.)

Alois Böſt, Kutſcherwirth zu Miesbach und deſſen Ehefrau Magdalena, haben auf die ihnen zuſtehende Wechſelfähigkeit gerichtlich verzichtet; was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 5. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Miesbach.

Wieſend, Landrichter.

Verſteigerungen.

Kommenden Montag den 15ten Februar l. J., werden, cummulativ mit dem Königl. Landrentamte München, salva ratificatione der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, die zur Frühlings-Ausbeſſerung, auf die erſten Stunden um München, benöthigten Material-Haufen an die Wenigſtfordernden öffentlich verſteigert.

Steigerungsluſtige wollen ſich daher am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, in dem Amtslocale des Königl. Landrentamts München, am Lilienberge einfinden, ihr Angeboth zu Protocoll geben und das Weitere vernehmen.

Den 1. Februar 1819.

Königlich-Baieriſche nordweſtliche Waſſer- und Straſſenbau-Inſpection München.

(2) 2. v. Grauvogl, Bau-Inſpector.

In Folge Beſchluſſes der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, dd. 30ſten vor., empfangen den 1ſten dieſes Monaths, wurde das unterzeichnete Amt angewieſen, ſeinen Gerſten-Vorrath, im Wege der öffentlichen Verſteigerung, jedoch vorbehaltlich gnädigſter Genehmigung, loszuſchlagen.

Zur Verſteigerung dieſes, in 446 Schäffel beſtehenden, Gerſten-Vorraths, theilweiſe oder im Ganzen, wird der 15te Februar l. J. feſtgeſetzt. Kaufsluſtige können daher am beſagten Tage, von Frühe 9 bis 12 Uhr, ihre beliebigen Anbethe, in der dießortigen Amtswohnung am

Lilienberge, zu Protocoll geben, auch hierorts Muſter dieſer verkäuflichen Gerſte täglich beſichtigen.

Den 6. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

Richter, Rentbeamter.

Künftigen Dienstag, am 16ten Februar l. J. Vormittags 9 Uhr, wird unterfertigtes Rentamt, im Königl. Zehentſtadl zu Perlach

8 Schober Weizenſtroh,
12 " Roggenſtroh,
10 " Gerſtenſtroh, und
9 " Haberſtroh

im Ganzen, und wenn ſich hierzu Niemand vorfindet, auch parthienweiſe an die Meiſtbiethenden öffentlich verſteigern, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 6. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

Richter, Rentbeamter.

Auf allerhöchſte Anbefehlung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, dd. 24ſten Jänner et praes. 1ten Februar l. J., wird von den ſelbſt eingebrachten Aerarial-Zehenten der vorhandene beträchtliche Vorrath an Weizen-, Korn-, Gerſten- und Haber-Stroh an den Meiſtbiethenden, gegen baare Bezahlung, mit Vorbehalt der allerhöchſten Genehmigung, veräußert.

Die Verſteigerung fängt ſich Freytag den 26ſten Februar l. J., Morgens um 9 Uhr, im Königl. Zehentſtadl zu Niederhummel, und Samstag den 27ſten Februar l. J. um eben dieſe Stunde, im Königl. Zehentſtadl zu Oberhummel an.

Der Verkauf geht nicht im Ganzen, ſondern nur parthienweiſe, nämlich zu einem Schober, oder 60 Büſchel vor ſich; die Verſteigerung ſelbſt, und alſo auch die Bezahlung geſchieht nur nach dem Centner, deßhalben bey der Abgabe alles Stroh abgewogen wird, auch wird nach vollendeter Abwägung den Käufern für das erkaufte Stroh nicht mehr gehaftet, wenn die Abfuhr nicht auf der Stelle geſchieht.

Kaufsliebhaber haben ſich alſo, an den beſtimmten Tagen und Orten, zur beſtimmten Stunde einzufinden.

Den 2. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Freyſing.

Wieland, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger wird, den frühern Protocollar-Verhandlungen gemäß, das bedeutende Wirths-Anweſen des Tobias Gaigl, Scherwirthes zu St. Wolfgang, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Der Tag hierzu wird auf den 8ten März l. J. feſtgeſetzt.

Kaufsliebhaber, welchen inzwiſchen freygeſtellt iſt, das Verkaufs-Object ſelbſt zu beſichtigen, wollen daher an obigem Tage, Morgens 9 Uhr, unter Nachweiſung ihrer Vermögens-

Verhältniſſe, und der ſonſtig geſetzlichen Erforderniſſe, in dem Königl. Landgerichts-Locale erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 15. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 2. v. Menz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Von dem K. K. vereinigten Stadt- und Landrechte des Herzogthums Salzburg, wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen, hiermit bekannt gemacht: Es ſey von dieſem Gerichte in die Erbfnung eines Concurſes über das geſammte, im Lande Salzburg befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Philipp Hörl, bürgerl. Bäckenmeiſters dahier, gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an erſtgedachten Verſchuldeten eine Forderung zu ſtellen berechtiget zu ſeyn glaubt, anmit erinnert, bis den 26ſten Februar 1819 die Anmeldung ſeiner Forderung, in Geſtalt einer förmlichen Klage wider den Advocaten, Licentiat v. Schallhammer, als aufgeſtellten Vertreter der obengedachten Concursmaſſe bey dieſem K. K. Stadt- und Landrechte alſo gewiß einzureichen, und in dieſer nicht nur die Richtigkeit ſeiner Forderung, ſondern auch das Recht, Kraft deſſen er in dieſe, oder jene Claſſe geſetzt zu werden verlangt, zu erweiſen, als widrigens, nach Verfließung des erſtbeſtimmten Tages, Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rückſicht des geſammten, im Lande Salzburg befindlichen Vermögens, des Eingangs benannten Verſchuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewieſen ſeyn ſollen, wenn ihnen wirklich ein Compenſations-Recht gebühre, oder wenn ſie auch ein eigenes Gut von der Maſſe zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verſchuldeten vorgemerket wäre, daß alſo ſolche Gläubiger, wenn ſie etwa in die Maſſe ſchuldig ſeyn ſollten, die Schuld, ungehindert des Compenſations-, Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen ſonſt zu ſtatten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Zugleich wird ſämmtlichen Gläubigern erinnert, daß, zur Wahl eines Creditoren-Ausſchußes und zur Beſtätigung des proviſoriſch aufgeſtellten Maſſeverwalters, eine Tagſatzung auf den 5ten März 1819, Vormittags 10 Uhr, bey dieſem K. K. Stadt- und Landrechte angeordnet ſey, wozu ſämmtliche Gläubiger mit dem Anhange vorgeladen werden, daß ſie bey ſelber entweder ſelbſt, oder durch geſetzlich bevollmächtigte Gewaltsträger, unausbleiblich zu erſcheinen haben.

Salzburg den 24. December 1818.

Auf
Requiſition des K. K. öſterreichiſchen Stadt- und Land-Rechts Salzburg
das
Königlich-Baieriſche Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Bauer.

Josepha Grail, aus Pfunds in Tyrol, hat sich im diesseitigen Gerichtsbezirke eines ausgezeichneten Diebstahles höchst verdächtig gemacht, und es ist gegen selbe durch einen gnädigsten Beschluß des Königl. Appellationsgerichtes des Isarkreises, vom 16ten praes. 23sten Jänner 1818, das Ungehorsams-Verfahren ausgesprochen worden.

In Folge dieses Beschlußes wird benannte Grail aufgefordert, sich innerhalb drey Monathen, von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte um so sicherer zu stellen, als, nach Verfluß des ihr gesetzten dreymonathlichen Termines, wider sie, als gegen eine Ungehorsame, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 22. November 1818.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

(3) 3. Steyerer, Landrichter.

Der verstorbene Joseph Lechermann hat auf seinem besessenen, zum hiesigen Königl. Rentamte freystiftsweise gehörigen, sogenannten ½ Hirschenhöfl, welches bey der vorgenommenen gerichtlichen Beschreibung mit Mobiliarschaft auf 742 fl. 57 kr. taxirt worden, einen bis jetzt bekannten Schuldenstand von 2064 fl. 0 kr. 3 dl., eine Wittwe und drey Kinder zurückgelassen.

Unter diesen Schulden befinden sich die von der Wittwe dem Verlebten zugebrachten 469 fl. noch nicht, und eben so wenig die Inventurs- so andere Gerichtskosten, wohl aber ein verhypothecirtes Kirchen-Capital von 300 fl. und eine Schuldigkeit an rückständigen Stiften, Steuern und Saamengetreids-Anlehen zu obigen Rentamte mit 70 fl. — kr. 3 dl.; so daß also den Currentgläubigern wenig oder gar keine Hoffnung auf ihr Guthaben übrig verbleibt.

Da man nun zur Verhandlung dieses, hinsichtlich des Vermögens, übergroßen Schuldenwesens, auf Bitten der Wittwe, Dienstag den 16ten nächstkommenden Monaths März, anberaumt hat; so haben an diesem Tage, bis 9 Uhr Vormittags, sämmtliche Lechermannische Gläubiger um so mehr, und unter dem Compelle, in Person, oder durch bevollmächtigte Anwälte hierorts zu erscheinen, als sich außer dem die Abwesenden dem Beschluße der Mehrheit der Anwesenden unbedingt unterwerfen müssen.

Den 1. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Miesbach.

(2) 1. Wiesend, Landrichter.

Franz Leimgruber, Taglöhners-Sohn von St. Zeno d. G., Gemeiner des Königl. Baier. 2ten Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, hat den russischen Feldzug mitgemacht, und wird seit dem 1ten Jänner 1813 vermißt.

Derselbe wird demnach öffentlich aufgefordert, in Zeit von drey Monathen a dato, in seine Heimath zurück zu kehren, oder über seinen dermahligen Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls sein in 200 fl. bestehendes Vermögen, nach gesetzlicher Vorschrift, an seine bekannten Erben, gegen Caution ausgefolgt werden würde.

Den 13. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Reichenhall.

(3) 3. Forster, Landrichter.

Der wegen Diebſtahls-Verbrechen angeſchuldigte und flüchtig gegangene Poſtillon, Johann Bayerer, Gütlers-Sohn von Biſchofsmais gebürtig, hat ſich auf die erſte diesſeitige Ladung vom 14ten September v. J., bis jetzt noch nicht geſtellt.

Derſelbe wird daher hiermit zum zweyten Mahle öffentlich vorgeladen, und zur Gerichtsſtellung binnen weiteren drey Monathen aufgefordert, außer dem nach Verlauf dieſes dreymonathlichen Termins, wider ihn, als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 6. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(3) 2. v. Barth, Landrichter.

Auf kreisgerichtliche Requiſition werden diejenigen, welche an die Verlaſſenſchafts-Maſſe des zu Halfing verſtorbenen Expoſitus, Johann Amand Chryſam, ex quocunque titulo, rechtliche Anſprüche machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, dieſelben bey der zu dieſem Behufe auf Montag den 8ten März l. J., Frühe 9 Uhr, angeſetzten Commiſſion, oder in der Zwiſchenzeit, sub poena praeclusi, hieroris anzubringen, und geſetzlich geltend zu machen.

Den 1. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Troßberg.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

Dr. Krieger, I. Aſſeſſor.

Sebaſtian Nieder, Gaßlbauern-Sohn von Kirchdorf, und Gemeiner des Königl. Baier. 5. Linien-Infanterie-Regiments, der erſten Fuſilier-Compagnie, iſt von dem ruſſiſchen Feldzuge im Jahre 1812 nicht mehr zurückgekommen, und vermög Schreibens vom 25ſten April 1817 der Königl. Kriegshaupt-Buchhalterey in München, in den Liſten als vermißt in Abgang gebracht worden.

Nachdem bisher über das Leben oder den Tod des Sebaſtian Nieders keine Nachrichten eingelaufen; ſo haben deſſen Geſchwiſter, um Ausfolglaſſung ſeines, in 300 fl. beſtehenden, älterlichen Vermögens, das Anſuchen geſtellt.

Der Sebaſtian Nieder wird daher aufgefordert, ſich binnen drey Monathen, hieroris auf welch immer für eine Art zu melden, außer dem ſein Vermögen ſeinen Geſchwiſtern, gegen Caution wird verabfolgt werden.

Sandelzhauſen den 12. Jänner 1819.

Königl. Baier. Freyherrl. von Hornſteiniſches Patrimonialgericht Kirchdorf an der Abens, Landgerichts Moosburg.

Paur, Gerichtshalter.

Der Jacob Widmann, gebürtiger Söldners-Sohn von Böham, und Gemeiner des nunmehrigen 15. Linien-Infanterie-Regiments, iſt vom ruſſiſchen Feldzuge im Jahre 1812 nicht mehr zurück gekommen, und wurde, Inhalt Schreibens der Königl. Militär-Haupt-Buchhaltung München vom 30. April 1818, in den Liſten als vermißt abgeſchrieben.

Auf Anmelden deſſen Geſchwiſter wird der Jakob Widmann vorgeladen, ſich binnen drey Monathen, auf was immer für eine Art, hierorts zu melden, außer dem ſein in 60 fl. beſtehendes Vermögen, ſeinen Geſchwiſtern gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Sandelzhauſen den 12. Jänner 1819.

Königl. Baier. Freyherrl. von Hornſteiniſches Patriminialgericht Leiberſtorf, Landgericht Moosburg.

Paur, Gerichtshalter.

Amortiſations-Decret.

Auf den Antrag der Unterthanen der ehemahligen Pfleggerichte Krayburg und Meermoſen werden die unbekannten Inhaber der nachgedachten, von der ehemahligen gemeinen Landſchaft ausgeſtellten, Landanlehens-Obligationen, und zwar:

1) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Krayburg lautenden

Nro. 110. vom 8. Juni 1728
" 197. " 7. Dec. 1729
" 43. " 14. März 1731
" 98. " 15. Nov. 1731
" 10. " 23 Jän. 1733
" 43. " 5. März 1734
" 14. " 14. " 1735

jede zu 826 fl.

2) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Meermoſen lautenden Obligationen:

Nro. 248. vom 7. Juli 1728 zu 582 fl.
" 27. " 15. Februar 1729 zu 582 fl.
" 85. " 8. März 1730 zu 573 fl.
" 20. " 21. Februar 1731 zu 580 fl.
" 48. " 10. May 1733 zu 567 fl.
" 36. " 22. Februar 1734 zu 567 fl.
" 19. " 23. Juni 1735 zu 567 fl.,

ſämmtliche zu 2½ vom Hundert verzinslich, hiermit aufgefordert, die gedachten Obligationen, binnen ſechs Monathen, vom Tage dieſer Ausfertigung an gerechnet, vor unterzeichnetem Gerichte vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelben für kraftlos erklärt werden würden.

Den 15. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) 2. Gerdl, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schranne

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	31	Jänner.	8½	82	90½	90½	—	16 —	15 42	15 —	18½	66	84½	60	24½
Erding	4	Februar.	27	718	745	742	3	11 15	15 30	15 —	1	207	208	208	—
Freysing	5	—	4	106	110	106	4	15 —	14 30	13 —	6	32	38	35	3
Geisenfeld	1	—	15	115	130	130	—	14 —	12 12	10 30	4	24	28	28	—
Haag	1	—	—	148	148	148	—	13 —	13 45	13 30	—	55	55	55	—
Kranburg	30	Jänner.	—	25	25	25	—	13 —	12 20	12 —	—	18	18	18	—
Landsberg	0	Februar.	*)15	243	258	254	4	15 —	14 30	13 30	0	65	71	71	—
Landshut	5	—	3	429	432	429	3	13 30	13 —	12 47	—	30	30	30	—
Moosburg	1	—	—	15½	15½	15½	—	14 —	12 42	11 30	—	6	6	6	—
Mühldorf	1	—	—	10	10	10	—	14 —	13 30	12 —	—	5	5	5	—
München	0	—	184	1918	2102	1904	198	15 52	14 44	12 52	80	778	857	644	193
Marnau	0	—	* 20	64	84	68	16	16 —	15 10	13 70	2	29	31	25	6
Pfaffenhofen	1	—	—	49	49	49	—	14 11	13 20	12 20	—	67½	67½	67½	—
Reichenhall	1	—	—	23	23	23	—	15 —	14 30	14 —	3	—	3	—	3
	5	—	—	34	34	31	—	16 —	15 1	14 15	3	32	35	35	—
Rosenheim	4	—	22	146½	168½	132½	36	15 —	13 30	12 30	15	53½	68½	28½	40
Schongau	1	—	*) 28	55½	76½	69½	7	15 —	13 52	11 48	5	15½	20½	18½	2½
Traunstein	30	Jänner.	28	295	316	300	16	17 54	15 6	14 12	20	335	355	340	0
Wasserburg	3	Februar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	14	—
Weilheim	4	—	13	—	13	10	3	15 12	14 16	13 6	—	57	57	50	7
			*)20	106	126	110	16	15 12	14 10	13 6					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Hafer.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 40	10 22	9 37	6	—	6	4	2	— —	7 55	— —	—	4	4	2	2	— —	5 24	— —
9 20	9 —	8 30	16	922	938	930	2	7 50	7 15	7 —	14	51	65	50	15	5 30	4 45	4 —
9 30	9 —	8 30	21	46	67	57	10	7 30	7 —	6 —	18	25	43	31	12	6 15	6 —	5 30
8 20	7 30	— —	4	68	72	72	—	7 —	6 9	5 8	4	15	19	19	—	6 —	5 15	4 21
9 15	8 40	8 —	—	151	151	151	—	7 —	6 30	6 —	—	97	97	97	—	5 30	4 45	4
8 30	8 15	8 —	—	84	84	84	—	6 —	5 30	5 —	—	10	10	10	—	5 45	5 18	5 —
11 —	10 30	9 15	8	270	278	269	9	8 —	7 30	5 15	8	68	76	76	—	6 40	6 15	5 12
9 —	8 —	7 —	8	372	380	370	10	7 —	6 42	6 3	22	37	59	44	15	5 52	5 32	5 —
8 40	8 30	8 20	—	10	10	10	—	7 30	6 45	6 —	—	32½	32½	32½	—	6 —	5 45	5 15
8 24	8 —	7 30	—	116	116	116	—	6 —	5 36	5 —	—	34	34	28	6	5 12	4 30	4 —
10 57	9 55	8 57	127	3182	3309	3187	122	8 17	7 34	6 17	36	387	423	418	5	6 4	5 8	4 4
12 —	11 —	10 30	5	24	29	19	10	9 —	7 24	6 48	—	18	18	18	—	6 30	6 —	— —
9 12	8 40	8 30	8	19	27	27	—	7 22	6 41	6 4	—	29	29	29	—	6 5	5 40	5 —
— —	— —	— —	—	98	98	98	—	7 45	6 42	5 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 12	9 45	9 15	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	9	9	9	—	— —	4 24	— —
10 —	9 43	8 49	28	2½	30½	9½	21	7 30	6 54	6 2	49	117	166	135	31	5 24	4 12	3 17
11 —	10 36	9 57	—	88	88	63	25	8 —	7 —	6 42	5	21½	26½	26½	—	8 —	7 25	6 30
10 6	9 30	8 50	3	118	121	109	12	7 12	6 48	6 —	16	170	185	170	15	4 54	4 12	3 30
9 48	8 24	8 —	—	3	3	3	—	— —	7 —	— —	—	37	37	37	—	5 —	4 24	3 2
11 6	10 21	9 45	43	—	43	38	5	7 58	7 15	6 30	2	30	32	30	2	6 15	6 12	6 —

Digitized by Google

Königlich-Baieriſches

Intelligenzblatt

für den Iſarkreis.

VII. Stück. München den 17. Februar 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Gerichtsärzte des Iſarkreiſes.

(Geburts- und Sterbeliſten betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Da man die unangenehme Erfahrung gemacht hat, daß mehrere, von den Gerichtsärzten eingeſchickte, Geburts- und Sterbeliſten, von den hier und da durch die Landgerichte verfaßten, ganz auffallend abweichen, und ſomit eine genaue Berechnung unmöglich machen; ſo werden alle Gerichtsärzte des Iſarkreiſes aufgefordert, zur Verfaſſung von richtigern Anzeigen, von den durch die Pfarrämter an die Landgerichte eingereichten Geburts- und Sterbeliſten Einſicht zu nehmen, wodurch ſie zugleich in den Stand geſetzt werden, die Richtig- und Vollſtändigkeit der von den Landärzten und Hebammen übergebenen Anzeigen zu beurtheilen. Auch wird in Erinnerung gebracht, daß die begleitenden Berichte verordnungsmäßig halbbrüchig geſchrieben werden ſollen.

München den 11. Februar 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Frhr. v. Lerchenfeld, Acceſſiſt.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 8ten Jänner l. J., als zweyten Landgerichts-Aſſeſſor zu Grünenbach, den Rechtspracticanten

und Appellationsgerichts-Acceſſiſten in München, Dr. Heinrich Policzka, und als zweyten Aſſeſſor bey dem Landgerichte Ursberg den Rechtspracticanten und Appellationsgerichts-Acceſſiſten zu München, Dr. Caſimir von Sicherer, allergnädigſt zu ernennen geruht.

Am 6ten Februar l. J. wurden die beyden Manual-Beneficien der Fleitziſchen und Schlittauerischen Meſſen in der U. L. Frauen-Pfarrkirche dahier, den Prieſtern Thomas Graf und Joſeph Weinkorn übertragen.

Durch allerhöchſtes Reſcript vom 8ten deſſelben Monaths iſt die Pfarrey zu Lochhauſen, Landgerichts München, mit dem bisherigen Pfarrer zu Bodenmais, Landgerichts Viechtach im Unter-Donaukreiſe, Prieſter Bernard Brunner, beſetzt worden.

Vermög allerhöchſter Entſchließung vom 9ten benannten Monaths, iſt der von dem Königl. Kämmerer, Maximilian Grafen von Taufkirch zu Guttenberg, für den Erfranziscaner, Prieſter Franz Ignaz Wimmer, Cooperator zu Feichten, welchem durch allerhöchſte Entſchließung vom 12ten v. M. das Beneficium zu Unterſchleißheim zugedacht war, auf die Pfarrey zu Läfering, Landgerichts Mühldorf, ausgeſtellten Präſentation die höchſtlandesherrliche Beſtätigung ertheilet worden.

Den 10ten Februar l. J. iſt dem bisherigen Pfarrer zu Oſterwall, Prieſter Joſeph Doſtler, die Pfarrey zu Anhauſen, Landgerichts Gögginggen im Ober-Donaukreiſe, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Oſterwall, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Prieſter Franz Xaver Grünwalder, Cooperator zu Steinkirchen, allergnädigſt verliehen worden.

Bekanntmachungen.

(Abänderung des Poſtenlaufes nach Tyrol betreffend.)

Nachdem in Tyrol Abänderungen im Poſtenlaufe ſtatt gehabt haben; ſo wird es nothwendig, daß die Poſt, welche bisher am Freytag Abends um 7 Uhr von hier nach Innsbruck abgeſendet wurde, früher abgefertiget werde.

Dieſemnach hat die Königl. General-Poſt-Adminiſtration mittelſt gnädigſter Entſchließung vom 9ten Februar l. J. angeordnet, daß die Poſt nach Innsbruck künftig ſchon am Freytag Vormittags um 10 Uhr abgeſchickt werden ſolle, welches man andurch mit dem Beyſatze bekannt macht, daß ſchon am nächſten Freytag hiermit angefangen werden müſſe.

München den 10. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Oberpoſtamt.

Schedel, Oberpoſtmeiſter.

(Die Aeltern der Tafeldeckers-Wittwe Maria Anna Obermairin betreffend.)

In der Verlaſſenſchaftsſache der Tafeldeckers-Wittwe, Maria Anna Obermairin, wird nachträglich zur Edictal-Vorladung, dd. 21ſten December 1818, bekannt gemacht, daß der Vater der Erblaſſerin, Johann Veit Merz, kurfürſtlicher Tafeldecker dahier geweſen ſey, und daß ihre Mutter (die Tochter des Kammerportiers, Friedrich Igel) Suſana Igel geheißen habe; endlich daß der Ahnherr der Erblaſſerin,

väterlicher Seits, der Bauer, Joſeph Merz, zu Berg am Würmſee geweſen ſey.

Den 19. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Fuchs.

Verſteigerungen.

Künftiges Monath den 8ten März l. J., wird von 11 bis 12 Uhr Vormittags, in dem Königl. Beymauthamts-Locale zu Laufen, ein Quantum Eiſen von 40 Buſchen, circa 50 Zentner an den Meiſtbiethenden, gegen ſogleich baare Bezahlung, veräußert, welches in nagelbicken Ringel- und andern Reifeiſen beſteht.

Kaufsliebhaber werden hiermit vorgeladen, ſich an dem beſtimmten Tage, in genanntem Beymauthamts-Locale, einzufinden, und ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Waging den 8. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Mauthoberamt allda.

Wagner, Oberbeamter.

Guthy, Controlleur.

Auf Andringen der Binderiſchen Creditoren wird das Anweſen des nun verſtorbenen Franz Xaver Binder, Concipiſten und Hausbeſitzers in der Vorſtadt Au, Nro. 510 in der 8. Section, Freytag den 5ten März l. J., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, im Locale der unterzeichneten Gerichtsbehörde auf dem Lilienberge, salva ratificatione, auf dem Wege öffentlicher Verſteigerung veräußert werden.

Dieſes Anweſen beſteht

1) Aus einem zweygädigen gutgemauerten Hauſe, welches, außer einem geräumigen Kaſten und Keller, zwey vollkommen geſchloſſene Logien enthält, wovon jedes wieder zwey heitz- und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz, Küche und Retirade in ſich begreift;

2) dabey befindet ſich ein kleiner Hofraum, worin eine Holzhütte und ein hölzernes Sommerhaus ſteht, und

3) an dieſen ſchließt ſich ein ſehr ſchöner Gemüsgarten von 28,230 Quadratſchuhen, der von beſonders gutem Grunde iſt.

Das ganze Anweſen iſt ludeigen, und verreicht jährlich 2 fl. 42 kr. Steuer.

Kaufsluſtige werden hiermit eingeladen, am beſagten Tage ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Den 9. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(2) 1. Steyrer, Landrichter.

Die bereits unterm 16ten October 1816 feilgebothenen Realitaten des Ludwig Schöttl, zum Vitus im Markte Tölz, werden wiederhohlt zum Verkauf aufgeworfen, und Kaufsliebhaber werden zur Schlagung ihrer Angebothe auf Montag, den 15ten März l. J. Vormittags, eingeladen, und haben die Genehmigung der Creditorſchaft zu gewärtigen.

Dieſe Realitäten beſtehen in einem ludeigenen Wohnhauſe von zwey Decimalen, und dem daranliegenden Garten ad 2 Decimalen, mit ½ kr. Steuer belegt, dann dem Krautgarten auf der Sautrad von 4 Decimalen, mit 3 hl. Steuer, ſo wie in dem mit 17 kr. 4 hl. zur Marktſ-Kammer gartenzinsbaren, bis 1829 zehent- und ſteuerfreyen, Culturs-Antheil zu Fürholzen von 95 Decimalen, mit 1 kr. 7 hl. belegt, und können im Ganzen oder theilweiſe erkauft werden.

Den 9. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Tölz.

Eder, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Creditoren des hieſig bürgerlichen Färbers, Peter Lindenthaller, und mit Zuſtimmung dieſes letztern, der bereits früher ſeine Zahlungsunfähigkeit bey Gericht erklärt hat, wird deſſen geſammtes Anweſen, beſtehend in einem gemauerten, zweygädigen Hauſe mit einem daranſtoſſenden Obſt-Garten, in 3 Tagwerk 90 Decimalen Acker, einem Wiesflecke pr. 28 Decimalen, und 1 Tagwerk 78 Decimalen Holzgrund, inclusive der auf dem Anweſen radicirten realen Färbersgerechtigkeit und den Vorrichtungen hierzu, öffentlich an den Meiſtbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft.

Das geſammte Anweſen iſt ludeigen, und hierher gerichtsbar.

Die ſämmtlichen Realitäten ſind geſchätzt auf 3604 fl. 30 kr.

Ein Steuerſimplum beträgt 20 kr. 5 hl.

Die eingelegten Gülten und andere Präſtationen betragen 7 fl. 50 kr. 6 hl.

Von den Gründen wird der ⅛ Groß- und und Kleinzehent gereicht.

Die Verkaufshandlung geht vor ſich im Geſchäfts-Locale des unterfertigten Amtes, Samstag den 13ten März, von 10 bis 12 Uhr Vormittags, wozu man ſämmtliche Kaufsluſtige, die außergerichtlichen mit Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen, zu erſcheinen vorladet.

Den 4. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger wird, den frühern Protocollar-Verhandlungen gemäß, das bedeutende Wirths-Anweſen des Tobias Gaigl, Scherwirthes zu St. Wolfgang, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Der Tag hierzu wird auf den 8ten März l. J. feſtgeſetzt.

Kaufsliebhaber, welchen inzwiſchen freygeſtellt iſt, das Verkaufs-Object ſelbſt zu beſichtigen, wollen daher an obigem Tage, Morgens 9 Uhr, unter Nachweiſung ihrer Vermögens-Verhältniſſe, und der ſonſtig geſetzlichen Erforderniſſe, in dem Königl. Landgerichts-Locale erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 15. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 3. v. Menz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Von dem K. K. vereinigten Stadt- und Landrechte des Herzogthums Salzburg, wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen, hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, im Lande Salzburg befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Philipp Hörl, bürgerl. Bäckenmeisters dahier, gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis den 26sten Februar 1819 die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Advocaten, Licentiat v. Schallhammer, als aufgestellten Vertreter der obengedachten Concursmasse bey diesem K. K. Stadt- und Landrechte also gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens, nach Verfließung des erstbestimmten Tages, Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Salzburg befindlichen Vermögens, des Eingangs benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gebühre, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerket wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Zugleich wird sämmtlichen Gläubigern erinnert, daß, zur Wahl eines Creditoren-Ausschußes und zur Bestätigung des provisorisch aufgestellten Massevervalters, eine Tagsatzung auf den 5ten März 1819, Vormittags 10 Uhr, bey diesem K. K. Stadt- und Landrechte angeordnet sey, wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Anhange vorgeladen werden, daß sie bey selber entweder selbst, oder durch gesetzlich bevollmächtigte Gewaltsträger, unausbleiblich zu erscheinen haben.

Salzburg den 24. December 1818.

Auf
Requisition des K. K. österreichischen Stadt- und Land-Rechts Salzburg
das
Königlich-Baierische Kreis- und Stadtgericht München.
Gerngroß, Director.

(3) 3. Bauer.

Der verstorbene Joseph Lechermann hat auf seinem besessenen, zum hiesigen Königl. Rentamte freystiftsweise gehörigen, sogenannten ½ Hirschenhöfl, welches bey der vorgenommenen gerichtlichen Beschreibung mit Mobiliarschaft auf 742 fl. 57 kr. taxirt worden, einen bis jetzt bekannten Schuldenstand von 2064 fl. 6 kr. 3 dl., eine Wittwe und drey Kinder zurückgelassen.

Unter diesen Schulden befinden sich die von der Wittwe dem Verlebten zugebrachten 469 fl.

noch nicht, und eben ſo wenig die Inventurs- ſo andere Gerichtskoſten, wohl aber ein verhypothecirtes Kirchen-Capital von 300 fl. und eine Schuldigkeit an rückſtändigen Stiften, Steuern und Saamengetreids-Anleben zu obigen Rentamte mit 70 fl. — kr. 3 dl.; ſo daß alſo den Currentgläubigern wenig oder gar keine Hoffnung auf ihr Guthaben übrig verbleibt.

Da man nun zur Verhandlung dieſes, hinſichtlich des Vermögens, übergroßen Schuldenweſens, auf Bitten der Wittwe, Dienstag den 16ten nächſtkommenden Monaths März, anberaumt hat; ſo haben an dieſem Tage, bis 9 Uhr Vormittags, ſämmtliche Lechermanniſche Gläubiger um ſo mehr, und unter dem Compelle, in Perſon, oder durch bevollmächtigte Anwälte hierorts zu erſcheinen, als ſich außer dem die Abweſenden dem Beſchluße der Mehrheit der Anweſenden unbedingt unterwerfen müſſen.

Den 1. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Miesbach.

(2) 2. Wieſend, Landrichter.

In Verlaſſenſchaftsſachen des Herrn Max Joſeph von Kleſſing, geweſenen Pfarrers in Mattenkirchen, iſt der Concurs erkannt.

Wer alſo an deſſen Hinterlaſſenſchaft eine Forderung zu machen gedenkt, wird, unter dem von den Geſetzen beſtimmten Nachtheil, auf folgende Edictstage vorgeladen:

1) ad liquidandum et producendum, auf Donnerstag den 18ten März;

2) ad excipiendum, auf Montag den 19ten April l. J.; und zwar

3) ad replicandum auf Mittwoch den 5ten May l. J.;

ad duplicandum et concludendum, auf Freytag den 21ſten May l. J.

Hierbey wird noch bemerkt, daß bey der erſten Tagsfahrt, nach der förmlich geſchehenen Liquidation, noch ein Mahl ein Verſuch zur gütlichen Ausgleichung und Nachlaß-Behandlung werde gemacht werden.

Wonach ſich die Intereſſenten zu halten wiſſen.

Den 10. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerbl, Landrichter.

Johann Helfertsrieder, Bräuers-Sohn von Weilheim, Gemeiner bey dem Königl. Baier. 1ten Chevaurlegers-Regimente, und Leonard Reiſchl, Bräuers-Sohn von Weilheim, Gemeiner bey dem Königl. Baier. 1ten Linien-Infanterie-Regimente, haben im Jahre 1812 dem Feldzuge gegen Rußland beygewohnt. Seit dieſer Zeit aber ſind ſie vermißt, und bis jetzt lief über deren Leben oder Tod gar keine Nachricht mehr ein. Da nun die Verwandten um die Herausgabe des Reiſchl'ſchen Vermögens ad 527 fl. und des Helfertsrieder'ſchen ad 1148 fl. bey diesſeitigem Gerichte nachſuchten; ſo werden Johann Helfertsrieder, und Leonard Reiſchl aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, bey unterfertigtem Gerichte ſich perſönlich zu ſtellen, oder ſichere Nachrichten über ihren dermahligen Aufenthalt zu ertheilen, außer dem ihr Vermögen an ihre Anverwandten,

gegen Cautionsleiſtung, ausgehändigt werden wird.

Den 10. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Weilheim.

(3) 1. Lict. Thoma, Landrichter.

Nachdem das gegen Joſeph Fiſcher, Bartl den Siggenham gefällte Ganterkenntniß vom Königl. Appellationsgerichte des Iſarkreiſes beſtätiget wurde, und dieſer hohe Beſchluß nunmehr auch in Rechtskraft erwachſen iſt; ſo wird hiermit zur Eröffnung des Concursverfahrens geſchritten.

Wer immer an Joſeph Fiſcher irgend eine Schuldforderung machen zu können glaubt, hat demnach entweder in Perſon, oder durch einen legal bevollmächtigten Anwalt

den 5ten März l. J. ad liquidandum et producendum,

den 5ten April l. J. ad exipiendum, und

am 6ten May l. J. ad concludendum, bey Strafe des Ausſchluſſes mit der Forderung, und reſpective der Exception, Replik ꝛc. zu erſcheinen.

Dabey wird bemerkt, daß als terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 5te Juni l. J. feſtgeſetzt wurde, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte bis zum 21ſten May l. J. einſchließlich, ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Auch iſt der erſte Edictaltag zugleich zur Aufnahme der Erklärung der Intereſſenten, in Beziehung auf die künftige Adminiſtration der Vermögensmaſſe, oder der allenfallſigen Einleitung des Gutsverkaufes beſtimmt, weßwegen ſich die auszuſtellenden Vollmachten, bey Strafe des Unterwerfens unter den Beſchluß der Majorität, namentlich auch auf dieſe beyden Verhandlungs-Gegenſtände, beziehen müſſen.

Den 3. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches, Mar Graf Preyſingiſches Majorats-Herrſchaftsgericht in Prien im Iſarkreiſe.

(2) 1. Schnediz, Herrſchafts-Richter.

Amortiſations-Decrete.

Nachdem, ungeachtet der öffentlichen, unterm 25ſten Juni v. J. ergangenen Aufforderung, die dem Freyherrlich von Segeſſeriſchen Patrimonialgerichte Notzing zu Verluſt gegangenen, ſpezifiſch bezeichneten Obligationen, in dem gegebenen ſechsmonathlichen Termine nicht producirt worden ſind; ſo werden ſie hiermit als amortiſirt erklärt.

Den 9. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 1. Lechner, I. Aſſeſſor.

Dem quieſcirenden Gerichtsdiener Hinker in Neumarkt an der Rott, des unterzeichneten Landgerichts, iſt eine Schuldurkunde zu Verluſt

gegangen, welche von dem vormahligen Kloſter Frauen-Chiemſee an Joachim Rauch, Eiſengerichtsdiener zu Neumarkt, auf 5000 fl. zu 2½ pr. Cent verzinslich, und gegen halbjährige Aufkündung zahlbar am 8ten September 1771 ausgeſtellt worden.

An dieſem Capitale ſind bereits 2500 fl. bezahlt, ſo daß alſo der Werth dieſer Urkunde 2500 fl. beträgt.

Wer immer dieſen Schuldbrief beſitzt, wird hiermit aufgefordert, ſelben binnen ſechs Monathen, vom Tage dieſer Ausfertigung an gerechnet, hierorts vorzuzeigen, und ſeine Anſprüche darauf nachzuweiſen, indem derſelbe ſonſt als kraftlos würde erkläret werden.

Den 7. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) 3. Gerbl, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Nach Beſchluß der Kammer der Abgeordneten, werden die Verhandlungen der zweyten Kammer der Ständeverſammlung des Königreichs Baiern amtlich durch den Druck bekannt gemacht.

Das Secretariat beſorgt die Herausgabe. Der Verlag und Debit wurde uns Endesunterzeichneten allhier überlaſſen. Demnach machen wir hiermit bekannt, daß bey uns das Abonnement eröffnet iſt. Nach Maßgabe der vorhandenen Materialien wird die ſich füllende Anzahl von Bogen in gr. 8. unverzüglich ausgegeben. Man pränumerirt für 12 Bogen mit 1 fl. Ueber das Weitere wird in den Buchhandlungen Aufſchluß ertheilt.

München im Februar 1819.

J. J. Lentner.
K. Thienemann.
E. A. Fleiſchmann.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste	Mittlere	Mindeste	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Höchste
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.
Berchtesgaden .	7	Februar.	—	99	99	99	—	17 —	16 27	16 9	24½	19	43½	37	6½	10 4
Erding . . .	11	—	3	920	923	914	9	14 30	13 48	13 —	—	153	153	151	2	9
Freysing . . .	12	—	4	202	206	185	21	15 —	14 30	13 —	3	55	58	52	6	9
Geisenfeld . . .	8	—	—	116	116	116	—	14 —	12 40	10 42	—	38	38	38	—	9
Haag	9	—	—	59	59	59	—	14 30	13 20	12 30	—	31	31	31	—	9
Krayburg . . .	6	—	—	12	12	12	—	13 —	12 36	12 —	—	7	7	7	—	8
Landsberg . .	13	—	*) 4	295	299	265	34	15 —	14 30	14 —	—	87	87	72	15	10
Landshut . . .	12	—	3	865	868	846	22	13 22	11 55	9 34	—	143	143	141	2	8
Moosburg . .	9	—	—	23½	23½	23½	—	15 —	14 —	10 12	—	8½	8½	8½	—	8
Mühldorf . . .	9	—	—	14	14	14	—	14 40	14 —	13 30	—	19	19	19	—	8
München . . .	13	—	198	2317	2515	2067	448	15 40	14 38	13 19	193	463	656	460	196	10
Murnau . . .	13	—	*)16	63	79	49	30	16 30	15 24	14 —	6	26	32	11	21	12
Pfaffenhofen . .	9	—	—	111	111	111	—	14 9	13 32	12 9	—	107	107	101	6	8
Reichenhall . .	8	—	—	6	6	6	—	— —	15 —	— —	—	—	—	—	—	—
	12	—	—	20	20	20	—	— —	15 —	— —	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	11	—	36	182½	218½	178½	40	15 53	14 54	13 34	40	41½	81½	43½	38	10
Schongau . . .	9	—	*) 7	60	67	45	22	16 20	14 56	12 45	2½	32	34½	25½	9	12
Traunstein . .	6	—	16	296	312	276	36	15 42	15 0	14 6	0	459	465	365	100	9
Wasserburg . .	10	—	—	8	8	8	—	15 —	14 15	11 30	—	24	24	24	—	9
Weilheim . . .	11	—	3	—	3	—	3	16 20	15 2	13 30	7	101	108	43	65	11
			*)16	130	140	103	43	16 30	15 2	13 30						

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Hafer.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 48	10 30	10 10	2	4	6	6	—	— —	8 15	— —	2	2	4	4	—	— —	5 24	— —
9 —	8 48	8 30	2	1112	1114	1049	65	7 30	7 12	6 58	15	35	50	37	13	5 30	5 18	5 —
9 —	8 30	8 —	10	127	137	107	30	7 30	7 —	6 —	12	25	37	33	4	6 15	6 —	5 30
9 8	8 10	— —	—	72	72	72	—	7 10	6 15	5 12	—	19	19	19	—	6 —	5 8	4 6
9 15	8 40	8 15	—	199	199	199	—	7 —	6 40	6 15	—	61	61	61	—	5 30	4 45	4 —
8 30	8 6	8 —	—	55	55	55	—	6 —	5 30	5 —	—	7	7	7	—	6 —	5 20	5 —
10 40	10 —	9 15	9	448	457	359	98	8 —	7 30	6 20	—	49	49	42	7	7 —	6 30	5 45
8 17	8 —	7 —	10	393	403	389	14	6 45	6 22	5 42	15	105	120	108	12	6 —	5 30	4 19
8 45	8 30	8 10	—	21½	21½	21½	—	7 40	6 30	5 15	—	17	17	17	—	6 40	5 35	5 —
8 30	8 —	7 —	—	108	108	108	—	6 12	5 30	5 15	6	13	19	9	10	5 12	4 33	4 —
10 16	9 32	8 16	122	2023	3045	2632	413	8 12	7 24	6 12	5	547	552	513	39	6 4	5 8	3 34
12 30	11 —	— —	10	27	37	22	15	8 30	7 —	— —	—	30	30	16	14	6 30	6 —	— —
8 30	8 9	7 34	—	44½	44½	44½	—	7 33	7 —	6 20	—	28	28	28	—	6 —	5 40	5 30
— —	— —	— —	—	15	15	15	—	— —	6 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	— —	4 30	— —
10 30	10 —	9 —	21	34½	55½	24½	31	7 30	6 18	5 24	31	84	115	76	39	5 12	4 —	2 54
12 18	11 15	10 30	25	54	79	64	15	9 23	8 —	7 15	—	44	44	32	12	7 15	6 30	5 57
9 48	9 —	8 18	12	117	129	112	17	7 —	6 —	5 30	15	234	249	238	11	5 —	4 6	3 18
9 —	8 —	7 48	—	1	1	1	—	— —	5 30	— —	—	29	29	29	—	5 12	4 30	3 12
11 15	10 40	10 24	5	61	66	42	24	9 40	8 —	7 30	2	28	30	20	10	7 —	6 30	6 —

Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

VIII. Stück. München den 24. Februar 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Das Papier-Format der Paß-Regiſter betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Da bisher die Paß-Regiſter der Unter-Behörden noch immer in verſchiedenen Formaten, von einigen nämlich in Groß-Folio, von andern in Median, und von den wenigſten im eigentlichen Kanzley-Papier-Formate, zur Vorlage kamen, werden die Polizey-Behörden wiederhohlt zu dem gleichförmigen Gebrauche des gewöhnlichen Kanzley-Papiers angewieſen.

München den 10. Februar 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Frhr. v. Lerchenfeld.

(Die Erledigung der Pfarrey Paunzhauſen und des Beneficiums zu Johanneck betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des Prieſters Johann Baptiſt Hofmann, wurde die Pfarrey Paunzhauſen und das Beneficium Johanneck erlediget.

Bayerische Staats[illegible]thek München

Diese beyden Pfründen liegen in der Diöcese Freysing, im Landgerichte gleichen Namens, und im Decanate Sittenbach.

Der Pfarrer wohnt in Johanneck, und pastorirt in vier Ortschaften 420 Seelen.

In Paunzhausen befindet sich eine Schule, und in dem Bezirke der Pfarrey zwey Kirchen.

Die Renten der beyden Pfründen zusammen betragen 419 fl. 28 kr., auf denen keine besondern Lasten haften.

München den 15. Februar 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises,

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Frhr. v. Lerchenfeld.

(Die Erledigung des Curat-Beneficiums in Unterschleißheim betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der auf das Beneficium zu Unterschleißheim bestimmte Priester Ignaz Wimmer, wurde in Gemäßheit der allergnädigst bestätigten Präsentation des Königl. Kämmerers Grafen Maximilian von Taufkirchen, auf die Pfarrey Lafering befördert, und hierdurch die obenbenannte Pfründe wieder neuerdings erledigt.

Indem man dieses öffentlich bekannt macht, fordert man die allenfallsigen Bewerber um selbe auf, ihre Gesuche binnen 14 Tagen anher vorzulegen.

München den 15. Februar 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker.

Dienstes-Notizen.

Am 10ten Februar l. J. wurde der Schuldienst zu Wielenbach, Königl. Landgerichts Weilheim, provisorisch an Johann Baptist Gebhard, provisorischen Lehrer in Rohrbach, verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 17ten Februar l. J. den Priester Gerhard Pentsperger, Curatpriester in Ollstadt, rücksichtlich der vorgestellten Gesundheits-Umstände, von dem Antritte der ihm, durch allerhöchste Entschließung vom 25sten December v. J., zugedachten Pfarrey zu Ebersberg zu dispensiren, und dagegen gedachte Pfarrey Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens, dem Exconventualen des aufgelösten Benedictiner-Stifts zu Prüfening, Priester Georg Eberhard Schmid, dermahlen Beichtvater im Kloster der Salesianerinen zu Indersdorf, nicht minder dem bisherigen Pfarrer zu Waakirchen, Priester Virgil Sorco, die nachgesuchte Entlassung von seiner Pfarrey, und den Rücktritt in die Klosterpension, mit der für bresthafte Klostergeistliche ausgesprochenen Zulage von jährlichen Einhundert Gulden zu bewilligen, dann die dadurch erledigte Pfarrey zu Waakirchen, Landgerichts Miesbach, dem Priester Gerhard

Pentſperger, Exconventualen des aufgelöſten Benedictiner-Kloſters zu Attel und Curatprieſter zu Ollſtadt, allergnädigſt zu verleihen geruht.

Den 18ten deſſelben Monaths iſt der Hofprediger, Michael Hauber, und der Kranken-Curat-Kaplan bey der Stadtpfarr zu U. L. Frau dahier, Anton Hagn, zu Hofkaplänen, und der Katzmairiſche Beneficiat dahier, Andreas Mühlbauer, dann der Profeſſor an der Unter-Progymnaſial-Claſſe der hieſigen Studien-Anſtalt und Schobingiſcher Beneficiat, Ignaz Hilderich, zu Hofprieſtern ernannt worden.

Durch allerhöchſtes Reſcript vom 19ten Februar l. J. iſt die von dem Magiſtrate zu Tölz, für den Prieſter Joſeph Sarreuter, Cooperator und Prediger alldort, auf das Beneficium trium Regum dorſelbſt ausgeſtellte Präſentation allergnädigſt beſtätiget worden.

Verſteigerungen.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 15ten l. M. wird das Amt einen Korn-Vorrath von 182 Schäffel 3 Metzen auf dem Stadt-Hauskaſten in mehreren Theilen, oder im Ganzen, unter vorbehaltener Genehmigung, verkaufen, und ladet zu dieſer Verſteigerung Kaufsliebhaber auf Samstag den 27ſten dieß Vormittags hiermit höflich ein.

Den 19. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

Aufſchläger, Rentbeamter.

Auf Andringen der Binderiſchen Creditoren wird das Anweſen des nun verſtorbenen Franz Xaver Binder, Concipiſten und Hausbeſitzers in der Vorſtadt Au, Nro. 510 in der 8. Section, Freytag den 5ten März l. J., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, im Locale der unterzeichneten Gerichtsbehörde auf dem Lilienberge salva ratificatione, auf dem Wege öffentlicher Verſteigerung veräußert werden.

Dieſes Anweſen beſteht

1) Aus einem zweygädigen gutgemauerten Hauſe, welches, außer einem geräumigen Kaſten und Keller, zwey vollkommen geſchloſſene Logien enthält, wovon jedes wieder zwey heitz- und zwey unheitzbare Zimmer, Fletz, Küche und Retirade in ſich begreift;

2) dabey befindet ſich ein kleiner Hofraum, worin eine Holzhütte und ein hölzernes Sommerhaus ſteht, und

3) an dieſen ſchließt ſich ein ſehr ſchöner Gemüsgarten von 28,230 Quadratſchuhen, der von beſonders gutem Grunde iſt.

Das ganze Anweſen iſt lodeigen, und verreicht jährlich 2 fl. 42 kr. Steuer.

Kaufsluſtige werden hiermit eingeladen, am beſagten Tage ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Den 9. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(2) 2. Steyrer, Landrichter.

Caspar Prenninger, Sellmayrbauer zu Oberneuching, hat ſich in ſeinem Schuldenweſen als zahlungsunfähig erklärt, und es wird demnach

ein ganzes Anweſen an Gebäuden und Gründen, in vim executionis, dem öffentlichen Verkaufe im Wege der Verſteigerung losgeſchlagen, und dem Meiſtbiethenden angelaſſen werden.

Dieſe Verhandlung wird am 23ſten März l. J., im Wirthshauſe zu Oberneuching, ſtatt finden, wohin man die Kaufsliebhaber einladet, mit dem Bemerken, daß ſich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben.

Beſchreibung des Anweſens.

Daſſelbe beſteht:

a) Aus einem ganzen Hof, und

b) aus einem Viertlhofe.

Ad a. Der ganze Hof iſt zum Königl. Rentamte Ebersberg leibrechtsweiſe grundbar, und beſteht:

A. An Gebäuden

1) Aus einem eingädigen Wohnhauſe, wovon bloß die Wohnſtube gemauert, mit Pferdſtallungen und Wagenſchupfe unter einem Dache;

2) aus einem Stadel mit Kuhſtalle, ganz von Holz und mit Stroh eingedeckt;

3) aus einem Getreidkaſten, auch von Holz und mit Stroh eingedeckt;

4) aus einem Waſch- und Backhauſe;

B. An Gründen

1) aus einem Garten von 1 Tagwerk 3 Decim.;

2) aus Aeckern in drey Feldern 51 Tagw. 71 Decimalen;

3) aus Wieſen von 32 Tagwerk 50 Decimalen;

4) aus einer ganz eigenthümlichen Wieſe von 15 Tagwerk 50 Decimalen.

Ad b. Der Viertlhof iſt zur Graf Arcoiſchen Herrſchaft in Ottenhofen leibrechtsweiſe grundbar, und beſteht:

An Gründen.

1) In einem Garten, worin auch Ackerfeld begriffen, von 2 Tagwerk 1 Decimal.

2) in Aeckern zu drey Feldern von 17 Tagw. 4 Decim.;

3) in Wieſen zu 9 Tagwerk 58 Decimalen.

Das Winterfeld vom Ganzen des Anweſens iſt mit 5 Schäffel Korn, und 3 Schäffel Weizen angebaut, und ſind übrigens die Felder gehörig beſtellt und gepflügt.

Auf dieſem Anweſen haften die grundherrlichen Abgaben mit Stiften, Gilten und landesherrlichen Steuern, welche bey der Verkaufs-Verhandlung werden eröffnet werden.

Die beyden Höfe werden auch zertheilt, nach Verlangen der Kaufsliebhaber, aufgeworfen und verſteigert.

Dieſelben wurden ſchon im Jahre 1817 auf 2333 fl. obrigkeitlich eingeſchätzt.

Den 11. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlaſſenſchafts-Sache der Negotiantens-Wittwe Haya Wolf Maier, wird hiermit auf Dienstag den 2ten März l. J., Nachmittags 3 Uhr, eine Commiſſion, zum Verſuche einer gänzlichen Ausgleichung zwiſchen den Gläubigern und den Erben, anberaumt, wozu man alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Verlebten, aus was immer für

einem Rechtstitel irgend einen Anſpruch machen wollen, unter dem Präjudiz vorladet, daß nach jenem Termin ohne Rückſicht auf das Intereſſe von unbekannten Gläubigern, in rechtlicher Ordnung verfahren werden ſolle.

Den 12. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Hayder.

In der Mercantil-Schuldklags-Sache des Arnold Freyherrn von Eichthal, Banquiers in Augsburg, gegen den hieſigen, unwiſſend wo ſich dermahlen aufhaltenden Negotianten W. Johlſon Uhlfelder, ad 8047 fl. 12 kr. Conventions-Münze, hat unterzeichnete Behörde, zur Inſtruction des Cautions-Punctes, ſo wie ad summarissime instruendam causam, auf den 30ſten März l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Commiſſion anberaumt, wozu der Beklagte, Johlſon Uhlfelder, mit dem Auftrage vorgeladen wird, hierbey perſönlich, oder durch einen hinreichend bevollmächtigten und inſtruirten Anwalt zu erſcheinen, und zwar sub poena liquidi et confessi, weil man im Falle ſeines Ausbleibens, nach dem Antrage des Klägers, ein condemnatoriſches Contumacial-Erkenntniß ohne weiters erlaſſen würde.

München den 17. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Stadt- als Wechſel- und Mercantilgericht I. Inſtanz.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Liet. Wendl.

Georg Wengert, ein, unter dem Namen Steinmetz, herumvagierender lediger Menſch, aus Allemannsfelden im Königreiche Würtemberg gebürtig, machte ſich in verſchiedenen Gerichts-Bezirken mehrerer, ausgezeichneter Diebſtähle höchſt verdächtig, und das Königl. Appellationsgericht des Iſarkreiſes hat durch gnädigſten Beſchluß vom 15ten, eingelaufen 21ſten Jänner l. J., gegen denſelben die Einleitung des Ungehorſams-Verfahrens erkannt.

In Folge dieſes gnädigſten Beſchluſſes wird genannter Georg Wengert hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monathen vom heutigen an, bey dem unterfertigten Unterſuchungs-Gerichte zu erſcheinen, und ſich wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigungen zu verantworten.

Den 22. Jänner 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Anna Kloh, verwittibte Schullehrerin von Ranoldsberg, ſtarb im December 1814 ganz ohne Vermögen, außer einer Forderung an die hieſige Armencaſſe pr. 135 fl. — Da nun nach einer gnädigſt bewilligten Concurrenz-Ausſchreibung die Auszahlung dieſes Rückſtandes gegenwärtig erſt geſchehen kann; ſo wird Jedermann, der an dieſe Verlaſſenſchaft eine Forderung, aus was immer für einem Rechtsgrunde, zu machen hat, hiermit aufgefordert, innerhalb ſechzig Tagen bey unterzeichnetem Landgerichte einzukommen, und dieſe um ſo gewiſſer innerhalb dieſem Zeitraume geſetzlich nachzuweiſen, als nach Ausfluß desſelben hierauf keine weitere Rückſicht genommen, ſondern den bereits eingekommenen An-

ſprüchen auf geleiſtete Verpflegung der Erblaſſerin, in ſoweit ſich dieſe erſtrecken, würden ausgeantwortet werden.

Den 12. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerdl, Landrichter.

Vermög höchſten Erkenntniſſes des Königl. Appellationsgerichts des Iſarkreiſes in München, dd. 11ten et praes. 14ten dieß, iſt gegen den flüchtigen Andreas Wacker, Taglöhners-Sohn von Ebertsham, und ehemahligen Knecht beym Amanbauern zu Hafenham d. G., das Ungehorſams-Verfahren ausgeſprochen worden.

Dieſem gemäß wird Andreas Wacker vorgeladen, innerhalb drey Monathen, ſich bey dem unterzeichneten Unterſuchungsgerichte zu ſtellen, und ſich, über die wider ihn vorliegende Anſchuldigung eines Diebſtahls-Verbrechens, zu verantworten.

Den 14. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 3. v. Menz, Landrichter.

Nachdem das gegen Joſeph Fiſcher, Bartl von Siggenham gefällte Ganterkenntniß vom Königl. Appellationsgerichte des Iſarkreiſes beſtätiget wurde, und dieſer hohe Beſchluß nunmehr auch in Rechtskraft erwachſen iſt; ſo wird hiermit zur Eröffnung des Concursverfahrens geſchritten.

Wer immer an Joſeph Fiſcher irgend eine Schuldforderung machen zu können glaubt,

hat demnach entweder in Perſon, oder durch einen legal bevollmächtigten Anwalt

den 5ten März l. J. ad liquidandum et producendum,

den 5ten April l. J. ad exipiendum, und

am 6ten May l. J. ad concludendum, bey Strafe des Ausſchluſſes mit der Forderung, und reſpective der Exception, Replik ꝛc. zu erſcheinen.

Dabey wird bemerkt, daß als terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 5te Juni l. J. feſtgeſetzt wurde, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte bis zum 21ſten May l. J. einſchließlich, ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Auch iſt der erſte Edictaltag zugleich zur Aufnahme der Erklärung der Intereſſenten, in Beziehung auf die künftige Adminiſtration der Vermögensmaſſe, oder der allenfallſigen Einleitung des Gutsverkaufes beſtimmt, weßwegen ſich die auszuſtellenden Vollmachten, bey Strafe des Unterwerfens unter den Beſchluß der Majorität, namentlich auch auf dieſe beyden Verhandlungs-Gegenſtände, beziehen müſſen.

Den 3. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches, Max Graf Preyſingiſches Majorats-Herrſchaftsgericht in Prien im Iſarkreiſe.

(2) 2. Schnedig, Herrſchafts-Richter.

Der Jacob Widmann, gebürtiger Söldners-Sohn von Böham, und Gemeiner des nunmehrigen 15. Linien-Infanterie-Regiments, iſt vom ruſſiſchen Feldzuge im Jahre 1812 nicht mehr zurück gekommen, und wurde, Inhalt Schreibens der Königl. Militär-Haupt-Buchhaltung München vom 30. April 1818, in den Liſten als vermißt abgeſchrieben.

Auf Anmelden deſſen Geſchwiſter wird der Jakob Widmann vorgeladen, ſich binnen drey Monathen, auf was immer für eine Art, hierorts zu melden, außer dem ſein in 50 fl. beſtehendes Vermögen, ſeinen Geſchwiſtern gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Sandelzhauſen den 12. Jänner 1819.

Königl. Baier. Freyherrl. von Hornſteiniſches Patriminialgericht Lelberſtorf, Landgericht Moosburg.

(3) 2. Paur, Gerichtshalter.

Sebaſtian Nieder, Gaßlbauern-Sohn von Kirchdorf, und Gemeiner des Königl. Baier. 5. Linien-Infanterie-Regiments, der erſten Fuſilier-Compagnie, iſt von dem ruſſiſchen Feldzuge im Jahre 1812 nicht mehr zurückgekommen, und vermög Schreibens vom 25ſten April 1817 der Königl. Kriegshaupt-Buchhalterey in München, in den Liſten als vermißt in Abgang gebracht worden.

Nachdem bisher über das Leben oder den Tod des Sebaſtian Nieders keine Nachrichten eingelaufen; ſo haben deſſen Geſchwiſter, um Ausfolglaſſung ſeines, in 300 fl. beſtehenden, älterlichen Vermögens, das Anſuchen geſtellt.

Der Sebaſtian Nieder wird daher aufgefordert, ſich binnen drey Monathen, hierorts auf welch immer für eine Art zu melden, außer dem ſein Vermögen ſeinen Geſchwiſtern, gegen Caution wird verabfolgt werden.

Sandelzhauſen den 12. Jänner 1819.

Königl. Baier. Freyherrl. von Hornſteiniſches Patrimonialgericht Kirchdorf an der Abens, Landgerichts Moosburg.

(3) 2. Paur, Gerichtshalter.

Amortiſations-Decret.

Nachdem, ungeachter der öffentlichen, unterm 25ſten Juni v. J. ergangenen Aufforderung, die dem Freyherrlich von Segeſſeriſchen Patrimonialgerichte Notzing zu Verluſt gegangenen, ſpezifiſch bezeichneten Obligationen, in dem gegebenen ſechsmonathlichen Termine nicht producirt worden ſind; ſo werden ſie hiermit als amortiſirt erklärt.

Den 9. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 2. Lechner, I. Aſſeſſor.

Steckbrief.

Der wegen Diebſtahls mit Einbruch dahier in Unterſuchung gelegene Soldat, Anton Jackler,

iſt aus ſeinem geſchloſſenen Arreſte unterm 17ten d. M., durch gewaltſamen Ausbruch entwichen.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden dienſtgemäß erſucht, auf dieſen Flüchtling genaue Spähe zu halten, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher liefern zu laſſen.

Derſelbe iſt ein Schuſters-Sohn aus Hochfeld, Königl. Landgerichts Monheim, 24 Jahre alt, von mittlerer ſchlanker Statur, hat braune Haare, ein ziemlich volles Geſicht mit einigen Sommerflecken, eine etwas blaſſe Geſichtsfarbe, bläulichte Augen, einen unſtäten Blick, eine große gebogene Naſe, kleinen Mund, rundes Kinn, etwas große Ohren, iſt übrigens ohne Bart und ſonſtige Kennzeichen.

Bey ſeiner Entweichung trug er einen blautüchenen Spencer, mit großen weißmetallenen Knöpfen, eine blautüchene Pantalon mit kleinen weißmetallenen Knöpfen, und Halbſtiefel von Kalbleder.

Augsburg den 17. Februar 1819.

Königl. Baier. Commando des dritten Linien-Infanterie-Regiments

(Prinz Carl)

Baron von Fick, Oberſt.

Ehrnlechner, Auditor.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	14	Februar.	—	114	114	105	9	16	52	16	27	15	36	6½	68½	75	44	31
Erding	18	—	9	690	699	689	10	14	30	13	58	13	—	2	151	153	153	—
Freysing	19	—	21	124	145	143	2	15	—	14	30	13	30	6	37	43	43	—
Geisenfeld	15	—	—	132	132	132	—	14	—	12	35	10	48	—	23	23	21	2
Haag	16	—	—	55	55	55	—	14	30	13	15	12	30	—	41	41	41	—
Kraybburg	13	—	—	10	10	10	—	13	24	13	—	12	—	—	5	5	5	—
Landsberg	20	—	*)34	303	337	288	49	15	—	14	30	13	12	15	54	69	61	8
Landshut	19	—	22	693	715	645	70	13	27	11	50	10	35	2	70	72	71	1
Moosburg	16	—	—	35	35	35	—	15	30	14	—	12	—	—	8	8	8	—
Mühldorf	16	—	—	30	30	22	8	14	24	13	30	12	15	—	9	9	9	—
München	20	—	448	1777	2225	1637	588	15	40	14	38	12	49	196	444	640	409	231
Murnau	20	—	*)30	53	83	51	32	16	45	15	30	14	—	21	10	31	13	18
Pfaffenhofen	16	—	—	109½	109½	109½	—	14	20	13	22	12	6	0	78	84	81	3
Reichenhall	15	—	—	24	24	24	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
	19	—	—	33	33	33	—	16	—	15	30	15	—	—	40	40	40	—
Rosenheim	18	—	40	232	272	215	57	15	—	14	—	12	—	38	40	78	32	46
Schongau	16	—	*)22	57	79	67	12	16	38	15	6	13	18	9	25	34	24	10
Traunstein	13	—	36	317	353	246	107	15	30	14	48	13	30	100	200	300	315	5
Wasserburg	17	—	—	11	11	11	—	14	—	13	—	11	—	—	53	53	53	—
Wellheim	18	—	3	—	3	3	—	16	11	14	40	13	34	66	19	84	48	36
			*)43	127	170	122	48	16	11	14	40	13	34					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haser.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 28	10 15	9 57	—	3	3	2½	½	— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 30	9 —	8 30	65	637	702	697	5	7 48	7 15	6 30	13	51	64	50	14	6 —	5 30	5 —
9 —	8 30	8 —	30	69	99	92	7	7 30	7 —	6 30	4	33	37	34	3	6 30	6 —	5 45
8 30	7 20	— —	—	62	62	62	—	7 —	6 24	5 20	—	14	14	14	—	6 4	5 22	4 30
9 15	8 45	8 20	—	103	103	103	—	7 15	6 45	6 —	—	89	89	89	—	5 30	4 45	4 —
8 45	8 30	8 —	—	25	25	25	—	7 —	6 15	6 —	—	18	18	18	—	5 30	5 12	5 —
10 30	10 —	9 15	98	325	423	387	36	8 14	7 30	6 12	7	51	58	49	9	6 45	6 12	6 —
8 11	8 —	7 —	14	355	369	351	18	6 45	6 22	5 55	12	30	42	36	6	6 12	5 40	5 3
9 —	8 30	8 —	—	20½	20½	20½	—	7 30	6 30	6 —	—	13	13	13	—	6 18	6 —	5 —
8 30	8 —	7 —	—	92	92	88	4	6 30	5 48	5 18	10	30	40	35	5	5 42	4 30	3 48
10 15	9 30	8 15	413	2641	3054	2728	326	7 50	7 19	6 9	39	563	602	596	6	5 36	5 13	4 36
11 —	10 30	10 —	15	55	70	54	16	8 36	7 10	7 —	14	30	53	43	10	7 —	6 10	6 —
9 4	8 12	7 36	—	44	44	41	3	7 45	7 15	6 33	—	28½	28½	28½	—	6 28	5 40	5 7
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	6	6	6	—	— —	4 36	— —
10 15	10 15	10 12	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
11 30	10 —	9 18	31	11½	42½	20½	22	7 —	6 30	5 54	39	92½	131½	73½	58	5 6	3 54	2 24
12 —	11 15	10 51	15	93	108	68½	39½	9 10	8 12	7 25	12	27½	39½	37½	2	8 —	7 —	6 45
9 30	9 —	8 24	17	89	106	100	—	7 30	6 48	6 —	11	149	160	152	8	4 48	4 6	3 18
9 15	8 24	7 12	—	1	1	1	—	— —	4 18	— —	—	52	52	52	—	5 24	4 30	3 48
11 8	10 18	9 30	24	61	85	45	40	9 —	8 18	7 —	10	8	18	18	—	6 45	6 30	6 26

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

IX. Stück. München den 3. März 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Den Sommer-Bierſatz für 1819 betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nach vorſchriftmäßiger Berechnung auf den Grund der Gerſten- und Böhmer-Hopfen-Preiſe wird der Sommer-Bierſatz definitiv beſtimmt, wie folgt:

I.

Für die Landgerichte

Berchtesgaden, Traunſtein, Reichenhall, Teiſendorf, Trostberg, } auf fünf Kreuzer die Maß.

Tittmoning, Laufen, Mühldorf, München, Landshut, Dachau, Landsberg, Starnberg, Ebersberg, Waſſerburg, Freyſing, Erding, Pfaffenhofen, Wilsbiburg, Moosburg, und die Städte München und Landshut, } auf fünf Kreuzer die Maß.

II.

Für die Landgerichte

Miesbach,
Tölz,
Weilheim,
Werdenfels,
Schongau,
Wolfratshausen,
Rosenheim,
Tegernsee,
und die Herrschafts-gerichte
Hohenaschau,
Brannenburg,
Prien,

} auf fünf Kreuzer einen Pfennig die Maß.

Sämmtliche Polizey-Behörden haben für die Einhaltung dieser Satzbestimmungen zu wachen, und Contravenienten gesetzlich zu bestrafen.

München den 25. Februar 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schilcher.

An sämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Das Ausspielen von Waaren betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Dem Vernehmen nach findet das Ausspielen von Waaren durch Lotterien, Würfel oder

andere Spielmittel, besonders durch die sogenannten Glückshäfen auf den öffentlichen Märkten sehr häufig statt, theils mit stillschweigender Connivenz, theils selbst mit ausdrücklicher Erlaubniß einzelner Polizey-Behörden, ungeachtet diese dem Publikum, so wie den Handelsleuten, welche sich keines solchen Mittels zum Absatz ihrer Waaren bedienen wollen, so höchst nachtheiligen Spiele, sowohl durch den Cod. civ. B. 4. c. 12. §. 5., als durch ältere und neuere Generalmandate, namentlich vom 22sten Jänner 1654, 23sten März 1765, 7ten Jänner 1772, 20sten Jänner 1789, und 18ten Juli 1799 (Maier. Gen. Samml. Band 4. S. 225, Bd. 1. S. 286, Bd. 2. S. 861, Bd. 5. S. 171, Bd. 1. v. J. 1800 S. 225.) längst verbothen sind.

Es werden daher sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises auf diese gesetzlichen Bestimmungen hiermit aufmerksam, und ihnen die wiederhohlte Bekanntmachung dieser Verbothe, und der darin verordneten Strafen an das Publikum, und sodann die strenge Handhabung derselben zur Pflicht gemacht.

Namentlich ist auf den öffentlichen Märkten die geeignete Aufsicht desfalls zu üben, und gegen die Uebertreter mit der gesetzlichen Strafe einzuschreiten. In keinem Falle aber ist eine Polizey-Behörde ermächtiget, zum Betrieb solcher Spiele die Erlaubniß zu ertheilen.

München den 25. Februar 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schilcher.

(Die Eröffnung eines Hebammen-Lehrcurſes für 1819 betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

In Gemäßheit eines allerhöchſten Reſcriptes vom 14ten, empfangen den 16ten Februar dieſes Jahres, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß, zur Deckung der Bedürfniſſe an unterrichteten Hebammen, an der Hebammen-Schule zu München, die Eröffnung eines neuen Lehrcurſes auf Montag den 19ten April 1819 feſtgeſetzt iſt. Nachdem für den Iſarkreis nur 20 Schülerinnen aus denjenigen Gerichtsbezirken zum Unterricht zugelaſſen werden können, welche noch einer Anzahl unterrichteter Hebammen am dringendſten bedürfen; ſo werden dieſelben hiervon noch beſonders in Kenntniß geſetzt werden.

München den 20. Februar 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

(Die Erledigung des Vicariats zum heil. Kreuze, Landgerichts Tittmoning, betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch die Verſetzung des letzten Beſitzers wurde das Pfarrvicariat zum heiligen Kreuz erlediget.

Es liegt in der Diöceſe Freyſing, im Decanate und Landgerichte Tittmoning.

In einem Umkreiſe von drey Stunden, begreift es 522 Seelen und eine Schule.

Die Prieſterſchaft beſtehet aus dem Vicar allein, deſſen Renten ſich auf 432 fl. belaufen. Laſten haften keine beſondern auf dieſer Pfründe.

München den 19. Februar 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker.

Dienſtes-Notizen.

Am 20ſten Februar l. J. geruhten Seine Königliche Majeſtät den bisherigen Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München, Carl von Waizenbeck, zum Regiſtrator daſelbſt zu befördern, und

unterm 12ten desſelben Monaths, auf die dadurch erledigte Schreibers-Stelle bey eben genanntem Kreis- und Stadtgerichte, den Julius Schreyer, bisher Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Erlangen, zu verſetzen.

Den 21ſten Februar l. J. wurde die Pfarrey Villelern, Landgerichts Vilsbiburg, dem ehemahligen Pfarrer zu Forſtining, Prieſter Johann Nepomuck Fiſcher, allergnädigſt verliehen.

Am 25ſten Februar l. J. wurde der proviſoriſche Schullehrer zu Aidling, Landgerichts Weilheim, Leopold Wohnlich definitiv, und der Schulgehülfe von Hohenkammer, Ignaz Heinzl-

maier, als Schullehrer zu Mauern, Landgerichts Moosburg, nach dem Vorschlag des Gutsbesitzers daselbst, des Königl. geheimen Raths von Schneid, bestätiget.

Bekanntmachung.

(Grund- und Dominical-Steuer betreffend.)

Mit dem 15ten des kommenden Monaths März, sind bereits drey Ziele der Grund- und Dominical-Steuern, dann ein Haussteuer-Ziel für das Etatsjahr $18\frac{1}{19}$ verfallen, woran von den Dominicalisten, und zwar an den schon verfallenen zwey Zielen dieser Steuern ꝛc., bisher wenig abgeführt worden.

Die sämmtlichen, zum unterfertigten Rentamte steuerpflichtigen, Verwaltungen der adelichen Gutsherrschaften, herrschaftlichen und städtischen Stiftungs-Administrationen, dann die Landgemeinden, welchen nunmehr die Administration der Stiftungen übertragen ist, die Königlichen Pfarreyen, Beneficien und andere Rentenbesitzer, werden daher aufgefordert, diese bis zum 15ten März l. J. verfallenen Steuern unfehlbar und portofrey zu unterfertigtem Amte einzusenden, und auch die übrigen Steuern, nach ihren Verfalls-Terminen, ohne fernere Aufmahnung zu entrichten, damit man nicht veranlaßt werde, an die säumigen Behörden und Rentenbesitzer hierum Strafbothen abordnen zu müssen.

Den 24. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Traunstein.

(2) 1. Pauschmann, Rentbeamter.

Versteigerungen.

Auf höchsten Regierungs-Befehl vom 27sten Februar l. J. wird mit dem noch beyläufig in 200 Schäffel bestehenden, hieramtlichen Gersten-Vorrathe, am kommenden Freytag den 5ten März l. J. in der hiesigen Amtswohnung am Lilienberge, unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung, ein wiederhohlter Verkauf an den Meistbiethenden versucht.

Kaufsliebhaber belieben daher am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, hierorts zu erscheinen, und ihre Angebothe zu machen.

Den 28. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landrentamt München.

Richter, Rentbeamter.

In Folge gnädigsten Regierungs-Befehles vom 9ten dieß, wird der dermahlige Getreidvorrath auf dem Amtsspeicher zu Wolfratshausen, Dienstag den 9ten März 1819, im Wege der Versteigerung im Ganzen, und wenn sich hierzu Niemand vorfindet, auch parthienweise, mit Vorbehalt höchster Genehmigung verkauft, wozu die Kaufslustigen Frühe 10 Uhr sich einzufinden haben.

Dieser Getreidvorrath besteht vor der Hand beyläufig in

80 Schäffeln Weizen,
527 " Korn, und
30 " Gersten.

Tags darauf, nämlich Mittwoch den 10ten März l. J., wird eine nicht unbedeu-

tende Quantität Weizen-, Fesen-, Korn-, Mischling-, Gerste- und Haber-Stroh aus den königl. Zehentstädeln zu Degerndorf und Münsing (beyde Dörfer sind eine Stunde vom Markte Wolfratshausen entlegen) auch im Ganzen, oder parthienweise öffentlich versteigert, und an die Meistbiethenden auf der Stelle überlassen werden.

Die Versteigerung des Strohes findet von der ersten Parthie im Zehentstadel zu Degerndorf, von Frühe 9 bis 11 Uhr, dann jene von der zweyten Parthie im Zehentstadl zu Münsing, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr statt; welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Wolfratshausen.

Ströber, Hofrath und Rentbeamter.

Auf die gestellte Bitte der Vormundschaft über die Verlassenschaft des verstorbenen Titl. Herrn von Hellersberg, Landesdirections-Raths und Professors an der hiesigen Universität, wird bekannt gemacht, daß am 22sten März dieß Jahres die Versteigerung der Bibliothek beginnen werde, wozu also die Kaufslustigen vorgeladen werden.

Da der Inhalt dieser vortrefflichen und seltenen Büchersammlung, so wie die Bedingungen, welche beym Verkaufe zum Grunde gelegt werden, bereits durch gedruckte Verzeichnisse der Publicität bekannt gemacht worden sind; so wird sich hier lediglich darauf berufen.

Die Versteigerung beginnt am oben bestimmten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen, und wird jeden Tag, Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt.

Den 26. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Wequel, Stadtrichter.

(3) 1. Stark.

Auf Ansuchen des Neumair'schen Massecurators werden Donnerstag den 15ten April l. J., von Frühe Morgens 9 bis Mittags Schlag 12 Uhr, im Locale der unterfertigten Gerichtsbehörde auf dem Lilienberge, nachstehende Neumair'sche Realitäten, im Ganzen oder theilweise, plus licitando veräußert werden; als:

I.

Ein Wohn- und Nebengebäude nebst Hofraum und einem Gärtchen, Nro. 78 in der Max-Vorstadt. Das Ganze ist ludeigen, und zum Königl. Kreis- und Stadtgerichte München gerichtsbar. Das Steuersimplum beträgt 9 fl. 6 kr.

II.

Acht Aecker in den Steuerdistricten Untersendling und Nymphenburg, von 21 Tagwerken. Diese Aecker sind ludeigen, gerichtsbar zum Königl. Landgerichte München, und zum Theil zehentpflichtig. Das Steuersimplum beträgt 1 fl. 19 kr. 5 hl.

III.

Fünf Aecker in den Steuerdistricten Untersendling, Nymphenburg und Schwabing von 10 Tagwerken 30 Decimalen, bodenzinsig zum Königl. Landrentamte München, gerichtsbar zum Königl.

Landgerichte München, zum Theile zehentpflichtig. Steuersimplum — fl. 38 kr. 3 dl.

Kaufslustige werden eingeladen, ihre Angebothe auf alle, oder einzelne Parcellen zu Protocoll zu geben, und können nach Belieben dieselben vorher besichtigen, oder sich um deren nähere Verhältnisse beym Königl. Advocaten von Hungerkhausen erkundigen.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

(3) 1. Steyerer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlassenschafts-Sache der Negotiantens-Wittwe Haya Wolf Maier, wird hiermit auf Dienstag den 2ten März l. J., Nachmittags 3 Uhr, eine Commission, zum Versuche einer gänzlichen Ausgleichung zwischen den Gläubigern und den Erben, anberaumt, wozu man alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Verlebten, aus was immer für einem Rechtstitel irgend einen Anspruch machen wollen, unter dem Präjudiz vorladet, daß nach jenem Termin ohne Rücksicht auf das Interesse von unbekannten Gläubigern, in rechtlicher Ordnung verfahren werden solle.

Den 12. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Hayder.

In der Mercantil-Schuldklags-Sache des Arnold Freyherrn von Eichthal, Banquiers in Augsburg, gegen den hiesigen, unwissend wo sich dermahlen aufhaltenden Negotianten B. Johlson Uhlfelder, ad 8047 fl. 12 kr. Conventions-Münze, hat unterzeichnete Behörde, zur Instruction des Cautions-Punctes, so wie ad summarissime instruendam causam, auf den 30sten März l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Commission anberaumt, wozu der Beklagte, Johlson Uhlfelder, mit dem Auftrage vorgeladen wird, hierbey persönlich, oder durch einen hinreichend bevollmächtigten und instruirten Anwalt zu erscheinen, und zwar sub poena liquidi et confessi, weil man im Falle seines Ausbleibens, nach dem Antrage des Klägers, ein condemnatorisches Contumacial-Erkenntniß ohne weiters erlassen würde.

München den 17. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Stadt- als Wechsel- und Mercantilgericht I. Instanz.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Lict. Werndl.

Der Jacob Widmann, gebürtiger Söldners-Sohn von Böham, und Gemeiner des nunmehrigen 15. Linien-Infanterie-Regiments, ist vom russischen Feldzuge im Jahre 1812 nicht mehr zurück gekommen, und wurde, Inhalt Schreibens der Königl. Militär-Haupt-Buchhaltung München vom 30 April 1818, in den Listen als vermißt abgeschrieben.

Auf Anmelden deſſen Geſchwiſter wird der Jakob Widmann vorgeladen, ſich binnen drey Monathen, auf was immer für eine Art, hierorts zu melden, außer dem ſein in 50 fl. beſtehendes Vermögen, ſeinen Geſchwiſtern gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Sandelzhauſen den 12. Jänner 1819.

Königl. Baier. Freyherrl. von Hornſteiniſches Patriminialgericht Leiberſtorf, Landgericht Moosburg.

(3) 3. Paur, Gerichtshalter.

Sebaſtian Nieder, Gaßlbauern-Sohn von Kirchdorf, und Gemeiner des Königl. Baier. 5. Linien-Infanterie-Regiments, der erſten Fuſilier-Compagnie, iſt von dem ruſſiſchen Feldzuge im Jahre 1812 nicht mehr zurückgekommen, und vermög Schreibens vom 25ſten April 1817 der Königl. Kriegshaupt-Buchhalterey in München, in den Liſten als vermißt in Abgang gebracht worden.

Nachdem bisher über das Leben oder den Tod des Sebaſtian Nieders keine Nachrichten einlaufen; ſo haben deſſen Geſchwiſter, um Ausfolglaſſung ſeines, in 300 fl. beſtehenden, älterlichen Vermögens, das Anſuchen geſtellt.

Der Sebaſtian Nieder wird daher aufgefordert, ſich binnen drey Monathen, hierorts auf welch immer für eine Art zu melden, außer dem ſein Vermögen ſeinen Geſchwiſtern, gegen Caution wird verabfolgt werden.

Sandelzhauſen den 12. Jänner 1819.

Königl. Baier. Freyherrl. von Hornſteiniſches Patrimonialgericht Kirchdorf an der Abens, Landgerichts Moosburg.

(3) 3. Paur, Gerichtshalter.

Amortiſations-Decrete.

Da die auf Chriſtian Karl Belſer, Pfarrer zu Mitterholz am Rhein, lautende, und durch Ceſſion auf den Königl. Würtembergiſchen Oberconſiſtorial-Rath, Herrn Johann Daniel von Bär, übergegangene Zweybrücker-, reſp. Rappoltſteiner-Schuldurkunde, dd. 30ſten Juni 1786, pr. 2400 Livres oder 1100 fl. rheiniſch, bisher nicht producirt wurde; ſo wird ſie, in Folge des Amortiſations-Decrets vom 13ten December 1816, hiermit für kraftlos erkannt.

Den 23. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Dätzl.

Nachdem, ungeachtet der öffentlichen, unterm 25ſten Juni v. J. ergangenen Aufforderung, die dem Freyherrlich von Segeſſeriſchen Patrimonialgerichte Notzing zu Verluſt gegangenen, ſpezifiſch bezeichneten Obligationen, in dem gegebenen ſechsmonathlichen Termine nicht producirt

worden ſind; ſo werden ſie hiermit als amortiſirt erklärt.

Den 9. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 3. Lechner, I. Aſſeſſor.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

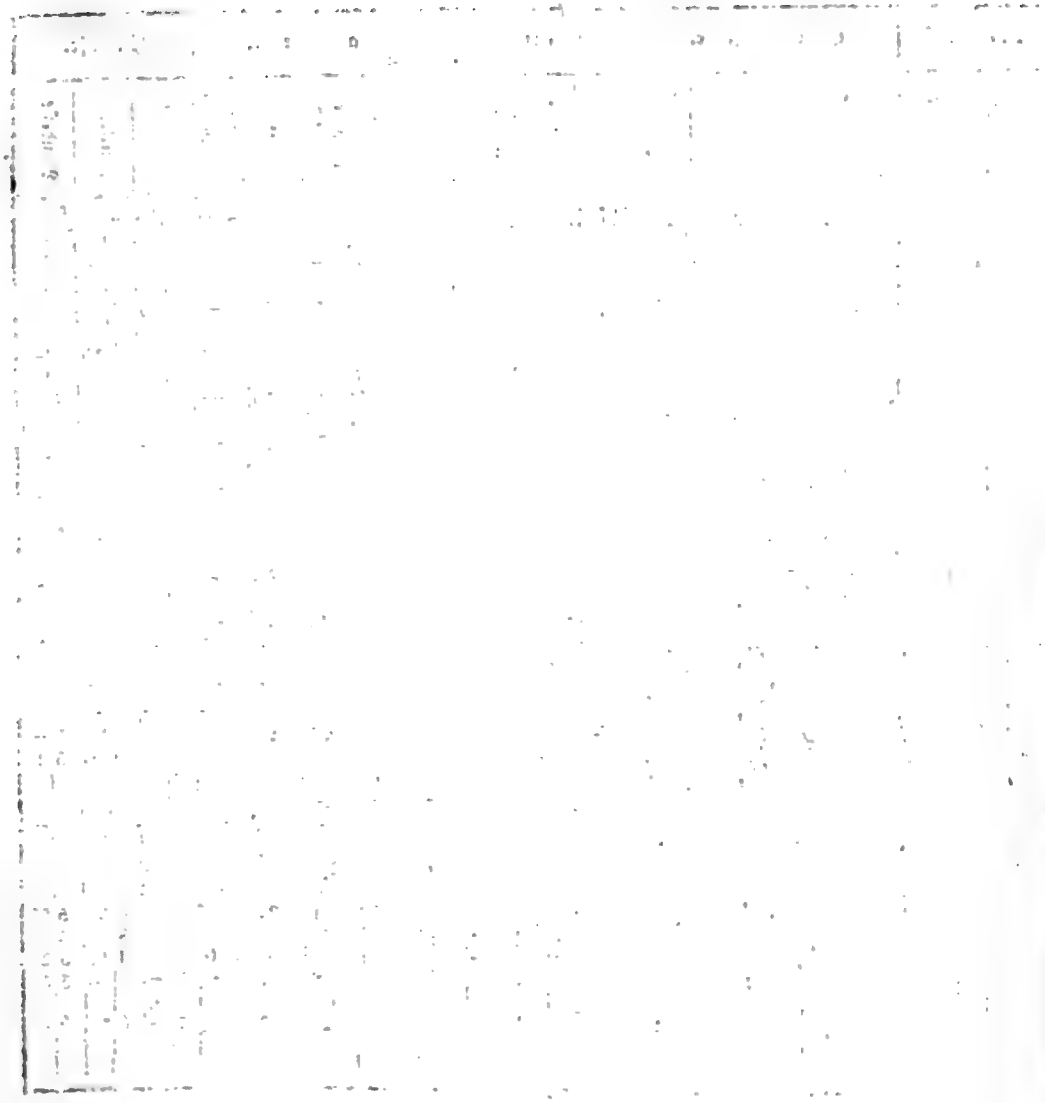
Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	21	Februar.	9	173	182	113½	68½	17	31	16	52	16	30	31	67	98	54	44
Erding . . .	25	—	10	613	623	493	130	14	30	13	48	12	54	—	90	90	75	17
Freysing . . .	26	—	2	89	91	82	9	15	—	14	30	13	—	—	63	63	52	11
Geisenfeld . . .	22	—	—	123	123	77	46	13	—	12	24	10	36	2	29	31	29	2
Haag	23	—	—	19	19	19	—	15	—	13	45	12	24	—	18	18	18	—
Kranburg . . .	20	—	—	51	51	51	—	14	—	13	—	12	30	—	14	14	14	—
Landsberg . .	27	—	*) 49	144	193	185	8	15	30	15	—	14	20	8	30	38	36	2
Landshut . . .	26	—	70	355	425	377	48	12	44	12	9	11	55	1	36	37	35	2
Moosburg . .	23	—	—	22½	22½	22½	—	14	30	13	45	12	—	—	1½	1½	1½	—
Mühldorf . . .	23	—	8	12	20	20	—	15	—	14	30	13	—	—	8	8	8	—
München . . .	27	—	588	1075	1663	1219	444	15	50	14	58	13	29	231	262	493	308	185
Murnau . . .	27	—	*) 32	54	86	62	24	16	30	15	—	14	—	18	17	35	10	25
Pfaffenhofen . .	23	—	—	84	84	84	—	14	18	13	16	12	12	3	53	56	53½	2½
Reichenhall . .	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—
	26	—	—	56	56	56	—	16	30	15	50	15	—	—	19	19	19	—
Rosenheim . .	25	—	57	298	355	306	49	15	48	14	42	13	30	46	151	197	157	40
Schongau . . .	23	—	*) 12	72	84	65	19	16	32	15	30	14	30	10	26½	36½	30½	6
Traunstein . .	20	—	107	222	329	283	46	16	—	15	—	14	—	51	221	272	249	23
	25	—	46	159	205	150	55	16	—	15	12	14	13	23	59	82	73	9
Wasserburg . .	24	—	—	3	3	3	—	14	48	14	—	—	—	—	15	15	15	—
Weilheim . . .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	24	60	30	30
			*) 48	112	160	84	76	15	52	14	42	13	30					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 28	10 12	9 55	½	2	2½	2½	—	— —	7 54	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 30	9 —	8 —	5	429	434	407	27	7 30	7 —	6 48	14	39	53	53	—	5 30	5 —	4 48
9 30	8 15	8 —	7	12	19	14	5	7 30	7 —	6 30	3	6	9	8	1	6 30	6 15	6 —
8 15	7 32	— —	—	34	34	30	4	7 —	6 20	5 —	—	13	13	13	—	6 —	5 26	4 21
9 —	8 30	8 —	—	116	116	116	—	7 —	6 46	6 —	—	73	73	73	—	5 30	4 40	3 50
8 30	8 6	8 —	—	33	33	33	—	6 30	6 —	5 45	—	6	6	6	—	5 45	5 —	4 30
11 —	10 15	9 30	30	180	210	187	29	8 30	7 40	7 —	9	14	23	20	3	6 45	6 12	6 —
8 4	8 —	7 —	18	188	206	196	10	6 45	6 22	5 48	6	57	63	63	—	6 15	5 48	5 20
— —	8 —	— —	—	9	9	9	—	7 —	6 30	6 —	—	11	11	11	—	6 21	6 12	6 —
8 45	8 —	7 15	4	81	85	82	3	6 —	5 48	5 20	5	2	7	4	3	5 36	4 45	3 56
10 18	9 30	8 48	320	1175	1501	1342	159	8 14	7 23	6 14	6	279	285	267	18	6 31	6 2	4 31
10 30	10 —	— —	16	70	86	51	35	8 —	7 30	7 —	10	25	35	25	10	7 —	6 30	5 —
8 30	8 12	7 30	3	43	46	43	3	7 4	6 —	6 4	—	17	17	17	—	7 —	6 9	5 26
— —	10 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	10 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 6	9 24	8 48	22	51	73	54	19	7 24	6 48	5 42	58	232	290	249	41	5 33	4 —	3 —
12 —	11 48	10 45	30½	72	111½	82½	29	9 —	8 30	7 18	2	24	26	21	5	7 —	6 38	5 57
9 30	8 54	7 48	—	90	90	90	—	7 —	6 30	6 —	8	102	170	163	7	4 30	3 42	3 —
9 30	9 —	8 24	—	39	39	39	—	7 30	6 42	6 —	7	62	69	63	6	4 42	4 12	3 2
9 —	8 20	8 —	—	1	1	1	—	— —	6 —	— —	—	17	17	17	—	5 —	4 30	3 30
11 —	10 12	9 —	40	54	94	76	18	9 —	7 58	6 15	—	24	24	15	9	7 —	6 30	6 —

Digitized by Google



Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

X. Stück. München den 10. März 1819.

Amtliche Artikel.

(Die besondern Dienstleistungen des Mauth-Rechnungs-Commissärs Zwick betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Dem functionirenden Mauth-Rechnungs-Commissär Zwick wurde, zu Folge allerhöchsten Rescriptes des Königl. Staats-Ministeriums des Innern dd. 22sten Februar l. J., wegen der Theilnahme, welche er an der Rettung eines in dem Donaustrom verunglückten Fuhrwerkes sammt Mann und Pferd genommen hat, dann wegen der bewirkten Rettung eines in den hiesigen Stadtgraben gestürzten Kindes die allerhöchste Zufriedenheit zu erkennen gegeben.

München den 1. März 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker

Dienstes-Notizen.

Vermög allerhöchster Entschließung vom 3ten März l. J. ist der Priester Franz Joseph Ziegler, Kaplan zu Ottmaring, von dem Un-

tritte der ihm unterm 13ten Jänner l. J. zugedachten Pfarrey Ladenhauſen, Landgerichts Landsberg, dispenſirt, und dieſelbe dem Prieſter Martin Kloſtermaier, Cooperator zu Oberdorfen, allergnädigſt verliehen worden.

Am 5ten desſelben Monaths wurde dem Rechtspracticanten, Adolph Grafen von Rechtern und Limpurg, der gebethene Raths-Acceß bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, bewilliget.

Bekanntmachung.

(Grund- und Dominical-Steuer betreffend.)

Mit dem 15ten des kommenden Monaths März, ſind bereits drey Ziele der Grund- und Dominical-Steuern, dann ein Hausſteuer-Ziel für das Etatsjahr 18$\frac{1}{3}$ verfallen, woran von den Dominicaliſten, und zwar an den ſchon verfallenen zwey Zielen dieſer Steuern ꝛc., bisher wenig abgeführt worden.

Die ſämmtlichen, zum unterfertigten Rentamte ſteuerpflichtigen, Verwaltungen der adelichen Gutsherrſchaften, herrſchaftlichen und ſtädtiſchen Stiftungs-Adminiſtrationen, dann die Landgemeinden, welchen nunmehr die Adminiſtration der Stiftungen übertragen iſt, die Königlichen Pfarreyen, Beneficien und andere Rentenbeſitzer, werden daher aufgefordert, dieſe bis zum 15ten März l. J. verfallenen Steuern unfehlbar und portofrey zu unterfertigtem Amte einzuſenden, und auch die übrigen Steuern, nach ihren Verfalls-Terminen, ohne fernere Aufmahnung zu entrichten, damit man nicht veranlaßt werde, an die ſäumigen Behörden und Rentenbeſitzer hierum Strafbothen abordnen zu müſſen.

Den 24. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Traunſtein.

(2) 2. Pauſchmann, Rentbeamter.

Verſteigerungen.

Auf höchſten Regierungs-Befehl vom 27ſten Februar l. J. werden die auf dem hieſigen Amtsſpeicher vorräthigen 374 Schäffel 4 M. 1 V. 1 Sz. Gerſte, und 9 Schäffel 1 M. 3 V. 2 Sz. Erbſen, theilweiſe oder in ganzer Quantität, salva ratificatione, verſteigert.

Die Verſteigerung wird Donnerstag den 18ten März l. J. bey dem unterfertigten Rentamte, von 9 bis 10 Uhr Morgens, vorgenommen.

Dieſe Getreidvorräthe ſind von guter Qualität, und werden zu Saatgetreid auch ſchäffelweiſe verkauft. Die Einſicht von dieſer Gerſte und Erbſen kann durch Anmeldung beym Amte täglich geſchehen.

Kaufsliebhaber belieben deßwegen am genannten Tage Morgens 9 Uhr hierorts zu erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 4. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Landshut.

Frhr. v. Prielmayr, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger des hieſigen Kupferhammer-Inhabers Jacob Rogenhofer, werden deſſen nachbenannte eigenthümliche Realitäten von unterfertigter Behörde auf Samstag den 27ſten März l. J., von 9 bis 12 Uhr, öffentlich an den Meiſtbiethenden, jedoch salva ratificatione, veräußert. Solche beſtehen:

1) Aus einer zweygädigen, weſtlich an der Straſſe am Dreymühlbach Nro. 105 gelegenen Behauſung, ſammt hölzernen Wagenremiſe, Sommerhauſe mit der Kugelbahn, hölzernen Gängen, und einem Ringelſpiel, im Schätzungswerthe zu 3000 fl.;

2) aus einem an dieſe Behauſung ſtoßenden Garten 33180 Quadratſchuhe enthaltend, und auf 691 fl. geſchätzt;

3) aus zwey Tagwerk Aengern, die an den Garten grenzen, im Schätzungswerthe zu 1000 fl.

Kaufsliebhaber können daher zu obenbemeldter Commiſſions-Zeit im diesſeitigen Gerichts-Locale ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

Auf die geſtellte Bitte der Vormundſchaft über die Verlaſſenſchaft des verſtorbenen Titl. Herrn von Hellersberg, Landesdirections-Raths und Profeſſors an der hieſigen Univerſität,

wird bekannt gemacht, daß am 22ſten März dieß Jahres die Verſteigerung der Bibliothek beginnen werde, wozu alſo die Kaufsluſtigen vorgeladen werden.

Da der Inhalt dieſer vortrefflichen und ſeltenen Bücherſammlung, ſo wie die Bedingungen, welche beym Verkaufe zum Grunde gelegt werden, bereits durch gedruckte Verzeichniſſe der Publicität bekannt gemacht worden ſind; ſo wird ſich hier lediglich darauf berufen.

Die Verſteigerung beginnt am oben beſtimmten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Verſtorbenen, und wird jeden Tag, Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgeſetzt.

Den 26. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Stadtrichter.

(3) 2. Stark.

Auf Anſuchen des Neumair'ſchen Maſſecurators werden Donnerstag den 15ten April l. J., von Frühe Morgens 9 bis Mittags Schlag 12 Uhr, im Locale der unterfertigten Gerichtsbehörde auf dem Lilienberge, nachſtehende Neumair'ſche Realitäten, im Ganzen oder theilweiſe, plus licitando veräußert werden; als:

I.

Ein Wohn- und Nebengebäude nebſt Hofraum und einem Gärtchen, Nro. 78 in der Max-

Vorſtadt. Das Ganze iſt ludeigen, und zum Königl. Kreis- und Stadtgerichte München gerichtsbar. Das Steuerſimplum beträgt 9 fl. 6 kr.

II.

Acht Aecker in den Steuerdiſtricten Unterſendling und Nymphenburg, von 21 Tagwerken. Dieſe Aecker ſind ludeigen, gerichtsbar zum Königl. Landgerichte München, und zum Theil zehentpflichtig. Das Steuerſimplum beträgt 1 fl. 19 kr. 5 hl.

III.

Fünf Aecker in den Steuerdiſtricten Unterſendling, Nymphenburg und Schwabing von 10 Tagwerken 30 Decimalen, bodenzinſig zum Königl. Landrentamte München, gerichtsbar zum Königl. Landgerichte München, zum Theile zehentpflichtig. Steuerſimplum — fl. 38 kr. 3 hl.

Kaufsluſtige werden eingeladen, ihre Angebothe auf alle, oder einzelne Parcellen zu Protocoll zu geben, und können nach Belieben dieſelben vorher beſichtigen, oder ſich um deren nähere Verhältniſſe beym Königl. Advocaten von Hungerkhauſen erkundigen.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 2. Steyerer, Landrichter.

Auf Requiſition des Königl. Landgerichts Ingolſtadt, wird am Dienstag den 6ten April l. J. Vormittags, das Anweſen des in die Gant gerathenen Krämers, Joſeph Mehrwerth zu Weißnzach, im Wege der öffentlichen Verſteigerung, in dem Königl. Landgerichts-Locale zu Pfaffenhofen, gegen baare Bezahlung, jedoch mit Vorbehalt der creditorſchaftlichen Genehmigung verkauft.

Dieſes Anweſen, auf welchem bisher eine Handlungsgerechtigkeit ausgeübt wurde, beſtehet

An Eigenthum:

1) in einem gemauerten Hauſe;
2) in einem beſondern, gemauerten Stadel;
3) in den Gemeindetheilen pr. 3 Tagwerk 41 Decimalen;
4) in einer Wieſe pr. 2 Tagwerk 26 Decim.;

An erbrechtigen Gütern:

In 48 Tagwerken 27 Decimalen Aeckern und Holzgrund.

Abgaben.

Die Abgaben beſtehen:

a) Auf ein Steuerſimplum in 2 fl. 16 kr.
b) Stift zum Königl. Rentamte Pfaffenhofen jährlich 6 fl. 36 kr. 4 hl.
c) Maierſchaftsfriſt — fl. 33 kr. 6 hl.
d) Ordinär-Scharwerkgeld 2 fl. 30 kr. —
e) Jagdſcharwerkgeld — 7 kr. 4 hl.

Die Fortſetzung des Handlungsgewerbes wird keinem Anſtande unterliegen, wenn ſich der Käufer über die Befähigung hierzu ausweiſen kann.

Kaufsliebhaber mögen ſich nun an dem angeſetzten Verkaufs-Tage bey dem Königl. Landgerichte dahier anmelden, inzwiſchen aber von dem Mehrwerthiſchen Anweſen Einſicht nehmen.

Auswärtige Käufer haben ſich mit legalen Vermögens, und Leumunds-Atteſtaten zu verſehen.

Den 1. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlaſſenſchafts-Sache der Negotiantens-Wittwe Hava Wolf Maier, wird hiermit auf Dienstag den 2ten März l. J., Nachmittags 3 Uhr, eine Commiſſion, zum Verſuche einer gänzlichen Ausgleichung zwiſchen den Gläubigern und den Erben, anberaumt, wozu man alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der Verlebten, aus was immer für einem Rechtstitel irgend einen Anſpruch machen wollen, unter dem Präjudiz vorladet, daß nach jenem Termin ohne Rückſicht auf das Intereſſe von unbekannten Gläubigern, in rechtlicher Ordnung verfahren werden ſolle.

Den 12. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Hayder.

In der Mercantil-Schuldklags-Sache des Arnold Freyherrn von Eichthal, Banquiers in Augsburg, gegen den hieſigen, unwiſſend wo ſich dermahlen aufhaltenden Negotianten B. Joblſon Uhlfelder, ad 8047 fl. 12 kr. Conventions-Münze, hat unterzeichnete Behörde, zur Inſtruction des Cautions-Punctes, ſo wie ad summarissime instruendam causam, auf den 30ſten März l. J., Vormittags 9 Uhr, eine

Commiſſion anberaumt, wozu der Beklagte, Joblſon Uhlfelder, mit dem Auftrage vorgeladen wird, hierbey perſönlich, oder durch einen hinreichend bevollmächtigten und inſtruirten Anwalt zu erſcheinen, und zwar sub poena liquidi et confessi, weil man im Falle ſeines Ausbleibens, nach dem Antrage des Klägers, ein condemnatoriſches Contumacial-Erkenntniß ohne weiters erlaſſen würde.

München den 17. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Stadt- als Wechſel- und Mercantilgericht I. Inſtanz.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Lict. Werndl.

In der Verlaſſenſchaftsſache des reſignirten Pfarrers Zöttl, wurde auf Samstag den 27ſten März l. J., Vormittags 9 Uhr, zur gänzlichen Berichtigung, und in eventum zur Vertheilung der vorliegenden Gelder, ein Termin anberaumt.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem Titel Anſpruch machen wollen, werden hiermit aufgefordert, in dem anberaumten Termine zu erſcheinen, und ihre Rechte gehörig geltend zu machen, indem dieſelben ſonſt zu gewärtigen haben, daß auf dem Wege der Verlaſſenſchafts-Verhandlung in rechtlicher Ordnung weiter verfahren werden ſoll.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

In dem Schuldenweſen des Johann Kirchisner, Wirths zu Mauggen, wird zum Vollzuge des bereits rechtskräftigen Erkenntniſſes, der Univerſal-Concurs, durch Feſtſetzung nachſtehender Edictstage eröffnet, indem beſtimmt wird:

Ad producendum et liquidandum, verbunden mit nochmahligem Verſuche gütlicher Ausgleichung, Samstag der 27ſten März,

ad excipiendum, Samstag der 24ſten April,

ad concludendum, Samstag der 22ſte May 1819,

mit Montag den 21ſten Juni als terminus ad quem, ſo, daß vom ganzen Concluſions-Termine die erſte Hälfte zur Replic, die andere Hälfte zur Duplic zu verwenden iſt.

Jedermann, welcher an Johann Kirchisner eine Forderung zu machen hat, wird auf dieſe Edictstage, zur Ausführung ſeiner Anſprüche, peremtorie et sub poena praeclusi, hiermit vorgeladen.

Zugleich wird das Anweſen Freytag den 26ſten März l. J. in diesſeitigem Amtslocale, von 9 Uhr Vormittags bis Glockenſchlag 12 Uhr, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Daſſelbe beſteht aus drey Achtelgüteln, wovon das eine zum Königl. Rentamte, die beyden andern aber zu Gotteshäuſern leibrechtsweiſe grundbar ſind, und nebſt dem Wohn- und übrigen Gebäuden 18 Tagwerk 22 Decimalen Aecker, 1 Tagwerk Garten, dann 1 Tagwerk 19 Decimalen Wiesgrund als Beſtandtheile haben.

Ferner befinden ſich dabey drey ludeigene Aecker mit 2 Tagwerk 28 Decimalen, und Holzgründe 5 Tagwerk 7 Decimalen; auch wurde die Tafern-Gerechtigkeit bisher darauf ausgeübt.

Laſten ſind:

Steuerſimplum . .	1 fl.	53 kr.	6 hl.
Ordinär-Scharwerkgeld	2 "	— "	—
Jagdſcharwerkgeld .	— "	15 "	—
Faſtnachtshenne .	— "	24 "	—
Stift . . .	7 "	47 "	—

Kaufsliebhaber wollen ſich um dieſe Zeit melden, ihre Angebothe zu Protocoll geben, haben ſich aber über Vermögen, Leumund ſ. a. gehörig auszuweiſen, und die Genehmigung der Gläubiger abzuwarten.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 1. v. Inama, Landrichter.

Gegen Anton Gruber, Wieſer-Bauer zu Oberdieng, wurde der Univerſal-Concurs beſchloſſen.

Zum Vollzug dieſes bereits rechtskräftigen Erkenntniſſes werden nachſtehende Edictstage feſtgeſetzt:

Ad producendum et liquidandum, Montag der 29ſte März,

ad excipiendum, Mittwoch der 28ſte April,

ad concludendum, Freytag der 28ſte May l. J.,

und zwar letzterer in der Art, daß die erste Hälfte zur Replic, die andere Hälfte zur Duplic, und für die Conclusions-Verhandlung überhaupt, Samstag der 26sten Juni l. J. als terminus ad quem, bestimmt seyn soll.

Alle, welche an Anton Gruber, Wieser-Bauer zu Oberdieng, Forderungen haben, werden für jeden der ausgesetzten Edictstage, peremtorie et sub poena praeclusi, zur Ausführung ihrer Ansprüche, nach Erforderniß der gesetzlichen Bestimmungen, hiermit vorgeladen.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß das Anwesen desselben Samstag den 27sten März l. J. im Amtslocale, von 9 Uhr Vormittags bis Glockenschlag 12 Uhr, öffentlich versteigert wird.

Das Anwesen besteht:

1) Aus dem zum Königl. Rentamte Erding leibrechtsbaren, ganzen Wieserhof zu Oberdieng, mit den erforderlichen Oeconomie-Gebäuden, dann ungefähr 100 Tagwerk Aeckern und 77 Tagwerk Wiesgründen;
2) aus einem erbrechtsbaren Acker von 70 Decimalen;
3) aus 26 Tagwerk 40 Decimalen Holzgrund, ebenfalls erbrechtsbar;
4) aus 6 Tagwerk Gemeindsgründen.

Die Lasten, soweit sie erhoben werden konnten, bestehen:

In einem Grundsteuer-Simplum zu 13 fl. 26 kr. —

Scharwerkgeld	.	9 "	—
Dorfhaber	.	— "	45 " —
Stift	.	13 "	14 " 2dl.
eingelegter Gilt	.	— "	17 " 1 "
Gilt-Weizen 4 Sch. 4 M. — V. 2. S.			
" Korn 18 " 3 "			
" Haber 17 " 5 " 1 "			—

Kaufsliebhaber wollen sich um die ausgesetzte Zeit melden, ihre Angebothe zu Protocoll geben, haben sich jedoch über Vermögen so andere Erfordernisse gehörig auszuweisen, und die Genehmigung der Gläubiger abzuwarten.

Ueber den Gutszustand können sie inzwischen bey den Curatoren Andreas Pointner, Dunkl und Joachim Döllel, Mailinger zu Oberdieng, Aufschluß erhohlen.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 1. v. Inama, Landrichter.

Der wegen Diebstahls-Verbrechen angeschuldigte und flüchtig gegangene Postillon, Johann Bayerer, Gütlers-Sohn von Bischofsmais gebürtig, hat sich auf die erste diesseitige Ladung vom 14ten September v. J., bis jetzt noch nicht gestellt.

Derselbe wird daher hiermit zum zweyten Mahle öffentlich vorgeladen, und zur Gerichtsstellung binnen weiteren drey Monathen aufgefordert, außer dem nach Verlauf dieses dreymonathlichen Termins, wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 6. Jänner 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

(3) 3. v. Barth, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Auf den Antrag der Unterthanen der ehemahligen Pfleggerichte Kraybburg und Meermoſen werden die unbekannten Inhaber der nachgedachten, von der ehemahligen gemeinen Landſchaft ausgeſtellten, Landanlehens-Obligationen, und zwar:

1) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Kraybburg lautenden

Nro. 110.	vom	8. Juni	1728	jede zu 826 fl.
" 197.	"	7. Dec.	1729	
" 43.	"	14. März	1731	
" 98.	"	15. Nov.	1731	
" 10.	"	23. Jän.	1733	
" 43.	"	5. März	1734	
" 14.	"	14. "	1735	

2) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Meermoſen lautenden Obligationen:

Nro. 248.	vom	7. Juli	1728 zu 582 fl.
" 27.	"	15. Februar	1729 zu 582 fl.
" 85.	"	8. März	1730 zu 573 fl.
" 20.	"	21. Februar	1731 zu 580 fl.
" 48.	"	10. May	1733 zu 567 fl.
" 36.	"	22. Februar	1734 zu 567 fl.
" 19.	"	23. Juni	1735 zu 567 fl.,

ſämmtliche zu 2½ vom Hundert verzinslich, hiermit aufgefordert, die gedachten Obligationen, binnen ſechs Monathen, vom Tage dieſer Ausfertigung an gerechnet, vor unterzeichnetem Gerichte vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelben für kraftlos erklärt werden würden.

Den 15. December 1818.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) J. Gerbl, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	28	Februar.	68¼	68	136½	90½	46	17 22	16 57	16 9	44	46	90	43	47
Erding	4	März.	130	513	643	606	37	15 —	14 —	13 —	17	128	145	139	6
Freysing	5	—	9	128	137	131	6	14 45	14 15	13 30	11	36	47	42	5
Geisenfeld	1	—	46	83	129	129	—	14 —	13 15	11 33	2	23	25	25	—
Haag	2	—	—	30	30	30	—	14 —	13 15	12 20	—	27	27	27	—
Kraybburg	27	Februar.	—	12	12	12	—	14 —	13 30	13 —	—	7	7	7	—
Landsberg	6	März.	*) 8	419	427	346	81	14 20	13 40	13 —	2	70	72	53	19
Landshut	5	—	48	536	584	548	36	14 6	12 49	11 40	2	71	73	71	2
Moosburg	2	—	—	22½	22½	22½	—	15 —	14 —	13 —	—	7	7	7	—
Mühldorf	2	—	—	18	18	18	—	14 45	13 20	12 —	—	10	10	10	—
München	6	—	444	1935	2379	1757	622	15 48	14 36	12 48	185	418	603	405	198
Murnau	6	—	*)24	76	100	58	42	17 —	15 30	13 20	16	17	33	23	10
Pfaffenhofen	2	—	—	70½	70½	70½	—	14 30	13 18	12 38	2½	70½	73	73	—
Reichenhall	1	—	—	15	15	15	—	16 40	16 18	16 —	—	—	—	—	—
	5	—	—	31	31	31	—	16 20	16 11	16 —	—	—	—	—	—
Rosenheim	4	—	40	227	276	240	30	15 54	14 30	12 11	40	77½	117½	83½	34
Schongau	2	—	*)19	62½	81½	68½	13	17 —	15 41	13 4	6	21	27	22	5
Traunstein	4	—	55	335	390	346	44	15 36	14 42	13 36	9	237	246	217	29
Wasserburg	3	—	—	4	4	4	—	14 40	13 —	— —	—	25	25	25	—
Wellheim	4	—	—	28	28	21	7	16 50	15 48	14 —	30	32	62	47	15
			*)70	77	153	139	24	16 50	15 48	14 —					

*) Bedeutet Kern.

n en • Anzeigen.

Im Rest verblieben	Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
[illegible]	10 24	10 —	9 54	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
[illegible]	9 —	8 48	8 30	27	458	485	485	—	7 30	7 15	7 —	—	62	62	62	—	6 —	5 30	5 —
[illegible]	9 —	8 30	8 —	5	80	85	79	6	7 45	7 —	6 30	1	26	27	27	—	7 —	6 30	6 12
—	9 —	8 18	7 28	4	47	51	51	—	7 —	6 20	5 17	—	18	18	18	—	6 8	5 20	4 24
—	9 —	8 24	8 —	—	35	35	35	—	7 —	6 15	5 30	—	314	314	314	—	6 —	5 —	4 —
—	9 —	8 18	8 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	9	9	9	—	5 30	5 12	5 —
[illegible]	10 30	10 —	9 20	29	407	436	421	15	8 —	7 30	6 40	3	92	95	84	11	7 —	6 40	6 12
[illegible]	8 28	8 —	7 —	10	278	288	281	7	6 45	6 30	5 57	—	31	31	31	—	6 15	5 45	5 30
—	8 45	8 15	7 12	—	15½	15½	15½	—	7 9	6 30	6 —	—	7	7	7	—	6 30	6 12	6 —
—	8 30	7 48	7 —	3	80	83	83	—	6 —	5 30	5 15	3	14	17	10	7	5 24	4 48	4 15
[illegible]	9 44	9 29	8 14	159	2327	2486	2408	78	8 —	7 19	6 9	18	749	767	758	9	6 9	5 19	4 9
[illegible]	11 12	10 —	9 —	35	63	98	71	27	8 —	7 30	7 —	10	63	73	32	41	7 12	6 —	5 30
—	9 —	8 34	8 14	3	19	22	22	—	7 12	6 30	6 15	—	20½	20½	20½	—	6 50	6 30	6 12
—	— —	— —	— —	—	5	5	5	—	— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
—	— —	— —	— —	—	12	12	12	—	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
[illegible]	10 —	9 30	8 54	19	45	64	53	11	7 36	6 48	5 48	41	216	257	216	41	5 41	4 24	2 54
[illegible]	12 48	11 39	10 36	29	87	116	106	10	9 24	8 35	7 40	5	17	22	14	8	8 —	7 —	6 36
[illegible]	9 42	9 —	8 18	—	151	151	149	2	7 54	6 48	6 12	6	191	197	195	2	4 54	4 6	3 24
—	8 45	8 —	6 48	—	1	1	1	—	— —	5 12	— —	—	15	15	15	—	5 30	4 36	3 30
[illegible]	11 —	10 —	9 —	18	85	103	74	29	9 12	8 —	6 36	9	41	50	40	10	7 —	6 12	5 30

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XI. Stück. München den 17. März 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Schweinersdorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Schweinersdorf in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Hörgertshausen und im Königl. Landgerichte Moosburg.

In einem Umkreise von 2½ Stunden beträgt die Seelenzahl 364, und es befindet sich nur eine Filiale dabey.

Die Erträgnisse dieser Pfarrey betragen 300 fl. auf denen, außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, 70 fl. indirecte Lasten haften.

Am Sitze des Pfarrers befindet sich eine ganz neuerrichtete Schule.

München den 10. März 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
Dr. Schilcher.

Dienstes-Notizen.

(Die Stadt- und Markt-Schreiber betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In nachstehendem Verzeichnisse werden die bis jetzt im Isarkreise ernannten und bestätigten Stadt- und Markt-Schreiber namhaft gemacht.

München den 10. März 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker.

Verzeichniß

der gewählten und bestätigten Stadt- und Markt-Schreiber im Isarkreise.

Stadt oder Markt.	Im Landgerichte.	Namen und vormahlige Verhältnisse der Stadt- oder Markt-Schreiber.
Markt Dachau . .	Dachau.	Xaver Kagerer, Communal-Administrator.
" Grafing .	Ebersberg.	Liet. Paur, Marktschreiber.
Stadt Erding . .	Erding.	Alois Mandl, Patrimonial-Gerichtshalter.
" Freysing . .	Freysing.	Joseph Denk, Rechtspracticant.
" Landsberg .	Landsberg.	Seb. Friesenegger, Stift. Adm. Oberschreiber.
Markt Diessen . .	"	Joh. Bapt. Kressirer, Marktschreiber.
Stadt Laufen . .	Laufen.	Liet. Fr. Xav. Rosner, Rentamts-Oberschreiber.
Markt Krayburg .	Mühldorf.	Liet. Kumpf, Marktschreiber.
Stadt Mühldorf .	"	Joseph Helldobler, Rechtspracticant.
Vorstadt Au . .	München.	Xaver Vetter, Landgerichtsschreiber.
Stadt Pfaffenhofen	Pfaffenhofen.	Joseph Lipp, Patrimonial-Gerichtsschreiber.
Markt Wollnzach .	"	Schneider, Communal-Administrator.
" Aibling . .	Rosenheim.	Cajet. Ettinger, Com. Administrator.
" Rosenheim .	"	Fischbacher, Com. Administrator.
Stadt Schongau .	Schongau.	Georg Sazinger, Appellationsger. Accessist.
" Tittmoning .	Tittmoning.	Joseph Baldecker, Stadtschreiber.
Markt Tölz . . .	Tölz.	Aloiß Lachner, Rentamts-Oberschreiber.
Stadt Traunstein .	Traunstein.	Joseph Wagner, Com. Administrator.
Markt Frontenhausen	Vilsbiburg.	Joseph Groß, Marktschreiber.
Stadt Wasserburg .	Wasserburg.	Albert Pleystein, Rentamts-Oberschreiber.
Markt Murnau .	Weilheim.	Brandl, Communal-Administrator.
" Garmisch .	Werdenfels.	Michael Gruber, Rechtspracticant.
" Mittenwald	"	Joh. Bapt. Kollinger, Schuladjunct.
" Partenkirch .	"	Bernhard Ostler, Realitätenbesitzer.
" Wolfratshausen	Wolfratshausen.	Franz Xav. Urban, Procurator.

Seine Königl. Majestät haben am 10ten März l. J. die Pfarrey zu Steinkirchen, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Ruhpolding, Priester Johann Springer, zu verleihen, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Ruhpolding, Landgerichts Traunstein, nach der Clas-

ſification der im Jahre 1813 zu Salzburg geprüften Pfarrcandidaten, dem Prieſter Joſeph Oſtner, Pfarrvicar in Tettenhauſen, Landgerichts Tittmoning, allergnädigſt zu übertragen geruht.

Auch wurde an demſelben Tage der Privatlehrer allhier, Michael Pitzer, als Schullehrer zu Inning, Landgerichts Starnberg, nach dem Vorſchlage des Gutsbeſitzers des Patrimonialgerichts Seefeld, beſtätiget.

Den 12ten desſelben Monaths wurde die Pfarrey zu Garmiſch, Landgerichts Werdenfels, mit dem bisherigen Curat- und Schulbeneficiaten zu Margartshauſen, Landgerichts Göggingen im Ober-Donaukreiſe, Prieſter Philipp Riembauer, und die Pfarrey zu Obermarchenbach, Landgerichts Moosburg, nach der Claſſificationsreihe der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarrcandidaten, mit dem Prieſter Joſeph Pritſcher, Cooperator zu Mettenheim, beſetzt.

Am 2ten l. J. iſt die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigte Rathdieners-Stelle, dem daſigen Diurniſten, Simon Fritzmair, verliehen worden.

Bekanntmachungen.

(Final-Prüfung für angehende Landärzte betreffend.)

Montags den 22ſten dieß, und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden an der unterzeichneten Schule (Ludwigs-Vorſtadt Nro. 41 vorm Sendlingerthore) die Final-Prüfungen für angehende Landärzte abgehalten. Wozu man hiermit das ärztliche und gelehrte Publicum einladet.

München den 8. März 1819.

Königliches Directorium der Schule für Landärzte.

Carl von Orff, Director.

Koſak.

Königliche Bewilligung zur Tragung fremder Decorationen.

Seine Königl. Majeſtät haben unterm 3ten März l. J. dem Fabricanten chyrurgiſcher Inſtrumente, Caspar Schnetter in München, die Erlaubniß zu ertheilen geruht, die demſelben von des Kaiſers von Oeſterreich Majeſtät verliehene, goldene Civil-Ehren-Medaille tragen zu dürfen.

Verſteigerungen.

In Folge gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 22ſten Auguſt, erhalten den 7ten September v. J., wird von unterzeichnetem Amte der Späthbauernhof zu Paſing, welcher in einem baufälligen Wohnhauſe und Oeconomie-Gebäude, dann in

—	Tagwerk	39	Decimalen	Garten,
1	"	55	"	Anger,
67	"	48	"	Aeckern, und
38	"	42	"	Wieſen, dann in
3	"	95	"	Gemeindeholz-

theilen beſteht, in der diesſeitigen Amtswohnung am Lilienberge, kommenden Montag den 29ſten März l. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr Mittags, im Ganzen, oder auch zertrümmerungsweiſe, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, an den Meiſtbiethenden öffentlich, auf ganz freyes Eigenthum, verſteigert.

Die Kaufsbedingniſſe finden ſich in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regsbl. St. LXVII. S. 1578) und können vorläufig dort nachgeleſen werden.

Die Kaufsgeſinnten werden daher eingeladen, an vorbeſtimmten Tage zu erſcheinen, und ihr Kaufsangeboth zu Protocoll zu geben. Wer die Verkaufs-Gegenſtände vorher beſichtigen will, kann ſich dieſelben bey dem Steuervorgeher zu Paſing vorzeigen laſſen.

München den 10. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

(2) 1. Richter, Rentbeamter.

Zu Folge gnädigſter Weiſung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 23ſten Februar, eingelaufen unterm 10ten März l. J., wird das vorhandene Königl. Zehent-Stroh, aus der Einferung des Natural-Zehents, öffentlich verſteigert.

Es beſteht in einer Quantität Weizen-, Korn-, Gerſte- und Haber-Stroh, und befindet ſich in dem Königl. Zehent-Stadel Föching, wo die Verſteigerung am 29ſten dieſes Morgens 9 Uhr vorgenommen wird.

Kaufsliebhaber wollen an dieſem Tage erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 11. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Miesbach.

(2) 1. Schmid, Rentbeamter.

In Gemäßheit höchſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 22ſten Juli v. J., verkauft das Königl. Rentamt Moosburg, gemeinſchaftlich mit dem Königl. Forſtamte Freyſing, unter Vorbehalt der allerhöchſten Genehmigung, den in der Königl. Forſtrevier Iſareck entlegenen Engelſtorfer-Forſt

Mittwoch den 21ſten April l. J.,

in dem Wirthshauſe zu Bruckberg.

Dieſe Staats-Waldung hat einen Flächen-Inhalt von 25 Tagwerk 94 Decimalen, und iſt theils mit Fichten, theils mit Thannen beſtellt, wovon 12 Tagwerk 8 Decimalen baubar, 1 Tagwerk Mittelholz, 9 Tagwerk 99 Decimalen Stangenbeſtand auch Jungholz, und 2 Tagwerk 87 Decimalen Oedung.

Der Verkauf derſelben wird in 5 Abtheilungen, oder auch im Ganzen, nach dem Wunſche der Kaufsliebhaber, vorgenommen.

Die Kaufsbedingungen werden den Käufern bey den Verkaufs-Verhandlungen ſelbſt näher eröffnet, und richten ſich nach den in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII. Seite 1577 — 1582) beſtimmten Normen.

Kaufsluſtige werden daher eingeladen, ſich hierzu an dem angezeigten Orte und Tage einzufinden.

Auswärtige, oder dem Amte unbekannte Licitanten haben bey dieſer Verſteigerung über ihre Vermögens-Verhältniſſe ämtliche Zeugniſſe vorzulegen.

Den 11. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Moosburg.

(2) 1. Kummer, Rentbeamter.

Vermög eines allerhöchſten Reſcripts vom 21ſten September, und gnädigſten Befehls der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 10ten October 1818, werden am Freytag den 26ſten März l. J. nachſtehende, durch die Säculariſation des Collegiatſtifts St. Nicola in Mühldorf, in das Staats-Eigenthum übergetretene Gebäude und Grundſtücke in der Stadt Mühldorf und Umgegend, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, nach der in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt Stück LXVII. Seite 1537 und 1582) ausgeſprochenen Modalität, mit Vorbehalt der gnädigſten Genehmigung, veräußert werden:

A.

Ein Haus in der Kirchgaſſe mit Nro. 203 bezeichnet. Dieſes Haus iſt ganz von Backſteinen, 3 Stock hoch, 19 Schuh breit und 50 Schuh lang, mit einem Legſchindel-Dache erbaut; hat zur ebenen Erde eine Stube, Holzlege, Küche, und unter erſterer einen Keller; über einer Stiege eine Stube, in dieſer einen Verſchlag, dann eine kleine Küche, und an derſelben eine Kammer.

Ueber zwey Stiegen iſt ein gepflaſterter Trockenboden. Ein kleiner Hof wird rückwärts von den angrenzenden Gebäuden eingeſchloſſen.

Auf dieſem Hauſe laſtet die Servitut, daß dem Nachbar der Durchgang zum Brunnen geſtattet werden muß.

B.

Ein Haus in der hintern Kirchgaſſe an die Stadtmauer, gegen Mitternacht, angebaut, zwiſchen Bürgershäuſern, mit Nro. 204 bezeichnet.

Dieſes Gebäude iſt drey Etagen hoch, von Backſteinen, 36 Schuhe lang, und 33 breit, erbaut, und hat ein mit Legſchindeln gedecktes Giebeldach.

Zur ebnen Erde befindet ſich ein gewölbtes, mit Backſteinen gepflaſtertes Fletz, nebſt zwey Holzlagen;

Ueber einer Stiege ſind zwey Zimmer mit einem gemeinſchaftlichen Ofen, zwey Kammern, Küche und Abtritt.

Ueber zwey Stiegen ſind zwey heitzbare Zimmer, nebſt Küche, und unter dem Dache ein gebretterter Trockenboden.

C.

Ein Haus sub Nro. 206 hinter der Kirche, öſtlich an den Pfarrgarten, und nördlich an die Stadtmauer angebaut, drey Etagen hoch, von Backſteinen, 28 Schuh lang, und 30 breit, mit Legſchindeln gedeckt.

Zu ebner Erde iſt ein kleines, mit Backſteinen gepflaſtertes Fletz, nebſt Holzlege und einer Kammer.

Ueber einer Stiege iſt eine kleine Wohnſtube, zwey Kammern, und im Vorkamin ein Küchenherd.

Ueber zwey Stiegen iſt ein gepflaſterter Boden mit einer bretternen Mittelwand.

Unter dem Holzgewölbe und der Kammer gehen drey Brunnendeichen durch, wo bey jedesmahliger Reparatur derſelben unweigerlich geſtattet werden muß, daß der Boden des Gewölbes und der Kammer aufgehoben werde.

D.

Ein in der vordern Kirchgaſſe entlegenes Haus sub Nro. 212, 23 Schuh breit, 30 lang, drey Stock hoch, von Backſteinen mit einem Giebeldache erbaut, und mit Legſchindeln gedeckt.

Zu ebner Erde befindet ſich ein gewölbtes Fletz, nebſt zwey Holzlagen.

Ueber einer Stiege iſt eine Stube, Nebenkammer, kleine Küche, eine gepflaſterte Kammer und Fletz, dann Abtritt.

Ueber zwey Stiegen iſt ein heitzbares Zimmer nebſt einem großen Fletze.

E.

Ein ebenfalls vom Collegiatſtift übernommener Zehentſtadel in der St. Catharina-Vorſtadt, ganz von Holz erbaut, mit Legſchindeln gedeckt, ein Stock hoch, 87 Schuhe lang, und 57 breit.

Ferner werden an dem vorgenannten Tage nachſtehende, durch die Säculariſation des Collegiatſtifts Mühldorf in das Staats-Eigenthum übergegangene, Grundſtücke mit den vorbezeichneten Modalitäten zum Verkaufe gebracht, als

im Steuerdiſtricte Mühldorf:

F.

Ein Ackerland, der Neubruch genannt, Plans-Nro. 584, ad 1 Tagwerk 48 Decimalen.

G.

Drey Krautäcker in der Catharina-Au, unter den Plans-Numern 868, 874 und 870 vorgetragen, wovon der erſte 0 Tagw. 13 Decimalen, der zweyte 0 Tagw. 17 Decimalen, und der dritte 0 Tagw. 7 Decimalen hält; dann die ſogenannte Seewieſe Plans-Nro. 771, ad 3 Tagw. 84 Decimalen.

H.

Ein Theil des ſumpfigten Stadtgrabens Plans-Nro. 874 2, ad 1 Tagw. 8 Decimalen.

Im Steuerdiſtricte Oberfloſſing:

I.

Die ſogenannte Frauenwieſe nächſt Unterfloſſing, größtentheils mooſigt, Plans-Nro. 580, ad 8 Tagw. 54 Decimalen.

Wer ſich von dem Zuſtande dieſer Gebäude und der Lage der Gründe vor dem Verſteigerungs-Tage überzeugen will, darf ſich nur in dem Rents-Amts-Locale melden, wo dann ſogleich die Verfügung, zur Vorzeigung dieſer Gegenſtände, getroffen werden wird.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auswärtige, dem Amte nicht bekannte, Käufer die geeigneten Zeugniſſe über ihr Vermögen, und übrigen Verhältniſſe vorzulegen, und nach erfolgter gnädigſter Kaufs-Genehmigung, die auf dieſen Gegenſtänden bereits nach dem Steuerdefinitivum radicirten ordentlichen, und zu Communal-Zwecken beſtimmten Steuer-Quoten, die ohnehin ſehr unbeträchtlich ſind, zu entrichten haben.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, ſich an dem bemeldten Tage, Morgens 9 Uhr, in dem Geſchäfts-Locale des Königl. Rentamts einzufinden, ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Den 2. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Mühldorf.

v. Stubenrauch, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger des hieſigen Kupferhammer-Inhabers Jacob Rogenhofer, werden deſſen nachbenannte eigenthümliche Realitäten von unterfertigter Behörde auf Samstag den 27ſten März l. J., von 9 bis 12 Uhr, öffentlich an den Meiſtbiethenden, jedoch salva ratificatione, veräußert. Solche beſtehen:

1) Aus einer zweygädigen, weſtlich an der Straſſe am Dreymühlbach Nro. 105 gelegenen Behauſung, ſammt hölzernen Wagenremiſe, Sommerhauſe mit der Kugelbahn, hölzernen Gängen, und einem Ringelſpiel, im Schätzungswerthe zu 3000 fl.;

2) aus einem an dieſe Behauſung ſtoßenden Garten 33180 Quadratſchuhe enthaltend, und auf 691 fl. geſchätzt;

3) aus zwey Tagwerk Aengern, die an den Garten grenzen, im Schätzungswerthe zu 1000 fl.

Kaufsliebhaber können daher zu obenbemeldter Commiſſions-Zeit im diesſeitigen Gerichtslocale ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Zeiller.

Die Behauſung der verſtorbenen Schuhmachers-Wittwe, Joſepha Zechetmaier, in der Dienersgaſſe GVB. Nro. 143, vier Stock hoch, wird Montag den 29ten März l. J., in dem Königl. Stadtgerichts-Locale öffentlich, von 9 bis Schlag 12 Uhr, an den Meiſtbiethenden, jedoch salva ratificatione der Erbsintereſſenten, verſteigert, wozu Kaufsluſtige, zu erſcheinen und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, mit dem Anhange geladen werden, daß das Haus auf 13000 fl. eingeſchätzt iſt, und ſelbes immer in Augenſchein genommen werden kann.

Den 11. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. Fuchs.

Auf die geſtellte Bitte der Vormundſchaft über die Verlaſſenſchaft des verſtorbenen Titl. Herrn von Hellersberg, Landesdirections-Raths und Profeſſors an der hieſigen Univerſität, wird bekannt gemacht, daß am 22ſten März dieß Jahres die Verſteigerung der Bibliothek beginnen werde, wozu alſo die Kaufsluſtigen vorgeladen werden.

Da der Inhalt dieſer vortrefflichen und ſeltenen Bücherſammlung, ſo wie die Bedingungen, welche beym Verkaufe zum Grunde gelegt werden, bereits durch gedruckte Verzeichniſſe der Publicität bekannt gemacht worden ſind; ſo wird ſich hier lediglich darauf berufen.

Die Verſteigerung beginnt am oben beſtimmten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Verſtorbenen, und wird jeden Tag, Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgeſetzt.

Den 26. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Wequel, Stadtrichter.

(3) 3. Stark.

Auf Anſuchen des Neumair'ſchen Maſſecurators werden Donnerstag den 15ten April l. J., von Frühe Morgens 9 bis Mittags Schlag 12 Uhr, im Locale der unterfertigten Gerichtsbehörde auf dem Lilienberge, nachſtehende Neumair'ſche Realitäten, im Ganzen oder theilweiſe, plus licitando veräußert werden; als:

I.

Ein Wohn- und Nebengebäude nebſt Hofraum und einem Gärtchen, Nro. 78 in der Marsvorſtadt. Das Ganze iſt ludeigen, und zum Königl. Kreis- und Stadtgerichte München gerichtsbar. Das Steuerſimplum beträgt 9 fl. 6 kr.

II.

Acht Aecker in den Steuerdiſtricten Unterſendling und Nymphenburg, von 21 Tagwerken. Dieſe Aecker ſind ludeigen, gerichtsbar zum Königl. Landgerichte München, und zum Theil zehentpflichtig. Das Steuerſimplum beträgt 1 fl. 19 kr. 5 hl.

III.

Fünf Aecker in den Steuerdiſtricten Unterſendling, Nymphenburg und Schwabing von 10 Tagwerken 30 Decimalen, bodenzinſig zum Königl. Landrentamte München, gerichtsbar zum Königl. Landgerichte München, zum Theile zehentpflichtig. Steuerſimplum — fl. 38 kr. 3 dl.

Kaufsluſtige werden eingeladen, ihre Angebothe auf alle, oder einzelne Parcellen zu Protocoll zu geben, und können nach Belieben dieſelben vorher beſichtigen, oder ſich um deren nähere Verhältniſſe beym Königl. Advocaten von Hungerhauſen erkundigen.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) J. Steyerer, Landrichter.

Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers, wird das Geſammt-Anweſen des Tafernwirthes Johann Hartl, von Hurlach dieß Gerichts, plus licitando veräußert.

Das ganze, zur Hofmarks-Herrſchaft von Hurlach größtentheils grundbare Anweſen, worauf eine reale Tafernwirthſchafts- und Bierbräuers-Gerechtigkeit exercirt wurde, beſteht

A. an Gebäuden:

1) Aus dem ganz gemauerten Wohngebäude, worunter ſich ein Keller befindet;

2) aus der ganz gemauerten Fruchtſcheune;

3) aus dem Pferd- und Kühſtalle;

4) aus der Gaſtſtallung; und

5) aus dem Bräuhauſe mit der dazu gehörigen Bräupfanne, dem Branntweinhafen und den übrigen Bräuers-Geräthen;

B. an Gründen:

1) aus 1 Tagwerk 49 Decimalen Garten;

2) aus 33 Tagwerk 60 Decimalen Ackerland, in allem drey Felder;

3) aus 65 Tagwerk 13 Decimalen zwey- und einmähdigen Wiesboden; und

4) aus 6 Tagwerk Holzgrund.

Kaufsliebhaber haben, mit legalen Zeugniſſen über Vermögen und Leumund verſehen, am 6ten April l. J. hierorts zu erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

Freyherr v. Pechmann Landrichter.

Nachdem das Erkenntniß vom 7ten September v. J. rechtskräftig geworden iſt; ſo wird, auf wiederhohltes Andringen der Gläubiger, das Anweſen des Wolfgang Oſterhamer, Schwaigers zu Inernkoi dieß Gerichts, ſammt den vorhandenen Baumannsfahrniſſen, am Dienstag den 30ſten März l. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco Niederaſchau, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, salva ratificatione der Gläubiger, verkauft.

Dieſes Anweſen beſteht aus dem, zum gräflich Preyſingiſchen Schloße Hohenaſchau, mit Erbrecht grundbaren ½ Bauernhof = Gute, der Schwaigerhof genannt, und enthält folgende Realitäten,

An Gebäuden:

1) Ein Haus, ganz gemauert, mit Legſchindeln gedeckt, und mit der Stallung, der Tenne und Einlege unter einem Dache;
2) einen ganz gemauerten Stadel, mit einem ganz mit Ziegeln gewölbten Keller verſehen;
3) einen Backofen;
4) eine Alpenhütte.

An Gründen:

1) ungefähr 1 Tagwerk Gartenland;
2) 32 Tagwerk 28 Decimalen Aecker;
3) 19 Tagwerk 13 Decimalen Wieſen;
4) 6 Tagwerk 05 Decimalen Holzgründe;
5) 12 Tagwerk 42 Decimalen Filzgründe;
6) 20 Tagwerk 10 Decimalen Alpentheil.

Nebſt dieſem genießt der Beſitzer das Forſtrecht in der herrſchaftlichen Waldung, und has den Weidegenuß auf der ſogenannten Möſeralpe auf 18 Stück Vieh.

Die auf dieſem Gute laſtenden Abgaben ſind

2 fl. 10 kr. 2 hl. Ruſtical-Steuer einfachen Ziels,
3 = 48 = 5 = Ordinär-Scharwerkgeld,
1 = — = — Jagdſcharwerk,
1 Metzen Futterhaber,
4 Flachsreißen,
18 fl. 2 kr. Stift,
1 Zentner Schmalzdienſt.

Auch beſteht bey dieſem Gute ein Naturals-Austrag des 80 Jahre alten, ehemahligen Beſitzers dieſer Schwaige, Simon Ertl.

Kaufsluſtige, welche das Anweſen in der Zwiſchenzeit in Augenſchein nehmen können, werden hiermit, mit der Bemerkung, zu dieſer Verkaufs-Verhandlung eingeladen, daß Auswärtige ſich über Vermögen und Aufführung, und geſtalten Dingen nach auch über Militärpflichts-Entlaſſung legal auszuweiſen haben.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baieriſch, gräflich Max Preyſingiſches Majorats-Herrſchaftsgericht Prien im Iſarkreiſe.

(2) 1. Schnedlz, Herrſchaftsrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlaſſenſchaftsſache des reſignirten Pfarrers Zöttl, wurde auf Samstag den 27ſten März l. J., Vormittags 9 Uhr, zur gänzlichen Berichtigung, und in eventum zur Vertheilung der vorliegenden Gelder, ein Termin anberaumt.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem Titel Anſpruch machen wollen, werden hiermit aufgefordert, in dem anberaumten

Termine zu erſcheinen, und ihre Rechte gehörig geltend zu machen, indem dieſelben ſonſt zu gewärtigen haben, daß auf dem Wege der Verlaſſenſchafts-Verhandlung in rechtlicher Ordnung weiter verfahren werden ſoll.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Zeiller.

Am 5ten März l. J. ſtarb Joſeph Engelmayr, Bauers-Sohn von Deiſenhofen, Königl. Landgerichts Hochſtädt, als Pächter der Bäckerey in Schleißheim, daſigen Ortsgerichtes und unterzeichneten Landgerichtes, mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Dispoſition.

Um in der Verlaſſenſchafts-Auseinanderſetzung fortſchreiten zu können, werden ſämmtliche, welche an den Hinterlaß des Joſeph Engelmayr einen rechtlichen Anſpruch zu machen haben, hiermit edictaliter vorgeladen, innerhalb eines präcluſiven Termines von dreyßig Tagen, ſich bey dem Königl. Ortsgerichte Schleißheim zu melden, um ihre Rechts-Anſprüche geltend zu machen.

Den 9. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

In dem Schuldenweſen des Johann Kirchisner, Wirths zu Mauggen, wird zum Vollzuge des bereits rechtskräftigen Erkenntniſſes, der Univerſal-Concurs, durch Feſtſetzung nachſtehender Edictstage eröffnet, indem beſtimmt wird:

Ad producendum et liquidandum, verbunden mit nochmaligem Verſuche gütlicher Ausgleichung, Samstag der 27ſten März,

ad excipiendum, Samstag der 24ſten April,

ad concludendum, Samstag der 22ſte May 1819,

mit Montag den 21ſten Juni als terminus ad quem, ſo, daß vom ganzen Concluſions-Termine die erſte Hälfte zur Replic, die andere Hälfte zur Duplic zu verwenden iſt.

Jedermann, welcher an Johann Kirchisner eine Forderung zu machen hat, wird auf dieſe Edictstage, zur Ausführung ſeiner Anſprüche, peremtorie et sub poena praeclusi, hiermit vorgeladen.

Zugleich wird das Anweſen Freytag den 26ſten März l. J. in diesſeitigem Amtslocale, von 9 Uhr Vormittags bis Glockenſchlag 12 Uhr, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Daſſelbe beſteht aus drey Achtelgüteln, wovon das eine zum Königl. Rentamte, die beyden andern aber zu Gotteshäuſern leibrechtsweiſe grundbar ſind, und nebſt dem Wohn- und übrigen Gebäuden 18 Tagwerk 22 Decimalen Aecker, 1 Tagwerk Garten, dann 1 Tagwerk 19 Decimalen Wiesgrund als Beſtandtheile haben.

Ferner befinden ſich dabey drey ludeigene Aecker mit 2 Tagwerk 28 Decimalen, und Holzgründe 5 Tagwerk 7 Decimalen; auch wurde die Tafern-Gerechtigkeit bisher darauf ausgeübt.

Laſten ſind:

Steuerſimplum . .	1 fl.	53 kr.	6 hl.
Ordinär-Scharwerkgeld	2 "	— "	—
Jagdſcharwerkgeld .	— "	15 "	—
Faſtnachtshenne .	— "	24 "	—
Stift . . .	7 "	47 "	—

Kaufsliebhaber wollen ſich um dieſe Zeit melden, ihre Angebothe zu Protocoll geben, haben ſich aber über Vermögen, Leumund ſ. a. gehörig auszuweiſen, und die Genehmigung der Gläubiger abzuwarten.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 2. v. Inama, Landrichter.

Gegen Anton Gruber, Wieſer-Bauer zu Oberdieng, wurde der Univerſal-Concurs beſchloſſen.

Zum Vollzug dieſes bereits rechtskräftigen Erkenntniſſes werden nachſtehende Edictstage feſtgeſetzt:

Ad producendum et liquidandum, Montag der 29ſte März,

ad excipiendum, Mittwoch der 28ſte April,

ad concludendum, Freytag der 28ſte May l. J.,

und zwar letzterer in der Art, daß die erſte Hälfte zur Replic, die andere Hälfte zur Duplic, und für die Concluſions-Verhandlung überhaupt, Samstag der 26ſten Juni l. J. als terminus ad quem, beſtimmt ſeyn ſoll.

Alle, welche an Anton Gruber, Wieſer-Bauer zu Oberdieng, Forderungen haben, werden für jeden der ausgeſetzten Edictstage, peremtorie et sub poena praeclusi, zur Ausführung ihrer Anſprüche, nach Erforderniß der geſetzlichen Beſtimmungen, hiermit vorgeladen.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß das Anweſen desſelben Samstag den 27ſten März l. J. im Amtslocale, von 9 Uhr Vormittags bis Glockenſchlag 12 Uhr, öffentlich verſteigert wird.

Das Anweſen beſteht:

1) Aus dem zum Königl. Rentamte Erding leibrechtsbaren, ganzen Wieſerhof zu Oberdieng, mit den erforderlichen Oeconomie-Gebäuden, dann ungefähr 100 Tagwerk Aeckern und 77 Tagwerk Wiesgründen;

2) aus einem erbrechtsbaren Acker von 70 Decimalen;

3) aus 26 Tagwerk 40 Decimalen Holzgrund, ebenfalls erbrechtsbar;

4) aus 6 Tagwerk Gemeindsgründen.

Die Laſten, ſoweit ſie erhoben werden konnten, beſtehen:

In einem Grundſteuer-Simplum zu	13 fl.	26 kr.	—
Scharwerkgeld .	9 "	—	
Dorfhaber . .	— "	45 "	—
Stift . . .	13 "	14 "	2dl.
eingelegter Gilt .	— "	17 "	1 "
Gilt-Weizen	4 Sch.	4 M.	— V. 2. S.
" Korn	18 "	3 "	
" Haber	17 "	5 "	1 " —

Kaufsliebhaber wollen ſich um die ausgeſetzte Zeit melden, ihre Angebothe zu Protocoll geben, haben ſich jedoch über Vermögen ſo andere Erforderniſſe gehörig auszuweiſen, und die Genehmigung der Gläubiger abzuwarten.

Ueber den Gutszuſtand können ſie inzwiſchen bey den Curatoren Andreas Pointner, Dunkl und Joachim Dollel, Maillinger zu Oberdieng, Aufſchluß erhohlen.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 2. v. Inama, Landrichter.

Gegen Hilar Krebentitſcher, Söldner und Floſſer zu Eſchenberg, wurde die Gant erkannt.

Zufolge dieſes nun rechtskräftigen Erkenntniſſes werden ſämmtliche Gläubiger des Hilar Krebentitſcher, vorgeladen, am erſten Edictstage den 6ten April l. J. entweder in Perſon, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, ihre Forderungen, unter Vorlage der Beweismittel, anzubringen, und ihre etwaigen Prioritätsrechte gleichfalls zu beweiſen;

am zweyten Edictstage den 4ten May l. J. ihre Einreden gegen die Forderungen ihrer Mitgläubiger anzubringen; und

am dritten Edictstage den 8ten Juni l. J. ſchließliche Handlung zu pflegen.

Das Ausbleiben des einen, oder des andern Gläubigers hat zur Folge, daß dieſelben, bey nicht erfolgter gehöriger Liquidation, mit ihren Forderungen von der Maſſa ausgeſchloſſen; ſo viel die übrigen Edictstage betrifft, mit den betreffenden Handlungen werden präcludirt werden.

Mit dem erſten Edictstage wird zugleich ein Nachlaßverſuch verbunden. Wenn dieſer Nachlaß zu Stande kommt; ſo müſſen ſich die nicht erſchienenen Gläubiger den Beſchluß der Mehrheit gefallen laſſen.

Den 6. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Schongau.

(3) 1. Bauer, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

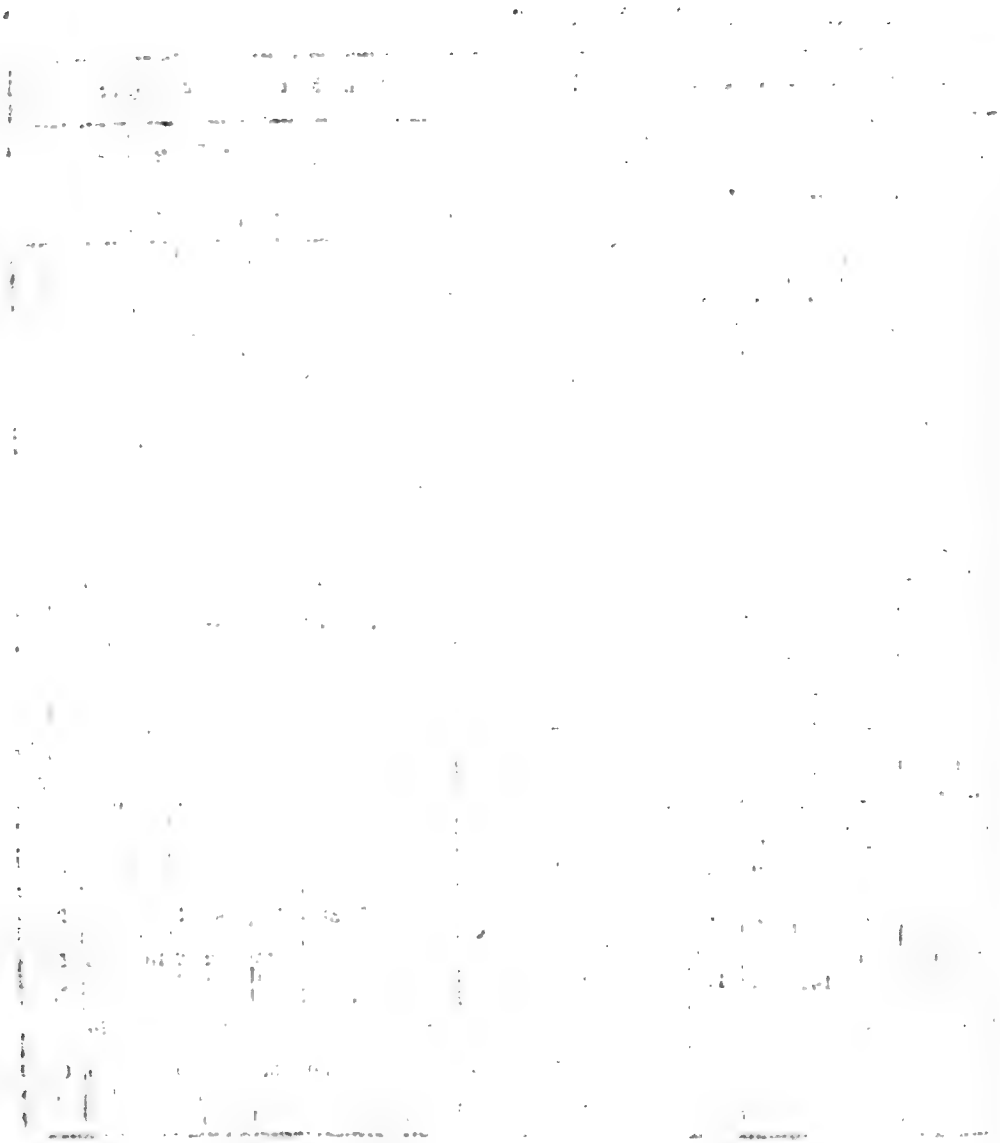
Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Pre Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				
Berchtesgaden .	7	März.	40	151	197	96	101	17	15	16	57	16	3	47	39	86	25	61	16	30	16	1
Erding . . .	11	—	37	756	793	667	126	14	—	13	—	12	—	6	166	172	144	28	8	—	7	4
Freysing . . .	12	—	6	202	208	183	25	14	—	13	30	12	30	5	67	72	50	22	9	—	8	2
Geisenfeld . . .	8	—	—	181	181	181	—	13	32	12	20	10	42	—	31	31	30	1	8	40	7	1
Haag	9	—	—	42	42	42	—	14	—	13	—	12	—	—	10	10	10	—	9	6	8	—
Krayburg . . .	6	—	—	30	30	30	—	14	—	13	30	13	—	—	16	16	16	—	8	30	8	1
Landsberg . .	12	—	*)81	220	301	250	42	14	15	13	30	13	—	19	48	67	37	30	10	—	9	3
Landshut . . .	12	—	36	767	803	655	148	12	32	11	50	10	49	2	121	123	93	30	8	—	7	—
Moosburg . .	9	—	—	46	46	46	—	14	30	13	30	12	30	—	15	15	15	—	8	45	8	—
Mühldorf . . .	9	—	—	34	34	34	—	14	30	14	—	13	—	—	16	16	16	—	8	45	8	24
München . . .	13	—	622	1848	2470	1670	800	15	37	14	13	12	7	198	550	748	483	265	9	30	9	13
Murnau . . .	13	—	*)42	59	101	57	44	16	30	15	12	13	15	10	24	34	20	14	11	30	9	4
Pfaffenhofen . .	9	—	—	138	138	122	16	14	35	13	52	12	55	—	127	127	103	24	8	34	8	11
Reichenhall . .	8	—	—	6	6	6	—	—	—	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	—	—	26	26	26	—	16	12	15	54	15	30	—	22	22	9	13	10	—	9	30
Rosenheim . .	11	—	30	323	353	284	69	15	17	14	6	12	48	34	107½	141½	103½	38	9	36	9	—
Schongau . . .	9	—	*)13	73½	86½	62½	24	16	—	14	58	12	35	5	20	34	23½	10½	12	—	11	17
Traunstein . .	11	—	44	252	296	253	43	15	42	14	54	13	18	29	333	362	323	39	9	12	8	39
Wasserburg . .	10	—	—	7	7	7	—	14	30	14	10	13	—	—	16	16	16	—	9	—	8	30
Weilheim . . .	11	—	7	9	16	16	—	15	45	14	48	13	—	15	25	40	32	8	11	—	10	—
			*)24	126	150	93	57	15	45	14	48	13	—									

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 30	10 12	9 58	—	10	10	1¼	8¼	— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 48	7 30	—	908	908	896	12	7 30	7 15	7 —	—	62	62	62	—	6 —	5 30	5 —
9 —	8 20	7 30	6	86	92	80	12	7 30	7 —	6 20	—	60	60	49	11	7 —	6 30	6 —
8 40	7 12	5 10	—	45	45	44	1	7 —	6 28	5 15	—	28	28	26	2	6 36	5 18	4 14
9 6	8 —	6 —	—	91	91	91	—	7 —	6 44	6 —	—	312	312	312	—	6 —	5 —	4 15
8 30	8 12	8 —	—	81	81	81	—	6 15	6 —	5 —	—	30	30	30	—	5 30	5 6	4 20
10 —	9 30	9 —	15	476	491	328	103	8 20	7 12	6 20	11	102	113	50	63	7 —	6 30	5 40
8 —	7 —	6 —	7	367	374	364	10	6 45	6 22	5 52	—	82	82	82	—	6 45	6 18	5 33
8 45	8 —	7 30	—	37	37	37	—	7 36	7 —	6 12	—	22	22	22	—	7 —	6 30	5 30
8 45	8 24	8 —	—	65	65	58	7	6 —	5 30	5 15	7	34	41	41	—	5 24	4 45	4 18
9 30	9 13	8 6	78	2063	2141	1974	167	8 —	7 19	6 0	9	725	734	688	46	6 5	5 11	4 5
11 30	9 45	9 —	27	29	56	33	23	8 —	7 30	6 30	41	17	58	47	11	6 30	6 —	5 30
8 34	8 10	7 32	—	34	34	33	1	7 7	6 41	6 20	—	60½	60½	61¼	5	6 30	6 15	5 32
— —	— —	— —	—	15	15	15	—	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 —	9 30	9 —	—	29	29	29	—	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 36	9 —	8 —	11	85	96	84	12	7 48	6 54	6 6	41	340	381	340	41	5 36	4 22	2 54
12 —	11 17	10 12	10	92	102	80½	15½	9 —	8 27	7 19	8	37	45	43	2	7 18	6 55	5 28
9 12	8 30	7 54	2	141	143	122	21	7 12	6 42	6 —	2	237	239	232	7	4 48	4 —	3 11
9 —	8 30	8 —	—	1	1	1	—	— —	6 —	— —	—	34	34	34	—	5 48	4 24	3 30
11 —	10 —	9 —	29	61	90	59	31	7 15	6 30	6 —	10	50	60	38	22	6 —	5 30	6 —

Digitized by Google



Digitized by Google

Königlich-Baieriſches

Intelligenzblatt

für den Iſarkreis.

XII. Stück. München den 24. März 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Stadtpfarrey Sr. Georgen in Freyſing betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers, Prieſters Lorenz Franz, wurde die Stadtpfarrey zu Sr. Georgen in Freyſing erlediget. Sie liegt in der Diöceſe, im Decanate und im Landgerichte gleiches Namens.

Zu deſſelben gehöret die Stadt Freyſing, nebſt mehreren benachbarten Ortſchaften, welche excurendo von dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern verſehen werden müſſen.

Im Ganzen paſtoriret ſie 3346 Seelen. In ihrem Umkreiſe befindet ſich eine Stadt- und eine Landſchule.

Die Renten des Pfarrers beſtehen theils aus fixem Gehalte, theils aus Stiftungen, theils aus der Stole, zuſammen in

1901 fl. 30 kr.

Man bemerkt ſchließlich, daß dieſe Pfarrey einigen Veränderungen unterliegen kann, die ſich der Bewerber um ſelbe gefallen laſſen muß.

München den 13. März 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hoffſtetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

(Verlängerung des Privilegiums für den Kunst- und Papierhändler J. G. Zeller, zur Herausgabe seines Geschäfts- und Erinnerungs-Buches betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die Bitte des hiesigen Kunst- und Papierhändlers J. G. Zeller, haben Wir beschlossen, das demselben unterm 15. December 1810, 27. Februar 1813, und 7. Februar 1816 zum Verlage und zur Herausgabe eines Geschäfts- und Erinnerungs-Buches ertheilte ausschließliche Privilegium auf weitere drey Jahre, das ist, bis zum Jahre 1823 einschließlich, unter Erneuerung der in den erwähnten Bewilligungen gegen den Nachdruck und eigenmächtigen Verkauf dieses Werkes ausgedrückten Geld- und Confiscations-Strafe, allergnädigst zu verlängern.

Wonach gedachter Zeller von allen obrigkeitlichen Behörden Unsers Reiches kräftigst geschützt werden soll. Gegeben, München den acht und zwanzigsten Februar im Jahre Eintausend achthundert und neunzehn.

Max Joseph.

Graf v. Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
F. v. Kobell.

Dienstes-Notiz.

Seine Königliche Majestät haben, vermöge einer an das Königl. Medicinal-Comité zu München

unterm 11ten März l. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung, die Assessors-Stelle im Pharmaceutisch-Chemischen bey genanntem Medicinal-Comité, dem Apotheker Martin Lenhard dahier, allergnädigst zu verleihen geruht.

Bekanntmachung.

(Abhaltung eines Jahr- und Viehmarktes der Gemeinde Königsdorf betreffend.)

Durch ein allerhöchstes Rescript der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 25sten Februar l. J., wurde der Gemeinde Königsdorf, unterfertigten Landgerichts, die Bewilligung zur Abhaltung eines Jahr- und Viehmarktes, am Sonntag nach dem St. Lorenz-Tage, ertheilet.

Dieses bringet man hiermit mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß, daß der erste Jahr- und Viehmarkt den 15ten August l. J. abgehalten, und dieser Markt alle Jahre, am Sonntage nach dem St. Lorenz-Tage, regelmäßig statt finden wird.

Den 12. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht
Wolfratshausen.

v. Haasi, Landrichter.

Verſteigerungen.

In Folge gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 22ſten Auguſt, erhalten den 7ten September v. J., wird von unterzeichnetem Amte der Spätbauernhof zu Paſing, welcher in einem baufälligen Wohnhauſe und Oeconomie-Gebäude, dann in

—	Tagwerk	39	Decimalen	Garten,
1	"	55	"	Anger,
67	"	48	"	Aeckern, und
38	"	42	"	Wieſen, dann in
3	"	95	"	Gemeindeholztheilen beſteht, in der diesſeitigen Amtswohnung am Lilienberge, kommenden Montag den 29ſten März l. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr Mittags, im Ganzen, oder auch zertrümmerungsweiſe, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, an den Meiſtbietenden öffentlich, auf ganz freyes Eigenthum, verſteigert.

Die Kaufsbedingniſſe finden ſich in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Reggsbl. St. LXVII. S. 1578) und können vorläufig dort nachgeleſen werden.

Die Kaufsgeſinnten werden daher eingeladen, an vorbeſtimmten Tage zu erſcheinen, und ihr Kaufsangeboth zu Protocoll zu geben. Wer die Verkaufs-Gegenſtände vorher beſichtigen will, kann ſich dieſelben bey dem Steuervorgeher zu Paſing vorzeigen laſſen.

München den 10. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

(2) L. Richter, Rentbeamter.

Montag den 29ſten März l. J., Früh Morgens um 9 Uhr, werden in dem Amtslocale des unterzeichneten Rentamts, auf allerhöchſte Anbefehlung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen,

655 Schäffel Gerſte,

mit Vorbehalt der allerhöchſten Genehmigung, an den Meiſtbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verſteigert; wozu alle Kaufsluſtigen eingeladen werden.

Den 16. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Freyſing.

Wieland, Rentbeamter.

Zu Folge gnädigſter Weiſung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 23ſten Februar, eingelaufen unterm 10ten März l. J., wird das vorhandene Königl. Zehent-Stroh, aus der Einferung des Naturals-Zehents, öffentlich verſteigert.

Es beſteht in einer Quantität Weizen-, Korn-, Gerſte- und Haber-Stroh, und befindet ſich in dem Königl. Zehent-Stadel Föching, wo die Verſteigerung am 29ſten dieſes Morgens 9 Uhr vorgenommen wird.

Kaufsliebhaber wollen an dieſem Tage erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 11. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Miesbach.

(2) L. Schmid, Rentbeamter.

In Gemäßheit höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 22sten Juli v. J., verkauft das Königl. Rentamt Moosburg, gemeinschaftlich mit dem Königl. Forstamte Freysing, unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, den in der Königl. Forstrevier Isareck entlegenen Engelstorfer-Forst

Mittwoch den 21sten April l. J.,

in dem Wirthshause zu Bruckberg.

Diese Staats-Waldung hat einen Flächen-Inhalt von 25 Tagwerk 94 Decimalen, und ist theils mit Fichten, theils mit Thannen bestellt, wovon 12 Tagwerk 8 Decimalen haubar, 1 Tagwerk Mittelholz, 9 Tagwerk 90 Decimalen Stangenbestand auch Jungholz, und 2 Tagwerk 87 Decimalen Oedung.

Der Verkauf derselben wird in 5 Abtheilungen, oder auch im Ganzen, nach dem Wunsche der Kaufsliebhaber, vorgenommen.

Die Kaufsbedingungen werden den Käufern bey den Verkaufs-Verhandlungen selbst näher eröffnet, und richten sich nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30sten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII. Seite 1577 — 1582) bestimmten Normen.

Kaufslustige werden daher eingeladen, sich hierzu an dem angezeigten Orte und Tage einzufinden.

Auswärtige, oder dem Amte unbekannte Licitanten haben bey dieser Versteigerung über ihre Vermögens-Verhältnisse ämtliche Zeugnisse vorzulegen.

Den 11. März 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Moosburg.

(2) 2. Kummer, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger des hiesigen Kupferhammer-Inhabers Jacob Rogenhofer, werden dessen nachbenannte eigenthümliche Realitäten von unterfertigter Behörde auf Samstag den 27sten März l. J., von 9 bis 12 Uhr, öffentlich an den Meistbiethenden, jedoch salva ratificatione, veräußert. Solche bestehen:

1) Aus einer zweygädigen, westlich an der Strasse am Dreymühlbach Nro. 105 gelegenen Behausung, sammt hölzernen Wagenremise, Sommerhause mit der Kugelbahn, hölzernen Gängen, und einem Ringelspiel, im Schätzungswerthe zu 3000 fl.;

2) aus einem an diese Behausung stoßenden Garten 33180 Quadratschuhe enthaltend, und auf 691 fl. geschätzt;

3) aus zwey Tagwerk Aengern, die an den Garten grenzen, im Schätzungswerthe zu 1000 fl.

Kaufsliebhaber können daher zu obenbemeldter Commissions-Zeit im diesseitigen Gerichtslocale ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Zeiller.

Die Behausung der verstorbenen Schuhmachers-Wittwe, Josepha Zechetmaier, in der Dienersgasse GlV. Nro. 143, vier Stock hoch, wird Montag den 29ten März l. J., in dem Königl. Stadtgerichts-Locale öffentlich, von

9 bis Schlag 12 Uhr, an den Meiſtbiethenden, jedoch salva ratificatione der Erbsintereſſenten, verſteigert, wozu Kaufsluſtige, zu erſcheinen und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, mit dem Anhange geladen werden, daß das Haus auf 13000 fl. eingeſchätzt iſt, und ſelbes immer in Augenſchein genommen werden kann.

Den 11. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Fuchs.

Auf Anſuchen des hieſigen Bürgers und Bäckermeiſters Franz Hartwagner, wird deſſen im hieſigen Markte befindliches Anweſen, beſtehend in einem gemauerten, zweygädigen Wohnhauſe und Schupfe, daranſtoßenden Gemüsgarten, dann realer Bäckers-Gerechtsſame, unter gerichtlicher Leitung, Dienstags den 13ten April l. J., an den Meiſtbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber, wovon ſich die Außergerichtlichen mit Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen zu verſehen haben, eingeladen werden.

Die Verkaufshandlung geht im hieſigen Geſchäfts-Locale vor ſich, wo Kaufsluſtige jederzeit über die auf dieſem Anweſen ruhenden Laſten Aufſchluß erhalten.

Den 20. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Nachdem das Erkenntniß vom 7ten September v. J. rechtskräftig geworden iſt; ſo wird, auf wiederhohltes Andringen der Gläubiger, das Anweſen des Wolfgang Oſterhamer, Schwaigers zu Innerkoi dieß Gerichts, ſammt den vorhandenen Baumannsfahrniſſen, am Dienstag den 30ſten März l. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco Niederaſchau, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, salva ratificatione der Gläubiger, verkauft.

Dieſes Anweſen beſteht aus dem, zum gräflich Preyſingiſchen Schloße Hohenaſchau, mit Erbrecht grundbaren ½ Bauernhof-Gute, der Schwaigerhof genannt, und enthält folgende Realitäten,

An Gebäuden:

1) Ein Haus, ganz gemauert, mit Legſchindeln gedeckt, und mit der Stallung, der Tenne und Einlege unter einem Dache;
2) einen ganz gemauerten Stadel, mit einem ganz mit Ziegeln gewölbten Keller verſehen;
3) einen Backofen;
4) eine Alpenhütte.

An Gründen:

1) ungefähr 1 Tagwerk Gartenland;
2) 32 Tagwerk 28 Decimalen Aecker;
3) 19 Tagwerk 18 Decimalen Wieſen;
4) 6 Tagwerk 65 Decimalen Holzgründe;
5) 12 Tagwerk 42 Decimalen Filzgründe;
6) 20 Tagwerk 10 Decimalen Alpentheil.

Nebſt dieſem genießt der Beſitzer das Forſtrecht in der herrſchaftlichen Waldung, und hat den Weidegenuß auf der ſogenannten Möſeralpe auf 18 Stück Vieh.

Die auf dieſem Gute laſtenden Abgaben ſind

2 fl. 10 kr. 2 dl. Ruſtical-Steuer einfachen Ziels,
3 ſ 48 ſ 5 ſ Ordinär-Scharwerkgeld,
1 ſ — ſ — Jagdſcharwerk,
1 Metzen Futterhaber,
4 Flachsreißen,
18 fl. 2 kr. Stift,
1 Zentner Schmalzdienſt.

Auch beſteht bey dieſem Gute ein Naturals-Austrag des 80 Jahre alten, ehemahligen Beſitzers dieſer Schwaige, Simon Ertl.

Kaufsluſtige, welche das Anweſen in der Zwiſchenzeit in Augenſchein nehmen können, werden hiermit, mit der Bemerkung, zu dieſer Verkaufs-Verhandlung eingeladen, daß Auswärtige ſich über Vermögen und Aufführung, und geſtalten Dingen nach auch über Militärpflichts-Entlaſſung legal auszuweiſen haben.

Den 20. Februar 1819.

Königlich-Baieriſch, gräflich Max Preyſingiſches Majorats-Herrſchafts-gericht Prien im Iſarkreiſe.

(2) 2. Schnedix, Herrſchaftsrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlaſſenſchaftsſache des reſignirten Pfarrers Zbrl, wurde auf Samstag den 27ſten März l. J., Vormittags 9 Uhr, zur gänzlichen Berichtigung, und in eventum zur Vertheilung der vorliegenden Gelder, ein Termin anberaumt.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem Titel Anſpruch machen wollen, werden hiermit aufgefordert, in dem anberaumten Termine zu erſcheinen, und ihre Rechte gehörig geltend zu machen, indem dieſelben ſonſt zu gewärtigen haben, daß auf dem Wege der Verlaſſenſchafts-Verhandlung in rechtlicher Ordnung weiter verfahren werden ſoll.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Zeiller.

In dem Schuldenweſen des Georg Auer, geweſenen Pächters des hieſigen Angerbräuhauſes, hat man auf Andringen eines Gläubigers, durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 1ten Februar l. J., die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 3ten May l. J.,

ad excipiendum, den 2ten Juni l. J., dann

ad concludendum, den 2ten Juli l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 31ſte Juli l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an dem

erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 12. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Dr. Mehn.

Alle diejenigen Intereſſenten, welche bey der Verlaſſenſchafts-Maſſe des verſtorbenen Joſeph Kerſcher, penſionirten Prieſters vom aufgelöſten Benedictiner-Kloſter zu Neumarkt, Landgerichts Vilsbiburg, eine Forderung geltend machen wollen, werden vorgeladen, binnen ſechzig Tagen, von heute angefangen, ihre Anſprüche beym hieſigen Kreisgerichte um ſo mehr anzugeben, als nach Ausfluß dieſes Termins, das Teſtament des Erblaſſers in Vollzug geſetzt, und die Verlaſſenſchafts-Verhandlung ohne weitere Rückſicht beendet wird.

Den 10. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Bequel, Director.

Stark.

Nachdem Prieſter Georg Reininger, Pfarrer und Decan in Frontenhauſen, Königlichen Landgerichts Vilsbiburg, mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, mit Tod abgegangen; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche an deſſen Verlaſſenſchaft aus irgend einem Rechtstitel Forderungen, oder Anſprüche zu machen haben, aufgefordert, ſolche in Zeit von ſechzig Tagen hierorts anzubringen, und geſetzlich nachzuweiſen, als man außer dem, nach Abfluß dieſes Termins, mit der Verlaſſenſchafts-Verhandlung, nach vorliegender letzten Willensmeynung, weiters geſetzlich forſchreiten wird.

Den 17. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Bequel, Director.

(2) 1. Stark.

In dem Schuldenweſen des Johann Kirchisner, Wirths zu Mauggen, wird zum Vollzuge des bereits rechtskräftigen Erkenntniſſes, der Univerſal-Concurs, durch Feſtſetzung nachſtehender Edictstage eröffnet, indem beſtimmt wird:

Ad producendum et liquidandum, verbunden mit nochmahligem Verſuche gütlicher Ausgleichung, Samstag der 27ſten März,

ad excipiendum, Samstag der 24ſten April,

ad concludendum, Samstag der 22ſte May 1819,

mit Montag den 21ſten Juni als terminus ad quem, ſo, daß vom ganzen Concluſions-

Termine die erſte Hälfte zur Replic, die andere Hälfte zur Duplic zu verwenden iſt.

Jedermann, welcher an Johann Kirchlsner eine Forderung zu machen hat, wird auf dieſe Edictstage, zur Ausführung ſeiner Anſprüche, peremtorie et sub poena praeclusi, hiermit vorgeladen.

Zugleich wird das Anweſen Freytag den 26ſten März l. J. in diesſeitigem Amtslocale, von 9 Uhr Vormittags bis Glockenſchlag 12 Uhr, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Daſſelbe beſteht aus drey Achtelgüteln, wovon das eine zum Königl. Rentamte, die beyden andern aber zu Gotteshäuſern leibrechtsweiſe grundbar ſind, und nebſt dem Wohn- und übrigen Gebäuden 18 Tagwerk 22 Decimalen Aecker, 1 Tagwerk Garten, dann 1 Tagwerk 19 Decimalen Wiesgrund als Beſtandtheile haben.

Ferner befinden ſich dabey drey ludeigene Aecker mit 2 Tagwerk 28 Decimalen, und Holzgründe 5 Tagwerk 7 Decimalen; auch wurde die Tafern-Gerechtigkeit bisher darauf ausgeübt.

Laſten ſind:

Steuerſimplum . .	1 fl.	53 kr.	6 hl.
Ordinär-Scharwerkgeld	2 "	— "	—
Jagdſcharwerkgeld .	— "	15 "	—
Faſtnachtshenne .	— "	24 "	—
Stift . . .	7 "	47 "	—

Kaufsliebhaber wollen ſich um dieſe Zeit melden, ihre Angebothe zu Protocoll geben, haben ſich aber über Vermögen, Leumund ſ. a. gehörig auszuweiſen, und die Genehmigung der Gläubiger abzuwarten.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) J. v. Inama, Landrichter.

Gegen Anton Gruber, Wieſer-Bauer zu Oberdieng, wurde der Univerſal-Concurs beſchloſſen.

Zum Vollzug dieſes bereits rechtskräftigen Erkenntniſſes werden nachſtehende Edictstage feſtgeſetzt:

Ad producendum et liquidandum, Montag der 29ſte März,

ad excipiendum, Mittwoch der 28ſte April,

ad concludendum, Freytag der 28ſte May l. J.,

und zwar letzterer in der Art, daß die erſte Hälfte zur Replic, die andere Hälfte zur Duplic, und für die Concluſions-Verhandlung überhaupt, Samstag der 26ſten Juni l. J. als terminus ad quem, beſtimmt ſeyn ſoll.

Alle, welche an Anton Gruber, Wieſer-Bauer zu Oberdieng, Forderungen haben, werden für jeden der ausgeſetzten Edictstage, peremtorie et sub poena praeclusi, zur Ausführung ihrer Anſprüche, nach Erforderniß der geſetzlichen Beſtimmungen, hiermit vorgeladen.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß das Anweſen desſelben Samstag den 27ſten März l. J. im Amtslocale, von 9 Uhr Vormittags bis Glockenſchlag 12 Uhr, öffentlich verſteigert wird.

Das Anweſen beſteht:

1) Aus dem zum Königl. Rentamte Erding leibrechtsbaren, ganzen Wieſerhof zu Oberdieng, mit den erforderlichen Oeconomie-Gebäuden, dann ungefähr 100 Tagwerk Aeckern und 77 Tagwerk Wiesgründen;

2) aus einem erbrechtsbaren Acker von 70 Decimalen;

3) aus 26 Tagwerk 40 Decimalen Holzgrund, ebenfalls erbrechtsbar;

4) aus 6 Tagwerk Gemeindsgründen.

Die Lasten, soweit sie erhoben werden konnten, bestehen:

In einem Grundsteuer-Simplum zu	13 fl.	26 kr.	—
Scharwerkgeld .	9 =	—	
Dorfhaber . .	— =	45 =	—
Stift . . .	13 =	14 =	2dl.
eingelegter Gilt .	— =	17 =	1 =
Gilt-Weizen 4 Sch. 4 M.	—	V. 2. S.	
= Korn 18 = 3 =			
= Haber 17 = 5 =	1 =	—	

Kaufsliebhaber wollen sich um die ausgesetzte Zeit melden, ihre Angebothe zu Protocoll geben; haben sich jedoch über Vermögen so andere Erfordernisse gehörig auszuweisen, und die Genehmigung der Gläubiger abzuwarten.

Ueber den Gutszustand können sie inzwischen bey den Curatoren Andreas Pointner, Dunkl und Joachim Döllel, Maillinger zu Oberdieng, Aufschluß erhohlen.

Den 27. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 3. v. Inama, Landrichter.

Nachdem über das Vermögen des Nicolaus Gracco, Krämers zu Hörmannsdorf, die Gant ausgesprochen wurde; so werden sämmtliche Gläubiger vorgeladen, und zwar:

1) Auf Samstag den 24sten April l. J. ad liquidandum;

2) auf Samstag den 5ten Juni l. J. ad excipiendum;

3) auf Samstag den 3ten Juli l. J. ad replicandum; und

4) auf Samstag den 17ten Juli l. J., ad duplicandum.

Die Gläubiger werden um so mehr ihre Ansprüche an den festgesetzten Tagen geltend zu machen wissen, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden könnten, indem die gesetzlichen Präjudicien wahr gemacht werden müßten.

Den 13. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

Gegen Hilar Krebentitscher, Söldner und Flosser zu Eschenberg, wurde die Gant ererkannt.

Zufolge dieses nun rechtskräftigen Erkenntnisses werden sämmtliche Gläubiger des Hilar Krebentitscher, vorgeladen, am ersten Edictstage den 6ten April l. J. entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, ihre Forderungen, unter Vorlage der Beweismittel, anzubringen, und ihre etwaigen Prioritätsrechte gleichfalls zu beweisen;

am zweyten Edictstage den 4ten May l. J. ihre Einreden gegen die Forderungen ihrer Mitgläubiger anzubringen; und

am dritten Edictstage den 8ten Juni l. J. schließliche Handlung zu pflegen.

Das Ausbleiben des einen, oder des andern Gläubigers hat zur Folge, daß dieſelben, bey nicht erfolgter gehöriger Liquidation, mit ihren Forderungen von der Maſſa ausgeſchloſſen; ſo viel die übrigen Edictstage betrifft, mit den betreffenden Handlungen werden präcludirt werden.

Mit dem erſten Edictstage wird zugleich ein Nachlaßverſuch verbunden. Wenn dieſer Nachlaß zu Stande kommt; ſo müſſen ſich die nicht erſchienenen Gläubiger den Beſchluß der Mehrheit gefallen laſſen.

Den 6. März 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Schongau.

(3) 2. Bauer, Landrichter.

Das Königl. Appellationsgericht für den Iſarkreis, hat als Criminalgericht sub dato 12ten, preſs. 22ſten Jänner l. J., gegen den flüchtig gegangenen Lorenz Huber, Nachlbauers = Sohn von Haunerting d. G., wegen Verbrechen des Diebſtahls, nach Art. 421. Thl. II. et sequ. die Einleitung des Ungehorſams = Verfahrens beſchloſſen.

Im Wege des gnädigſt hierher übertragenen Vollzugs dieſes höchſten Erkenntniſſes, wird daher Lorenz Huber hiermit öffentlich vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor Gericht zu erſcheinen, und ſich, wegen der wider ihn vorhandenen Diebſtahls = Beſchuldigungen, zu verantworten.

Den 28. Februar 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) 1. Zottmann, Landrichter.

Der Aufenthalt des Joſeph Schekelmann, Färbers = Sohn von Geißlhöring, ſo wie der zwey Kinder des Johann Georg Schekelmann, Färbers zu Neuſtadt an der Donau, iſt ſchon ſeit längerer Zeit unbekannt.

Auf Abſterben des dießgerichtlichen Bürgers und Färbers, Michael Schekelmann zu Welden, participiren aber dieſe, an dem von der Wittwe des gedachten Schekelmann herauszuzahlenden, in 500 fl. beſtehenden, Rückfall.

Es wird daher obiger Joſeph Schekelmann, ſo wie die Schekelmanniſchen Kinder, hiermit edictaliter vorgeladen, innerhalb ſechs Monathen, a dato gegenwärtiger Aufforderung, ſich unter gehöriger Legitimation, zur Empfangnahme ihrer Antheile, um ſo mehr zu melden, als ſonſt dieſer den dem Gerichte bekannten Anverwandten des Michael Schekelmann, gegen hinlängliche Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 4. März 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Vilsbiburg.

(3) 1. Bram, Landrichter.

Johann Helfertsrieder, Bräuers-Sohn von Weilheim, Gemeiner bey dem Königl. Baier. 1ten Chevaurlegers-Regimente, und Leonard Reiſchl, Bräuers-Sohn von Weilheim, Gemeiner bey dem Königl. Baier. 1ten Linien-Infanterie-Regimente, haben im Jahre 1812 dem Feldzuge gegen Rußland beygewohnt. Seit dieſer Zeit aber ſind ſie vermißt, und bis jetzt lief über deren Leben oder Tod gar keine Nachricht mehr ein. Da nun die Verwandten um die Herausgabe des Reiſchl'ſchen Vermögens ad 527 fl. und des Helfertsrieder'ſchen ad 1148 fl. bey diesſeitigem Gerichte nachſuchten; ſo werden Johann Helfertsrieder, und Leonard Reiſchl aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, bey unterfertigtem Gerichte ſich perſönlich zu ſtellen, oder ſichere Nachrichten über ihren dermahligen Aufenthalt zu ertheilen, außer dem ihr Vermögen an ihre Anverwandten, gegen Cautionsleiſtung, ausgehändigt werden wird.

Den 10. Februar 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Weilheim.

(3) 2. Lict. Thoma, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Da ſich auf die Bekanntmachung vom 22ſten Juni v. J. (Augsburger Ordin. Poſtzeitung, Beylage vom 7ten Juli 1818, Iſar-Kreis-Intelligenzblatt Stück XXVII., und Freyſinger Wochenblatt Stück XXVII.) eine zu Verluſt gegangene Obligation, über ein negocirtes Anlehen pr. 1000 fl., für die Rechnung der K. K. öſterreichiſchen Finanzen, im Jahre 1796 durch das Wechſelhaus Obwechſer in Augsburg negocirt, und mit Nro. 119 bezeichnet, betreffend, Niemand über den Beſitz derſelben meldete; ſo wird auf weiteres Anſuchen der Walburga Welshofer, fürſtl. Freyſing. Kammerdieners-Wittwe, dieſe Obligation, von heute an, für amortiſirt und erloſchen erklärt.

Den 20. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Freyſing.

Groſch, Landrichter.

Auf Anſuchen des hieſigen Stiftungs-Anwaltes, Advocat Rott, wird hiermit der gegenwärtige Beſitzer der zu Verluſt gegangenen, von dem verſtorbenen Herrn Pfarrer, Johann Nepomuck Barth, zu Buch am Erlbach, im Jahre 1799 für das dortige Pfarrgotteshaus ausgeſtellten, Obligation pr. 500 fl. edictaliter vorgeladen, gedachte Urkunde, binnen ſechzig Tagen von heute angefangen, hierorts zu produciren, und über den Ankunfts-Titel ſich auszuweiſen, außer dem, nach Umfluß dieſes peremtoriſchen Termins, gedachte Urkunde amortiſirt werden müßte.

Den 15. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

Nachdem auf die geſchehene Edictal-Ausſchreibung vom 11ten Juni 1818, innerhalb des beſtimmten peremtoriſchen Termins von ſechs Monathen, der von dem ehemahligen Kloſter Steingaden, unterm 18ten November 1798, für den landesabweſenden Franz von Paula Weiß, Bäcker zu Schwabſoyen, ausgeſtellte Depoſitions-Schein zu 250 fl. dahier nicht producirt worden iſt; ſo wird der gedachte Depoſitions-Schein für kraftlos erklärt.

Den 5. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Schongau.

Bauer, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weihen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Höchste fl.	kr.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.		
Berchtesgaden .	14	März.	101	86	187	90	97	17	24	16	34	16	16	63	46	109	52	57		
Erding . . .	18	—	126	491	617	546	71	14	—	13	—	12	—	28	121	149	122	27		
Freysing . . .	18	—	25	68	93	69	24	14	—	13	30	13	—	22	28	50	27	23		
Geisenfeld . . .	15	—	—	161	161	125	36	13	3	12	—	10	12	1	32	33	31	2		
Haag	16	—	—	37	37	37	—	14	—	13	—	11	30	—	43	43	43	—		
Kranburg . . .	13	—	—	40	40	40	—	14	—	13	15	12	—	—	24	24	24	—		
Landsberg . .	20	—	*)42	241	283	261	22	14	—	13	30	13	—	30	53	83	50	33		
Landshut . . .	18	—	146	240	388	288	100	12	35	11	40	10	41	30	58	88	58	30		
Moosburg . .	16	—	—	38½	38½	38½	—	13	30	12	—	9	—	—	12½	12½	12½	—		
Mühldorf . . .	16	—	—	35	35	35	—	15	—	14	15	13	24	—	25	25	22	3		
München . . .	20	—	800	1613	2413	1496	917	15	27	13	54	12	57	265	301	566	353	213		
Murnau . . .	20	—	*)44	71	115	63	52	16	—	14	45	12	45	14	22	36	22	14		
Pfaffenhofen . .	16	—	16	110½	120½	120½	—	14	—	13	15	12	24	24	87	111	111	—		
Reichenhall . .	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13	4	9		
	20	—	—	34	54	24	10	16	30	15	20	14	—	9	—	9	5	4		
Rosenheim . .	18	—	69	320	389	282	107	15	6	14	—	12	12	38	132	170	103	67		
Schongau . . .	16	—	*)24	49½	73½	63	10½	16	—	14	54	12	16	10½	15	25½	22½	3		
Traunstein . .	18	—	43	218	261	215	46	15	24	14	54	13	48	39	279	318	258	60		
Wasserburg . .	17	—	—	8	8	8	—	14	27	12	15	10	—	—	12	12	12	—		
Weilheim . . .	18	—	—	18	18	18	—	15	30	14	12	13	20	8	52	60	32	28		
			*)57	83	140	121	19	15	30	14	12	13	30							

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 4½	9 48	9 34	8½	—	8½	5	5½	— —	7 12	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 30	8 —	7 30	12	630	642	642	—	7 48	7 15	7 —	—	139	139	136	3	6 —	5 30	5 —
8 30	8 —	7 30	12	6	18	16	2	7 30	7 20	7 —	11	24	35	30	5	6 30	6 15	6 —
8 —	7 6	6 18	1	64	65	63	2	6 45	6 9	5 6	2	42	44	23	21	6 20	5 12	4 10
8 30	7 30	7 —	—	102	102	102	—	7 —	6 —	5 24	—	254	254	254	—	6 —	5 —	4 20
8 12	8 —	7 50	—	84	84	84	—	6 —	5 30	5 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 —	9 30	9 —	163	339	502	356	144	7 30	7 —	6 20	63	213	276	208	68	7 —	6 30	5 30
8 —	7 —	6 —	10	169	179	171	8	6 35	6 15	5 55	—	129	129	72	57	6 37	5 55	5 15
8 30	8 —	7 15	—	40½	40½	40½	—	7 15	6 30	6 —	—	30	30	30	—	7 30	6 30	5 20
8 —	7 36	7 12	7	77	84	84	—	6 —	5 18	4 30	—	69	69	69	—	5 36	4 40	4 —
9 35	9 11	8 5	167	1960	2127	2013	114	7 40	7 21	6 10	46	467	513	513	—	6 18	5 37	4 18
11 30	10 —	9 —	23	45	68	42	26	8 —	7 24	6 30	11	55	66	43	23	7 —	6 —	5 —
8 —	7 30	7 6	1	68½	69½	67½	2	7 —	6 30	6 —	5	119	124	105	19	6 30	6 20	6 24
— —	9 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	5	5	5	—	— —	5 —	— —
— —	9 —	— —	—	10	10	10	—	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 36	8 54	6 42	12	76½	88½	47½	41	7 48	6 48	5 54	41	518½	559½	531½	28	5 48	5 —	3 6
12 —	11 —	10 40	15½	62	77½	52½	25	9 —	8 20	7 18	2	71	73	57	16	8 —	7 30	6 35
8 42	8 —	7 18	21	200	221	171	50	7 24	7 —	6 24	7	125	132	130	2	4 36	3 54	3 6
8 —	7 30	6 12	—	4	4	4	—	5 30	5 18	— —	—	59	59	59	—	6 —	5 —	4 —
11 —	10 20	9 15	31	105	136	117	19	8 18	7 30	6 20	22	48	70	53	17	6 30	6 —	5 30

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XIII. Stück. München den 31. März 1819.

Amtliche Artikel.

(Präfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Isarkreise betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermög allerhöchsten Rescriptes vom 21sten März 1819, soll ein Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten, nach der Vorschrift der Verordnung vom 30sten December 1806, im Laufe des gegenwärtigen Jahres abgehalten werden.

Indem man dieses öffentlich bekannt macht, wird der 6te Juli zum Beginnen desselben hiermit festgesetzt.

Zu dieser Prüfung, welche ganz nach der Vorschrift der oben citirten Verordnung statt finden wird, kann man nur jene Priester zulassen, welche im Isarkreise angestellt sind, und bereits acht Jahre in der Seelsorge dienen.

Die Candidaten, die derselben beywohnen wollen, müssen sich, spätestens drey Wochen vor dem Anfange, bey der Königl. Regierung des Isarkreises melden, und ihren Gesuchen Zeugnisse über die gesetzmäßige Vollendung der Studien, die geleisteten Dienste in der Seelsorge, Volks- und Jugend-Bildung, dann ihr sittliches Betragen von dem einschlägigen Studien-Directorate, General-Vicariate, Landgerichte, Decanate und der Districts-Schulinspection beylegen.

München den 24. März 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker.

(Die Erledigung der Pfarrey Schweinerſtorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nachträglich zu der Erledigungs-Bekanntmachung der Pfarrey Schweinerſtorf, im Königl. Landgerichte Moosburg, eröffnet man hiermit, daß auf ſelber ein Bau-Ausſitz-Capital von 3741 fl. haſte, das in jährlichen 20 fl. Friſten zurückbezahlt werden muß.

München den 24. März 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker.

Dienſtes-Notizen.

Durch allerhöchſtes Reſcript vom 21ſten März l. J. wurde die zwiſchen dem Pfarrer zu Ergolting, Prieſter Karl Waltl, und dem Pfarrer zu Raiſting, Prieſter Johann Jacob Weinzierl, abgeſchloſſene Uebereinkunft allergnädigſt beſtätiget, ſohin die Pfarrey Ergolting, Landgerichts Landshut, dem Pfarrer zu Raiſting, Prieſter Johann Jacob Weinzierl, und die Pfarrey zu Raiſting, Landgerichts Landsberg, dem Pfarrer zu Ergolting, Prieſter Karl Waltl, übertragen.

Den 23ſten desſelben Monaths iſt der Prieſter Franz Sales Maier, als Schul-Beneficiat in Nantesbuch, Landgerichts Weilheim, ernannt worden.

Bekanntmachung.

Abhaltung eines Jahr- und Viehmarktes der Gemeinde Königsdorf betreffend.)

Durch ein allerhöchſtes Reſcript der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 25ſten Februar l. J., wurde der Gemeinde Königsdorf, unterfertigten Landgerichts, die Bewilligung zur Abhaltung eines Jahr- und Viehmarktes,

am Sonntag vor dem St. Lorenz-Tage,

ertheilet.

Dieſes bringet man hiermit mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß, daß der erſte Jahr- und Viehmarkt

den 8ten Auguſt l. J.

abgehalten, und dieſer Markt alle Jahre, am Sonntage vor dem St. Lorenz-Tage, regelmäßig ſtatt finden wird.

Den 12. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

v. Haaſi, Landrichter.

Verſteigerungen.

In Folge einer gnädigſten Reſolution der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, dd. 13ten November v. J., wird die bisher verpachtete Mooswieſe (Beſuch genannt) im Steuerdiſtricte Günding, nahe an dem Grabenbach am Neuweg, unweit der Grenze des

Königl. Landgerichts München entlegen, Plan Nro. 1121 pr. 10 Tagwerk 66 Decimalen in der 1. Bonitäts-Claſſe, nach den unterm 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII. pag. 1577 — 1582) allerhöchſt verordneten Normen, als ein Staats-Object öffentlich verſteigert.

Kaufsluſtige werden daher eingeladen, Montag den 19ten April l. J., hierorts zu erſcheinen, um ihre beliebigen Anbothe ad Protocollum erheben zu können.

Den 20. März 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Dachau.

Ertl, K. B. Rath u. Rentbeamter.

Nach einer gnädigſten Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, wird von unterzeichnetem Amte das Stürzerleben zu Untermenzing, welches aus

6 Tagwerk 20 Decimalen Aeckern,
10 " 77 " Wieſen, und
1 " 27 " Holzgründen

beſteht, in der diesſeitigen Amtswohnung am Lilienberge, Montag den 19ten April l. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr Mittags, im Ganzen, oder auch zertrümmerungsweiſe, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, an den Meiſtbiethenden öffentlich auf freyes Eigenthum verſteigert.

Die Kaufsbedingniſſe finden ſich in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt Stück LXVII. Seite 1578) und können dort vorläufig nachgeleſen werden.

Die Kaufsgeſinnten werden daher eingeladen, an dem vorbeſtimmten Tage zu erſcheinen, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll zu geben.

Wer die Verkaufsgegenſtände zuvor beſichtigen will, kann ſich dieſelben von dem Steuervorgeher zu Untermenzing vorzeigen laſſen.

Den 22. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

(2) 1. Richter, Rentbeamter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem Prieſter Georg Reininger, Pfarrer und Decan in Frontenhauſen, Königlichen Landgerichts Vilsbiburg, mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, mit Tod abgegangen; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche an deſſen Verlaſſenſchaft aus irgend einem Rechtstitel Forderungen, oder Anſprüche zu machen haben, aufgefordert, ſolche in Zeit von ſechzig Tagen hierorts anzubringen, und geſetzlich nachzuweiſen, als man außer dem, nach Abfluß dieſes Termins, mit der Verlaſſenſchafts-Verhandlung, nach vorliegender letzten Willensmeynung, weiters geſetzlich fortſchreiten wird.

Den 17. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(2) 2. Stark.

Gegen Hilar Krebentitſcher, Söldner und Floſſer zu Eſchenberg, wurde die Gant erkannt.

Zufolge dieses nun rechtskräftigen Erkenntnisses werden sämmtliche Gläubiger des Hilar Krebentitscher, vorgeladen, am ersten Edictstage den 6ten April l. J. entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, ihre Forderungen, unter Vorlage der Beweismittel, anzubringen, und ihre etwaigen Prioritätsrechte gleichfalls zu beweisen;

am zweyten Edictstage den 4ten May l. J. ihre Einreden gegen die Forderungen ihrer Mitgläubiger anzubringen; und

am dritten Edictstage den 8ten Juni l. J. schließliche Handlung zu pflegen.

Das Ausbleiben des einen, oder des andern Gläubigers hat zur Folge, daß dieselben, bey nicht erfolgter gehöriger Liquidation, mit ihren Forderungen von der Massa ausgeschlossen; so viel die übrigen Edictstage betrifft, mit den betreffenden Handlungen werden präcludirt werden.

Mit dem ersten Edictstage wird zugleich ein Nachlaßversuch verbunden. Wenn dieser Nachlaß zu Stande kommt; so müssen sich die nicht erschienenen Gläubiger den Beschluß der Mehrheit gefallen lassen.

Den 6. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Schongau.

(3) 3. Bauer, Landrichter.

Ignaz Gruber, Hafners-Sohn von Vilsbiburg und Soldat bey dem Königl. Feldjäger-Bataillon, hat den Feldzug gegen Rußland mitgemacht, und ist seit dieser Zeit nicht mehr zum Vorschein gekommen.

Derselbe wird demnach aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen in seine Heimath zurück zukehren, oder über seinen dermahligen Aufenthalt Aufschluß zu geben, außer dem man, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, über sein Vermögen verfügen, und dasselbe, den schon gestellten Ansuchen nach, an seine einzige Schwester, Euphrosina Kell, verehelicht zu Haidhausen, gegen Caution ausfolgen lassen wird.

Den 17. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Vilsbiburg.

(3) 1. Bram, Landrichter.

Berichtigungen.

Nach einer neuerlichen Anzeige des Königl. Landgerichts Wolfratshausen, soll die im letzten Stücke Nro. XII., Seite 172 aufgenommene Bekanntmachung dieses Königl. Landgerichts vom 12sten März 1819, die Abhaltung eines Jahr- und Vieh-Marktes der Gemeinde Königsdorf betreffend, dahin abgeändert werden, daß statt — nach — vor dem St. Lorenz-Tag — und statt des 18ten — der 8te August l. J. — zu setzen ist.

In einigen Exemplarien des letzten Stückes Nro. XII. ist Seite 190 in dem Amortisations-Decrete des Königl. Landgerichts Landshut, vom 15ten März 1819, nach einer von demselben eingekommenen Berichtigung, statt — Obligation von 500 fl. — zu lesen: Obligation von 550 fl.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

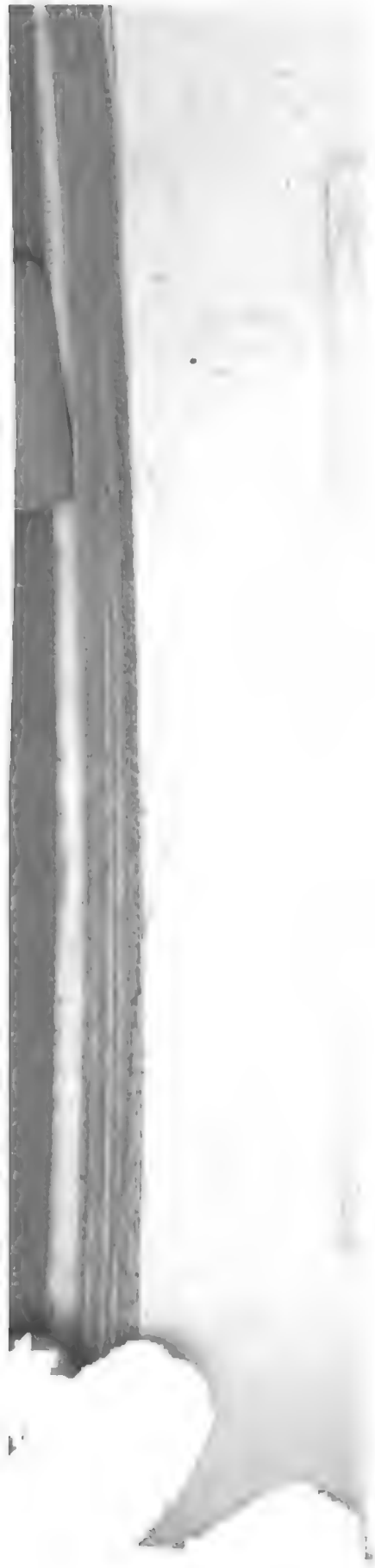
Digitized by Google

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	21	März.	97	134	231	73½	157½	16	21	16	—	15	30	57½	25½	82½	47½	35
Erding . . .	24	—	71	370	441	403	38	13	30	12	42	12	—	27	129	156	124	32
Freysing . . .	26	—	24	79	103	65	38	13	30	13	—	12	15	23	34	57	26	31
Geisenfeld . . .	22	—	36	69	105	88	17	13	—	12	8	10	28	2	20	22	19	3
Haag	23	—	—	37	37	37	—	14	—	13	—	12	—	—	5	5	5	—
Krayburg . . .	20	—	—	43	43	43	—	14	—	13	30	13	—	—	23	23	23	—
Landsberg . .	27	—	*)22	303	325	263	62	14	—	13	36	13	—	33	53	86	59	27
Landshut . . .	26	—	100	457	557	509	48	12	19	11	43	10	58	30	27	57	57	—
Moosburg . .	23	—	—	36½	36½	36½	—	13	—	11	—	10	—	—	6	6	6	—
Mühldorf . . .	23	—	—	24	24	21	3	14	15	13	—	10	30	3	18	21	20	1
München . . .	27	—	917	1266	2183	1460	723	14	54	13	49	12	24	213	339	552	374	178
Murnau . . .	27	—	*)52	55	107	61	46	16	—	15	12	13	—	14	20	34	18	16
Pfaffenhofen . .	23	—	—	101	101	100	1	14	—	13	24	12	22	—	65	65	63½	1½
Reichenhall . .	22	—	10	—	10	10	—	16	—	15	30	15	—	4	—	4	—	—
	26	—	—	15	15	15	—	—	—	15	—	—	—	4	—	4	—	—
Rosenheim . .	24	—	107	124	231	152	79	14	48	13	36	11	42	67	41	108	53	55
Schongau . . .	23	—	*)10½	66	76½	47	29½	16	—	14	24	12	—	3	25	28	23	5
Traunstein . .	24	—	40	128	174	154	40	15	42	15	—	14	12	60	83	143	120	23
Wasserburg . .	24	—	—	14	14	14	—	14	—	13	—	12	—	—	24	24	24	—
Weilheim . . .	24	—	—	26	26	26	—	15	18	14	31	13	28	28	14	42	31	11
			*)19	98	117	86	31	15	18	14	31	13	28					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
—	9 27	9 —	5½	8	13½	4½	9	— —	7 7	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
12	7 51	7 30	—	420	420	418	2	7 30	7 12	6 49	3	133	136	133	3	6 20	5 48	5 30
30	8 —	7 45	2	72	74	52	22	7 30	6 30	5 30	5	65	70	50	20	7 —	6 30	5 15
—	7 18	6 —	2	31	33	31	2	6 40	6 15	5 3	21	20	41	22	19	6 —	5 20	4 12
—	7 —	— —	—	51	51	51	—	6 30	6 —	5 15	—	207	207	207	—	6 15	5 15	4 —
20	8 —	7 54	—	64	64	64	—	6 —	5 30	5 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
40	9 —	8 24	144	296	440	151	289	8 —	7 30	6 40	68	78	146	114	32	7 —	6 30	5 30
45	7 —	6 —	8	158	166	166	—	6 35	6 12	5 52	57	93	150	116	34	6 10	5 45	5 22
—	8 7	7 15	—	50½	50½	50½	—	7 10	6 30	5 30	—	17	17	17	—	7 30	6 30	5 30
—	7 30	7 —	—	34	34	34	—	6 —	5 45	5 30	—	38	38	38	—	5 30	4 30	4 12
24	8 49	7 54	114	1551	1665	1571	94	7 40	7 21	6 10	—	842	842	795	47	6 19	5 37	4 19
—	10 —	9 —	26	44	70	43	27	7 30	6 —	— —	23	43	66	48	18	6 20	6 —	5 —
—	7 40	7 18	2	25½	27½	27½	—	7 —	6 37	6 12	19	89	108	88	20	6 18	5 42	5 24
—	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
—	— —	— —	—	14	14	14	—	— —	8 —	— —	—	10	10	10	—	— —	4 48	— —
36	9 14	8 20	41	26½	67½	42½	25	6 48	6 18	5 55	28	331½	359½	293½	66	5 12	4 18	2 30
—	10 18	9 58	25	80	105	65	40	8 15	7 30	6 55	16	54	70	61	9	7 45	6 31	5 57
12	8 30	7 30	50	81	131	84	47	8 —	6 12	6 —	2	209	271	261	10	4 54	4 —	3 30
—	7 12	6 —	—	1	1	1	—	— —	5 30	— —	—	11	11	11	—	5 48	4 30	3 —
—	10 10	9 16	19	61	80	50	30	8 12	7 15	6 15	17	50	67	36	31	6 12	6 —	5 30



Königlich-Baieriſches

Intelligenzblatt

für den Iſarkreis.

XIV. Stück. München den 7. April 1819.

Amtliche Artikel.

(Geſuche um geiſtliche Pfründen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Man hat die Bemerkung gemacht, daß ſehr oft den Geſuchen um geiſtliche Pfründen die Beylegung eines Zeugniſſes der biſchöflichen Stelle, über die Eigenſchaften des Bittwerbers, mangelt.

Da dieſe Zeugniſſe ein weſentliches Erforderniß des Geſuches ausmachen; ſo macht man dieſes mit der Bemerkung öffentlich bekannt, daß man Bittſchriften, denen ſelbe fehlen, nicht berückſichtigen könne.

Eben ſo macht man auch ſolche Bittſteller, die noch nicht auf ſtabilen Pfründen angeſtellt ſind, aufmerkſam, jedes Mahl anzugeben, ob — und in welchem Jahre ſie dem vorgeſchriebenen Prüfungs-Concurſe für das Pfarramt beygewohnt haben.

München den 3. April 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

(Die Erledigung der Pfarrey Götting betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des Pfarrers Peter Grienwald, ist die Pfarrey Götting erlediget

Sie liegt in der Diöceſe Freyſing, im Decanate Roſenheim, und im Königl. Landgerichte Miesbach.

Dieſe Pfarrey zählet 324 Seelen, zwey Schulen, und zwey Filialen.

Die Einkünfte belaufen ſich auf 1398 fl. 58 kr. Die Ausgaben betragen 946 fl. 46 kr.

Neben dem Pfarrer befindet ſich noch ein Hülfspriester daſelbſt.

München den 31. März 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hoffſtetten, Director.

Dr. Schilcher.

(Die Erledigung des Vicariats Tettenhauſen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Beförderung des letzten Beſitzers kam das Pfarrvicariat Tettenhauſen in Erledigung.

Selbes liegt in der Diöceſe Freyſing, im Decanate und im Landgerichte Tittmoning.

Es beſitzt in einem Umkreiſe von zwey Stunden 340 Seelen, und enthält eine Schule.

Die Renten des Pfarrvicars beſtehen in 474 fl. 54 kr.

Laſten haften keine beſondern auf dieſem Pfarrvicariate.

München den 3. April 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hoffſtetten, Director.

Frhr. v. Lerchenfeld.

Dienſtes-Notizen.

In Gemäßheit allerhöchſten Reſcripts vom 28ſten März l. J. wurde die Pfarrey zu Weßling, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer zu Traubing, Prieſter Johann Baptiſt Redenbeck, und die dadurch erledigte Pfarrey

zu Traubing, Landgerichts Starnberg, nach der Classifications-Reihe der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarrcandidaten, dem Priester Michael Lehrhuber, Cooperator zu Bruckberg, allergnädigst verliehen, und

am 29sten hierauf der Beichtvater im Kloster der Salesianerinnen zu Indersdorf, Priester Georg Eberhard Schmid, rücksichtlich seiner vorgestellten, und durch ärztliches Attest bestätigten Gesundheits-Umstände, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 17ten Februar l. J. zugedachten Pfarrey zu Ebersberg dispensirt, und dieselbe dem Exfranziscaner, Priester Andreas Weber, Cooperator in Wasserburg übertragen.

Unterm 1ten April l. J. ist der von dem Königl. Kämmerer und Appellationsgerichts-Vicepräsidenten, Franz Freyherrn von Donnersberg, für den bisherigen Beneficiaten zu St. Leonhard in Aichach, Priester Franz Xaver Altegger, auf die Pfarrey zu Erpfting, Landgerichts Landsberg, ausgestellten Präsentation die höchstlandesherrliche Bestätigung ertheilet worden.

Am 2ten desselben Monaths wurde das Frühmeß-Beneficium zu Pfaffenhofen dem vom dortigen Magistrate nominirten Priester Jacob Hader, Stadtcaplan in Aichach, verliehen, und genehmiget, daß der Beneficiat zu Erding, Priester Ignaz Kindersberger, in die Stelle des ersten, jüngst verstorbenen Beneficiaten, Priesters Franz Anton Zoller, vorrücke, auch ist zugleich die vom Magistrate zu Erding vorgeschlagene Anstellung des Priesters Michael Maier, Cooperators zu Altenerding, und Alois Nbbl, Pfarrvikars zu Frauenberg, auf die beyden alldort erledigten Beneficien allergnädigst bestätiget worden.

Versteigerungen.

Nach einer gnädigsten Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, wird von unterzeichnetem Amte das Stürzerleben zu Untermenzing, welches aus

6	Tagwerk	20	Decimalen	Aeckern,
10	"	77	"	Wiesen, und
1	"	27	"	Holzgründen

besteht, in der diesseitigen Amtswohnung am Lilienberge, Montag den 19ten April l. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr Mittags, im Ganzen, oder auch zertrümmerungsweise, unter Vorbehalt höchster Genehmigung, an den Meistbiethenden öffentlich auf freyes Eigenthum versteigert.

Die Kaufsbedingniſſe finden ſich in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt Stück LXVII. Seite 1578) und können dort vorläufig nachgeleſen werden.

Die Kaufsgeſinnten werden daher eingeladen, an dem vorbeſtimmten Tage zu erſcheinen, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll zu geben. Wer die Verkaufsgegenſtände zuvor beſichtigen will, kann ſich dieſelben von dem Steuervorgeher zu Untermenzing vorzeigen laſſen. —

Den 22. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

(2) 2. Richter, Rentbeamter.

Auf Anrufen eines Gläubigers des bürgerlichen Bierwirths Lorenz Schrank, wird deſſen eigenthümliche Behauſung ſammt Einfange, welcher 4752 Quadratſchuhe enthält, vor dem Iſarthor am Gaſteigberge, an der Haidhauſer-Landſtraſſe Nro. 274 gelegen, und auf 6600 fl. gerichtlich geſchätzt iſt, auf Mittwoch den 21ſten April l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, öffentlich an die Meiſtbiethenden salva ratificatione, im diesſeitigen Gerichtslocale verſteigert.

Kaufsluſtige können ihre Anbothe, an beſagtem Commiſſionstage, zu Protocoll geben.

Den 30. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Dätzl.

In der Verlaſſenſchafts-Sache des verſtorbenen Pfarrers, Marzellin Schöffmann von Ebersberg, werden am 13ten April l. J. und an den folgenden Tagen verſchiedene Meubles, Betten, Käſten, Hauseinrichtungen und Bücher, von Morgens Frühe 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verſteigert.

Kaufsliebhaber mögen ſich am beſagten Tage hier in dem Pfarrhauſe einfinden, und der Verſteigerung beywohnen.

Den 20. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des Georg Auer, geweſenen Pächters des hieſigen Angerbräuhauſes, hat man auf Anbringen eines Gläubigers, durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 1ten Februar l. J., die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 3ten May l. J.,

ad excipiendum, den 2ten Juni l. J.; dann

ad concludendum, den 2ten Juli l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 31ſte Juli l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an oben erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 12. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Dr. Mehn.

Das, gegen die Joſeph Kaiſerſchen Gerichtsdieners-Eheleute zu Ebersberg, gefällte Ganterkenntniß iſt nunmehr in Rechtskraft erwachſen; daher werden folgende Edictstäge feſtgeſetzt:

Der 21ſte April l. J. ad liquidandum,

der 21ſte May l. J. ad excipiendum,

der 21ſte Juni l. J. ad concludendum,

und zwar die erſte Hälfte ad replicandum, die zweyte Hälfte ad duplicandum.

Sämmtliche Gläubiger haben ſich an den benannten Tagen sub poena praeclusi, entweder perſönlich, oder durch hinlänglich bevollmäch-

tigte Anwälte bey unterzeichnetem Amte zu stellen, und ihre Rechte zu besorgen.

Den 22. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Ignaz Gruber, Hafners-Sohn von Wilsbiburg und Soldat bey dem Königl. Feldjäger-Bataillon, hat den Feldzug gegen Rußland mitgemacht, und ist seit dieser Zeit nicht mehr zum Vorschein gekommen.

Derselbe wird demnach aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen in seine Heimath zurück zukehren, oder über seinen dermahligen Aufenthalt Aufschluß zu geben, außer dem man, dem gesetzlichen Bestimmungen gemäß, über sein Vermögen verfügen, und dasselbe, den schon gestellten Ansuchen nach, an seine einzige Schwester, Euphrosina Kell, verehelicht zu Haidhausen, gegen Caution ausfolgen lassen wird.

Den 17. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wilsbiburg.

(3) 2. Bram, Landrichter.

Der Aufenthalt des Joseph Schekelmann, Färbers-Sohn von Geißlhöring, so wie der zwey Kinder des Johann Georg Schekelmann, Färbers zu Neustadt an der Donau, ist schon seit längerer Zeit unbekannt.

Auf Absterben des dießgerichtlichen Bürgers und Färbers, Michael Schekelmann zu Velden, participiren aber diese, an dem von der Wittwe des gedachten Schekelmann herauszuzahlenden, in 500 fl. bestehenden, Rückfall.

Es wird daher obiger Joseph Schekelmann, so wie die Schekelmannischen Kinder, hiermit edictaliter vorgeladen, innerhalb sechs Monathen, a dato gegenwärtiger Aufforderung, sich unter gehöriger Legitimation, zur Empfangnahme ihrer Antheile, um so mehr zu melden, als sonst dieser den dem Gerichte bekannten Anverwandten des Michael Schekelmann, gegen hinlängliche Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 4. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wilsbiburg.

(3) 2. Bram, Landrichter.

Vermög höchsten Urtheils des Königl. Appellationsgerichtes, als Criminalgericht I. Instanz.

für den Isarkreis, vom 11ten, empfangen den 14ten December 1818, ist gegen den flüchtigen André Wacker, Taglöhners-Sohn von Ebertsham, und ehemahligen Knecht beym Amanbauern zu Hafenham d. G., das Ungehorsams-Verfahren ausgesprochen worden.

Dieser André Wacker wird daher öffentlich zum zweyten Mahle vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Untersuchungs-Gerichte zu stellen, und sich über die wider ihn vorliegende Anschuldigung eines Diebstahls-Verbrechens zu verantworten.

Nach fruchtlosen Verlaufe des ihm zum zweyten Mahle gesetzten dreymonatlichen Termins, wird wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, verfahren werden.

Den 16. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wasserburg.

In Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 1. Freyherr v. Ott, Assessor.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weihen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	28	März.	157½	74	231½	80	151½	16	8	15	46	15	27	35	30	65	41	24
Erding	1	April.	38	512	550	550	—	14	—	13	—	12	—	32	129	161	159	2
Freysing	2	—	38	43	81	60	21	13	30	13	15	12	30	31	19	50	25	25
Geisenfeld	29	März.	17	78	95	95	—	13	—	12	18	10	52	3	27	30	30	—
Haag	30	—	—	22	22	22	—	14	—	13	—	11	—	—	16	16	16	—
Kraybburg	27	—	—	51	51	51	—	13	—	12	30	12	—	—	31	31	31	—
Landsberg	3	April.	*)62	284	346	322	24	13	30	13	—	12	20	27	52	79	52	27
Landshut	2	—	48	605	653	611	42	13	15	12	15	11	—	—	110	110	110	—
Moosburg	30	März.	—	21½	21½	21½	—	13	30	11	30	10	—	—	5	5	5	—
Mühldorf	30	—	3	75	78	75	3	14	45	13	20	11	—	1	20	21	17	4
München	3	April.	723	1315	2038	1542	496	15	20	13	40	11	50	178	475	653	500	153
Murnau	3	—	*)46	56	102	76	26	16	12	14	45	12	30	16	14	30	12	18
Pfaffenhofen	30	März.	1	89	90	85	5	13	48	13	—	12	24	1½	83	84½	84½	—
Reichenhall	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4	—
	2	April.	—	20	20	20	—	15	—	14	30	14	—	—	11	11	11	—
Rosenheim	1	—	79	125½	204½	151½	53	15	6	14	3	12	48	55	31½	86½	45½	41
Schongau	30	März.	*)29½	58	87½	64½	23	16	—	14	23	12	—	5	19	24	16	8
Traunstein	1	April.	40	164	204	194	10	16	12	15	30	14	42	23	150	173	170	6
Wasserburg	31	März.	—	8	8	8	—	13	—	12	—	11	—	—	8	8	8	—
Weilheim	1	April.	—	40	40	40	—	15	11	14	15	13	20	11	54	65	42	23
			*)31	137	168	138	30	15	11	14	15	13	29					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 58	9 30	9 —	9	3	12	8½	3½	— —	7 7	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	2	479	481	477	4	7 30	7 —	6 48	3	239	242	220	22	6 —	5 30	5 —
8 30	8 —	7 30	22	21	43	28	15	7 30	7 —	6 30	20	50	70	55	15	7 —	6 30	6 —
8 —	7 9	6 5	2	34	36	36	—	6 50	6 24	5 6	19	29	48	40	8	6 8	5 20	4 12
8 6	7 30	7 —	—	72	72	72	—	7 —	6 30	5 —	—	188	188	188	—	6 —	5 —	4 —
8 —	7 45	7 —	—	21	21	21	—	6 —	5 15	5 —	—	5	5	5	—	5 30	5 —	4 50
9 15	8 30	7 40	289	167	456	264	192	7 —	6 30	5 40	32	309	341	267	74	6 30	6 —	5 20
7 37	7 8	6 45	—	236	236	236	—	6 30	6 7	5 32	34	134	168	136	32	6 10	6 —	5 20
— —	8 —	— —	—	26	26	26	—	7 —	6 30	6 —	—	37½	37½	37½	—	7 48	6 30	6 —
8 30	7 40	7 —	—	48	48	46	2	6 30	5 45	5 —	—	23	23	21	2	5 48	5 12	4 45
9 47	8 38	7 17	94	1720	1814	1747	67	7 40	7 21	6 10	47	1008	1055	1005	50	6 23	5 40	4 23
11 —	10 20	9 —	27	41	68	40	28	7 15	6 10	— —	18	66	84	56	28	6 30	6 —	5 10
8 —	7 34	7 —	—	29	29	29	—	7 —	6 42	6 8	20	87	107	106	1	7 —	6 8	5 30
— —	9 —	— —	—	15	15	15	—	— —	7 45	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	8 —	— —	—	17	17	17	—	— —	7 30	— —	—	4	4	4	—	— —	5 —	— —
9 48	8 54	8 12	25	53	78	31	47	7 —	6 24	5 54	66	460	526	472	54	5 53	4 42	3 6
11 —	10 —	9 —	40	45	85	64	21	8 10	7 15	6 45	0	471½	561½	521½	4	7 30	6 20	5 30
9 0	8 30	8 —	47	37	84	68	16	7 —	6 30	6 —	10	262	272	271	6	5 6	4 24	3 42
8 —	7 30	6 30	—	3	3	3	—	6 18	5 30	— —	—	33	33	33	—	6 —	5 18	4 48
11 —	10 —	9 15	30	140	170	138	32	8 —	7 30	6 45	31	45	76	69	7	6 48	6 30	6 —

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XV. Stück. München den 14. April 1819.

Amtliche Artikel.

(Das Verboth des Fahrens mit sogenannten gestrickten Flößen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Mit sogenannten gestrickten Flößen zu fahren, ist den Flößern schon, unterm 18ten Februar 1789 und 23ten October 1793, bey nachdrücklicher Strafe untersagt.

Sämmtliche Polizeybehörden werden angewiesen, dieses Verboth, welches hier und da außer Acht gelassen worden seyn soll, genau zu handhaben.

München den 10. April 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hofstetten, Director.

Stich, Secretär.

(Die Erledigung der Pfarrey Frieding betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des Pfarrers Andreas Mittenfelner, ist die Pfarrey Frieding in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldecanate Oberalting, im Königl. Landgerichte Starnberg, und im gräfl. Seefeldischen Patrimonialgerichte Seefeld.

In dem Umkreise einer Stunde pastorirt sie 311 Seelen.

Zu dieser Pfarrey gehört die Filiale Widdersberg, und eine Schule.

Ein Hülfspriester befindet sich nicht bey derselben.

Die Renten betragen 502 fl. 46 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, haften auf derselben als besondere Last jährlich:

Vogteyzins zum Patrimonialgerichte Seefeld 1 fl. —

Grundzins zur Gemeinde — 2 kr. —

Ehehaftbad . . 1 fl. 59 » —

München den 7. April 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hoffstetten, Director.

Dr. Schilcher.

Dienstes-Notizen.

Seine Königliche Majestät haben am 27ten März l. J. den Revier-Jäger, Heinrich Scheidl in Biberg, zum Revierförster in Hehenkirchen ernannt.

Durch allerhöchste Entschließung vom 5ten April l. J. wurde die Pfarrey zu Röhrmoosen, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Expositus und Beneficiaten zu Piesenkam, Priester Martin Gruber, allergnädigst verliehen, und die dadurch erledigte Expositur und Benefizium zu Piesenkam, Landgerichts Miesbach, nach der Classificationsreihe der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarr-Candidaten, dem Priester Joseph Schwarz, dermahl zweyten Kaplan an der Stadtpfarrey St. Georg in Augsburg, übertragen.

In Folge allerhöchsten Rescripts vom 9ten April l. J. wurde das Curatbenefizium zu Unterschleißheim, Landgerichts München, dem bisherigen Beneficiaten zu St. Anna, und Stadt-Caplan in Donauwörth, Priester Johann Baptist Ring, allergnädigst verliehen.

Bekanntmachung.

(Viehmärkte zu Kellheim und Abbach betreffend.)

Da nach eingehobenen Erfahrungen die Krankheit unter dem Rindviehe gänzlich verschwunden ist; so werden die Viehmärkte zu Kellheim und Abbach künftig wieder gehalten werden.

Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 7. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Kellheim.

Lict. v. Welz, Landrichter.

Versteigerungen.

Nach dem Antrage der Baron Anton von Schmidischen Creditoren, soll die Hofmark Schönbrunn, wovon die Beschreibung beygefügt ist, öffentlich versteigert werden.

Man hat daher zu diesem Zwecke eine Tagfahrt auf Samstag den 29sten May l. J.,

angeſetzt, an welchem Tage man von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, die Angebothe der Kaufsliebhaber, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, zu Protocoll nehmen wird.

Uebrigens ſteht es jedem Kaufsliebhaber frey, in der Zwiſchenzeit den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, und die demſelben zu Grunde liegenden Guts-Rechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, ſo wie die Extracte aus den Grundſteuer-Cataſtern, in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmark Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrunn liegt im Iſarkreiſe, in dem Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraſſe führt.) und 1½ Stunde von Dachau entfernt.

Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden.

Die Errichtung eines Patrimonialgerichts erſter, oder zweyter Claſſe ſtehet dem Käufer offen.

Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude befinden ſich in dem beſten Zuſtande.

In dem zweyſtöckigen Schloße ſammt Seitenflügeln befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, Gewölbe, Keller und eine große gewölbte Einfetze.

Die mit dem Schloße ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten, ſammt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, Waſch- und Backhaus, zwey Gäſteſtallungen, einen Pferd-, einen Kuh- und einen Schweinſtall.

In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen.

Die Vorderſeite des Schloßes ziert ein großer, ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worin etliche hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus und zwey Brunnen ſich befinden.

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt.

Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß:

1) Aus den gerichts- grund- lehen- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer, 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;
2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalſteuer, 204 fl. 55 kr.;
3) aus den Grundrenten, über Abzug der ganzen Ruſticalſteuer, 555 fl. 40 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer betragt

ad 1.	61 fl.	30 kr.	6 hl.
ad 2.	3 "	31 "	—
und ad 3.	10 "	6 "	3 hl.

Auf dem Gute haften 2200 fl. — Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrunn und Ampermoching.

München den 2. April 1819.

Königlich-Baieriſches Appellationsgericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 1. Hunold.

In dem Königl. Forſtrevier Geiſenfeld werden die zum Pechen geeigneten Diſtricte, Samstag den 24ten April l. J., auf der Poſt in Geiſenfeld, öffentlich an den Meiſtbiethenden, unter Vorbehalt höchſter Ratification, verpachtet.

Die gelernten Pechler werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß geſetzt, am gedachten Tage früh um 9 Uhr, auf der Poſt in Geiſenfeld zu erſcheinen, und, nach vorheriger Legitimation über ihre Zahlungsfähigkeit, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Den 9. April 1819.

Königlich-Baieriſches Forſtamt Neuſtadt in Vohburg.

Sauerbrunn, Oberförſter.

Anna Luttenbacher, verwittwete Metzgerin zu Anzing, hat ſich in dem liquidirten Schuldenweſen ihres verſtorbenen Ehemanns, Franz Luttenbacher, als Inſolvent erklärt, daher nun zur Befriedigung der Creditorſchaft der öffentliche Verkauf des beſitzenden Anweſens eintritt.

Das Anweſen beſteht aus folgenden Theilen:

A.

Aus dem, zum Königl. Rentamte Ebersberg erbrechtigen 1/8 Metzgergüti, bey welchem

1) Ein zweygädiges, halbgemauertes Wohnhaus ſammt Stadel und Dreſchtenne;

2) zwey ganz hölzerne Schupfen aneinander gebaut;

3) das gemauerte Schlachthaus; dann

4) 40 Decimalen Gartengrund iſt.

B.

Aus dem, zum Königl. Rentamte Ebersberg, erbrechtigen 1/4 Schwimmerhof, welcher folgende Beſtandtheile hat:

1) Drey Abtheilungen Felder 16 Tagwerk 57 Decimalen;

2) 7 Tagwerk 7 Decimalen Wiesgründe.

C.

Aus einem, zum Königl. Rentamte Ebersberg, bodenzinſigen Acker zu 3 Tagw. 27 Decim.

D.

Aus einem, zum Königl. Rentamte Ebersberg, erbrechtsweiſe grundbaren Acker zu 90 Decim.

E.

Aus dem beſonders ausgeſchiedenen Haus- und Baumannsfahrniſſen, dann einen Pferd und einer Kuh.

Der ganze Beſtand iſt gerichtlich auf 1550 fl. eingeſchätzt.

Die Verkaufsverhandlung findet im Wirthshauſe zu Anzing, am 13ten kommenden Monaths May, ſtatt, wo auch die darauf haftenden Laſten den Kaufsliebhabern werden bekannt gemacht werden.

Das Anweſen kann täglich bey der Wittwe in Augenſchein genommen werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben ſich mit amtlichen Zeugniſſen über Vermögen und Leumund zu legitimiren.

Den 5. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren und der Grundherrſchaft des Peter Nißl, von Anzenberg d. G., wird deſſen geſammtes Anweſen dem öffentlichen Verkaufe, an den Meiſtbiethenden gegen baare Bezahlung, unterworfen, und hierzu als Tagfahrt der 15te May l. J. beſtimmt, an welchem Tage die Verkaufsverhandlungen von 8 bis 12 Uhr, im Geſchäftslocale des unterfertigten Landgerichts, vor ſich geht, und wozu man ſämmtliche Kaufsluſtige, die Außergerichtlichen mit Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen verſehen, zu erſcheinen einladet.

Das Verkaufs-Object beſteht in einem zweygädigen, halbgemauertem Hauſe, mit den erforderlichen Stallungen und Oeconomie-Gebäuden, dann in

76	Tagwerk	37	Decimalen	Aeckern,
27	"	94	"	Wieſen,
1	"	41	"	Holz,
Summa 105	Tagwerk	72	Decimalen.	

Der ganze Anzenbergerhof iſt gerichtsbar zum Baron von Pelckhofiſchen Patrimonialgerichte Teyſing, jedoch ſind zwey Drittheile des geſammten Zehents eigen.

Die jährliche Stift beträgt 16 fl. 6 kr. —
Der Getreidedienſt im Geldanſchlag 90 fl. —
Ferner kömmt zum Frühmeß-Beneficium Wilsbiburg als Gilt zu verabreichen 10 fl. 17 kr. 4 hl.
Die Dominikalſteuer beträgt pr. Simplum 2 " 7 " 5 "
Das Ruſtical-Steuerſimplum 4 " 7 " —

Den 4. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des Georg Auer, geweſenen Pächters des hieſigen Angerbräuhauſes, hat man auf Andringen eines Gläubigers, durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 1ten Februar l. J., die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 3ten May l. J.,

ad excipiendum, den 2ten Juni l. J., dann

ad concludendum, den 2ten Juli l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 31ſte Juli l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an oben erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 12. März 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Dr. Mehn.

Der hieſige Maurerpalier Chriſtian Fußeder hat, wegen Mangel anderer Zahlungsmittel, ſeine, auf dem Türkengraben befindlichen, Gebäude ſeinen Creditoren zu überlaſſen erklärt, auch ſeinen Activ- und Paſſivſtand übergeben.

Zur Erhebung der creditorſchaftlichen Erklärung hierüber, dann zur vorläufigen Liquidirung ſeines Paſſivſtandes, hat man auf den 17ten May l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Tagfahrt anberaumt, wozu man alle Fußederiſchen Creditoren hiermit vorladet.

Den 2. April 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Rhein.

Ignaz Gruber, Hafners-Sohn von Wilsbiburg und Soldat bey dem Königl. Feldjäger-Bataillon, hat den Feldzug gegen Rußland mitgemacht, und iſt ſeit dieſer Zeit nicht mehr zum Vorſchein gekommen.

Derſelbe wird demnach aufgefordert, in Zeit von ſechs Monathen in ſeine Heimath zurückzukehren, oder über ſeinen dermahligen Aufenthalt Aufſchluß zu geben, außer dem man, den geſetzlichen Beſtimmungen gemäß, über ſein Vermögen verfügen, und daſſelbe, den ſchon geſtellten Anſuchen nach, an ſeine einzige Schweſter, Euphroſina Kell, verehelicht zu Haidhauſen, gegen Caution ausfolgen laſſen wird.

Den 17. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

(3) 3. Bram, Landrichter.

Der Aufenthalt des Joſeph Schekelmann, Färbers-Sohn von Geißlhöring, ſo wie der zwey Kinder des Johann Georg Schekelmann, Färbers zu Neuſtadt an der Donau, iſt ſchon ſeit längerer Zeit unbekannt.

Auf Abſterben des dießgerichtlichen Bürgers und Färbers, Michael Schekelmann zu Welden, participiren aber dieſe, an dem von der Wittwe des gedachten Schekelmann herauszuzahlenden, in 500 fl. beſtehenden, Rückfall.

Es wird daher obiger Joſeph Schekelmann, ſo wie die Schekelmanniſchen Kinder, hiermit edictaliter vorgeladen, innerhalb ſechs Monathen, a dato gegenwärtiger Aufforderung, ſich unter gehöriger Legitimation, zur Empfangnahme ihrer Antheile, um ſo mehr zu melden, als ſonſt dieſer den dem Gerichte bekannten Anverwandten des Michael Schekelmann, gegen hinlängliche Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 4. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

(3) 3. Bram, Landrichter.

Steckbrief.

Joseph Straub, vulgo schwarzer Seppel von Römmertsried, Königl. Landgerichts Obernborf, wegen Todtschlag und Diebstählen; dann

Veit Kreitmaier, von Kemmenohm, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, wegen Wilddiebstahl der Untersuchung unterliegend, sind heute Nacht, mittelst gewaltsamen Ausbruches aus dem Criminal-Gefängniße, entflohen, ohne daß eine Spur angegeben werden kann, wohin sie ihre Flucht genommen haben.

Man ersucht deßhalb alle Königl. Behörden, auf diese flüchtigen Verbrecher, deren Signalement nachfolget, genaue Späbe zu halten, und sie im Attrapirungsfalle wohlverwahrt hierher liefern zu lassen.

Den 9. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht
Wolfratshausen.

v. Haasi, Landrichter.

Joseph Straub, vulgo schwarzer Seppel, ist 42 Jahre alt und mittlerer Statur; er hat ein ovales eingefallenes Angesicht, bräunlichte Gesichtsfarbe, schwarze Haare, nach Bauernart geschnitten, eine länglichte Stirne, braune Augen, eine etwas gebogene lange Nase, und einen schwarzen Bart. An der oberen Kinnlade fehlen ihm mehrere Zähne, sonst ist er ohne besondere Zeichen.

Seine Sprache nähert sich dem schwäbischen Dialecte.

Die Kleider desselben bestanden blos in einem groben Hemde von Werch, einer schwarzwollenen Halsbinde, und einer weißzwilchenen Hose, so wie er diese im Gefängniße trug.

Veit Kreitmaier ist ungefähr 35 Jahre alt, und von großem, sehr starkem Körperbaue.

Seine Gesichtszüge sind scharf, und er ist besonders durch seine etwas kleinen Augen, und dadurch auffallend, daß er blatternarbig ist.

Die Stirne ist breit, die Nase spitzig, der Mund regelmäßig, das Kinn rund, die Zähne gut, Haare und Bart ganz schwarz.

Die Mundart ist die baierische.

Besondere Kennzeichen hat er keine, außer dieses, daß er sich im vorigen Jahre erst einen Fuß brach, woran die Spuren noch sichtbar sind.

Die Kleider sind die nämlichen wie bey Joseph Straub; indessen haben die flüchtigen Verbrecher nachfolgende, auf offenem Gange befindliche Kleidungsstücke des Gerichtsdieners mitgenommen, welche sie nach einer beliebigen Theilung am Leibe tragen werden:

a) Einen schon ganz abgetragenen Mantel von hellgrünem Tuche mit kurzem Kragen, welcher schon ziemlich durchlöchert ist;

b) einen Mantel von dunkelgrauem Tuche und ähnlichen Kragen, welcher zwar ebenfalls schon ziemlich abgetragen, jedoch ohne Löcher ist;

c) zwey runde schwarze Hüte mit niederen Kopfe und breiten Stulpen, woran der eine an der Seite ein durch Brennen entstandenes Loch hat;

Ferner nahmen die Flüchtlinge mit:

d) Zwey einfache Schrottflinten, wovon die eine ein langes Rohr und ganz messingene Garnitur hat, aber nur halb geschiftet ist; die andere aber mit kürzerem Rohr, ganz geschiftet, auf dem Laufe den Namen des Büchsenmachers Dünkel von Freysing, eingegraben zeiget;

e) einen alten schwarzgefärbten Büchsenranzen von Kalbleder, vorne mit einem grünwollenen Bande, endlich

f) eine weißwollene Decke.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste	Mittlere	Mindeste	Kern. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste	Mittlere
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.
Berchtesgaden	4	April.	151½	80	231½	81½	150	15 58	15 37	15 9	24	28	52	28½	23½	9 45	9 36
Erding	7	—	—	451	451	416	15	14 —	13 —	12 —	2	80	82	78	4	15 —	—
Freysing	9	—	21	100	121	112	9	14 15	13 —	12 —	25	42	67	34	33	13 30	7 —
Geisenfeld	5	—	—	114	114	87	27	13 —	12 20	10 41	—	31	31	31	—	8 —	7 12
Haag	6	—	—	7	7	7	—	13 30	12 —	11 —	—	2	2	2	—	—	—
Krayburg	3	—	—	40	40	40	—	13 20	13 —	12 15	—	20	20	20	—	—	—
Landsberg	10	—	*)24	207	231	231	—	14 —	13 30	13 —	27	32	59	35	24	—	—
Landshut	9	—	42	421	463	453	10	15 15	12 15	11 2	—	46	46	46	—	11 45	—
Moosburg	6	—	—	36	36	36	—	14 —	12 30	11 30	—	5½	5½	5½	—	—	—
Mühldorf	6	—	3	35	38	38	—	14 —	13 12	11 —	4	22	20	20	—	—	—
München	10	—	496	1351	1847	1347	500	14 15	13 27	11 43	153	374	527	331	196	9 15	—
Murnau	10	—	*)26	43	69	36	33	16 —	14 10	12 15	18	20	38	23	15	9 —	9 —
Pfaffenhofen	6	—	5	51	56	50	—	14 4	13 34	13 6	—	50	50	50	—	—	—
Reichenhall	5	—	—	6	6	—	6	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—
	9	—	6	33	39	33	6	15 —	14 —	13 —	—	6	6	—	6	—	—
Rosenheim	8	—	53	179	232	168	64	15 —	13 12	11 54	41	59½	100½	57½	43	—	—
Schongau	6	—	*)23	74	97	71½	25½	15 16	13 57	11 44	8	26	34	21	13	—	—
Traunstein	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg	7	—	—	2½	2½	2½	—	13 30	12 12	— —	—	11	11	11	—	8 —	—
Wellheim	—	—	*)—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 40	9 30	9 1	3½	5	6½	2	4½	— —	7 21	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 15	8 —	7 45	4	520	524	504	20	7 30	7 12	6 54	22	141	163	135	28	6 —	5 40	5 30
7 30	7 —	6 30	15	36	51	33	18	7 30	6 30	6 —	15	113	128	83	45	6 30	6 —	5 30
8 —	7 12	6 24	—	68	68	64	4	7 —	6 20	5 15	8	56	64	52	12	6 —	5 24	4 30
— —	7 30	— —	—	24	24	24	—	7 —	6 15	5 —	—	82	82	82	—	6 —	5 —	4 —
8 30	8 —	7 24	—	30	30	30	—	6 —	5 30	5 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 20	9 —	8 30	102	114	366	202	104	7 15	6 20	5 24	74	69	143	70	64	6 30	6 —	5 20
7 45	7 7	6 45	—	108	108	108	—	6 45	6 15	5 30	32	107	139	103	36	6 20	5 52	5 6
8 —	7 30	6 30	—	37½	37½	37½	—	7 —	6 30	6 —	—	34½	34½	34½	—	7 24	6 48	6 —
8 —	7 30	7 —	2	32	34	34	—	6 —	5 12	4 45	2	37	39	39	—	6 —	5 12	4 40
9 15	8 31	7 15	67	1325	1392	1307	85	7 34	7 8	6 4	50	1174	1224	1002	222	6 11	5 22	4 11
11 —	9 30	— —	28	50	78	41	17	7 12	6 20	— —	28	28	56	45	11	6 15	6 —	5 —
8 —	7 34	7 8	—	13½	13½	13½	—	— —	6 38	6 15	1	78½	79½	71	8½	6 54	6 32	5 20
— —	— —	— —	—	12	12	12	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	74	74	74	—	8 —	7 30	— —	—	7	7	7	—	— —	5 30	— —
9 6	8 18	6 30	47	46½	93½	67½	20	6 54	6 6	5 25	54	466	520	402	118	5 42	4 24	3 —
11 —	10 13	9 15	21	42	63	38	25	8 48	7 15	6 30	4	47	51	46½	4½	8 —	7 15	6 22
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 12	7 30	7 —	—	1	1	1	—	— —	6 50	— —	—	44	44	44	—	6 36	5 48	4 48
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XVI. Stück. München den 21. April 1819.

Amtliche Artikel.

(Die dießjährige Concurs-Prüfung der zum Staats-Dienste aspirirenden Rechts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem die dießjährige Concurs-Prüfung der zum Staats-Dienste aspirirenden Rechts-Candidaten, nach den Bestimmungen der General-Verordnung vom 9ten December 1817, (Regierungsblatt pag. 1011) an dem Sitze der Königl. Riegerungs-Stelle dahier, am 1ten Juni l. J. ihren Anfang nehmen wird; so werden sämmtliche, an dieser Prüfung Theil zu nehmen wünschende, Rechts-Candidaten hiermit aufgerufen, sich über die Vorbedingungen zu derselben, nach den Normen der allegirten Verordnung, längstens bis 15ten May l. J. bey der unterfertigten Stelle auszuweisen.

München den 16. April 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Stich, Secretär.

(Bausachen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Beziehung auf den 6. §. der Instruction für das Oberbau-Commissariat vom 1ten Januar l. J. (Allgemeines Intelligenzblatt St. XII.) wird

1) von ſämmtlichen Königl. Landgerichten, Stadtmagiſtraten, dann Herrſchaftsgerichten im Kreiſe, binnen vier Wochen ein Verzeichniß aller in ihren Amtsbezirken befindlichen Steinbrüche, Ziegelereyen, Kalk- und Gyps-Brennereyen, ſo wie der Holzſchneid-Mühlen, gewärtiget;

2) der Vorlegung der bey ihnen früher herausgekommenen Bau-Ordnungen, in ſo weit ſie nicht Königliche Verordnungen ſind, binnen gleicher Zeitfriſt entgegen geſehen.

München den 14. April 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Frhr. v. Lerchenfeld.

Dienſtes-Notizen.

Durch Beſchlüſſe der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 10ten März l. J., wurde der von dem Freyherrn von Niedermayr, als Patrimonial-Gerichtshalter in Altenburg, ernannte Landgerichts-Oberſchreiber, Wilibald Bram in Miesbach, nach beſtandener Prüfung, als Patrimonial-Gerichtshalter zweyter Claſſe, und unterm 23ſten desſelben Monaths der vom Gutsbeſitzer von Schmadel zu Uttenhofen, als Patrimonial-Gerichtshalter vorgeſchlagene Joſeph Holzmann, Rentamts-Oberſchreiber in Pfaffenhofen, nach gleichfalls beſtandener Prüfung, als Patrimonial-Gerichtshalter zweyter Claſſe beſtätiget.

Seine Königliche Majeſtät haben, unterm 31ten März l. J., den Dienſttauſch des Königl. Rentbeamten Hopf zu Weilheim, mit dem Rechnungs-Commiſſär Brechtel bey dem Königl. Oberſtrechnungshofe, wie

auch am 6ten April l. J., den Tauſch der Appellationsgerichts-Aſſeſſoren Anton Schmeller, und Wilhelm Schegk zu genehmigen, ſohin erſtern zu dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes, und letztern zu jenem des Rezatkreiſes zu verſetzen geruht.

Vermög allerhöchſten Reſcripts vom 9ten desſelben Monaths, wurde die katholiſche Curatie, in dem Zuchthauſe zu Lichtenau, dem Exfranziscaner und bisherigen Schulbeneficiaten zu Neuſahrn, Landgerichts Freyung, Prieſter Aaron Kurz, allergnädigſt übertragen.

Verſteigerungen.

Am Montage den 26ſten April l. J., Morgens um 8 Uhr, werden die, in der aufgelbsten Kloſter-Apotheke zu Niederviehbach, vorhandenen Utenſilien und Heilmittel an die Meiſtbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verſteigert.

Kaufsluſtige werden deßhalb eingeladen, an dieſem Tage ſich in der Apotheke zu Niederviehbach einzufinden.

Den 13. April 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Wilsbiburg.

Glonner, Rentbeamter.

Auf neuerliche Requiſition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts München, wird hiermit der zur Gerhard von Faßmann'ſchen Gantmaſſe gehörige Gutscomplex zu Kopfsburg b. G., wiederhohlt zum öffentlichen Verkaufe feilgebothen, und hierzu auf

Samstag den 8ten May l. J.

in hieſigem Amtslocale dergeſtalt eine Commiſſion anberaumt, daß das Verſteigerungs-Protocoll um 9 Uhr eröffnet, und mit dem Glockenſchlage 12 Uhr geſchloſſen wird.

Kaufsluſtige werden demnach hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß Auswärtige ſich mit den nöthigen Atteſten über Vermögen, Leumund und Unterthans-Verbands-Entlaſſung zu verſehen haben.

Beſchreibung dieſes Gutscomplexes.

Daſſelbe iſt ein zum Königl. Rentamt Erding bodenzinſiges Eigenthum, und beſteht aus folgenden Beſtandtheilen:

1) Aus den Ruinen des Schloßes, welches zum dritten Theile ſammt dem Dache abgetragen iſt;

2) aus den Oeconomie-Gebäuden auf der Oſtſeite, nämlich einem gemauerten Hauſe, Pferd- und Kühſtall, dann Stadel mit Ziegeln gedeckt;

3) aus den Oeconomie-Gebäuden auf der Weſtſeite, nämlich dem Wohngebäude, den Remiſen und Stallungen unter einem Ziegeldache;

4) aus dem gemauerten Waſchhauſe;

5) aus dem Sommerhauſe mit Schindeln gedeckt;

6) aus einem Garten, Anger und Aeckern zu 21 Tagwerk 86 Decimalen;

7) der Baderötz mit 3 Tagwerk 70 Decimalen;

8) dem Auacker am Falter;

9) dem Auacker am Straßl;

10) dem obern und untern Auacker, zuſammen 18 Tagwerk 69 Decimalen;

11) der Mittelwieſe in der Au mit 10 Tagwerk 93 Decimalen;

12) den Eichbäumen an der Baderötz mit 12 Stämmen.

Hiervon werden zum Königl. Rentamte Erding entrichtet:

a) Ruſticalſteuer . . 2 fl. 12 kr. 7 hl.

b) Kornbodenzins 1 Schäffel 2 M. 2½ Sechz.

c) Geldbodenzins von den Gebäuden 1 fl. 55 kr.

Dieſes eben beſchriebene Anweſen kann von jedem Kaufsluſtigen nach Belieben in Beſichtigung genommen werden.

Den 8. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 1. von Juama, Landrichter.

Auf Andringen der sämmtlichen Creditoren, wird das der Gant unterliegende Wirths-Anwesen des Martin Deininger zu Untersendling, am Donnerstag den 6ten May l. J., in dem Königl. Landgerichts-Gebäude auf dem Lilienberge, von 8 bis Schlag 12 Uhr, wiederhohlt versteigert.

Dieses Anwesen besteht:

1) Aus einem sehr bequemen, und im guten Bauzustande sich befindenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, deren Schätzungswerth sich auf 9500 fl. beläuft;

2) aus 13 Tagwerk 60 Decimalen Ackerland, 1 Tagwerk 75 Decimalen Wiesgründen, und einem 33 Decimalen großen Krautgarten, welche sämmtliche in einem Schätzungspreise von 320 fl. bestehen;
endlich

3) aus 9 Tagwerk 52 Decimalen Holzgründen, nebst einer Oedung von 63 Decimalen.

Genanntes Anwesen ist zum Theile bodenzinsig zum Königl. Land-Rentamte München, und zum Theile freystiftig zum Patrimonialgerichte Solln, und dessen Zehentberechtigte sind das Königl. Land-Rentamt München, und das Königl. Pfarramt Sendling.

Die übrigen nähern Verhältnisse können beym Königl. Landgerichte eingesehen werden.

Kaufslustige mögen sich demnach an dem bestimmten Tage einfinden, und nach genügender Ausweisung über Vermögen und gutem Rufe ihre Angebothe zu Protocoll geben.

Den 8. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Auf Anrufen der Schratzenstallerischen Gläubiger, wird das Alpenwirths-Anwesen in der Vorstadt Au, auf Montag den 10ten May l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, öffentlich an die Meistbiethenden, salva ratificatione, im diesseitigen Gerichtslocale versteigert, oder verpachtet.

Kaufs- oder Pachtlustige können ihre Anbothe am besagten Commissions-Tage zu Protocoll geben.

Den 14. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Am Dienstag den 25sten May l. J. Vormittags, wird der sogenannte Marxenhof des Max Schrott zu Wollnhofen, nächst Reichertshofen, in dem Königl. Landgerichts-Locale dahier, im Wege der öffentlichen Versteigerung, gegen baare Bezahlung, an den Meistbiethenden verkauft.

Dieser Hof ist mit dem Hauptcomplexe zum Königl. Rentamte Reichertshofen leibrechtsweise grundbar, und besteht, nebst den erforderlichen Oeconomie-Gebäuden:

a) In zwey Gärten zu ¼ Tagwerk;

b) in zwey Gemeindetheilen zu circa 3 Tagwerken, nebst dem Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen;

c) in 48 Tagwerk Aeckern;

d) in 11 Tagwerk zweymähdigen, und

e) in 12 Tagwerk einmähdigen Wiesen.

Von dieſem Gutscomplexe müſſen zum Königl. Rentamte Reichertshofen an jährlichen Abgaben gereicht werden:

Auf eine einfache Steuer 6 fl. 3 kr. —
8 Schäffel 2½ Sechz. Korn;
9 » 2 Metzen Haber;
Jagdſcharwerk 1 fl. —
Gerichtsſcharwerk 8 fl. —
Grundſtift 8 fl. 10 kr. 5 hl.

Ferner gehören als beſondere Parcellen zu dieſem Hofe:

Ein ludeigener Acker pr. 1 Tagwerk, von welchem als Steuerſimplum 12 kr.;

eine ludeigene Wieſe mit 2 Tagwerk, von welcher 27 kr. Steuerſimplum;

ein ludeigener Acker pr. ½ Tagwerk, von welchem 3 hl. als Steuerſimplum;

ein, zum Königl. Rentamte Reichertshofen leibrechtsweiſe grundbarer Acker pr. ½ Tagwerk, von welchem ein Steuerſimplum pr. 6 kr. 6 hl.;

eine ludeigene, einmähdige Wieſe pr. 1 Tagwerk, von welcher auf ein Steuerſimplum 3 kr. bezahlt werden müſſen;

ein Entſchädigungs-Holz in der Nähe des Kaſtelberges für ein Forſtrecht mit jährlichen vier Klaftern Holz;

ein eigenes Holz mit 4½ Tagwerk bey Raitbach.

Mit dieſem Gute wird auch das noch vorhandene Vieh, Pferde, dann Haus- und Baumannsfahrniſſe, wie dieſelbe in dem Inventar verzeichnet ſind, verkauft.

Kaufsliebhaber mögen ſich demnach an dem angezeigten Verſteigerungstage in dem Königl. Landgerichts-Locale dahier anmelden; Auswärtige haben ſich mit legalen Vermögens- und Leumunds-Atteſtaten zu verſehen.

Den 15. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Pfaffenhofen.

In Abweſenheit des Königl. Landrichters

Stadelmann, I. Aſſeſſor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der hieſige Maurerpalier Chriſtian Fußeder hat, wegen Mangel anderer Zahlungsmittel, ſeine, auf dem Türkengraben befindlichen, Gebäude ſeinen Creditoren zu überlaſſen erklärt, auch ſeinen Activ- und Paſſivſtand übergeben.

Zur Erhohlung der creditorſchaftlichen Erklärung hierüber, dann zur vorläufigen Liquidirung ſeines Paſſivſtandes, hat man auf den 17ten May l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Tagfahrt anberaumt, wozu man alle Fußederiſchen Creditoren hiermit vorladet.

Den 2. April 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Rhein.

Caspar Gehrer von Rahnhartsberg, gegenwärtig 60 Jahre alt, hat sich schon vor beyläufig 48 Jahren von Haus entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Da ihm von seinem, während dieser Zeit verstorbenen, Vater ein Vermögen von 302 fl. angefallen ist, und seine Verwandte um dessen Auefolglassung hierorts die Bitte gestellt haben; so wird derselbe, oder dessen allenfallsige Intestat-Erben, hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monathen a dato hierorts zu melden, widrigenfalls man mit Vertheilung seines Vermögens an seine nächsten Anverwandte, gegen Cautions-Leistung, vorschreiten wird.

Den 20. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Das Königl. Appellationsgericht für den Isarkreis, hat als Criminalgericht sub dato 12ten, preas. 22sten Jänner l. J., gegen den flüchtig gegangenen Lorenz Huber, Nachlbauers-Sohn von Haunerting d. G., wegen Verbrechen des Diebstahls, nach Art. 421. Thl. II. et sequ. die Einleitung des Ungehorsams-Verfahrens beschlossen.

Im Wege des gnädigst hierher übertragenen Vollzugs dieses höchsten Erkenntnisses, wird daher Lorenz Huber hiermit öffentlich vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor Gericht zu erscheinen, und sich, wegen der wider ihn vorhandenen Diebstahls-Beschuldigungen, zu verantworten.

Den 28. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Teisendorf.

(3) 2. Zottmann, Landrichter.

Johann Helfertsrieder, Bräuers-Sohn von Weilheim, Gemeiner bey dem Königl. Baier. 1ten Chevaurlegers-Regimente, und Leonard Reischl, Bräuers-Sohn von Weilheim, Gemeiner bey dem Königl. Baier. 1ten Linien-Infanterie-Regimente, haben im Jahre 1812 dem Feldzuge gegen Rußland beygewohnt. Seit dieser Zeit aber sind sie vermißt, und bis jetzt lief über deren Leben oder Tod gar keine Nachricht mehr ein. Da nun die Verwandten um die Herausgabe des Reischl'schen Vermögens ad 527 fl. und des Helfertsrieder'schen ad 1148 fl. bey diesseitigem Gerichte nachsuchten; so werden Johann Helfertsrieder, und Leonard Reischl aufgefordert, binnen sechs Monathen a dato, bey unterfertigtem Gerichte sich persönlich zu stellen, oder sichere Nachrichten über ihren dermahligen Aufenthalt zu ertheilen, außer dem ihr Vermögen an ihre Anverwandten, gegen Cautionsleistung, ausgehändigt werden wird.

Den 10. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Weilheim.

(3) 3. Lict. Thoma, Landrichter.

Bey dem, in der Concurssache des Joseph Fischer, Barts von Siggenham, am 5ten dieß Monaths abgehaltenen zweyten Edictstage, (vide Isarkreisblatt Stück VII. und VIII. l. J.) wurde zwischen den an diesem Edictstage erschienenen Creditoren, welche eben auch die einzigen sind, die im Verfahren des ersten Edictstages ihre Forderungen liquidirten, ein Vergleich zu Stande gebracht, welcher sämmtliche Beziehungen unter diesen Gläubigern berichtigte, und sohin die Vertheilung des Gutkaufs-Schillings unter denselben, als nächste Gerichtshandlung, herbeyführte.

Um nun dieser Ausgleichung eine sichere Basis, und hiermit auch den weitern richterlichen Verhandlungen ausschließende rechtliche Gültigkeit zu geben, ist es, nachdem die Gerichtsordnung, cap. 19. §. 9. n. 2., und die dießgerichtlichen frühern Edictalien, gegen die am ersten Edictstage gar nicht erschienenen, oder mit ihren Liquidationen nicht eingekommenen Gläubiger die Präclusion ihrer Forderungen ipso facto ausgesprochen, nur noch nothwendig, auf die allenfallsigen Restitutions-Gesuche Rücksicht zu nehmen.

Es wird demnach auf Ansuchen der im Vergleichs-Geschäfte begriffenen Gläubiger hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur endlichen Realisation obigen Vergleiches, und dieser zu Folge zur Vertheilung der Baarzahlung, und Verloosung der Fristen, auf Donnerstag den 29sten dieß Monaths, Vormittags 9 Uhr eine Tagfahrt hiermit anberaumt werde, und daß derjenige, welcher, als nach den gesetzlichen Bestimmungen präcludirt, sich nicht bis auf Mittwoch den 28sten dieß Monaths, bis 6 Uhr Abends, mit seinem Restitutionsgesuche gemeldet hat, ohne weiters dieselben nachtheiligen Folgen zu gewärtigen habe, welche, gemäß cod. jud. cap. XIX. §. 10. n. 4., in Rücksicht auf das Rechtsmittel der Restitution nach distrahirter Massa, begründet sind.

Auch soll dieses Präjudiz hiermit ausdrücklich auf denjenigen bezogen werden, welcher obiger Aufgabe innerhalb des richterlichen Termins zwar nachgekommen, aber bey der auf den 29sten anberaumten Tagfahrt, deren Zweck im gegebenen Falle die Instruction der im Termine vorgebrachten Restitutionsgesuche vor allem, und wenn es nöthig wird, auch ausschließend behandeln soll, nicht erschienen seyn wird.

Den 8. April 1819.

Königlich-Baierisches Gräfl. Preysingisches Majorats-Herrschaftsgericht Hohenaschau in Prien im Isarkreise.

(2) 1. Schnedlz, Herrschafts-Richter.

Amortisations-Decret.

Der Cassiers-Gattin Barbara Deyrer dahier, sind zwey Obligationen, jede pr. 1000 fl. zu vier Procent verzinslich, dd. 31sten December 1804, mit den Numern 284 und 285 versehen, bey der ehemahligen churfürstl. und landschaftl. gemeinsamen Schuldenabledigungs-Commission zahlbar, und auf sie selbst lautend, vor geraumer Zeit zu Verlust gegangen.

Auf ihr dießfälliges Gesuch wird demnach jeder Inhaber dieser Urkunden aufgefordert, die-

ſelben binnen ſechs Monathen vor dieſſeitiger Behörde zu produciren, und den Ankunftstitel nachzuweiſen, außer dem ſie für kraftlos erklärt werden würden.

Den 10. April 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Hayder.

Nichtamtlicher Artikel.

Montag den 3ten May l. J. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in der von Thiereckiſchen Behauſung in der Kaufingergaſſe Nro. 1616, im zweyten Stocke, der Mobiliar-Rücklaß der verſtorbenen Frau Hofkammerräthin von Thiereck, beſtehend in Geſchmuck, Steinen und Perlen, goldenen Uhren, Doſen, Hals- und Uhrketten, ſilbernem Tafelzeug, derley Thee- und Kaffeegeſchirren, Leuchtern, Kreuzpartikeln, und andern Silbergeräthe, Stockuhren, Gemählden, Spiegeln, Käſten, Seſſeln, Tiſchen, Betten, Leib- Bett- und Tiſchwaſch, Leinwand in Stücken, Frauenkleidern, Spitzen, Küchen-Einrichtung, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläſern und anderen Hausfahrniſſen, gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug verſteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 17. April 1819.

Thereſia von Thiereckiſche Teſtaments-Execution.

(3) 1.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	12	April.	156	60	216	109½	106½	15	46	15	34	14	57	23½	38	61½	37½	24
Erding . . .	15	—	15	587	602	521	81	13	—	12	—	11	—	4	131	135	101	34
Freysing . . .	16	—	9	106	115	106	9	14	—	13	30	12	—	33	28	61	25	36
Geisenfeld . . .	13	—	27	38	65	64	1	13	—	12	30	11	4	—	18	18	18	—
Haag	13	—	—	4	4	4	—	—	—	13	—	—	—	—	7	7	7	—
Krayburg . . .	10	—	—	50	50	50	—	13	—	12	25	12	—	—	81	81	81	—
Landsberg . .	17	—	*) —	267	267	261	6	14	30	10	—	13	20	24	53	77	57	20
Landshut . . .	16	—	10	509	519	474	45	12	30	11	37	10	37	—	58	58	58	—
Moosburg . .	13	—	—	25½	25½	25½	—	13	—	10	30	8	30	—	4½	4½	4½	—
Mühldorf . . .	13	—	—	23	23	21	2	14	—	13	30	12	—	—	15	15	15	—
München . . .	17	—	500	1551	2051	1599	452	14	45	13	31	12	15	196	329	525	373	152
Murnau . . .	17	—	*) 33	82	115	74	41	15	45	14	—	12	—	15	10	34	19	15
Pfaffenhofen . .	13	—	—	69½	69½	69½	—	14	18	13	24	12	42	—	42½	42½	42½	—
Reichenhall . .	13	—	6	—	6	6	—	—	—	14	—	—	—	6	—	6	—	6
	10	—	—	12	12	12	—	15	—	14	30	14	—	6	—	6	6	—
Rosenheim . .	13	—	64	112	176	119	57	16	—	14	18	12	42	43	61½	104½	66½	38
	15	—	57	3½	60½	10½	50	15	—	14	—	12	30	38	4	42	6	36
Schongau . . .	12	—	*25½	60½	86	73½	12½	15	10	13	25	11	30	13	15	28	22	6
Traunstein . .	10	—	10	200	210	172	38	15	6	14	30	13	48	6	145	151	140	11
Wasserburg . .	14	—	—	3	3	3	—	14	—	13	—	—	—	—	7	7	7	—
	8	—	—	12	12	12	—	15	10	14	30	13	50	23	22	45	20	25
Weilheim . .	15	—	*) 30	50	80	68	12	15	10	14	30	13	50					
			—	20	20	20	—	15	27	14	28	12	50	19	39	58	26	32
			*) 12	128	140	118	22	15	27	14	28	12	50					

*) Bedeutet Kern.

Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste		Mittlere		Mindeste	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9	58	9	34	8	54	4½	2	6½	3	3½	—	—	7	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	54	7	30	7	—	20	1205	1225	1152	73	7	30	7	—	6	30	28	156	184	123	61	5	18	5	—	4	48
7	30	7	15	6	30	18	56	74	61	13	7	30	6	30	6	15	41	45	86	63	23	6	24	6	—	5	30
7	36	7	—	6	3	4	20	24	24	—	7	—	6	6	5	9	12	9	21	21	—	6	—	5	24	4	40
8	—	7	30	7	—	—	47	47	47	—	7	—	6	15	5	—	—	107	107	107	—	6	—	5	—	4	—
8	—	7	30	7	—	—	30	30	30	—	6	—	5	20	5	—	—	11	11	11	—	5	45	5	—	4	30
9	—	8	36	8	—	104	148	252	230	22	7	—	6	12	5	24	64	82	146	93	53	6	24	6	—	5	30
7	35	7	7	6	45	—	169	169	162	7	6	30	6	7	5	30	36	95	131	71	60	6	22	5	52	5	7
8	—	7	45	7	12	—	35½	35½	35½	—	7	30	6	30	6	—	—	24½	24½	24½	—	7	—	6	—	4	30
7	56	7	15	7	—	—	53	53	53	—	6	—	5	30	4	—	—	37	37	24	13	5	45	5	6	4	—
8	37	8	14	7	6	85	1709	1794	1616	178	7	33	7	6	6	3	222	431	653	630	23	6	17	5	30	4	17
10	30	9	—	—	—	17	44	61	46	15	7	—	6	10	6	—	11	24	35	29	6	6	12	6	—	5	—
8	—	7	34	7	6	—	36½	36½	30½	—	7	—	6	37	6	—	8½	89	97½	95	2½	6	4	5	38	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	30	—	—	—	15	15	15	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	—	8	30	7	6	26	85	111	70	41	7	—	6	30	6	—	118	260	378	324	54	5	13	4	6	2	42
9	16	9	—	8	30	41	10½	51½	8½	43	8	—	7	—	6	—	54	27	81	30	51	5	12	4	24	2	48
11	—	10	—	9	—	25	46	71	64	7	8	24	7	10	6	31	41	56½	61	55	6	7	12	6	29	5	33
8	42	8	—	7	48	10	57	73	61	12	6	30	6	—	5	42	0	201	207	201	6	5	12	4	12	3	24
8	—	7	30	7	—	—	3	3	3	—	6	—	5	45	—	—	—	63	63	63	—	6	36	5	—	4	—
10	15	9	20	9	—	32	38	70	42	28	8	36	8	—	7	30	7	23	30	20	10	6	30	6	—	5	—
10	18	9	48	9	15	28	78	106	76	30	8	30	7	48	6	30	10	28	38	23	15	6	—	5	30	5	—

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XVII. Stück. München den 28. April 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Walchensee betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die durch den Tod des letzten Besitzers erledigte Kloster-Pfarrey Walchensee, liegt theils in der Diöcese Augsburg, theils in jener von Freysing, im Decanate Ussing, im Königl. Landgerichte Tölz.

Ihr Umkreis besteht in jenem des Walchensees, und enthält 93 Seelen, zwey Kirchen und eine Schule, die im Pfarrhofe gehalten wird, und wo der Unterricht dem Pfarrer obliegt.

Die Priesterschaft besteht aus dem Pfarrer allein.

Die Renten der Pfarrey betragen ohne Einrechnung der Stole

1) an fixer Besoldung . . . . 600 fl.
2) Surrogat für die gesetzlichen 20 Tagwerke Gründe . . . . . 60 fl.
3) Streurecht aus der Kirchen-Waldung 1 fl.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften keine besondere Lasten auf derselben.

München den 21. April 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schilcher.

Dienstes-Notizen.

Durch allerhöchste Reſcripte vom 19ten April l. J. iſt die Pfarrey zu Frieding, Landgerichts Starnberg, nach der Claſſifications-Reihe der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarr-Candidaten, dem Prieſter Philipp Pruckmayr, Stadt-Kaplan in Mühldorf, allergnädigſt verliehen, und

das erledigte Subrectorat an der Studien-Schule, und die Progymnaſiums-Lehrers-Stelle in Landshut dem Prieſter, Joſeph Aigner daſelbſt, proviſoriſch für das zweyte Semeſter des gegenwärtigen Studienjahres, übertragen worden.

Am 2ten desſelben Monaths wurde der bisherige Secundär-Chyrurg im hieſigen allgemeinen Krankenhauſe, Dr. Wenzel, zum dritten Stabsarzt ernannt, und

den 21ſten darauf durch allerhöchſtes Reſcript, der von dem Pfarrer zu Förnbach, Prieſter Hypolitus Brandhuber, für den Prieſter Michael Graf, Hackliſchen Beneficiaten in Moosburg, auf die Pfarrey zu Paunzhauſen und das mit derſelben vereinigte Beneficium zu Johanneck, Landgerichts Freyſing, ausgeſtellten Präſentation die höchſtlandesherrliche Beſtätigung ertheilt, wie auch

durch Beſchlüſſe der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 21ſten April l. J. die, durch den Austritt des Handelsmanns, Joſeph Neumeier, aus dem Bürgermeiſter-Amte in Weilheim, auf den dortigen Handelsmann Jacob Patſchoki ausgefallene Bürgermeiſter-Wahl genehmiget, dann

unterm 24ſten nachhin, dem Branntweiner, Franz Geißler, aus geſetzlicher Urſache geſtattet, die bisher begleitete Stelle, als Magiſtrats-Rath zu Freyſing, niederzulegen. In Folge dieſer Erledigung iſt alſo der Erſatzmann Franz Mair, Glaſermeiſter, als Magiſtrats-Rath eingetreten.

In dem Gemeinde-Ausſchuße aber, in welchem ſich durch den Uebertritt des Mair in den Magiſtrat, dann durch den Tod des Apothekers Salzer, und Bräuers Bromberger, Erledigungen ergaben, rückten die Erſatzmänner, Nicolaus Friederich, Taſchnermeiſter, Mathias Mair, Furtnerbräuer, und Bernhard Koller, Hufſchmidmeiſter, ein.

Nicht minder iſt an dieſem Tage auch der Schuldienſt in Haimhauſen, Königl. Landgerichts Dachau, auf Vorſchlag des Gutsherrn, an den Privatlehrer, Peter Braun, verliehen worden.

Bekanntmachung.

(Erkenntniß gegen Joſepha Greil betreffend.)

Das vom Königl. Appellationsgerichte für den Iſarkreiſe am 13ten d. M. erlaſſene, und am 19ten d. M. eingelaufene gnädigſte Erkenntniß, in Betreff der wegen Diebſtahls flüchtigen Joſepha Greil, aus Pfunds in Tyrol, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Den 24. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs

Erkennt das Königl. Appellationsgericht des Iſarkreiſes, in der, gegen die flüchtig gegangene Joſepha Greil, ledige Taglöhnerinn aus Tyrol, wegen Diebſtahls geführten Unterſuchung, als Criminalgericht zu Recht:

„daß dieſelbe wegen mangelnden Beweiſes „einzuſtellen ſey.“

München den 13. April 1819.

Königliches Appellations-Gericht des Iſarkreiſes.

(L. S.)

v. Mann, Präſident.

Strauchet.

Verſteigerungen.

Vom unterzeichneten Amte wird für dieſes Jahr, mit Beyziehung des einſchlägigen Königl. Rentamtes, die Fichtenrinde-Verſteigerung von der Königl. Forſtrevier Forſtenried, mit Vorbehalt der gnädigſten Ratification, künftigen Samstag den 1ten May l. J., früh Morgens 9 Uhr, vorgenommen werden, wozu jeder Steigerungsluſtige, in loco Lilienberg, am obenangeſetzten Tage zu erſcheinen, höflich eingeladen wird.

Den 26. April 1819.

Königlich-Baieriſches Forſtamt München.

Freyherr von Erdt, Oberförſter.

Vermög eines gnädigſten Befehls der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 10ten April 1819, wird der auf hieſigem Amtsſpeicher vorliegende Gerſten-Vorrath, in 206 Schäffel beſtehend, unter Vorbehalt der höchſten Genehmigung, am 3ten May l. J., Vormittags, in dem Königl. Rentamts-Locale, gegen ſogleich baare Bezahlung verſteigert werden, wozu man Kaufsliebhaber hiermit einladet.

Den 21. April 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Mühldorf.

v. Stubenrauch, Rentbeamter.

Ueber das zurückgelaſſene Vermögen des Michael Vogl, am halben Eiſenrichterlehen in der Biſchofswieſe v. G., iſt der Concurs eröffnet, und es werden daher zu den geſetzlichen Gantverhandlungen folgende Edictstage beſtimmt:

Dienstag der 11te May l. J., ad producendum et liquidandum, dann zugleich zum Verſuch einer gütlichen Ausgleichung; kommt dieſe nicht zu Stande,

Freytag der 11te Juni l. J., ad excipiendum;

Montag der 12te Juli l. J., ad replicandum, mit dem Anhange, daß der terminus ad quem zur Abgabe der Duplic, und Concluſionsſchriften, bis zum 10ten Auguſt l. J. einſchließig, und peremptoriſch feſtgeſetzt iſt.

Alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Michael Vogl, aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden sub poena praeclusi hierzu vorgeladen, ent-

weder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen.

Den 6. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Berchtesgaden.

(2) 1. Wirth, Landrichter.

Auf neuerliche Requisition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts München, wird hiermit der zur Gerhard von Faßmann'schen Gantmasse gehörige Gutscomplex zu Kopfsburg b. G., wiederholt zum öffentlichen Verkaufe feilgebothen, und hierzu auf

Samstag den 8ten May l. J.

in hiesigem Amtslocale dergestalt eine Commission anberaumt, daß das Versteigerungs-Protocoll um 9 Uhr eröffnet, und mit dem Glockenschlage 12 Uhr geschlossen wird.

Kaufslustige werden demnach hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß Auswärtige sich mit den nöthigen Attesten über Vermögen, Leumund und Unterthans-Verbands-Entlassung zu versehen haben.

Beschreibung dieses Gutscomplexes.

Dasselbe ist ein zum Königl. Rentamt Erding bodenzinsiges Eigenthum, und besteht aus folgenden Bestandtheilen:

1) Aus den Ruinen des Schloßes, welches zum dritten Theile sammt dem Dache abgetragen ist;
2) aus den Oeconomie-Gebäuden auf der Ostseite, nämlich einem gemauerten Hause, Pferd- und Kühstall, dann Stadel mit Ziegeln gedeckt;
3) aus den Oeconomie-Gebäuden auf der Westseite, nämlich dem Wohngebäude, den Remisen und Stallungen unter einem Ziegeldache;
4) aus dem gemauerten Waschhause;
5) aus dem Sommerhause mit Schindeln gedeckt;
6) aus einem Garten, Anger und Aeckern zu 21 Tagwerk 86 Decimalen;
7) der Baderdz mit 3 Tagwerk 70 Decimalen;
8) dem Auacker am Falter;
9) dem Auacker am Straßl;
10) dem obern und untern Auacker, zusammen 18 Tagwerk 69 Decimalen;
11) der Mittelwiese in der Au mit 10 Tagwerk 93 Decimalen;
12) den Eichbäumen an der Baderdz mit 12 Stämmen.

Hiervon werden zum Königl. Rentamte Erding entrichtet:

a) Rusticalsteuer . . 2 fl. 12 kr. 7 hl.
b) Kornbodenzins 1 Schäffel 2 M. 2½ Sechz.
c) Geldbodenzins von den Gebäuden 1 fl. 55 kr.

Dieses eben beschriebene Anwesen kann von jedem Kaufslustigen nach Belieben in Besichtigung genommen werden.

Den 8. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 2. von Inama, Landrichter.

Auf Ansuchen des Stephan Stettner, Besitzers des Nußrhainer-Gutes zu Außerbietlbach, wird hiermit dessen Besitzthum öffentlich feilgebothen, und zur Versteigerung desselben,

salva ratificatione, auf Montag den 17ten May l. J., Vormittags 9, bis Glockenſchlag 12 Uhr, im hieſigen Gerichts-Locale eine Tagfahrt angeſetzt.

Kaufsluſtige, welche das Kaufsobject inzwiſchen jeden Tages beſichtigen können, haben ſich zu der oben feſtgeſetzten Zeit, mit den erforderlichen Ausweiſen verſehen, hierorts einzufinden.

Beſchreibung des Anweſens.

Daſſelbe beſteht

I. An Gebäuden:

1) Aus einem eingädigen, hölzernen, mit Schindeln gedeckten Hauſe, welches zugleich die Stallungen in ſich faßt;

2) aus einem mit Stroh gedeckten, hölzernen Getreidſtadl;

3) aus einem hölzernen, ebenfalls mit Stroh gedeckten Getreid-Kaſten; und endlich

4) aus einem gemauerten Backofen.

II. An Grundſtücken:

1) An Aeckern 58 Tagwerk 84 Decimalen;

2) Wieſen 6 Tagwerk 45 Decimalen, wovon beyläufig die Hälfte zweymähdig ſind;

3) Holz 9 Tagwerk 6 Decimalen.

Dieſes Anweſen beſteht aus zwey Halbhöfen, von denen der eine ludeigen, der andere aber erbrechtig zu dem hieſigen Königl. Rentamte grundbar iſt, welche Grundherrſchaft ebenfalls den Verkauf dieſes Anweſens requirirt hat.

Die Grundſtücke, welche zu dem einen, und die, welche zu dem andern dieſer beyden Halbhöfe gehören, können nicht mehr ausgeſchieden werden,

Auf dieſem Anweſen haften folgende Laſten:

1) Ein Steuerziel	.	3 fl. 36 kr.	4 hl.
2) Ackergeld	.	3 " — "	—
3) Scharwerkgeld	.	10 " — "	—
4) Mayrſchaftsfriſt	.	4 " 30 "	—
5) Stift	.	5 " 12 "	6 "

6) Futterhaber — Schäffel 4 M. 2 V.

7) Gilt

a) Weizen 1 Sch. — M. — V.

b) Korn 2 " 4 " — "

c) Haber 9 " 3 " 2 "

Es wird auch noch bemerkt, daß auf dieſem Anweſen ein Austrägler abgenährt werden muß.

Die letzte Kaufsſumme vom 2ten May 1803 betrug 2000 fl. —

Den 14. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

Da das, bey der unterm 4ten Februar heurigen Jahrs, ausgeſchrieben den 15ten März, ſtatt gehabten Verkaufs-Commiſſion, (Stück VII.) geſchlagene Anboth auf das hieſige Peter Lindenthalleriſche Färbers-Anweſen, von den Creditoren nicht genehmiget worden iſt; ſo wird zu deſſen Verkaufe, wiederholt auf den 19ten May l. J., eine Commiſſion angeſetzt, wozu Kaufsluſtige, unter den in der jüngeren Ausſchreibung vorgeſetzten Bedingungen, eingeladen werden.

Den 12. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der hieſige Maurerpalier, Chriſtian Fußeder hat, wegen Mangel anderer Zahlungsmittel, ſeine, auf dem Türkengraben befindlichen, Gebäude ſeinen Creditoren zu überlaſſen erklärt, auch ſeinen Activ- und Paſſivſtand übergeben.

Zur Erhohlung der creditorſchaftlichen Erklärung hierüber, dann zur vorläufigen Liquidirung ſeines Paſſivſtandes, hat man auf den 17ten May l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Tagsfahrt anberaumt, wozu man alle Fußederiſchen Creditoren hiermit vorladet.

Den 2. April 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Rhein.

Da in der Debitſache des verſtorbenen Milchmanns auf der Sendlinger-Haide, Johann Lampl, der Paſſivſtand den Activſtand weit überſteigt; ſo hat man die Gant decretirt.

Man will alſo nachſtehende Edictstage nämlich:

Montag den 17ten May, ad liquidandum,

Donnerstag den 17ten Juni l. J., ad excipiendum, und

Samstag den 17ten Juli l. J., ad concludendum peremtorie hiemit anberaumt haben.

Den letzten Edictstag will man ſo getheilt haben, daß die erſte Hälfte ad replicandum, die zweyte Hälfte ad concludendum verwendet wird.

Alle jene, welche an die genannte Gantmaſſe etwas zu fordern haben, haben ſich an dieſen Tagen, entweder ſelbſt, oder durch gehörig bevollmächtigte Anwälte, bey Verluſt entweder aller, oder der an den einzelnen Tagen einſchlägigen Handlungen einzufinden, und ihre Rechts-Nothdurft zu Protocoll zu geben.

Den 16. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) l. Steyrer, Landrichter.

Thereſia Rabeinerinn, verwittibte Silberhändlerinn von Traunſtein, ſeit einigen Jahren aber in dem dießgerichtlichen Dorfe Hauſen bey Geltendorf wohnhaft, verſtarb mit Hinterlaſſung eines Teſtamentes.

Da dieſſeits keine Verwandten derſelben bekannt ſind, ſo werden alle diejenigen, welche an die Verlaſſenſchaft der Theres Rabeiner, aus was immer für einem Rechtstitel Anſprüche machen zu können glauben, aufgefordert, dieſe allhier in den nachgeſetzten Terminen anzubringen.

Inländer haben ſich innerhalb drey Monathen, Ausländer aber binnen ſechs Monathen a dato zu melden, nach deren Umfluß dieſelben nicht mehr gehört werden.

Den 17. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

Freyherr v. Pechmann Landrichter.

Bey dem, in der Concurssache des Joseph Fischer, Barts von Siggenham, am 5ten dieß Monaths abgehaltenen zweyten Edictstage, (vide Isarkreisblatt Stück VII. und VIII. l. J.) wurde zwischen den an diesem Edictstage erschienenen Creditoren, welche eben auch die einzigen sind, die im Verfahren des ersten Edictstages ihre Forderungen liquidirten, ein Vergleich zu Stande gebracht, welcher sämmtliche Beziehungen unter diesen Gläubigern berichtigte, und sohin die Vertheilung des Gutkaufs-Schillings unter denselben, als nächste Gerichtshandlung, herbeyführte.

Um nun dieser Ausgleichung eine sichere Basis, und hiermit auch den weitern richterlichen Verhandlungen ausschließende rechtliche Gültigkeit zu geben, ist es, nachdem die Gerichtsordnung, cap. 19. §. 9. n. 2., und die dießgerichtlichen frühern Edictalien, gegen die am ersten Edictstage gar nicht erschienenen, oder mit ihren Liquidationen nicht eingekommenen Gläubiger die Präclusion ihrer Forderungen ipso facto ausgesprochen, nur noch nothwendig, auf die allenfallsigen Restitutions-Gesuche Rücksicht zu nehmen.

Es wird demnach auf Ansuchen der im Vergleichs-Geschäfte begriffenen Gläubiger hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur endlichen Realisation obigen Vergleiches, und dieser zu Folge zur Vertheilung der Baarzahlung, und Verloosung der Fristen, auf Donnerstag den 29sten dieß Monaths, Vormittags 9 Uhr eine Tagsfahrt hiermit anberaumt werde, und daß derjenige, welcher, als nach den gesetzlichen Bestimmungen präcludirt, sich nicht bis auf Mittwoch den 28sten dieß Monaths, bis 6 Uhr Abends, mit seinem Restitutionsgesuche gemeldet hat, ohne weiters dieselben nachtheiligen Folgen zu gewärtigen habe, welche, gemäß cod. jud. cap. XIX. §. 10. n. 4., in Rücksicht auf das Rechtsmittel der Restitution nach distrahirter Masse, begründet sind.

Auch soll dieses Präjudiz hiermit ausdrücklich auf denjenigen bezogen werden, welcher obiger Aufgabe innerhalb des richterlichen Termins zwar nachgekommen, aber bey der auf den 29sten anberaumten Tagsfahrt, deren Zweck im gegebenen Falle die Instruction der im Termine vorgebrachten Restitutionsgesuche vor allem, und wenn es nöthig wird, auch ausschließend behandeln soll, nicht erschienen seyn wird.

Den 8. April 1819.

Königlich-Baierisches Gräfl. Preysingisches Majorats-Herrschaftsgericht Hohenaschau in Prien im Isarkreise.

(2) 2. Schnedig, Herrschafts-Richter.

Nichtamtliche Artikel.

(Mobiliarschafts-Versteigerung betreffend.)

Montag den 3ten May l. J. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in der von Thiereckischen Behausung in der Kaufingergasse Nro. 1616, im zweyten Stocke, der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Frau Hofkammerräthin von Thiereck, bestehend in Geschmuck, Steinen und Perlen, goldenen Uhren, Dosen, Hals- und Uhrketten, silbernem Tafelzeug, derley Thee-

und Kaffeegeſchirren, Leuchtern, Kreuzpartikeln, und andern Silbergeräthe, Stockuhren, Gemählden, Spiegeln, Käſten, Seſſeln, Tiſchen, Betten, Leib- Bett- und Tiſchwaſch, Leinwand in Stücken, Frauenkleidern, Spitzen, Küchen-Einrichtung, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläſern und anderen Hausfahrniſſen, gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug verſteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 17. April 1819.

(3) 2. Thereſia von Thiereckiſche Teſtaments-Execution.

(Heilquelle zu Kißingen an der Saale betreffend.)

Bey herannahender Badezeit hat der unterzeichnete die Ehre, allen denjenigen, welche die Kißinger-Heilquellen beſuchen, bekannt zu machen, daß er nicht allein für einzelne Gäſte, ſondern auch für ganze Familien Quartiere während der Kurzeit vermiethe.

Kißingen an der Saal, im Unter-Mainkreiſe im April 1819.

B. Rehm,
K. B. Poſt-Expeditor.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

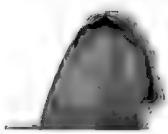
Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	18	April.	106½	55	161½	79	82½	15	45	15	21	14	49	24	84½	108½	44½	64
Erding . . .	22	—	81	500	581	540	41	13	—	12	—	11	—	34	84	118	100	18
Freysing . . .	23	—	9	112	121	110	11	13	30	13	—	12	30	36	23	59	33	26
Geisenfeld . . .	19	—	1	110	111	91	20	12	15	11	20	10	8	—	18	18	17	1
Haag	20	—	—	17	17	17	—	13	—	12	—	11	—	—	11	11	11	—
Krayburg . . .	17	—	—	51	51	51	—	13	—	12	30	12	—	—	53	53	53	—
Landsberg . .	24	—	*) 6	296	302	280	20	14	24	13	20	13	—	20	62	82	38	44
Landshut . . .	23	—	45	611	656	570	86	11	45	10	52	9	45	—	74	74	66	8
Moosburg . .	20	—	—	26	26	26	—	12	30	11	30	9	—	—	7½	7½	7½	—
Mühldorf . . .	20	—	2	269	271	271	—	14	—	13	6	11	30	—	10	10	10	—
München . . .	24	—	452	1402	1854	1503	351	14	10	13	20	12	40	152	395	547	380	167
Murnau . . .	24	—	*)41	88	129	69	60	16	—	14	10	11	30	15	19	34	23	11
Pfaffenhofen . .	20	—	—	74½	74½	72	2½	14	6	13	15	12	26	—	97½	97½	96	1½
Reichenhall . .	19	—	—	9	9	9	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
	23	—	—	35	35	35	—	15	—	14	—	13	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	22	—	50	231½	281½	241½	40	15	18	13	54	12	—	36	48	84	59	25
Schongau . . .	20	—	*12½	75½	88	63½	24½	16	—	14	11	12	36	6	25½	31½	20½	11
Traunstein . .	17	—	38	215	253	214	39	15	24	14	48	13	54	11	122	133	109	24
Wasserburg . .	21	—	—	3	3	3	—	14	—	13	30	11	—	—	9	9	9	—
Weilheim . . .	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	18	50	45	5
		—	*)22	142	164	120	44	15	35	14	40	13	12					

*) Bedeutet Kern.

...nm · Anzeigen.

...orn			Preise.						Gerste.					Preise.						Haber.					Preise.					
	Ganzer Stand	Verkauf	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste		Mittlere		Mindeste		Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste		Mittlere		Mindeste	
	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1½	100½	44	9	49	9	12	8	58	3½	—	3½	2	1½	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	118	[illegible]	7	30	7	—	6	30	73	1022	1095	1064	31	7	30	7	—	6	15	61	28	89	83	6	5	30	5	—	4	—
25	39	[illegible]	7	45	7	30	7	—	13	84	97	74	23	7	30	7	—	6	15	23	73	96	57	39	6	—	5	30	5	—
[illegible]	18	[illegible]	7	20	6	4	—	—	—	30	30	28	2	7	—	6	24	5	—	—	25	25	24	1	6	—	5	10	4	28
[illegible]	11	[illegible]	8	—	7	—	6	20	—	146	146	146	—	7	—	6	—	5	—	—	92	92	92	—	6	—	5	—	4	—
55	52	[illegible]	7	30	7	12	7	—	—	24	24	24	—	5	30	5	—	4	15	—	18	18	18	—	5	—	4	40	4	—
02	32	[illegible]	8	30	8	—	7	36	22	262	284	156	128	8	—	7	24	5	—	53	48	101	63	38	6	15	5	24	5	—
74	[illegible]	[illegible]	7	15	6	45	6	15	7	215	222	222	—	6	30	5	45	5	—	60	90	150	102	48	5	37	5	7	4	30
[illegible]	[illegible]	[illegible]	7	30	7	—	6	48	—	71½	71½	71½	—	7	30	6	30	5	30	—	17½	17½	17½	—	6	30	6	—	5	—
[illegible]	10	[illegible]	7	30	7	15	7	—	—	27	27	27	—	6	—	5	15	4	20	13	39	52	51	1	5	30	4	36	3	—
[illegible]	547	[illegible]	8	31	8	3	7	31	178	1516	1694	1515	179	7	31	7	2	6	—	23	511	534	531	3	6	13	5	27	4	43
[illegible]	34	[illegible]	10	—	9	—	8	30	15	28	43	32	11	7	—	6	10	—	—	6	23	29	24	5	6	—	5	12	5	—
[illegible]	97½	[illegible]	7	38	7	10	6	28	—	31	31	31	—	7	—	6	32	6	—	2½	35	37½	36½	1	5	36	5	3	4	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	20	—	—	—	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	153	153	—	7	30	7	14	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	[illegible]	[illegible]	9	—	8	4	7	12	43	48½	91½	77½	14	7	18	6	54	6	3	51	205	256	227	29	5	18	4	18	3	18
31½	[illegible]	[illegible]	11	—	10	—	9	—	7	67	74	44	30	8	25	7	47	6	31	6	31	37	37	—	7	12	6	31	5	22
155	[illegible]	[illegible]	8	42	8	—	7	18	12	48	60	51	9	6	48	6	—	5	24	6	196	202	198	4	4	42	4	—	3	18
9	[illegible]	[illegible]	8	—	7	30	5	30	—	11	11	11	—	6	54	6	24	6	—	—	66	66	66	—	6	—	5	—	4	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	10	—	9	40	9	—	30	100	130	92	38	8	24	7	36	6	24	15	27	42	30	6	6	—	5	30	5	—

Digitized by Google



Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XVIII. Stück. München den 5. May 1819.

Amtliche Artikel.

Oeffentliche Belobung.

(Die Lebensrettung des Joseph Viehhauser betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Der Krämer Ignaz Högl von Truchtlaching, Königl. Landgerichts Traunstein, rettete, mit seinen beyden Söhnen Michael und Joseph, dem, unterm 18ten May v. J., an einer sehr tiefen und gefährlichen Stelle, in den Alzfluß gefallenen, achtzehnjährigen Joseph Viehhauser, durch vereints menschenfreundliche Bemühung, das Leben.

Diese edle Handlung, einer öffentlichen Belobung würdig erkannt, — wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 26. April 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schilcher.

Dienstes-Notizen.

Durch allerhöchstes Rescript vom 24sten April l. J., ist der Pfarrer Franz Xaver Wolfmaier

zu Buchheim, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 9ten Juli v. J. übertragenen Pfarrey zu Schwindkirchen dispensirt, und dieselbe dem bisherigen Pfarrer zu Traunstein, Priester Lorenz Zoglauer, allergnädigst verliehen worden, auch

wurde am 26sten darauf die von dem Krausischen Beneficiaten dahier, Priester Xaver Berger, erklärte Niederlegung des Beneficiums zu Thalkirchen genehmiget.

Bekanntmachung.

(Veränderungen im Postenlaufe von und nach Salzburg betreffend.)

Nachdem, vom 1ten May l. J. angefangen, mehrere Veränderungen, besonders im Postenlaufe nach und von Salzburg statt finden werden; so bringt man dieselben hiermit zur allgemeinen Kenntniß, wie folgt:

A.

Die Briefposten werden abgeschickt

1) Von München nach Salzburg:
Am Montag und Donnerstag um 12 Uhr Mittags,
am Dienstag und Freytag um 7 Uhr Abends,
am Sonntag um 9 Uhr Vormittags;

2) von München nach Reichenhall und Berchtesgaden:
Am Montag um 12 Uhr Mittags, und
am Freytag um 10 Uhr Vormittags;

3) von München nach Rosenheim:
Am Montag um 12 Uhr Mittags,
am Dienstag um 7 Uhr Abends, und
am Freytag um 10 Uhr Vormittags;

4) von München nach Traunstein:
Am Montag um 12 Uhr Mittags,
am Freytag um 10 Uhr, und
am Sonntag um 9 Uhr Vormittags;

5) von München nach Wasserburg:
Am Dienstag um 7 Uhr Abends,
am Donnerstag um 12 Uhr Mittags, und
am Sonntag um 9 Uhr Vormittags;

6) von München nach Stein:
Am Montag und Donnerstag um 12 Uhr Mittags,
am Sonntag Vormittags 9 Uhr.

B.

Vorstehende Briefposten kommen zu München an

1) Von Salzburg:
Am Mittwoch, Freytag und Sonntag Morgens, so wie
am Donnerstag und Sonntag Vormittags;

2) von Berchtesgaden und Reichenhall:
Am Dienstag und Freytag Morgens;

3) von Rosenheim:
Am Dienstag und Freytag Morgens, so wie am Donnerstag Vormittags;

4) von Traunstein:
Am Dienstag und Freytag Morgens, dann am Donnerstag Vormittags;

5) von Wasserburg:
Am Mittwoch Morgens,
am Donnerstag und Sonntag Vormittags;

6) von Stein:
Am Dienstag Morgens,
am Donnerstag und Sonntag Vormittags.

C.

In Bezug auf den Poſtwagen

1) Wird bemerkt, daß, vom 1ten May angefangen, derſelbe nicht mehr über Roſenheim nach Salzburg, und zurück abfahre: ſondern der Poſtwagen wird am Sonntag Vormittags um 9 Uhr von München über Zorneding, Steinering, Waſſerburg, Fraberts-heim, Stein, Traunſtein und Teiſendorf nach Salzburg, und von da am Mittwoch Morgens auf der nämlichen Straſſe nach München zurückgeſchickt werden, wo derſelbe am Donnerstag Vormittags eintreffend wird.

2) Uebrigens wird es von der Willkühr der Aufgeber abhängen, die Poſtwagens-Sendungen nach den ſämmtlichen öſterreichiſchen Staaten entweder unbezahlt aufzugeben, oder ſie bis an die Grenze bey der Aufgabe zu bezahlen. Bloße Schriften-Packete und Frachtſtücke von ſehr geringem Werth müſſen jedoch, wie bisher, ſogleich bey der Aufgabe bis zur Grenze frankirt werden.

München den 28. April 1819.

Königlich-Baieriſches Oberpoſtamt

Schedel, Oberpoſtmeiſter.

Verſteigerungen.

Auf höchſte Anbefehlung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 19ten et praes. 26ſten Februar l. J., Nro. 3232, wird von den ſelbſt eingebrachten Aerarial-

Zehenten des Fruchtjahres 1818, der auf hieſigem Getreidkaſten befindliche Vorrath von

26 Schäffel Weizen,
64 " Korn,
6 " Gerſte,
127 " Haber,

an den Meiſtbiethenden, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, in verſchiedenen kleinen und größern Parthien käuflich angelaſſen.

Die Verſteigerung wird am 21ſten May l. J., frühe um 9 Uhr, in dem Rentamts-Locale zu Berchtesgaden ſtatt finden.

Die Kaufsliebhaber mögen ſich daher an beſagtem Orte, und zur beſtimmten Stunde einfinden.

Den 25. April 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Berchtesgaden.

(2) 1. Joan, Rentbeamter.

In Gemäßheit einer gnädigſten Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 16ten et praes. 23ſten April l. J., wird das unterfertigte Königl. Rentamt den hierher grundbaren, durch den Tod des letzten Beſitzers dem allerhöchſten Aerer heimfällig gewordenen, ½ Kirchhuber-Hof zu Weiſſenfeld, beſtehend in einem hölzernen Wohnhauſe mit Stallung, Stadl und

Garten	.	pr.	0	Tagw.	73 Decimalen;
Aecker	.	"	40	"	7 "
Wieſen	.	"	2	"	56 "

nach der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811, als freyes Eigenthum, salva ratificatione, veräußern.

Die Versteigerung dieses Anwesens wird Montag den 10ten May l. J., im Posthause zu Parsdorf vorgenommen.

Auch wird noch bemerkt, daß die auf diesem Anwesen bisher gelegenen grund- und gerichtsherrlichen Abgaben in Zukunft cessiren, und sich hierbey, nebst den oben aufgeführten Bestandtheilen, noch eine walzende ludeigene Wiese pr. 9 Tagwerk 67 Decimalen befindet, wovon zur Kirche Weissenfeld 1 fl. eingelegte Gilt gereicht werden muß.

Kaufslustige werden hiermit eingeladen, auf bestimmten Tag und Ort, mit den gehörigen Legitimationen versehen, zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 24. April 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Ebersberg.

Schuhmann, Rentbeamter.

Gemäß Anbefehlung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 10ten, et praes. 19ten April l. J., soll der auf hiesigem Rentamtskasten befindliche, disponible Gersten-Vorrath, von beiläufig 120 Schäffel, einzeln oder ganz, je nachdem sich Käufer melden, durch Versteigerung salva ratificatione verkauft werden.

Indem man zu solchem Verkaufe Freytag den 7ten May l. J. Vormittags angesetzt hat, ladet man Kaufslustige ein, am gesagten Tage bey hiesigem Rentamte zu erscheinen.

Den 24. April 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Starnberg.

Gall, Rentbeamter.

Nachdem die im heurigen Kreis-Intelligenzblatte, Stück IX., ausgeschriebene Getreid-Versteigerung, auf dem Amtsspeicher zu Wolfrathshausen, die höchste Genehmigung nicht erhalten hat; so wird dieses Geschäft auf

Montag den 17ten folgenden Monaths May,

früh 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr, nochmahls erneuert.

Der Getreid-Vorrath besteht in ungefähr

80 Schäffel Weizen,
447 " Korn,
30 " Gerste.

Der Erfolg gnädigster Sanction bedingt sich von selbst.

Den 27. April 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Wolfratshausen.

Ströber, Rentbeamter.

Ueber das zurückgelassene Vermögen des Michael Vogl, am halben Eisenrichterlehen in der Bischofswiese b. G., ist der Concurs eröffnet, und es werden daher zu den gesetzlichen Gantverhandlungen folgende Edictstage bestimmt:

Dienstag der 11te May l. J., ad producendum et liquidandum, dann zugleich zum Versuch einer gütlichen Ausgleichung; kommt diese nicht zu Stande,

Freytag der 11te Juni l. J., ad excipiendum;

Montag der 12te Juli l. J., ad replicandum, mit dem Anhange, daß der termi-

nus ad quem zur Abgabe der Duplic, und Conclusionsschriften, bis zum 10ten August l. J. einschließig, und peremptorisch festgesetzt ist.

Alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Michael Vogl, aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden sub poena praeclusi hierzu vorgeladen, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen.

Den 6. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Berchtesgaden.

(3) 2. Wirth, Landrichter.

Auf neuerliche Requisition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts München, wird hiermit der zur Gerhard von Faßmann'schen Gantmasse gehörige Gutscomplex zu Kopfsburg b. E., wiederholt zum öffentlichen Verkaufe feilgebothen, und hierzu auf

Samstag den 8ten May l. J.

in hiesigem Amtslocale dergestalt eine Commission anberaumt, daß das Versteigerungs-Protocoll um 9 Uhr eröffnet, und mit dem Glockenschlage 12 Uhr geschlossen wird.

Kaufslustige werden demnach hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß Auswärtige sich mit den nöthigen Attesten über Vermögen, Leumund, und Unterthans-Verbands-Entlassung zu versehen haben.

Beschreibung dieses Gutscomplexes.

Dasselbe ist ein zum Königl. Rentamt Erding bodenzinsiges Eigenthum, und besteht aus folgenden Bestandtheilen:

1) Aus den Ruinen des Schloßes, welches zum dritten Theile sammt dem Dache abgetragen ist;
2) aus den Oeconomie-Gebäuden auf der Ostseite, nämlich einem gemauerten Hause, Pferd- und Kühstall, dann Stadel mit Ziegeln gedeckt;
3) aus den Oeconomie-Gebäuden auf der Westseite, nämlich dem Wohngebäude, den Remisen und Stallungen unter einem Ziegeldache;
4) aus dem gemauerten Waschhause;
5) aus dem Sommerhause mit Schindeln gedeckt;
6) aus einem Garten, Anger und Aeckern zu 21 Tagwerk 86 Decimalen;
7) der Baderdtz mit 3 Tagwerk 70 Decimalen;
8) dem Auacker am Falter;
9) dem Auacker am Straßl;
10) dem obern und untern Auacker, zusammen 18 Tagwerk 69 Decimalen;
11) der Mittelwiese in der Au mit 10 Tagwerk 93 Decimalen;
12) den Eichbäumen an der Baderdtz mit 12 Stämmen.

Hiervon werden zum Königl. Rentamte Erding entrichtet:

a) Rusticalsteuer . . 2 fl. 12 kr. 7 hl.
b) Kornbodenzins 1 Schäffel 2 M. 2½ Sechz.
c) Geldbodenzins von den Gebäuden 1 fl. 55 kr.

Dieses eben beschriebene Anwesen kann von jedem Kaufslustigen nach Belieben in Besichtigung genommen werden.

Den 8. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 3. von Juama, Landrichter.

Der zum Königl. Rentamt Waſſerburg leibrechtsweiſe gehörige Kainzenhof zu Schredlreith wird, Montags den 17ten May l. J., der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Kaufsliebhaber, welche inzwiſchen das Gut ſelbſt beſichtigen, und das erhobene gerichtliche Inventar einſehen können, werden daher eingeladen, am obigen Tage, um 9 Uhr Vormittags in dem Amtslocale zu erſcheinen, und, unter Nachweiſung der geſetzlichen Erforderniſſe über Vermögen und Leumund ꝛc., ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 16. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 1. v. Menz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Da in der Debitſache des verſtorbenen Milchmanns auf der Sendlinger-Haide, Johann Lampl, der Paſſivſtand den Activſtand weit überſteigt; ſo hat man die Gant decretirt.

Man will alſo nachſtehende Edictstage nämlich:

Montag den 17ten May, ad liquidandum,

Donnerstag den 17ten Juni l. J., ad excipiendum, und

Samstag den 17ten Juli l. J., ad concludendum peremtorie hiermit anberaumt haben.

Den letzten Edictstag will man ſo getheilt haben, daß die erſte Hälfte ad replicandum, die zweyte Hälfte ad concludendum verwendet wird.

Alle jene, welche an die genannte Gantmaſſe etwas zu fordern haben, haben ſich an dieſen Tagen, entweder ſelbſt, oder durch gehörig bevollmächtigte Anwälte, bey Verluſt entweder aller, oder der an den einzelnen Tagen einſchlägigen Handlungen einzufinden, und ihre Rechts-Nothdürft zu Protocoll zu geben.

Den 16. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Vermög höchſten Urtheils des Königl. Appellationsgerichtes, als Criminalgericht I. Inſtanz für den Iſarkreis, vom 11ten, empfangen den 14ten December 1818, iſt gegen den flüchtigen Andrä Wacker, Taglöhners-Sohn von Ebertsham, und ehemahligen Knecht beym Amanhauern zu Hafenham d. G., das Ungehorſams-Verfahren ausgeſprochen worden.

Dieſer Andrä Wacker wird daher öffentlich zum zweyten Mahle vorgeladen, ſich bey dem unterzeichneten Unterſuchungs-Gerichte zu ſtellen, und ſich über die wider ihn vorliegende Anſchuldigung eines Diebſtahls-Verbrechens zu verantworten.

Nach fruchtloſen Verlaufe des ihm zum zweyten Mahle geſetzten dreymonathlichen Termins, wird wider ihn, als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, verfahren werden.

Den 16. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

In Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 2. Freyherr v. Ort, Aſſeſſor.

Amortisations-Decrete.

Nachdem von den nachstehenden zwey Staatskassa-Activ-Capitalien, ehedem zur Quirinischen Alumnat-Stiftung sancti Hieronimi zu Ingolstadt, nunmehr zum Georgianischen Priesterhause in Landshut gehörig, die Schuld-Urkunden verloren gegangen sind; so werden, auf Ansuchen des Verwaltungs-Ausschußes der Königl. Universität und des Georgianischen Priesterhauses, die gegenwärtigen allenfallsigen Besitzer derselben hiermit aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen den rechtlichen Besitz derselben genügend nachzuweisen, als widrigenfalls, nach Umfluß dieser Zeitfrist, die fraglichen zwey Schuld-Urkunden für amortisirt erklärt werden.

Den 21. April 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

In legaler Abwesenheit des Königl. Directors.

Freyherr von Schleich, Assessor.

(3) 1. Stark.

Laufende Nummer.	Namen des Debitors.	Namen des ursprünglichen Creditors.	Kapitals-Betrag: ursprünglicher	Kapitals-Betrag: gegenwärtiger	Datum der Obligation.	Zinsfuß.	Zinszeit.	Bemerkungen.
			fl.	fl.				
		A. Zinszahlamts-Capital.						
1	Churfürst Maximilian I.	Joachim von Donnersberg.	13,500	3,100	9. April 1630	4.	1. März.	
		B. Bundes-Capital.						
2	Churfürst Maximilian I.	Joachim Christian Grafens von der Wall, nachgelassene Erben.	100,000	2,300	18. Jän. 1645.	2½	1. Jän.	

Unterm 19ten Juni 1818, wurde der Inhaber einer zu Verluſt gegangenen Obligation, die das Hofkriegs- und landſchaftliche Zinszahlamt, unterm 23ſten Juni 1694, auf 300 fl. lautend, den Gotteshäuſern Mallertshofen und Feldmoching ausgeſtellt hat, aufgefordert, ſich in Zeit von ſechs Monathen zu melden, und die Obligation vorzuweiſen.

Nachdem nun innerhalb dieſer Friſt die Vorlage der Obligation nicht geſchehen iſt; ſo wird ſie hiermit, ſo viel die dem Gotteshauſe Mallertshofen gebührigen 100 fl. betrifft, für kraftlos erklärt.

Den 29. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

Steperer, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

(Mobiliarſchafts-Verſteigerung betreffend.)

Montag den 3ten May l. J. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in der von Thiereckiſchen Behauſung in der Kaufingergaſſe Nro. 1616, im zweyten Stocke, der Mobiliar-Nachlaß der verſtorbenen Frau Hofkammerräthin von Thiereck, beſtehend in Geſchmuck, Steinen und Perlen, goldenen Uhren, Doſen, Hals- und Uhrketten, ſilbernem Tafelzeug, derley Thee- und Kaffeegeſchirren, Leuchtern, Kreuzpartikeln, und andern Silbergeräthe, Stockuhren, Gemählden, Spiegeln, Käſten, Seſſeln, Tiſchen, Betten, Leib-, Bett- und Tiſchwäſch, Leinwand in Stücken, Frauenkleidern, Spitzen, Küchen-Einrichtung, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläſern und anderen Hausfahrniſſen, gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug verſteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 17. April 1819.

(3) 3. Thereſia von Thiereckiſche Teſtaments-Execution.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	25	April.	82½	12	94½	73	21½	15 22	15 —	14 27	64	18	82	32	50
Erding . . .	29	—	41	404	445	443	2	13 30	12 30	12 —	18	105	123	111	12
Freysing . . .	30	—	11	97	108	104	4	14 —	13 30	12 30	26	9	35	25	10
Geisenfeld . . .	26	—	20	57	77	75	2	12 9	11 18	9 28	1	25	26	14	12
Haag	27	—	—	13	13	13	—	13 —	12 —	11 —	—	13	13	13	—
Krayburg . . .	24	—	—	85	85	85	—	13 —	12 15	12 —	—	45	45	45	—
Landsberg . .	1	May	*)26	335	361	325	36	13 50	13 —	12 30	44	44	88	69	19
Landshut . . .	30	April.	86	387	473	468	5	12 47	12 —	10 37	8	28	36	34	2
Moosburg . .	27	—	—	15	15	15	—	12 15	11 48	11 15	—	2½	2½	2½	—
Mühldorf . . .	27	—	—	50	50	50	—	13 30	12 55	12 15	—	13	13	13	—
München . . .	1	May.	351	1262	1613	1379	234	14 55	13 50	12 25	167	341	508	478	30
Murnau . . .	1	—	*)60	58	118	72	46	16 30	15 —	12 30	11	17	28	18	10
Pfaffenhofen . .	27	April.	2½	57	59½	58½	1	14 —	13 12	12 24	1½	54	55½	52½	3
Reichenhall . .	26	—	—	8	8	8	—	— —	14 15	— —	—	4	4	4	—
	30	—	—	45	45	45	—	15 30	14 21	12 30	—	17	17	17	—
Rosenheim . .	29	—	40	194	234	202	32	15 —	12 48	11 54	25	57	82	52	30
Schongau . . .	27	—	*)24½	41½	66	40½	16½	15 —	13 54	11 44	11	13	24	15	9
Traunstein . .	24	—	39	155	194	121	73	15 12	14 —	12 54	24	171	195	149	46
Wasserburg . .	28	—	—	3	3	3	—	14 —	13 —	— —	—	6	6	6	—
Weilheim . . .	29	—	—	26	26	26	—	15 35	14 15	12 24	5	29	34	34	—
		—	*)44	88	132	105	27	15 36	14 15	12 24					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 36	9 18	8 54	1½	—	1½	½	1	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	31	398	429	428	1	7 35	6 48	6 12	6	38	44	41	3	5 48	5 30	5 —
8 30	8 —	7 30	23	20	43	35	8	7 30	7 —	6 30	39	12	51	38	13	6 —	5 30	5 —
7 —	6 15	5 9	2	28	30	30	—	6 30	5 45	5 —	1	17	18	14	4	6 —	5 20	4 12
7 30	7 —	6 30	—	22	22	22	—	6 30	6 —	5 —	—	41	41	41	—	6 —	5 —	4 —
7 15	7 —	6 4	—	7	7	7	—	5 20	5 —	4 30	—	15	15	15	—	5 —	4 45	4 —
8 40	8 0	7 24	128	233	361	271	90	7 —	6 15	5 30	38	71	109	72	37	6 —	5 15	4 20
7 45	7 22	6 50	—	90	90	90	—	6 37	6 7	5 32	48	63	111	87	24	5 45	5 22	4 41
7 30	7 21	7 12	—	21	21	21	—	7 30	6 30	6 —	—	26½	26½	26½	—	6 30	6 —	4 30
7 30	7 15	6 30	—	29	29	29	—	5 40	5 15	4 30	1	2	3	3	—	5 24	4 30	3 —
9 27	8 52	7 57	179	1359	1538	1358	180	7 24	6 48	5 54	3	493	496	496	—	6 13	5 27	4 15
11 30	10 15	10 —	11	13	24	19	5	7 30	6 30	— —	5	8	13	11	2	6 30	6 10	6 —
7 30	7 3	6 36	—	76	76	71	5	7 —	6 24	5 45	1	45½	46½	46½	—	6 8	5 32	5 —
— —	8 —	— —	—	20	20	20	—	— —	7 20	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 —	7 —	—	25	25	25	—	— —	7 —	— —	—	11	11	11	—	— —	5 12	— —
9 34	8 48	7 42	14	60	74	57	17	7 24	6 48	5 42	29	227	256	251	5	5 36	4 48	3 48
10 30	9 45	8 18	50	60	90	78½	11½	8 30	7 21	6 40	—	26	26	24½	1½	7 30	6 24	5 45
8 30	7 48	6 42	9	58	67	65	2	7 —	6 —	5 12	4	128	132	131	1	4 36	3 54	2 48
8 30	8 —	7 45	—	9	9	9	—	6 —	5 30	5 —	—	22	22	22	—	5 30	4 48	4 —
11 —	10 12	9 12	38	4	42	37	5	8 —	7 —	6 30	6	12	18	12	6	6 —	5 40	5 30

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XIX. Stück. München den 12. May 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung des Schuldenefiziums zu Neufahrn betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des bisherigen Schuldenefiziaten, Priester Aaron Kurz, nach Lichtenau, wurde das Beneficium Neufahrn, der Pfarrey Eching, Königl. Landgerichts Freysing, mit dem vereinigten Schuldienste erledigt.

Die Erträgnisse bestehen in 485 fl. 48 kr., wovon jährlich 23 fl. 50 kr. Lasten zu tragen sind.

München den 7. May 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
Frhr. v. Lerchenfeld.

Dienstes-Notizen.

Seine Majestät der König haben, unterm 20sten April l. J., die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigten zwey Schreibers-Stellen dem Andreas Häusler, bisher Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Regensburg, und dem Diurnisten des Wechsel- und Mercantilgerichts dahier, Johann Baptist Urbaur, allergnädigst zu übertragen geruht.

Durch Beschlüsse der Königl. Regierung des Isarkreises, vom 21sten April l. J., wurde dem Cooperator zu Oberhaching, Landgerichts München, Joseph Schwaiger, das Vicariat zu Tettenhausen, Königl. Landgerichts Tittmoning, und dem Priester Bernhard Eder, Incurat-Canonicats-Provisor, Prediger und Catecheten zu Tittmoning, das Vicariat: Heiligen Kreuz, im nämlichen Landgerichte, verliehen.

Vermög allerhöchſter Entſchließung vom 30ſten April l. J. wurde die Pfarrey zu Vilshofen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarr-Dechant, und Diſtrikts-Schul-Inſpector zu Starnberg, Landgerichts gleichen Namens, Prieſter Joſeph Schwaiger, mit dem Anhange übertragen, daß er mit derſelben auch die Diſtricts-Schulinſpection zu übernehmen habe.

Bekanntmachungen.

(Dauer des Kirchweih-Marktes in Velden betreffend.)

Der am 23ſten May ſtatthabende Kirchweih-Markt in Velden, dauert wie gewöhnlich nur einen Tag. Dieſes wird zur Belehrung derjenigen Handelsleute, welche irrig glauben, daß während der ganzen Jubiläumsfeyer feil gehalten werden dürfe, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Den 5. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

(Verſchollenheits-Erklärung.)

Mathias Walch, Bauers-Sohn vom obern Thurnlehen nächſt Schellenberg d. G., hat innerhalb der am 3ten November v. J. beſtimmten, dreymonathlichen Friſt ſich nicht gemeldet, und es iſt auch ſonſt von ſeinem Leben oder Tod nichts weiter bekannt geworden.

Derſelbe wird daher für todt erklärt, und ſein Vermögen, dem angedrohten Präjudize gemäß, ſeinen zweybändigen Geſchwiſtern, nach cod. civ. p. I. cap. 7. §. 39., gegen Caution und Tilgung der erlaufenen Koſten, überlaſſen. Von Rechtswegen.

Den 3. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Berchtesgaden.

Wirth, Landrichter.

Verſteigerungen.

Nach dem Antrage der Baron Anton von Schmidiſchen Creditoren, ſoll die Hofmark Schönbrunn, wovon die Beſchreibung beygefügt iſt, öffentlich verſteigert werden.

Man hat daher zu dieſem Zwecke eine Tagsfahrt auf Samstag den 29ſten May l. J., angeſetzt, an welchem Tage man von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, die Angebothe der Kaufsliebhaber, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, zu Protocoll nehmen wird.

Uebrigens ſteht es jedem Kaufsliebhaber frey, in der Zwiſchenzeit den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, und die demſelben zu Grunde liegenden Guts-Rechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, ſo wie die Extracte aus den Grundſteuer-Cataſtern,

in der diesseitigen Registratur einzusehen, auch sich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes selbst zu überzeugen.

Beschreibung der Hofmark Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidische Hofmark Schönbrunn liegt im Isarkreise, in dem Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und ist nur eine starke Viertelstunde von dem Mineralbade Mariabrunn (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalstrasse führt.) und 1½ Stunde von Dachau entfernt.

Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter sich 66 Grundholden befinden.

Die Errichtung eines Patrimonialgerichts erster, oder zweyter Classe stehet dem Käufer offen.

Die geschmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude befinden sich in dem besten Zustande.

In dem zweystöckigen Schloße sammt Seitenflügeln befinden sich, einschließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speise, Gewölbe, Keller und eine große gewölbte Einsetze.

Die mit dem Schloße ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen schön gewölbten Getreidkasten, sammt zwey Städeln und Tennen, sechs Zimmer für das Oeconomie-Personale, Wasch- und Backhaus, zwey Gästestallungen, einen Pferd-, einen Kuh- und einen Schweinstall.

In der Mitte des Hofes befindet sich ein Brunnen.

Die Vorderseite des Schloßes ziert ein großer, schöner Garten von sechs Tagwerken, worin

etliche hundert Obstbäume, ein großes gemauertes Glashaus und zwey Brunnen sich befinden.

Die Gebäude sind mit 10,000 fl. assecurirt.

Nach den Extracten aus dem Grundsteuer-Cataster ist die reine jährliche Erträgniß:

1) Aus den gerichts- grund- lehen- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer, 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalsteuer, 204 fl. 55 kr.;

3) aus den Grundrenten, über Abzug der ganzen Rusticalsteuer, 555 fl. 40 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer betragt

ad 1.	. . .	61 fl.	30 kr. 6 hl.
ad 2.	. . .	3 »	31 » —
und ad 3.	. .	10 »	6 » 3 hl.

Auf dem Gute haften 2200 fl. — Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäusern Schönbrunn und Ampermoching.

München den 2. April 1819.

Königlich-Baierisches Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Mann, Präsident.

(3) 2. Hunold.

Auf höchste Anbefehlung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 19ten et praes. 26sten Februar l. J., Nro. 3232, wird von den selbst eingebrachten Aerarial-

Zehenten des Fruchtjahres 1818, der auf hiesigem Getreidkasten befindliche Vorrath von

26 Schäffel Weizen,
64 " Korn,
6 " Gerste,
127 " Haber,

an den Meistbiethenden, unter Vorbehalt höchster Genehmigung, in verschiedenen kleinen und größern Parthien käuflich angelassen.

Die Versteigerung wird am 21sten May l. J., frühe um 9 Uhr, in dem Rentamts-Locale zu Berchtesgaden statt finden.

Die Kaufsliebhaber mögen sich daher an besagtem Orte, und zur bestimmten Stunde einfinden.

Den 25. April 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt
Berchtesgaden.

(2) 2. Joan, Rentbeamter.

Auf den Grund einer gnädigsten Entschliessung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 10ten, empfangen den 21sten April l. J., wird der dießamtliche Gersten-Vorrath, in ungefähr 140 Schäffel bestehend, auf Sonntag den 16ten May l. J., mit Vorbehalt der gnädigsten Ratification, an die Meistbiethende versteigert.

Kaufslustige werden daher eingeladen, daß sie auf obenbestimmtem Tage in dem Königl. Rentamts-Locale, frühe 10 Uhr, erscheinen und ihr Anboth zu Protocoll geben wollen.

Den 5. May 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt
Miesbach.
Schmid, Rentbeamter.

Auf dem Getreidboden des unterfertigten Königl. Rentamtes, ist ein Quantum Früchte, in Weizen, Korn, Gersten, Rittkorn und Mischling bestehend, vorräthig, welches in Folge höchster Weisung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 19ten vorigen Monaths, im Laufe des gegenwärtigen Monaths May, verkauft werden wird.

Damit sowohl Getreidhändler, als auch Privaten nach ihrem eigenen Bedarf an diesem Getreid-Verkaufe Theil nehmen können, ist die Verfügung getroffen, daß am Mittwoch und Samstag in jeder Woche, ein beliebiges Quantum, um den mittleren Schrannen-Preis des hiesigen Marktes, und gegen gleich baare Bezahlung, abgelangt werden kann, weßhalb die Kaufsliebhaber, sich hierorts zu melden, hiermit öffentlich eingeladen werden.

Den 1. May 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt.
Tölz.

(2) 1. Mesmer, Rentbeamter.

Freytag den 21sten May l. J. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in dem Versteigerungs-Zimmer des unterfertigten Gerichts, zu ebener Erde im Augustiner-Gäßchen, ein Waarenlager, bestehend aus Gilet-Zeugen, Casimirs und Wollencords, Sammet, verschiedenen Seidenzeugen, Merinos, Persen, weißem Piquet, Mousselins und Mousselin-Battist, Par-

chent, Moultong, greiſſirtem Flanell, baumwollenen Bettdecken, weißen baumwollenen Herren- und Frauenſtrümpfen, weiß- und ſchwarzſeidenen Frauenſtrümpfen, Schwals, ſchwarzſeidenen und mouſſelinenen Halstüchern, ſchwarzen und weißen Tülldecken und Tüllspitzen, Handſchuhen, ſeidenen Bändern und Schnüren, Cordoneſeide, Borduren und Franzen, Strickbaumwolle, Merlin, Eau de vie, de lavande, Raſierpulver u. d. gl. gegen baare Bezahlung verſteigert.

Kaufsluſtige werden hierzu geziemend eingeladen.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baieriſches Stadtgericht München, als Wechſel- und Mercantilgericht I. Inſtanz.

Gerngroß, Vorſtand.

(3) 1. Lict. Werndl.

Auf die zur Verlaſſenſchaft der verſtorbenen Hutmacherin Cedel gehörigen Behauſungen Nro. 458 im Thal Nro. 330 rückwärts dem vorigen, an dem Stadtmauergäßchen, iſt ein Angeboth von 11,000 fl. erfolgt.

Kaufsluſtige haben auf den 26ſten May l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor ſtadtgerichtlicher Commiſſion zu erſcheinen, und ihre Mehrgebothe zu Protocoll zu geben, worauf, bey hinlänglicher Ausweiſung über die Berichtigung des Kaufſchillings, die Zuerkennung ſogleich erfolgen wird.

Den 4. May 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. Bauer.

Der zum Königl. Rentamt Waſſerburg leibrechtsweiſe gehörige Kainzenhof zu Schredlreith wird, Montags den 17ten May l. J., der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Kaufsliebhaber, welche inzwiſchen das Gut ſelbſt beſichtigen, und das erhobene gerichtliche Inventar einſehen können, werden daher eingeladen, am obigen Tage, um 9 Uhr Vormittags in dem Amtslocale zu erſcheinen, und, unter Nachweiſung der geſetzlichen Erforderniſſe über Vermögen und Leumund ꝛc., ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 16. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 2. v. Menz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen der Felix Fürmanniſchen Unterottl-Bräuers-Eheleute in München, wurde, auf Andringen der Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und dieſes Erkenntniß durch alle Inſtanzen beſtätiget.

Man will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 30ſten Juny l. J.,

ad excipiendum, den 30ſten Juli l. J.,

dann

ad concludendum, den 30sten Augäst, l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinsichtlich der Conclusion, der 29ste September l. J. festgesetzt sey, innerhalb welchem Conclusions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden sey.

Es werden sohin alle diejenigen, welche an diese Gantmasse eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Forderungen, nebst dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als sie außer dem nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 27. April 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. v. Hahn.

Ueber das zurückgelassene Vermögen des Michael Vogl, am halben Eisenrichterlehen in der Bischofswiese d. G., ist der Concurs eröffnet, und es werden daher zu den gesetzlichen Gantverhandlungen folgende Edictstage bestimmt:

Dienstag der 11te May l. J., ad producendum et liquidandum, dann zugleich zum Versuch einer gütlichen Ausgleichung; kommt diese nicht zu Stande,

Freytag der 11te Juni l. J., ad excipiendum;

Montag der 12te Juli l. J., ad replicandum, mit dem Anhange, daß der terminus ad quem zur Abgabe der Duplic, und Conclusionsschriften, bis zum 10ten August l. J. einschließig, und peremptorisch festgesetzt ist.

Alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Michael Vogl, aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden sub poena praeclusi hierzu vorgeladen, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen.

Den 6. April 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Berchtesgaden.

(3) 3. Wirth, Landrichter.

Da in der Debitsache des verstorbenen Milchmanns auf der Sendlinger-Haide, Johann Lampl, der Passivstand den Activstand weit übersteigt; so hat man die Gant decretirt.

Man will also nachstehende Edictstage nämlich:

Montag den 17ten May, ad liquidandum,

Donnerstag den 17ten Juni l. J., ad excipiendum, und

Samstag den 17ten Juli l. J., ad concludendum peremtorie hiermit anberaumt haben.

Den letzten Edictstag will man ſo getheilt haben, daß die erſte Hälfte ad replicandum, die zweyte Hälfte ad concludendum verwendet wird.

Alle jene, welche an die genannte Gantmaſſe etwas zu fordern haben, haben ſich an dieſen Tagen, entweder ſelbſt, oder durch gehörig bevollmächtigte Anwälte, bey Verluſt entweder aller, oder der an den einzelnen Tagen einſchlägigen Handlungen einzufinden, und ihre Rechts-Nothdurft zu Protocoll zu geben.

Den 16. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 3. Steyrer, Landrichter.

Vermög höchſten Urtheils des Königl. Appellationsgerichtes, als Criminalgerichte I. Inſtanz für den Iſarkreis, vom 11ten, empfangen den 14ten December 1818, iſt gegen den flüchtigen Andrä Wacker, Taglöhners-Sohn von Ebertsham, und ehemahligen Knecht beym Amanbauern zu Hafenham d. G., das Ungehorſams-Verfahren ausgeſprochen worden.

Dieſer Andrä Wacker wird daher öffentlich zum zweyten Mahle vorgeladen, ſich bey dem unterzeichneten Unterſuchungs-Gerichte zu ſtellen, und ſich über die wider ihn vorliegende Anſchuldigung eines Diebſtahls-Verbrechens zu verantworten.

Nach fruchtloſen Verlaufe des ihm zum zweyten Mahle geſetzten dreymonathlichen Termins, wird wider ihn, als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, verfahren werden.

Den 16. März 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

In Abweſenheit des Königl. Landrichters
(3) 3. Freyherr v. Ott, Aſſeſſor.

Auguſtin Drechsler, Söldners-Sohn von Habichgraben d. G., Soldat bey dem Königl. Baier. erſten Chevaurlegers-Regiment (Kaiſer Franz) hat den Feldzug gegen Rußland mitgemacht, und iſt ſeit dieſer Zeit nicht mehr zum Vorſchein gekommen.

Derſelbe wird daher aufgefordert, in Zeit von ſechs Monathen, über ſeinen Aufenthalt Aufſchluß zu geben, außer dem ſein in 200 fl. beſtehendes, älterliches Vermögen ſeinen Geſchwiſtern, auf deren geſtelltes Anſuchen, gegen Sicherheitsleiſtung wird ausgefolgt werden.

Den 4. May 1819.

Königlich-Baieriſches, von Barthiſches Patrimonialgericht Eurasburg, Landgerichts Wolfratshauſen.

(3) 1. Steindel, Gerichtshalter.

Amortiſations-Decret.

Nachdem von den nachſtehenden zwey Staatskaſſa-Activ-Capitalien, ehedem zur Quiriniſchen Alumnat-Stiftung ſancti Hieronimi zu Ingolſtadt, nunmehr zum Georgianiſchen Prieſter-

hause in Landshut gehörig, die Schuld-Urkunden verloren gegangen sind; so werden, auf Ansuchen des Verwaltungs-Ausschußes der Königl. Universität und des Georgianischen Priesterhauses, die gegenwärtigen allenfallsigen Besitzer derselben hiermit aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen den rechtlichen Besitz derselben genügend nachzuweisen, als widrigenfalls, nach Umfluß dieser Zeitfrist, die fraglichen zwey Schuld-Urkunden für amortisirt erklärt werden.

Den 21. April 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

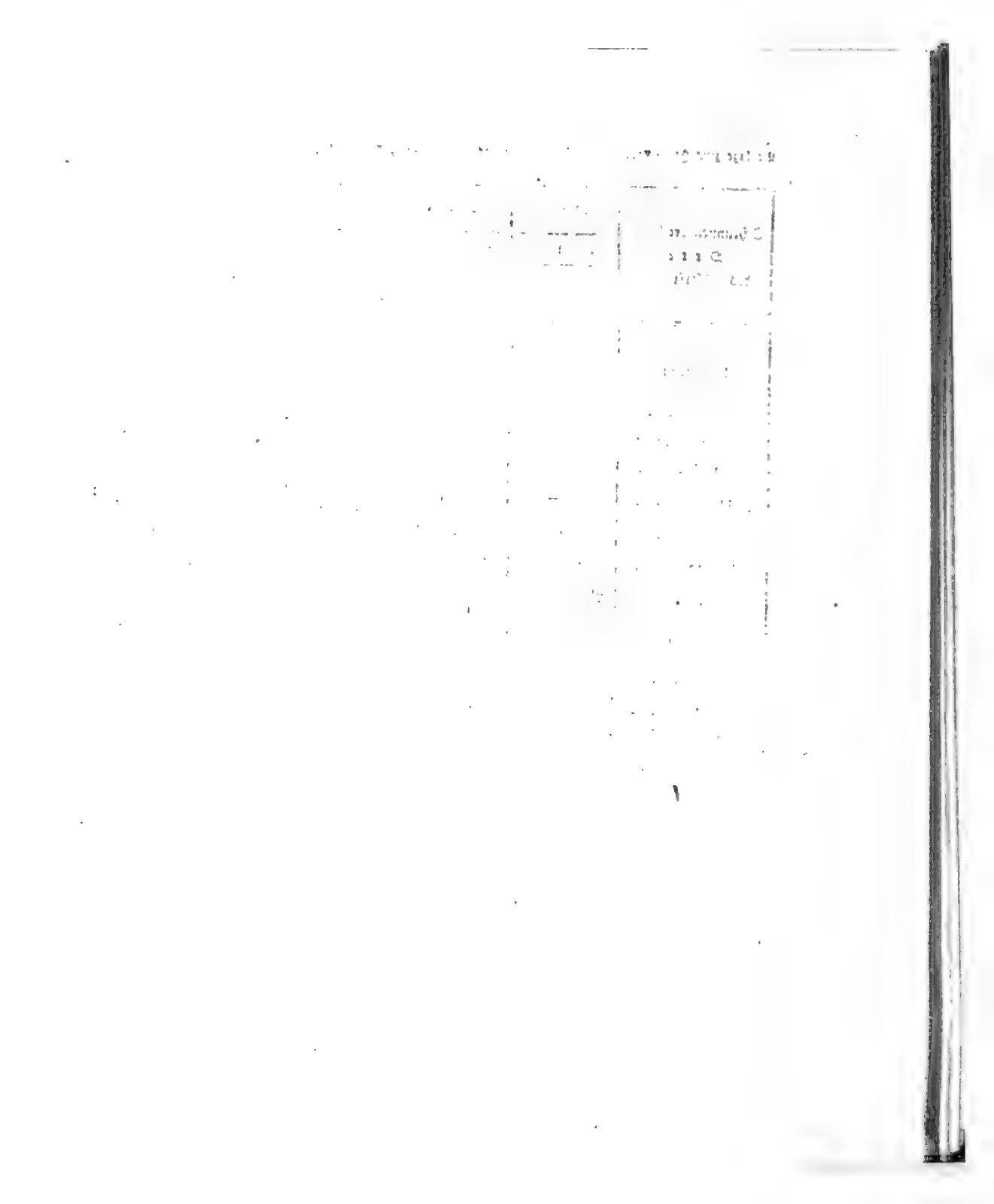
In legaler Abwesenheit des Königl. Directors.

Freyherr von Schleich, Assessor.

(3) 2. Stark.

Laufende Nummer.	Namen des Debitors.	Namen des ursprünglichen Creditors.	Kapitals-Betrag: ursprünglicher	Kapitals-Betrag: gegenwärtiger	Datum der Obligation.	Zinsfuß.	Zinszeit.	Bemerkungen.
			fl.	fl.				
		A. Zinszahlamts-Capital.						
1	Churfürst Maximilian I.	Joachim von Donnersberg.	13,500	3,100	9. April 1630	4.	1. März.	
		B. Bundes-Capital.						
2	Churfürst Maximilian I.	Joachim Christian Grafens von der Wall, nachgelassene Erben.	100,000	2,300	18. Jän. 1645.	2½	1. Jän.	

(Nebst einer Beylage, die Schranzen-Anzeigen betreffend.)



Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	2	May.	21½	82	103½	89½	14	15	25	15	—	14	27	50	90	140	39½	100
Erding	3	—	2	483	485	485	—	15	—	14	12	13	—	12	107	119	111	8
	6	—	—	171	171	171	—	15	30	15	—	14	—	8	57	65	65	—
Freysing	7	—	4	151	155	149	6	14	30	14	15	13	30	10	29	39	29	10
Geisenfeld	3	—	2	91	93	93	—	13	—	12	7	11	9	12	11	23	23	—
Haag	4	—	—	6	6	6	—	—	—	12	—	—	—	—	10	10	10	—
Kraybburg	1	—	—	114	114	114	—	15	—	12	20	12	—	—	99	99	99	—
Landsberg	8	—	*)30	213	249	249	—	14	30	14	—	13	30	19	28	47	47	—
Landshut	7	—	5	377	382	378	4	15	12	14	15	13	15	2	34	36	36	—
Moosburg	4	—	—	21	21	21	—	14	30	13	30	12	—	—	4½	4½	4½	—
Mühldorf	4	—	—	110	110	110	—	14	—	13	24	12	12	—	4	4	4	—
München	8	—	234	1477	1711	1507	204	15	54	14	49	12	54	30	498	528	456	72
Murnau	8	—	*)46	92	138	62	76	16	30	14	24	12	12	10	29	39	22	17
Pfaffenhofen	4	—	1	39½	40½	40½	—	14	15	13	30	12	30	3	50½	59½	57½	2
Reichenhall	3	—	—	35	35	35	—	15	—	14	4	13	30	—	8	8	8	—
	7	—	—	11	11	11	—	15	—	14	30	14	—	—	3	3	3	—
Rosenheim	6	—	32	257½	289½	252½	37	14	54	13	38	11	30	30	64	94	82	12
Schongau	4	—	*)16½	52	68½	60½	8	14	56	13	45	12	40	9	17	26	21	5
Traunstein	1	—	73	126	199	158	41	15	24	15	—	14	18	40	89	135	103	32
Wasserburg	5	—	—	2	2	2	—	16	—	14	—	—	—	—	13	13	13	—
Weilheim	6	—	—	24	24	24	—	15	12	14	16	13	9	—	50	50	38	12
		—	*)27	123	150	104	46	15	12	14	16	13	9					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 27	9 18	8 55	1	—	1	1	—	— —	7 45	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 30	8 —	1	406	407	407	—	8 —	7 30	7 —	3	54	57	54	3	6 —	5 40	5 —
9 50	9 —	8 30	—	125	125	125	—	8 —	7 30	7 —	3	11	14	11	3	5 30	5 24	5 20
9 30	8 30	8 —	8	28	36	33	3	7 30	7 15	6 30	13	53	46	37	9	6 30	6 —	5 30
7 24	7 —	6 21	—	30	30	26	4	6 30	5 50	5 —	4	22	26	19	7	6 —	5 18	4 15
— —	7 30	— —	—	24	24	24	—	7 —	6 —	5 —	—	12	12	12	—	5 30	5 —	4 15
7 30	7 —	6 45	—	7	7	7	—	5 30	5 —	4 45	—	13	13	13	—	5 —	4 20	4 —
9 50	9 —	8 20	90	84	174	171	3	7 24	6 30	6 —	37	27	64	52	12	5 40	5 20	5 —
9 15	8 45	7 52	—	72	72	72	—	6 52	6 37	6 3	24	58	82	55	27	6 —	5 22	4 55
8 15	8 —	7 30	—	13	13	13	—	7 15	6 50	6 24	—	7½	7½	7½	—	7 42	6 42	5 30
7 30	7 15	6 30	—	3	3	3	—	5 40	5 10	4 48	—	27	27	27	—	5 —	4 30	3 48
10 17	9 35	8 47	180	695	875	778	97	7 56	6 53	5 50	—	486	486	470	16	6 19	5 39	4 49
11 12	10 10	9 30	5	19	24	13	11	7 —	6 12	— —	2	25	27	26	1	6 30	6 —	— —
8 16	7 40	7 24	5	17	22	22	—	7 —	6 34	6 18	—	33½	33½	33½	—	6 —	5 38	5 10
— —	8 —	— —	—	153	153	153	—	7 30	7 14	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	8 —	— —	—	55	55	55	—	7 45	7 30	7 15	—	10	10	10	—	— —	5 48	— —
9 24	8 52	7 24	17	66½	83½	59½	24	7 12	6 18	5 7	5	290	295	264	31	5 24	4 12	2 48
10 30	9 48	8 50	11½	57	68½	56	12½	8 41	7 23	6 12	1½	5	6½	6½	—	7 30	6 22	5 50
9 30	8 48	8 —	2	41	43	43	—	7 —	6 30	6 —	1	133	134	125	9	4 54	4 12	3 30
8 40	7 40	7 —	—	6	6	6	—	6 —	5 24	— —	—	29	29	29	—	5 36	4 48	4 —
11 —	10 —	9 30	5	41	46	37	9	8 —	7 30	6 —	6	9	15	14	1	6 24	6 —	5 40

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XX. Stück. München den 19. May 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Die Ertheilung der Päſſe zum Beſuche der in Straf- und Arbeits-Anſtalten verwahrten Individuen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nach vorliegenden Anzeigen werden von vielen Polizey-Behörden Reiſepäſſe an Individuen gegeben, welche ihre in Strafortenbefindlichen Verwandten zu beſuchen verlangen; da jedoch dieſe Beſuche der polizeylichen Aufſicht in dieſen Anſtalten immer beſchwerlich, öfter ſelbſt der Erhaltung der Sicherheit nachtheilig ſind; ſo werden die Königl. Polizey-Behörden aufmerkſam gemacht, ſolche Reiſe-Bewilligungen nur in dringenden Fällen, und unverdächtigen Individuen zu ertheilen, wenn nicht überhaupt durch ämtliches Benehmen die Veranlaſſung der Reiſe ſelbſt beſeitiget werden kann.

München den 12. May 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Acceſſiſt.

(Die im Jahre 1817 abgehaltene Concurs-Prüfung der Pfarramts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Reſcript vom 7ten April l. J., geruhten Seine Königliche Majestät, die Classification der Candidaten des im Jahre 1817 allhier abgehaltenen Pfarr-Concurſes allergnädigſt zu genehmigen.

Dieſemnach wird jedem dieſer Candidaten die ihn betreffende Note ausgefertiget. Da jedoch mehrere derſelben ſeit 1817 ihren dermahligen Wohnort verändert haben können; ſo werden die ſämmtlichen Pfarramts-Candidaten jenes Jahres hiermit in Kenntniß geſetzt, daß die Ausfertigung ihrer Noten bey dem expedirenden Secretariate der unterzeichneten Regierung vorliege, und dieſe daſelbſt entweder perſönlich, oder durch einen Mandatar, gegen Erlag der Taxe, erhoben werden können.

München den 17. April 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Frhr. v. Fraunhofen, Rggs. Conc.

(Die Erledigung des Beneficiums zu Thalkirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Reſignation des bisherigen Beneficiaten, Prieſter Franz Xaver Berger, iſt das Beneficium zu Thalkirchen erlediget worden.

Daſſelbe liegt im Bisthume Freyſing, Decanate und Landgerichte München.

Die Einnahmen beſtehen an Grund-Reichniſſen in jährlichen 116 fl., dann an geſtifteten Gottesdienſten in 24 fl.; die Ausgaben betragen 34½ kr.

Ein Beneficiat-Gebäude iſt nicht vorhanden.

München den 14. May 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 18ten April l. J., den Forſtgehülfen Joſeph Berger, zum Revier-Jäger und Park-Aufſeher in Forſtenried, dann

am 28ſten deſſelben Monaths, den Revier-Jäger Bar zu Schwaigerlöhe, als Revier-Jäger nach Biberg, den Revier-Jäger Gerbl von Arget, als Revier-Jäger nach Schwaigerlohe, und den Jagdgehülfen zu Germering, Andreas Wepper, zum Revier-Jäger in Arget, und

unterm 29ſten hierauf den Forſtgehülfen in der Riß, Ignaz Seibold, zum Forſtwärter in Mittenwald ernannt, dann

den 27ſten April l. J., die bey dem Wechſel- und Mercantilgerichte erſter Inſtanz zu München erledigte Aſſeſſors-Stelle aus dem Handelsſtande dem Handelsmann, Franz Jacob Bruggmaier, verliehen.

Durch allerhöchſtes Reſcript vom 3ten May l. J., iſt dem Doctor der Medicin und Chyrurgie, Franz Reiſinger zu Augsburg, die außerordentliche Lehrſtelle bey der Section der Heilkunde an der Königl. Univerſität in Landshut übertragen worden.

Den 11ten vorſtehenden Monaths wurde der von dem quieſcirten Oberförſter Joſeph von Wachieri, für den Prieſter Caspar Pütter, Profeſſor an der hieſigen Studien-Anſtalt, auf das Schobingiſche Meßbeneficium bey St. Peter dahier ausgeſtellten Präſentation, die höchſtlandesherrliche Beſtätigung ertheilt.

Bekanntmachung.

(Die Herabſetzung der Extra-Poſttaxe in den Kreiſen diesſeits des Rheins betreffend.)

Nach einer allerhöchſten Entſchließung vom 8ten May iſt die Extra-Poſttaxe in den Kreiſen diesſeits des Rheins, vom 15ten May l. J. angefangen, auf 1 fl. 20 kr. vom Pferd, auf die einfache Poſt, die Eſtaffetten-Ritt-Taxe aber auf 1 fl. 30 kr. geſetzt worden.

Dieſes wird mit dem Beyſatze hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Poſtſtallmeiſter von München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg berechtigt ſeyen, auch bey den Extra-Poſten 1 fl. 30 kr. vom Pferd auf die einfache Poſt zu erheben.

München den 10. May 1819.

Königlich-Baieriſches Oberpoſtamt.

Schedel, Oberpoſtmeiſter.

Verſteigerungen.

Auf dem Getreidboden des unterfertigten Königl. Rentamtes, iſt ein Quantum Früchte, in Weizen, Korn, Gerſten, Rittkorn und Miſchling beſtehend, vorräthig, welches in Folge höchſter Weiſung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 19ten vorigen Monaths, im Laufe des gegenwärtigen Monaths May, verkauft werden wird.

Damit ſowohl Getreidhändler, als auch Privaten nach ihrem eigenen Bedarf an dieſem Getreid-Verkaufe Theil nehmen können, iſt die Verfügung getroffen, daß am Mittwoch und Samstag in jeder Woche, ein beliebiges Quantum, um den mittleren Schrannen-Preis des hieſigen Marktes, und gegen gleich baare Bezahlung, ab-

gelangt werden kann, weßhalb die Kaufsliebhaber, sich hierorts zu melden, hiermit öffentlich eingeladen werden.

Den 1. May 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Tölz.

(2) 2. Mesmer, Rentbeamter.

Freytag den 21sten May l. J. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in dem Versteigerungs-Zimmer des unterfertigten Gerichts, zu ebener Erde im Augustiner-Gäßchen, ein Waarenlager, bestehend aus Giletzeugen, Casimirs und Wollencords, Sammet, verschiedenen Seidenzeugen, Merinos, Persen, weißem Piquet, Mousselins und Mousselin-Battist, Parchent, Moulton, groisirtem Flanell, baumwollenen Bettdecken, weißen baumwollenen Herrn- und Frauenstrümpfen, weiß- und schwarzseidenen Frauenstrümpfen, Schwals, schwarzseidenen und mousselinenen Halstüchern, schwarzen und weißen Tülltücheln und Tüllspitzen, Handschuhen, seidenen Bändern und Schnüren, Cordoneseide, Borturen und Franzen, Strickbaumwolle, Merlin, Eau de vie, de lavande, Rasierpulver u. d. gl. gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufslustige werden hierzu geziemend eingeladen.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baierisches Stadtgericht München, als Wechsel- und Mercantilgericht I. Instanz.

Gerngroß, Vorstand.

(3) 2. Lict. Werndl.

Auf die zur Verlassenschaft der verstorbenen Hutmacherin Cedei gehörigen Behausungen Nro. 458 im Thal Mariä, und Nro. 380 rückwärts dem vorigen, an dem Stadtmauergäßchen, ist ein Angeboth von 11,000 fl. erfolgt.

Kaufslustige haben auf den 26sten May l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor stadtgerichtlicher Commission zu erscheinen, und ihre Mehrgebothe zu Protocoll zu geben, worauf, bey hinlänglicher Ausweisung über die Berichtigung des Kaufschillings, die Zuerkennung sogleich erfolgen wird.

Den 4. May 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Bauer.

Es wird auf Requisition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts München, am Dienstag den 25sten May l. J., und die darauf folgenden Tage, im Pfarrhofe zu Weßling, die Versteigerung der sämmtlichen Mobilien des dort verstorbenen Herrn Pfarrers Gillizer vollzogen werden. Unter diesen Mobilien sind sämmtliche Haus- und Baumannsfahrnisse, Betten, Waschzeug, Zinn, Uhren, Gemählde, und auch ein Vorrath an Buchenholz begriffen.

Der Zuschlag erfolgt an die Meistbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung.

Den 10. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

Barth, Landrichter.

Der zum Königl. Rentamt Waſſerburg leibrechtsweiſe gehörige Kainzenhof zu Schredlreith wird, Montags den 17ten May l. J., der öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Kaufsliebhaber, welche inzwiſchen das Gut ſelbſt beſichtigen, und das erhobene gerichtliche Inventar einſehen können, werden daher eingeladen, am obigen Tage, um 9 Uhr Vormittags in dem Amtslocale zu erſcheinen, und, unter Nachweiſung der geſetzlichen Erforderniſſe über Vermögen und Leumund ꝛc., ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 16. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Waſſerburg.

(3) 3. v. Menz, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Durch den am 17ten December 1815 erfolgten Tod der geweſenen Fürſt-Abtiſſin des aufgelöſten Stiftes Niedermünſter in Regensburg, Frau Maria Helena Gräfin von Seibolsdorf, iſt ein Hauptlehenfall angefallen.

Gleicher Hauptlehenfall hat ſich auch durch den am 28ſten Februar l. J. erfolgten Tod des Fürſt-Abts des Stiftes St. Emmeran in Regensburg, Herrn Edmſtin Steiglehner, eröffnet.

Es wird alſo hiermit den allenfalls im hieſigen Amtsbezirke entlegenen Lehen-Vaſallen obiger Stifter bekannt gemacht, daß ſie ſich, in Zeit von ſechs Wochen, beym unterzeichneten Amte der Entrichtung des treffenden Hauptlehenfalls in Perſon, oder durch Bevollmächtigte, mit Vorlage ihrer frühern Lehentax-Zetteln, bey Vermeidung der geſetzlichen Strafe, ſicher unterziehen wollen.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Miesbach.

(3) 1. Schmid, Rentbeamter.

In dem Schuldenweſen der Felix Fürmanniſchen Unterottl-Bräuers-Eheleute in München, wurde, auf Andringen der Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und dieſes Erkenntniß durch alle Inſtanzen beſtätiget.

Man will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 30ſten Juny l. J.,

ad excipiendum, den 30ſten Juli l. J., dann

ad concludendum, den 30ſten Auguſt, l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 29ſte September l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben

erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 27. April 1819.

Königlich = Baieriſches Kreis= und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. v. Hahn.

Das Königl. Appellationsgericht für den Iſarkreis, hat als Criminalgericht sub dato 12ten, preas. 22ſten Jänner l. J., gegen den flüchtig gegangenen Lorenz Huber, Nachlhauers = Sohn von Haunerting d. G., wegen Verbrechen des Diebſtahls, nach Art. 421. Thl. II. et sequ. die Einleitung des Ungehorſams=Verfahrens beſchloſſen.

Im Wege des gnädigſt hierher übertragenen Vollzugs dieſes höchſten Erkenntniſſes, wird daher Lorenz Huber hiermit öffentlich vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor Gericht zu erſcheinen, und ſich, wegen der wider ihn vorhandenen Diebſtahls = Beſchuldigungen, zu verantworten.

Den 28. Februar 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) 3. Zottmann, Landrichter.

Auguſtin Drechsler, Söldners = Sohn von Habichgraben d. G., Soldat bey dem Königl. Baier. erſten Chevauxlegers = Regiment (Kaiſer Franz) hat den Feldzug gegen Rußland mitgemacht, und iſt ſeit dieſer Zeit nicht mehr zum Vorſchein gekommen.

Derſelbe wird daher aufgefordert, in Zeit von ſechs Monathen, über ſeinen Aufenthalt Aufſchluß zu geben, außer dem ſein in 200 fl. beſtehendes, älterliches Vermögen ſeinen Geſchwiſtern, auf deren geſtelltes Anſuchen, gegen Sicherheitsleiſtung wird ausgefolgt werden.

Den 4. May 1819.

Königlich=Baieriſches, von Barthiſches Patrimonialgericht Eurasburg, Landgerichts Wolfratshauſen.

(3) 2. Steindel, Gerichtshalter.

Amortiſations = Decrete.

Nachdem von den nachſtehenden zwey Staatskaſſa = Activ = Capitalien, ehedem zur Quiriniſchen

Alumnat-Stiftung sancti Hieronimi zu Ingolstadt, nunmehr zum Georgianischen Priesterhause in Landshut gehörig, die Schuld-Urkunden verloren gegangen sind; so werden, auf Ansuchen des Verwaltungs-Ausschußes der Königl. Universität und des Georgianischen Priesterhauses, die gegenwärtigen allenfallsigen Besitzer derselben hiermit aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen den rechtlichen Besitz derselben genügend nachzuweisen, als widrigenfalls, nach Umfluß dieser Zeitfrist, die fraglichen zwey Schuld-Urkunden für amortisirt erklärt werden.

Den 21. April 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

In legaler Abwesenheit des Königl. Directors.

Freyherr von Schleich, Assessor.

(3) 3. Stark.

Kauf. Nummer.	Namen des Debitors.	Namen des ursprünglichen Creditors.	Kapitals-Betrag: ursprünglicher	Kapitals-Betrag: gegenwärtiger	Datum der Obligation.	Zinsfuß.	Zinszeit.	Bemerkungen.
			fl.	fl.				
		A. Zinszahlamts-Capital.						
1	Churfürst Maximilian I.	Joachim von Donnersberg.	13,500	3,100	9. April 1630	4.	1. März.	
		B. Bundes-Capital.						
2	Churfürst Maximilian I.	Joachim Christian Grafens von der Wall, nachgelassene Erben.	100,000	2,300	18. Jän. 1645.	2½	1. Jän.	

Der Caſſiers-Gattin Barbara Depper dahier, ſind zwey Obligationen, jede pr. 1000 fl. zu vier Procent verzinslich, dd. 31ſten December 1803, mit den Numern 284 und 285 verſehen, bey der ehemahligen churfürſtl. und landſchaftl. gemeinſamen Schuldenabledigungs-Commiſſion zahlbar, und auf ſie ſelbſt lautend, vor geraumer Zeit zu Verluſt gegangen.

Auf ihr dießfälliges Geſuch wird demnach jeder Inhaber dieſer Urkunden aufgefordert, dieſelben binnen ſechs Monathen vor diesſeitiger Behörde zu produciren, und den Ankunftstitel nachzuweiſen, außer dem ſie für kraftlos erklärt werden würden.

Den 10. April 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Hayden.

(3) 2.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	9	May.	14	74	88	83	5	16	12	15	48	15	33	100½	33½	134	88	46
Erding . . .	13	—	—	773	773	757	16	15	—	14	30	13	30	—	235	235	227	8
Freysing . . .	14	—	6	126	132	113	19	15	—	14	30	13	30	10	42	52	45	7
Geisenfeld . . .	10	—	—	67	67	67	—	14	10	13	9	11	46	—	13	13	13	—
Haag	11	—	—	14	14	14	—	15	—	13	30	11	50	—	8	8	8	—
Krayburg . . .	8	—	—	79	79	79	—	13	—	12	30	12	—	—	35	35	35	—
Landsberg . .	15	—	*)—	288	288	288	—	15	20	14	30	13	36	—	51	51	51	—
Landshut . . .	14	—	4	689	693	675	18	14	22	13	22	12	5	—	150	150	144	6
Moosburg . .	11	—	—	26	26	26	—	16	—	14	30	13	—	—	6½	6½	6½	—
Mühldorf . . .	11	—	—	92	92	92	—	15	30	14	24	13	30	—	111	111	111	—
München . . .	15	—	204	1540	1744	1605	139	15	59	14	58	12	59	72	556	628	517	111
Murnau . . .	15	—	*)76	52	128	80	48	16	30	15	12	13	36	17	18	35	15	20
Pfaffenhofen . .	11	—	—	85½	85½	85½	—	14	56	13	57	13	9	2	72	74	74	—
Reichenhall . .	10	—	—	6	6	6	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
	14	—	—	5	5	5	—	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . . .	13	—	37	312½	349½	314½	35	15	48	14	36	13	—	12	127	139	117	22
Schongau . . .	11	—	*) 8	76½	84½	72	12½	16	—	14	57	12	12	5	12	17	16	1
Traunstein . .	8	—	41	175	216	176	40	15	—	14	24	14	—	32	133	165	142	23
Wasserburg . .	12	—	—	2	2	2	—	—	—	16	—	—	—	—	12	12	12	—
Weilheim . . .	13	—	—	8	8	8	—	15	20	14	15	13	39	12	53	65	50	15
		—	*)46	102	148	108	40	15	20	14	15	13	39					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 30	9 24	9 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	5 —	—
9 —	8 30	8 —	—	424	424	411	13	7 —	6 30	6 —	3	35	38	38	—	6 30	6 12	6 —
9 30	9 —	8 30	3	14	17	15	2	7 —	6 30	6 15	9	25	34	34	—	6 30	6 —	5 30
9 —	8 10	7 50	4	2	6	6	—	6 —	5 18	— —	7	11	18	16	2	6 —	5 20	4 24
8 30	7 30	7 —	—	52	52	52	—	6 30	6 —	5 —	—	39	39	39	—	5 40	5 —	4 —
7 30	7 15	7 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	4 45	4 12	4 —
10 —	9 30	9 —	3	130	133	131	2	7 24	6 30	6 —	12	28	40	31	9	6 36	6 —	5 30
8 48	7 52	7 30	—	118	118	118	—	6 45	6 22	5 45	27	58	85	75	10	6 18	5 22	4 45
10 —	9 30	8 30	—	3	3	3	—	7 15	6 40	6 30	—	11½	11½	11½	—	7 18	6 42	5 30
9 —	8 15	7 40	—	17	17	17	—	6 —	5 40	4 56	—	16	16	9	7	5 12	4 30	4 —
10 18	9 36	8 18	97	742	839	824	15	8 9	7 18	6 9	16	577	593	574	19	6 21	5 42	4 51
11 30	10 15	9 36	11	8	19	4	15	7 —	6 30	6 —	1	37	38	24	14	6 24	6 —	— —
9 23	8 30	7 30	—	23½	23½	23½	—	7 30	6 54	6 13	—	27	27	27	—	6 4	5 40	5 36
— —	— —	— —	—	24	24	24	—	7 45	7 25	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	15	15	15	—	— —	4 48	— —
10 —	9 12	7 48	24	21½	45½	29½	16	7 22	6 18	5 54	31	447	478	442	36	5 6	4 24	2 50
11 —	10 14	9 15	12½	30	42½	35½	7	8 30	7 33	6 —	—	14	14	14	—	7 —	6 15	5 59
9 42	8 48	7 42	—	42	42	40	2	6 30	6 —	5 12	9	170	179	169	10	5 6	4 30	4 —
9 36	9 18	9 —	—	4	4	4	—	7 —	6 30	5 45	—	13	13	13	—	5 24	4 20	3 30
11 10	10 21	9 30	9	31	40	28	12	7 50	7 —	6 30	1	23	24	24	—	6 30	6 24	6 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXI. Stück. München den 26. May 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Expositur und des Beneficiums zu Markkosen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Expositus und Beneficiaten zu Markkosen, Landgerichts Wilshiburg, ist das Beneficium ad St. Annam daselbst, worauf dem Freyherrn von Fraunberg das Präsentations-Recht zusteht, in Erledigung gekommen.

Das Einkommen desselben beträgt 146 fl. 7 kr. 1 dl. Die Lasten belaufen sich auf 40 fl. 15 kr. 3 dl. Die Verbindlichkeit des Beneficiaten besteht, außer Lesung der Obligat-Messen, darin, an Sonn- und Feyertagen die Frühmesse zu halten.

An demselben Orte besteht eine exponirte Kooperatur, worauf das Ordinariat Regensburg die Admission ertheilt, welche 1232 Seelen pastorirt, und bey 6 fl. 54 kr. Lasten, ein Einkommen von 370 fl. 15 kr. 2 dl. nebst freyer Wohnung gewährt.

München den 19. May 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hoffstetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

Dienstes-Notizen.

Vermög allerhöchsten Reſcriptes vom 15ten May l. J. wurde die Stadtpfarrey zu St. Georg in Freyſing dem bisherigen Pfarrer zu Sendling, Landgerichts München, und vormahligen biſchöflichen geiſtlichen Rathe, der Theologie Doctor, Prieſter Franz Xaver Edtmüller, allergnädigſt verliehen.

Durch Beſchlüſſe der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 19ten desſelben Monaths, iſt die durch Ernennung des Magiſtrats-Rathes Handelsmanns Patſchoki, zum Bürgermeiſter in Weilheim, und Vorrückung der übrigen Magiſtrats-Räthe erledigte Raths-Stelle im daſigen Magiſtrate, durch vorſchriftmäßige Wahl, dem bürgerlichen Rothgärber, Johann Wiedmann, übertragen, wie auch die, bey dem Magiſtrate des Marktes Dieſſen, im Königl. Landgerichte Landsberg, vorgegangene, geſetzlich begründete Reſignation des Lebzelters Salinger von der Bürgermeiſters-Stelle genehmiget, und die Wahl des zeitherigen Magiſtrats-Rathes, Chyrurg Stephan Heid, zum Bürgermeiſter beſtätiget, nicht minder die hierdurch, und durch den Tod des Magiſtrats-Rathes, Wagners Bernhold, erledigten Magiſtrats-Raths-Stellen, durch vorſchriftmäßige Wahl, dem Schneidermeiſter Georg Reſch, und dem Schuhmachermeiſter Michael Heiß, übertragen worden.

Auch wurde der von dem Magiſtrate, benehmlich mit dem Gemeinde-Ausſchuße des Marktes Geiſenfeld, zum Marktſchreiber gewählte Sebaſtian Seelmair von hier, vormahls Oberſchreiber bey der Königl. Diſtricts-Stiftungs-Adminiſtration in Höchſtädt, beſtätiget.

Bekanntmachungen.

(Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinär-Schule betreffend.)

Der Concurs, für die Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinär-Schule, hat dieſes Jahr am 20ſten October ſtatt, und nimmt ſeinen Anfang Früh 8 Uhr.

Alle diejenigen, welche dieſe Aufnahme wünſchen, haben ſich daher mit den, in dem organiſchen Edicte über das Veterinär-Weſen, (Regierungsblatt 1810, Stück VIII., §. 10, 17 u. 19) vorgeſchriebenen Zeugniſſen zu verſehen, und dieſelben entweder noch vor dem erſten October einzuſenden, oder bey ihrer perſönlichen Anmeldung zum Concurſe gehörig beyzubringen.

München den 20. May 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Stabsrath.

(Unterricht für Beſchlagſchmiede betreffend.)

Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß der durch das organiſche Edict über

das Veterinär-Weſen (Regierungsblatt 1810, Stück VIII. §. 24.) vorgeſchriebene Unterricht, für die Beſchlagſchmiede, mit dem 1ten November l. J. ſeinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der geſetzlich vorgeſchriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey dieſem Curſe um ſo ſicherer am genannten Tage zu erſcheinen, als ſolche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, ſondern bis auf den wiederbeginnenden Sommer-Lehrcurs, welcher am 1ten April zukünftigen Jahres ſeinen Anfang nimmt, ohne weiters verwieſen werden müßten.

München am 20. May 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Kesling.

Weymar, Stabsrath.

Verſteigerungen.

Zufolge gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 30ſten v. M., erhalten den 9ten d. M., wird von unterzeichnetem Amte der Spätbauernhof zu Paſing, in der diesſeitigen Amtswohnung am Lilienberge, kommenden Montag den 14ten Juni l. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr Mittags, im Ganzen oder auch theilweiſe, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, auf ganz freyes Eigenthum, an den Meiſtbiethenden öffentlich verſteigert.

Die Kaufsgeſinnten werden daher eingeladen, am vorbeſtimmten Tage zu erſcheinen, und ihr Kaufsangebothe zu Protocoll zu geben.

Die Kaufsbedingniſſe finden ſich in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII., S. 1578) und können dort vorläufig nachgeleſen werden.

Hinſichtlich der Beſtandtheile dieſes Hofgutes wird ſich auf die Ausſchreibung vom 10ten März l. J., Kreis-Intelligenzblatt St. XI., Seite 150, Polizey-Anzeiger S. 160, politiſche und National-Zeitung S. 328 u. 208, bezogen.

Den 21. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

(2) 1. Richter, Rentbeamter.

Freytag den 21ſten May l. J. und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in dem Verſteigerungs-Zimmer des unterfertigten Gerichts, zu ebener Erde im Auguſtiner-Gäßchen, ein Waarenlager, beſtehend aus Gilletzeugen, Caſimirs und Wollencords, Sammet, verſchiedenen Seidenzeugen, Merinos, Perſen, weißem Piquet, Mouſſelins und Mouſſelin-Battiſt, Parchent, Moultong, groiſſirtem Flanell, baumwollenen Bettdecken, weißen baumwollenen Herrn- und Frauenſtrümpfen, weiß- und ſchwarzſeidenen Frauenſtrümpfen, Schwals, ſchwarzſeidenen und mouſſelinenen Halstüchern, ſchwarzen und weißen Tülltücheln und Tüllſpitzen, Handſchuhen, ſeidenen Bändern und Schnüren, Cordoneſeide, Borturen und Franzen, Strickbaumwolle, Merlin, Eau de vie, de lavande, Raſierpulver u. d. gl. gegen baare Bezahlung verſteigert.

Kaufslustige werden hierzu geziemend eingeladen.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baierisches Stadtgericht München, als Wechsel- und Mercantilgericht I. Instanz.

Gerngroß, Vorstand.

(3) 3. Lict. Werndl.

Auf Requisition des Königl. Rentamts Erding, wird das Anwesen des Cordinian Guldenbauer von Indorf, Samstag den 12ten Juni l. J., von Morgens 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr, im hiesigen Amtslocale an den Meistbiethenden plus licitando öffentlich versteigert. Kaufslustige wollen sich daher am gesagten Tage hier einfinden, und sich mit allenfalls nöthigen legalen Vermögens- und Militär-Entlassungs-Zeugnissen ausweisen.

Das Anwesen besteht:

In dem zum Königl. Rentamt Erding leibrechtig grundbaren, ganzen Guldenbauern-Hof zu Indorf, eine Stunde von Erding; in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Hause, Stadel und Stallung von 64 Decimalen Flächen-Inhalt; in

104 Tagwerk 39 Decimalen Aecker;
16 " 18 " Wiesen;
6 " 24 " Holzboden;

dann einer im Districte Walpertskirchen entlegenen Wechselwiesen von 1 Tagwerk 3 Decimalen, — Tagw. 35 Decimalen ludeigenen Gemeindstheile.

Jährliche Abgaben

Einfache Grundsteuer	9 fl.	30 kr.	— dl.
Familiensteuer	3 "	49 "	—
Scharwerkgeld ord.	7 "	— "	—
Jagd-Scharwerkgeld	1 "	— "	—
Stift	20 "	10 "	3 "
Vogteyzins	1 "	15 "	3 "
Vogteydienst	— "	30 "	—
Zugvieh-Steuer	2 "	24 "	—

Futterhaber 1 Metzen 2 Vierling.

Faßnachthühner 12 kr. —

Vogteyhaber 5 Metzen 1 Vierling 3 Sechz.

Den 13. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

Die Effecten des verstorbenen hiesigen Stadt-Beneficiaten, Titl. Anton Zollner, werden, seiner letzten Willensmeynung gemäß, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich hierorts in seiner ehemahligen Wohnung versteigert, womit Dienstag den 1ten Juni l. J. angefangen, und die folgenden Tage bis zur Beendigung fortgesetzt wird.

Sie bestehen in gewöhnlicher Hauseinrichtung, Kleidungsstücken, Wäsche, Kupfer, etwas Silber, Zinn, Porzellain, Bücher, Kästen

mit Aufsätzen, Sammlungen von Steinabdrücken, Wein ſ. a.

Mit der ſehr bedeutenden Bücherſammlung aus allen Fächern der Literatur, wovon alle gut conſervirt und größtentheils mit gleichförmigen Franzband verſehen ſind, beginnt der Anfang der Verſteigerung Donnerstag den 17ten Juni l. J., und wird ebenfalls ununterbrochen fortgeſetzt. Der Katalog davon befindet ſich unter der Preſſe, und wird theils gehörig verbreitet, theils kann er auch hierorts unentgeltlich abverlangt werden.

Zur Uebernahme von Beſtellungen, gegen beſtimmte Bekanntmachung des Preiſes, auf welchen eingegangen werden darf, hat ſich Titl. Herr Stadt-Beneficiat Kleinſorg bereit erklärt.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

Im Wege der Vollſtreckung und auf ſelbſtiges Anrufen des Beſitzers, wird das Anweſen des Georg Käſers zu Niedergeiſlbach d. G., zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

In Folge dieß wird auf den 1ten Juli l. J. eine Tagsfahrt angeſetzt. Die Verſteigerung geſchieht in dem Landgerichts-Locale Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Das Anweſen beſteht aus dem, zum Königl. Rentamte Erding neuſtiftsweis grundbaren, halben Käſerhof, und begreift nebſt den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden in ſich

— Tagwerk 58 Decimalen Hofraum und Garten,
36 " 97 " Ackergrund,
12 " 45 " Wieſen,
3 " 93 " Holzboden.

Das Gut iſt in nachſtehender Art belaſtet:

An grundherrlichen Leiſtungen

Stift und Küchendienſt . . 14 fl. 19 kr.
Scharwerkgeld . . . 6 " —
Futterhaber 1 Metzen.

Getreid-Dienſt

Weizen — Schäffel 1 Metzen,
Korn 3 " — "
Gerſte — " 1 "
Haber 3 " 3 "

Landesherrliche Leiſtungen

Einfache Steuer 3 fl. 39 kr. 2 dl.

Die Gründe ſind zehentbar zu zwey Drittheil zum Königl. Rentamt Erding, zu einem Drittel zur Pfarrey Oberdorfen.

Kaufsliebhaber wollen dieſe Objecte in Augenſchein nehmen, um die feſtgeſetzte Zeit ſich hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 1. v. Inama, Landrichter.

Auf Andringen eines Realgläubigers wird das, den Johann Grunerſchen Relicten gehörige Oeconomie-Gut und Bräuhaus, an der

Straſſe von München nach Weilheim, unweit Starnberg gelegen, der Buchhof genannt, subhaſtirt, und hierzu auf

Donnerstag den 1ten Juli l. J., Vormittags

in loco Buchhof, eine Commiſſion feſtgeſetzt.

Kaufeluſtige haben ſich an dieſem Tage dort einzufinden, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, worauf der Zuſchlag an den Meiſtbiethenden, Mittags 12 Uhr, salva ratificatione der Intereſſenten, erfolgen wird.

Dem Gerichte Unbekannte haben ſich durch legale Zeugniſſe, über ihre Zahlungs-Fähigkeit und ihren Leumund, auszuweiſen.

Eine ausführliche Beſchreibung dieſes Anweſens befindet ſich bereits im Iſarkreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1816, Stück XLIX., Seite 1039, und in den Beylagen zur allgemeinen Zeitung deſſelben Jahres Nro. 149.

Den 3. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(3) 1. v. Barth, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Durch den am 17ten December 1815 erfolgten Tod der geweſenen Fürſt-Abtiſſin des aufgelöſten Stiftes Niedermünſter in Regensburg, Frau Maria Helena Gräfin von Seibolsdorf, iſt ein Hauptlehenfall angefallen.

Gleicher Hauptlehenfall hat ſich auch durch den am 28ſten Februar l. J. erfolgten Tod des Fürſt-Abts des Stiftes St. Emmeran in Regensburg, Herrn Coleſtin Steiglehner, eröffnet.

Es wird alſo hiermit den allenfalls im hieſigen Amtsbezirke entlegenen Lehen-Vaſallen obliger Stifter bekannt gemacht, daß ſie ſich, in Zeit von ſechs Wochen, beym unterzeichneten Amte der Entrichtung des treffenden Hauptlehenfalls in Perſon, oder durch Bevollmächtigte, mit Vorlage ihrer frühern Lehentax-Zetteln, bey Vermeidung der geſetzlichen Strafe, ſicher unterziehen wollen.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Miesbach.

(3) 2. Schmid, Rentbeamter.

In dem Schuldenweſen der Felix Fürmanniſchen Unterottl-Bräuers-Eheleute in München, wurde, auf Andringen der Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und dieſes Erkenntniß durch alle Inſtanzen beſtätiget.

Man will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 30ſten Juny l. J.,

ad excipiendum, den 30ſten Juli l. J., dann

ad concludendum, den 30ſten Auguſt, l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 29ſte September l. J. feſtgeſetzt ſey,

innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 27. April 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. v. Hahn.

Anton Aumüller, Wirth von Sulzemoos d. G., ſtarb ohne Zurücklaſſung einer letztwilligen Verordnung. Die bereits vernommenen gerichtsbekannten Intestaterben deſſelben entſchlugen ſich, wegen vorhandener Ueberſchuldung der Maſſa, der Erbſchaftsantretung. Das Königl. Landgericht findet ſich daher veranlaßt, alle jene, welche auf genannte Erbſchaft Anſprüche zu haben glauben, aufzufordern, innerhalb eines peremtoriſchen Termins von zwey Monathen, ihren Rechtstitel sub poena repudiatae zu docuren.

Zugleich werden ſämmtliche Creditoren der Anton Aumüllerischen Maſſa vorgeladen, ihre Forderungen innerhalb des nämlichen Termins um ſo gewiſſer hierorts zu liquidiren, als

auf die ſich nicht Meldenden keine Rückſicht genommen, und in dieſer Verlaſſenſchaft, rechtlicher Ordnung nach, weiter fürgeſchritten würde.

Alle jene, welche zur Maſſa etwas ſchulden, werden auch, bey Vermeidung der im Strafgeſetzbuche beſtimmten Folgen, aufgefordert, ihre Rückſtände zu Protocoll anzuzeigen.

Den 30. April 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

Fiſcher, I. Aſſeſſor.

Maria Steinbacher, Webers-Tochter von Krapburg, wird ſeit dreyzehn Jahren vermißt.

Sie, oder ihre allenfallſigen Nachkommen, werden daher aufgefordert, ſich innerhalb ſechs Monathen hierorts um ſo gewiſſer zu melden, und ihren Aufenthalts-Ort anzuzeigen, als man ihr älterliches Vermögen ohne weiters an die nächſten Verwandten, gegen Caution, verabfolgen würde.

Zugleich erſucht man auch ſämmtliche Polizey-Behörden, was denſelben von dem Leben und Aufenthalte dieſer Steinbacher bekannt iſt, hierher mitzutheilen.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) 1. Gerdl, Landrichter.

Alle diejenigen, welche an die Verlaſſenſchaft der Klara Weigenthaller, verwittweten Man-

vermeisterin dahier, eine rechtliche Forderung, oder sonstige Ansprüche zu machen haben glauben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, in Zeit von sechzig Tagen, sich bey dem hiesigen Landgerichte hierüber auf eine legale Weise zu legitimiren, außer dem nach Ablauf dieses Termines, die Weigenthallerische Verlassenschaftssache gänzlich geschlossen, und das vorhandene Vermögen an die sich bereits gemeldeten Erben ausgefolgt werden wird.

Den 1. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Augustin Drechsler, Söldners-Sohn von Habichgraben d. G., Soldat bey dem Königl. Baier. ersten Chevaurlegers-Regiment (Kaiser Franz) hat den Feldzug gegen Rußland mitgemacht, und ist seit dieser Zeit nicht mehr zum Vorschein gekommen.

Derselbe wird daher aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen, über seinen Aufenthalt Aufschluß zu geben, außer dem sein in 200 fl. bestehendes, älterliches Vermögen seinen Geschwistern, auf deren gestelltes Ansuchen, gegen Sicherheitsleistung wird ausgefolgt werden.

Den 4. May 1819.

Königlich-Baierisches, von Barthisches Patrimonialgericht Emasburg, Landgerichts Wolfratshausen.

(3) J. Steindel, Gerichtshalter.

Nichtamtlicher Artikel.

Bey Ignaz Joseph Lentner, Buchhändler und Buchdrucker in München, ist zu haben:

Gerets, L. H., systematisches Repertorium derjenigen Königl. Baier. Verordnungen, Instructionen und Normen, welche über die Verrechnung und Verwaltung des Staatsvermögens bestehen, theils in den 9 Bänden der Mayr'schen Generalien-Sammlung und in den Regierungsblättern vom Jahre 1800 — 1812 enthalten sind; theils aber auch durch besondere General- und Special-Instructiv-Rescripte an die betreffenden Königl. Baier. Staatsgeschäfts-Stellen erlassen wurden. Zweyte Auflage. 4. . . . . 3 fl.

Gerets, L. H., Sammlung derjenigen, bisher noch ungedruckten, oder noch nicht allgemein bekannten Verordnungen, Instructionen und Normen, welche über die Verwaltung und Verrechnung des Staats-Vermögens, theils durch besondere Generalien, theils durch Special-Rescripte an die Königl. Baier. Staatsgeschäfts-Stellen erlassen worden sind, vom Jahre 1803 bis Ende December 1817. 7. Bde., nebst dem vollständigen Register darüber. 4. . . . . 17 fl. 54 kr.

* Bis zur Erscheinung des 8ten Bandes dieses Werkes, bleibt der Pränumerations-Preis dieser 7 Bde. mit . . . . 12 fl. 36 kr. offen.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	16	May.	5	64	69	60	9	17 36	16 55	16 18	46	20	66	29	37
Erding . . .	19	—	10	443	459	454	5	15 —	14 —	13 30	8	135	143	137	6
Freysing . . .	21	—	19	79	98	98	—	15 30	15 —	14 30	7	50	57	50	7
Geisenfeld . . .	17	—	—	78	78	72	6	14 13	13 16	12 23	—	20	20	20	—
Haag	18	—	—	15	15	15	—	15 —	14 —	13 —	—	9	9	9	—
Krayburg . . .	15	—	—	54	54	54	—	14 —	13 30	13 —	—	7	7	7	—
Landsberg . .	22	—	*) —	334	334	304	30	15 —	14 30	13 40	—	129	129	87	42
Landshut . . .	21	—	18	329	347	333	14	15 30	14 45	13 34	6	68	74	66	8
Moosburg . .	18	—	—	22½	22½	22½	—	15 10	14 —	12 30	—	4½	4½	4½	—
Mühldorf . . .	18	—	—	87	87	87	—	15 30	14 24	13 30	—	43	43	40	3
München . . .	22	—	139	1780	1919	1554	365	15 39	14 19	13 9	111	617	728	593	135
Murnau . . .	22	—	*) 48	53	101	90	11	17 —	16 15	14 —	20	15	35	25	10
Pfaffenhofen . .	18	—	—	69	69	69	—	15 3	13 51	12 39	—	137½	137½	129½	8
Reichenhall . .	17	—	—	12	12	12	—	16 —	15 30	15 —	—	—	—	—	—
	22	—	—	30	30	16	14	— —	16 —	— —	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	19	—	35	234	269	223	46	15 6	14 12	12 54	22	79½	101½	73½	28
Schongau . . .	18	—	*) 73½	12½	86	56	30	15 55	14 52	12 56	1	21	22	19	3
Traunstein . .	15	—	40	126	166	148	18	15 42	14 54	13 48	23	204	227	212	15
Wasserburg . .	19	—	—	2	2	2	—	16 —	15 —	— —	—	21	21	21	—
Weilheim . . .	19	—	—	10	10	10	—	16 14	15 27	14 14	15	63	78	44	34
		—	*) 40	53	93	72	21	16 14	15 27	14 14					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 6	9 54	9 36	—	12	12	1½	10½	— —	7 51	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 15	9 —	8 30	13	208	221	215	6	8 —	7 30	7 —	—	36	35	35	—	6 54	6 30	6 —
10 —	9 30	9 —	2	7	9	9	—	7 30	6 45	6 —	—	31	31	27	4	6 30	6 15	5 —
8 30	7 15	— —	—	3	3	3	—	6 30	5 24	— —	2	16	18	18	—	6 —	5 20	4 30
9 —	8 30	8 —	—	30	30	30	—	6 30	6 —	5 —	—	80	80	80	—	5 50	4 45	4 —
8 45	8 20	7 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 —	9 30	8 30	2	72	74	74	—	7 30	7 —	6 —	9	35	44	34	10	6 30	6 —	5 30
9 22	8 31	8 —	—	43	43	43	—	7 22	7 7	6 —	10	72	82	82	—	6 45	6 7	5 45
9 15	9 —	8 30	—	4½	4½	4½	—	8 —	7 —	6 30	—	7½	7½	7½	—	7 15	7 —	6 30
9 —	8 30	8 —	—	8	8	3	5	6 —	5 40	5 —	7	12	19	19	—	5 12	4 45	4 —
10 15	9 30	8 15	15	771	786	786	—	8 31	8 3	7 —	19	396	415	415	—	6 31	6 2	5 31
11 30	10 40	10 —	15	7	22	9	13	7 30	6 45	— —	14	12	26	24	2	7 —	6 30	6 —
9 11	8 44	8 15	—	6½	6½	6½	—	7 —	6 40	6 30	—	26½	26½	26½	—	6 —	5 41	5 21
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	— —	4 48	— —
— —	— —	— —	—	16	16	16	—	— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 42	8 54	8 12	16	34	50	35	15	6 54	6 24	5 48	36	288½	324½	280½	44	4 48	4 36	3 42
11 40	11 6	10 —	7	45	52	29	23	8 32	7 43	7 14	—	18½	18½	18½	—	7 45	7 —	— —
9 30	9 —	8 18	2	45	47	45	2	8 —	6 18	6 —	10	258	268	240	28	5 0	4 18	3 24
9 —	8 15	7 30	—	2	2	2	—	— —	6 —	— —	—	24	24	24	—	6 18	5 24	4 30
11 5	10 47	10 20	12	8	20	20	—	7 30	7 —	6 48	—	10	10	10	—	7 —	6 30	6 15

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXII. Stück. München den 2. Juni 1819.

Amtliche Artikel.

An sämmtliche Königliche Land- und Herrschaftsgerichte des Isarkreises.

(Die Verweigerung der Annahme der Schüblinge durch die Königl. preußischen Staaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ungeachtet der klaren Bestimmung des §. 10. der Convention zwischen der Krone Baiern und Preußen, das Vagantenwesen betreffend, werden nach eingekommenen Anzeigen, von einigen Landgerichten an den Grenzen Schüblinge zur Weiterlieferung durch die preußischen Staaten übernommen, ohne daß die erforderlichen Ausweise über ihre Heimath vorhanden sind.

Man erinnert sofort diese Behörden an die genaue Beachtung jener Bedingung mit der Eröffnung, daß fernere Nichtbeachtung die Aufbürdung der veranlaßten Zurückschiebungs-Kosten nach sich ziehen würde.

München den 25. May 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schilcher.

(Die Erledigung der Stadtpfarrey zu Pfaffenhofen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Stadtpfarrey zu Pfaffenhofen in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldecanate Adelzhausen, und dehnet sich in der Länge gegen zwey, in der Breite gegen eine Stunde aus. Die Zahl der Parochianen bestehet in 2029.

Diese Pfarrey enthält zwey Filialen, zwey Curat-Beneficien, eine Bruderschaft und eine Schule. Die Priesterschaft besteht in dem Pfarrer und zwey Hülfspriestern, doch sind auch die Beneficiaten, von denen der eine zugleich die Lehrstelle versieht, zur Aushülfe verbunden.

Das Einkommen des Pfarrers betragt

2952 fl. 34 kr.

Die Lasten bestehen, außer den gewöhnlichen Staats-Diöcesan- und Gemeinde-Abgaben, dann dem Unterhalte der Hülfspriester, in folgenden:

1) Zur Gritscherischen Stiftung als Ersatz für einen Acker	2 fl. 37½ kr.
2) dem Spital-Beneficiaten für nöthige Levitirung ungefähr	2 fl. 30 kr.
3) Bauschillings-Fristen	25 fl. —
4) dem Chorregenten	32 fl. 15 kr.
5) dem Meßner sammt Ministranten	7 fl. 30 kr.

München den 25. May 1819.

Königlich-Baierische Regierung

des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

(Zahlungen Rußlands für Verpflegskosten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 22sten April l. J. wurden an den neuerlich erfolgten Zahlungen Rußlands, für Verpflegungs-Kosten der im Jahre 1813 durchmarschierten kaiserlich-russischen Truppen, nach getroffener Liquidation dem Isarkreise, auf die betreffende Summe von 46 fl. 4½ kr., mit 38 kr. vom Gulden Vertheilungs-Maßstab,

dreyßig Gulden

allerhöchst zur geeigneten Vertheilung zugewiesen.

Hievon betrafen:

Das Königl. Landgericht	Dachau	9 fl. 22 kr.	1 dl.
" " "	Friedberg	8 " 16 "	1 "
Die Königl. Stadt	München	— " 42 "	3 "
Das " Landgericht	München	6 " 22 "	1 "
" " "	Starnberg	— " 45 "	2 "
" " "	Pfaffenhofen	— " 59 "	1 "
" " "	Wasserburg	— " 23 "	3 "
" " "	Weilheim	— " 55 "	—
" " "	Werdenfels	2 " 13 "	—

Summa obige 30 fl. —

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 25. May 1819.

Königlich-Baierische Regierung

des Isarkreises.

Kammer des Innern und der Finanzen.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schilcher.

(Die Zuſtellgebühren bey Inſinuationen gerichtlicher Ausfertigungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Von dem Königl. Staats-Miniſterium der Juſtiz iſt, auf die geſchehene Rüge: „Es werde bey Inſinuationen gerichtlicher Ausfertigungen an die Betheiligten, von den Gerichtsbothen und Gerichtsdienern dadurch viele Ungebühr getrieben, daß die Zuſtellgebühren überſchritten, und zu Einheiſchung derſelben ſich das indirecte Zwangs-Mittel der Nichtabfolglaſſung dieſer Ausfertigungen erlaubt werde," unterm 21ſten dieſes Monaths verfügt worden, auf dieſe Pflichtverletzung die ſorgſamſte amtliche Aufmerkſamkeit zu richten, und gegen das pflichtvergeſſen befundene Individuum mit geſetzmäßiger Strenge unnachſichtlich zu verfahren.

Das Publikum wird von dieſer Verfügung hiermit in Kenntniß geſetzt, um damit Veranlaſſung zu geben, jede Beſchwerde, durch deren Anzeige bey der competenten Behörde, zu beſeitigen.

München den 25. May 1819.

Königliches Appellations-Gericht des Iſarkreiſes.

v. Sedlmair, Vicepräſident.

Strauchen.

Dienſtes-Notizen.

Durch allerhöchſtes Reſcript vom 23ſten May l. J., wurde der Dompfarr-Kaplan in Augsburg, Prieſter Joſeph Schwarz, von dem Austritte des ihm verliehenen Beneficiums, und der damit verbundenen Expoſitur zu Pieſenkam, Landgerichts Miesbach, in Hinſicht der von ihm vorgeſtellten Gründe, diſpenſirt, und daſſelbe mit der Expoſitur Pieſenkam, dem Prieſter Simon Kronacker, Cooperator zu Ensdorf, nach der Claſſifications-Reihe der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarr-Candidaten, allergnädigſt übertragen.

Am 24ſten desſelben Monaths, iſt der erſte Landgerichts-Aſſeſſor zu Weiler, Franz Xaver von Löſl, auf die erſte Aſſeſſors-Stelle bey dem Landgerichte Roſenheim verſetzt worden.

Verſteigerungen.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 22ſten l. M., wird das unterzeichnete Amt den Anger auf und um den Platz des Bavillons auf der Thereſien-Wieſe, in der Größe von 12½ Tagwerk, unter dem Vorbehalte höherer Genehmigung, verſtiften.

Pachtliebhaber werden eingeladen, ſich bey dieſer Verhandlung, die man, Freytag am 11ten künftigen Monaths, in den Vormittagsſtunden vornehmen wird, einfinden zu wollen.

Den 28. May 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

(2) 1. Aufſchläger, Rentbeamter.

Zufolge gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 30ſten v. M., erhalten den 9ten d. M., wird von unterzeichnetem Amte der Spätbauernhof zu Paſing, in der diesſeitigen Amtswohnung am Lilienberge, kommenden Montag den 14ten Juni l. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr Mittags, im Ganzen oder auch theilweiſe, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, auf ganz freyes Eigenthum, an den Meiſtbiethenden öffentlich verſteigert.

Die Kaufsgeſinnten werden daher eingeladen, am vorbeſtimmten Tage zu erſcheinen, und ihr Kaufsangeboth zu Protocoll zu geben.

Die Kaufsbedingniſſe finden ſich in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII., S. 1578) und können dort vorläufig nachgeleſen werden.

Hinſichtlich der Beſtandtheile dieſes Hofgutes wird ſich auf die Ausſchreibung vom 10ten März l. J., Kreis-Intelligenzblatt St. XI., Seite 150, Polizey-Anzeiger S. 160, politiſche und National-Zeitung S. 328 u. 208, bezogen.

Den 21. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landrentamt München.

(2) 2. Richter, Rentbeamter.

Im Wege der Vollſtreckung und auf ſelbſtiges Anrufen des Beſitzers, wird das Anweſen des Georg Käſers zu Niedergeislbach d. G., zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

In Folge dieß wird auf den 1ten Juli l. J. eine Tagsfahrt angeſetzt. Die Verſteigerung geſchieht in dem Landgerichts-Locale Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Das Anweſen beſteht aus dem, zum Königl. Rentamte Erding neuſtiftsweis grundbaren, halben Käſerhof, und begreift nebſt den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden in ſich

— Tagwerk 58 Decimalen Hofraum und Garten,
36 » 97 » Ackergrund,
12 » 45 » Wieſen,
3 » 93 » Holzboden.

Das Gut iſt in nachſtehender Art belaſtet:

An grundherrlichen Leiſtungen

Stift und Küchendienſt	.	.	14 fl. 19 kr.
Scharwerkgeld	.	.	5 » —

Futterhaber 1 Metzen.

Getreid-Dienſt

Weizen	—	Schäffel	1	Metzen,
Korn	3	»	—	»
Gerſte	—	»	1	»
Haber	3	»	3	»

Landesherrliche Leiſtungen

Einfache Steuer 3 fl. 39 kr. 2 dl.

Die Gründe ſind zehentbar zu zwey Drittheil zum Königl. Rentamt Erding, zu einem Drittel zur Pfarrey Oberdorfen.

Kaufsliebhaber wollen dieſe Objecte in Augenſchein nehmen, um die feſtgeſetzte Zeit ſich hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 2. v. Inama, Landrichter.

Samstag den 19ten Juni l. J. wird, mit vorbehaltener Genehmigung der Gläubiger, das ludelgene, sogenannte Zimmerlippen-Gütl zu Hettenshausen, bestehend in Haus und Garten, 4 Tagwerk 87 Decimalen Aecker, — Tagwerk 38 Decimalen Wiese, 3 Tagwerk 59 Decimalen Holz, dann 1 Tagwerk 6 Decimalen Aecker, welche ebenfalls ludeigen, und zur Graf Sandizell'schen Herrschaft Sandizell bodenzinsig sind, mit den vor einigen Jahren erst hinzugekauften, aus dem Marrbiesen-Gut gebrochenen, jedoch grundbaren 3 Aeckern bey 6 Tagwerk groß, dann einem, vom Zollschuster eingetauschten Acker, und einer vom Michlbauer eingetauschten Wiese, im Wege der Versteigerung gerichtlich veräußert.

Die auf dem Zimmerlippen-Gütl haftenden Abgaben bestehen in 1 fl. 12 kr. Scharwerkgeld, 1 fl. 9 kr. 4 hl. Bodenzins, und 35 kr. 2 hl. Steuersimplum.

Die Abgaben von den Marrbiesen- und Zollschuster-Aeckern, dann Michlbauern-Wiese, müssen erst ausgeschieden werden.

Sollte sich für dieses ganze Gutscomplex kein Käufer finden; so können auch die vom Marrbiesen erkauften Aecker, dann Zollschuster-Acker und Michlbauern-Wiese einzeln verkauft werden.

Die Kaufsliebhaber werden demnach eingeladen, dieser Verkaufs-Verhandlung am Samstag den 19ten Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Landgerichts-Locale beyzuwohnen.

Die dießorts unbekannten Kaufsliebhaber haben sich über ihren guten Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Den 18. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Pfaffenhofen.
Haindl, Landrichter.

Auf Andringen eines Rechtsgläubigers wird das, den Johann Grunerischen Relicten gehörige Oeconomie-Gut und Bräuhaus, an der Strasse von München nach Weilheim, unweit Starnberg gelegen, der Buchhof genannt, subhastirt, und hierzu auf

Donnerstag den 1ten Juli l. J., Vormittags

in loco Buchhof, eine Commission festgesetzt.

Kaufslustige haben sich an diesem Tage dort einzufinden, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, worauf der Zuschlag an den Meistbiethenden, Mittags 12 Uhr, salva ratificatione der Interessenten, erfolgen wird.

Dem Gerichte Unbekannte haben sich durch legale Zeugnisse, über ihre Zahlungs-Fähigkeit und ihren Leumund, auszuweisen.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Anwesens befindet sich bereits im Isarkreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1816, Stück XLIX., Seite 1039, und in den Beylagen zur allgemeinen Zeitung desselben Jahres Nro. 149.

Den 3. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

(3) 2. v. Barth, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Durch den am 17ten December 1815 erfolgten Tod der gewesenen Fürst-Abtissin des auf-

gelösten Stiftes Niedermünster in Regensburg, Frau Maria Helena Gräfin von Seibolds-dorf, ist ein Hauptlehenfall angefallen.

Gleicher Hauptlehenfall hat sich auch durch den am 28sten Februar l. J. erfolgten Tod des Fürst-Abts des Stiftes St. Emmeran in Regensburg, Herrn Cöleſtin Steiglehner, eröffnet.

Es wird also hiermit den allenfalls im hiesigen Amtsbezirke entlegenen Lehen-Vasallen obiger Stifter bekannt gemacht, daß sie sich, in Zeit von sechs Wochen, beym unterzeichneten Amte der Entrichtung des treffenden Hauptlehenfalls in Person, oder durch Bevollmächtigte, mit Vorlage ihrer frühern Lehentar-Zetteln, bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe, sicher unterziehen wollen.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Miesbach.

(3) J. Schmid, Rentbeamter.

In dem Schuldenwesen des Xaver Kalteis, bürgerlichen Seilermeisters dahier, ist der Universal-Concurs ausgebrochen, und es werden zum Vollzuge desselben folgende Edictstage festgesetzt:

1.) ad producendum et liquidandum, zugleich zum nochmahligen Versuche gütlicher Ausgleichung

Montag der 21ste Juni l. J.,

2) ad excipiendum,

Mittwoch der 21ste Juli l. J., und

3) ad concludendum

Freytag der 20ste August l. J.,

mit Montag den 20sten September l. J. als terminus ad quem, so, daß vom ganzen Conclusions-Termine die erste Hälfte zur Replic, und die zweyte zur Duplic bestimmt ist.

Wer immer an Xaver Kalteis eine Forderung zu machen hat, wird auf die ebenerwähnten Edictstage, zum Vortrage seiner Rechtsnothdurft, peremtorie und sub poena praeclusi, hiermit ausdrücklich vorgeladen.

Zugleich wird das Anwesen des Xaver Kalteis, sammt der dabey befindlichen Fahrniß, Freytags den 18ten Juni l. J., Vormittags 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr, einer öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Das Anwesen besteht:

1) Aus einem in Mitte der Stadt, an dem Schrannenplatze gelegenen, wohlgebauten zweygädigen Hause, in welchem sich nebst andern Vortheilen auch zwey sehr geräumige Keller befinden;

2) aus einem, gleich hinter dem Hause sich befindlichen Stadel mit Seilers-Werkstätte;

3) aus einem Wiesgrunde von 2 Tagwerk 32 Decimalen.

Das ganze Anwesen ist ganz freyes Eigenthum, und es wurde bisher auf demselben die Seilers-Gerechtsame ausgeübt.

Auf demselben haften übrigens folgende Lasten:

1) Einfache Steuer . . — fl. 15 kr. 1 hl.

2) Gilt . . . . 6 s — e

Kaufsliebhaber haben ſich zur feſtgeſetzten Zeit, mit legalen Ausweiſen über Vermögen, Leumund ꝛc. verſehen, im hieſigen Gerichts-Locale einzufinden.

Den 22. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 1. Lechner, Aſſeſſor.

Wer immer an die Verlaſſenſchaft des Caspar Riggl, geweſenen Garkochs und Gaſtgebers im Markte Kraybürg, eine Forderung aus welch immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenkt, wird hiermit aufgefordert, innerhalb dreyßig Tagen, von Bekanntmachung dieß, dieſelbe bey unterzeichnetem Landgerichte unter dem Rechtsnachtheile anzubringen, daß nach Ausfluß dieſes Zeitraumes, ohne fernere Rückſicht dieſe Verlaſſenſchafts-Verhandlung vor ſich gehen würde, die ſäumigen Intereſſenten ſich alſo allen hieraus entſtehenden Nachtheil ſelbſt würden zuzuſchreiben haben.

Den 26. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerbl, Landrichter.

Maria Steinbacher, Webers-Tochter von Kraybürg, wird ſeit dreyzehn Jahren vermißt.

Sie, oder ihre allenfallſigen Nachkommen, werden daher aufgefordert, ſich innerhalb ſechs Monathen hierorts um ſo gewiſſer zu melden, und ihren Aufenthalts-Ort anzuzeigen, als man ihr älterliches Vermögen ohne weiters an die nächſten Verwandten, gegen Caution, verabfolgen würde.

Zugleich erſucht man auch ſämmtliche Polizey-Behörden, was denſelben von dem Leben und Aufenthalte dieſer Steinbacher bekannt iſt, hierher mitzutheilen.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

(3) 2. Gerbl, Landrichter.

Nachdem das gegen Mathias Rhoder, ſogenannten Zimmerlippl zu Hettenshauſen d. G., gefällte Gant-Erkenntniß zur Rechtskraft erwachſen iſt; ſo werden hiermit folgende Edictstage feſtgeſetzt, als

Samstag der 19te Juni l. J., ad producendum et liquidandum,

Montag der 19te Juli l. J., ad excipiendum,

Mittwoch der 18te Auguſt l. J., ad concludendum, und zwar in der Art, daß bis zum 18ten Auguſt l. J., einſchließig der Replic, und bis zum 2ten September l. J., einſchließig der Duplic, der Termin läuft.

Zugleich wird am erſten Edictstage das Anweſen des Gantierers der öffentlichen Verſteis

gerung ausgesetzt, und wenn sich ein annehmlicher Käufer einfindet, auch der Gant-Kaufschilling, dann die Zahlungsweise von den Gläubigern genehmiget ist, ein nochmahliger Vergleichs-Versuch vorgenommen.

Man fordert hiermit alle, welche an den Gemeinschuldner, aus was immer für einem Rechtstitel, eine Forderung haben, auf, solche sub poena praeclusi am ersten Edictstage persönlich, oder durch bevollmächtigte Anwälte zu liquidiren, und an den folgenden Edictstagen zu besorgen, auch der zu versuchenden Vergleichs-

Verhandlung beyzuwohnen, außer dem sich solche säumige Gläubiger die Rechtsnachtheile selbst zuzuschreiben haben, wenn sie ersten Falls nicht mehr gehört, und zweyten Falls der Stimmen-Mehrheit der anwesenden Gläubiger beygezählt würden.

Den 18. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	23	May.	9	94	103	81	22	17	18	16	48	10	—	37	50	87	41	46
Erding . . .	27	—	5	550	555	552	3	15	48	15	—	14	—	6	171	177	177	—
Freysing . . .	28	—	—	113	113	113	—	16	—	15	30	14	—	7	54	61	46	13
Geisenfeld . . .	24	—	6	131	137	124	13	13	15	12	16	11	22	—	40	40	35	5
Haag	25	—	—	4	4	4	—	—	—	14	30	—	—	—	5	5	5	—
Krayburg . . .	22	—	—	96	96	96	—	15	—	14	30	14	—	—	12	12	12	—
Landsberg . .	29	—	*)30	255	285	279	6	15	—	14	30	14	—	42	63	105	63	42
Landshut . . .	28	—	14	638	652	628	24	15	10	14	15	13	8	8	150	158	148	10
Moosburg . .	25	—	—	39½	39½	39½	—	16	—	14	30	13	—	—	9	9	9	—
Mühldorf . . .	25	—	—	64	64	64	—	15	—	14	15	13	30	3	237	240	240	—
München . . .	29	—	305	1389	1754	1426	328	16	43	15	26	14	13	135	612	747	577	170
Murnau . . .	29	—	*)11	97	108	75	33	17	15	16	10	14	12	10	36	46	25	21
Pfaffenhofen . .	25	—	—	75½	75½	75½	—	15	—	14	20	13	20	8	113½	121½	118½	3
Reichenhall . .	24	—	14	8	22	8	14	—	—	16	30	—	—	—	—	—	—	—
	28	—	14	10	24	10	14	16	—	15	30	15	—	—	4	4	4	—
Rosenheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schongau . . .	25	—	*)30	43½	78½	74	4	15	51	14	41	12	24	3	20½	32½	21½	12
Traunstein . .	22	—	18	123	141	141	—	16	6	15	12	14	—	15	157	172	149	23
Wasserburg . .	26	—	—	7	7	7	—	15	—	14	—	13	—	—	22	22	22	—
Weilheim . . .	27	—	—	12	12	12	—	16	12	14	43	13	59	34	22	56	40	16
		—	*)21	121	142	126	16	16	12	14	43	13	59					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 18	9 57	9 36	10½	—	10½	2½	8	— —	7 32	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 15	9 —	8 49	6	482	488	488	—	8 30	8 —	7 40	—	87	87	87	—	7 —	6 30	6 —
10 —	9 12	8 30	—	9	9	9	—	7 30	7 9	7 —	4	21	25	24	1	6 45	6 —	5 30
8 —	7 30	7 —	—	13	13	13	—	7 —	6 18	5 30	—	24	24	24	—	6 —	5 20	4 32
9 —	8 30	— —	—	25	25	25	—	7 —	6 40	6 20	—	50	50	50	—	6 —	5 30	5 —
8 45	8 15	8 —	—	23	23	23	—	6 —	5 30	5 —	—	12	12	12	—	5 —	4 36	4 9
10 —	9 30	8 40	—	123	123	114	9	7 —	6 30	6 —	10	22	32	28	4	7 15	6 20	6 —
8 26	8 —	7 22	—	54	54	54	—	8 —	7 15	6 30	—	75	75	75	—	6 45	6 15	5 30
9 30	9 18	9 —	—	1	1	1	—	— —	6 45	— —	—	22½	22½	22½	—	7 30	7 —	6 30
9 30	8 48	8 —	5	21	26	26	—	6 24	5 48	5 24	—	58	58	53	—	5 44	5 12	4 30
9 40	9 21	8 10	—	803	803	804	59	8 40	8 20	6 40	—	520	520	473	47	7 5	6 10	5 5
11 30	10 30	— —	13	10	23	17	6	7 —	6 50	6 —	2	22	24	22	2	7 —	6 30	— —
8 36	8 —	7 32	—	20½	20½	20½	—	7 —	6 32	6 8	—	41	41	41	—	6 15	6 —	5 28
— —	— —	— —	—	12	12	12	—	— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	1	13	13	13	—	5 —	4 54	4 48
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
10 41	10 8	9 —	23	10	33	5	28	7 38	7 —	6 —	—	23½	23½	22½	1	7 50	7 19	6 44
9 6	8 30	7 48	2	40	42	28	14	7 —	6 —	5 24	28	190	218	199	19	5 6	4 18	3 12
8 30	8 —	7 30	—	6	6	6	—	6 12	5 15	— —	—	27	27	27	—	6 —	5 30	5 —
11 —	10 20	9 24	—	12	12	9	3	7 30	7 —	6 24	—	10	10	8	2	7 —	6 30	6 15

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXIII. Stück. München den 9. Juni 1819.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Durch allerhöchstes Rescript vom 14ten März l. J., ist der Dr. Carl Hänlein von seinen bisherigen Functionen eines Regierungs-Raths-Accessisten entlassen, und demselben die allergnädigste Erlaubniß ertheilet worden, die Stelle eines Königl. Würtembergischen Assessors bey dem Tribunal zu Eßlingen, mit dem Vorbehalt des Indigenats, und des Zurücktritts in die Königl. Baier. Staaten, annehmen zu dürfen.

Den 2ten Juni l. J. wurde gleichfalls Carl Wilhelm Schuhlein von seinen bisherigen Functionen eines Regierungs-Raths-Accessisten entlassen, und demselben allergnädigst bewilliget, die Stelle eines Königlich-Preußischen Regierungs-Assessors bey dem Ministerium der Cultus-Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Berlin, mit gleichem Vorbehalt des Indigenats und des Zurücktritts in die Königl. Baier. Staaten, annehmen zu dürfen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 18ten May l. J. den Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten Fuchs allhier, zum Secretär bey der Hofgarten-Intendanz, allergnädigst zu ernennen geruht.

Durch allerhöchstes Rescript vom 31sten May l. J. wurde die höchstlandesherrliche Genehmigung ertheilt, daß der bisherige Pfarrer zu Niederviehbach, Priester Gottfried Angelicus Fischer, von dem Stadtmagistrate dahier, auf das Curat-Beneficium zu St. Stephan am äußern Gottesacker, präsentirt werde.

Am 3ten Juni l. J. geruhten Seine Königliche Majestät auf den Bericht der Regierung

des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 28sten April l. J., die Vorrückung der rechtskundigen Magistrats-Räthe Neuschmied, von Teng, und Klar dahier, nachdem die erste Stelle durch den Tod des rechtskundigen Magistrats-Raths Fick erledigt ist, zu genehmigen, und der unterm 26sten April l. J. vorgenommenen Wahl eines vierten rechtskundigen Magistrats-Raths, für welche Stelle der bisherige Magistrats-Secretär, Doctor Jacob Radlkofer, vorschriftsmäßig gewählt worden ist, die Bestätigung zu ertheilen.

Bekanntmachung.

(Die Erledigung des einfachen Wolfgang Scherr'schen Beneficiums in Rosenheim betreffend.)

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das einfache Wolfgang Scherr'sche Beneficium im Markte Rosenheim erlediget.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten bestehen darin, alle Sonn- und Feyertage, und an jedem Dienstag, Mittwoch und Sonnabend eine gestiftete Messe zu lesen.

Das jährlichen Einkommen fließt:

a)	Aus Capitalien mit	215 fl.
b)	aus Zehenten mit	93 "
c)	für 12 gestiftete Monath-Messen mit	15 "
	Zusammen	323 "

Die Lasten aus dem Staats-Verbande sind:

Familien-Steuer	— fl. 52 kr.
Dominical-Steuer für 5 Simpeln	4 " 6½ "

Und die aus dem Diöcesan-Verbande:

Seminars-Beytrag	1 fl. — kr.
Beytrag zur Capitel-Casse	1 " 7¼ "
weiters an die Pfarr-Kirche	8 " 4 "
Im Ganzen	10 " 43¼ "

Uebrigens steht zu hoffen, daß, wie dem letzten Beneficiaten, auch dem künftigen noch ein kleineres, unter anderwärtigem Patronat stehendes, Beneficium verliehen werde, gegen die Verbindlichkeit thätiger Aushülfe in der Seelsorge.

Gesetzlich befähigte Bewerber um obiges Beneficium, haben sich bey dem unterfertigten Magistrate binnen vier Wochen zu melden.

Rosenheim den 1. Juni 1819.

Magistrat des Königlichen Marktes Rosenheim.

Seraphin Rauch, Bürgermeister.

Versteigerungen.

Nach dem Antrage der Baron Anton von Schmidischen Creditoren, soll die Hofmark Schönbrunn, wovon die Beschreibung beygefügt ist, öffentlich versteigert werden.

Man hat daher zu diesem Zwecke eine Tagsfahrt auf Samstag den 29sten May l. J., angesetzt, an welchem Tage man von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, die Angebothe der Kaufsliebhaber, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, zu Protocoll nehmen wird.

Uebrigens ſtehet es jedem Kaufsliebhaber frey, in der Zwiſchenzeit den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, und die demſelben zu Grunde liegenden Guts-Rechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, ſo wie die Extracte aus den Grundſteuer-Cataſtern, in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmark Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidtſche Hofmark Schönbrunn liegt im Iſarkreiſe, in dem Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraße führt.) und 1½ Stunde von Dachau entfernt.

Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden.

Die Gerichtung eines Patrimonialgerichts erſter, oder zweyter Claſſe ſtehet dem Käufer offen.

Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude befinden ſich in dem beſten Zuſtande.

In dem zweyſtöckigen Schloße ſammt Seitenflügeln befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, Gewölbe, Keller und eine große gewölbte Einſetze.

Die mit dem Schloße ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten, ſammt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, Waſch- und Backhaus, zwey Gäſteſtallungen, einen Pferd-, einen Kuh- und einen Schweinſtall.

In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen.

Die Vorderſeite des Schloßes ziert ein großer, ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worin etliche hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus und zwey Brunnen ſich befinden.

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt.

Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß:

1) Aus den gerichts-grund- lehen- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer, 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;
2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalſteuer, 204 fl. 55 kr.;
3) aus den Grundrenten, über Abzug der ganzen Auscalſteuer, 555 fl. 40 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer betragt

ad 1. . . . . 61 fl. 30 kr. 6 hl.
ad 2. . . . . 3 „ 31 „ —
und ad 3. . . . . 10 „ 6 „ 3 hl.

Auf dem Gute haften 2200 fl. — Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrunn und Ampermoching.

München den 2. April 1819.

Königlich-Baieriſches Appellations-gericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 3. Hunold.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 22ſten l. M., wird das unterzeichnete Amt den Anger auf und um den Platz des Pavillons auf der Thereſien-Wieſe, in der Größe von 12½ Tag-

werk, unter dem Vorbehalte höherer Genehmigung, verstiften.

Pachtliebhaber werden eingeladen, sich bey dieser Verhandlung, die man, Freytag am 11ten künftigen Monaths, in den Vormittagsstunden vornehmen wird, einfinden zu wollen.

Den 28. May 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt der Stadt München.

(2) 2. Aufschläger, Rentbeamter.

Bey dem unterfertigten Königl. Rentamte sind, und zwar auf dem Königl. Getreid-Speicher

zu Ilmmünster 49 Schäffel Weizen, und
" " 158 Schäffel Korn,
" Pfaffenhofen 101 " " Weizen, und
" " 304 " Korn,
" Gelsenfeld 88 " " Weizen, und
" " 584 " Korn,
zusammen circa 238 " Weizen, und
1046 " Korn,

von dem Aernte-Jahre 1818 vorräthig, welche, in Folge gnädigster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 29sten v. M., empfangen den 1ten d. M., im Wege der Versteigerung ganz, oder auch theilweise, an den Meistbiethenden, unter Vorbehalt höchster Genehmigung, veräußert werden sollen.

Zu diesem Behufe werden folgende Versteigerungs-Tage und Orte bestimmt, als

Montag der 21ste Juni l. J., bey dem Bierbräuer Scheerer zu Ilmmünster,

Dienstag der 22ste Juni l. J., am Sitze des Rentamtes, und

Mittwoch der 23ste Juni l. J., bey dem Bierbräuer Deuringer zu Geisenfeld.

An jedem dieser drey Tage wird das amtliche Versteigerungs-Protocoll Frühe um 8 Uhr geöffnet, und mit Schlag 12 Uhr Mittags geschlossen.

Kaufsliebhaber wollen sich daher an den bestimmten Tagen und Orten frühzeitig einfinden, und können sich auch in der Zwischenzeit von der guten Qualität der bezeichneten Getreid-Vorräthe nach Belieben überzeugen.

Den 2. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Pfaffenhofen,

(2) 1. Hintermaier, Rentbeamter.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß mehrere tausend Stücke Floßbäume, Rafen und Geschirrhölzer aus der Gramersauer-Waldung, diesseitiger Königl. Forstrevier Riß, auf den Ganterstätten an dem Isarfluße, zum Verkaufe bereit liegen, und es kostet davon

1 Stück	60er. I. Classe	1 fl.	6 kr.
1 "	" II. "	2 "	12 "
1 "	" III. "	3 "	20 "
1 "	" IV. "	4 "	24 "
1 "	" V. "	5 "	30 "
1 "	50er.	1 "	4 "
1 "	40er.	— "	40 "
1 "	30er.	— "	15 "
1	Schneidbaum	1 "	— "
1	Rafen	— "	8 "
1	Stück Geschirrholz	— "	5 "
1	Normal-Klafter Trümmer-Holz	1 "	30 "

Kaufsliebhaber wollen sich beym Königl. Rentamte Tölz, wegen Zahlungsfähigkeit, einen Holz-Abgabsbewilligungs-Schein ertheilen lassen, mit diesem versehen beym, Königl. Revierförster Mosmüller in Riß erscheinen, und es wird sodann durch selben die wirkliche Holzabgabe sogleich vorgenommen werden.

Vorderriß den 2. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Forstamt Mittenwald.

(3) 1. Egger, Oberförster.

Auf creditorschaftlichen Antrag findet man sich veranlaßt, das Joseph Huber'sche Gantanwesen zu Schwabhausen, welches in einem Wohnhause, Stadel und Stallung, dann 36 Juchart Feld, 6 Tagwerk Wiesen, und 30 Juchart Holz besteht, und zum Königl. Rentamte Dachau in Freystift grundbar ist, wiederhohlt zum öffentlichen Verkaufe auszuschreiben.

Man setzt daher zu diesem Behufe, oder im Falle sich keine Kaufliebhaber einfinden sollten, zur Verpachtung genannten Anwesens, auf künftigen Samstag den 19ten Juni l. J. einen Termin fest, und ladet alle Kaufs- oder Pachtliebhaber, welche sich über Leumund und Zahlungs-Vermögenheit auszuweisen im Stande sind, ein, am genannten Tage ihre Angebothe, mit Vorbehalt creditorschaftlicher Genehmigung, zu Protocoll zu geben, wobey man noch bemerkt, daß die auf genanntem Anwesen haftenden Lasten, im Versteigerungs-Termine bekannt gemacht werden.

Den 6. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Dachau.

Heydolph, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung und auf selbstiges Anrufen des Besitzers, wird das Anwesen des Georg Käsers zu Niedergeiselbach d. G., zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

In Folge dieß wird auf den 1ten Juli l. J. eine Tagfahrt angesetzt. Die Versteigerung geschieht in dem Landgerichts-Locale Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Das Anwesen besteht aus dem, zum Königl. Rentamte Erding neustiftsweis grundbaren, halben Käserhof, und begreift nebst den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden in sich

— Tagwerk 58 Decimalen Hofraum und Garten,
36 " 97 " Ackergrund,
12 " 45 " Wiesen,
3 " 93 " Holzboden.

Das Gut ist in nachstehender Art belastet:

An grundherrlichen Leistungen

Stift und Küchendienst . . 14 fl. 19 kr.
Scharwerkgeld . . . 5 " —
Futterhaber 1 Metzen.

Getreid-Dienst

Weizen — Schäffel 1 Metzen,
Korn 3 " — "
Gerste — " 1 "
Haber 3 " 3 "

Landesherrliche Leistungen

Einfache Steuer 3 fl. 39 kr. 2 dl.

Die Gründe sind zehentbar zu zwey Drittheil zum Königl. Rentamt Erding, zu einem Drittel zur Pfarrey Oberdorfen.

Kaufsliebhaber wollen diese Objecte in Augenschein nehmen, um die festgesetzte Zeit sich

hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) J. v. Inama, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Franz Stimmer, ledigen Pausenberger-Sohns von Pausenberg, im Steuer-Distrikt Watzling d. G., zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

Dem zu Folge wird

auf den 8ten Juli l. J.,

eine Tagsfahrt angesetzt.

Die Versteigerung geschieht in dem Amtslocale Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Das Anwesen besteht aus dem, zum Königl. Rentamte Erding freystiftig grundbaren, halben Pausenberger-Gut, dann ¼ Eibl Zubaugütl, und begreift, nebst den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, in sich

I. Beym Hauptgute:

33 Tagwerk 81 Decimalen Aecker,
16 " 17 " Wiesgründe,
15 " 3 " Holzgrund.

II. Beym Eiblgütl.

5 Tagwerk 50 Decimalen Aecker,
3 " 69 " Wiesen.

Auf beyden Anwesen lasten folgende Abgaben:

Einfache Steuer	.	3 fl.	11 kr. 5 hl.
Scharwerkgeld	.	2 "	48 " 6 "
Stift	.	5 "	8 " 3 "

Gilt:

Weizen	— Schäffel	2 M.	— B.
Kern	2 "	— "	— "
Gerste	— "	2 "	2 "
Haber	4 "	3 "	3 "
Futterhaber	— "	— "	2 "

Kaufsliebhaber wollen diese Objecte in Augenschein nehmen, um die bestimmte Zeit sich hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 29. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 1. Lechner, Assessor.

Auf Andringen eines Rechtsgläubigers wird das, den Johann Grunerischen Relicten gehörige Oeconomie-Gut und Bräuhaus, an der Strasse von München nach Weilheim, unweit Starnberg gelegen, der Buchhof genannt, fusshaftirt, und hierzu auf

Donnerstag den 1ten Juli l. J., Vormittags

in loco Buchhof, eine Commission festgesetzt.

Kaufslustige haben sich an diesem Tage dort einzufinden, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, worauf der Zuschlag an den Meistbiethenden Mittags 12 Uhr, salva ratificatione der Interessenten, erfolgen wird.

Dem Gerichte Unbekannte haben sich durch legale Zeugnisse, über ihre Zahlungs-Fähigkeit und ihren Leumund, auszuweisen.

Eine ausführliche Beſchreibung dieſes Anweſens befindet ſich bereits im Iſarkreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1816, Stück XLIX., Seite 1039, und in den Beylagen zur allgemeinen Zeitung deſſelben Jahres Nro. 149.

Den 3. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(3) J. v. Barth, Landrichter.

Montag den 7ten Juni l. J., wird in der Behauſung des bürgerlichen Bierbräuers Joſeph Kraus, genannt beym Jeſſenwanger, nachſtehende Mobiliarſchaft, gegen ſogleich baare Bezahlung, verſteigert werden: Eine kupferne Bräupfanne, eine Dörre von Kupfer, Branntweinhäfen, eiſerne Faßreife, verſchiedenes Eiſen, eine Kuh, etwas Heu, Baumannsfahrniſſe, als Wägen, Räder, Pflüge, Eggen und ſo weiters, die folgenden Tage Kupfer, Zinn, Betten, Waſch und andere Hausgeräthſchaften.

Kaufsluſtige werden eingeladen, an dem benannten Tage zu erſcheinen.

Den 27. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

Freyherr v. Pechmann Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des Xaver Kalteis, bürgerlichen Seilermeiſters dahier, iſt der Univerſal-Concurs ausgebrochen, und es werden zum Vollzuge deſſelben folgende Edictstage feſtgeſetzt:

1) ad producendum et liquidandum, zugleich zum nochmahligen Verſuche gütlicher Ausgleichung

Montag der 21ſte Juni l. J.,

2) ad excipiendum,

Mittwoch der 21ſte Juli l. J., und

3) ad concludendum

Freytag der 20ſte Auguſt l. J.,

mit Montag den 20ſten September l. J. als terminus ad quem, ſo, daß vom ganzen Concluſions-Termine die erſte Hälfte zur Replic, und die zweyte zur Duplic beſtimmt iſt.

Wer immer an Xaver Kalteis eine Forderung zu machen hat, wird auf die ebenerwähnten Edictstage, zum Vortrage ſeiner Rechtsnothdurft, peremtorie und sub poena praeclusi hiermit ausdrücklich vorgeladen.

Zugleich wird das Anweſen des Xaver Kalteis, ſammt der dabey befindlichen Fahrniß, Freytags den 18ten Juni l. J., Vormittags 9 Uhr bis Glockenſchlag 12 Uhr, einer öffentlichen Verſteigerung unterworfen.

Das Anweſen beſteht:

1) Aus einem in Mitte der Stadt, an dem Schrannenplatze gelegenen, wohlgebauten zweygädigen Hauſe, in welchem ſich nebſt andern Vortheilen auch zwey ſehr geräumige Keller befinden;

2) aus einem, gleich hinter dem Hauſe ſich befindlichen Stadel mit Seilers-Werkſtätte;

3) aus einem Wiesgrunde von 2 Tagwerk 32 Decimalen.

Das ganze Anwesen ist ganz freyes Eigenthum, und es wurde bisher auf demselben die Seilers-Gerechtsame ausgeübt.

Auf demselben haften übrigens folgende Lasten:

1) Einfache Steuer . — fl. 15 kr. 1 hl.
2) Gilt . . . . 6 „ — „

Kaufsliebhaber haben sich zur festgesetzten Zeit, mit legalen Ausweisen über Vermögen, Leumund ꝛc. versehen, im hiesigen Gerichts-Locale einzufinden.

Den 22. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters
(3) 2. Lechner, Assessor.

Nachträglich zu der Ausschreibung vom 20sten März l. J., Stück XVI., Seite 241 des Isarkreis-Intelligenzblattes, wird bemerkt, daß es statt Caspar Gehrer, heißen muß: Caspar Rantsperger von Rantsperg.

Den 14. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Maria Steinbacher, Webers-Tochter von Krayburg, wird seit dreyzehn Jahren vermißt.

Sie, oder ihre allenfallsigen Nachkommen, werden daher aufgefordert, sich innerhalb sechs Monathen hiererts um so gewisser zu melden, und ihren Aufenthalts-Ort anzuzeigen, als man ihr älterliches Vermögen ohne weiters an die

nächsten Verwandten, gegen Caution, verabfolgen würde.

Zugleich ersucht man auch sämmtliche Polizey-Behörden, was denselben von dem Leben und Aufenthalte dieser Steinbacher bekannt ist, hierher mitzutheilen.

Den 15. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Mühldorf.

(3) 5. Gerbl, Landrichter.

Im Wege des von dem Königl. Appellations-gerichte des Isarkreises, als Criminalgericht I. Instanz, schon unterm 12ten Jänner l. J. gnädigst beschlossenen Ungehorsams-Verfahrens wider den flüchtigen Lorenz Huber, Rachelbauers-Sohn von Haunerting d. G., wegen Verbrechens des Diebstahles, wird gedachter Lorenz Huber, welcher der ersten Ladung vom 28sten Februar l. J. nicht folgte, hiermit zur Gerichtsstellung, binnen weitern drey Monathen, und zur Verantwortung über die gegen ihn vorliegende Diebstahls-Beschuldigung, zum zweyten Mahl öffentlich vorgerufen, mit der Warnung, daß nach Verlauf dieses zweyten Termins, wider ihn als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 29. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Teisendorf.

(3) 1. Zottmann, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Haber
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	
Berchtesgaden .	31	May.	22	127	149	15	134	17	22	16	54	16	22	46	67	113	32	81	
Erding . . .	3	Juni.	3	562	565	562	3	15	30	15	—	14	—	—	251	251	222	29	
Freysing . . .	4	—	—	146	146	142	4	15	—	14	45	14	—	15	50	65	52	13	
Geisenfeld . . .	1	—	13	27	40	40	—	14	—	13	18	12	—	5	13	18	18	—	
Haag	1	—	—	7	7	7	—	15	—	14	—	13	—	—	—	—	—	—	
Krayburg . . .	29	May.	—	117	117	117	—	15	—	14	30	14	—	—	13	13	13	—	
Landsberg . .	5	Juni.	*) 6	301	307	298	9	15	—	11	30	13	20	42	86	128	48	80	
Landshut . . .	4	—	24	607	631	616	15	14	45	13	45	12	50	10	107	117	105	12	
Moosburg . .	1	—	—	33½	33½	33½	—	15	30	14	30	13	30	—	8	8	8	—	
Mühldorf . . .	1	—	—	177	177	177	—	15	15	14	30	13	45	—	270	270	274	—	
München . . .	5	—	328	1494	1822	1469	353	16	12	15	24	13	12	170	556	720	525	201	
Murnau . . .	5	—	*)33	95	128	105	23	17	12	15	48	14	—	21	18	39	25	16	
Pfaffenhofen . .	1	—	—	59½	59½	59½	—	15	30	15	—	14	20	3	51½	54½	54½	—	
Reichenhall . .	1	—	14	—	14	6	8	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—	
	4	—	8	14	22	14	8	10	—	15	7	14	15	—	—	—	—	—	
Rosenheim . .	27	May.	40	253	293	262	37	15	48	14	30	12	48	28	99½	127½	106½	21	
	3	Juni.	37	207½	334½	295½	39	9	48	9	—	8	24	21	170½	191½	173½	18	
Schongau . . .	31	May.	*) 4	66	70	29	41	10	3	14	45	12	30	11	32	43	18	25	
Traunstein . .	29	—	—	84	84	75	9	10	0	15	42	15	—	23	69	92	74	18	
Wasserburg . .	2	Juni.	—	4	4	4	—	10	24	—	—	10	—	—	18	18	18	—	
Weilheim . . .	3	—	—	20	20	20	—	10	25	15	10	14	4	16	50	66	44	22	
		—	*)16	114	130	122	8	10	25	15	10	14	4						

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 19	9 57	9 36	8	1	9	1½	7½	— —	7 33	— —	—	5	5	5	—	— —	5 —	— —
8 45	8 15	8 —	—	453	453	453	—	8 30	8 —	7 48	—	81	81	69	12	7 20	6 48	6 15
9 —	8 30	8 —	—	8	8	5	3	7 40	7 15	7 —	1	35	36	36	—	7 24	7 —	6 40
8 24	7 29	— —	—	6	6	6	—	7 —	6 —	— —	—	6	6	5	1	6 —	5 21	— —
— —	— —	— —	—	17	17	17	—	7 —	6 —	5 —	—	44	44	44	—	6 —	5 40	5 —
9 —	8 45	8 —	—	18	18	18	—	6 —	5 30	5 —	—	25	25	25	—	5 —	4 20	4 —
9 40	8 30	8 —	9	74	83	70	13	8 —	7 20	6 24	4	52	56	56	—	7 —	6 30	6 —
8 15	7 37	7 15	—	144	144	135	9	7 22	7 7	6 37	—	63	63	63	—	6 45	6 7	5 35
8 30	8 12	8 —	—	3	3	3	—	— —	7 —	— —	—	11	11	11	—	7 30	6 51	6 12
8 30	8 —	7 12	—	180	180	180	—	6 —	5 30	5 12	—	7	7	7	—	5 36	5 —	4 48
9 39	9 18	8 9	59	1027	1086	990	96	8 30	8 1	7 —	47	573	620	564	56	7 1	6 3	5 1
11 12	10 24	— —	6	6	12	7	5	7 12	6 24	6 —	2	36	38	35	3	7 —	6 30	— —
9 —	8 38	8 —	—	12	12	12	—	7 15	6 30	6 8	—	23	23	23	—	6 30	6 7	5 40
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	— —	4 48	— —
9 42	9 —	7 42	15	38½	53½	37½	16	6 36	6 —	5 30	44	258½	302½	268½	34	5 12	4 48	3 20
9 48	9 —	8 24	16	16½	32½	24½	8	7 22	6 30	6 3	34	248½	282½	268½	14	5 20	4 47	3 21
10 51	10 6	9 30	28	22	50	3	47	— —	7 52	— —	1	7	8	8	—	8 9	7 —	6 12
9 12	8 30	8 —	14	36	50	41	9	8 —	7 —	6 —	19	73	92	91	1	5 18	4 24	3 18
9 —	8 30	8 —	—	4	4	4	—	— —	5 15	— —	—	44	44	44	—	6 —	5 30	5 —
11 25	10 22	9 40	3	13	16	12	4	7 40	7 30	7 —	2	6	8	8	—	7 —	6 40	6 20

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	31	May.	22	127	149	15	134	17	22	16	54	16	22	46	67	113	32	81
Erding	3	Juni.	3	562	565	562	3	15	30	15	—	14	—	—	251	251	222	29
Freysing	4	—	—	146	146	142	4	15	—	14	45	14	—	15	50	65	52	13
Geisenfeld	1	—	13	27	40	40	—	14	—	13	18	12	—	5	13	18	18	—
Haag	1	—	—	7	7	7	—	15	—	14	—	13	—	—	—	—	—	—
Krayburg	29	May.	—	117	117	117	—	15	—	14	30	14	—	—	13	13	13	—
Landsberg	5	Juni.	*) 6	301	307	298	9	15	—	14	30	13	20	42	86	128	48	80
Landshut	4	—	24	607	631	616	15	14	45	13	45	12	50	10	107	117	105	12
Moosburg	1	—	—	33½	33½	33½	—	15	30	14	30	13	30	—	8	8	8	—
Mühldorf	1	—	—	177	177	177	—	15	15	14	30	13	45	—	276	276	274	2
München	5	—	328	1494	1822	1469	353	16	12	15	24	13	12	170	556	720	525	201
Murnau	5	—	*)33	95	128	105	23	17	12	15	48	14	—	21	18	39	23	16
Pfaffenhofen	1	—	—	59½	59½	59½	—	15	30	15	—	14	20	3	51½	54½	54½	—
Reichenhall	1	—	14	—	14	6	8	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—
	4	—	8	14	22	14	8	10	—	15	7	14	15	—	—	—	—	—
Rosenheim	27	May.	40	253	299	262	37	15	48	14	30	12	48	28	99½	127½	106½	21
	3	Juni.	37	297½	334½	295½	39	9	48	9	—	8	24	21	170½	191½	177½	14
Schongau	31	May.	*) 4	66	70	29	41	16	3	14	45	12	30	11	32	43	18	25
Traunstein	29	—	—	84	84	75	9	16	6	15	42	15	—	23	69	92	74	18
Wasserburg	2	Juni.	—	4	4	4	—	10	24	—	—	10	—	—	18	18	18	—
Weilheim	3	—	—	20	20	20	—	10	25	15	10	14	4	10	50	60	44	22
		—	*)16	114	130	122	8	10	26	15	10	14	4					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 19	9 57	9 36	8	1	9	1½	7½	— —	7 33	— —	—	5	5	5	—	— —	5 —	— —
8 45	8 15	8 —	—	453	453	453	—	8 30	8 —	7 48	—	81	81	69	12	7 20	6 43	6 15
9 —	8 30	8 —	—	8	8	5	3	7 40	7 15	7 —	1	35	36	36	—	7 24	7 —	6 40
8 24	7 29	— —	—	6	6	6	—	7 —	6 —	— —	—	6	6	5	1	6 —	5 21	— —
— —	— —	— —	—	17	17	17	—	7 —	6 —	5 —	—	44	44	44	—	6 —	5 40	5 —
9 —	8 45	8 —	—	18	18	18	—	6 —	5 30	5 —	—	25	25	25	—	5 —	4 20	4 —
9 40	8 30	8 —	9	74	83	70	13	8 —	7 20	6 24	4	52	56	56	—	7 —	6 30	6 —
8 15	7 37	7 15	—	144	144	135	9	7 22	7 7	6 37	—	63	65	63	—	6 45	6 7	5 35
8 30	8 12	8 —	—	3	3	3	—	— —	7 —	— —	—	11	11	11	—	7 30	6 51	6 12
8 30	8 —	7 12	—	180	180	180	—	6 —	5 30	5 12	—	7	7	7	—	5 30	5 —	4 30
9 30	9 18	8 9	59	1027	1086	990	96	8 30	8 1	7 —	47	573	620	564	56	7 1	6 3	5 1
11 12	10 24	— —	6	6	12	7	5	7 12	6 24	6 —	2	36	38	35	3	7 —	6 30	— —
9 —	8 38	8 —	—	12	12	12	—	7 15	6 30	6 8	—	23	23	23	—	6 30	6 3	5 40
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	— —	4 48	— —
9 42	9 —	7 42	15	38½	53½	37½	16	6 30	6 —	5 30	44	258½	302½	268½	34	5 12	4 48	3 20
9 48	9 —	8 24	10	16½	52½	24½	8	7 22	6 30	6 3	34	248½	282½	268½	14	5 20	4 [illegible]	3 21
10 51	10 6	9 30	28	22	50	3	47	— —	7 52	— —	1	7	8	8	—	8 9	7 —	6 12
9 12	8 30	8 —	14	36	50	41	9	8 —	7 —	6 —	19	73	92	91	1	5 18	4 24	3 18
9 —	8 30	8 —	—	4	4	4	—	— —	5 15	— —	—	44	44	44	—	6 —	5 30	5 —
11 25	10 22	9 40	8	13	16	12	4	7 40	7 30	7 —	2	6	8	8	—	7 —	6 40	6 20

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXIV. Stück. München den 16. Juni 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Niedervieybach betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Niedervieybach, nebst der damit verbundenen Klosterfrauen-Beichtvaters-Stelle, in Erledigung.

Diese organisirte Klosterpfarrey liegt in der Diöcese Regensburg, im Decanate Dingolfing, und im Landgerichts-Bezirke Vilsbiburg.

Die zu pasterirende Seelenzahl beträgt 1143 Seelen.

Zwey Filialen gehören zur Pfarrey, in denen abwechselnd der sonn- und festtägliche Gottesdienst gehalten werden muß; auch befinden sich in dem besagten Sprengel drey Kapellen, wo nur am Einweihungs-Feste Gottesdienst gehalten wird, ein Incurat-Beneficium zu Niedervieybach und zwey Schulen.

Der Pfarrer ist verbunden, einen Hülfspriester zu halten.

Die Renten bestehen:

1)	An fixem Gehalte . . .	600 fl. —
2)	Entschädigung für die normalmäßigen Grundstücke . . .	60 „ —
3)	Gehalte als Klosterfrauen-Beichtvater	100 „ —
4)	Für den Hülfspriester . . .	300 „ —
	Summa .	1060 „ —

Die Lasten bestehen in den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben.

Um dieſe Pfarrey haben ſich nur Staats-Penſioniſten aus den aufgehobenen Klöſtern zu melden.

München den 8. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Freyherr v. Lerchenfeld.

(Die Erledigung der Pfarrey Starnberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Die, durch die Verſetzung des Pfarrers, Prieſter Joſeph Schweiger, erledigte Pfarrey Starnberg liegt in der Diöceſe Augsburg, im Rural-Capitel Dieralting, und im Königl. Landgerichte Starnberg.

Sie paſtorirt 731 Seelen, die in mehreren Orten zerſtreut wohnen.

Der Pfarrer iſt verpflichtet, einen Hülfspriester zu halten, wozu die Gemeinde 54 fl. beyträgt.

Der Brutto-Ertrag der Pfarrey beträgt, nach der Faſſion 2062 fl. 11 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben haftet auf derſelben eine Bauſchillings-Friſt von jährlichen 60 fl., zur Tilgung eines Baucapitals, das zur Zeit noch auf 2167 fl. 28 kr. ſich belaufet.

München den 8. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Frhr. v. Lerchenfeld.

(Die Erledigung der Expoſitur Ramſau betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers iſt die Expoſitur zu Ramſau erledigt. Sie liegt in der Diöceſe Freyſing, in dem Wahldecanate Waſſerburg, in der Pfarrey Kirchdorf, und dem Königl. Landgerichte Waſſerburg. Ihr Umfang beträgt drey Stunden, innerhalb dem ſich 324 Seelen befinden.

In der einzigen Kirche der Expoſitur befindet ſich eine Wahlfahrt, und eine Bruderſchaft; auch iſt eine Schule daſelbſt, über welche der Expoſitus die Aufſicht hat.

Die Renten beſtehen in der Kloſter-Penſion des Expoſitus zu 400 fl. und der Funktions-Zulage zu 100 fl., dann den Stolgebühren.

Beſondere Laſten haften keine auf derſelben.

Um dieſe Expoſitur können ſich nur Penſionisten aus den aufgehobenen Klöſtern bewerben.

München den 8. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher.

(Das ausgezeichnete Benehmen des vormahligen Gemeinde-Vorſtehers Gattinger in Kochel betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Ulrich Gattinger leiſtete mehr, denn vierzig Jahre lang, der Gemeinde Kochel, Landge-

richts Tölz, als ihr Vorſteher, treue und nützliche Dienſte.

Demſelben wird das allerhöchſte Wohlgefallen an dieſen ausgezeichneten Dienſtes-Leiſtungen anmit bezeigt, und gewünſcht, daß dieſe landesväterliche Anerkenntniß zur Aneiferung, beſonders der Gemeinde-Vertreter, gereichen möge.

München den 11. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präſident.
v. Hofſtetten, Director.
Dr. Schilcher.

Dienſtes-Notizen.

Durch allerhöchſte Reſcripte vom 9ten Juni l. J. wurde die Pfarrey zu Schweinersdorf, Landgerichts Moosburg, dem bisherigen Pfarrer zu Unterſchönbach, Landgerichts Aichach, allergnädigſt verliehen, und der Cooperator zu Ensdorf, Prieſter Simon Kronacker, von dem Antritte des ihm, durch Entſchließung vom 23ſten May l. J., zugedachten Beneficiums und der Expoſitur zu Pieſenkam, Landgerichts Miesbach, dispenſirt, und daſſelbe mit der Expoſitur zu gedachtem Pieſenkam, nach der Claſſification der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarrcandidaten, mit dem Prieſter Thomas Steeber, Kaplan zu Murnau, beſetzt.

Da durch den Uebertritt des Gemeinde-Bevollmächtigten, Johann Wiedmann, in den Magiſtrat der Stadt Weilheim eine Stelle im daſigen Gemeinde-Ausſchuß erlediget worden; ſo iſt dieſe mit dem hierzu vorſchriftmäßig gewählten bürgerlichen Müller, Anton Strobl, wieder beſetzt, und dieſe Wahl, durch Beſchluß der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, am 11ten Juni l. J. beſtätiget worden.

Bekanntmachungen.

(Die Erhebung der Capitals-Zinſen bey Königl. Staats-Caſſen und bey Privaten in der Hauptſtadt München durch den aufgeſtellten Stiftungs-Agenten betreffend.)

Da die Ausantwortung des Stiftungs-Vermögens an die Gemeinden bereits größtentheils vollendet iſt; ſo werden ſämmtliche Rural-Gemeinden des Iſarkreiſes hiermit aufgefordert:

Die Anzeigen über die ihnen ausgeantworteten Stiftungs-Capitalien, welche bey Königl. Staats-Caſſen ſowohl, als bey Privaten in der Stadt München aufliegen, an den Unterzeichneten einzuſenden, um das Geſchäft der Zinſen-Einhebung mit Erfolg beſorgen zu können, indem dieſe Einhebung nicht für jede Gemeinde im Einzelnen, ſondern nach den Gattungen der Capitalien und den Verfallzeiten der Zinſen für alle theilhabenden Gemeinden, vielmehr Stiftungen zugleich geſchehen muß.

Da es hauptſächlich von den richtigen Anzeigen abhängt, das Geſchäft der Zinſen-Einhebung gehörig und mit guten Erfolg einleiten zu können; ſo wird den Gemeinden hierbey nachſtehendes Formular mitgetheilt, welches beyſpielsweiſe bezeichnet, was dieſelben zu enthalten haben.

Da die Capitals-Zinſen bey Königl. Staats-Caſſen für mehrere Stiftungen einen beträchtlichen Theil der Renten ausmachen; ſo werden die Gemeinden ſich von ſelbſt beſcheiden, dieſe

Anzeigen in der möglichst kürzesten Zeit einzusenden.

Die Gemeinden der Landgerichts-Bezirke Landsberg, Weilheim und Starnberg, an welche der Unterzeichnete das Stiftungs-Vermögen selbst extradirte, sind der Einsendung dieser Anzeigen überhoben, weil ihm ihre Forderungen an derley Capitals-Zinsen schon bekannt sind.

München den 7. Juni 1819.

Der
Königl. Rechnungs-Commissär
Brondino,
als aufgestellter Stiftungs-Agent.

Laufende Num.	Bezeichnung der Capitals-Gattung und Namen der Schuldner.	Größe der Capitalien.	Zinsfuß.	Jährlicher Zins-Betrag.	Datum der Obligation.	Rückstände hievon für die Jahre	Betrag der Rückstände.	Anmerkung.
		fl. kr. dl		fl. kr. dl.			fl. kr. dl	
	Von den Capitalien bey Königl. Staats-Cassen ist vorzüglich, wenn nicht zugleich die Benennung derselben angegeben werden kann, die Jahreszahl zu bezeichnen von welcher das Capital herrührt.	Hier wird der Name der Kirche oder Stiftung gesetzt, welche zu fodern hat.						
	Von den Capitalien bey Privaten der Stadt München sind in dieser Rubrike blos die Namen und der Stand anzusetzen.							
	Auch sind die Capitalien bey Königl. Staats-Cassen anzumerken, für welche bisher kein Zins bezahlt worden ist, und die gegenwärtig der Liquidation unterliegen.							

(Veredlung der Schafzucht in Baiern betreffend.)

Zur Veredlung der Schafzucht in Baiern iſt auch dieſes Jahr die beſtimmte Anzahl Widder bereit. Indem man dieſes zur Kenntniß des landwirthſchaftlichen Publicums bringt, und was die Verpflichtungen betrifft, ſich im allgemeinen auf die Ausſchreibung vom 1ten Juli 1818 (allgemeines Intelligenzblatt, Jahrgang 1818, S. 706 — 769) bezieht, iſt noch anzufügen, daß Se. Majeſtät der König allergnädigſt geſtattet haben, daß auch Widder von jener Merino-Heerde, welche unmittelbar allerhöchſtes Eigenthum iſt, zum vorgeſetzten Zweck verwendet werden dürfen.

Die Geſuche, mit den nöthigen Belegen verſehen, ſind hierorts baldeſt einzureichen.

Schleißheim am 7. Juni 1819.

Königlich-Baierſche Staatsgüter-Adminiſtration Schleißheim.

Schönleitner.

Verſteigerungen.

Mit hoher Genehmigung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, wird, mit Einſtimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten, das, durch Verſetzung der Waiſenkinder in ein anderes Stiftungs-Gebäude entbehrlich gewordene Waiſenhaus ob der Au, ſammt dabey befindlichem Gärtchen, im Wege öffentlicher Verſteigerung, zum Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen ſich daher Samstag den 26ſten dieß, Vormittags zwiſchen 9 und 12 Uhr, im ſtädtiſchen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftung im heil. Geiſthofe einfinden, und ihr Kaufsanbot abgeben.

Den 4. Juni 1819.

Magiſtrat der Haupt- und Reſidenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeiſter.

(3) 1. Dr. Radlkofer.

Bey dem unterfertigten Königl. Rentamte ſind, und zwar auf dem Königl. Getreid-Speicher

zu Ilmmünſter 49 Schäffel Weizen, und
" " 158 Schäffel Korn,
" Pfaffenhofen 101 " Weizen, und
" " 304 " Korn,
" Geiſenfeld 88 " Weizen, und
" " 584 " Korn,
zuſammen circa 190 " Weizen, und
" 1046 " Korn,

von dem Aerndte-Jahre 1818 vorräthig, welche, in Folge gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 29ſten v. M., empfangen den 1ten d. M., im Wege der Verſteigerung ganz, oder auch theilweiſe, an den Meiſtbiethenden, unter Vorbehalt höchſter Genehmigung, veräußert werden ſollen.

Zu dieſem Behufe werden folgende Verſteigerungs-Tage und Orte beſtimmt, als

Montag der 21ſte Juni l. J., bey dem Bierbräuer Scheerer zu Ilmmünſter,
Dienstag der 22ſte Juni l. J., am Sitze des Rentamtes, und
Mittwoch der 23ſte Juni l. J., bey dem Bierbräuer Deutinger zu Geiſenfeld.

An jedem dieſer drey Tage wird das amtliche Verſteigerungs-Protocoll Frühe um 8 Uhr geöffnet, und mit Schlag 12 Uhr Mittags geſchloſſen.

Kaufsliebhaber wollen ſich daher an den beſtimmten Tagen und Orten frühzeitig einfinden, und können ſich auch in der Zwiſchenzeit von der guten Qualität der bezeichneten Getreid-Vorräthe nach Belieben überzeugen.

Den 2. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Pfaffenhofen.

(2) 2. Hintermaier, Rentbeamter.

Durch höchſten Regierungs-Beſchluß beauftragt, wird das unterzeichnete Rentamt, gemeinſchaftlich mit dem Königl. Forſtamte Eglharting, Mittwoch den 30ſten dieß, im Dorfe Rechtmehring, das im Steuerdiſtrict Altmannſtein gelegene 31⅞ Tagwerk haltende, mit Föhren und Fichten ſehr wohl bewachſene Linnenholz, nach dem Wunſche der Käufer, im Ganzen, oder in Parthien von 2 — 5 Tagwerken, mit Vorbehalt höchſter Genehmigung, verkaufen.

Die Kaufsbedingungen enthält die allerhöchſte Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII., S. 1577—1583.

Genannte Waldung kann mit dem Forſtwart Metzger in Steinbuch mittlerweile beſichtigt werden.

Kaufsluſtige werden zu dieſer Verhandlung auf den bezeichneten Tag, Morgens 8 Uhr, eingeladen.

Den 7. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Waſſerburg.

(3) 1. Lechner, Rentbeamter.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß mehrere tauſend Stücke Floßbäume, Rafen und Geſchirrhölzer aus der Gramersauer-Waldung, diesſeitiger Königl. Forſtrevier Riß, auf den Ganterſtätten an dem Iſarfluße, zum Verkaufe bereit liegen, und es koſtet davon

1 Stück 60er.	I. Claſſe	1 fl. 6 kr.
1 " "	II. "	2 " 12 "
1 " "	III. "	3 " 20 "
1 " "	IV. "	4 " 24 "
1 " "	V. "	5 " 30 "
1 " 50er.		1 " 4 "
1 " 40er.		— " 40 "
1 " 30er.		— " 15 "
1 Schneidbaum		1 " — "
1 Rafen		— " 8 "
1 Stück Geſchirrholz		— " 5 "
1 Normal-Klafter Trümmer-Holz		1 " 30 "

Kaufsliebhaber wollen ſich beym Königl. Rentamte Tölz, wegen Zahlungsfähigkeit, einen Holz-Abgabsbewilligungs-Schein ertheilen laſſen, mit dieſem verſehen beym Königl. Revierförſter Mödmüller in Riß erſcheinen, und es wird ſodann durch ſelben die wirkliche Holzabgabe ſogleich vorgenommen werden.

Vorderriß den 2. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Forſtamt Mittenwald.

(3) 2. Egger, Oberförſter.

Im Wege der Vollſtreckung wird das Anweſen des Franz Stimmter, ledigen Pauſenberger-Sohns von Pauſenberg, im Steuer-Diſtrict Wätzling d. G., zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

Dem zu Folge wird

auf den 8ten Juli l. J.

eine Tagsfahrt angeſetzt.

Die Versteigerung geschieht in dem Amtslocale Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Das Anwesen besteht aus dem, zum Königl. Rentamte Erding freystiftig grundbaren, halben Pausenberger-Gut, dann ½ Eibl Zubaugütl, und begreift, nebst den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, in sich

I. Beym Hauptgute:

33 Tagwerk 81 Decimalen Aecker,
10 " 17 " Wiesgründe,
15 " 3 " Holzgrund.

II. Beym Eiblgütl.

5 Tagwerk 50 Decimalen Aecker,
3 " 69 " Wiesen.

Auf beyden Anwesen lasten folgende Abgaben:

Einfache Steuer	.	3 fl.	11 kr. 5 hl.
Scharwerkgeld	. .	2 "	48 " 6 "
Stift	. . .	5 "	8 " 3 "

Gilt:

Weizen	—	Schäffel	2 M.	—	V.
Korn	2	"	— "	—	"
Gerste	—	"	2 "	2	"
Haber	4	"	3 "	3	"
Futterhaber	—	"	— "	2	"

Kaufsliebhaber wollen diese Objecte in Augenschein nehmen, um die bestimmte Zeit sich hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 29. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) L. Lechner, Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenwesen des Xaver Kaltreis, bürgerlichen Seilermeisters dahier, ist der Universal-Concurs ausgebrochen, und es werden zum Vollzuge desselben folgende Edictstage festgesetzt:

1) ad producendum et liquidandum, zugleich zum nochmahligen Versuche gütlicher Ausgleichung

Montag der 21ste Juni l. J.,

2) ad excipiendum,

Mittwoch der 21ste Juli l. J., und

3) ad concludendum

Freytag der 20ste August l. J.,

mit Montag den 20sten September l. J. als terminus ad quem, so, daß vom ganzen Conclusions-Termine die erste Hälfte zur Replic, und die zweyte zur Duplic bestimmt ist.

Wer immer an Xaver Kaltreis eine Forderung zu machen hat, wird auf die ebenerwähnten Edictstage, zum Vortrage seiner Rechtsnothdurft, peremtorie und sub poena praeclusi, hiermit ausdrücklich vorgeladen.

Zugleich wird das Anwesen des Xaver Kaltreis, sammt der dabey befindlichen Fahrniß, Freytags den 18ten Juni l. J., Vormittags 9 Uhr bis Glockenschlag 12 Uhr, einer öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Das Anwesen besteht:

1) Aus einem in Mitte der Stadt, an dem Schrannenplatze gelegenen, wohlgebauten zweygädigen Hause, in welchem sich nebst andern

Vortheilen auch zwey sehr geräumige Keller befinden;

2) aus einem, gleich hinter dem Hause sich befindlichen Stadel mit Seilers-Werkstätte;

3) aus einem Wiesgrunde von 2 Tagwerk 32 Decimalen.

Das ganze Anwesen ist ganz freyes Eigenthum, und es wurde bisher auf demselben die Seilers-Gerechtsame ausgeübt.

Auf demselben haften übrigens folgende Lasten:

1) Einfache Steuer . . — fl. 15 kr. 1 hl.
2) Gilt . . . . 6. — —

Kaufsliebhaber haben sich zur festgesetzten Zeit, mit legalen Ausweisen über Vermögen, Leumund ꝛc. versehen, im hiesigen Gerichts-Locale einzufinden.

Den 22. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

In Ledter Abwesenheit des Königl. Landrichters
(3) 3. Lechner, Assessor.

Zum Behufe einer durch alle Umstände gebothenen Herstellung des, auf dem Tobias Ellerer'schen Gute Hoched, im Allerberge d. G., ruhenden Passiv-Standes, wird hiermit in Abwesenheit des Besitzers, die Zusammberufung seiner sämmtlichen Gläubiger, und eine Schulden-Liquidirung beschlossen, sofort die dießfallsige Commission auf Freytag den 2ten Juli l. J. anberaumt.

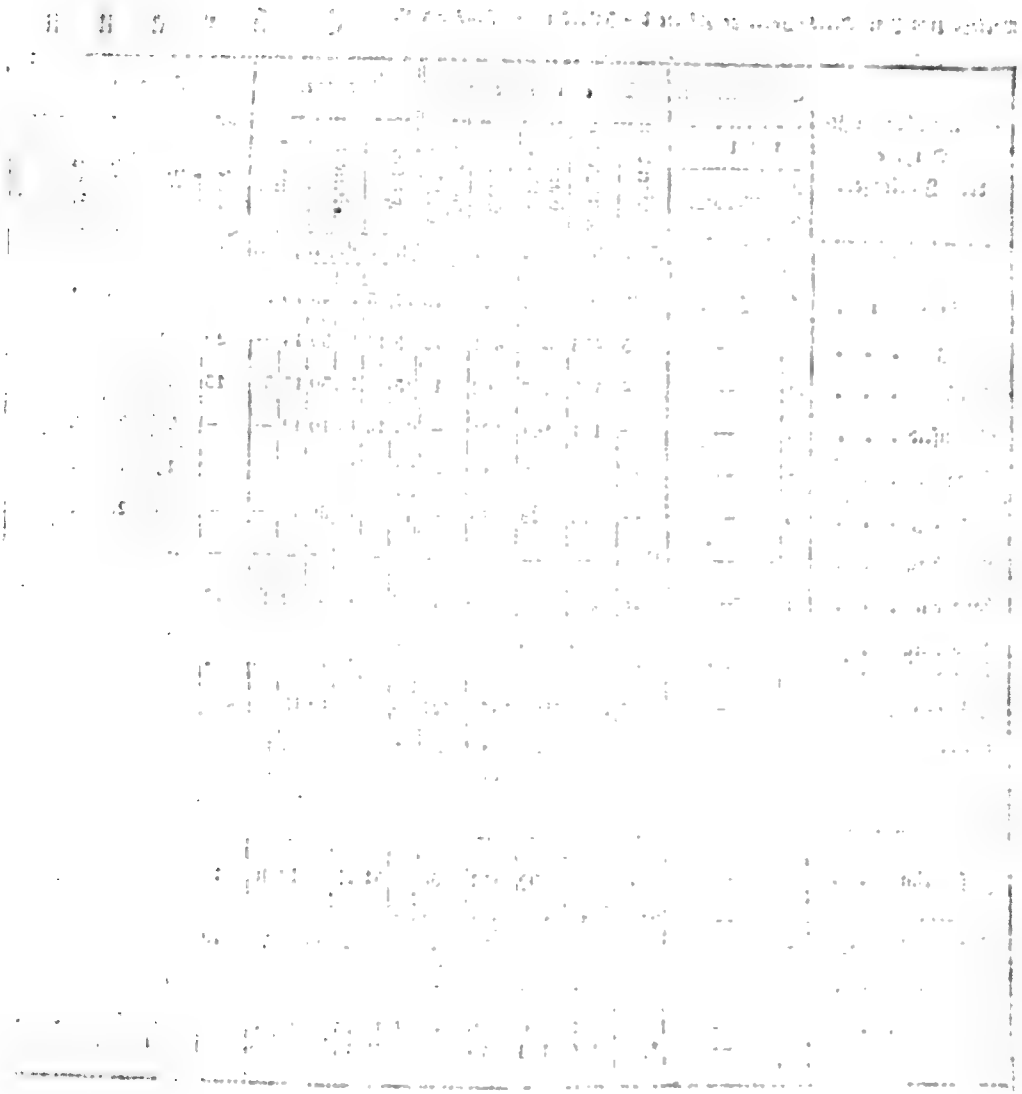
Auf diesen Tag werden also hiermit alle diejenigen, welche an den genannten Tobias Ellerer, oder auf dessen Gut, Forderungen und Ansprüche haben, zur Abgabe und Liquidirung derselben, in hiesiges Landgerichts-Locale vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtiget werden, wornach sohin die Ausbleibenden, bey einer allenfallsigen Ueberschuldung, sich den Verlust ihrer Forderungen selbst zuzuschreiben haben würden.

Den 28. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Teisendorf.

(3) 1. Zottmann, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weihen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Kern. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.	Höchs.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	
Berchtesgaden .	6	Juni.	134	67	201	126	75	17	3	16	48	16	24	81	8	89	19	70	
Erding . . .	9	—	3	433	436	421	15	15	12	14	30	14	—	29	105	134	131	3	
Freysing . . .	11	—	4	103	107	94	13	15	—	14	30	13	30	13	43	56	39	17	
Gelsenfeld . . .	7	—	—	101	101	101	—	14	14	13	10	12	—	—	26	26	26	—	
Haag	8	—	—	16	16	16	—	15	—	14	—	13	—	—	19	19	19	—	
Krayburg . . .	5	—	—	73	73	73	—	15	—	14	30	14	—	—	28	28	28	—	
Landsberg . .	—	—	*) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landshut . . .	11	—	15	481	496	484	12	14	24	13	33	12	41	12	110	122	106	16	
Moosburg . .	8	—	—	40	40	40	—	15	30	14	—	9	20	—	13	13	13	—	
Mühldorf . . .	8	—	—	31	31	31	—	15	—	14	15	13	30	2	70	72	72	—	
München . . .	12	—	353	1448	1801	1374	427	16	18	15	16	13	38	201	427	628	392	236	
Murnau . . .	12	—	*) 23	86	109	47	62	17	20	16	—	14	12	16	12	28	8	20	
Pfaffenhofen . .	8	—	—	73½	73½	71½	2	15	30	14	30	13	22	—	81	81	77	4	
Reichenhall . .	7	—	8	24	32	32	—	16	—	15	30	15	—	—	3	3	3	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rosenheim . .	9	—	39	170	209	171	38	15	51	15	4	14	46	14	62½	76½	53½	23	
Schongau . . .	8	—	*) 41	59	100	77½	22½	15	54	14	55	13	50	25	21½	46½	27	19½	
Traunstein . .	5	—	9	195	204	179	25	16	48	15	54	14	30	18	235	253	208	45	
Wasserburg . .	9	—	—	4	4	4	—	16	24	—	—	16	—	—	18	18	18	—	
Weilheim . . .	9	—	—	6	6	6	—	16	12	15	—	14	8	22	34	56	32	1	
		—	*) 8	100	108	75	33	16	12	15	—	14	8						

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 12	9 48	9 30	7½	—	7½	1	6½	— —	7 48	— —	—	106	106	106	—	— —	4 31	— —
8 30	8 —	7 45	—	451	451	448	3	8 —	7 30	7 —	12	34	46	39	7	7 —	6 48	6 —
8 30	8 —	7 30	3	14	17	15	2	7 —	6 15	6 —	—	60	60	39	21	7 30	7 15	6 30
8 40	8 —	7 30	—	20	20	20	—	7 —	6 30	5 —	1	16	17	17	—	6 6	5 30	4 12
9 —	8 30	7 30	—	84	84	84	—	7 30	6 20	5 15	—	89	89	89	—	6 30	6 —	5 30
8 30	8 15	8 —	—	8	8	8	—	5 15	5 6	5 —	—	13	13	13	—	6 —	5 30	5 —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 15	7 —	9	88	97	91	6	7 22	6 45	6 15	—	77	77	77	—	6 22	6 7	5 35
9 15	8 45	8 20	—	4	4	4	—	7 30	7 20	7 —	—	28	28	28	—	7 30	6 30	6 12
8 30	7 24	6 30	—	45	45	45	—	6 —	5 40	5 24	—	39	39	39	—	5 36	5 15	4 50
9 29	8 58	7 59	96	838	934	817	117	8 16	7 33	6 16	56	756	812	756	56	6 22	5 44	4 22
11 48	10 30	9 —	5	10	15	4	11	7 24	6 6	— —	3	26	29	17	12	7 —	6 40	— —
8 32	8 —	7 33	—	4	4	4	—	7 30	7 —	6 40	—	17½	17½	17½	—	7 —	6 42	6 —
— —	8 30	— —	—	10	10	10	—	— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 14	8 31	7 34	8	15	23	10	13	6 30	6 1	5 24	14	275	289	242	47	6 —	5 21	4 4
10 36	9 40	8 50	47	4	51	12½	38½	8 —	7 25	7 —	—	29½	29½	19½	9	7 36	7 15	6 55
8 42	8 —	7 12	9	15	24	19	5	7 —	6 —	4 —	1	147	148	142	6	5 6	4 36	3 54
9 —	8 30	8 —	—	4	4	4	—	— —	5 15	— —	—	44	44	44	—	6 —	5 30	5 —
11 —	10 10	9 30	4	6	10	5	5	7 30	7 —	6 30	—	8	8	6	2	7 —	6 30	5 30

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXV. Stück. München den 23. Juni 1819.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Seine Königl. Majestät haben unterm 11ten Juni l. J. genehmiget, daß der bisherige Polizey-Officiant von Fabris dem Königl. Commissär Aschenbrenner in Landshut, als Officiant, beygegeben werde.

Vermög allerhöchster Entschließung vom 12ten Juni l. J. wurde der Dechant und Pfarrer zu Traunstein, Priester Lorenz Joglauer, von dem Antritte der Pfarrey Schwindkirchen dispensirt, und dieselbe mit dem bisherigen Pfarrer zu Zeholfing, Landgerichts Landau, Priester Franz Silverio, besetzt.

Durch ein allerhöchstes Rescript von 15ten Juni l. J. ist die Pfarrey zu Waldensee, Landgerichts Tölz, dem Priester Anselm Doll, Exbenedictiner von Attel, allergnädigst verliehen worden.

Titel-Ertheilung.

Seine Königliche Majestät haben unterm 15ten Juni l. J. dem hiesigen Büxer und Büchsenmacher der Grenadier-Garde, Xaver Wisthaler, den Titel als Hofbüchsenmacher allergnädigst zu verleihen geruht.

Versteigerungen.

Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, zwey- bis dreyhundert Tagwerk Waldgrund hinter Ettal, im Graßwanger-Thale, an der Grenze Tyrols, zur Alpenweide, im Wege öffentlicher Versteigerung abräumen zu lassen, und hat hierzu den 12ten Juli l. J. anberaumt, wo diese Versteigerung, unter nachstehenden Bedingungen, auf dem Abräumungs-District, Stock und Gries, statt finden, und der Zuschlag an die Wenigstnehmenden, nach vorerst erhohlter Genehmigung der Königl. Armee-Remontirungs- und Gestüts-Commission in München, geschehen wird:

1) Alles stehende Holz und Gesträuch, mit Ausnahme der bezeichneten Unterstandsbäume, wird am Boden abgehauen, auf Haufen geworfen, und verbrannt.

2) Müssen alle brauchbaren Zwiesel zu ungarischen Sattelböcken sorgfältig von den Buchen ausgehauen, und auf dem bezeichneten Platze ans Gries geschaffet werden. Nachdem diese durch sachverständige Arbeiter ausgehauen worden, wird dafür eine Vergütung von 6 kr. per Stück statt finden.

3) Die größern, schon liegenden Bäume, müssen abgehauen, und in Haufen haltbar gebracht werden, wo sie verfaulen können.

4) Die alten Stöcke dürfen stehen bleiben; jedoch müssen die hervorstehenden Wurzeln abgehauen werden.

5) Den Uebernehmern des Accords wird zur strengen Pflicht gemacht, gute Mannszucht zu handhaben, sich des Zunderns und Feuers außerhalb des Abraums-Districtes zu enthalten, und zu sorgen, daß sich das Feuer nicht über diesen District hinaus verbreite. Der Platz wird in 5 Parthien zu 50 — 70 Tagwerk übergeben. Es kann übrigens auf einzelne Parthien, aber auch aufs Ganze concurrirt, und der Platz in Augenschein genommen, die Angebothe auch vor der Versteigerung mündlich, oder schriftlich angebracht, oder auch allenfallsige Vorschläge, zur Ueberlassung des Holzes zu anderseitigen Benützungen, mit Rücksicht auf den Zweck der Abräumung, gemacht werden.

Auch kleinere Unterabtheilungen von 10 und weniger Tagwerken, können auf Verlangen der Abräumung übergeben werden.

Schwaiz-Anger den 17. Juni 1819.

Königlich-Baierische Armee-Gestüts-Inspection des Bezirkes Nro. IV.

Wimmer, Oberlieutenant. — Biebel, Verwalter.

Mit hoher Genehmigung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wird, mit Einstimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten, das, durch Versetzung der Waisenkinder in ein anderes Stiftungs-Gebäude entbehrlich gewordene Waisenhaus ob der Au, sammt dabey befindlichem Gärtchen, im Wege öffentlicher Versteigerung, zum Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich daher Samstag den 26sten dieß, Vormittags zwischen 9 und 12

Uhr, im städtischen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftung im heil. Geisthofe einfinden, und ihr Kaufsanboth abgeben.

Den 4. Juni 1819.

Magistrat der Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

(3) 2. Dr. Radlkofer.

Durch höchsten Regierungs-Beschluß beauftragt, wird das unterzeichnete Rentamt, gemeinschaftlich mit dem Königl. Forstamte Eglharting, Mittwoch den 30sten dieß, im Dorfe Rechtmehring, das im Steuerdistrict Almansau gelegene 31⅞ Tagwerk haltende, mit Förchen und Fichten sehr wohl bewachsene Linnenholz, nach dem Wunsche der Käufer, im Ganzen, oder in Parthien von 2 — 5 Tagwerken, mit Vorbehalt höchster Genehmigung, verkaufen.

Die Kaufsbedingungen enthält die allerhöchste Verordnung vom 30sten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII., S. 1577—1582.

Genannte Waldung kann mit dem Forstwart Metzger in Steinbuch mittlerweile besichtigt werden.

Kaufslustige werden zu dieser Verhandlung auf den bezeichneten Tag, Morgens 8 Uhr, eingeladen.

Den 7. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Wasserburg.

(3) 2. Lechner, Rentbeamter.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß mehrere tausend Stücke Floßbäume, Rafen und Geschirrhölzer aus der Gramersauer-Waldung, diesseitiger Königl. Forstrevier Riß, auf den Ganterstätten an dem Isarfluße, zum Verkaufe bereit liegen, und es kostet davon

1 Stück 60er. I. Classe	.	1 fl.	6 kr.
1 „ „ II. „	.	2 „	12 „
1 „ „ III. „	.	3 „	20 „
1 „ „ IV. „	.	4 „	24 „
1 „ „ V. „	.	5 „	30 „
1 „ 50er.	. . .	1 „	4 „
1 „ 40er.	. . .	— „	40 „
1 „ 30er.	. . .	— „	15 „
1 Schneidbaum	. . .	1 „	— „
1 Rafen	. . . .	— „	8 „
1 Stück Geschirrholz	. .	— „	5 „
1 Normal-Klafter Trümmer-Holz		1 „	30 „

Kaufsliebhaber wollen sich beym Königl. Rentamte Tölz, wegen Zahlungsfähigkeit, einen Holz-Abgabsbewilligungs-Schein ertheilen lassen, mit diesem versehen beym, Königl. Revierförster Mosmüller in Riß erscheinen, und es wird sodann durch selben die wirkliche Holzabgabe sogleich vorgenommen werden.

Vorderriß den 2. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Forstamt Mittenwald.

(3) 3. Egger, Oberförster.

Im Wege der Vollstreckung wird man am 15ten Juli l. J., in der Amtswohnung am Lilienberge, das Anwesen des Max Antretter, auf der Sendlinger-Haide, an den Meistbiethen-

den, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, wiederholt öffentlich versteigern.

Das Anwesen, welches an der Münchner Landsberger-Strasse, nicht weit von der Hauptstadt München entfernt liegt, besteht:

a) In einem gemauerten zweygädigen Gebäude mit zwey heitzbaren und drey unheitzbaren Zimmern, Fletz, Küche, Keller, Pferdstall auf sechs Pferde, Hornviehstall auf 18 Stücke, Dreschtennen, Getreidlager, Getreidkasten, Heu- und Strohlege;

b) in einem gemauerten Nebengebäude zur Heulege und Wagenremisse;

c) in 24 Tagwerk 14 Decimalen Aecker. Das ganze Anwesen ist ludeigen. Von den Aeckern wird der Zehent mit einem Drittheil zur Pfarrey Sendling, und mit zwey Drittheilen zum heil. Geistspitale München verreicht.

Das Steuersimplum beträgt 1 fl. 51 kr. 7 hl.

Der Schätzungswerth ist 4700 fl. Kaufslustige haben sich einzufinden.

Den 5. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

(3) 1. Steyrer, Landrichter.

Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Franz Stimmer, ledigen Pausenberger-Sohns von Pausenberg, im Steuer-Distrikt Wahling d. G., zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen.

Dem zu Folge wird

auf den 8ten Juli l. J.,

eine Tagsfahrt angesetzt.

Die Versteigerung geschieht in dem Amtslocale Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Das Anwesen besteht aus dem, zum Königl. Rentamte Erding frenstiftig grundbaren, halben Pausenberger-Gut, dann ¼ Eibl Zubaugütl, und begreift, nebst den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, in sich

I. Beym Hauptgute:

33	Tagwerk	81	Decimalen Aecker,
16	"	17	" Wiesgründe,
15	"	3	" Holzgrund.

II. Beym Eiblgütl.

5	Tagwerk	50	Decimalen Aecker,
3	"	69	" Wiesen.

Auf beyden Anwesen lasten folgende Abgaben:

Einfache Steuer	.	3 fl.	11 kr. 5 hl.
Scharwerkgeld	. .	2 "	48 " 6 "
Stift	. . .	5 "	8 " 3 "

Gilt:

Weizen	—	Schäffel	12	M. —	V.
Korn	2	"	—	" —	"
Gerste	—	"	2	" 2	"
Haber	4	"	3	" 3	"
Futterhaber	—	"	—	" 2	"

Kaufsliebhaber wollen diese Objecte in Augenschein nehmen, um die bestimmte Zeit sich hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protocoll geben.

Den 29. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 3. Lechner, Assessor.

Auf Andringen der Gläubiger, und bey vorliegendem Verzichte des Commun-Schuldners auf eine Berufung, wird das ludeigene Viertlhofs-Gut des Erhard Lechner, Holzers am Auerberg, der öffentlichen Versteigerung unterworfen, der Tag hierzu auf den 2ten August l. J. festgesetzt, und die Genehmigung der Creditorschaft vorbehalten.

Die näheren Kaufsverhältnisse können inzwischen bey Gericht eingesehen werden; Kaufsliebhaber, denen die Besichtigung des Verkaufs-Objectes frey steht, wollen am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, unter Nachweisung ihres Vermögens und der sonstigen gesetzlichen Erfordernisse, im Landgerichts-Locale erscheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 15. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Miesbach.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 1. Litc. Ferstl, Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft des Herrn Lieutenants und General-Adjutanten, Alois von Pisani, Forderungen zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, solche Montags den 12ten Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, bey der unterzeichneten Behörde, mit den nöthigen Beweisen anzugeben, und sollen die Nichterscheinenden bey der Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft, mit ihren Forderungen unberücksichtiget bleiben.

Zugleich werden diejenigen, welche an den Verlebten etwas schulden, oder von demselben etwas besitzen, aufgefordert, Donnerstag den 15ten Juli l. J., Vormittags um 10 Uhr, hievon die Anzeige zu machen, und unter Vorbehalt der ihnen darauf etwa zustehenden Rechte, zurückgeben.

Den 5. Juni 1819.

Königlich-Baierische Stadt-Commandantschaft Würzburg.

(3) 1. Frhr. v. Gebsattel, General.

In dem Schuldenwesen der Metzgers-Eheleute Caspar und Anna Sämmer dahier, hat man auf Andringen der Gläubiger die Gant beschlossen, und will daher folgende drey Edictstage bestimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 16ten August l. J.,

ad excipiendum, den 15ten September l. J., dann

ad concludendum, den 15ten October l. J., und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinsichtlich der Conclusion, der 13te November l. J. festgesetzt sey, innerhalb welchem Conclusions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden sey.

Es werden sohin alle diejenigen, welche an diese Gantmasse eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Forderungen, nebst dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als sie außer dem nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 11. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Schwarzenbach.

Den 26sten März dieß Jahrs, verstarb im allgemeinen Krankenhause dahier Johann Baptist Stockmayr, gewester Hausknecht bey dem Herrn Grafen von La Rosée, in einem Alter von 46 Jahren, ledigen Standes, und ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Verstorbenen Erbschafts-Ansprüche zu machen gedenken, hiermit aufgefordert, sich, binnen zwey Monathen a dato, um so bestimmter mit selben hierorts zu melden, als nach fruchtlosem Verlaufe dieses Termines, in der Verhandlung dieser Verlassenschaft, weiters nach rechtlicher Ordnung vorgeschritten werden wird.

Den 16. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Dr. Stecher.

In dem Schuldenwesen des Joseph Kreitmaier, Zehetbauern von Biehbach, wurde auf Universal-Concurs erkannt.

In Folge dieses Erkenntnisses werden demnach die Edictstage ausgeschrieben, und zwar

Der erste zum Versuche einer gütlichen Schulden-Behandlung, oder im Zerschlagungs-Falle ad producendum et liquidandum, auf künftigen Dienstag den 20sten Juli l. J.,

der zweyte ad excipiendum, auf Donnerstag den 19sten August l. J., und

der dritte ad concludendum auf Samstag den 18ten September l. J.; so, daß dieser Termin mit dem 18ten October l. J. sich endiget, und zur Hälfte ad replicandum, zur andern Hälfte aber ad duplicandum, zu verwenden ist.

Alle jene, welche nun an Joseph Kreitmaier, Zehetbauern von Biehbach, eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, an den oben erwähnten drey Edictstagen, in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, bey unterzeichneter Behörde sub poena praeclusi, ihre Ansprüche geltend zu machen.

Zugleich wird das Anwesen des Joseph Kreitmaier von Biehbach, welches aus einem halben, zum Königl. Baier. gräflich Portia'schen Patrimonialgerichte Reichertshausen, freystiftbaren Hofe, mit den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden versehen, bestehet, am oben erwähnten ersten Edictstage, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und Kaufsliebhaber, welchen die auf dem Gute haftenden Lasten, am Steigerungs-Termine, bekannt gemacht werden, eingeladen, mit Zeugnissen über Leumund und Zah-

lungs-Fähigkeit verſehen, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Den 4. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

(3) 1. Litc. Heydolph, Landrichter.

Das gegen die Bartlmä Hilziſchen Lohmaiers Eheleute zu Kreuth, unterm 16ten März l. J., erlaſſene Ganterkenntniß iſt nunmehr in Rechtskraft erwachſen; daher werden alle, welche an ſelbe Forderungen zu machen haben, vorgeladen, an nachſtehenden Edictstagen in Perſon, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ſich sub poena praeclusi hierorts zu melden, als:

Mittwoch den 30ſten Juni l. J. ad producendum et liquidandum,

Freytag den 30ſten Juli l. J. ad excipiendum,

Samstag den 14ten Auguſt l. J., ad duplicandum, mit dem Anhange, daß der terminus ad quem, zur Abgabe der Duplic und Concluſions-Schriften bis zum 30ſten Auguſt l. J. einſchließlich, und peremptoriſch feſtgeſetzt ſey.

Den 31. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vermög Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichts für den Iſarkreis in München vom 4ten, und empfangen den 14ten dieß, iſt gegen den flüchtigen Johann Bauer, Häuslers-Sohn und Bauernknecht von Galsthal, Königl. Landgerichts Neuenburg vor dem Walde, vulgo Hütwaſtlſtuz, auch Einfingerl genannt, die Special-Inquiſition und das Ungehorſams-Verfahren ausgeſprochen worden.

Es wird daher Johann Bauer vorgeladen, innerhalb drey Monathen ſich bey dem unterzeichneten Unterſuchungs-Gerichte zu ſtellen, und ſich über die wider ihn vorliegende Anſchuldigung mehrerer Diebſtahls-Verbrechen und Vergehen zu verantworten.

Den 16. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

Zum Behufe einer durch alle Umſtände gebothenen Herſtellung des, auf dem Tobias Ellerer'ſchen Gute Hoched, im Allerberge d. G., ruhenden Paſſiv-Standes, wird hiermit in Abweſenheit des Beſitzers, die Zuſammberufung ſeiner ſämmtlichen Gläubiger, und eine Schulden-Liquidirung beſchloſſen, ſofort die dießfallſige Commiſſon auf Freytag den 2ten Juli l. J. anberaumt.

Auf dieſen Tag werden alſo hiermit alle diejenigen, welche an den genannten Tobias Ellerer, oder auf deſſen Gut, Forderungen und Anſprüche haben, zur Abgabe und Liquidirung derſelben, in hieſiges Landgerichts-Locale vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß ſpätere An-

meldungen nicht mehr berückſichtiget werden, wornach ſohin die Ausbleibenden, bey einer allenfallſigen Ueberſchuldung, ſich den Verluſt ihrer Forderungen ſelbſt zuzuſchreiben haben würden.

Den 28. May 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) 2. Zottmann, Landrichter.

Amortiſations = Decret.

Der Caſſiers = Gattin Barbara Deyrer dahier, ſind zwey Obligationen, jede pr. 1000 fl. zu vier Procent verzinslich, dd. 31ſten December 1804, mit den Numern 284 und 285 verſehen, bey der ehemahligen churfürſtl. und landſchaftl. gemeinſamen Schuldenabledigungs = Commiſſion zahlbar, und auf ſie ſelbſt lautend, vor geraumer Zeit zu Verluſt gegangen.

Auf ihr dießfälliges Geſuch wird demnach jeder Inhaber dieſer Urkunden aufgefordert, dieſelben binnen ſechs Monathen vor dieſſeitiger Behörde zu produciren, und den Ankunftstitel nachzuweiſen, außer dem ſie für kraftlos erklärt werden würden.

Den 10. April 1819.

Königlich = Baieriſches Kreis = und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Hayder.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen = Anzeigen betreffend.)

Schran

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	13	Juni.	75	88	163	60	103	16	33	16	—	15	—	70	40	110	1
Erding . . .	17	—	15	461	476	471	5	15	—	14	30	14	—	3	162	165	15
Freysing . . .	18	—	13	138	151	125	26	15	—	14	30	13	—	17	23	40	1
Geisenfeld . . .	14	—	—	57	57	57	—	14	3	13	12	12	18	—	43	43	3
Haag	15	—	—	12	12	12	—	14	—	13	—	12	—	—	14	14	
Krayburg . . .	12	—	—	67	67	67	—	15	—	14	30	14	—	—	20	20	1
Landsberg . .	13	—	*) 9	237	246	223	23	15	—	14	30	13	15	80	21	101	
	19	—	23	432	455	285	170	13	30	13	—	12	30	38	139	177	1
Landshut . . .	18	—	12	514	526	492	34	14	20	13	30	13	5	16	89	105	
Moosburg . .	15	—	—	28	28	28	—	16	—	14	—	13	—	—	17	17	
Mühldorf . . .	15	—	—	241	241	241	—	14	—	13	30	12	40	—	153	153	1
München . . .	19	—	427	1579	2006	1549	457	16	2	15	5	13	2	236	402	638	4
Murnau . . .	19	—	*)62	85	147	87	60	17	—	16	12	14	—	20	22	42	
Pfaffenhofen . .	15	—	2	66½	68½	68½	—	15	15	14	28	13	14	4	153	157	1
	11	—	—	6	6	6	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	
Reichenhall . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	
	18	—	—	45	45	40	5	16	15	15	41	15	—	—	—	—	
Rosenheim . .	17	—	38	352½	390½	353½	37	15	46	14	21	12	—	23	141	164	1
Schongau . . .	15	—	*22½	60½	83	61	22	15	41	14	22	12	10	19½	23	42½	2
Traunstein . .	12	—	25	158	183	180	3	16	6	15	18	14	6	45	183	228	2
Wasserburg . .	15	—	—	5	5	5	—	16	—	15	—	14	—	—	11	11	
Weilheim . . .	17	—	—	10	10	10	—	16	17	15	21	13	51	24	46	70	
		—	*)33	117	150	98	52	16	17	15	21	13	51				

*) Bedeutet Kern.

Digitized by Google

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10 —	9 30	8 30	6½	—	6½	½	6	— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	3	411	414	400	14	7 30	7 —	6 48	7	88	95	86	9	7 —	6 30	6 —
9 —	8 —	7 30	2	5	7	4	3	7 15	7 12	7 —	21	10	31	9	22	6 45	6 30	6 15
8 —	7 20	6 42	—	10	10	10	—	7 6	6 20	— —	—	11	11	11	—	6 36	5 40	— —
8 30	8 —	— —	—	10	10	10	—	7 —	6 —	5 24	—	52	52	52	—	6 30	5 —	4 24
8 30	8 —	7 45	—	18	18	18	—	6 —	5 30	5 —	—	30	30	30	—	6 —	5 40	5 —
9 —	8 30	7 12	13	44	57	52	5	7 42	7 —	6 30	—	30	30	25	5	7 15	6 30	6 —
8 30	8 —	7 24	5	119	124	82	42	7 —	6 30	6 —	5	87	92	61	31	6 15	6 —	5 40
7 45	7 16	6 53	6	60	66	52	14	6 45	6 7	5 45	—	59	59	56	3	6 —	5 37	5 22
9 —	8 —	7 —	—	3½	3½	3½	—	6 36	6 24	6 15	—	12½	12½	12½	—	7 —	6 30	— —
8 —	7 24	6 30	—	14	14	14	—	6 12	5 45	5 15	—	48	48	27	21	5 40	5 20	5 —
9 20	8 52	7 56	117	794	911	801	110	8 4	7 9	6 4	56	566	622	401	221	6 18	5 37	4 18
11 —	10 15	— —	11	4	15	4	11	— —	7 —	— —	12	29	41	10	31	7 —	6 30	— —
8 6	7 32	7 —	—	5	5	5	—	7 15	7 9	6 45	—	34	34	32½	1½	6 51	6 30	6 —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	8 45	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 30	9 —	8 10	13	16	29	19	10	6 24	6 —	5 42	47	223½	270½	218½	52	5 24	4 15	2 54
10 41	10 —	9 12	38½	6	44½	10½	34	7 20	7 15	7 —	9	22	31	13	18	8 —	7 5	6 —
8 30	8 —	7 12	5	10	15	13	2	6 30	5 30	5 12	6	165	171	166	5	5 6	4 30	4 —
8 —	7 30	7 —	—	2	2	2	—	— —	6 —	— —	—	30	30	30	—	5 36	4 48	4 —
11 —	10 12	9 15	5	11	16	12	4	8 30	8 —	7 30	2	20	22	10	12	7 —	6 50	6 30

Königlich-Baierſches

Intelligenzblatt

für den Iſarkreis.

XXVI. Stück. München den 30. Juni 1819.

Amtliche Artikel.

(Das erledigte Curat-Beneficium zu Rammersdorf betreffend.)

Auf Befehl Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers iſt das Curat-Beneficium zu Rammersdorf in Erledigung gekommen.

Es liegt in der Diöceſe Freyſing, im Wahldecanate Au, und im Königl. Landgerichte München.

Die Einkünfte betragen 320 fl. 5 kr.; die Laſten 1 fl. 28 kr.

München den 25. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker.

Dienſtes-Notizen.

Unterm 15ten Juni l. J. haben Seine Majeſtät der König die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigten zwey etatsmäßigen, Protocolliſten-Stellen den Acceſſiſten bey dem Appellationsgerichte für den Iſarkreis, Ferdinand Schwertfellner und Franz Paul Märkl, zu verleihen geruht.

Der von dem Magiſtrate, benehmlich mit dem Gemeinde-Ausſchuß in Waſſerburg, an die Stelle des verſtorbenen Stadtſchreibers Bleiſtein gewählte Rechtscandidat, Joſeph Heißerer von Affing, bisher Kreis- und Stadtgerichts-Acceſſiſt dahier, erhielt unterm 15ten Juni

l. J., die Bestätigung der Königl. Kreis-Regierung, Kammer des Innern.

Am 25sten desselben Monaths wurde der Schuldienst zu Albaching, Landgerichts Wasserburg, an den dortigen Schulverweser, Alois Schober, verliehen.

Versteigerungen.

Mit hoher Genehmigung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wird, mit Einstimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten, das, durch Versetzung der Waisenkinder in ein anderes Stiftungs-Gebäude entbehrlich gewordene Waisenhaus ob der Au, sammt dabey befindlichem Gärtchen, im Wege öffentlicher Versteigerung, zum Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich daher Samstag den 26sten dieß, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, im städtischen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftung im heil. Geisthofe einfinden, und ihr Kaufsanboth abgeben.

Den 4. Juni 1819.

Magistrat der Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

(3) 3. Dr. Radlkofer.

In Folge gnädigster Resolution der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 9ten dieß, werden die auf dem Königl. Kasten zu Dachau, vom Ernte-Jahr 1818 noch als entbehrlich vorhandenen Aerarial-Getreid-Reste, und zwar ungefähr 150 Schäffel Weizen, 80 Schäffel Korn, und 100 Schäffel Haber, Montag den 19ten des künftigen Monaths Juli l. J., im hiesigen Amtslocale zu ganz, oder theilweise, öffentlich salva ratificatione versteigert, daher sämmtliche Kaufslustige eingeladen.

Den 25. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Dachau.

Ertl, Königl. Rath u. Rentbeamter.

Durch höchsten Regierungs-Beschluß beauftragt, wird das unterzeichnete Rentamt, gemeinschaftlich mit dem Königl. Forstamte Eglharting, Mittwoch den 30sten dieß, im Dorfe Rechtmehring, das im Steuerdistrict Almansau gelegene 31¾ Tagwerk haltende, mit Föhrchen und Fichten sehr wohl bewachsene Linnenholz, nach dem Wunsche der Käufer, im Ganzen, oder in Parthien von 2 — 5 Tagwerken, mit Vorbehalt höchster Genehmigung, verkaufen.

Die Kaufsbedingungen enthält die allerhöchste Verordnung vom 30sten September 1811 (Regierungsblatt St. LXVII., S. 1577—1582.

Genannte Waldung kann mit dem Forstwart Metzger in Steinbuch mittlerweile besichtigt werden.

Kaufsluſtige werden zu dieſer Verhandlung auf den bezeichneten Tag, Morgens 8 Uhr, eingeladen.

Den 7. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Waſſerburg.

(3) 3. Lechner, Rentbeamter.

Nach gnädigſten Befehl vom 9ten dieß, ſollen die auf dem Rentamtskaſten zu Wolfratshauſen befindlichen Getreidſorten, in beyläufig

80 Schäffel Weizen,
450 — Korn,
3 — Gerſte,
8 — Haber,

beſtehend, von jezt anfangend, in monathlichen Raten, bis Schluße Septembers l. J., zum Verkaufe gebracht werden.

Dieß geſchieht nun zum erſten Mahle,

Mittwoch den 7ten Juli l. J.,

Mittwoch den 21ſten des nämlichen Monaths,

Mittwoch den 4ten Auguſt l. J., und

Dienstag den 7ten September l. J.,

an welchen Tagen in kleinern oder größern Parthien, nach Maßſtab der landesläufigen, vielmehr Ortspreiſe, auf der Stelle das im Wege der Verſteigerung erkaufte Quantum abgelangt werden kann.

Den 22. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Wolfratshauſen.

Strobber, Rentbeamter.

Im Wege der Vollſtreckung wird man am 15ten Juli l. J., in der Amtswohnung am Lilienberge, das Anweſen des Max Antretter, auf der Sendlinger-Haide, an den Meiſtbiethenden, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, wiederhohlt öffentlich verſteigern.

Das Anweſen, welches an der Münchner Landsberger-Straſſe, nicht weit von der Hauptſtadt München entfernt liegt, beſteht:

a) In einem gemauerten zweygädigen Gebäude mit zwey heitzbaren und drey unheitzbaren Zimmern, Fletz, Küche, Keller, Pferdſtall auf ſechs Pferde, Hornviehſtall auf 18 Stücke, Dreſchtennen, Getreidlager, Getreidkaſten, Heu- und Strohlege;

b) in einem gemauerten Nebengebäude zur Heulege und Wagenremiſſe;

c) in 24 Tagwerk 14 Decimalen Aecker. Das ganze Anweſen iſt ludeigen. Von den Aeckern wird der Zehent mit einem Drittheil zur Pfarrey Sendling, und mit zwey Drittheilen zum heil. Geiſtſpitale München verreicht.

Das Steuerſimplum beträgt 1 fl. 51 kr. 7 hl.

Der Schätzungswerth iſt 4700 fl. Kaufsluſtige haben ſich einzufinden.

Den 5. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen eines Real-Gläubigers, wird das Hof-Anweſen des Georg Dechant, Be-

sitzers des Jetzlmair-Hofes bey Sünzhausen, auf Mittwoch den 14ten Juli l. J. im Wege der Vollstreckung der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Dieses Anwesen besteht in dem, zur Hofmark Sünzhausen mit Freystift unterworfenen, ganzen Jetzlmaier-Hof, und begreift in sich

an Aeckern	77	Tagwerk	83	Decimalen,
» Wiesen	14	—	24	—
» Waldung	24	—	35	—
» Oedungen	1	—	61	—

Die Lasten sind:

Steuersimplum . .	5 fl.	1 kr.	6 hl.
Stift zum Königl. Rentamt Moosburg . .	3 »	—	—
Scharwerkgeld . .	12 »	7 »	4 »
Gespinnstgeld . . .	— »	42 »	—
Stift zur Hofmark Sünzhausen . . .	8 »	46 »	4 »
Küchendienst . . .	2 »	24 »	—

Kaufsliebhaber haben sich am obigen Tage im hiesigen Geschäfts-Locale einzufinden, und, so viel die Auswärtigen anbelangt, durch Vermögens-Zeugnisse sich gehörig auszuweisen.

Den 17. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Moosburg.

Graf, Landrichter.

In Gemäßheit des rechtskräftigen Beschlußes, vom 14ten Jänner l. J., wird auf Andringen eines Gläubigers, im Vollstreckungs-Wege, das Bauerngut des Joseph Surrer zu Kreisenberg

d. G., dem öffentlichem Verkaufe unterworfen, und zur gerichtlichen Versteigerung der 23ste Juli l. J. anberaumt, an welchem Tage die Angebothe, von Vormittags 8 bis 12 Uhr, im hiesigen Landgerichts-Locale zu Protocoll genommen werden, und mit Schlag 12 Uhr der Zuschlag, unter Genehmigung der Creditoren, erfolgen wird.

Das zu veräußernde Gut ist erbrechtsweise grundbar zu dem aufgelösten Kloster Hbgl. wird, giebt dahin jährlich Geldstift 2 fl. 28 kr. 2 dl., Küchendienst 4 Hennen, 4 Grashühner, 100 Eyer, 1 Schwein, 1 Gans, und leistet zwey Scharwerktäge.

Weiter reicht es zum Königl. Rentamte Waging 4 Schäffel — Metzen 3 Vierling Vogthaber, 53 kr. Scharwerkgeld, und 24 kr. für 2 Vogthennen.

Die Grundsteuer beträgt auf einen Termin 2 fl. 1 kr. 2 dl.

Uebrigens umfaßt das Gut nach der jüngsten Schätzung allergeringstens 32 Tagwerk Aecker und Ehgärten, 13 Tagwerk Wiesen, und ½ Tagwerk Holzgrund, nebst dem Forstrechte im Teisenberge.

Kaufsliebhaber, welche, insoferne sie nicht ohnehin bekannt sind, sich gehörig zu legitimiren haben, werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Den 14. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Teisendorf.

(3) 1. Zottmann, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger, und bey vorliegendem Verzichte des Commun-Schuldners auf eine Berufung, wird das ludeigene Viertlhofs-Gut des Erhard Lechner, Holzers am Auerberg, der öffentlichen Versteigerung unterworfen, der Tag hierzu auf den 2ten August l. J. festgesetzt, und die Genehmigung der Creditorschaft vorbehalten.

Die näheren Kaufsverhältnisse können inzwischen bey Gericht eingesehen werden; Kaufsliebhaber, denen die Besichtigung des Verkaufs-Objectes frey steht, wollen am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, unter Nachweisung ihres Vermögens und der sonstigen gesetzlichen Erfordernisse, im Landgerichts-Locale erscheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 15. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Miesbach.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 2. Lite. Ferstl, Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft des Herrn Lieutenants und General-Adjutanten, Alois von Pisani, Forderungen zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, solche Montags den 12ten Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, bey der unterzeichneten Behörde, mit den nöthigen Beweisen anzugeben, und sollen die Nichterscheinenden bey der Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft, mit ihren Forderungen unberücksichtiget bleiben.

Zugleich werden diejenigen, welche an den Verlebten etwas schulden, oder von demselben etwas besitzen, aufgefordert, Donnerstag den 15ten Juli l. J., Vormittags um 10 Uhr, hievon die Anzeige zu machen, und unter Vorbehalt der ihnen darauf etwa zustehenden Rechte, zurückgeben.

Den 5. Juni 1819.

Königlich-Baierische Stadt-Commandantschaft Würzburg.

(3) 2. Frhr. v. Gebsattel, General.

In dem Schuldenwesen der Metzgers-Eheleute Caspar und Anna Sämmer dahier, hat man auf Andringen der Gläubiger die Gant beschlossen, und will daher folgende drey Edictstage bestimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 16sten August l. J.,

ad excipiendum, den 15ten September l. J., dann

ad concludendum, den 15ten October l. J., und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinsichtlich der Conclusion, der 13te November l. J. festgesetzt sey, innerhalb welchem Conclusions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden sey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Verrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 11. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Schwarzenbach.

Den 26ſten März dieß Jahrs, verſtarb im allgemeinen Krankenhauſe dahier Johann Baptiſt Stockmayr, geweſter Hausknecht bey dem Herrn Grafen von La Roſée, in einem Alter von 46 Jahren, ledigen Standes, und ohne Hinterlaſſung einer letztwilligen Diſpoſition.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Verſtorbenen Erbſchafts-Anſprüche zu machen gedenken, hiermit aufgefordert, ſich, binnen zwey Monathen a dato, um ſo beſtimmter mit ſelben hierorts zu melden, als nach fruchtloſem Verlaufe dieſes Termines, in der Verhandlung dieſer Verlaſſenſchaft, weiters

nach rechtlicher Ordnung vorgeſchritten werden wird.

Den 15. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Dr. Stecher.

Maria Anna Funk, Dienſtmagd und Bierwirths-Tochter von hier, ſtarb am 10ten April l. J., mit Hinterlaſſung eines Teſtamentes, worin ſie die Bothens-Gattin Anna Jägerhuber, als Univerſal-Erbin ihres geringen Rücklaßes einſetzte.

Da ihre Inteſtaterben nicht bekannt ſind; ſo werden ſie, oder wer unter ſonſtigem Titel auf dieſe Verlaſſenſchaft einen Anſpruch hat, hiermit aufgerufen, ihre Erklärungen oder Anſprüche binnen dreyßig Tagen, erſtere sub poena agniti, hierher einzureichen.

Den 22. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Märkl.

In dem Schuldenweſen des Joſeph Kreitmaier, Zehetbauern von Viehbach, wurde auf Univerſal-Concurs erkannt.

In Folge dieſes Erkenntniſſes werden demnach die Edictstage ausgeſchrieben, und zwar

Der erſte zum Verſuche einer gütlichen Schulden-Behandlung, oder im Zerſchlagungs-Falle ad producendum et liquidandum, auf künftigen Dienstag den 20ſten Juli l. J.,

der zweyte ad excipiendum, auf Donnerstag den 19ſten August l. J., und

der dritte ad concludendum auf Samstag den 18ten September l. J.; ſo, daß dieſer Termin mit dem 18ten October l. J. ſich endiget, und zur Hälfte ad replicandum, zur andern Hälfte aber ad duplicandum, zu verwenden iſt.

Alle jene, welche nun an Joſeph Kreitmaier, Zebethaunern von Viehbach, eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, an den oben erwähnten drey Edictstagen, in Perſon, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, bey unterzeichneter Behörde sub poena praeclusi, ihre Anſprüche geltend zu machen.

Zugleich wird das Anweſen des Joſeph Kreitmaier von Viehbach, welches aus einem halben, zum Königl. Baier. gräflich Portia'ſchen Patrimonialgerichte Reichertshauſen, freyſtiftbaren Hofe, mit den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden verſehen, beſtehet, am oben erwähnten erſten Edictstage, dem öffentlichen Verkaufe untergeſtellt, und Kaufsliebhaber, welchen die auf dem Gute haftenden Laſten, am Steigerungs-Termine, bekannt gemacht werden, eingeladen, mit Zeugniſſen über Leumund und Zahlungs-Fähigkeit verſehen, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Den 4. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

(3) 2. Lic. Heydolph, Landrichter.

Auf Anſuchen der Teſtaments-Execution des hierorts verſtorbenen Advocaten, Lic. Löbl, werden alle diejenigen, welche auf deſſen Verlaſſenſchafts-Maſſa, aus was immer für einem Grunde, noch Anſprüche zu haben glauben, aufgefordert, ſolche binnen ſechzig Tagen, von heute an, bey unterzeichnetem Gerichte sub poena praeclusi, geltend zu machen.

Den 23. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters:

(3) 1. Lechner, Aſſeſſor.

Der dahier verſtorbene Zimmermeiſter, Simon Scheid, hat eine ſo bedeutende Schuldenlaſt hinterlaſſen, daß eine Zuſammenberufung aller ſeiner Creditoren, zum Verſuch einer gütlichen Ausgleichung, nothwendig wird.

Zu dieſem Zweck iſt auf

Donnerstag den 29ſten Juli l. J.,

eine Commiſſion anberaumt, und es werden deßhalb alle diejenigen, welche an Simon Scheid

ex quocunque titulo eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, vorgeladen, an diesem Tage dieselbe hierorts geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß in dem Schuldenwesen, ohne weitere Rücksicht, rechtlicher Ordnung nach, fürgeschritten wird.

Den 22. Juni 1819.

Königlich = Baierisches Landgericht Wolfratshausen.

v. Haasi, Landrichter.

Zum Behufe einer durch alle Umstände gebothenen Herstellung des, auf dem Tobias Ellerer'schen Gute Hoched, im Allerberge d. G., ruhenden Passiv-Standes, wird hiermit in Abwesenheit des Besitzers, die Zusammberufung seiner sämmtlichen Gläubiger, und eine Schulden = Liquidirung beschlossen, sofort die dießfallsige Commission auf Freytag den 2ten Juli l. J. anberaumt.

Auf diesen Tag werden also hiermit alle diejenigen, welche an den genannten Tobias Ellerer, oder auf dessen Gut, Forderungen und Ansprüche haben, zur Abgabe und Liquidirung derselben, in hiesiges Landgerichts = Locale vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtiget werden, wornach sohin die Ausbleibenden, bey einer allenfallsigen Ueberschuldung, sich den Verlust ihrer Forderungen selbst zuzuschreiben haben würden.

Den 28. May 1819.

Königlich = Baierisches Landgericht Teisendorf.

(3) 3. Zottmann, Landrichter.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen = Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	20	Juni.	103	57	160	78	82	16	24	15	57	15	—	94	13	107	24	83
Erding . . .	23	—	5	262	267	267	—	15	—	14	30	13	—	13	92	105	100	5
Freysing . . .	25	—	26	51	77	60	17	15	—	14	30	14	—	19	22	41	25	16
Gelsenfeld . . .	21	—	—	61	61	57	4	14	6	13	12	12	—	11	12	23	22	1
Haag	22	—	—	16	16	16	—	15	—	14	—	13	—	—	18	18	18	—
Krayburg . . .	19	—	—	35	35	35	—	14	30	13	15	12	—	—	13	13	13	—
Landsberg . .	26	—	*170	200	370	342	28	13	40	11	30	10	—	49	54	103	92	11
Landshut . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosburg . .	22	—	—	20½	20½	20½	—	15	—	14	—	12	—	—	10	10	10	—
Mühldorf . . .	22	—	—	34	34	34	—	14	—	13	30	12	40	1	36	37	37	—
München . . .	26	—	457	1493	1950	1470	480	16	13	15	26	13	13	231	350	581	418	163
Murnau . . .	26	—	*)60	—	60	60	—	16	12	15	20	13	50	26	—	26	26	—
Pfaffenhofen . .	22	—	—	21½	21½	21½	—	14	30	14	15	13	30	18	14	32	17	15
Reichenhall . .	21	—	5	10	15	10	5	—	—	15	30	—	—	—	6	6	6	—
	25	—	5	31	36	36	—	16	—	15	30	15	—	—	12	12	12	—
Rosenheim . .	23	—	37	201	238	176	62	15	48	13	40	12	—	25	86	111	80	31
Schongau . . .	22	—	*)22	77	99	72	27	14	44	14	3	11	23	19	17	36	22	14
Traunstein . .	19	—	3	230	233	177	56	16	42	14	54	13	54	25	282	307	202	105
Wasserburg . .	23	—	—	8	8	8	—	15	—	14	—	13	—	—	19	19	19	—
Weilheim . . .	23	—	—	16	16	16	—	15	10	14	20	12	50	33	27	60	24	36
		—	*)52	84	136	83	53	15	10	14	20	12	50					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 33	9 12	8 24	6	1	7	1	6	— —	6 24	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	14	177	191	185	6	7 30	7 —	6 30	9	80	89	78	11	7 —	6 30	6 —
9 —	8 20	8 —	3	4	7	4	3	7 —	6 30	6 —	22	1	23	6	17	7 20	6 30	6 —
7 9	6 3	— —	—	6	6	6	—	7 —	6 15	— —	—	6	6	5	1	6 —	5 20	— —
8 30	7 40	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	26	26	26	—	6 45	5 20	4 40
8 —	7 30	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 15	7 —	42	73	115	80	35	7 —	6 30	6 —	31	27	58	30	28	6 30	6 —	5 45
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	—	1½	1½	1½	—	7 —	6 36	6 12	—	9	9	9	—	7 —	6 30	5 30
7 40	7 15	7 —	—	2	2	2	—	— —	6 —	— —	21	31	52	52	—	5 36	5 12	4 30
8 44	8 29	7 14	110	385	495	380	115	7 19	6 38	5 49	221	587	808	485	323	6 14	5 28	4 14
10 20	10 —	— —	11	—	11	11	—	7 —	6 30	— —	31	—	31	31	—	6 30	6 —	— —
7 36	7 —	6 45	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	1½	1½	3	2	1	— —	6 30	— —
— —	8 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	8 30	— —	—	9	9	9	—	— —	7 40	— —	—	8	8	8	—	— —	4 48	— —
8 55	7 57	7 10	10	30	40	18	22	6 36	5 57	4 48	52	83	135	84	51	4 22	4 —	2 47
10 20	9 36	0 29	34	1	35	7	28	8 30	7 30	7 —	18	2	20	14	6	7 30	6 50	6 30
8 42	7 48	0 54	2	6	8	7	1	6 —	6 —	5 30	5	145	150	136	14	5 12	4 48	4 —
8 30	7 30	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	20	20	20	—	6 18	5 30	5 —
10 20	9 15	8 40	4	10	14	8	6	7 30	6 30	6 —	12	8	20	10	10	6 30	6 25	6 —

ized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXVII. Stück. München den 7. Juli 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Die Stellung des Mauthperſonals bey den Polizey-Behörden betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Die nachfolgenden, bereits am 25ſten März und 24ſten May 1809 erlaſſenen, allerhöchſten Beſtimmungen, die Stellung des Mauthperſonals bey den Polizey-Behörden betreffend, werden, da einige der neugebildeten Magiſtrate nicht davon unterrichtet zu ſeyn ſcheinen, zur genauen Nachachtung bekannt gemacht.

München den 2. Juli 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präſident.
v. Hofſtetten, Director.
v. Weckbecker.

Maximilian Joſeph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Zur Beſeitigung derjenigen Anſtände, welche ſich in Bezug auf das perſönliche Erſcheinen der Beamten vor den Polizey-Behörden ergeben haben, verordnen Wir

1) Muß ein Beamter, derſelbe mag nun den ordentlichen Kreis- oder den centraliſirten Stellen untergeordnet ſeyn, von Polizey wegen über Gegenſtände, welche an und für ſich keine Wichtigkeit haben, vernommen werden; ſo ſoll demſelben, wenn er, auf geſchehene anſtändige Vorladung, wegen ſeiner Dienſtgeſchäfte nicht perſönlich erſcheinen zu können erkläret, ſeine Vernehm-

laſſung auf die ihm anzudeutenden Punkte ſchriftlich einzuſenden geſtattet werden.

2) Iſt die perſönliche Erſcheinung eines Beamten vor der Polizey zwar durchaus nothwendig, aber nicht dringend, ſo iſt derſelbe vorerſt über die Zeit, wann er binnen einem gewiſſen hinlänglichen Zeitraum ohne Nachtheil ſeiner Geſchäfte ſich ſtellen könne, zu vernehmen.

3) Dieſes wird in dem Falle um ſo nothwendiger, wenn der vorgeladene Beamte ſich mit der Polizey-Behörde nicht an einem und demſelben Orte, und in einer bedeutenden Entfernung befindet, und bey der Entfernung von ſeinem Orte für den ungeſtörten Fortgang der Geſchäfte die nöthige Vorſorge treffen muß.

4) Sollte der Beamte in den vorbemerkten Fällen ſein nothwendiges Erſcheinen verweigern, oder ungebührlich verzögern; ſo hat die Polizey-Behörde, ſolange ein weiterer Verſchub nicht ſchädlich wird, an die Oberbehörde des Beamten ſogleich zu berichten, und auf die Beſtrafung deſſelben, ſo wie auf ſeine Anweiſung zur perſönlichen Stellung, den Antrag zu machen.

5) Iſt das Erſcheinen des Beamten dringend, und durchaus unverſchieblich; ſo iſt ihm dieſes in der Vorladung ausdrücklich zu bemerken.

6) Erlaubt ſich der Beamte deſſen ungeachtet eine Verweigerung, oder ungebührliche Verzögerung; ſo ſollen gegen ihn ohne weiters die geeigneten Zwangsmittel, jedoch mit möglichſter Vermeidung alles öffentlichen Aufſehens, vorgekehrt, und ſoll hievon ſogleich der Oberbehörde des Beamten Nachricht gegeben werden.

Unſere General-Kreis-Commiſſariate haben hiernach ſämmtliche untergebene Polizey-Directionen, Commiſſariate und Landgerichte anzuweiſen, daß dieſe Unſere Vorſchriften genau eingehalten werden, zu wachen, und im Allgemeinen jederzeit dahin zu ſehen, daß der Wirkungskreis und das Anſehen der Polizey allenthalben, ohne Zulaſſung einſeitiger Exemtionen, aufrecht erhalten, aber zugleich auch überall, mit kluger und ſchonender Rückſicht auf öffentliche Verhältniſſe, gehandelt werde.

München am 25. März 1809.

Aus
Seiner Majeſtät des Königs Special-Vollmacht
Freyherr von Montgelas.

Auf Königlichen Allerhöchſten Befehl
der General-Secretär:
F. v. Kobell.

Königreich Baiern.

Miniſterium des Innern.

Auf Befehl Seiner Majeſtät des Königs.

Der Staats-Miniſter Freyherr von Montgelas

an

das Königl. General-Commiſſariat des Iſarkreiſes in München.

Da mehrere Mauth-Beamten ſich ohne ämtliche Nebengehülfen einzig und allein auf ihren Stationen befinden, deren, wenn auch kurze, Entfernung eine gänzliche Stockung der Geſchäfte veranlaſſen müßte; ſo wird, nachträglich zu der Verordnung vom 25ſten März d. J. §. 5, verfügt, daß die Polizey-Behörden in den Fällen, wo das Erſcheinen eines ſolchen iſolirten Beamten erfordert wird, hiervon der zunächſt gelegenen Oberbehörde desſelben Nachricht geben ſollen, damit von dieſer für die fortwährende Verſehung des Amtes unverzügliche Vorſorge getroffen werden kann.

München den 24. May 1809.

Freyherr von Montgelas.

Durch den Miniſter
der General-Secretär:
F. v. Kobell.

An ſämmtliche Königliche Behörden des Iſarkreiſes.

(Das Hof- und Staats-Handbuch betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

In Folge eines allerhöchſten Miniſterial-Reſcripts vom 2ten dieß, wird nicht nur ſämmtlichen Königl. Behörden, ſondern auch ſonſt Jedermann bekannt gemacht, daß eine hinreichende Anzahl Exemplarien des Königl. Hof- und Staats-Handbuches für das Jahr 1819 bey der Redaction des Königl. Kreis-Intelligenzblattes zum Verkaufe, um den Preis von 2 fl. 24 kr., vorliegen, und gegen baare Bezahlung abgenommen werden können.

Entfernte Behörden und Individuen haben die Beträge portofrey einzuſenden, und auf gleiche Weiſe die erkauften Exemplarien zu empfangen.

München den 3. Juli 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker.

(Die erledigte Pfarrey Sendling betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers, kam die in der Diöcese Freysing, im Decanate St. Peter zu München, und im Königl. Landgerichte München gelegene Pfarrey Sendling in Erledigung. Dieselbe zählet bey einer Größe von 3 Stunden, 5 Filialen und 2138 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt werden.

Der Brutto-Ertrag bestehet in

3211 fl. 34 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Lasten, dann den Kosten für Haltung eines Hülfspriesters, haften auf dieser Pfarrey noch insbesondere folgende Lasten:

1) ein Absent zu . . . 275 fl. —
2) ein Grundzins von . . 6 fl. 12 kr.

München den 30. Juni 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker.

(Die Erledigung der Pfarrey Unterpfaffenhofen am Parsberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des Pfarrers und Kammerers, Priesters Johann Michael Huber, wurde die Pfarrey zu Unterpfaffenhofen am Parsberg erlediget. Sie liegt in der Diöcese Freysing im Wahldecanate St. Peter in München, und im Königlichen Landgerichte Starnberg. In einem Umkreise von vier Stunden enthält sie 1000 Seelen, drey Filialen, eine Kapelle, ein Incurat-Beneficium zu Hoflach, eine Bruderschaft zu Germering und zwey Schulen. Der Filialen wegen muß ein Hülfspriester gehalten werden.

Der Brutto-Ertrag dieser Pfarrey bestehet nach der Fassion in 3623 fl. 57 kr. Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, dann der Unterhaltung des unentbehrlichen Hülfspriesters haftet keine besondere Last auf derselben.

München den 2. Juli 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker.

(Den Woll-Einkauf für die Strafarbeitshaus-Fabrike in Amberg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterfertigte Königliche Regierung des Regenkreises hat beschlossen:

Den Schafwollen-Bedarf, zu Erzeugung der Militär-Tücher, Decken, und Loderey-Artikel, im Strafarbeitshause zu Amberg, für das nächste Etatsjahr 18$\frac{1}{8}$, im Wege der öffentlichen Versteigerung herbeyzuschaffen.

Der Bedarf beſteht in 500 Centnern Mittelgut.

Die Tagsfahrt zu dieſer Strichverhandlung wird angeſetzt, auf Donnerstag den 29ſten Juli 1819, im dieſſeitigen Regierungs-Gebäude zu Regensburg, vor der hierzu eigens aufgeſtellten Königl. Commiſſion.

Die Lieferungs-Bedingniſſe ſind folgende:

1) Es wird nur wohlausgetrocknetes, reines Mittelgut, beſtehend in Schur- und Rauf-Wolle angenommen, von deren Qualität jeder Lieferungsluſtige Muſter beyzubringen hat.

2) Der Wenigſtfordernde, der für den ganzen Bedarf, oder nach Umſtänden für einzelne Parthien den Zuſchlag erhält, muß ſich zur Vollziehung des Lieferungs-Accordes in der Art verbinden, daß er im entgegengeſetzten Falle, oder wenn er eine, dem qualitätsmäßigen Muſter nicht entſprechende, Lieferung machen würde, ſich des Schadens-Erſatzes in keiner Weiſe entziehen könnte.

3) Die accordirte Quantität iſt nicht auf ein Mahl, ſondern in Terminen von 6 zu 6 Wochen und in Parthien, deren Gewicht die Königl. Strafarbeitshaus-Commiſſion zu beſtimmen hat, in das Strafarbeitshaus in Amberg, wohlconditionirt franco zu liefern, jedoch ſo, daß die erſte Lieferung mit Ende September zuverläßig in Bereitſchaft, und Behufs der Beſchäftigung der Sträflinge disponibl ſeyn muß.

4) Der Lieferungs-Accord wird, unter Vorbehalt der höchſten Genehmigung, abgeſchloſſen.

5) Bey richtiger Erfüllung der Lieferungs-Bedingniſſe verſichert die unterfertigte Königl. Regierung die baare Bezahlung für jede gelieferte Wollenparthie, worüber der Lieferant von der Königl. Strafarbeitshaus-Commiſſion aus quittirt ſeyn wird, acht Wochen a dato der gemachten Lieferung, bey der hieſigen Königl. Kreis-Caſſe, oder bey dem Königl. Rentamt in Amberg ohne allen Verzug.

Accordsluſtige haben ſich demnach am obenbemerkten Tage hierorts einzufinden, und je nachdem ſie Fremde, oder Einheimiſche und allhier Bekannte, oder Unbekannte ſind, ſich mit obrigkeitlichen Befähigungs-Atteſten, bey dieſer Unternehmung concurriren zu können, zum Liquidations-Protocoll gehörig zu legitimiren.

Regensburg den 25. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Regenkreiſes.

Kammer des Innern und der Finanzen.

Freyherr von Tautphäus, Vice-Präſident.

v. Annetsberger, Director. Starkmann.

Weiß.

Dienſtes-Notiz.

Seine Königl. Majeſtät haben unterm 13ten Juni l. J. den bisherigen Secretariats-Concipiſten, bey der Kammer des Innern der Regierung des Iſarkreiſes, Carl Freyherrn von

Frauenhofen, zum Aſſeſſor außer dem Status bey der Finanzkammer der Regierung des Unter-Donaukreiſes ernannt.

Bekanntmachung.

(Bergamtliches Erkenntniß.)

Da die Gewerkſchaft des Alaunwerkes zu Oberkreuth, Königl. Landgerichts Roding im Regenkreiſe, auf den, in mehrern öffentlichen Blättern unterm 19ten November v. J. erlaſſenen Aufruf keine beſtimmte Erklärung in dem peremtoriſch feſtgeſetzten Termine von ſich gegeben hat, ob ſie nämlich dieſes Werk entweder ſelbſt wieder betreiben, oder die Gebäude und Werkzeuge an eine, in Antrag zu bringende, neue, bergordnungsmäßig zu konſtituirende Gewerkſchaft zum fernern Betrieb verkaufen wolle; ſo wird gedachtes Alaunwerk nach dem 105. Artikel der Königl. Baier. Bergordnung hiermit ins Freye erklärt.

Den 27. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Berg- und Hüttenamt Bodenwehr.

Bergmann,
(3)1. Königl. Oberberg- und Hüttenfactor.

Verſteigerungen.

Den erledigten Königl. obern Ebersveinter-Jagdbogen, in der Königl. Forſtwartey Eberspeint, wird man am 29ſten Juli l. J., gemeinſchaftlich mit dem Königl. Rentamte Wilsbiburg, bey dem Bräuer in Eberspeint, vorbehaltlich höchſter Genehmigung, durch Verſteigerung an den Meiſtbiethenden öffentlich verpachten. Jagdpachtfähige Liebhaber werden hiermit eingeladen, alldort früh 8 Uhr zu erſcheinen, und nach vorgeleſenen Bedingungen, welche vorläufig auch bey dem Königl. Revierförſter zu Hofberg erfragt werden können, ihr Anboth zu Protocoll zu geben.

Den 14. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Forſtamt Freyſing.

Dillis, Oberförſter.

Im Wege der Vollſtreckung wird man am 15ten Juli l. J., in der Amtswohnung am Lilienberge, das Anweſen des Mar Antretter, auf der Sendlinger-Haide, an den Meiſtbiethenden, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, wiederhohlt öffentlich verſteigern.

Das Anweſen, welches an der Münchner Landsberger-Straſſe, nicht weit von der Hauptſtadt München entfernt liegt, beſteht:

a) In einem gemauerten zweygädigen Gebäude mit zwey heitzbaren und drey unheitzbaren Zimmern, Fletz, Küche, Keller, Pferdſtall auf ſechs Pferde, Hornviehſtall auf 18 Stücke, Dreſchtennen, Getreidlager, Getreidkaſten, Heu- und Strohlege;

b) in einem gemauerten Nebengebäude zur Heulege und Wagenremiſſe;

c) in 24 Tagwerk 14 Decimalen Aecker. Das ganze Anweſen iſt ludeigen. Von den Aeckern wird der Zehent mit einem Drittheil zur Pfarrey Sendling, und mit zwey Drittheilen zum heil. Geiſtſpitale München verreicht.

Das Steuerſimplum beträgt 1 fl. 51 kr. 7 hl.

Der Schätzungswerth iſt 4700 fl. Kaufsluſtige haben ſich einzufinden.

Den 5. Juni 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht München.

(3) 3. Steyrer, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger, und bey vorliegendem Verzichte des Commun = Schuldners auf eine Berufung, wird das ludeigene Viertlhofs = Gut des Erhard Lechner, Holzers am Auerberg, der öffentlichen Verſteigerung unterworfen, der Tag hierzu auf den 2ten Auguſt l. J. feſtgeſetzt, und die Genehmigung der Creditorſchaft vorbehalten.

Die näheren Kaufsverhältniſſe können inzwiſchen bey Gericht eingeſehen werden; Kaufsliebhaber, denen die Beſichtigung des Verkaufs = Objectes frey ſteht, wollen am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, unter Nachweiſung ihres Vermögens und der ſonſtigen geſetzlichen Erforderniſſe, im Landgerichts = Locale erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 15. Juni 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Miesbach.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 3. Lit. Ferſtl, Aſſeſſor.

Zur Vollſtreckung rechtskräftiger Erkenntniſſe, wird des Ignaz Pfaler, bürgerl. Bierbräuers zu Neumarkt, Wohn = und Gaſthaus auf dem Platze dorſelbſt, ſammt der darauf radizirten Taferngerechtſame, am 7ten Auguſt l. J., im Poſthauſe zu Neumarkt, an den Meiſtbiethenden gerichtlich verſteigert werden. Es iſt frey eigen.

Das Haus iſt zwey Stockwerke hoch, und hat außer den zwey großen Gaſtſtuben noch 6 Zimmer, eine Küche, eine Speiſekammer, und einen guten großen Keller.

Kaufsluſtige werden demnach eingeladen, ſich am erwähnten Tage, im bemerkten Orte einzufinden. Die Verſteigerung wird ſich mit dem Glockenſchlage 4 Uhr Nachmittags endigen.

Den 20. Juni 1819.

Königlich = Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerdl, Landrichter.

In Gemäßheit des rechtskräftigen Beſchluſſes, vom 14ten Jänner l. J., wird auf Andringen eines Gläubigers, im Vollſtreckungs = Wege, das Bauerngut des Joſeph Surrer zu Kreſenberg d. G., dem öffentlichem Verkaufe unterworfen, und zur gerichtlichen Verſteigerung der 23ſte Juli l. J. anberaumt, an welchem Tage die Angebothe, von Vormittags 8 bis 12 Uhr, im hieſigen Landgerichts = Locale zu Protocoll genommen werden, und mit Schlag 12 Uhr der Zuſchlag, unter Genehmigung der Creditoren, erfolgen wird.

Das zu veräußernde Gut iſt erbrechtsweiſe grundbar zu dem aufgebothen Kloſter Hbgl=

werd, giebt dahin jährlich Geldſtift 2 fl. 28 kr. 2 dl., Küchendienſt 4 Hennen, 4 Grasbünner, 100 Eyer, 1 Schwein, 1 Gans, und leiſtet zwey Scharwerktäge.

Weiter reicht es zum Königl. Rentamte Waging 4 Schäffel — Metzen 3 Vierling Vogthaber, 53 kr. Scharwerkgeld, und 24 kr. für 2 Vogthennen.

Die Grundſteuer beträgt auf einen Termin 2 fl. 1 kr. 2 dl.

Uebrigens umfaßt das Gut nach der jüngſten Schätzung allergeringſtens 32 Tagwerk Aecker und Ehgärten, 13 Tagwerk Wieſen, und ½ Tagwerk Holzgrund, nebſt dem Forſtrechte im Teiſenberge.

Kaufsliebhaber, welche, inſoferne ſie nicht ohnehin bekannt ſind, ſich gehörig zu legitimiren haben, werden zu dieſer Verſteigerung hiermit eingeladen.

Den 14. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) 2. Zottmann, Landrichter.

Da ſich bey der, unterm 12ſten April heurigen Jahrs, wiederhohlt ausgeſchriebenen, den 10ten May l. J. ſtattgehabten, Verkaufs-Commiſſion, hinſichtlich des hieſigen Peter Lindenthalleriſchen Färberanweſens, kein Käufer eingefunden hat; ſo wird zu dieſem Zwecke nochmahls auf den 9ten Auguſt l. J. eine Commiſſion angeſetzt, wozu Kaufsluſtige, unter Bezug auf die öffentliche Bekanntmachung vom 4ten Februar l. J., im VII. Stück des Kreis-Intelligenzblattes, und XXV. Stück der allgemeinen Zeitung, dann VII. Stücke des Landshuter-Wochenblattes, eingeladen werden.

Den 1. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wildshut.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Diejenigen, welche an die Hinterlaſſenſchaft des Herrn Lieutenants und General-Adjutanten, Aloys von Piſani, Forderungen zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, ſolche Montags den 12ten Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, bey der unterzeichneten Behörde, mit den nöthigen Beweiſen anzugeben, und ſollen die Nichterſcheinenden bey der Auseinanderſetzung dieſer Verlaſſenſchaft, mit ihren Forderungen unberückſichtiget bleiben.

Zugleich werden diejenigen, welche an den Verlebten etwas ſchulden, oder von demſelben etwas beſitzen, aufgefordert, Donnerstag den 15ten Juli l. J., Vormittags um 10 Uhr, hievon die Anzeige zu machen, und unter

Vorbehalt der ihnen darauf etwa zuſtehenden Rechte, zurückgeben.

Den 5. Juni 1819.

Königlich-Baieriſche Stadt-Commandantſchaft Würzburg.

(3) 3. Frhr. v. Gebſattel, General.

In dem Schuldenweſen der Metzgers-Eheleute Caspar und Anna Sämmer dahier, hat man auf Andringen der Gläubiger die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 16ſten Auguſt l. J.,

ad excipiendum, den 15ten September l. J., dann

ad concludendum, den 15ten October l. J., und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 13te November l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen,

als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 11. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Schwarzenbach.

Den 26ſten März dieß Jahrs, verſtarb im allgemeinen Krankenhauſe dahier Johann Baptiſt Stockmayr, geweſter Hausknecht bey dem Herrn Grafen von La Roſée, in einem Alter von 46 Jahren, ledigen Standes, und ohne Hinterlaſſung einer letztwilligen Diſpoſition.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verſtorbenen Erbſchafts-Anſprüche zu machen gedenken, hiermit aufgefordert, ſich, binnen zwey Monathen a dato, um ſo beſtimmter mit ſelben hierorts zu melden, als nach fruchtloſem Verlaufe dieſes Termines, in der Verhandlung dieſer Verlaſſenſchaft, weiters nach rechtlicher Ordnung vorgeſchritten werden wird.

Den 15. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Dr. Stecher.

Nachdem Titl. Franz Xaver Freyherr von Staader, geweſter Königl. Baier. geiſtl. Rath, Dechant des ehemahligen Chorſtifts zu St. Martin dahier, und Zeremonien-Meiſter des Königl. Baier. St. Huberti-Ordens, am 6ten May l. J., mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, dahier verſtorben iſt; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche an deſſen Verlaſſenſchaft rechtliche Anſprüche zu machen ſich berechtigt glauben, aufgefordert, ihre Rechtstitel in Zeit von ſechzig Tagen, zerſtörlicher Zeitfriſt, hierorts geſetzlich nachzuweiſen, als ſie außer dem mit ihren Anſprüchen nicht weiters gehört, ſondern mit der fernern Verhandlung dieſer Verlaſſenſchaft, nach vorliegender letztwilligen Verordnung, fürgeſchritten werden würde.

Den 25. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Sadtgericht Landshut.

Wequel, Director.

(3) 1. Stark.

In dem Schuldenweſen des Joſeph Kreitmaier, Zehetbauern von Viehbach, wurde auf Univerſal-Concurs erkannt.

In Folge dieſes Erkenntniſſes werden demnach die Edictstage ausgeſchrieben, und zwar

Der erſte zum Verſuche einer gütlichen Schulden-Behandlung, oder im Zerſchlagungs-Falle ad producendum et liquidandum, auf künftigen Dienstag den 20ſten Juli l. J.,

der zweyte ad excipiendum, auf Donnerstag den 19ſten Auguſt l. J., und

der dritte ad concludendum auf Samstag den 18ten September l. J.; ſo, daß dieſer Termin mit dem 18ten October l. J. ſich endiget, und zur Hälfte ad replicandum, zur andern Hälfte aber ad duplicandum, zu verwenden iſt.

Alle jene, welche nun an Joſeph Kreitmaier, Zehetbauern von Viehbach, eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, an den oben erwähnten drey Edictstagen, in Perſon, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, bey unterzeichneter Behörde sub poena praeclusi, ihre Anſprüche geltend zu machen.

Zugleich wird das Anweſen des Joſeph Kreitmaier von Viehbach, welches aus einem halben, zum Königl. Baier. gräflich Portia'ſchen Patrimonialgerichte Reichertshauſen, freyſtiftbaren Hofe, mit den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden verſehen, beſtehet, am oben erwähnten erſten Edictstage, dem öffentlichen Verkaufe untergeſtellt, und Kaufsliebhaber, welchen

die auf dem Gute haftenden Laſten, am Steigerungs-Termine, bekannt gemacht werden, eingeladen, mit Zeugniſſen über Leumund und Zahlungs-Fähigkeit verſehen, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben.

Den 4. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

(3) 3. Litc. Heydolph, Landrichter.

Emmeran Hirner, lediger Bauers-Sohn aus Ainhofen dieß Gerichts, welcher beym Königl. Baier. 2ten Linien-Infanterie-Regimente als Gemeiner geſtanden iſt, wird ſeit dem 2ten September 1812, in dem ruſſiſchen Feldzuge vermißt.

Auf Bitten der nächſten Anverwandten desſelben, wird obiger Hirner hiermit aufgefordert, binnen drey Monathen a dato, ſich hierorts um ſo beſtimmter zu melden, oder von ſeinem Aufenthalte Nachricht zu geben, als nach fruchtloſem Verlaufe dieſes Termines, mit ſeinem Rücklaſſe, welcher nach Lage der Verlaſſenſchafts-Acten in 420 fl. 17 kr. beſteht, den Geſetzen gemäß, verfahren werden wird.

Den 22. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

Lict. Heydolph, Landrichter.

Auf Anſuchen der Teſtaments-Execution des hierorts verſtorbenen Advocaten, Lict. Löbl, werden alle diejenigen, welche auf deſſen Verlaſſenſchafts-Maſſa, aus was immer für einem Grunde, noch Anſprüche zu haben glauben, aufgefordert, ſolche binnen ſechzig Tagen, von heute an, bey unterzeichnetem Gerichte sub poena praeclusi, geltend zu machen.

Den 23. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters:

(3) 2. Lechner, Aſſeſſor.

Im Wege des von dem Königl. Appellationsgerichte des Iſarkreiſes, als Criminalgericht I. Inſtanz, ſchon unterm 12ten Jänner l. J. gnädigſt beſchloſſenen Ungehorſams-Verfahrens wi-

der den flüchtigen Lorenz Huber, Nachelbauers-Sohn von Haunerting d. G., wegen Verbrechens des Diebſtahles, wird gedachter Lorenz Huber, welcher der erſten Ladung vom 28ſten Februar l. J. nicht folgte, hiermit zur Gerichtſtellung, binnen weitern drey Monathen, und zur Verantwortung über die gegen ihn vorliegende Diebſtahls-Beſchuldigung, zum zweyten Mahl öffentlich vorgerufen, mit der

Warnung, daß nach Verlauf dieſes zweyten Termins, wider ihn als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 29. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) J. Zottmann, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	27	Juni.	82	55	137	87	50	16	16	15	45	15	26	83	39	122	38½	83½
Erding . . .	29	—	—	602	602	597	5	15	—	14	—	13	—	5	260	265	251	14
	1	Juli.	5	12	17	15	2	14	—	13	30	13	—	14	10	24	11	13
Freysing . . .	2	—	17	118	135	124	11	15	—	14	30	13	30	10	59	75	54	21
Geisenfeld . . .	28	Juni.	4	50	54	42	12	14	—	13	—	12	4	1	14	15	12	3
Haag	28	—	—	10	10	10	—	15	—	14	—	13	—	—	5	5	5	—
Krayburg . . .	26	—	—	17	17	17	—	14	—	13	—	12	30	—	10	10	10	—
Landsberg . .	3	Juli.	*) 28	346	374	273	101	13	45	12	30	11	30	11	77	88	85	3
Landshut . .	25	Juni.	34	286	320	306	14	15	15	14	22	12	43	18	85	103	81	22
	2	Juli.	14	436	450	442	8	15	—	14	7	12	52	22	95	117	110	7
Moosburg . .	28	Juni.	—	19	19	19	—	14	30	13	30	12	30	—	11	11	11	—
Mühldorf . . .	28	—	—	21	21	21	—	14	—	13	30	12	—	—	22	22	22	—
München . . .	3	Juli.	480	1314	1794	1478	316	15	59	14	59	12	59	103	552	715	512	203
Murnau . . .	3	—	*) —	125	125	92	33	15	20	14	12	12	20	—	35	35	29	6
Pfaffenhofen . .	28	Juni.	—	42	42	42	—	15	—	14	18	13	40	15	46	61	57	4
Reichenhall . .	28	—	—	3	3	3	—	—	—	15	—	—	—	—	4	4	4	—
	2	Juli.	—	16	16	16	—	15	30	15	15	15	—	—	2	2	2	—
Rosenheim . .	1	—	62	143½	205½	144½	61	15	21	14	16	12	52	31	118	149	102	47
Schongau . . .	28	Juni.	*) 27	72	99	57½	41½	14	56	14	—	11	30	14	23½	37½	26½	11
Traunstein . .	26	—	56	109	165	130	35	15	30	14	54	13	48	105	164	269	190	75
Wasserburg . .	30	—	—	4	4	4	—	15	—	14	—	13	—	—	12	12	12	—
Weilheim . . .	1	Juli.	—	12	12	12	—	15	—	14	30	13	—	30	14	50	28	22
			*) 53	47	100	74	26	15	—	14	30	13	—					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 27	8 40	8 0	6	1	7	1	6	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 30	7 10	7 —	6	310	316	284	32	7 —	6 30	6 —	11	97	108	94	14	6 30	6 —	5 48
7 30	7 —	6 30	32	7	39	3	36	6 30	6 —	5 —	14	—	14	10	4	6 15	6 —	5 48
8 30	8 —	7 30	3	16	19	12	7	7 —	6 30	6 —	17	68	85	28	57	6 24	6 15	6 —
7 15	6 15	— —	—	8	8	8	—	6 —	5 —	— —	1	12	13	10	3	6 —	5 24	— —
— —	7 —	— —	—	2	2	2	—	— —	5 30	— —	—	44	44	44	—	6 —	5 —	4 —
8 —	7 20	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 30	8 —	35	90	125	91	34	7 —	6 —	5 30	28	70	98	78	20	6 —	5 30	5 —
7 52	7 15	6 37	14	32	46	34	12	6 22	6 7	5 46	3	57	60	48	12	6 —	5 35	5 2
7 35	7 7	6 45	12	29	41	29	12	6 15	5 45	5 15	12	33	45	39	6	5 52	5 30	5 9
8 —	7 30	7 15	—	½	½	½	—	— —	6 —	— —	—	1½	1½	1½	—	7 —	6 30	6 —
7 30	7 —	6 45	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	50	50	37	19	5 30	5 —	4 48
8 36	8 12	7 6	115	365	480	397	83	7 —	6 —	5 —	323	269	592	451	161	6 10	5 20	4 40
10 —	9 30	9 —	—	29	29	19	10	7 —	6 45	— —	—	51	51	27	24	6 30	5 20	5 —
7 48	7 30	7 —	—	2	2	2	—	— —	7 12	— —	1	35½	30½	29½	7	6 33	6 15	5 48
— —	8 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	12	12	12	—	— —	5 —	— —
8 34	8 3	7 25	22	23	45	20	25	6 48	6 —	5 6	51	157	208	168	40	5 17	4 21	2 50
9 59	9 18	9 4	28	5	33	3	30	8 —	7 30	7 —	6	18	24	14	10	7 —	6 37	6 27
8 —	7 18	6 18	1	8	9	8	1	6 18	6 —	5 —	14	101	175	151	21	5 6	4 12	3 30
7 24	6 48	6 12	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	30	30	30	—	6 —	5 —	4 —
10 —	9 —	8 —	6	4	10	5	5	6 50	6 30	6 18	10	20	30	12	18	6 30	6 —	5 30

Königlich-Baieriſches

Intelligenzblatt

für den Iſarkreis.

XXVIII. Stück. München den 14. Juli 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Land- und Herrſchaftsgerichte des Iſarkreiſes.

(Die Verzeichniſſe der Pfarramts-Candidaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nachdem bisher nur wenige Landgerichte das vorgeſchriebene jährliche Verzeichniß, über die in ihrem Gerichts-Bezirke ſich befindenden Pfarramts-Candidaten, eingeſendet haben, der Termin hierzu aber ſchon verfloſſen iſt; ſo erhalten hiermit die ſäumigen Land- und Herrſchaftsgerichte den Auftrag, binnen 14 Tagen die mangelnden Verzeichniſſe einzuſenden.

München den 9. Juli 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präſident.
v. Hofſtetten, Director.
Freyherr v. Lerchenfeld.

An ſämmtliche Königliche Behörden des Iſarkreiſes.

(Das Hof- und Staats-Handbuch betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

In Folge eines allerhöchſten Miniſterial-Reſcripts vom 2ten dieß, wird nicht nur ſämmtlichen Königl. Behörden, ſondern auch ſonſt Jedermann bekannt gemacht, daß eine hinreichende Anzahl Exemplarien des Königl. Hof- und Staats-Handbuches für das Jahr 1819 bey der Redaction des Königl. Kreis-Intelligenzblattes zum Verkaufe, um den Preis von 2 fl. 24 kr., verliegen, und gegen baare Bezahlung abgenommen werden können.

Entfernte Behörden und Individuen haben die Beträge portofrey einzuſenden, und auf

gleiche Weiſe die erkauften Exemplarien zu empfangen.

München den 3. Juli 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker.

Dienſtes-Notiz.

Durch allerhöchſtes Reſcript vom 30ſten Juni l. J. iſt die Pfarrey Ebting, Landgerichts Miesbach, dem Curat-Expoſitus zu Laus, Prieſter Johann Georg Pfaffermair, allergnädigſt verliehen, und die dadurch erledigte Expoſitur zu Laus, Landgerichts Miesbach, einſtweilen dem vormahligen Pfarrer und Dechant zu Mitterfill in Oeſterreich, Prieſter Johann Baptiſt Aingler, übertragen worden.

Bekanntmachungen.

(Gründe-, Häuſer- und Dominical-Steuern betreffend.)

Schon den 24ſten Februar 1819 (Iſarkreis-Intelligenzblatt Stück IX. X. u. XI.) iſt an alle Rentenbeſitzer, adelichen Gutsherrſchaften, Stiftungs-Adminiſtrationen, Pfarrer und Communitäten der Auftrag ergangen, die verfallenen Gründe-, Häuſer- und Dominical-Steuern, ohne Ausſtand und ohne fernere Aufmahnung, zu entrichten. Da aber, ungeachtet dieſer Aufmahnungen, die oben bezeichneten Abgaben doch bis Dato noch nicht berichtiget wurden, und mit 15ten Auguſt auch ſchon das fünfte Dominical-Gründe-, dann dritte Hausſteuer-Ziel, nicht minder die Familien-Schutzſteuer der letzten vier Claſſen verfällt; ſo ergehet die wiederhohlte und letzte Aufmahnung, in Zeit acht Tagen, vom Zeitpuncte der öffentlichen Ausſchreibung, die verfallenen fünf Ziele Dominical- und Gründe-, dann drey Ziele Hausſteuern, nicht minder die Familien-Steuer, ſowohl der erſten 6, als letzten 4 Claſſen, baar und portofrey an das unterzeichnete Amt zu ſenden, außer dem nach Verfluß des Termins, ohne weiters eigne Bothen, auf Koſten der Rentenbeſitzer, abgeordnet werden müßten.

Den 4. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Traunſtein.

(3) 1. Eiſenhofer, Rentamts-Verweſer.

(Bergämtliches Erkenntniß.)

Da die Gewerkſchaft des Alaunwerkes zu Oberkrauth, Königl. Landgerichts Roting im Regenkreiſe, auf den, in mehrern öffentlichen Blättern unterm 19ten November v. J. erlaſſenen Aufruf keine beſtimmte Erklärung in dem peremtoriſch feſtgeſetzten Termine von ſich gegeben hat, ob ſie nämlich dieſes Werk entweder ſelbſt wieder betreiben, oder die Gebäude und Werkzeuge an eine, in Antrag zu bringende, neue, bergordnungsmäßig zu konſtituirende Gewerkſchaft zum fernern Betrieb verkaufen wolle; ſo wird gedachtes Alaunwerk nach dem 105. Artikel

der Königl. Baier. Bergordnung hiermit las Freye erklärt.

Den 27. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Berg- und Hüttenamt Bodenwehr.

Bergmann,
(3)2. Königl. Oberberg- und Hüttenfactor.

(Verſchollenheits-Erklärung betreffend.)

Quirin Lechner, Bäckers-Sohn von Hof d. G., hat ſich innerhalb der am 28ſten May 1817 beſtimmten ſechsmonatlichen Friſt nicht gemeldet, und es iſt von ſeinem Leben nichts weiter bekannt geworden.

Derſelbe wird daher für todt erklärt, und ſein Vermögen, dem angedachten Präjudize gemäß, dem rechtmäßigen Erben, nach Cod. civ. P. 1. cap. 7. §. 39., gegen Caution und Tilgung der erlaufenen Koſten, überlaſſen. Von Rechtswegen.

Den 7. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Miesbach.

Wieſend, Landrichter.

Verſteigerungen.

Donnerstag den 29ſten Juli l. J. wird, im Wege der öffentlichen Verſteigerung, das ludeigene Haus des Johann Simmet, Webers in Schwaben, ſammt einem kleinen Gärtchen, an den Meiſtbiethenden verkauft; ſelbes iſt auf 500 fl. geſchätzt, und zahlt 5 Heller auf ein Steuer-Simplum.

Kaufsliebhaber haben ſich an erwähntem Tage früh 10 Uhr, bey dem ſogenannten Unterbräu in Schwaben, einzufinden, und die Fremden ſich über Vermögen und Leumund zu legitimiren.

Den 30. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird am Montage den 16ten Auguſt l. J. das in der Vorſtadt Au, zunächſt dem Jägerhäusl, sub nro. 184 gelegene Anweſen der Milchmanns-Eheleute, Andreas und Maria Steer, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, an den Meiſtbiethenden losgeſchlagen.

Daſſelbe beſteht aus einem theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Schindeln gedeckten Wohnhauſe, worin ſich zu ebener Erde ein Viehſtall auf drey Stücke Vieh, und ein kleiner gewölbter Keller, dann über eine Stiege eine Stube, eine Kammer, ein Kämmerl, Flez und eine Küche, und ober demſelben ein Kaſten befindet.

Dabey iſt eine ganz von Holz gebaute Trieber-Schupfe, und ober derſelben eine Stroh- und Heulege; ebenſo zunächſt am Berge ein Einfang zum Grasboden mit etlichen Obſtbäumen.

Das ganze Anweſen iſt ludeigen, und ſteht in einer gerichtlichen Schätzung von 900 fl.

Kaufsluſtige mögen ſich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweiſung über Vermögen und Aufführung, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im diesſeitigen Gerichts-Locale einfinden, und können in der Zwiſchenzeit das Anweſen beſichtigen.

Den 2. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 1. Steyerer, Landrichter.

In Gemäßheit des rechtskräftigen Beſchluſſes, vom 14ten Jänner l. J., wird auf Andringen eines Gläubigers, im Vollſtreckungs-Wege, das Bauerngut des Joſeph Surrer zu Kreſenberg d. G., dem öffentlichem Verkaufe unterworfen, und zur gerichtlichen Verſteigerung der 23ſte Juli l. J. anberaumt, an welchem Tage die Angebothe, von Vormittags 8 bis 12 Uhr, im hieſigen Landgerichts-Locale zu Protocoll genommen werden, und mit Schlag 12 Uhr der Zuſchlag, unter Genehmigung der Creditoren, erfolgen wird.

Das zu veräußernde Gut iſt erbrechtsweiſe grundbar zu dem aufgelöſten Kloſter Högl-werd, giebt dahin jährlich Geldſtift 2 fl. 28 kr. 2 dl., Küchendienſt 4 Hennen, 4 Grashünner, 100 Ener, 1 Schwein, 1 Gans, und leiſtet zwey Scharwerktäge.

Weiter reicht es zum Königl. Rentamte Waging 4 Schäffel — Metzen 3 Vierling Vogthaber, 53 kr. Scharwerkgeld, und 24 kr. für 2 Vogthennen.

Die Grundſteuer beträgt auf einen Termin 2 fl. 1 kr. 2 dl.

Uebrigens umfaßt das Gut nach der jüngſten Schätzung allergeringſtens 32 Tagwerk Aecker und Ebgärten, 13 Tagwerk Wieſen, und ½ Tagwerk Holzgrund, nebſt dem Forſtrechte im Teiſenberge.

Kaufsliebhaber, welche, inſoferne ſie nicht ohnehin bekannt ſind, ſich gehörig zu legitimiren haben, werden zu dieſer Verſteigerung hiermit eingeladen.

Den 14. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) 3. Zottmann, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Nachdem Titl. Franz Xaver Freyherr von Staader, geweſter Königl. Baier. geiſtl. Rath, Dechant des ehemahligen Chorſtifts zu St. Martin dahier, und Zeremonien-Meiſter des Königl. Baier. St. Huberti-Ordens, am 5ten May l. J., mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, dahier verſtorben iſt; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche an deſſen Verlaſſenſchaft rechtliche Anſprüche zu machen ſich berechtigt glauben, aufgefordert, ihre Rechtstitel in Zeit von ſechzig Tagen, zerſtörlicher Zeitfriſt, hierorts geſetzlich nachzuweiſen, als ſie außer dem mit ihren Anſprüchen nicht weiters gehört, ſondern mit der fernern Verhandlung dieſer Verlaſſenſchaft, nach vorliegender letztwilligen Verordnung, fürgeſchritten werden würde.

Den 25. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Sadtgericht Landshut.

Wequel, Director.

(3) 2. Stark.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	4	Juli.	50	35	85	51	34	16	3	15	48	15	31	83½	5	88½	25½	63
Erding . . .	8	—	2	509	511	504	7	14	—	13	24	12	48	13	161	174	162	12
Freysing . . .	9	—	11	167	178	133	45	14	30	14	—	13	—	21	73	94	53	41
Geisenfeld . . .	5	—	12	91	103	84	19	13	34	12	24	11	15	3	20	23	19	4
Haag	6	—	—	6	6	6	—	—	—	13	—	—	—	—	3	3	3	—
Krayburg . . .	3	—	—	47	47	47	—	14	30	14	15	13	—	—	13	13	13	—
Landsberg . .	10	—	*101	281	382	336	40	13	—	12	30	10	15	3	123	126	89	37
Landshut . .	9	—	8	558	566	460	106	13	36	12	31	11	21	7	109	116	96	20
Moosburg . .	6	—	—	36	36	36	—	14	30	13	30	12	—	—	12	12	12	—
Mühldorf . . .	6	—	—	45	45	45	—	14	—	13	24	13	—	—	43	43	43	—
München . . .	10	—	316	1053	1369	1268	701	15	14	14	31	12	14	203	371	574	446	128
Murnau . . .	10	—	*)33	74	107	70	37	15	20	14	—	12	—	6	24	30	24	6
Pfaffenhofen . .	6	—	—	74	74	64	10	14	30	13	32	12	48	4	70½	80½	79	1½
Reichenhall . .	5	—	—	14	14	6	8	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—
	9	—	8	18	26	18	8	15	—	14	30	14	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	8	—	61	108	169	123	46	15	16	14	7	12	19	47	67½	114½	59½	55
Schongau . . .	6	—	*41½	42½	84	61½	22½	14	48	13	58	11	12	11	18	29	19	10
Traunstein . .	3	—	35	147	182	170	12	15	12	14	18	13	12	73	114	187	156	31
Wasserburg . .	7	—	—	3	3	3	—	—	—	15	—	—	—	—	16	16	16	—
Weilheim . . .	8	—	—	16	16	16	—	13	48	14	12	13	6	22	23	45	38	7
			*)26	100	126	80	46	14	48	14	12	13	0					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 18	8 54	8 34	6	—	6	¼	5¼	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 15	6 36	6 12	36	211	247	221	26	6 —	5 24	5 —	4	84	88	72	16	6 30	5 48	5 12
8 —	7 30	7 —	7	24	31	14	17	6 30	5 48	5 12	57	6	63	17	40	6 15	5 45	5 24
6 30	6 —	— —	—	9	9	9	—	6 —	5 30	4 6	3	17	20	15	5	6 12	5 40	4 20
—	7 —	— —	—	3	3	3	—	— —	5 —	— —	—	39	39	39	—	5 30	5 —	4 —
7 15	7 —	6 45	—	6	6	6	—	6 —	5 30	5 —	—	7	7	7	—	5 —	4 30	4 —
8 20	7 30	7 —	34	90	124	45	79	5 30	5 15	5 —	20	50	70	54	25	5 45	5 15	4 45
6 45	6 30	6 —	12	30	42	24	18	5 33	5 —	4 7	6	58	64	54	10	5 37	5 30	5 3
8 —	7 22	6 45	—	3½	3½	3½	—	7 —	6 15	6 —	—	4½	4½	4½	—	7 15	6 37	6 —
7 30	7 —	6 30	—	9	9	9	—	6 12	6 —	5 30	19	20	39	39	—	5 24	5 —	4 36
8 21	7 42	6 51	83	218	301	143	158	7 —	6 2	5 —	101	435	536	402	134	6 20	5 40	4 50
9 30	9 —	8 12	10	6	16	11	5	— —	6 18	— —	24	17	41	16	25	6 —	5 10	— —
7 —	6 36	6 9	—	7	7	7	—	6 30	6 —	5 45	7	44½	51½	21½	30	6 36	6 —	5 30
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 28	7 —	25	11	36	14	22	5 28	5 31	5 2	40	84	124	73	51	5 7	3 55	2 30
9 48	8 50	8 —	30	2	32	7½	24½	— —	7 12	— —	10	22	32	12	20	7 —	6 36	6 8
8 —	7 30	6 36	1	8	9	9	—	6 30	6 —	— —	21	130	151	140	11	4 48	4 —	3 36
7 30	7 —	6 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	5 18	4 39	4 —
9 36	8 45	8 0	5	15	20	14	6	7 —	6 12	6 —	18	4	22	15	7	6 —	6 —	5 30

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	4	Juli.	50	35	85	51	34	16	3	15	48	15	31	83½	5	88½	25½	63
Erding . . .	8	—	2	509	511	504	7	14	—	13	24	12	48	13	161	174	162	12
Freysing . . .	9	—	11	167	178	133	45	14	30	14	—	13	—	21	73	94	53	41
Geisenfeld . . .	5	—	12	91	103	84	19	13	34	12	24	11	15	3	20	23	19	4
Haag	6	—	—	6	6	6	—	—	—	13	—	—	—	—	3	3	3	—
Krayburg . . .	3	—	—	47	47	47	—	14	30	14	15	13	—	—	13	13	13	—
Landsberg . .	10	—	*)101	281	382	336	46	13	—	12	30	10	15	3	123	126	89	37
Landshut . .	9	—	8	558	566	460	106	13	36	12	31	11	21	7	109	116	96	20
Moosburg . .	6	—	—	30	30	30	—	14	30	13	30	12	—	—	12	12	12	—
Mühldorf . . .	6	—	—	45	45	45	—	14	—	13	24	15	—	—	43	43	43	—
München . . .	10	—	316	1653	1969	1268	701	15	14	14	31	12	14	203	371	574	446	128
Murnau . . .	10	—	*)33	74	107	70	37	15	20	14	—	12	—	6	24	30	24	6
Pfaffenhofen . .	6	—	—	74	74	64	10	14	30	13	32	12	48	4	70½	80½	79	1½
Reichenhall . .	5	—	—	14	14	6	8	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—
	9	—	8	18	26	18	8	15	—	14	30	14	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	8	—	61	108	169	123	46	15	16	14	7	12	19	47	67½	114½	59½	55
Schongau . . .	6	—	*)41½	42½	84	61½	22½	14	48	13	58	11	12	11	18	29	19	10
Traunstein . .	3	—	35	147	182	170	12	15	12	14	18	13	12	73	114	187	156	31
Wasserburg . .	7	—	—	3	3	3	—	—	—	15	—	—	—	—	16	16	16	—
Weilheim . . .	8	—	—	16	16	16	—	13	48	14	12	13	6	22	23	45	38	7
			*)26	100	126	80	46	14	48	14	12	13	6					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 18	8 54	8 34	6	—	6	½	5½	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 15	6 36	6 12	36	211	247	221	26	6 —	5 24	5 —	4	84	88	72	16	6 30	5 48	5 12
8 —	7 30	7 —	7	24	31	14	17	6 30	5 48	5 12	57	6	63	17	46	6 15	5 45	5 24
6 36	6 —	— —	—	9	9	9	—	6 —	5 30	4 6	3	17	20	15	5	6 12	5 40	4 20
— —	7 —	— —	—	3	3	3	—	— —	5 —	— —	—	39	39	39	—	5 30	5 —	4 —
7 15	7 —	6 45	—	6	6	6	—	6 —	5 30	5 —	—	7	7	7	—	5 —	4 30	4 —
8 20	7 30	7 —	34	90	124	45	79	5 30	5 15	5 —	20	50	70	54	25	5 45	5 15	4 45
6 45	6 30	6 —	12	30	42	24	18	5 33	5 —	4 7	6	58	64	54	10	5 37	5 30	5 3
8 —	7 22	6 45	—	3½	3½	3½	—	7 —	6 15	6 —	—	4½	4½	4½	—	7 15	6 37	6 —
7 30	7 —	6 30	—	9	9	9	—	6 12	6 —	5 30	19	20	39	39	—	5 24	5 —	4 36
8 21	7 42	6 51	83	218	301	143	158	7 —	6 2	5 —	101	435	536	402	134	6 20	5 40	4 50
9 30	9 —	8 12	10	6	16	11	5	— —	6 18	— —	24	17	41	16	25	6 —	5 10	— —
7 —	6 36	6 9	—	7	7	7	—	6 30	6 —	5 45	7	44½	51½	21½	30	6 30	6 —	5 30
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 28	7 —	25	11	36	14	22	5 28	5 31	5 2	40	84	124	73	51	5 7	3 55	2 30
9 48	8 50	8 —	30	2	32	7½	24½	— —	7 12	— —	10	22	32	12	20	7 —	6 36	6 8
8 —	7 30	6 36	1	8	9	9	—	6 30	6 —	— —	21	130	151	140	11	4 48	4 —	3 36
7 30	7 —	6 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	5 18	4 30	4 —
9 36	8 45	8 6	5	15	20	14	6	7 —	6 12	6 —	18	4	22	15	7	6 —	6 —	5 30

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXIX. Stück. München den 21. Juli 1819.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Vermög allerhöchster Entschließung vom 13ten Juli l. J. ist den Rechts-Practicanten Dr. Max August Schilcher, und Andrä Edlen von Weckbecker-Sternfeld, der Kanzley-Accesß bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, allergnädigst bewilliget worden.

Durch allerhöchste Reskripte vom nämlichen Dato, ist der bisherige Pfarrer zu Hebrontshausen, Priester Bortholomä Eglseder, auf die Pfarrey Perach, Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreise, befördert, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hebrontshausen, Landgerichts Moosburg, nach der Classifications-Reihe der im Jahre 1813 dahier geprüften Pfarr-Candidaten, dem Priester Karl Albck, Cooperator zu Hohenkammer, verliehen worden.

Nicht minder wurde auch der bisherige Pfarr-Vicar zu Wessen, Priester Joseph Chrysam, auf die Pfarrey zu Forst, Landgerichts Mainberg im Unter-Mainkreise, versetzt, und das hierdurch erledigte Vicariat zu Wessen, Landgerichts Traunstein, nach der Classifications-Reihe der im Jahre 1813 zu Salzburg geprüften Pfarr-Candidaten, dem Priester Sigmund Brandstädter, Cooperator zu Ainering übertragen, dann das Wamplische Benefizium bey U. L. Frau dahier, mit dem Lehrer der lateinischen Vorbereitungs-Schule, Priester Thomas Graf, besetzt, und

Das Schulbenefizium zu Neufahrn, Landgerichts Freysing, dem Priester Maximilian Gaisrab, Cooperator zu Obertaufkirchen, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Gründe-, Häuser- und Dominical-Steuern betreffend.)

Schon den 24sten Februar 1819 (Isarkreis-Intelligenzblatt Stück IX. X. u. XI.) ist an alle

Rentenbesitzer, adelichen Gutsherrschaften, Stiftungs-Administrationen, Pfarrer und Communitäten der Auftrag ergangen, die verfallenen Gründe-, Häuser- und Dominical-Steuern, ohne Ausstand und ohne fenere Aufmahnung, zu entrichten. Da aber, ungeachtet dieser Aufmahnungen, die oben bezeichneten Abgaben doch bis Dato noch nicht berichtiget wurden, und mit 15ten August auch schon das fünfte Dominical-Gründe-, dann dritte Haussteuer-Ziel, nicht minder die Familien-Schutzsteuer der letzten vier Classen verfällt; so ergehet die wiederhohlte und letzte Aufmahnung, in Zeit acht Tagen, vom Zeitpuncte der öffentlichen Ausschreibung, die verfallenen fünf Ziele Dominical- und Gründe-, dann drey Ziele Hausteuern, nicht minder die Familien-Steuer, sowohl der ersten 6, als letzten 4 Classen, baar und portofrey an das unterzeichnete Amt zu senden, außer dem nach Verfluß des Termins, ohne weiters eigne Bothen, auf Kosten der Rentenbesitzer, abgeordnet werden müßten.

Den 4. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Traunstein.

(5) L. Eisenhofer, Rentamts-Verweser.

(Bergämtliches Erkenntniß.)

Da die Gewerkschaft des Alaunwerkes zu Oberkreuth, Königl. Landgerichts Roding im Regenkreise, auf den, in mehrern öffentlichen Blättern unterm 19ten November v. J. erlassenen Aufruf keine bestimmte Erklärung in dem peremtorisch festgesetzten Termine von sich gegeben hat, ob sie nämlich dieses Werk entweder selbst wieder betreiben, oder die Gebäude und Werkzeuge an eine, in Antrag zu bringende, neue, bergordnungsmäßig zu konstituirende Gewerkschaft zum fernern Betrieb verkaufen wolle; so wird gedachtes Alaunwerk nach dem 105. Artikel der Königl. Baier. Bergordnung hiermit ins Freye erklärt.

Den 27. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Berg- und Hüttenamt Bodenwehr.

Bergmann,

(3) J. Königl. Oberberg- und Hüttenfactor.

Maria Unnützer, Eheweib des Moserhäuslers André Unnützer zu Garching b. G., hat sich am 26sten v. M. mit ihrem vierjährigen Sohne Johann von Hause entfernt, ohne daß man bis jetzt den Aufenthalt derselben in Erfahrung brachte. Es werden daher sämmtliche Polizey-Behörden höflich ersucht, die nachstehend beschriebene Person, sammt ihrem Kinde, auf Betreten hierher zu liefern.

Beschreibung.

Maria Unnützer ist bey 30 Jahre alt, ziemlich groß, hat ein längliches, etwas blatternarbiges Gesicht, braune abgeschnittene Haare und blaue Augen. Sie trug bey ihrer Entfernung ein blau- und weißgestreiftes Kopftüchel, einen sehr niedern Filzhut, ein altes Halstüchel, einen grüngestreiften Rock, einen bunten Unterrock, und gieng barfuß.

Ihr Knabe Johann ist 4 Jahre alt, hat ein rundes Gesicht, etwas braune Haare, trug eine schwarze lederne Hose, einen blauen Hosenträger, eine blaugestreifte Haube, und gieng ebenfalls barfuß.

Den 7. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Altötting.

Lict. Hammerl, Landrichter.

Stand der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
I. Stadt München.															
a. Cultus.															
U. L. Frauen Pfarrkirche	316974	6	—	8590	18	½	6687	19	2	1902	58	2½	—	—	—
Kustodeyfond bey U. L. Frau	308128	16	3½	15849	5	3½	10265	22	2	—	—	—	416	16	2½
St. Peters-Pfarrkirche	229231	35	—	9710	8	1	6606	51	3	3103	16	2	—	—	—
Prediger-Beneficium	20990	45	—	720	21	2	685	40	—	34	41	2	—	—	—
Mar. Versammlung bey St. Peter	15638	37	—	1062	30	3	1207	37	3	—	—	—	143	7	—
Viatici-Stiftung daselbst	14650	—	—	685	23	2	461	59	1	223	24	1	—	—	—
St. Stephan Gotteshaus	53594	50	—	2561	58	3	2368	9	—	193	49	3	—	—	—
Licht. Stiftung St. Stephan	5014	20	—	232	22	—	193	36	—	38	46	—	—	—	—
Graf Rath Kerzen Stiftung	6298	—	—	257	39	—	54	57	3	202	41	1	—	—	—
Elenden Bruderschaft	1125	—	—	51	35	2	36	14	—	15	21	2	—	—	—
Schmerzhafte Kapelle	5670	—	—	158	49	—	143	7	—	15	42	—	—	—	—
Corp. Christi Bruderschaft	42442	30	—	1916	30	—	1895	15	—	21	21	—	—	—	—
Allerheiligen-Kirche am Kreuz	36054	10	—	1578	48	—	1439	49	3	138	58	1	—	—	—
Altenöttinger Licht-Stiftung	2308	—	—	115	24	—	100	30	2	14	53	2	—	—	—
Seite 1.	1118120	9	3½	43493	—	1	38146	29	3	5905	54	½	559	23	2½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Heil. Geistkirche	65654	28	1	2039	50	—	3330	44	2	—	—	—	1290	54	2
Johann Nep. Priesterhaus	33250	—	—	2178	58	—	2251	46	2	—	—	—	72	48	2
Johann Nep. Gotteshaus	20704	21	—	2742	52	—	3589	20	—	—	—	—	846	28	—
Johann Nep. Messenfond	71441	45	—	3377	—	3	351	25	3	3025	35	—	—	—	—
Guten Tod-Bruderschaft	42952	30	—	1759	13	3	856	23	3	902	50	—	—	—	—
Christopheri-Bruderschaft	4866	54	—	134	14	1	69	37	1	64	37	—	—	—	—
Elisabeth-Verbündniß	300	—	—	15	—	—	1	2	1	13	57	3	—	—	—
Maria Verbündniß in Ramersdorf	400	—	—	228	11	—	196	19	2	32	51	2	—	—	—
Johann Nep. Verbündniß	37275	—	—	2327	0	—	1298	22	3	1028	43	1	—	—	—
Mich. u. Mathäus-Verbündniß	280	—	—	14	—	—	1	14	2	12	45	2	—	—	—
Wolfgang-Verbündniß	920	—	—	37	42	—	3	59	2	33	42	2	—	—	—
Sebast. Rameus Brudersch. Verb.	350	—	—	17	30	—	2	19	1	15	10	3	—	—	—
Isidor-Bruderschaft	2955	—	—	177	47	—	135	57	1	41	49	3	—	—	—
Aussetzstiftung bey U. L. Frau	11000	—	—	544	—	—	219	18	1	324	41	3	—	—	—
Fugger-Seelhaus	7579	37	2	309	46	1	34	31	—	275	15	1	—	—	—
Seite 2.	299929	35	3	15903	11	—	12341	22	—	5772	—	—	2210	11	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pienzenauerisches Seelhaus	15414	—	—	591	13	—	445	8	3	136	4	1	—	—	—
Schlutt. Seelhaus	18868	30	—	648	10	2	634	30	3	13	39	3	—	—	—
Neun Chör der Engel-Bruderschaft	6880	—	—	456	13	—	277	9	2	179	3	2	—	—	—
Dreyfaltigk. Verbdg. d. heil. Geist	8500	—	—	603	30	—	117	26	2	386	3	2	—	—	—
Dritte Ordens-Verbündniß	5308	—	—	308	12	2	139	39	2	168	33	—	—	—	—
Laufenstein. Beneficium	35288	51	—	1764	26	3	1399	49	3	364	37	—	—	—	—
Laufenstein. 12 Uhr Meß	4800	—	—	240	—	—	186	30	—	53	30	—	—	—	—
Bergl. Beneficium	17844	40	—	732	32	—	387	2	—	345	30	—	—	—	—
Krempon. Beneficium	27891	5	3	538	33	2	508	46	—	29	47	2	—	—	—
Knöbl. Beneficium	9243	—	—	402	9	—	238	14	2	163	54	2	—	—	—
Knöbl-Kap. in der Sendling. Gasse	4250	—	—	203	30	—	183	41	1	19	48	3	—	—	—
Priester Bartl-Stiftung	3300	—	—	261	—	—	144	—	2	116	59	2	—	—	—
Priester-Bruderſch. bey St. Peter	161464	6	1	7823	8	—	3640	57	2	4182	10	2	—	—	—
Priester-Bruderſch. bey U.L.Frau	90389	57	3	3550	2	1	3033	41	—	516	21	1	—	—	—
Seite 3.	409242	10	3	18012	40	2	11336	37	2	6676	3	—	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Litaney-Stiftung am Platz	454	—	—	22	42	—	3	8	2	19	33	2	—	—	—
Beleuchtung der vier Laternen	870	—	—	21	45	—	5	27	—	16	18	—	—	—	—
St. Sebastianskirche	13590	—	—	672	—	—	74	11	3	597	48	1	—	—	—
Lätare-Verbündniß	3150	—	—	111	15	—	18	54	1	92	20	3	—	—	—
Aussetz-Stiftung am Lechel	600	—	—	30	—	—	16	22	2	13	37	2	—	—	—
Adam und Eva-Verbündniß	250	—	—	12	—	—	1	16	3	10	43	1	—	—	—
Nikolaus v. Tolentin-Verbündniß	1794	—	—	62	21	—	8	6	—	54	15	—	—	—	—
Michael-Verbündniß	1000	—	—	54	42	2	28	55	2	25	47	—	—	—	—
Francisci-Verbündniß	320	—	—	11	—	—	1	34	1	9	25	3	—	—	—
Carmeliten-Kirche	101215	20	—	3745	10	3	796	48	3	2948	22	—	—	—	—
Joseph-Bruderschaft	2228	—	—	66	57	—	8	39	—	58	18	—	—	—	—
Maria Heimsuchung-Verbündniß	400	—	—	18	—	—	2	10	—	15	50	—	—	—	—
St. Andrä-Verbündniß	200	—	—	10	—	—	1	19	2	8	40	2	—	—	—
Schutzengel-Verbündniß	202	—	—	5	3	—	—	50	—	4	13	—	—	—	—
Seite 4.	126273	20	—	4942	56	1	967	43	3	3875	12	2	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Recapitulation.															
Seite 1.	1118120	9	3½	43493	—	1	38146	29	3	5905	54	½	559	23	2½
" 2.	299929	35	3	15903	11	—	12341	22	—	5772	—	—	2210	11	—
" 3.	409242	10	3	18012	40	2	11336	37	2	6676	3	—	—	—	—
" 4.	126273	20	—	4842	56	1	907	43	3	3875	12	2	—	—	—
Summa	1953565	10	1½	82251	48	—	62792	13	—	22229	9	2½	2769	34	2½
										2760	34	2½			
										19459	35	—			
b. Unterricht.															
Regina Barth. Stipd. Stiftung	2197	—	—	90	52	3	88	15	—	2	37	3	—	—	—
Elisabeth Maurersche Stiftung	1000	—	—	40	—	—	39	—	—	1	—	—	—	—	—
Max Krallersche Stiftung	400	—	—	20	—	—	19	18	—	—	42	—	—	—	—
Summa	3597	—	—	150	52	3	146	33	—	4	19	3	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
c. Wohlthätigkeit.															
St. Joseph u. Herzog-Spital	648941	44	3	29558	30	1½	29340	15	2	218	14	3½	—	—	—
Karlische Stiftung	2737	—	—	147	40	1½	130	14	—	17	32	1½	—	—	—
Jesus Mar. u. Jos. Bruderschaft	4827	57	—	172	23	—	92	50	1	79	32	3	—	—	—
Heil. Geist-Spital	555195	31	1	45764	32	1	63712	42	1	—	—	—	17948	10	—
Graf Tyll. Stiftung	3520	30	—	133	19	—	133	19		—	—	—	—	—	—
Lazareth Schwabing	64572	58	1	2808	15	2	3479	55	—	—	—	—	581	41	2
Lazareth Gasteig	124255	54	3½	5743	40	1½	8619	0	2	—	—	—	2875	20	½
Oeffentliches Krankenhaus	1076540	23	3	45512	50	½	58963	25	2	—	—	—	13450	35	1½
Reiches Allmosen	81973	40	1	3598	50	3	1343	17	—	2255	33	3	—	—	—
Stock- und Stadtsäckl	56506	23	1½	2420	40	2	464	50	—	1955	50	2	—	—	—
Fremden Büchsen-Stiftung	1300	—	—	65	—	—	8	41	1	56	18	3	—	—	—
Benno-Stiftung	21570	20	—	970	50	1	862	12	—	114	44	1	—	—	—
Hölzlische Stiftung	2500	—	—	113	—	—	14	15	—	103	45	—	—	—	—
Seite 1.	2644514	23	2	137110	51	2¹	107165	15	1	4801	32	1½	34855	55	3½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pechdeller. Testam. Rests-Stift.	1400	—	—	69	30	—	35	30	—	33	54	—	—	—	—
Pechdeller. Stiftung	200	—	—	10	—	—	37	30	2	—	—	—	27	30	2
Schnaderbek. Stiftung	1150	—	—	57	30	—	23	42	—	33	48	—	—	—	—
Jungfern-Stiftung	2461	48	2	108	19	—	45	30	—	62	49	—	—	—	—
Kumert. Stiftung	2000	—	—	100	—	—	45	6	2	54	53	2	—	—	—
Weinmänn. Stiftung	1306	—	—	53	14	1	19	53	—	33	21	1	—	—	—
Rosenbusch. Seelh. Stiftung	97505	34	—	3202	51	2	2479	33	3	783	17	3	—	—	—
Von Barth. Stiftung	9073	15	—	256	37	—	243	37	—	13	—	—	—	—	—
Hofwaisenhaus	140944	58	3	6805	41	1½	3238	48	2	3566	52	3½	—	—	—
Stadtwaisenhaus	139953	32	—	6392	39	2	3718	48	3	2673	50	3	—	—	—
Waisenhaus Au	9571	12	—	2886	31	3¾	3999	17	2	—	—	—	1112	45	2¾
Kinder- und Gebährhaus	172705	—	—	10880	47	1	14575	30	—	2305	17	1	—	—	—
Kinderhaus-Kapelle	2152	—	—	107	36	—	127	42	—	—	—	—	20	6	—
Irrenhaus Giesing	35150	15	—	10759	25	—	10215	56	2	543	28	2	—	—	—
Dellmann. Stiftung	3366	—	—	168	18	—	168	18	—	—	—	—	—	—	—
Plattner. Stiftung	3770	30	—	156	21	1	225	28	2	—	—	—	69	7	1
Seite 2.	632370	5	1	48075	22	¼	39200	18	2	10104	32	3½	1229	29	1½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Recapitulation.															
Seite 1.	2644514	23	2	137110	51	2½	167165	15	1	4801	32	1½	34855	55	3½
„ 2.	632370	5	1	48075	22	½	39200	18	2	10104	32	3½	1229	29	1½
Summa	3276884	28	3	185186	13	2½	206365	33	3	14906	5	¼	36085	25	1
													14900	5	½
													21179	20	½
d. Local-Armenfond München	172038	53	—	102044	49	3	106267	20	1	—	—	—	4222	30	2
Summa per se															
Zuſammentrag.															
a. Cultus	1953565	16	1½	82251	48	—	62792	13	—	19459	35	—	—	—	—
b. Unterricht	3597	—	—	150	52	3	146	33	—	4	19	3	—	—	—
c. Wohlthätigkeit	3276884	28	3	185186	13	2½	206365	33	3	—	—	—	21179	20	½
d. Local-Armenfond	172038	53	—	*102044	49	3	106267	20	1	—	—	—	4222	30	2
Summarum	5406085	38	½	369633	44	½	375571	40	—	19463	54	3	25401	50	2½
							369633	44	½				19463	54	3
							5937	55	3½				5937	55	3½

*) Hierunter ſind 96645 fl. 61½ kr. außerordentliche Renten an Suſtentations- und Allmoſen-Beyträgen begriffen.

(Fortſetzung folgt.)

Versteigerungen.

Gemäß hoher Regierungs-Weisung vom 9ten v. M., werden von dem, bey dem zu Ende stehenden Rentamte, vorhandenen Getreid-Vorrathe, in weiteren Raten

28 Schäffel Weizen,
200 " Korn,
200 " Fesen,

im Ganzen, oder in Parthien, Mittwoch den 4ten August l. J. Vormittags, salva ratificatione öffentlich versteigert; wozu Käufer eingeladen werden.

Den 16. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt
Starnberg.
Gall, Rentbeamter.

Auf Andringen eines Gläubigers wird am Montage den 16ten August l. J. das in der Vorstadt Au, zunächst dem Jägerhäusl, sub nro. 184 gelegene Anwesen der Milchmanns-Eheleute, Andreas und Maria Steer, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung, an den Meistbiethenden losgeschlagen.

Dasselbe besteht aus einem theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Schindeln gedeckten Wohnhause, worin sich zu ebener Erde ein Viehstall auf drey Stücke Vieh, und ein kleiner gewölbter Keller, dann über eine Stiege eine Stube, eine Kammer, ein Kämmerl, Fletz und eine Küche, und ober demselben ein Kasten befindet.

Dabey ist eine ganz von Holz gebaute Träber-Schupfe, und ober derselben eine Streh- und Heulege; ebenso zunächst am Berge ein Einfang zum Grasboden mit etlichen Obstbäumen.

Das ganze Anwesen ist ludeigen, und steht in einer gerichtlichen Schätzung von 900 fl.

Kaufslustige mögen sich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweisung über Vermögen und Aufführung, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im diesseitigen Gerichts-Locale einfinden, und können in der Zwischenzeit das Anwesen besichtigen.

Den 2. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht
München.
(3) 2. Steyerer, Landrichter.

Michael Hirschpointner, Wirth in Bötting, hat, wegen andringender judicatmäßiger Forderungen, den gerichtlichen Verkauf seines Anwesens, als ihm übriges Zahlungsmittel, nachgesucht.

Dasselbe besteht in dem Wirthschaftsgute, nebst Krautgarten, 47 Tagwerk Aecker, 6 Tagwerk Wiesgründen, welche zu dem Königl. Rentamte Freysing mit Mairschaftsfristen erbrechtsbar sind, dann 6 Tagwerk 85 Decimalen ludeigenen Gemeindstheilen, von dessen gesammten Gutscomplexe die einfache Steuer 3 fl. 39 kr. 7 hl. beträgt.

Man bringt daher dieses zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beysatze, daß Kaufslustige sich hierorts um die nähern Kaufsbedingnisse ꝛc. erkundigen können, und am 2ten August l. J., bis Mittags 12 Uhr, die Angebothe zu Protocoll gegeben werden sollen.

Den 24. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht
Freysing.
Grosch, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die den Sebaſtian Mutzenhardiſchen Eheleuten gehörige Behauſung ſammt Hofraum, in Schönfeld Nro. 74, Grundbuchs Fol. 929, wird auf ihren eigenen Antrag, zur Befriedigung der Gläubiger, zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen, und auf Mittwoch den 28ſten Juli l. J., Vormittags 9 Uhr, ein Termin angeſetzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dem geſetzten Tage von 9 bis 12 Uhr in dem Kreis- und Stadtgerichts-Locale zu erſcheinen, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben, und über den Zuſchlag die Genehmigung der Intereſſenten zu gewärtigen.

Den 13. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Rechberg, Director.

Zeiller.

Auf Anſuchen der Teſtaments-Execution des hierorts verſtorbenen Advocaten, Liet. Löſl, werden alle diejenigen, welche auf deſſen Verlaſſenſchafts-Maſſa, aus was immer für einem Grunde, noch Anſprüche zu haben glauben, aufgefordert, ſolche binnen ſechzig Tagen, von heute an, bey unterzeichnetem Gerichte sub poena praeclusi, geltend zu machen.

Den 23. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters (3) 3. Lechner, Aſſeſſor.

Amortiſations-Decret.

Ein zum Gemeinde-Vermögen des Marktes Frontenhauſen gehörige, von Sr. Durchlaucht Churfürſt Albrecht höchſteigenhändig unterzeichnete Schuld-Obligation dd. 19ten April 1740, ad 600 fl. zu 2½ Procent verzinslich, iſt zu Verluſt gegangen.

Auf Anſuchen des Markts-Magiſtrats Frontenhauſen, wird der Inhaber dieſer Urkunde hiermit aufgefordert, ſelbe von heute an, innerhalb drey Monathen, um ſo gewiſſer bey Gericht vorzuzeigen, und ſich über deren Ankunftstitel zu legitimiren, als man ſie ſonſt für erloſchen und kraftlos erklären würde.

Den 6. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	11	Juli.	34	27	61	47	14	15 55	15 30	15 27	63	63	126	50	76
Erding . . .	15	—	7	546	553	533	20	13 —	12 —	11 —	12	177	189	189	—
Freysing . . .	16	—	45	91	136	96	40	14 15	13 —	12 30	41	47	88	44	44
Geisenfeld . . .	12	—	19	71	90	57	33	12 —	11 13	10 15	4	14	18	17	1
Haag	13	—	—	16	16	16	—	14 30	12 20	11 —	—	5	5	5	—
Kraybburg . . .	3	—	—	47	47	47	—	14 30	14 15	13 —	—	13	13	13	—
Landsberg . .	17	—	*)46	327	373	297	76	12 30	11 30	10 15	37	67	104	72	32
Landshut . .	16	—	106	414	520	454	66	12 45	11 45	10 30	20	88	108	96	12
Moosburg . .	13	—	—	20	20	20	—	13 —	12 —	9 —	—	7	7	7	—
Mühldorf . . .	13	—	—	40	40	40	—	14 30	13 30	12 30	—	35	35	35	—
München . . .	17	—	701	1511	2212	1566	646	14 50	13 41	11 50	128	444	572	458	114
Murnau . . .	17	—	*)37	70	107	70	37	15 15	13 30	12 —	6	20	26	19	7
Pfaffenhofen . .	13	—	10	93	103	99½	3½	13 —	12 —	11 20	1½	58	59½	59½	—
Reichenhall . .	12	—	8	10	18	10	8	— —	14 15	— —	—	—	—	—	—
	16	—	8	28	36	30	6	15 30	15 15	15 —	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	15	—	40	170	210	177	30	15 23	14 —	12 28	55	70	125	84	41
Schongau . . .	13	—	*)22½	08½	01	66½	24½	13 21	13 —	10 —	10	17½	27½	19½	8
Traunstein . .	10	—	12	138	150	129	21	15 6	14 18	12 24	31	107	198	163	35
Wasserburg . .	14	—	—	5	5	5	—	15 —	14 45	14 30	—	15	15	15	—
Weilheim . . .	15	—	—	10	10	10	—	14 24	13 8	12 24	7	81	88	53	35
			*)46	80	126	109	17	14 24	13 8	12 24					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 30	8 12	8 7	5½	—	5½	½	5	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 30	6 —	20	121	147	147	—	5 30	5 —	4 48	16	52	68	63	5	6 —	5 24	5 —
7 —	6 30	6 —	17	6	23	5	18	6 —	5 30	4 30	40	41	81	19	62	6 —	5 30	5 15
6 —	5 21	— —	—	5	5	2	3	— —	5 —	— —	5	18	23	12	11	6 —	5 12	4 30
— —	7 —	— —	—	3	3	3	—	— —	5 —	— —	—	19	19	19	—	5 30	4 34	4 —
7 15	7 —	6 45	—	6	6	6	—	6 —	5 30	5 —	—	7	7	7	—	5 —	4 30	4 —
7 —	6 30	6 —	79	16	95	80	15	6 —	5 30	5 —	25	41	66	52	14	5 20	4 24	4 —
6 48	6 7	5 45	18	11	29	17	12	5 30	5 —	4 20	10	23	33	33	—	5 37	5 7	4 45
7 —	6 30	6 —	—	2½	2½	2½	—	5 40	5 38	5 36	—	3	3	3	—	5 15	5 7	5 —
7 —	6 40	6 30	—	5	5	5	—	6 —	5 40	5 —	—	10	10	3	7	5 30	5 —	4 45
7 46	7 32	6 46	158	103	261	175	86	6 —	5 50	4 —	194	201	395	313	82	6 30	5 40	4 50
9 40	9 12	9 —	5	15	20	15	5	6 12	5 56	— —	25	23	48	36	12	6 —	5 12	5 —
6 30	6 —	5 32	—	3	3	3	—	— —	5 —	— —	30	36	66	41	25	5 30	5 —	4 20
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	20	20	20	—	— —	5 —	— —
8 21	7 19	6 53	22	17½	39½	22½	17	6 6	5 27	5 1	51	174	225	171	54	5 6	4 4	3 18
9 25	8 58	— —	24½	2	26½	12½	14	7 33	6 57	6 —	20	8	28	13	15	7 —	6 37	6 6
7 12	6 12	5 18	—	21	21	20	1	6 30	5 30	5 —	11	140	151	136	15	4 30	4 —	3 12
7 —	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	51	51	51	—	5 6	4 24	3 12
9 30	8 24	8 —	6	2	8	8	—	6 40	6 20	6 —	7	15	22	18	4	6 —	5 30	5 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXX. Stück. München den 28. Juli 1819.

Amtliche Artikel.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die in mehreren öffentlichen Blättern ausgeschriebene Licitation des Schafwollen-Bedarfes für die Strafarbeitshaus-Fabrik in Amberg wird dahier am 29sten Juli l. J. nicht statt haben, welches mit dem Anhange hierdurch bekannt gemacht wird, daß der Wollen-Bedarf dieser Strafanstalt auf anderem Wege gedeckt worden.

Regensburg den 22. Juli 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Regenkreises.

Kammer des Innern und der Finanzen.

Freyherr von Tautphäus, Vice-Präsident.

v. Annetsberger, Director. Starkmann.

Kaiser.

Dienstes-Notizen.

Durch allerhöchste Reſcripte, dd. 18ten Juli l. J., wurde der Caplan zu Murnau, Prieſter Thomas Steeber, von dem Antritte des Beneficiums und der Expoſitur zu Pieſenkam, Landgerichts Miesbach, dispenſirt, und dieſe Stelle, mit Umgehung der Concurs-Reihe, dem Cooperator in Mammendorf, Landgerichts Dachau, Prieſter Friederich Popp, allergnädigſt verliehen, dann das Beneficium zu Thalkirchen, Landgerichts München, dem Prieſter Joſeph Huber, Pruner'ſchen Beneficiaten bey St. Peter dahier übertragen, und die von dem Königl. Kämmerer und Regierungsrathe dahier, Carl Grafen von Seinsheim, für den Cooperator in Bockhorn, Prieſter Felix Breiteneberger, auf das Beneficium in Grünbach, Landgerichts Erding, ausgeſtellte Präſentation allergnädigſt beſtätiget.

Durch Beſchluß der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 16ten Juli d. J. wurde der bisherige proviſoriſche Schullehrer in Großcarolinenfeld, Landgerichts Roſenheim, Mathias Pfeiffer, nach gut beſtandener Prüfung, definitiv als Lehrer beſtätiget.

Bekanntmachungen.

(Dominical- und Gründe-Steuer betreffend.)

Da mit dem 15ten Auguſt l. J. das fünfte Dominical- und Gründe-Steuer-Simplum, ſo wie die Familien-Steuer von den letzten 4 Claſſen, und der Steuer-Beyſchlag zur Kriegs-Peräquation verfällt, mehrere Dominical-Renten-Beſitzer hingegen die betreffenden Steuer-Tantiemen theils noch gar nicht, theils nicht vollſtändig berichtigten; ſo ergeht hiermit die Anmahnung, in Zeit von acht Tagen, vom Zeitpunkte der Ausſchreibung an, die verfallenen fünf Ziele Dominical- und Gründe-Steuer, dann die Familien-Steuer von den letzten 4 Claſſen, und den Steuer-Beyſchlag zur Kriegskoſten-Ausgleichung, baar und portofrey an das unterzeichnete Amt zu ſenden, außer dem nach Verfluß des Termins, um die Perception rein ſtellen zu können, eigene Bothen, auf Koſten der Reſtanten, abgeordnet werden müßten.

Im nämlichen Zeitraume ſind auch von jenen Dominical-Rentenbeſitzern, welche mit dem Betrage, für die im Jahre 1814 zu entrichtende Fourage-Lieferung nach Memmingen, noch im Rückſtande begriffen ſind, wenn eigene Bothen vermieden werden wollen, dieſe Rückſtände zu berichtigen.

Den 20. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Mühldorf.

v. Stubenrauch, Rentbeamter.

(Gründe-, Häuſer- und Dominical-Steuern betreffend.)

Schon den 24ſten Februar 1819 (Iſarkreis-Intelligenzblatt Stück IX. X. u. XI.) iſt an alle Rentenbeſitzer, adelichen Gutsherrſchaften, Stiftungs-Adminiſtrationen, Pfarrer und Communitäten der Auftrag ergangen, die verfallenen Gründe-, Häuſer- und Dominical-Steuern, ohne Ausſtand und ohne fernere Anmahnung, zu entrichten. Da aber, ungeachtet dieſer Aufmahnungen, die oben bezeichneten Abgaben doch bis Dato noch nicht berichtiget wurden, und mit 15ten Auguſt auch ſchon das fünfte Dominical-Gründe-, dann dritte Hausſteuer-Ziel, nicht minder die Familien-Schutzſteuer der letzten vier Claſſen verfällt; ſo ergehet die wiederhohlte und letzte Aufmahnung, in Zeit acht Tagen, vom Zeitpuncte der öffentlichen Ausſchreibung, die verfallenen fünf Ziele Dominical- und Gründe-, dann drey Ziele Hausſteuern, nicht minder die Familien-Steuer, ſowohl der erſten 6, als letzten 4 Claſſen, baar und portofrey an das unterzeichnete Amt zu ſenden, außer dem nach Verfluß des Termins, ohne weiters eigne Bothen, auf Koſten der Rentenbeſitzer, abgeordnet werden müßten.

Den 4. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Traunſtein.

(3) J. Eiſenhofer, Rentamts-Verweſer.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
II.															
Stadt Landshut.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche St. Martin	101968	—	2	5212	29	3½	4880	53	2	331	36	1½	—	—	—
Berneggerische Stiftung	25418	15	—	1185	24	3	1135	29	1	49	55	2	—	—	—
Riedlsche Stiftung	18771	7	3	744	31	1	381	43	3	362	47	2	—	—	—
Probstmaierische Stiftung	13502	43	3	673	38	½	344	25	3½	329	12	1	—	—	—
Gumpenbergische Stiftung	7751	—	—	387	33	—	313	19	—	74	14	—	—	—	—
Hofkapelle Traußnitz	335	18	½	18	26	½	15	50	—	2	36	½	—	—	—
Pfarrey St. Jodok	75254	15	3	3760	53	2½	3451	15	—	329	38	2½	—	—	—
Filial St. Sebastian	6661	50	—	336	42	2	216	—	2	120	42	—	—	—	—
Schutzengel-Andacht	625	—	—	23	7	2	—	6	2	23	1	—	—	—	—
Antlas-Procession	150	—	—	7	30	—	—	—	—	7	30	—	—	—	—
Kirchhof	80	—	—	213	50	1	174	29	2	39	20	3	—	—	—
Kath. Brudersch. im heil. Geist	361	5	—	17	11	3	15	54	2	1	17	1	—	—	—
Pfarrkirche St. Nicola	5354	15	½	251	7	—	296	48	—	—	—	—	42	41	—
Seelen-Bruderschaft St. Nicola	3628	10	½	153	26	½	116	19	1	42	0	3½	—	—	—
Dreyfalt. Brudersch. Seligenthal	1345	—	—	120	56	2	55	20	2	65	36	—	—	—	—
Steinerner Herrgott zu St. Nicola	90	—	—	3	30	—	4	1	—	—	—	—	—	31	—
Seite 1.	261296	1	½	13138	18	2	11401	50	½	1779	34	1½	43	12	—
										43	12	—			
										1730	22	1½			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
b. Unterricht.															
Deutscher Local-Schulfond	4133	45	—	1155	10	—	2870	34	—	—	—	—	1715	18	—
Summa per se															
c. Wohlthätigkeit.															
Wallnerische Stiftung	500	—	—	25	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—
Heil. Geistspital	482334	22	1½	36832	47	1	34701	—	2½	2181	46	2½	—	—	—
Local-Armenfond	89448	6	1	5873	59	3½	519	8	—	5354	51	3½	—	—	—
Kranken-Hospital	7567	30	—	130	53	3	39	47	—	91	6	3	—	—	—
Summa	579849	58	2½	42912	40	3½	35259	55	2½	7652	45	¼	—	—	—
Zusammentrag.															
a. Cultus	261296	1	¼	13138	18	2	11401	56	¼	1736	22	1½	—	—	—
b. Unterricht	4133	45	—	1155	10	—	2870	34	—	—	—	—	1715	18	—
c. Wohlthätigkeit	579849	58	2½	42912	40	3½	35259	55	2½	7652	45	¼	—	—	—
Summarum	845279	44	3½	57206	15	1½	49532	25	3½	9389	7	2½	1715	18	—
				40532	25	3½				1715	18	—			
				7673	49	2½				7673	49	2½			

(Die Fortsetzung folgt.)

(Die Prüfung der Oberclasse des Gymnasiums zu München betreffend.)

Den 25sten August l. J. wird an der Königl. Studien-Anstalt dahier, die Prüfung der Oberclasse des Gymnasiums vorgenommen, wobey, vermöge allerhöchsten Rescriptes vom 22sten October 1814, (Reggsbl. 1814, Seite 1654 bis 1660) auch diejenigen, welche vom Privatstudium auf eine Universität oder ein Lyceum übertreten wollen, zu erscheinen, und wozu sie sich vorher bey der unterzeichneten Behörde schriftlich, mit Beylegung der Taufscheine und übrigen Zeugnisse, zu melden haben.

München den 20. Juli 1819.

Königliches Studien-Directorat.

von Weiller, Director.

Versteigerungen.

Auf gestellte Bitte des Zimmerpaliers, Joseph Forstbuber, werden seine, in der Wilhelminen-Strasse gelegenen, zwey Häuser, Nro. 315 und 315 a., vorbehaltlich seiner Genehmigung, gerichtlich veräußert, und es ist hierzu auf den 23sten August l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Tagsfahrt angesetzt.

Bey diesen, unter einem Dache befindlichen, Häusern sind doppelte Stallungen, jede zu vier Stück Vieh, nebst Heulage, doppelte gewölbte Keller, zwey Gärten, und für jede Wohnung eine besondere Holzhütte vorhanden; die gegenwärtige Mietherträgniß besteht, nach Angabe des Eigenthümers, seine Wohnung und die von ihm nicht benützten Gärten ungerechnet, in 386 fl. 48 kr. Auf dem Gesammt-Anwesen haftet ein Ewiggeld-Capital von 2000 fl.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Anbothe, am genannten Commissions-Tage, hier zu Protocoll zu geben.

Den 13. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

Bauer.

(2) 1.

Auf Andringen eines Gläubigers wird am Montage den 16ten August l. J. das in der Vorstadt Au, zunächst dem Jägerhäusl, sub nro. 184 gelegene Anwesen der Milchmanns-Eheleute, Andreas und Maria Steer, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung, an den Meistbiethenden losgeschlagen.

Dasselbe besteht aus einem theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Schindeln gedeckten Wohnhause, worin sich zu ebener Erde ein Viehstall auf drey Stücke Vieh, und ein kleiner gewölbter Keller, dann über eine Stiege eine Stube, eine Kammer, ein Kämmerl, Fletz und eine Küche, und ober demselben ein Kasten befindet.

Dabey ist eine ganz von Holz gebaute Tröber-Schupfe, und ober derselben eine Stroh- und Heulege; ebenso zunächst am Berge ein Einfang zum Grasboden mit etlichen Obstbäumen.

Das ganze Anwesen ist ludeigen, und steht in einer gerichtlichen Schätzung von 900 fl.

Kauflustige mögen sich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweisung über Vermögen und

Aufführung, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im diesseitigen Gerichts-Locale einfinden, und können in der Zwischenzeit das Anwesen besichtigen.

Den 2. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

(3) 3. Steyerer, Landrichter.

Von unterfertigter Behörde wird, von Gantrichter-Amtswegen, den 21sten August l. J., das zum Königl. Rentamte Ebersberg leibrechtbare ¼ Anwesen, nebst Vieh und Fahrniß der Barthmä Hilzischen Lohmairs Eheleute von Kreuth, in loco daselbst, salva ratificatione creditorum, versteigert; die Versteigerung beginnt früh 9 Uhr, und endet mit dem Glockenschlage 12 Uhr.

Das Anwesen besteht:

a) In dem eingädigen hölzernen Hause sammt Stadl, Stallung und einem besondern Backhause;

b) dem Hausgarten ad 62 Decimalen;

c) in 19 Tagwerk 10 Decimalen Aecker;

d) einer Wiese pr. 13 Decimalen;

e) 5 Tagwerk Holz;

f) 10 Tagwerk Gemeindeholz-Antheil.

Kaufsliebhaber können an besagtem Tage ihre Angebothe zu Protocoll geben, und haben sich Auswärtige über Vermögen, und in jeder andern Rücksicht gehörig auszuweisen.

Den 19. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

In Folge eines rechtskräftigen Ober-Appellationsgerichts-Erkenntnisses vom 17ten September 1816, gemäß welchem gegen die Kaufschillings-Restanten, welche Ortenburgische Schloß-Oeconomies-Gründe erkauften, mit dem Executions-Verfahren, zur Befriedigung des Freyherrn von Aretinischen Cessionärs, Freyherrn von Schmid auf Kochheim, fürgeschritten werden sollte, dann neuerlich gestellter Executions-Periten werden folgende Gründe an den Meistbiethenden zum Verkaufe ausgebothen, und zwar

1) die des ehemahligen Gerichtsdieners, Heinrich Eberl in Ortenburg:

a) An verschiedenen Aeckern 27 Tagwerk 15 Decimalen;

b) an verschiedenen Wiesen 10 Tagwerk 88 Decimalen,

c) an Wiesen, im Districte Eching entlegen, 11 Tagwerk 86 Decimalen.

Diese Gründe sind mit 2 Schäffel 3 Metzen 2 Vierling Korn-Bodenzins, und 2 fl. 43 kr. einfacher Steuer belegt;

2) des Anton Gruber von Ortenburg:

a) An Aeckern 7 Tagwerk 64 Decimalen;
b) " Wiesen 5 " 95 "
mit 4 M. 1 S. Korn-Bodenzins, und — fl. 48 kr. 4 hl. einfacher Steuer;

3) des Michl Riedhofer, Baders in Ortenburg.

a) An Aeckern 8 Tagwerk 10 Decimalen,
b) " Wiesen 2 " 71 "
worauf 5 M. 1 S. Bodenzins, und 28 kr. 4 hl. Steuer haften;

4) des Georg Weber, Maurers in Ortenburg

a) An Aeckern 7 Tagwerk 38 Decimalen,
b) " Wiesen 2 " 71 "

worauf 3 M. 2 V. 1 S. Korn-Bodenzins, und 30 kr. einfache Steuer haften;

5) des Caspar Wagners, Wasenmeisters allhier

a) An Aeckern 18 Tagwerk 18 Decimal.,
b) s. Wiesen — s. 99
c) s. Aeckern, im District Eching entlegen, 8 Tagwerk 2 Decimal.

worauf 1 Sch. 2 M. 2 V. Korn-Bodenzins, und 1 fl. 22 kr. 2 dl. einfache Steuer haften.

Kaufsbedingnisse.

1) Der Verkauf geschieht im Wege der Versteigerung am 9ten August l. J. in loco Ortenburg, an den Meistbiethenden nach den Schätzungspreisen;

2) die Kaufsschillings-Restanten und dermahligen Besitzer haben das Recht des Einstandes und der Licitations-Einstellung bey baarer Erlage ihrer Reste;

3) Ueber die Größe der einzelnen Stücke wird sich auf die Steuer-Catastral-Extracte bezogen;

4) jeder Kaufschilling, sowohl, als Kaufschillings-Rest muß, bey Vermeidung der Nullität, ad depositum judiciale kommen, indem das allerhöchste Aerar noch des ursprünglichen constitutum possessorium nicht enthoben ist.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich mit den nöthigen Legitimationen ihres Vermögens und Leumunds zu versehen, widrigenfalls selbe nicht zugelassen werden können.

Den 14. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

Einem zwischen dem gegenwärtigen Besitzer des Landgutes Aufhofen und seinen Gläubigern zu Stande gekommenen Einverständniß zufolge, soll das, in dem Landgerichts- und Rentamts-Bezirke Wolfratshausen entlegene, Landgut Aufhofen, im Wege der öffentlichen Versteigerung, verkauft werden, daher man Montag den 22sten August als Licitationstag in loco Aufhofen anberaumt.

Das erwähnte Landgut besteht in folgenden Gebäuden, Gründen und Rechten:

A. Gebäude

1) Das bis zum ersten Stockwerk gemauerte, übrigens hölzerne, mit Legschindeln gedeckte, zwey Stockwerk hohe Wohnhaus;

2) der bis unter das Dach gemauerte, übrigens hölzerne, ebenfalls mit Legschindeln gedeckte Stadel, und die Stallung unter einem Dache;

3) der ganz gemauerte sogenannte Neubau mit drey Zimmern, einer Speise, einem Keller und einer Stallung;

4) die hölzerne Wagenschupfe, das Brunn- und Backhaus, dann die Holzhütte.

B. Grundstücke:

1) Der mit einigen Obstbäumen besetzte Hausgarten, sub Catastr-Numer 950, pr. 3 Tagwerk 16 Decimalen, Bonitäts-Classe 7.;

2) die sogenannte Point, sub Nro. 995 u. 96, pr. 10 Tagwerk 3 Decimalen, eine zweymähdige Wiese, Bonitäts-Classe 3.;

3) das sogenannte Mooswiesel, sub Nro. 1001, 0 Tagwerk 61 Decimalen, Bonitäts-Classe 1.;

4) der sogenannte Haindler-Acker, sub Nro. 1299, pr. 7 Tagwerk 69 Decimalen;

5) Waldung, sub Nro. 1024, 1039 et 1039½, Bonitäts-Classe 1., pr. 254 Tagwerk 18 Decimalen;

6) der Weiher, sub Nro. 1252, pr. 11 Tagwerk 63 Decimalen, Bonitäts-Classe 2, welcher als Fischwasser benützt wird.

C. Rechte

1) Die von den Grundholden zu entrichtende Gilt, jährlich in Gelde zu 42 fl. 51 kr.;

2) der Küchendienst in Natura und zwar
   a) jährlich 600 Eyer,
   b) " 48 junge Hühner,
   c) " 12 alte Henner,
   d) " 12 Gänse;

3) das von den Grundholden zu beziehende Scharwerkgeld jährlich a 12 fl.

4) die sogenannte Giltscharwerk, bestehend in der Verbindlichkeit der sechs Halbhöfler von Aufhofen, 36 Klafter Buchholz, nach dem Eisenmaß, in den Aufhoferischen Waldungen zu hauen, 30 Klafter davon nach München, und 6 zur Gutswohnung nach Aufhofen zu fahren, welche Scharwerk jedoch zur Zeit im Streit begriffen ist;

5) die von den Grundholden in Aufhofen zu entrichtende Getreidgilt, als
   a) 9 Schäffel 5 Metz. 2 Vierl. Korn,
   b) 6 " Gerste,
   c) 28 " Haber, das Schäffel nach 6 Metzen;

6) zwey Drittheile des Zehents von den 6 Halbhöflern zu Aufhofen;

7) der Blutzehent in einem jährlichen Anschlag zu ungefähr 5 fl.;

8) die Laudemial-Gefälle von 12 Grundholden, nach 25 Jahren berechnet, ungefähr 10 fl.

9) die niedere Jagdbarkeit, im jährlichen Durchschnitt zu 75 fl. angeschlagen;

10) durch allerhöchste Entschließung vom 6ten August 1818 wurde die gutsherrliche Gerichtsbarkeit von Aufhofen eingezogen, welche jedoch wieder auflebt, wenn das Gut auf einen adelichen Besitzer übergehet.

Die auf dem Landgute Aufhofen haftenden Lasten und Abgaben sind:

1) Die Grundsteuer pr. Simplum 3 fl. 48 kr. rhl.

2) die Dominicalsteuer für ein Ziel 7 fl. 29 kr.

3) zum Gotteshaus Thanning müssen von dem sogenannten Zehentgeld und der Gilt des Neuhäuslers von Aufhofen bezahlt werden 7 fl. 4 kr.;

4) die Besoldung des Verwalters, des Jägers, und des Gerichtsdieners beträgt, mit Einrechnung von einem Schäffel Korn für den Jäger, 63 fl.;

5) die Schußgelder betragen jährlich ungefähr 20 fl.

6) die Ausgaben für Schreibmaterialien ungefähr 3 fl.;

7) Kaminkehrer-Lohn 1 fl. 30 kr.;

8) müssen den sechs Kleingütlern jährlich virtim 6 Klafter Holz verabreicht, und ihnen das Streurechen, ihrer Hausnothdurft gemäß, in der herrschaftlichen Waldung gestattet werden, welche beyde Servituten zur Zeit im Streit begriffen sind.

Kaufslustige mögen sich am besagten Tage in Aufhofen, mit den erforderlichen Vermögens-

Zeugniſſen, und den übrigen Ausweiſen, wodurch der Kauf dieſes Landgutes bedingt wird, verſehen, einfinden, um ihre Angebothe, bis zum Glockenſchlage 12 Uhr, am beſagten Tage zu Protocoll nehmen, und dieſelben den hieran betheiligten Gläubigern zur Genehmigung vorlegen zu können.

Die am 5ten Juli l. J. vorgenommene Schätzung des befraglichen Landgutes kann, ſowohl bey dem unterzeichneten Amte, als bey dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte München, dem dieſelbe abſchriftlich mitgetheilt wurde, eingeſehen werden.

Den 7. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

von Haaſl, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem Titl. Franz Xaver Freyherr von Staader, geweſter Königl. Baier. geiſtl. Rath, Dechant des ehemahligen Chorſtifts zu St. Martin dahier, und Zeremonien-Meiſter des Königl. Baier. St. Huberti-Ordens, am 6ten May l. J., mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, dahier verſtorben iſt; ſo werden hiermit alle diejenigen, welche an deſſen Verlaſſenſchaft rechtliche Anſprüche zu machen ſich berechtigt glauben, aufgefordert, ihre Rechtstitel in Zeit von ſechzig Tagen, zerſtörlicher Zeitfriſt, hierorts geſetzlich nachzuweiſen, als ſie außer dem mit ihren Anſprüchen nicht weiters gehört, ſondern mit der fernern Verhandlung dieſer Verlaſſenſchaft, nach vorliegender letztwilligen Verordnung, fürgeſchritten werden würde.

Den 25. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(3) 3. Stark.

Jakob Haslberger, Müllers-Sohn von Garé d. G., Gemeiner beym 2ten Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, iſt mit der baieriſchen Armee im Jahre 1812 nach Rußland abgegangen, ohne bisher eine Nachricht von ſich gegeben zu haben.

Da nun ſeine Mutter, auf den Grund eines vom genannten Regimente beygebrachten Todtenſcheines, dd. Würzburg den 13ten September 1818, um ſein, bey ihrem Guts-Nachfolger aufliegendes, Vermögen hierorts eingekommen iſt, dieſer Todtenſchein aber darum nicht als geſetzliche Nachweiſe gelten kann, weil jener Gemeine Haslberger, deſſen Tod beſtätiget wird, von Mehring, Landgerichts Burghauſen, ein Bauers-Sohn ſoll geweſen ſeyn; ſo wird, auf weiters Anſuchen der obengenannten Wittwe, der Gemeine Haslberger, oder deſſen rechtmäßige Erben hiermit aufgefordert, innerhalb ſechs Wochen, von Bekanntmachung dieß, um ſo gewiſſer ſich hierorts geziemend auszuweiſen, als, nach Ausfluß dieſes Zeitraumes, das Vermögen des Ge-

meinen Haslberger, an die Mutter desſelben, auch ohne Caution würde ausgeantwortet werden.

Den 22. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerbl, Landrichter.

In der Debitſache des ehemahls Hartiſchen Wirths-Anweſens zu Otterfing d. G., wird Jedermann, der an dieſe Maſſa eine Forderung zu machen hat, aufgefordert, ſolche bey der künftigen Tagsfahrt

am 23ſten Auguſt l. J.,

hier anzubringen, und zu liquidiren, indem mit der Vertheilung der Maſſe unter die bereits bekannten Gläubiger fortgefahren, und eine ſpätere Reclamation nicht mehr gehört werden wird.

Den 14. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

(3) 1. v. Haaſi, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Ungeachtet, der unterm 7ten December v. J., in dem Intelligenzblatte für den Iſarkreis, St. L., und in öffentlichen Zeitungen eingerückten, dann im III. und VII. St. obigen Kreisblattes ſeither wiederhohlten, Edictal-Citationen des Inhabers der dem nun verſtorbenen Gerichtsdiener Hinker zu Verluſt gegangenen Schuld-Urkunde, pr. 2500 fl., hat Niemand hier dieſe Urkunde beygebracht.

Dieſelbe wird daher hiermit für nichtig und kraftlos erklärt.

Den 16. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerbl, Landrichter.

Es iſt eine von dem Königl. Landgerichte und ehemahligen Untermarſch-Commiſſariate Wolfratshauſen, den 13ten October 1798, zur ehemaligen Hauptcaſſa ad depositum eingeſendeter Depoſitenſchein, auf 1237 fl. 15½ kr. lautend, auf unbekannte Weiſe zu Verluſt gegangen.

Gemäß einer gnädigſten Weiſung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern und der Finanzen, dd. 16ten, praes. 22ſten d. M., ſoll das Ungültigkeits-Verfahren eingeleitet werden, welches nun in der Art geſchieht, daß man den unbekannten Inhaber dieſes Depoſitenſcheines auffordert, dieſen um ſo gewiſſer, innerhalb ſechs Monathen, gerichtlich hierorts zu produciren, und ſeine allenfallſigen Anſprüche hierauf geltend zu machen, als nach Ablauf dieſer Zeit, der erwähnte Depoſitenſchein ganz als kraftlos erklärt wird.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

v. Haaſi, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

(Bräuhaus- und Oeconomie-Verſteigerung.)

Vermög eines ergangenen herrſchaftlichen Auftrages, wird das, bey dem Freyherrlich von

Hornſteiniſchen Landgute Sandelzhauſen, befindliche Bräuhaus, nebſt Oeconomie, beſtehend in 296 Einſetz Felder- Wieſen- und Hopfen-Garten, ſo wie ein, kaum 200 Schritt von der Oeconomie entlegener Zieglſtadl, im Wege der öffentlichen Verſteigerung verpachtet.

Pachtliebhaber wollen vom 26ſten dieſes Monaths an, nach Belieben von den zu verpachtenden Realitäten genaue Einſicht nehmen, und eben ſo ſich vorläufig von den allenfallſigen Pachtbedingungen bey der Gutsherrſchaft ſelbſt, in loco Furth nächſt Landshut, Auskunft verſchaffen, am Tage der wirklichen Verpachtung aber, als den 29ſten Auguſt dieſes Jahres, mit gerichtlichen Zeugniſſen über Leumund und Vermögen, dahier erſcheinen, wo früh Morgens 8 Uhr die Verſteigerung im Schloße beginnen wird, und der Pacht mit dem Schlag 3 Uhr Nachmittags, dem Meiſtbiethenden von der ſelbſt gegenwärtigen Herrſchaft kann ratificirt werden.

Würde einem annehmbaren Pächter die ganze Oeconomie zu viel ſeyn, ſo kann auch nur ein Theil derſelben angelaſſen werden.

Den 18. Juli 1819.

Freyherrlich von Hornſteiniſches Bräu- und Oeconomie-Verwaltungsamt Sandelzhauſen, im Iſarkreiſe, Landgerichts Moosburg.

(2) 1. Paur, Gerichtshalter u. Verwalter.

Nekrolog.

Ernſt Ludwig von Weinrich, entſproſſen aus einem adelichen Geſchlechte des Mainziſchen Churſtaates, erblickte in Mainz das Licht dieſer Welt am 19ten des Heumonaths 1775.

Sein Vater, ein gebildeter Officier, jetzt General-Major in Königlich-Baieriſchen Dienſten, gab ihm eine ſorgfältige Erziehung, und die ſchönen Anlagen ſeines Geiſtes und Gemüthes entwickelten ſich bald in den bekannt-guten Schulanſtalten dieſer geiſtlichen Hauptſtadt.

Kaum hatte er in Mainz und Aſchaffenburg ſeine Studien vollendet, ſeine geſetzlichen Prüfungen mit ausgezeichnetem Beyfalle gemacht; ſo trat er im Jahre 1794 mit deutſchem Sinne als Lieutenant in die Reihen der Mainziſchen Krieger.

Volle Hingebung, und raſtloſe Thätigkeit, die treuen Gefährten ſeines viel zu kurzen thätigen Lebens, folgten ihm auch in die Feldlager. Hier, wie im Collegien-Saale, war er immer einer unter den Erſten, ſo bey der Belagerung von Mainz, welche geliebte Vaterſtadt er nur mit Wehmuth beſchießen ſehen konnte; ſo bey den Gefechten an der Saale, Niethen und Röhre. Eine leichte Wunde hielt ihn nicht ab, raſtlos dieſem neuen, ſelbſt gewählten Berufe ſich mit unerſchöpflicher Anſtrengung zu widmen. Nach dem Frieden kam er mit dem General-Lieutenant, Freyherrn von Zweyer, deſſen General-Adjutant er war, nach Regensburg, welches inzwiſchen die Reſidenz ſeines Landesherrn geworden.

Freyherr von Albini, Miniſter des Chur-Erzkanzlers, und in den vorangegangenen Jahren zugleich General, gab nun den Hauptmann von Weinrich ſeiner erſten Beſtimmung zurück.

Er wurde im Jahre 1805 zum Landes-Directions-Rath und Polizey-Director in Regensburg ernannt. Hier war es, wo die ſchöne Einigung ſeiner Thätigkeit und Beſonnenheit die gedeihlichſten Früchte brachte. Mit unermüdlichem Eifer ordnete er alles, was in einer Stadt zu ordnen ſeyn mußte, derer magiſtratiſche Re-

gierung durch mehrere, in ihren Mauern hofhaltende Reichsfürsten und Fürstinnen, und ganz besonders durch die diplomatischen Privilegien der Reichstags-Gesandtschaften, allseitig beengt war. Kaum hatte er da das Armen-Wesen geordnet, so schickte ihn ein Befehl seines Landesherrn nach Frankfurt am Main, um dort gleiches zum Besten der Armen, wie zum Schutze der Reichen zu ordnen.

Ueberall erwarb er sich die Achtung und den Beyfall seines Regenten, eines Fürsten, dessen Name — Carl von Dallberg — jeder Deutsche mit Ehrfurcht ausspricht, einst erst der vollsten Würdigung gewiß, wenn keine Leidenschaft der Zeitgenossen mehr daran nagen kann.

Als im Jahre 1810 Regensburg an die Krone Baiern abgetreten wurde, kam der Landes-Directions-Rath von Weinrich, auf kurze Zeit, als Folge organischer und administrativer Maßregeln, welche für Regensburg keine eigene Regierung gestatteten, in temporäre Quiescenz, wurde aber bald darauf als Kreis-Rath, und Strafarbeitshaus-Commissär nach Innsbruck versetzt. So wenig diese Stelle seiner Individualität zusagte, um so viel mehr widmete er sich auch hier mit solcher Aufopferung seinen Geschäften, daß eine bedeutende Krankheit die Folge davon war.

Ein Mahl vom Schicksale bestimmt, recht periodisch den Territorial-Veränderungen seiner Zeit zu folgen, was für ihn, der so fest an Fürst und Vaterland hielt, gewiß das Schmerzlichste war, konnte er auch nicht lange in Tyrol bleiben, da es im Jahre 1813 an die Krone Oesterreich übergeben wurde.

Bis zum Jahre 1817 fungirte nun von Weinrich wieder bey dem General-Commissariate des Regenkreises, in welchem Jahre er Anfangs als Regierungs-Rath in Baireuth, dann aber in München bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ernannt wurde.

Hier war es, wo sein schwacher Körper den Anstrengungen seines regsamen Geistes am 7ten des Brachmonaths dieses Jahres unterlag. Ihm folgen die Thränen seiner treuen Gattinn, einer gebohrnen Bösner aus Regensburg, und seiner beyden unmündigen Töchter; (ein Sohn, der Liebling seiner Seele, gieng ihm, als leitender Engel, während seiner Krankheit in die bessere Welt voran) so auch die seiner Vorstände und Collegen, welche alle zusammen einen treuen Lebensgefährten, einen sorgsamen Vater, einen redlichen Freund, und rüstigen Mitarbeiter im Dienste des Staates an ihm verloren.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	18	Juli.	14	86	100	83	17	16	15	16	—	15	42	76	40	116	36	80
Erding . . .	22	—	20	486	506	473	33	14	—	13	—	12	—	—	73	73	73	—
Freysing . . .	23	—	40	95	135	114	21	14	—	13	30	12	30	44	8	52	33	19
Geisenfeld . . .	19	—	33	23	56	52	4	12	—	11	18	9	46	1	3	4	4	—
Haag . . .	20	—	—	8	8	8	—	13	20	12	—	11	—	—	5	5	5	—
Krapburg . .	10	—	—	32	32	32	—	13	30	13	—	12	—	—	12	12	12	—
	17	—	—	27	27	27	—	14	—	13	15	13	—	—	13	13	13	—
Landsberg . .	24	—	*)76	348	424	273	151	12	—	11	30	10	15	32	116	148	123	25
Landshut . .	23	—	66	287	353	337	16	12	50	11	52	10	47	12	53	65	59	6
Moosburg . .	20	—	—	22½	22½	22½	—	13	—	11	30	10	—	—	7	7	7	—
Mühldorf . . .	20	—	—	10	10	10	—	14	48	13	30	13	—	—	31	31	31	—
München . . .	24	—	646	1201	1847	1538	309	15	11	14	23	12	11	114	305	419	369	50
Murnau . . .	24	—	*)37	44	81	31	50	15	20	13	30	11	—	7	35	42	27	15
Pfaffenhofen . .	20	—	3½	30½	34	34	—	13	30	13	—	12	15	—	18	18	18	—
Reichenhall . .	20	—	6	8	14	14	—	—	—	15	—	—	—	—	2	2	2	—
	23	—	—	3½	3½	3½	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	22	—	39	168	207	179	28	15	21	14	22	12	34	41	—	41	25	16
Schongau . . .	20	—	*24½	70	94½	71½	23	13	33	12	0	9	—	8	37½	45½	35	10½
Traunstein . .	17	—	21	152	173	171	2	16	18	15	18	14	24	35	39	74	50	24
Wasserburg . .	21	—	—	2	2	2	—	—	—	15	—	—	—	—	5	5	5	—
Weilheim . . .	22	—	—	12	12	12	—	13	51	12	30	10	20	35	15	50	42	8
			*)17	95	112	84	28	13	51	12	30	10	20					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 30	8 12	8 —	5	—	5	—	5	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 30	6 30	6 12	—	48	48	48	—	6 —	5 —	4 30	5	45	50	50	—	6 —	5 30	5 —
7 —	6 30	6 —	18	5	23	10	13	6 —	5 30	5 —	68	—	68	39	29	6 —	5 30	5 —
6 15	6 —	— —	3	1	4	4	—	5 —	3 40	— —	11	4	15	12	3	5 30	4 15	— —
7 —	6 —	— —	—	3	3	3	—	— —	5 —	— —	—	14	14	14	—	5 30	4 30	4 —
7 —	6 15	6 —	—	11	11	11	—	5 —	4 30	4 15	—	11	11	11	—	4 30	4 12	4 —
7 —	6 20	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 30	6 —	15	26	41	36	5	5 12	5 —	4 30	14	44	58	48	10	5 —	4 30	4 —
6 30	6 7	5 45	12	1	13	4	9	— —	5 —	— —	—	58	58	54	4	5 30	5 15	4 30
7 12	7 6	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	8½	8½	8½	—	6 —	5 54	5 —
7 30	7 —	6 48	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	7	7	14	7	7	5 —	4 40	4 —
9 17	8 34	7 17	80	20	112	100	12	7 —	6 45	5 —	82	300	451	380	65	6 18	5 19	4 30
9 30	8 20	— —	5	3	8	3	5	— —	6 6	— —	12	13	25	15	10	6 12	5 24	— —
7 —	6 30	6 —	—	1	1	1	—	— —	5 30	— —	25	3	28	28	—	5 30	5 —	4 34
— —	8 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	15	15	15	—	—	5 —	— —
7 55	7 28	6 42	17	3½	20½	7½	13	5 57½	5 30	5 —	54	87	141	87	54	4 40	3 52	2 1
8 4	8 —	7 12	14	6	20	13½	6½	7 25	6 30	6 —	15	20½	35½	23½	12	6 29	5 6	5 —
7 42	7 —	6 30	1	7	8	8	—	— —	6 —	— —	13	55	68	68	—	4 24	4 —	3 18
7 —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	5 48	5 —	4 30
9 17	8 23	8 —	—	4	4	4	—	6 40	6 20	6 —	4	24	28	16	12	5 50	5 24	5 —

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXI. Stück. München den 4. August 1819.

Amtliche Artikel.

(Das erledigte Beneficium zu Taufkirchen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers, ist das Beneficium zu Taufkirchen in Erledigung gekommen.

Es liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Rammersdorf, in der Pfarrey Oberhaching, und im Königl. Landgerichte München.

Der Beneficiat ist zur Lesung von drey Wochenmessen und zur Aushülfe in der Seelsorge verbunden.

Die Rente des Beneficiums bestehet in 303 fl. 4 kr. Die Lasten bestehen nach der Fassion, außer der gewöhnlichen Dominical-Steuer und dem Schutzgelde zu geistlichen Zwecken von 6 fl., an Zins von einem, zum Gotteshause gehörenden Acker, in 1 fl. 8 kr 2 dl.

München den 30. Juli 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises. Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker.

Dienstes-Notizen.

Vermög allerhöchsten Rescripts vom 27sten Juli l. J., rückt der Regierungs-Rath, Freyherr von Freyberg-Eisenberg, in die fünfte, und der Regierungs-Rath Würthmann in die sechste Rathsstelle, bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, ein, und statt des verstorbenen dortigen Regierungs-Rathes, von Weinrich, wurde der bisherige Commissär in der Stadt Bamberg, Carl Abel, zum siebenten Rath allergnädigst ernannt.

Den 20sten Juli l. J. hat die Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, dem Anton Promberger, Beneficiaten zu Taufkirchen, die Expositur Ramsau, Landgerichts Wasserburg verliehen, und

unterm 30sten desselben Monaths, den bisherigen Schullehrer in Niederviehbach, Joseph Hautmann, als Lehrer nach Loiching versetzt, und zur Versehung des Schuldienstes in Niederviehbach, den Schuldienst-Exspectanten von Postau, Georg Winterl, provisorisch aufgestellt.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Landgericht Landshut.															
							Rural-Gemeinde.								
Altdorf.															
Pfarr und Filial Altdorf	8109	23	2	298	59	1	194	2	—	104	57	1	—	—	—
Bruderschaft	2857	30	3	122	30	1	32	53	1½	89	36	3½	—	—	—
Art.															
Filial Art und Fronberg	2833	21	1	115	41	1	71	22	3	44	18	2	—	—	—
Eugenbach.															
Filial Eugenbach	5188	48	3½	82	4	3½	87	30	½	—	—	—	6	25	½
Münchnerau.															
Filial Münchnerau	3904	9	1	148	3	1	85	11	—	62	52	1	—	—	—
Attenhausen.															
Filial Attenhausen	3901	43	½	159	26	½	85	55	—	73	31	½	—	—	—
" Reichersdorf	1278	47	3	31	7	2	20	40	2½	4	20	3½	—	—	—
Gindlkofen.															
Pfarrkirche Gindlkofen	4269	22	1	155	45	3	201	2	½	—	—	—	45	16	1½
Bruderschaft	650	47	2	25	22	2	31	39	½	—	—	—	6	10	2½
Widdersdorf.															
Filial Eggersdorf	742	3	2	18	19	1	17	50	1	—	29	—	—	—	—
Schatzhofen.															
Pfarrkirche Schatzhofen	2344	53	1	108	9	1½	104	3	3½	4	5	2	—	—	—
Thondorf.															
Pfarrkirche Thondorf	2941	26	1½	103	21	2½	83	33	3½	19	47	2½	—	—	—
Weihmichl.															
Pfarrkirche Weihmichl	5062	29	3	218	29	2	181	47	—	36	42	2	—	—	—
Bruderschaft	706	7	2	42	—	3	23	57	2	18	3	1	—	—	—
Seite 1.	42790	54	2½	1029	21	1½	1227	34	2½	458	44	3½	56	58	½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Altheim.															
Pfarrkirche Altheim	4275	29	1	100	57	3	167	32	1	—	—	—	57	34	2
Filial allda	1404	4	2½	54	41	1¾	19	19	—	35	22	1¾	—	—	—
Mirschkofen.															
Filial Mirschkofen	3055	35	3½	145	9	3	97	38	—	47	31	3	—	—	—
" Pruckbach	3276	38	3	119	23	2½	29	47	2	89	36	½	—	—	—
" Artl und Pettenkofen	4369	56	1¾	173	31	1¾	86	41	—	86	50	1¾	—	—	—
Oberwattenbach.															
Filial Oberwattenbach	1233	38	—	36	21	2	21	9	3	15	11	3	—	—	—
" Unterwattenbach	2624	53	3	97	30	1	63	5	2	34	36	3	—	—	—
Hilzische Stiftung	2450	—	—	122	30	—	—	—	—	122	30	—	—	—	—
Martinsbaun.															
Filial Martinsbaun	2967	47	1½	103	24	½	79	38	—	23	46	½	—	—	—
" Leonhardsbaun	7421	41	2	311	44	3	280	54	3	30	50	—	—	—	—
" Treuspach	1044	25	2½	24	23	3¾	9	54	—	14	29	3¾	—	—	—
Ergolding.															
Pfarr und Filial Ergolding	18520	40	2½	660	14	—	339	4	—	321	10	—	—	—	—
Bruderschaft	1078	3	3	57	32	2	25	51	2½	31	40	3¾	—	—	—
Leprosenhauß	1251	—	—	54	33	—	24	2	—	30	31	—	—	—	—
Mettenbach.															
Pfarrkirche Mettenbach	15035	55	—	653	27	3	324	50	3	328	37	—	—	—	—
Kapelle Mettenbach	720	—	—	55	38	3	40	19	—	15	19	2	—	—	—
Filial Wetzberg	4772	44	—	178	41	1	98	37	3	80	3	2	—	—	—
" Unterröhrenbach	1098	52	2	38	14	½	9	30	2	28	43	2½	—	—	—
Seite 2.	77516	35	½	2997	5	2¾	1717	55	1½	1336	44	3½	57	34	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Mooßthan.															
Pfarr Mooßthan m. Fil. Kirchthan	1887	38	3	73	55	3	114	26	—	—	—	—	40	30	1
Filial Holzkofen	1520	—	—	62	34	2	36	11	3	26	22	3	—	—	—
Oberglaim.															
Pfarrkirche Oberglaim	2803	59	—	132	4	½	138	26	1	—	—	—	6	22	½
Wunderschaft	650	—	—	32	28	—	20	56	3	11	31	1	—	—	—
Filial Unterglaim	3025	17	—	114	30	2½	40	31	2	74	5	½	—	—	—
Peterskglaim.															
Filial Peterskglaim	646	13	1	18	16	—	8	57	2	9	18	2	—	—	—
„ Grafenhaun	1272	45	3	50	10	—	105	4	1	—	—	—	54	53	1
Wachelkofen.															
Filial Wachelkofen	1241	28	1	46	39	3	9	59	2½	36	40	½	—	—	—
Wörth.															
Filial Wörth	3483	48	2	157	38	1½	105	24	1	52	14	½	—	—	—
Beneficium Wörth	2040	—	—	147	—	—	120	57	—	20	3	—	—	—	—
Braunauerische Stiftung	550	—	—	27	30	—	—	—	—	27	30	—	—	—	—
Hüttenkofen resp Wörth.															
Pfarrkirche Hüttenkofen	1133	22	2	29	5	3	68	45	3	—	—	—	39	40	—
Goldern.															
Filial Goldern.	643	16	1	40	48	—	51	59	—	—	—	—	2	11	—
Niederaibach.															
Filial Reichersdorf	715	47	2	49	54	3	41	38	—	8	16	3	—	—	—
Seite 3.	22311	36	3	991	41	2½	809	17	2½	266	1	2½	143	37	2½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Hohenegglkofen.															
Pfarrkirche Hohenegglkofen	2765	42	3	76	14	1	113	40	1	—	—	—	38	26	—
Filial Weihbichl	1437	37	2	31	15	—	12	33	—	18	42	—	—	—	—
Bruderschaft Weihbichl	80	—	—	2	35	2	2	23	3	—	11	3	—	—	—
Jenkofen.															
Filial Jenkofen	3913	45	—	57	49	3	165	54	2	—	—	—	103	4	3
Adlkofen.															
Pfarrkirche Adlkofen	3129	35	—	121	12	—	198	24	—	—	—	—	77	12	—
Bruderschaft daselbst	1436	50	—	83	30	½	81	—	—	2	36	½	—	—	—
Filial Gänzkofen	5484	43	1	185	59	2	81	13	2	104	46	—	—	—	—
" Leutershofen	1150	10	2	40	31	2½	53	8	2	—	—	—	12	36	3½
" Harskirchen	2540	40	2	80	56	—	54	47	1	32	8	3	—	—	—
Fraunberg.															
Filial Fraunberg	3913	10	1	142	18	2	159	41	3	—	—	—	17	23	1
Schönbrunn.															
Filial Schweinbach	2113	57	2	77	15	3	37	35	2	39	38	1	—	—	—
Wolfsbach.															
Filial Wolfsbach	1336	48	3	27	23	2	80	12	2	—	—	—	52	49	—
Oberaibach.															
Pfarrkirche Oberaibach	2328	55	—	113	27	1	88	25	1½	25	1	3½	—	—	—
Filial Beurlhausen (der Pfarrey Adlkofen)	535	37	2	9	8	—	29	52	3	—	—	—	20	44	3
Seite 4.	32173	45	2	1054	40	3	1158	52	2½	223	4	3	327	10	2½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.
Ast.															
Filial Heldenkam	300	—	—	7	30	—	8	25	—	—	—	—	—	55	—
„ Ast	531	—	—	23	5	—	31	21	1	—	—	—	8	10	1
Eching.															
Pfarrkirche Eching	3110	59	—	132	51	3	165	8	1	—	—	—	32	16	2
Berghofen.															
Filial Berghofen	2031	54	2	88	18	2½	14	31	3	43	40	3½	—	—	—
„ Thal	2972	30	1	108	44	1½	71	22	—	37	22	1½	—	—	—
Haunwang.															
Filial Haunwang	2662	37	2	111	16	1	77	41	—	33	35	1	—		—
Tiefenbach.															
Filial Tiefenbach	1452	24	2	46	10	1½	54	41	—	—	—	—	8	21	2½
„ Untergolding	1858	43	½	61	18	2½	33	45	—	27	33	2½	—	—	—
Buch.															
Pfarrkirche Buch	10306	32	1	379	43	2½	940	30	3	—		—	560	47	½
Kapelle Niedererlbach	245	37	2	7	53	1½	1	54	2½	5	58	3	—	—	—
Garnzell.															
Filial Thann	1594	17	2	48	8	2	63	38	2	—	—	—	15	30	—
„ Holzen	1509	30	—	51	27	—	21	32	—	29	55	—	—	—	—
„ Watersdorf	630	21	—	18	16	3	16	40	2	1	30	1	—	—	—
Kapfing.															
Filial Freidling	3950	40	—	147	22	3	65	15	1	82	7	2	—	—	—
Seite 5.	33203	7	½	1202	16	—	1566	26	3½	261	55	2½	626	0	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Reichersdorf.															
Filial Reichersdorf	4591	10	3½	168	26	1½	27	5	—	141	21	1½	—	—	—
Münchsdorf.															
Pfarrey Zweykirchen mit Filial Herbersdorf	2925	17	2	82	15	1	107	43	3	—	—	—	25	28	2
Filial Münchsdorf	3840	10	3	167	40	3	110	40	2	57	—	1	—	—	—
Göttsdorf.															
Filial Berndorf	417	30	—	9	52	2	1	57	—	7	55	2	—	—	—
Neuhausen.				Patrimonial-Gemeinde.											
Schulfond Neuhausen	504	—	—	25	—	—	23	35	—	1	27	—	—	—	—
Weng.				Patrimonial-Gerichte.											
Filial Weng	1133	15	—	47	30	1	55	50	1	—	—	—	8	26	—
Bruderschaft Weng	—	—	—	12	44	1	14	29	—	—	—	—	1	44	3
Hinzelbach.															
Filial Hinzelbach	147	39	2	3	34	1	2	59	—	—	35	1	—	—	—
Seite 6.	13559	23	2½	517	3	2½	344	23	2	209	10	1½	35	39	1
" 5.	33263	7	½	1202	16	—	1566	26	3½	261	55	2½	626	6	2
" 4.	32173	45	2	1054	40	3	1158	52	2½	223	4	3	327	16	2½
" 3.	22311	36	3	991	41	2½	869	17	2½	266	1	2½	143	37	2½
" 2.	77516	35	½	2997	5	2½	1717	55	1½	1336	44	3½	57	34	2
" 1.	42790	54	2½	1629	21	1½	1227	34	2½	458	44	3½	50	58	½
Summarum	221615	22	3	8392	9	½	6884	30	2½	2754	51	½	1247	12	2½
				6884	30	2½				1247	12	2½			
				1507	38	1½				1507	38	1½			

(Die Fortsetzung folgt.)

Verſteigerungen.

Auf geſtellte Bitte des Zimmerpaliers, Joſeph Forſtdnber, werden ſeine, in der Wilhelminen-Straſſe gelegenen, zwey Häuſer, Nro. 315 und 315 a., vorbehaltlich ſeiner Genehmigung, gerichtlich veräußert, und es iſt hierzu auf den 23ſten Auguſt l. J., Vormittags 9 Uhr, eine Tagsfahrt angeſetzt.

Bey dieſen, unter einem Dache befindlichen, Häuſern ſind doppelte Stallungen, jede zu vier Stück Vieh, nebſt Heulage, doppelte gewölbte Keller, zwey Gärten, und für jede Wohnung eine beſondere Holzhütte vorhanden; die gegenwärtige Miethverträgniß beſteht, nach Angabe des Eigenthümers, ſeine Wohnung und die von ihm nicht benützten Gärten ungerechnet, in 386 fl. 48 kr. Auf dem Geſammt-Anweſen haftet ein Ewiggeld-Capital von 2000 fl.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Anbothe, am genannten Commiſſions-Tage, hier zu Protocoll zu geben.

Den 13. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(2) 2. Bauer.

Das Königl. Kreis- und Stadtgericht München hat zum öffentlichen Verkauf des Milchmann Arnoldsbichleriſchen Hauſes an der Waſſerſtraſſe Nro. 208, auf Montag den 16ten Auguſt l. J. Vormittags 9 Uhr, eine Commiſſion anberaumt, mit der Bemerkung, daß das Haus in der Zwiſchenzeit beſichtiget werden könne, und daß daſſelbe von Sachverſtändigen auf 2000 fl. geſchätzt worden ſey. Man ladet hiermit Kaufsliebhaber ein, ſich in dem benannten Gerichtshofe, am bezeichneten Tage einzufinden.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(2) 1. Bauer.

Zu Folge des Geſuches des aufgeſtellten Maſſecurators des K. Advocaten v. Leiſtner, wird die neue Behauſung des ehemahligen großen Löwengarten-Wirths, Johann Rienshofer, am 12ten Auguſt l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr Mittags, im zweyten Commiſſions-Zimmer des unterfertigten Gerichtes, verſteigert.

Dieſe Behauſung, welche in der angenehmſten Lage der Stadt ſich befindet, rentirt ſich dermahlen auf 2000 fl. Miethzins. Zu dieſer Behauſung wird auch die Stallung ſammt Remiſe und Hofraum, nach dem Antrage des Maſſecurators gegeben.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und mögen ſich unterdeſſen an den Maſſecurator, der Verzeigung und weitern Einleitung wegen, wenden.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(2) 1. Bauer.

Mit hoher Genehmigung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, wird, mit Einſtimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten, das, durch Verſetzung der Waiſenkinder in ein anders Stiftungs-Gebäude, entbehrlich gewordene Waiſenhaus ob der Au, ſammt dabey befindlichem Gärtchen, im Wege öffentlicher Verſteigerung, neuerdings zum Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen ſich daher Samstag den 14ſten künftigen Monaths Auguſt l. J., Vormittags zwiſchen 9 und 12 Uhr, im ſtädtiſchen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftung, im heil. Geiſthofe, einfinden, und ihr Kaufsanboth abgeben.

Den 23. Juli 1819.

Der
Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

von Mittermayer, Bürgermeiſter.

(2) l. v. Schmadl, exped. Secretär.

Auf dem zum hieſigen Rentamt gehörigen Amtskaſten zu Seeon, befinden ſich circa
650 Schäffel Korn,
welche, nach erfolgter gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, dd. 18ten, empfangen 26ſten dieß, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen werden ſollen.

Der Verkauf wird in einzelnen Parthien, oder im Ganzen, nachdem Kaufsliebhaber ſich einfinden, abgeſchloſſen.

Die Verkaufs-Handlung geſchieht im ehemahligen Kloſter Seeon, künftigen Dienstag den 24ſten Auguſt l. J., wo, von Morgens 8 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Kaufsangebothe zu Protocoll gegeben werden können.

Dabey wird bemerkt, daß dieſes Korn von äußerſt friſcher und guter Qualität, dann daß unbekannte Käufer ſich über ihren Vermögensſtand legal auszuweiſen haben, und daß die gnädigſte Ratification abgewartet werden muß.

Den 27. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt
Troßberg.

Petzel, Rentbeamter.

Auf creditorſchaftlichen Antrag wird das Anweſen des verſtorbenen Georg Reiſchl, Stephelhauslbauern zu Oberndorf, zum öffentlichen gerichtlichen Verkaufe an den Meiſtbiethenden, mit Vorbehalt creditorſchaftlicher Genehmigung, wiederholt ausgeſchrieben, und zu dieſem Behufe auf künftigen Dienstag den 7ten September eine Tagsfahrt am Gerichtsſitze feſtgeſetzet.

Dieſes Anweſen beſtehet

1) In einem Wohnhauſe, Stadl, Stallung, Waſch- und Backhauſe, 30 Juchart 1 Decimal Felder, 5 Tagwerk 74 Decimalen Wieſen;

2) ohn- Gebäude,
in 34 Juchart 57 Decimalen Felder,
in 16 Tagwerk 3 Decimalen Wieſen.

Die erſte Abtheilung dieſer Beſitzungen iſt im Erbrecht grundbar zum Königl. Rentamte

Dachau, die zweyte aber iſt leibrechtig zur Baron von Schmidiſchen Hofmark Schönbrunn.

Zur Erleichterung der Uebernahme, und zum beſſern Fortkommen, iſt jedem Käufer von Seite des Aerars und der Gutsherrſchaft bereits einige Abgaben-Befreyung und Nachlaß zugeſichert; eben ſo können erwähnte Beſitzungen im Ganzen, oder nach den obenerwähnten zwey Abtheilungen erkauft werden, und obwohl ſich bey der zweyten Abtheilung keine Gebäude befinden, ſo können ſolche doch ohne bedeutenden Koſtenaufwande gebauet werden, da die Grundherrſchaft ihre Unterſtützung bey dem Baue nicht verſagen wird.

Kaufsliebhaber, unter welchen ſich Unbekannte über Leumund und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugniſſe auszuweiſen haben, werden daher zur angeſetzten Verſteigerungs-Tagsfahrt mit dem Bemerken vorgeladen, daß die auf dem Anweſen haftenden Abgaben, am Licitations-Tage bekannt gemacht werden.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

Lict. Heydolph, Landrichter.

Künftigen 21ſten Auguſt l. J., werden beym Königl. Landgerichte Eggenfelden 7246 Getreidſäcke verſchiedener Art, an den Meiſtbiethenden, salva ratificatione, verkauft.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 30. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Eggenfelden.

Schmalhofer, Landrichter.

In Folge rechtskräftigen Beſchluſſes vom 3ten Februar 1819, wird wegen Schulden das Anweſen des Leonhard Walleitner, beym Riepl genannt, zu Otterfing d. G.,

am Mittwoch den 1ten September l. J.

an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft werden.

Dasſelbe beſteht in dem zum Gotteshaus Otterfing freyſtiftigen ½ Gut mit Wohnhauſe und Oeconomie-Gebäuden, 26 Tagwerk 92 Decimalen Aeckern, 1 Tagwerk 21 Decimalen Wieſen, und 7¼ Tagwerk Waldung; dazu gehören auch 8 Tagwerk 97 Decimalen bodenzinſiger Acker- und Wiesgrund, 9 Tagwerk 77 Decimalen ludeigene Feldgründe und 1 Tagwerk 60 Decimalen ludeigene Waldung.

Die auf dem Gute haftenden grundherrlichen Abgaben ſind:

Jährliche Stift 2 fl. 17 kr. 2 dl.

Kaufsliebhaber mögen am beſtimmten Tage früh 9 Uhr, ihr Anboth in Otterfing, salva ratificatione der Gläubiger, zu Protocoll geben.

Den 27. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

v. Haaſi, Landrichter.

Vorladung und Edictal-Citation.

Anton Hammer, Beſitzer des Schmidlguts zu Hochſtadt, hat dieſes Anweſen an einen ſeiner Haupt-Creditoren an Zahlungsſtatt, gegen Befriedigung der übrigen Gläubiger, abgetreten.

Es werden daher alle diejenigen, welche an denſelben Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ſolche in Zeit von dreyßig Tagen a dato an, sub poena praeclusi, dahier anzubringen.

Den 30. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(2) 1. v. Barth, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht erkennt die Kraftloſigkeit nachgenannter, von der ehemahligen gemeinen Landſchaft ausgeſtellter Landanlehens-Obligationen, und zwar

1) Der auf die Unterthanen des Pflegsgerichts Kraybburg lautenden,

vom 8. Juni 1728 Nro. 110,
" 7. Dec. 1729 " 197,
" 14. März 1731 " 43,
" 15. Nov. 1731 " 98,
" 23. Jän. 1733 " 10,
" 5. März 1734 " 43,
und 14. " 1735 " 14, jede zu 826 fl. —

2) Der auf die Unterthanen des Pfleggerichts Mermoſen lautenden Obligationen

Nro. 248 vom 7. Juli 1728 zu 582 fl.
" 27 " 15. Febr. 1729 " 582 "
" 85 " 8. März 1730 " 573 "
" 20 " 21. Febr. 1731 " 580 "
" 48 " 19. May 1733 " 567 "
" 36 " 22. Febr. 1734 " 567 " u.
" 19 " 23. Juni 1735 " 567 "

jede zu 2½ vom Hundert verzinslich.

Entſcheidungs-Gründe.

Die unbekannten Inhaber der angeführten Obligationen wurden, auf den Antrag der Unterthanen der ehemahligen Pfleggerichte Kraybburg und Mermoſen, unterm 15ten December 1818 öffentlich aufgefordert, dieſelben, binnen ſechs Monathen, bey hieſigem Landgerichte vorzuweiſen, widrigenfalls ſie für kraftlos erklärt werden würden. Die Bekanntmachung dieſer Aufforderung geſchah, nach allerhöchſter Verordnung vom 10ten October 1810, durch Anſchlag hier, bey dem Königl. Baier. Kreis- und Stadtgerichte München, und der dortigen Königl. Staats-Schuldentilgungs-Special-Caſſa, durch dreymahlige Einrückung in die Salzburger-Zeitung, und das Iſarkreis-Intelligenzblatt, ſo wie durch einmahlige Inſeration in die Münchner politiſche Zeitung. Die ausgeſchriebenen Urkunden wurden in der beſtimmten Friſt vor Gericht nicht vorgewieſen, es mußte daher nach der angeführten allerhöchſten Verordnung, wie geſchehen, erkannt werden.

Den 28. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerdl, Landrichter.

Eine von der ehemahligen Landſchaft in Baiern, über das vom nunmehr verſtorbenen Pfarrer, Johann Georg Gumberger, zu Aſchelding, erlegte Landanlehen vom Jahre 1796, auf ihn ausgeſtellte Obligation pr. 16 fl. 3 kr., ſo wie eine weitere Obligation deſſelben über das von ihm erlegte Landanlehen vom Jahre 1809 pr. 26 fl. 2 kr. 3 dl. ſind zu Verluſt gegangen.

Auf Anrufen der Maſſa-Verwaltung um Amortiſation dieſer zwey Obligationen, wird der unbekannte Inhaber derſelben aufgefordert, daß er ſie innerhalb

ſechs Monathen

vor dem unterzeichneten Gerichte vorweiſe, widrigenfalls dieſelben für kraftlos erklärt werden würden.

Den 24. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

von Haaſi, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

(Bräuhaus- und Oeconomie-Verſteigerung.)

Vermög eines ergangenen herrſchaftlichen Auftrages, wird das, bey dem Freyherrlich von Hornſteiniſchen Landgute Sandelzhauſen, befindliche Bräuhaus, nebſt Oeconomie, beſtehend in 296 Einſetz Felder- Wieſen- und Hopfen-Garten, ſo wie ein, kaum 200 Schritt von der Oeconomie entlegener Zieglſtadl, im Wege der öffentlichen Verſteigerung verpachtet.

Pachtliebhaber wollen vom 26ſten dieſes Monaths an, nach Belieben von den zu verpachtenden Realitäten genaue Einſicht nehmen, und eben ſo ſich vorläufig von den allenfallſigen Pachtbedingungen bey der Gutsherrſchaft ſelbſt, in loco Furth nächſt Landshut, Auskunft verſchaffen, am Tage der wirklichen Verpachtung aber, als den 29ſten Auguſt dieſes Jahres, mit gerichtlichen Zeugniſſen über Leumund und Vermögen, dahier erſcheinen, wo früh Morgens 8 Uhr die Verſteigerung im Schloße beginnen wird, und der Pacht mit dem Schlag 3 Uhr Nachmittags, dem Meiſtbiethenden von der ſelbſt gegenwärtigen Herrſchaft kann ratificirt werden.

Würde einem annehmbaren Pächter die ganze Oeconomie zu viel ſeyn, ſo kann auch nur ein Theil derſelben angelaſſen werden.

Den 18. Juli 1819.

Freyherrlich von Hornſteiniſches Bräu- und Oeconomie-Verwaltungsamt Sandelzhauſen, im Iſarkreiſe, Landgerichts Moosburg.

(2) L. Paur, Gerichtshalter u. Verwalter.

Berichtigung.

Im Stück XXX. Seite 480 vom 28ſten Juli l. J. dieſes Blattes, iſt in der Edictal-Vorladung des Jakob Haslberger, Müllers-Sohn von Gars, dd. 22ſten Juli l. J., anſtatt ſechs Wochen, „ſechs Monathe" zu leſen.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	25	Juli.	17	60½	77½	67½	10	16	18	15	54	15	—	80	28	108	25½	82½
Erding . . .	29	—	33	380	413	413	—	14	48	14	—	13	12	—	54	54	54	—
Freysing . . .	30	—	21	68	89	82	7	14	19	13	55	12	47	19	25	44	40	4
Geisenfeld . . .	26	—	4	24	28	26	2	13	—	12	20	10	30	—	7	7	7	—
Haag . . .	27	—	—	10	10	10	—	13	30	12	20	11	30	—	—	—	—	—
Krayburg . .	24	—	—	31	31	31	—	14	—	13	30	13	—	—	7	7	7	—
Landsberg . .	31	—	*151	101	252	231	21	13	—	12	—	10	15	25	1	26	26	—
Landshut . .	30	—	16	252	268	252	16	13	22	12	45	11	50	0	40	40	38	8
Moosburg . .	27	—	—	8	8	8	—	13	30	12	16	11	—	—	3	3	3	—
Mühldorf . . .	27	—	—	6	6	6	—	14	30	14	—	13	30	—	31	31	27	4
München . . .	31	—	309	1208	1517	1153	364	15	17	14	45	11	47	50	200	250	156	94
Murnau . . .	31	—	*)50	43	93	61	32	15	—	13	20	11	—	15	10	31	25	6
Pfaffenhofen . .	27	—	—	50½	50½	50½	—	14	30	14	—	13	20	—	25½	25½	25½	—
Reichenhall . .	26	—	—	5	5	5	—	15	—	14	30	14	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	12	12	12	—	10	—	14	50	14	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	29	—	28	204½	232½	204½	28	14	42	13	34	12	—	16	22	38	28	10
Schongau . . .	27	—	*)23	60½	92½	63	29½	13	8	11	40	9	35	10½	18	28½	24	4½
Traunstein . .	24	—	2	129	131	131	—	10	0	15	18	14	12	24	154	178	162	16
Wasserburg . .	28	—	—	2½	2½	2½	—	15	—	13	—	—	—	—	3	3	3	—
Weilheim . . .	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	52	60	30	30
			*)28	84	112	82	30	13	32	12	29	11	3					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 34	8 30	8 —	5	—	5	—	5	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 30	8 —	7 45	—	17	17	17	—	6 48	6 20	6 —	—	26	26	26	—	6 15	6 —	6 —
7 48	7 28	6 45	13	—	13	—	13	— —	— —	— —	29	13	42	23	19	5 43	5 1	4 45
7 30	6 15	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	3	8	11	8	3	6 —	5 24	— —
— —	— —	— —	—	3	3	3	—	— —	5 —	— —	—	12	12	12	—	5 30	4 45	4 —
7 —	6 15	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 45	8 —	5	9	14	13	1	6 —	5 12	5 —	10	9	19	18	1	6 —	5 30	5 —
7 8	6 45	6 21	9	3	12	4	8	— —	5 —	— —	4	45	49	37	12	5 30	5 —	4 37
6 15	5 52	5 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	3	3	3	—	6 —	5 40	5 20
7 15	7 —	6 48	—	2	2	2	—	— —	5 30	— —	7	1	8	8	—	5 —	4 30	4 —
9 8	8 10	6 38	12	55	67	63	4	6 —	5 37	5 —	65	310	375	345	30	6 20	5 41	4 50
9 40	8 15	— —	5	7	12	7	5	6 —	5 20	— —	10	19	29	16	13	5 36	5 —	— —
8 30	8 —	7 30	—	1	1	1	—	— —	5 —	— —	—	33½	33½	33½	—	6 —	5 34	4 40
— —	— —	— —	—	6	6	6	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 55	8 —	6 30	13	1½	14½	5½	9	5 46	5 24	4 30	54	48½	102½	46½	56	5 46	4 46	3 22
8 20	7 40	6 30	6½	4	10½	6½	4	7 15	6 36	5 40	12	3	15	10	5	6 3	5 24	— —
7 36	7 —	6 18	—	10	10	10	—	6 30	6 —	5 30	—	52	52	52	—	4 54	4 12	3 30
7 —	6 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	1	1	1	—	— —	5 42	— —
9 15	8 50	8 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	12	—	12	12	—	5 30	5 15	5 —

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXII. Stück. München den 11. August 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Hohenfurch, Landgerichts Schongau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den bewilligten Rücktritt des Pfarrers zu Hohenfurch, Priester Moritz Resel, ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Decanate Schongau, und im Landgerichte gleiches Namens.

In dem Umfange einer Stunde enthält diese organisirte Klosterpfarrey 405 Seelen, welche in dem Dorfe Hohenfurth und einer Einöde sich befinden.

Auch ist eine Schule in dieser Pfarrey. Ein Hülfspriester befindet sich bey derselben nicht.

Die Rente des Pfarrers bestehet:

1) Aus der Besoldung von 600 fl.;

2) aus den Erträgnissen der demselben zugetheilten, normalmäßigen 20 Tagwerke Grundstücke;

3) aus der Stolle.

Um diese Pfarrey können sich nur Exreligiosen melden.

München den 6 August 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Rädt, Regs.Conc.

(Doctor Zwierleins Schriften, die Ziege als die beſte Säugamme, betreffend)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Schon unterm 9ten December 1817 (Iſarkreis-Intelligenzblatt 1817 St. LI. S. 1038) wurde dem ärztlichen und geburtshülflichen Perſonale des Iſarkreiſes bekannt gemacht, daß, da die beyden Schriften des Hofraths Dr. Zwierlein zu Fulda, unter dem Titel:

„Die Ziege als beſte und wohlfeilſte Säug-Amme“

Stendal, bey Franzen und Große. kl. 8. 1816. 124 Seiten; dann

„Nachtrag als neueſte Beſtätigung der erſten Schrift mit 3 Kupfern.“

Stendal. kl. 8. 1817. 48 Seiten ſtark,

einen Gegenſtand behandeln, welcher nach dem Urtheile des Königl. Obermedicinal-Collegiums, in mediciniſch polizeylicher Hinſicht, Beherzigung verdient, es Seiner Majeſtät dem Könige zum beſondern allerhöchſten Wohlgefallen gereichen werde, wenn inländiſche Aerzte und Geburtshelfer beyden Schriften ihre Aufmerkſamkeit widmen, eigene Verſuche hiernach anſtellen, und die Reſultate der unterzeichneten Stelle anzeigen werden, durch welche alsdann dieſe verdienſtlichen Arbeiten zur allerhöchſten Kenntniß Seiner Königlichen Majeſtät gelangen ſollen

Man bringt dieſe Ausſchreibung mit dem Anhange in nochmahlige Erinnerung des Eingangs benannten Perſonals, daß nunmehr der Vorlage erwähnter Reſultate, binnen 14 Tagen, entgegen geſehen werde.

München den 2. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Hofſtetten, Director.
v. Rüdt, Rggs.Conc.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 17ten Juli l. J. den bisherigen Acceſſiſten bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes, Joſeph Pfiſterer, zum Advocaten in Eichſtädt zu ernennen geruht.

Durch Entſchließung der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 27ſten Juli l. J., iſt der bisherige Rentamts-Oberſchreiber Anton Bruner zu Neumarkt, nach ordnungsmäßig beſtandener Prüfung, nach dem Antrage des Königl. Kämmerers und Kreis-Schulraths, Johann Nepomuk Freyherrn von Pelkoven auf Teiſing, als Patrimonial-Gerichtshalter von Teiſing und Grafing beſtätiget worden.

Durch allerhöchſte Reſcripte vom 29ſten Juli l. J. wurde dem Pfarrer zu Hohenfurth, Prieſter Moritz Reſel, rückſichtlich ſeiner Altersſchwäche, die nachgeſuchte Entlaſſung von ſeiner Pfarrey, und der Rücktritt in die Kloſterpenſion, nebſt einer beſonderen Unterſtützung von jährlichen 100 fl. allergnädigſt bewilliget, und

die Pfarrey Starnberg, Landgerichts gleichen Namens, dem Profeſſor in dem Erziehungs-Inſtitute für Studierende dahier, Prieſter Franz Xaver Kornmüller, wie auch

am 2ten Auguſt l. J., die Stadt-Pfarrey zu Pfaffenhofen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Stadtpfarrer zu St. Moritz zu Ingolſtadt, Aloys Schubgraf, verliehen.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl. kr. dl.		fl. kr. dl.
Landgericht München.												
Allach.												
St. Peter zu Allach	4756	38	3	170	17	—	241	47	—	— — —		71 30 —
St. Johann daselbst	282	22	2	11	18	—	16	47	—	— — —		5 29 —
Aschheim.												
Pfarrkirche Aschheim	3249	17	2	96	50	3	113	41	—	— — —		16 50 1
Bruderschaft	710	57	—	19	54	3	16	41	—	3 13 3		— — —
Sebastians-Kapelle	257	—	—	10	13	—	12	19	—	— — —		2 6 —
Vorstadt Au.												
Pfarrkirche	25205	—	—	1009	28	2	234	30	—	684 58 2		— — —
Rosenkranz-Bruderschaft	3815	—	—	251	20	—	332	27	½	— — —		81 7 ½
Litaney-Stiftung	1000	—	—	45	37	—	25	48	—	19 49 —		— — —
Namen Jesu Bruderschaft	500	—	—	15	—	—	14	52	—	— 8 —		— — —
Herz Jesu- und Maria-Band	302	—	—	10	6	—	9	44	—	— 22 —		— — —
Viatzi-Bruderschaft	475	—	—	23	45	—	27	15	—	— — —		3 30 —
Kreuz-Kapelle	1015	—	—	50	45	—	38	8	—	12 37 —		— — —
Baumkirchen.												
Pfarrkirche Baumkirchen	12082	41	—	497	7	3	405	54	—	91 13 3		— — —
Schulf. Josephsburg	300	—	—	15	—	—	15	—	—	— — —		— — —
Biberg.												
Filial Biberg	3539	25	1	134	1	1	80	3	—	53 58 1		— — —
Bruderschaft	414	30	—	13	55	3	10	33	—	3 22 3		— — —
Seite 1.	57994	52	—	2374	39	3	1085	20	½	869 43 —		180 32 1½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Bogenhausen.															
Pfarrkirche Bogenhausen	10469	5	—	413	6	—	240	0	—	173	—	—	—	—	—
Brunthall.															
Filial Brunthall	1951	30	3	65	18	—	44	52	—	20	26	—	—	—	—
Bruderschaft	114	45	—	3	52	—	2	15	—	1	37	—	—	—	—
Filial Kirchstockach	964	27	1	16	30	1	15	21	—	1	18	1	—	—	—
„ Lanzenhaar	307	—	—	5	40	1	10	15	—	—	—	—	4	28	3
Daglfing.															
Filial Daglfing	1042	37	2	28	25	1	25	35	—	2	50	1	—	—	—
„ Engelschalking	668	45	—	20	43	1	29	5	—	—	—	—	8	21	3
Dornach.															
Filial Dornach	1185	47	1	32	16	3	40	27	3	—	—	—	8	11	—
„ Riem	1043	29	2	50	19	—	27	25	—	22	54	—	—	—	—
Feldkirchen.															
Filial Feldkirchen	7345	13	1	278	14	1	189	—	—	89	14	1	—	—	—
Bruderschaft	10	30	—	—	21	—	—	2	—	—	19	—	—	—	—
Pfarrkirche Ottendichl	2340	40	3	74	—	3½	97	31	1	—	—	—	23	30	1½
Feldmoching.															
Pfarrkirche Feldmoching	17454	46	1	551	30	1	399	11	—	152	39	1	—	—	—
Bruderschaft	—	—	—	2	51	—	15	28	—	—	—	—	12	37	—
Forstenried.															
Pfarrkirche Forstenried	3694	30	—	363	27	1	291	16	—	72	11	1	—	—	—
Armenstiftung	2300	—	—	93	—	—	37	19	—	55	41	—	—	—	—
Seite 2.	51493	7	2	2000	0	1	1465	9	—	592	10	1	57	8	3½

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Oberföhring.															
Pfarrkirche	27667	37	3/3	602	12	2½	310	2	—	302	10	2½	—	—	—
Schulfond	5088	27	—	282	57	—	257	12	—	25	45	—	—	—	—
Unterföhring.															
Filialkirche	7186	38	3	260	25	3½	210	32	—	49	53	3½	—	—	—
Freymann.															
Filialkirche	2417	15	—	102	52	1	56	8	—	46	44	1	—	—	—
Garching.															
Pfarrkirche	11217	32	1	380	20	3	385	17	2	—	—	—	4	56	3
Aller Seelen-Bund	1340	58	2	50	23	3	45	14	—	5	9	3	—	—	—
Filial Fröttmanning	1541	47	2	50	7	3	56	40	2	—	—	—	6	32	3
Obergieſing.															
Pfarrkirche	10644	18	1	506	46	1	378	6	—	128	40	1	—	—	—
Filial Harlaching	6552	10	2	284	44	2	212	45	—	71	59	2	—	—	—
" Harthauſen	947	30	—	39	30		1	58	—	37	32	—	—	—	—
Gräfelfing.															
Pfarrkirche	3830	36	2	187	47	2	152	44	—	35	3	2	—	—	—
Grünwald.															
Filialkirche	2403	52	2	95	47	1	146	59	—	—	—	—	51	11	3
Kapelle	489	39	3	10	47	—	30	47	—	—	—	—	11	—	—
Filial Laufzorn	1956	22	1½	98	1	—	312	38	—	—	—	—	214	37	—
Oberhaching.															
Pfarrkirche	3667	41	2	139	29	1	134	1	—	5	28	1	—	—	—
Bruderſchaft	690	52	3	34	9	—	36	10	—	—	—	—	2	1	—
Seite 3.	77057	27	1	3225	21	3	2727	14	—	783	27		290	19	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Unterhaching.															
Filialkirche	2333	50	2	85	40	1	137	36	—	—	—	—	51	55	3
Bruderſchaft	1405	34	2	59	45	—	45	36	—	14	9	—	—	—	—
Haidhauſen.															
Filialkirche	11282	30	—	592	10	—	619	40	-	—	—	—	27	30	—
Hofolding.															
Filialkirche	3219	19	3	97	5	2	123	30	—	—	—	-	26	24	2
Kapelle	1045	52	3	84	35	—	27	24	—	57	11	—	—	—	—
Ismaning.															
Pfarrkirche	5792	18	3	344	6	2½	315	13	—	28	53	2½	—	—	—
Bruderſchaft	506	30	—	25	34	2	50	16	—	—	—	—	24	41	2
Schulfond	3442	11	1	164	2	3	157	57	—	6	5	3	—	—	—
Breneriſche Armen-Stiftung	1800	—	—	74	24	—	24	4	1	50	19	3	—	—	—
Kirchheim.															
Pfarrkirche	4539	15	1	144	52	3	124	55	—	19	57	3	—	—	—
Bruderſchaft	17	30	—	—	30	—	—	10	—	—	20	-	—	—	—
Schulfond	4398	35	2	129	7	—	24	44	1	104	22	3	—	—	—
Laim.															
Filialkirche	3640	30	—	128	50	2	120	3	—	8	47	2	—	—	—
Obermenzing.															
Filialkirche	1703	9	1	54	47	3	72	30	—	—	—	—	17	42	1
Filialkirche Pipping	1705	17	—	54	49	2	42	42	—	12	7	2	—	—	—
Seite 4.	46952	24	2	2040	21	½	1886	30	2	302	14	2½	148	14	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Untermenzing.															
Filialkirche	2265	46	3	72	52	—	53	36	—	19	16	—	—	—	—
Milbertshofen.															
Filialkirche	1776	21	1	62	5	1	39	—	—	23	5	1	—	—	—
Moſach.															
Filialkirche	5453	37	2	291	44	2	238	45	2	52	59	—	—	—	—
Neuhauſen.															
Filialkirche	4950	17	—	194	40	3	217	37	—	—	—	—	22	47	1
Bruderſchaft	1070	—	—	51	20	—	40	5	—	11	15	—	—	—	—
Neuried.															
Filialkirche	1616	19	3	51	40	2	70	6	—	—	—	—	18	25	2
Perlach.															
Pfarrkirche	5050	31	2	230	20	2	156	37	—	73	43	2	—	—	—
Bruderſchaft	1308	13	2	54	10	1	28	35	—	25	35	1	—	—	—
Pullach.															
Filialkirche	1519	—	—	58	59	—	90	4	—	—	—	—	31	5	—
Kapelle Heſellohe	3448	—	—	150	48	—	50	28	—	100	20	—	—	—	—
Putzbrunn.															
Filialkirche	1772	7	2	50	22	3	99	40	—	—	—	—	49	17	1
Seite 5.	31130	14	3	1275	12	2	1090	33	2	306	14	—	121	35	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rammersdorf.															
Filialkirche	134611	32	2½	5266	6	2	2322	42	—	2943	24	2	—	—	—
Aller Seelen-Bruderschaft	701	—	—	31	18	3	7	51	1	23	24	2	—	—	—
Salmdorf.															
Filialkirche	3099	40	2	102	1	2	62	40	2	39	21	—	—	—	—
Filial Gronsdorf	1421	59	3	53	12	—	37	10	—	15	50	—	—	—	—
Unterschleißheim.															
Filialkirche	1360	31	2	88	39	1	121	44	—	—	—	—	33	4	3
Untersendling.															
Pfarrkirche	15029	27	2	682	0	1	331	37	—	350	29	1	—	—	—
Filial Mittersendling	4028	58	—	150	24	1	99	2	—	51	22	1	—	—	—
Schwabing.															
Pfarrkirche	55443	26	2	2531	50	1	1985	0	—	546	44	1	—	—	—
Taufkirchen.															
Filialkirche	4589	57	2	95	17	3	70	48	2	24	29	1	—	—	—
Thalkirchen.															
Filialkirche	12054	51	3	643	58	—	477	51	—	166	7	—	—	—	—
Trudering.															
Pfarrkirche	5536	40	—	191	52	2	196	18	—	—	—	—	4	25	2
Seite 6.	238778	5	2½	9816	47	—	5712	59	1	4141	18	—	37	30	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Patrimonial-Gemeinden.															
Johanneskirchen.															
Filial Johanneskirchen	3331	30	—	110	25	—	98	24	—	12	1	—	—	—	—
Oberschleißheim.															
Filial Mallershofen	1208	—	—	46	24	1	61	18	2	—	—	—	14	54	1
Solln.															
Filialkirche Solln	2167	30	—	76	14	—	84	9	—	—	—	—	7	55	—
Aubing.															
Pfarrkirche Aubing	5565	15	2	272	48	3	235	17	—	37	31	3	—	—	—
Bruderschaft	609	—	—	33	51	2	40	55	—	—	—	—	7	3	2
Langwied.															
Pfarrkirche Lochhausen	3065	42	1	110	2	2	112	34	—	—	—	—	2	31	2
Bruderschaft	193	—	—	9	30	—	12	6	3	—	—	—	2	27	3
Seite 7.	16139	57	3	659	25	—	644	44	1	49	32	3	34	52	—
" 6.	238778	5	2½	9816	47	—	5712	59	1	4141	18	—	37	30	1
" 5.	31130	14	3	1275	12	2	1090	33	2	306	14	—	121	35	—
" 4.	46952	24	2	2040	21	½	1886	20	2	302	14	2½	148	14	—
" 3.	77657	27	1	3225	21	3	2727	14		788	27	—	290	19	1
" 2.	54493	7	2	2000	10	1½	1405	9	—	592	10	1	57	8	3½
" 1.	57994	52	—	2374	39	3	1685	29	½	869	43	—	180	32	1½
Summarum	520146	9	1½	21391	57	2	15212	29	2½	7049	39	2½	870	11	3
				15212	29	2½				870	11	3			
				6179	27	3½				6179	27	3½			

(Die Fortsetzung folgt.)

Verſteigerungen.

Da auf die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrunn, bey der am 29ſten May l. J. ſtattgefundenen Verſteigerungs-Commiſſion, kein hinreichendes Anboth geſchlagen wurde; ſo wird zur wiederhohlten Verſteigerung dieſer Hofmark, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, hinſichtlich der Kaufsanbothe, eine Tagfahrt auf Montag den 13ten September l. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr, im diesſeitigen Gerichtslocale hiermit anberaumt.

Uebrigens wird es jedem Kaufsliebhaber wiederhohlt freygeſtellt, den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, dann die Gutsrechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, und die Extracte aus den Grundſteuer-Kataſtern in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmark Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrun liegt im Iſarkreiſe, in dem Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraſſe führt) und 1½ Stunde von Dachau entfernt.

Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden.

Die Errichtung eines Patrimonialgerichtes erſter oder zweyter Claſſe, ſteht dem Käufer offen.

Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude befinden ſich in dem beſten Zuſtande.

In dem zweyſtöckigen Schloſſe, mit den Seitenflügeln, befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, ein Gewölbe, ein Keller, und eine große gewölbte Einſetze.

Die mit dem Schloſſe ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten, ſammt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, ein Waſch- und Backhaus, zwey Gäſte-Stallungen, einen Pferd- einen Kuh- und einen Schweinſtall, dann zwey Keller. In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen.

Die Vorderſeite des Schloſſes ziert ein großer ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worin etliche hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus und zwey Brunnen ſich befinden.

Hinter der Kirche iſt ein Eiskeller mit einem weiten Brunnen.

Die Getreidgilt beſteht, nach dem ſechs Metzen-Maße, jährlich in

10	Schäffel	1	Metzen	3	Viertel	Weizen,
181	»	—	»	2	»	Korn,
6	»	4	»	2	»	Gerſte,
186	»	1	»	—	»	Haber.

Die jährlichen Stiften betragen:

1) Von den blos jurisdictionsbaren Hinterſaſſen

a) an Vogtey-Zinſen-, Ströh-, dann Faßnacht-Hühner-Geld 20 fl. 45 kr.

b) an in Geld reluirten Frohnen 65 fl. 30 kr.

2) Von den Grundholden

a) an Grundſtiften 350 fl. 33 kr.

b) an zu Geld angeſchlagenen Küchendienſte 120 fl. 42 kr.

c) an in Geld regulirten Frohn- und Scharwerks-Geldern 222 fl. 39 kr.

d) an Pachtgeld vom verſtifteten Neufeld und Mühlängern 70 fl. —

Außer dem obenerwähnten, ſechs Tagwerke haltenden Garten, und außer den sub lit. d angeführten, 25 Tagwerk 50 Decimalen haltenden Neufeld und Mühlängern, gehören zur Schloß-Oeconomie

a) 18 Tagwerk 88 Decimalen Aecker;

b) 30 » 10 » Wieſen;

c) 1 Krautſtück pr. 31 Decimalen;

d) 73 Tagwerk 68 Decimalen Waldungen;

e) an Weihern 2 Tagw. 87 Decim. in Moching, und 29 Decimalen in Schönbrun

f) ein Ziegelſtadel mit Brunnen und 3 Tagwerk 4 Decimalen öden Grundes.

Ein zeitlicher Gutsbeſitzer bezieht ein Drittheil großen und kleinen Zehent zu Schönbrun, und zwey Drittheil Zehent zu Oberndorf.

Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß

1) Aus den gerichts- grund- leben- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer 204 fl. 55 kr. —

3) aus den Grund-Renten, über Abzug der ganzen Ruſtical-Steuer, 555 fl. 46 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer beträgt

ad 1. 61 fl. 30 kr. 6 hl.

ad 2. 3 » 31 » — und

ad 3. 10 » 6 » 3 »

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt.

Auf dem Gute haften 2200 fl. Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrun und Ampermoching.

München den 30. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Appellationsgericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 1. Hunold.

Die höchſte Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, hat durch eine erlaſſene gnädigſte Reſolution, dd. 22ſten Juli v. J. befohlen, daß folgende Waldparcellen, salva ratificatione, an den Meiſtbietenden, entweder im Ganzen, oder theilweiſe öffentlich verſteigert werden ſollen, als

1) In der Forſtwarthey Längenmoos:

Das Fürſtenfelder-Holz 182½ Tagwerk 3850 Quadratſchuh;

2) in der Forſtwarthey Stetten:

Die ſogenannten Bibereckerſchläge, nämlich

a) die Waldung Sulzſchlag pr. 15½ Tagwerk 3400 Quadratſchuh;

b) der Bergſchlag 8½ Tagw. 3000 Quadratſchuh;

c) der Gündingerſchlag 15½ Tagwerk

Das unterzeichnete Königl. Rentamt wird daher, mit Zuziehung des Königl. Forſtamts Pflugdorf, die Veräußerung dieſer Waldparcellen, und zwar jener vom Fürſtenfelderholz

Dienstag den 24ſten kommenden Monaths Auguſt l. J., in dem Wirthshauſe zu Hattenhofen bey Althegnenberg,

und von den Bibereckerſchlägen den darauffolgenden Tag, nämlich den 25ſten Auguſt l. J. in dem Poſthauſe zu Schwabhauſen, an der Landſtraſſe, nach den, in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811, über die Verkaufs-Modalität der Königl. Realitäten vorgeſchriebenen Bedingungen, plus licitando, vornehmen, und ladet hiermit alle Kaufsliebhaber ein, an den beſtimmten Tagen und Orten zu erſcheinen, und ihre Kaufs-Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 24. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Dachau.

(3) 1. Ertl, Königl. Rath u. Rentbeamter.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 3ten May l. J., wird das unterzeichnete Amt das ſogenannte kleine Bittrichhaus Nro. 39, dreygädig, auf dem Max-Joſephplatze wohl gelegen, nach den allgemeinen Verkaufs-Normen, öffentlich verſteigern.

Kaufsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung, die man Mittwoch am 1ten künftigen Monaths September Vormittags, in dem zu verſteigernden Hauſe ſelbſt vornehmen wird, höflich eingeladen.

Den 1. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

(3) 1. Aufſchläger, Rentbeamter.

Zu Folge gnädigſter Regierungs-Anbefehlungen, werden von den unterzeichneten Aemtern, im Wege der öffentlichen gewöhnlichen Verſteigerung, verkauft:

am Mittwoch den 1ten September l. J., die ſogenannte untere Scheuringer-Au, 144 Tagwerk groß;

Zuſammenkunft Morgens 8 Uhr, im Wirthshauſe zu Scheuring;

Am Donnerstag den 2ten September l. J.,

das Rain- und Neuholz	133¼	Tagwerk,
das Scheiblinger-Wäldl	3¾	"
das Katharina-Hölzl	10¾	"
das Dienſthölzl	9½	"

Zuſammenkunft Morgens 7 Uhr, im Wirthshauſe Schöfding;

Am Freytag den 3ten September,

das Hattenhofer-Moos 813 Tagwerk,

das Jungholz 52 Tagwerk,

die Dachsbergeln 10 Tagwerk,

die Schweißwinkl-Waldung 33 Tagwerk.

Zuſammenkunft Morgens 6 Uhr, im Wirthshauſe Morenweiß.

Dieſe ganz ſervitutenfreyen Staats-Realitäten werden, unter den im Regierungsblatt vom Jahre 1811, Seite 1577 bis 1582, bekannt gemachten, beſondern und allgemeinen Bedingniſſen, im öffentlichen Aufſtrich als freyes Eigenthum verſteigert, und zwar, je nachdem ſich Liebhaber finden, im Ganzen oder partheyenweiſe, wie dieſe bereits ausgemeſſen, und verpflockt ſind.

Wenn allenfalls ein Kaufsliebhaber ſich vor der Steigerung noch von dem Beſtand dieſer Realitäten durch Augenſchein überzeugen wollte, ſo hat derſelbe ſich für die untere Schenringer-Au, bey dem Königl. Forſtwärter Fruheholz in Lichtenberg, wegen den am 2ten September verkäuflichen Waldungen, bey dem Forſtwärter Kirchmayr in Hofſtetten, wegen den übrigen Gründen aber bey dem Königl Revierförſter Reßl zu Wildenroth, zu melden, da dieſen Dreyen von Forſtamtswegen die Vorweiſung der Waldungen, und derſelben Grenzen, aufgetragen iſt.

Der theilweiſe Verkauf der Waldungen geſchieht an Ort und Stelle, und nach vollendeter Verſteigerung wird kein Nachgebeth mehr angenommen, weßwegen die Kaufsliebhaber zur beſtimmten Stunde an den gegebenen Zuſammenkunfts-Orten zu erſcheinen belieben werden, um daſelbſt ihre Kaufsofferte zu Protocoll nehmen zu können.

Den 3. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Landsberg, und Forſtamt Pflugdorf im Iſarkreiſe.

Zaska, Rentbeamter. — Schilcher, Oberförſter.

Das Königl. Kreis- und Stadtgericht München hat zum öffentlichen Verkauf des Milchsmann Arnoldsbichleriſchen Hauſes an der Waſſerſtraſſe Nro. 208, auf Montag den 16ten Auguſt l. J. Vormittags 9 Uhr, eine Commiſſion anberaumt, mit der Bemerkung, daß das Haus in der Zwiſchenzeit beſichtiget werden könne, und daß daſſelbe von Sachverſtändigen auf 2000 fl. geſchätzt worden ſey. Man ladet hiermit Kaufsliebhaber ein, ſich in dem benannten Gerichtshofe, am bezeichneten Tage einzufinden.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(2) L. Bauer.

Zu Folge des Geſuches des aufgeſtellten Maſſecurators des K. Advocaten v. Leiſtner, wird

die neue Behauſung des ehemahligen großen Löwengarten-Wirths, Johann Rienshofer, am 12ten August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr Mittags, im zweyten Commiſſions-Zimmer des unterfertigten Gerichtes, verſteigert.

Dieſe Behauſung, welche in der angenehmſten Lage der Stadt ſich befindet, rentirt ſich dermahlen auf 2000 fl. Miethzins. Zu dieſer Behauſung wird auch die Stallung ſammt Remiſe und Hofraum, nach dem Antrage des Maſſecurators gegeben.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und mögen ſich unterdeſſen an den Maſſecurator, der Vorzeigung und weitern Einleitung wegen, wenden.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(2) 2. Bauer.

Mit hoher Genehmigung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, wird, mit Einſtimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten, das, durch Verſetzung der Waiſenkinder in ein anders Stiftungs-Gebäude, entbehrlich gewordene Waiſenhaus ob der Au, ſammt dabey befindlichem Gärtchen, im Wege öffentlicher Verſteigerung, neuerdings zum Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen ſich daher Samstag den 14ten künftigen Monaths August l. J., Vormittags zwiſchen 9 und 12 Uhr, im ſtädtiſchen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftung, im heil. Geiſthofe, einfinden, und ihr Kaufsanboth abgeben.

Den 23. Juli 1819.

Der Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

von Mittermayer, Bürgermeiſter.

(2) 2. v. Schmadl, exped. Secretär.

Auf Anſuchen des Kammerer'ſchen Maſſa-Curators, wird das Anweſen des ehemahligen Ziegelmeiſters bey Rammersdorf, Johann Kammerer, am 31ſten August l. J., im Königl. Landgerichts-Locale am Lilienberge, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, salva ratificatione der Gläubiger, verkauft.

Selbes beſteht in einem ganz gemauerten, und mit Platten eingedeckten Wohnhäuschen, ſammt darangebautem Stalle und kleinem Baumgarten, in vier Ziegel- und einem Trockenſtadel, einſchließig aller zum Stein- und Plattenmachen erforderlichen Werkzeuge, dann vier Brennöfen;

Endlich in den dazu gehörigen Feld- und Lehmgründen, welche täglich in Augenſchein genommen werden können.

Kaufsluſtige haben ſich am beſtimmten Tage, wo von 9 bis 12 Uhr das Protocoll offen bleibt, und zwar Auſſergerichtliche, mit den erforderlichen

Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen verſehen, einzufinden.

Den 29. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 1. Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Im Wege des von dem Königl. Appellations-gerichte des Iſarkreiſes, als Criminalgericht I. Inſtanz, ſchon unterm 12ten Jänner l. J. gnädigſt beſchloſſenen Ungehorſams-Verfahrens wider den flüchtigen Lorenz Huber, Rachelbauers-Sohn von Haunerting d. G, wegen Verbrechens des Diebſtahles, wird gedachter Lorenz Huber, welcher der erſten Ladung vom 28ſten Februar l. J. nicht folgte, hiermit zur Gerichtſtellung, binnen weitern drey Monathen, und zur Verantwortung über die gegen ihn vorliegende Diebſtahls-Beſchuldigung, zum zweyten Mahl öffentlich vorgerufen, mit der Warnung, daß nach Verlauf dieſes zweyten Termins, wider ihn als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 29. May 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

(3) 3. Zottmann, Landrichter.

Alle diejenigen, welche an die Verlaſſenſchaft des Herrn Mathias Kuſtl, geweſenen Expoſitus zu Dornwang, eine rechtliche Forderung, oder ſonſtige Anſprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, in Zeit von ſechzig Tagen, ſich bey dem hieſigen Landgericht hierüber auf eine legale Weiſe zu legitimiren, außer dem nach Ablauf dieſes Termins, die Kuſtliſche Verlaſſenſchafts-Sachen gänzlich geſchloſſen, und das vorhandene Vermögen, an die ſich gemeldeten Erben ausgefolgt werden wird.

Den 31. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Vilsbiburg.

In Abweſenheit des Königl. Landrichters Lang, Aſſeſſor.

Gemäß gnädigſter Entſchließung des Königl. Appellationsgerichtes des Iſarkreiſes vom 20ſten Juli, praes. 2ten Auguſt l. J., wurde auf Einleitung des Ungehorſams-Verfahrens, gegen den, wegen Wilddiebſtahls unterſuchten, und aus der hieſigen Eiſenfrohnfeſte am 9ten April l. J. gewaltſam entwichenen Veit Kreitmaier, von Kemenohrn, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, erkannt, daher der Flüchtige edictaliter vorgeladen wird, innerhalb drey Monathen vor Gericht zu erſcheinen, und ſich, wegen der wider ihn vorhandenen Beſchuldigung des Wilddiebſtahles, weiter zu verantworten.

Den 4. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Land- und Unterſuchungsgericht Wolfratshauſen.

(3) 1. v. Haaſi, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

(Mobiliar-Versteigerung.)

In der Wohnung des verlebten Königl. Kämmerers ꝛc., Herrn Franz Xaver Freyherr von Gugler, im Hause des Herrn Handelsmanns Gapp am Getreidmarkte, nächst der Hauptwache, Nro. 607 über drey Stiegen, wird Montag den 23sten August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, eine Mobiliar-Versteigerung, gegen baare Bezahlung, eröffnet, und die folgenden Tage in den benannten Stunden fortgesetzt.

Gegenstände dieser Versteigerung sind Kleinodien, goldene Uhren und Dosen, Silbergeschirr, Kleider, Gewehre und Waffen, Betten und Bettgewand, Leinwand in Stücken und Flachs, Tafel- und anderes Weißzeug, Tische, Kanapees und Sessel, Spiegel und Stockuhren, Komod- und andere Kästen, Gemählde und Kupferstiche, so andere Kunstsachen, Porcellain, Gläser, Küchengeschirr und sonstige gemeine Hausfabrniß, Pferdgeschirre und Riemwerk, nebst verschiedenen Leder und gearbeiteten Hirschhäuten und Rehfellen, Eisenwaaren, ein Staatswagen, eine Halbchaise, zwey Schlitten, ein Fuhrwagen ꝛc.

Steigerungs-Liebhaber werden hierzu eingeladen.

München den 2. August 1819.

Königlicher Advocat v. Miller,
(3) 1. Testaments-Executor.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	1	August.	10	74	84	71	13	16	3	15	48	15	—	8½	20	10½	10½	9½
Erding . . .	5	—	—	673	673	598	75	13	30	12	24	11	30	—	220	220	208	12
Freysing . . .	6	—	7	214	221	189	32	13	17	12	6	10	24	4	110	114	82	32
Geisenfeld . . .	2	—	2	43	45	45	—	13	—	12	8	10	50	—	23	23	21	2
Haag . . .	3	—	—	7	7	7	—	14	—	—	—	13	30	—	—	—	—	—
Krayburg . .	31	Juli.	—	9	9	9	—	13	—	12	30	12	—	—	—	—	—	—
Landsberg . .	7	August.	*)21	282	303	294	9	13	30	12	—	10	15	—	76	76	74	2
Landshut . .	6	—	16	481	497	475	22	12	38	11	15	9	45	8	72	80	76	4
Moosburg . .	3	—	—	10½	10½	10½	—	13	—	12	15	11	30	—	7	7	7	—
Mühldorf . . .	3	—	—	21	21	21	—	14	—	13	36	13	—	4	36	40	40	—
München . . .	7	—	364	1029	1993	1445	548	14	25	13	51	11	25	94	730	824	591	233
Murnau . . .	7	—	*)32	53	85	65	20	15	6	14	—	11	30	6	30	36	32	4
Pfaffenhofen . .	3	—	—	97½	97½	96	1½	13	15	12	24	11	38	—	131	131	118	13
Reichenhall . .	2	—	—	15	15	15	—	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—
	6	—	—	23	23	23	—	15	30	14	50	14	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	5	—	28	139	167	138	29	15	24	14	12	12	42	10	38	48	41	7
Schongau . . .	3	—	*)29½	62½	92	56	36	14	—	12	—	9	15	4½	9	13½	13½	—
Traunstein . .	31	Juli.	—	110	110	110	—	16	—	15	14	14	30	10	53	69	59	10
Wasserburg . .	4	August.	—	4½	4½	4½	—	14	30	14	12	13	—	—	14	14	14	—
Weilheim . . .	5	—	—	8	8	8	—	14	52	13	54	12	22	30	12	42	30	6
			*)30	88	118	100	18	14	52	13	54	12	22					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 36	8 24	8 —	5	—	5	—	5	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 4	7 —	6 30	—	77	77	73	4	6 —	5 30	5 —	—	29	29	29	—	6 —	5 30	5 —
7 8	6 31	5 56	13	8	21	3	18	5 21	4 30	— —	19	37	56	32	24	6 —	5 30	5 —
7 —	6 28	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	3	11	14	14	—	6 —	5 9	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	8	8	8	—	4 36	4 12	4 —
8 30	7 30	7 —	1	16	17	14	3	6 30	5 30	5 —	1	45	46	46	—	5 45	5 30	5 —
6 45	6 15	5 30	8	—	8	8	—	— —	5 —	— —	12	61	73	70	3	5 15	4 52	4 25
7 —	6 15	5 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 48	6 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	23	23	23	—	5 —	4 36	4 —
8 20	7 40	6 20	4	148	152	116	36	6 —	5 23	5 —	20	387	537	385	152	5 20	4 59	4 29
10 —	8 40	— —	5	—	5	3	2	6 —	5 12	— —	13	19	32	16	16	5 45	5 —	— —
7 —	6 30	6 —	—	1	1	1	—	— —	4 30	— —	—	20	20	20	—	6 —	5 30	5 —
— —	— —	— —	—	2	2	2	—	— —	7 —	— —	—	8	8	8	—	4 48	4 36	4 24
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 34	7 48	7 13	9	2½	11½	5½	6	6 31	5 33	5 4	56	141	197	92	105	5 —	3 30	2 55
10 —	9 30	9 6	4	4	8	5	3	— —	6 24	— —	5	6½	11½	11½	—	— —	6 6	— —
8 —	7 24	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	40	40	40	—	5 30	4 30	3 54
7 45	6 15	5 30	—	3½	3½	3½	—	— —	5 —	— —	—	28	28	28	—	6 —	5 —	4 —
9 45	9 15	8 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	7	7	7	—	6 —	5 45	5 30

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXIII. Stück. München den 18. August 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Diſtricts- und Local-Schul-Inſpectionen des Iſarkreiſes.

(Unentgeldliche Abgabe von Preiſe-Büchern zu den Volksſchulen betreffend.)

Auf Befehl Seiner Majeſtät des Königs.

In der Verordnung vom 18ten Auguſt 1817, Kreis-Intelligenzblatt 1817 St. XXXV. S. 975, wurde beſtimmt, daß alle Geſuche um Preiſebücher ſpäteſtens jedes Mahl im Monathe Junius zu geſchehen haben, und daß ſpäter einlaufende nicht mehr berückſichtiget werden.

Da nun dieſer nöthige Termin ſo wenig eingehalten wurde, daß noch jetzt im Auguſt Geſuche um unentgeldliche Abgabe von Preiſebüchern einkommen; ſo wird den Königl. Diſtricts- und Local-Schul-Inſpectionen eröffnet, daß in Zukunft auf ähnliche, nicht vor Ende des Monaths Junius anher geſtellte, und nach der Vorſchrift vom 18ten Auguſt 1817 eingerichtete, Geſuche keine Rückſicht genommen werde.

München den 10. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Hofſtetten, Director.
Dr. Schilcher.
Reggs.Cons.

Dienſtes-Notiz.

Vermög allerhöchſten Reſcripts vom 11ten Auguſt l. J. iſt die von der Freyfrau von Fraunberg, für den Expoſitus zu Markelkofen, Landgerichts Wilsbiburg, Prieſter Karl Hibl, auf das dortige Beneficium ad St. Annam ausgeſtellte Präſentation allergnädigſt beſtätiget worden.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Herrschaftsgericht Brannenburg.															
Rural-Gem. Kirchdorf.															
Filialkirche Kirchdorf	6590	23	1	240	32	3	156	20	2	84	12	1	—	—	—
Rural-Gem. Reischenhart.															
Filialkirche Reischenhart	2867	52	2	101	38	2	69	6	2	32	32	—	—	—	—
Rur. Gem. Pfraundorf.															
Filialkirche Pfraundorf	2869	14	—	98	48	2	61	50	2	36	58	—	—	—	—
Rur. Gem. Litzeldorf.															
Filialkirche Litzeldorf	2566	51	2	84	45	—	95	20	—	—	—	—	10	35	—
Rur. Gem. Wiechs.															
Filialkirche Wiechs.	2570	54	3	63	15	2	44	48	—	23	27	2	—	—	—
Summarum	17465	10	—	594	—	1	427	25	2	177	9	3	10	35	—
				427	25	2				10	35	—			
				166	34	3				166	34	3			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Erat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Herrschaftsgericht Hohenaschau in Neubeuern.															
Rural-Gem. Rohrdorf.															
Pfarrkirche Rohrdorf	11510	35	2	261	46	2	237	49	1	23	57	1	—	—	—
Seelen- und sieben Schmerzen Bruderschaft daselbst	2537	—	—	132	34	1	95	20	2	37	13	3	—	—	—
Rur. Gem. Törwang.															
Filialkirche Törwang	5742	40	3	200	18	3	176	45	—	23	33	3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1104	—	—	100	13	—	173	31	1	—	—	—	12	50	1
Rur. Gem. Grainbach.															
Filialkirche Grainbach	2490	22	1	103	43	1	47	33	1	56	10	—	—	—	—
Rural-Gem. Steinkirchen.															
Filialkirche Steinkirchen	2628	40	3	108	1	1	44	50	1	63	4	3	—	—	—
Rural-Gem. Roßholzen.															
Filialkirche Roßholzen	6053	4	2	254	2	2	86	24	3	167	57	3	—	—	—
Schulfond daselbst	50	—	—	2	30	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—
Armenfond daselbst	50	—	—	2	30	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—
Seite 1.	32226	21	3	1225	39	1	866	52	1	371	37	1	12	50	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Höhenmoos.															
Filialkirche Höhenmoos	1583	16	—	52	35	2	71	54	1	—	—	—	19	18	3
Rural-Gem. Lauterbach.															
Filialkirche Lauterbach	11505	55	—	460	31	2	162	2	1	298	29	1	—	—	—
Rural-Gem. Nußdorf.															
Pfarrkirche und Bruderschaft zu Nußdorf	10032	51	—	502	12	2	402	42	3	189	29	3	—	—	—
Schulfond daselbst	10	—	—	—	30	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—
Armenfond daselbst	10	—	—	—	30	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—
Kapelle Kirchwald	3580	43	—	146	41	—	84	1	1	62	30	3	—	—	—
Filialkirche Windhausen	2714	3	—	87	58	2	34	10	2	53	48	—	—	—	—
Rural-Gem. Riedering.															
Pfarrkirche Riedering	5442	5	1	209	24	1	221	12	3	—	—	—	11	48	2
Bruderschaft daselbst	776	54	—	57	36	—	40	5	3	17	30	1	—	—	—
Filialkirche Edgging	1203	31	2	36	31	—	25	24	2	11	6	2	—	—	—
Rural-Gem. Neukirchen.															
Filialkirche Neukirchen	1397	19	1	59	7	1	66	9	1	—	—	—	7	2	—
Seite 2.	38316	16	—	1703	37	2	1108	43	1	633	3	2	38	9	1
„ 1.	32226	21	3	1225	39	1	806	52	1	371	37	1	12	50	1
Summarum	70542	37	3	2929	16	3	1975	35	2	1004	40	3	50	59	2
				1975	35	2				50	59	2			
				953	41	1				953	41	1			

(Die Fortsetzung folgt.)

Verſteigerungen.

Da auf die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrunn, bey der am 29ſten May l. J. ſtattgefundenen Verſteigerungs-Commiſſion, kein hinreichendes Anboth geſchlagen wurde; ſo wird zur wiederhohlten Verſteigerung dieſer Hofmark, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, hinſichtlich der Kaufsanbothe, eine Tagefahrt auf Montag den 13ten September l. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr, im diesſeitigen Gerichtslocale hiermit anberaumt.

Uebrigens wird es jedem Kaufsliebhaber wiederhohlt freygeſtellt, den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, dann die Gutsrechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, und die Extracte aus den Grundſteuer-Kataſtern in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmark Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrun liegt im Iſarkreiſe, in dem Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraſſe führt) und 1¼ Stunde von Dachau entfernt.

Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden.

Die Errichtung eines Patrimonialgerichtes erſter oder zweyter Claſſe, ſteht dem Käufer offen.

Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude befinden ſich in dem beſten Zuſtande.

In dem zweyſtöckigen Schloſſe, mit den Seitenflügeln, befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, ein Gewölbe, ein Keller, und eine große gewölbte Einſetze.

Die mit dem Schloſſe ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten, ſammt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, ein Waſch- und Backhaus, zwey Gäſte-Stallungen, einen Pferd- einen Kuh- und einen Schweinſtall, dann zwey Keller. In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen.

Die Vorderſeite des Schloſſes ziert ein großer ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worin etliche hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus und zwey Brunnen ſich befinden.

Hinter der Kirche iſt ein Eiskeller mit einem weiten Brunnen.

Die Getreidgilt beſteht, nach dem ſechs Metzen-Maße, jährlich in

10	Schäffel	1	Metzen	3	Viertel Weizen,
181	"	—	"	2	" Korn,
6	"	4	"	2	" Gerſte,
186	"	1	"	—	" Haber.

Die jährlichen Stiften betragen:

1) Von den blos jurisdictionsbaren Hinterſaſſen
   a) an Vogtey-Zinſen-, Stroh-, dann Faßnacht-Hühner-Geld 20 fl. 48 kr
   b) an in Geld reluirten Frohnen 65 fl. 30 kr.
2) Von den Grundholden
   a) an Grundſtiften 350 fl. 33 kr.
   b) an zu Geld angeſchlagenen Küchendienſte 120 fl. 42 kr

c) an in Geld regulirten Frohn- und Scharwerks-Geldern 222 fl. 39 kr.

d) an Pachtgeld vom verſtifteten Neufeld und Mühlängern 70 fl. —

Außer dem obenerwähnten, ſechs Tagwerke haltenden Garten, und außer den sub lit. d angeführten, 25 Tagwerk 50 Decimalen haltenden Neufeld und Mühlängern, gehören zur Schloß-Oeconomie

a) 18 Tagwerk 88 Decimalen Aecker;

b) 30 » 10 » Wieſen;

c) 1 Krautſtück pr. 31 Decimalen;

d) 73 Tagwerk 68 Decimalen Waldungen;

e) an Weihern 2 Tagw. 87 Decim. in Moching, und 29 Decimalen in Schönbrun

f) ein Ziegelſtadel mit Brunnen und 3 Tagwerk 4 Decimalen öden Grundes.

Ein zeitlicher Gutsbeſitzer bezieht ein Drittheil großen und kleinen Zehent zu Schönbrun, und zwey Drittheil Zehent zu Oberndorf.

Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß

1) Aus den gerichts- grund- leben- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer 204 fl. 55 kr. —

3) aus den Grund-Renten, über Abzug der ganzen Ruſtical-Steuer, 555 fl. 46 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer beträgt

ad 1. 61 fl. 30 kr. 6 hl.

ad 2. 3 » 31 » — und

ad 3. 10 » 6 » 3 »

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt.

Auf dem Gute haften 2200 fl. Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrun und Ampermoching.

München den 30. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Appellationsgericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 2. Hunold.

Die höchſte Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, hat durch eine erlaſſene gnädigſte Reſolution, dd. 22ſten Juli v. J. befohlen, daß folgende Waldparcellen, salva ratificatione, an den Meiſtbiethenden, entweder im Ganzen, oder theilweiſe öffentlich verſteigert werden ſollen, als

1) In der Forſtwarthey Längenmoos:

Das Fürſtenfelder-Holz 182½ Tagwerk 3850 Quadratſchuh;

2) in der Forſtwarthey Stetten:

Die ſogenannten Bibereckerſchläge, nämlich

a) die Waldung Sulzſchlag pr. 15½ Tagwerk 3400 Quadratſchuh;

b) der Bergſchlag 8½ Tagw. 3000 Quadratſchuh;

c) der Gündingerſchlag 15½ Tagwerk

Das unterzeichnete Königl. Rentamt wird daher, mit Zuziehung des Königl. Forſtamts Pflugdorf, die Veräußerung dieſer Waldparcellen, und zwar jener vom Fürſtenfelderholz

Dienstag den 24ſten kommenden Monaths Auguſt l. J., in dem Wirthshauſe zu Hattenhofen bey Altpegnenberg,

und von den Bibereckerſchlägen den darauf-folgenden Tag, nämlich den 25ſten Auguſt l. J. in dem Poſthauſe zu Schwabhauſen, an der Landſtraſſe, nach den, in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811, über die Verkaufs-Modalität der Königl. Realitäten vorgeſchriebenen Bedingungen, plus licitando, vornehmen, und ladet hiermit alle Kaufsliebhaber ein, an den beſtimmten Tagen und Orten zu erſcheinen, und ihre Kaufs-Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 24. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Dachau.

(3) 2. Ertl, Königl. Rath u. Rentbeamter.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 3ten May l. J., wird das unterzeichnete Amt das ſogenannte kleine Bittrichhaus Nro. 39, dreygädig, auf dem Max-Joſephsplatze wohl gelegen, nach den allgemeinen Verkaufs-Normen, öffentlich verſteigern.

Kaufsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung, die man Mittwoch am 1ten künftigen Monaths September Vormittags, in dem zu verſteigernden Hauſe ſelbſt vornehmen wird, höflich eingeladen.

Den 1. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

(3) 2. Aufſchläger, Rentbeamter.

Im Markte Eggenfelden ſteht zum Ankaufe eine Bierbrauerey bereitet, zu welcher nachhin benannte Realitäten gehören:

1) Ein zwey Stockwerk hohes, gemauertes Wohnhaus mit Stallungen und Garten;
2) ein gemauertes, drey Stockwerk hohes Haus, mit zwey großen Kellern, Sommerhaus, Stallung und Hausgarten;
3) das Fabrik-Gebäude mit allen Vorrichtungen;
4) ein älteres Fabrik-Gebäude;
5) ein hölzerner Getreidſtadl;
6) ein drittes gemauertes Haus ſammt dem Heuſtadl;
7) ein Hopfengarten ad 1 Tagwerk;
8) ein Acker ad 5 Tagwerk;
9) über 12 Tagwerk Wiesgründe;
10) noch beſonders ein, in der Entfernung einer Viertelſtunde gelegener, halber Hof, wozu auch einige walzende Stücke gehören.

Dieſe Realitäten werden in ihrem ganzen Complexe, oder auch theilweiſe hingegeben; Kaufsliebhaber können ſich bey dem bürgerl. Tuchſcheerer Eibel zu Eggenfelden melden.

Den 6. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Eggenfelden.

Schmalhofer, Landrichter.

Auf Anſuchen des Kammerer'ſchen Maſſa-Curators, wird das Anweſen des ehemaligen Ziegelmeiſters bey Rammersdorf, Johann Kammerer, am 31ſten Auguſt l. J., im Königl. Landgerichts-Locale am Lilienberge, auf dem

Wege der öffentlichen Versteigerung, salvâ ratificatione der Gläubiger, verkauft.

Selbes besteht in einem ganz gemauerten, und mit Platten eingedeckten Wohnhäuschen, sammt darangebautem Stalle und kleinem Baumgarten, in vier Ziegel- und einem Trockenstadel, einschließig aller zum Stein- und Plattenmachen erforderlichen Werkzeuge, dann vier Brennöfen;

Endlich in den dazu gehörigen Feld- und Lehmgründen, welche täglich in Augenschein genommen werden können.

Kauflustige haben sich am bestimmten Tage, wo von 9 bis 12 Uhr das Protocoll offen bleibt, und zwar Außergerichtliche, mit den erforderlichen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen versehen, einzufinden.

Den 29. Juli 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Das zur Silver Glasischen Gantmasse gehörige Zehentrecht, auf einigen Gütern in der Flur Laim; wird am 30sten August l. J., von 9 Uhr früh, bis 12 Uhr Mittags, wiederhohlt an den Meistbiethenden versteigert.

Dieses Zehentrecht dehnt sich in einem Flächenraum von 595 Tagwerk 25 Decimalen auf den großen und kleinen Zehent aus, und theilt sich mit dem Zehentrechte der Pfarrey Aubing in zwey gleiche Hälften.

Die einfache Dominicalsteuer beträgt 1 fl. 22 kr. 7 hl.

Kauflustige mögen sich am gesagten Tage, zur benannten Stunde in der Amtswohnung am Lilienberge einfinden.

Den 14. August 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

Steyerer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Nachdem, vermöge rechtskräftigen Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichts für den Isarkreis vom 30sten September v. J., das Gantverfahren gegen den Krämer, Joseph Mair in Au, einzuleiten ist; und die Hindernisse, die der öffentlichen Ausschreibung bisher im Wege standen, jetzt aufgehoben sind; so wird solches nunmehr zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und nachstehende Edictstage angesetzt:

Der 6te September l. J., zur gütlichen Schulden-Verhandlung, und in deren Zerschlagung ad liquidandum et producendum,

der 6te October l. J., ad excipiendum und

der 8te November l. J., ad replicandum et duplicandum.

Sämmtliche Creditoren werden aufgefordert, an gedachten Edictstagen, in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, unter Strafe des Verlustes und Präclusion mit ihrer

Forderung, oder der treffenden Handlung, bey hieſigem Amte zu erſcheinen.

Den 31. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Moosburg.

Graf, Landrichter.

Anton Hammer, Beſitzer des Schmidlguts zu Hochſtadt, hat dieſes Anweſen an einen ſeiner Haupt-Creditoren an Zahlungsſtatt, gegen Befriedigung der übrigen Gläubiger, abgetreten.

Es werden daher alle diejenigen, welche an denſelben Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ſolche in Zeit von dreyßig Tagen a dato an, sub poena praeclusi, dahier anzubringen.

Den 30. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(2) 2. v. Barth, Landrichter.

Steckbriefe.

Am 29ſten Auguſt vorigen Jahres wurde ein Knabe, Namens Benedict Berger, mit Vorweis des Königl. Landgerichts Landshut, als Taubſtummer in das hieſige Königl. Taubſtummen-Inſtitut gebracht, um deſſen wahren Namen und Herkunft zu erforſchen.

Bey ſeiner Prüfung daſelbſt bediente er ſich einer ziemlich angemeſſenen Zeichenſprache, und verſtellte ſich wirklich gegen einige kleine Proben hinlänglich ſo, daß man es auch bey dieſen Proben beruhen ließ, da die beſtimmte Bezeichnung im Vorweiſe als Taubſtummer, und Mangel der entfernteſten Inzicht zu einer ſtrengern Unterſuchung nicht aufforderten.

Der Vorſtand des Taubſtummen-Inſtituts brachte ihn dann zum hieſigen Säcklermeiſter Ott in die Lehre, um ihn dem Bettel und Müſſiggange zu entziehen; wo er aber am 5ten oder 6ten Tage wieder entlief.

Dieſer nämliche Knabe hielt ſich im Monathe Juli l. J. einige Tage im Landgerichte Lauingen auf, nährte ſich durch Betteln, und bethete ununterbrochen.

Eines Tages begab er ſich in die Gruft der Spital-Kirche zu Lauingen, wo er ſich neben eine Frauensperſon kniet, und auf ein Mahl ausrief „Jetzt kann ich reden, die Mutter Gottes hat mir geholfen" mit welchen Worten er davon lief.

Da dieſes Benehmen eine beſondere Senſation beym Publikum hervorbrachte, ſo wurde dieſer Knabe arretirt, und er gab ſogleich an, daß er Benedict Berger heiße, ein Soldaten-Kind, unwiſſend woher, ſey, und vor einem Jahre aus dem Königl. Taubſtummen-Inſtitute in Freyſing entlaufen wäre.

Er wurde demnach auf den Transport nach Freyſing gegeben, entſprang aber zwiſchen Dachau und München dem Polizey-Soldaten durch ſchnelle Flucht in den Wald, und wurde bis jetzt noch nicht betreten.

Derſelbe ſpricht den an der Schweizer-Grenze herrſchenden Dialect (das Einzige, was man, um ihn zu erkennen, anführen kann.) Es hat demnach alle Wahrſcheinlichkeit, daß ſeine Taubſtummheit eine bloße Verſtellung war,

welches auch aus der hierüber erhohlten Nachricht des Königl. Taubſtummen-Inſtituts erhellt.

Man warnt daher das Publikum vor dieſem Betrüger, und macht ſämmtliche Polizey-Behörden auf ſelben aufmerkſam, damit er im Betretungsfalle ſogleich arretirt und hierher geliefert werde.

Den 6. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Freyſing.

Groſch, Landrichter.

Vom 5ten auf den 6ten dieß wurde, durch unterbeſchriebenen unbekannten Burſchen, dem Gemeinde-Vorſteher zu Angerbach d. G., ein Pferd zu kaufen angebothen, und auf Verlangen der nähern Ausweiſung über das Eigenthum deſſelben, von dem Verkäufer auch dortſelbſt unter heimlicher Entfernung zurückgelaſſen, und geſtern nun durch die Gendarmerie zu Gericht gebracht.

Da dieſes Pferd irgendwo entfremdet worden iſt; ſo werden die betreffenden Behörden erſucht, nicht nur auf den Beſchriebenen die geeignete Spähe verfügen, ſondern auch den allenfallſigen Eigenthümer des Pferdes, zur Empfangnahme desſelben, mit hinlänglicher Legitimation anherſchicken zu wollen.

Perſons-Beſchreibung.

Der Burſch, vielmehr der Verkäufer, gab vor, Wimmer zu heißen, und aus der Nähe von Pfarrkirchen zu ſeyn; iſt nach der erhaltenen Anzeige 22 bis 23 Jahre alt, hat lichtbraune Haare, ſtumpfe Naſe, proportionirten Mund, rundes gefärbtes Geſicht, und iſt etwas blatternarbig und ſommerfleckig.

Am Leibe trug er einen alt grüntüchenen Janker, ſchwärzlederne Hoſen, mit Halbengulden-Knöpfen, dunkelblaue Strümpfe und Bändleſchuhe, zur Kopfbedeckung einen runden Hut, mit hohem Gupfe.

Den 7. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Ankündigung

einer gründlichen, aus den vaterländiſchen Geſetzen nachgewieſenen Anleitung zur Verwaltung des Stiftungs- und Gemeinde-Vermögens in Baiern, welche demnächſt in Großoctav-Format, unter dem Titel:

Der erfahrne Stiftungs- und Gemeindepfleger,

erſcheinen wird.

Dieſes Handbuch iſt für diejenigen, welchen dieſe Verwaltung anvertraut iſt, nämlich den Magiſtraten in den Städten und Märkten, den Gemeinde-Ausſchüſſen in den Rural-Gemeinden, den Stiftungs- und Gemeindepflegern, den Gemeinde-Bevollmächtigten, den Pfarrern, welche an der Verwaltung der Cultus- und Schulſtiftungen Antheil zu nehmen haben, dann den mit der niedern Curatel verſehenen, land- und gutsherrlichen Gerichten von dem entſchiedenſten Nutzen; indem ſie darin alle, in das Gebieth der Verwaltung einſchlägigen, Materien, unter Hinweiſung auf die noch anwendbaren Verordnungen und Regulative,

nach den Grundſätzen der neueſten Reichsverfaſſung bearbeitet, wie auch die in der jüngſten Stände-Verſammlung berathenen, und von Sr. Königl. Majeſtät ſanctionirt werdenden, in die Gemeinde-Verwaltung einſchlägigen, Gegenſtände mit aufgenommen finden werden.

Hiernach umfaßt der Inhalt nachſtehende Haupt-Abtheilungen:

1) Verwaltung des Stiftungs- und Gemeinde-Vermögens überhaupt. Verwaltung der allgemeinen und der Local-Stiftungen in den Städten, Märkten und Rural-Gemeinden. Wirkungskreis der Stiftungs- und Gemeindepfleger. Agenten der Stiftungen.
2) Caſſa- und Rechnungsweſen. Reviſion.
3) Verkäufe der Realitäten und Rechte. Unveräußerlichkeit des Stiftungs- und Gemeinde-Vermögens. Ausnahmen und Motive, aus welchen Verkäufe ſtatt finden können. Verkaufs-Modalitäten. Nachgebothe. Verkäufe der Mobilien und Früchte. Verwendung des Kaufſchillings.
4) Verpachtungen.
5) Eindienung der Getreidfrüchte. Meſſen des Getreides. Mißbräuche. Getreidſturz. Kaſtenſchwand.
6) Zehent-Behandlungen. Verpachtung. Selbſteinlegung.
7) Nachläſſe. Gült- und Zehent-Nachläſſe. Nachläſſe in Folge der bey Debitweſen ſtatt habenden richterlichen Vermittlungen.
8) Moderationen der Abgaben.
9) Laudemialweſen.
10) Ausſtände, deren Betreibung. Executions-Befugniſſe der Verwaltungen. Einklagen der Ausſtände. Liquidation. Friſtenregulirung.

11) Anleihen. Eigenſchaften der Capitalwerber. Aktiv- und Paſſivſtand derſelben. Begründung der Hypothek. Grundherrliche Conſenſe. Einverleibung der Gebäude in die Brandaſſecuranz. Zinsfuß. Zins- und Aufkündungszeit. Zweck des Anleihens. Beſtandtheile der Schuldverſchreibung. Aelteres Capitalienweſen. Unterſuchung und Verſicherung der ungeſicherten ältern Capitalien.
12) Ablöſung des Obereigenthums. Vertheile. Behandlungsart.
13) Purification der Waldungen und Ablöſung der Forſtrechte.
14) Gutszertrümmerungen.
15) Intercalar-Früchte von den erledigten, katholiſchen und proteſtantiſchen, geiſtlichen Pfründen. Verwaltung der erledigten Pfründe. Intercalar-Rechnung. Verwendung der Intercalar-Früchte.
16) Bauweſen. Neubauten. Reparaturen. Concurrenz-Pflichtigkeit. Bäuliche Unterhaltung der Pfarr- und Beneficiaten-Gebäude. Concurrenz zu Schul- und Meßnerhäuſern. Anſchaffung der Kirchenſtühle. Reparation der Freythof-Mauern. Kirchenuhren.
17) Anſchaffung der Paramenten und Kirchen-Requiſiten, dann der Spital-Einrichtungen. Verbrauch an Oehl und Wachs in den Kirchen.
18) Koſten der Verwaltung.
19) Errichtung neuer Stiftungen. Vermächtniſſe zu frommen und wohlthätigen Zwecken. Jahrtags-Stiftungen. Reduktion älterer Jahrtage. Jahrtage bey den ehemahligen Kloſter-Pfarreyen. Verboth der Vermächtniſſe an auswärtige Stiftungen.
20) Verwendung der Stiftungs-Renten — nach der Anordnung der Stifter. Verwendung

der Renten-Ueberſchüſſe beym Cultus-Vermögen.

21) Armen- und Schulquarten.

22) Einnahms-Quellen für den Local-Armenfond.

23) Einnahms-Quellen für den Local-Schulfond.

24) Beſteuerung des Stiftungs- und Communal-Vermögens. Ausnahmen. Beſteuerung der Schullehrer, Concurrenz der Gemeinden. Steuern der gering dotirten Pfarreyen, Concurrenz der Rentamts-Kaſſen als Vorſchuß-Leiſtung für Dotations-Ergänzung. Freyjahre für neuerbaute Häuſer. Veränderung der Steuer-Capitalien.

25) Schuldenweſen der Gemeinden. Beſtandtheile eines Schulden-Tilgungsplanes. Mittel zur Schulden-Tilgung. Staffel-Rechnung über die ſucceſſiven Abzahlungen. Schulden-Tilgungs-Rechnung.

26) Fleiſch-Aufſchlag, Erhebungs-Arten. Defraudation, deren Unterſuchung und Beſtrafung.

27) Getreid-Aufſchlag. Deſſen Einführung. Erhebungsart und Controlle. Defraudation. Unterſuchung. Beſtrafung.

28) Brücken- und Pflaſter-Geld der Gemeinden.

29) Umlagen.

30) Rechts-Angelegenheiten der Stiftungen und Communen. Streit-Conſenſe. Liquidation und Einklagung der Stiftungs- und Communal-Forderungen bey Concurſen.

Bey dieſen Gegenſtänden werden jedesmahl die Competenz-Verhältniſſe der Magiſtrate, der Gemeinde-Ausſchüſſe, der land- und gutsherrlichen Gerichte, dann der Kreis-Regierungen genau auseinander geſetzt. Am Ende folgt ein ausführliches Regiſter.

Dieſes Handbuch, welches ungefähr 25 Druckbogen enthalten wird, erſcheint auf dem Wege der Subſcription, gegen den ſehr billigen Preis von 6 Kreuzer pr. Druckbogen.

Wer ſich der Mühe unterzieht, Subſcribenten zu ſammeln, und die Beſtellungen, ſo wie die Geldſendungen zu beſorgen, erhält das ſechste Exemplar frey.

Man erſucht Briefe und Gelder durchaus portofrey einzuſenden.

Auf dieſes Werk können Beſtellungen mit dem Vortheile des Subſcriptions-Preiſes bis Ende October l. J. gemacht werden:

1) bey allen polizeylichen Local-Behörden, in ſoferne ſie ſolche zum Beßten ihrer Amts-Untergebenen zu übernehmen belieben;

2) bey allen ſoliden Buchhandlungen in Baiern; dann

3) bey dem unterzeichneten Verfaſſer unmittelbar.

Augsburg, den 26. July 1819.

v. Baur-Breitenfeld,
Königlich-Baieriſcher Regierungs-Rath.
Lit. D. Nro. 187.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	9	August.	13	63	76	66	10	16	6	15	48	15	33	94	11	105	17½	87½
Erding	12	—	75	558	633	541	92	12	30	11	30	11	—	12	139	151	150	1
Freysing	13	—	52	102	154	136	18	12	49	11	10	9	20	32	35	67	47	20
Geisenfeld	9	—	—	41	41	37	4	12	—	11	15	10	7	2	22	24	23	1
Haag	10	—	—	14	14	14	—	13	30	12	—	11	—	—	2	2	2	—
Kraybburg	7	—	—	27	27	27	—	14	—	13	30	12	—	—	4	4	4	—
Landsberg	14	—	*) 9	332	341	265	76	13	30	12	—	10	40	2	79	81	80	1
Landshut	13	—	22	312	334	324	10	12	15	11	15	9	55	4	43	47	43	4
Moosburg	10	—	—	16½	16½	16½	—	12	30	11	15	10	—	—	6	6	6	—
Mühldorf	10	—	—	66	66	64	2	14	—	13	15	11	30	—	43	43	42	1
München	14	—	548	1043	1591	1322	269	14	30	13	9	10	39	233	363	596	489	107
Murnau	—	—	*) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffenhofen	10	—	1½	79½	81	81	—	13	16	12	24	11	22	13	77½	90½	90½	—
Reichenhall	9	—	—	8	8	8	—	—	—	14	—	—	—	—	8	8	8	—
	13	—	—	13	13	13	—	16	—	15	30	15	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	12	—	29	156	185	150	35	15	24	13	28	11	58	7	24½	31½	23½	8
Schongau	10	—	*) 30	50	86	71	15	14	6	12	—	9	42	—	36	36	31	5
Traunstein	7	—	—	255	255	237	18	15	18	14	12	13	—	10	144	154	134	20
Wasserburg	11	—	—	3	3	3	—	—	—	14	—	—	—	—	8½	8½	8½	—
Weilheim	12	—	—	10	10	10	—	14	44	13	4	12	12	6	44	50	41	9
			*) 18	96	114	86	28	14	44	13	4	12	12					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 30	8 21	8 —	5	—	5	—	5	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 30	6 —	4	49	53	46	7	6 —	5 15	4 30	—	9	9	9	—	6 —	5 —	4 30
6 40	6 25	5 50	18	2	20	5	15	5 30	4 30	4 —	24	9	33	27	6	6 —	5 —	4 45
6 24	5 20	— —	—	1	1	1	—	— —	3 45	— —	—	12	12	12	—	5 9	4 15	— —
— —	6 30	— —	—	1	1	1	—	— —	5 —	— —	—	15	15	15	—	5 30	4 50	4 —
7 —	6 30	6 —	—	10	10	10	—	5 15	5 —	4 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 30	7 20	3	17	20	10	10	5 30	5 20	5 —	—	59	59	52	7	6 —	5 30	5 15
6 45	6 22	6 7	—	3	3	3	—	5 —	4 30	— —	3	32	35	35	—	5 25	4 49	4 15
6 45	6 12	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	1	1	1	—	— —	6 —	— —
7 —	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	6	4	5 —	4 30	4 —
8 13	7 26	6 13	36	22	58	57	1	5 48	5 37	4 48	152	259	411	250	161	6 10	5 21	4 40
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 20	5 30	—	1	1	1	—	— —	4 40	— —	—	32½	32½	32½	—	6 —	5 30	5 —
— —	8 15	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 44	8 10	7 —	6	1	7	4	3	6 18	6 —	5 24	105	38	143	109	34	5 36	4 16	2 39
9 50	9 2	8 42	3	7	10	5	5	7 —	6 30	6 —	—	9½	9½	9½	—	— —	6 21	— —
7 6	6 30	6 —	—	7	7	7	—	6 30	6 —	5 —	—	124	124	120	4	4 48	4 6	3 36
7 —	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	5 30	4 48	4 36
9 20	8 30	8 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	6	6	6	—	6 —	5 30	5 45

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXIV. Stück. München den 25. August 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Gerichts-Behörden und allgemeine Rentämter des Isarkreiſes.

(Die Ausfertigung gerichtlicher Briefe ohne vorher erhobenen grund- oder lehenherrlichen Conſens betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Obgleich nach den beſtehenden Geſetzen kein grund- oder lehenbares Object, ohne vorher beygebrachten grund- oder lehenherrlichen Conſens, verkauft, vertauſcht, oder wie immer in andere Hände gebracht, und die Briefs-Errichtung von Seite der Gerichtsbehörden bey ſolchen Gütern nicht eher vorgenommen werden darf, bis dieſe grund- oder lehenherrliche Einwilligung beygebracht iſt; ſo muß man doch bey mehreren Königl. Landgerichten mißfällig bemerken, daß, ganz dieſen geſetzlichen Beſtimmungen zuwider, Briefe an Aerarial- Grund- und Lehenholden ausgefertiget werden, ohne daß von dieſen vorerſt die erforderlichen Conſenſe der betreffenden Rentämter beygebracht werden.

Da durch ein ſo geſetzwidriges Verfahren nicht nur dem allerhöchſten Aerar beträchtliche Summen an grund- und lehenherrlichen Gebühren und Taxen entzogen werden, ſondern auch nicht ſelten den Grund- und Lehenholden hierdurch bedeutende Nachtheile zugehen, und auch die Königl. Rentämter durch ein ſolches Verfahren außer Stand geſetzt werden, die vorhandenen Grund- Saal- und Lehenbücher, ſo wie die Grundſteuer-Cataſter und Perceptions-Regiſter in Ordnung zu erhalten; ſo findet ſich die unterfertigte Stelle veranlaßt, den ſämmtlichen Königl. Gerichts-Behörden des Iſarkreiſes, dieſe geſetzlichen Beſtimmungen mit dem Beyfügen in Erinnerung zu bringen, daß dieſelben, den beſtehenden Geſetzen gemäß, nicht nur für alle, aus einem ſolchen geſetzwidrigen Verfahren, ſowohl für das allerhöchſte Aerar, als auch die Grund- und Lehenholden entſtehenden, Nachtheile verant-

wortlich erklärt, ſondern auch künftig wegen einer jeden, gegen dieſe geſetzlichen Anordnungen vorgenommenen, Verhandlung, noch beſonders mit einer Ordnungsſtrafe von zehn Gulden belegt werden.

Die Königl. Rentämter werden aber insbeſondere angewieſen, für die Aufrechthaltung der grund- und lehenherrlichen Rechte pflichtmäßig zu wachen; ſofort in Fällen, ſoferne von den Gerichts-Behörden gegen die beſtehenden Geſetze und Vorſchriften gehandelt werden ſollte, jederzeit ohne Verzug Anzeige an die unterfertigte Stelle zu erſtatten.

München den 11. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer der Finanzen.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Krempelhuber, Secretär.

(Die Erledigung der Pfarrey Wambach, Landgerichts Erding, betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers iſt die Pfarrey Wambach erlediget. Selbe liegt in der Dibceſe Freyſing, im Decanate Dorfen, und im Königl. Landgerichte Erding. Sie hat 643 Seelen zu paſtoriren, und enthält vier Filialen und eine Schule.

Die Prieſterſchaft beſtehet aus dem Pfarrer und zwey Hülfsprieſtern.

Die Renten der Pfarrey belaufen ſich auf 2040 fl. 32 kr. 1 dl.

Die Laſten beſtehen, außer den gewöhnlichen Staats- und Dibceſan-Abgaben, an einer beſonderen Reichniß zur Kirche Gbll mit 8 fl., und an den dortigen Meßner mit 1 fl.

München den 13. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hoffſtetten, Director.

Dr. Schilcher. Reggs.Acceſſiſt.

(Die Erledigung des Beneficiums in Hörmannsdorf betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam das Beneficium St. Barbara in Hörmannsdorf in Erledigung.

Dieſe Pfründe liegt in der Dibceſe Regensburg, im Decanate Geiſelhöring, in der Pfarrey Weitsbuch, im Königl. Landgerichte Landshut, und im Patrimonialgerichts-Bezirke der von Erneſtiſchen Hofmark Hörmannsdorf.

Die Obligationen des Beneficiaten beſtehen in Leſung geſtifteter Meſſen zu Hörmannsdorf und Wena, in Haltung der Catecheſe an Sonn- und Feſttagen, dann in der, wegen Entlegenheit der Pfarrey Weitsbuch, nöthigen Spendung der Sterbſakramente in Hörmannsdorf, Mooßburg, Weng und Hinzelbach.

Innerhalb des Sprengels des Beneficiums befinden ſich 200 Seelen und eine Schule zu Weng.

Die Erträgniſſe belaufen ſich nach der Faſſion auf 404 fl. 28 kr. 3 hl.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften keine beſonderen Koſten auf dieſer Pfründe.

Die Baulaſt liegt in der Regel dem Beneficiaten ob; doch hat die Gutsherrſchaft die Verbindlichkeit, das Bauholz hierzu herzugeben; auch müſſen die gegenwärtig vorhandenen bedeutenden Baufälle, aus beſonderen Verhältniſſen von derſelben gewendet werden.

München den 20. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung
des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Hofſtetten, Director.
Dr. Schilcher.
Reggs. Acceſſiſt.

(Erledigung des Schuldienſtes zu Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Im Landgerichts-Bezirke Miesbach iſt der Schuldienſt in Holzkirchen, durch freywillige Abtretung des bisherigen Lehrers von demſelben, in Erledigung gekommen.

Derſelbe gewährt, ſammt dem damit verbundenen Meßnersdienſte, ein jährliches Einkommen von 236 Gulden.

Die Bewerber um dieſe Schulſtelle haben ihre Bittſchriften innerhalb vier Wochen einzureichen.

München den 19. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung
des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Hofſtetten, Director.
v. Weckbecker,
Reggs Acceſſiſt.

Bekanntmachungen.

Nachdem, zu Folge höchſter Regierungsweiſung, ſowohl die Familienſteuer der erſten ſechs als letzten vier Claſſen, dann der Steuerbeyſchlag zur Kriegskoſten-Ausgleichung auch für das Jahr 1813 unverzüglich eingebracht werden muß; ſo ergeht an alle Rentenbeſitzer, adeliche Gutsherrſchaften, Stiftungs-Adminiſtrationen, Pfarrer und Communitäten ꝛc. die Aufmahnung, in Zeit von acht Tagen, vom Zeitpunkte der Ausſchreibung an, dieſe betreffenden Beträge baar und portofrey an das unterzeichnete Amt um ſo ſicherer zu ſenden, als außer dem, nach Verfluß dieſes Termins, ohne Nachſicht eigene Bothen, auf Koſten der Reſtanten, abgeordnet werden müßten.

Den 17. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt
Traunſtein.
Pauſchmann, Rentbeamter.

In der Concursſache des Anton Gruber, Wieſerbauers zu Oberding, wurde das Prioritäts-Erkenntniß heute an die öffentliche Gerichtstafel angeheftet.

Den 14. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Erding.
von Inama, Landrichter.

In der Concursſache des Jakob Kaſtner, Hofbauers zu Zeilhofen, wurde das erlaſſene Prioritäts-Erkenntniß heute an die öffentliche Gerichtstafel angeheftet.

Den 14. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Erding.
v. Inama, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr.	dl.
Im Herrschaftsgericht Hohenaschau in Prien.														
Rural-Gem. Endorf.														
Pfarrkirche Endorf	4719	28	—	122	41	2	134	31	—	—	— —	11	59	2
Bruderschaft daselbst	317	—	—	53	51	—	57	50	—	—	— —	4	8	—
Filialkirche Teisenham	1470	50	1	64	1	1	10	22	2	47	38 3	—	—	—
Filialkirche Pattersdorf	1025	38	3	66	32	3	38	26	3	28	6 —	—	—	—
Rural-Gem. Breitbrunn.														
Pfarrkirche Breitbrunn	10855	45	2	637	48	2	100	22	3	537	25 3	—	—	—
Rural-Gem. Hirnsberg.														
Filialkirche Pietzenkirchen	4805	41	—	197	8	—	98	8	1	98	59 3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	857	6	1	80	51	2	44	32	2	42	19 —	—	—	—
Rural-Gem. Hemhof.														
Filialkirche Stephanskirchen	2594	16	2	64	52	1	94	32	1	—	— —	29	40	—
Summarum	33243	40	1	1203	40	3	585	5	—	754	20 1	45	47	2
				585	5	—				45	47 2			
				708	41	3				708	41 3			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.	Fundirungs-Etat.											
		Renten.			Lasten.			Bilanz					
								Ueberschuß.			Abgang.		
Im Königl. Landgerichte Rosenheim.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl
Marktgemeinde Rosenheim.															
Pfarrkirche	64879	45	3	2658	35	3	2469	4	—	389	31	3	—	—	—
Josephskirche	15293	5	2	556	52	—	469	11	3	87	40	1	—	—	—
Michaelskirche	13206	22	1	552	40	—	202	52	—	349	48	—	—	—	—
Sebastianskirche	4525	34	1	170	32	1	88	7	2	82	24	3	—	—	—
Martinskirche	1434	47	—	92	4	2	50	58	2	35	6	—	—	—	—
Heiligen Geistkirche	7433	7	3	332	31	1	267	46	3	64	44	2	—	—	—
Salvatorskirche	1981	20	—	101	59	3	83	53	2	18	6	1	—	—	—
Barth. Hoppenbichler. Beneficium	8191	51	1	350	—	—	98	27	—	251	33	—	—	—	—
Wolfg. u Hel. Scherer. "	11000	—	—	550	—	—	550	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosalia Hoppenbichler. Stiftung	5119	—		178	31	—	87	30	—	91	1	—	—	—	—
Loretto-Kapelle	13304	31	3	813	26	1	625	59	2	187	26	3	—	—	—
Corpus-Christi-Bruderschaft	9455	50	3	396	30	3	300	25	3	96	5	—	—	—	—
U. L. Frauen-Bruderschaft	4058	51	—	313	11	—	175	34	—	137	37	—	—	—	—
Sebastians-Bruderschaft	1993	48	1	221	30	1	101	42	3	119	53	2	—	—	—
Seelen Bruderschaft	3700	35	—	287	4	—	111	3	3	176	—	1	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	872	—	—	214	30	3	232	21	1	—	—	—	17	44	2
Liebesbund	840	—	—	99	56	3	88	7	2	11	49	1	—	—	—
Seite 1.	107350	30	2	8090	8	1	6009	5	2	2098	47	1	17	44	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Geigerische Stipendien-Stiftung	5347	57	1	214	22	3	98	29	1	115	53	2	—	—	—
Local-Schulfond	1825	—	—	270	53	—	175	46	—	95	7	—	—	—	—
Spital-Stiftung	21663	21	1	901	8	—	824	9	3	76	58	1	—	—	—
Stock- und Reich-Allmosen	13773	15	1	753	15	—	661	17	—	91	58	—	—	—	—
Leprosenhaus	2206	44	3	104	55	—	56	12	2	48	42	2	—	—	—
Klein-Allmosen	66	48	2	437	54	—	432	42	—	5	12	—	—	—	—
Jungfern u. Lehrjungen-Stiftung	400	—	—	20	—	—	8	47	—	11	13	—	—	—	—
Marktsgemeinde Alb-ling.															
Pfarrkirche	25535	51	2	905	31	3	907	1	2	—	—	—	1	29	3
Sebastianskirche	4918	29	2	171	28	1	214	38	—	—	—	—	43	9	3
Niedrische Erbsmasse	7722	41	1	269	27	1	161	51	2	107	35	3	—	—	—
Dollische Stiftung	3890	—	—	194	30	—	203	50	—	—	—	—	9	20	—
Local-Schulfond	570	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leprosenhaus	784	26	—	37	52	2	41	52	1	—	—	—	3	59	3
Armenhaus u. Lindl. Stiftung	3265	50	—	156	40	2	488	20	—	—	—	—	331	30	2
Seite 2.	91970	25	1	4437	58	—	4274	56	3	552	40	—	389	38	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Mietraching.															
Filialkirche und Bruderſchaft Mietraching	2806	50	2	110	29	1	104	39	—	5	50	1	—	—	—
Rural-Gem Ellmooſen.															
Filialkirche Ellmooſen	6675	25	—	251	38	2	181	11	2	70	27	—	—	—	—
Rural-Gem. Milling.															
Filialkirche Milling	5735	26	1	226	48	3	153	53	2	71	55	1	—	—	—
Pfarrkirche Berbling	10750	22	2	429	31	3	247	10	3	182	21	—	—	—	—
Rural-Gem. Happing.															
Filialkirche Happing	3548	24	2	102	5	1	65	41	2	36	23	3	—	—	—
Filialkirche heil. Blut	11109	43	—	408	33	3	178	43	2	229	50	1	—	—	—
Rural-Gem. Aiſing.															
Filialkirche Aiſing	2642	41	—	96	24	—	79	4	3	17	19	1	—	—	—
Seite 3.	43274	52	3	1625	31	1	1011	24	2	614	6	3	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gemeinde Pang.															
Pfarrkirche Pang	9307	38	2	389	21	1	354	59	2	34	21	3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	272	17	3	23	29	—	41	12	3	—	—	—	17	43	3
Filialkirche Westerndorf	11324	39	3	432	8	—	184	53	—	247	15	—	—	—	—
Schulfond Westerndorf	50	—	—	2	30	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—
Armenfond daselbst	50	—	—	2	30	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—
Rur. Gem. Tuntenhausen.															
Pfarrkirche Ostermünchen	4640	—	2	172	6	1	119	23	—	52	43	1	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1250	7	2	50	6	2	5	5	3	51	—	3	—	—	—
Rural-Gem. Westerndorf.															
Pfarrkirche Pfaffenhofen	6429	46	1	258	1	2	213	5	3	44	55	3	—	—	—
Filialkirche Westerndorf	2024	5	1	84	50	3	54	8	1	30	42	2	—	—	—
Filialkirche Fürstädt	5948	39	1	213	—	—	83	30	3	129	29	1	—	—	—
Rural-Gem. Rostacker.															
Kapelle Rostacker	1547	30	—	69	15	—	57	3	1	12	11	3	—	—	—
Seite 4.	43450	44	3	1703	18	1	1118	22	—	602	40	—	17	43	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Hochstädt.															
Pfarrkirche Hochstädt und Bruderschaft daselbst	2616	21		93	11	1	135	9	3	—	—	—	41	58	2
Filialkirche Scheben	1 26	30		28	55	3	23	58	1	4	57	2	—	—	—
" Marienberg	5,04	15		205	46	3	78	33	1	127	13	2	—	—	—
Rur. Gem. Tattenhausen.															
Filialkirche Tattenhausen	4919	43	1	176	45	2	184	7	—	—	—	—	7	21	2
" Thann	4383	—	2	227	32	1	150	50	2	76	41	3	—	—	—
Rural-Gemeinde Stephanskirchen.															
Filialkirche Stephanskirchen	13038	8	2	525	—	3	203	20	2	316	40	1	—	—	—
" Baierbach	1303	37	3	42	59	3	41	40	1	1	19	2	—	—	—
" Schloßberg	7401	36	1	335	41	—	63	13	3	270	27	1	—	—	—
" Kleinholzen	203	57	—	31	5	—	25	17	3	5	47	1	—	—	—
" Leonhardspfunzen	3789	59	2	106	25	2	91	37	1	14	48	1	—	—	—
Rural-Gem. Prutting.															
Pfarrkirche Prutting	6466	38	2	244	24	—	228	11	2	16	12	2	—	—	—
Bruderschaft daselbst	3821	42	—	214	26	2	135	16	—	79	10	2	—	—	—
Seite 5.	34995	31	1	2230	14	—	1366	15	3	913	18	1	49	20	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Söchtenau.															
Filialkirche Söchtenau	11032	35	3	399	30	3	221	25	—	178	5	3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	930	32	2	43	30	—	9	17	3	34	12	1	—	—	—
Filialkirche Schwabering	2022	56	—	88	14	2	87	23	2	—	51	—	—	—	—
Rural-Gem. Vogtareith.															
Pfarrkirche Vogtareith	20979	54	3	702	—	2	431	42	3	270	17	3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1651	—	—	162	51	1	79	56	2	82	54	3	—	—	—
Schulfond daselbst	25	—	—	1	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—
Armenfond daselbst	1325	—	—	57	15	—	57	15	—	—	—	—	—	—	—
Filialkirche Straßkirchen	3545	9	2	110	7	2	111	24	3	—	—	—	1	17	1
Filialkirche Zeisering	51327	—	2	1804	9	3	515	12	3	1288	57	—	—	—	—
Rur. Gem. Oberandorf.															
Filialkirche Oberandorf	6454	41	3	294	36	1	259	58	3	34	37	2	—	—	—
Bruderschaft daselbst	3027	32	2	203	1	2	121	37	2	81	24	—	—	—	—
Rur. Gem. Kiefersfelden.															
Filialkirche Kiefersfelden	1964	13	—	87	29	3	93	9	—	—	—	—	5	39	1
Bruderschaft daselbst	822	20	2	47	1	1	33	34	—	8	27	1	—	—	—
Seite 6.	106307	36	3	4001	3	—	2028	12	1	1979	47	1	6	56	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pur. Gem. Niederaudorf.															
Filialkirche Niederaudorf	4137	34	—	148	9	—	94	15	3	53	53	1	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1400	—	—	67	30	1	38	36	—	28	54	1	—	—	—
Seite 7.	5537	34	—	215	39	1	132	51	3	82	47	2	—	—	—
Zusammentrag.															
Seite 1.	167350	36	2	8090	8	1	6009	5	2	2098	47	1	17	44	2
" 2.	91970	25	1	4437	58	—	4274	56	3	552	40	—	389	38	3
" 3.	43274	52	3	1625	31	1	1011	24	2	614	6	3	—	—	—
" 4.	43450	44	3	1703	18	1	1118	22	—	602	40	—	17	43	3
" 5.	54995	31	1	2230	14	—	1366	15	3	913	18	1	49	20	—
" 6.	106307	36	3	4001	3	—	2028	12	1	1979	47	1	6	56	2
" 7.	5537	34	—	215	39	1	132	51	3	82	47	2	—	—	—
Summarum	512887	21	1	22303	52	—	15941	8	2	6844	7	—	481	23	2
				15941	8	2				481	23	2			
				6362	43	2				6362	43	2			

(Die Fortsetzung folgt.)

Verſteigerungen.

Die höchſte Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, hat durch eine erlaſſene gnädigſte Reſolution, dd. 22ſten Juli v. J. befohlen, daß folgende Waldparcellen, salva ratificatione, an den Meiſtbiethenden, entweder im Ganzen, oder theilweiſe öffentlich verſteigert werden ſollen, als

1) In der Forſtwarthey Längenmoos:
Das Fürſtenfelder-Holz 182½ Tagwerk 3850 Quadratſchuh;

2) in der Forſtwarthey Stetten:
Die ſogenannten Bibereckerſchläge, nämlich
a) die Waldung Salzſchlag pr. 15½ Tagwerk 3400 Qadratſchuh;
b) der Bergſchlag 8½ Tagw. 3000 Quadratſchuh;
c) der Gändingerſchlag 15½ Tagwerk

Das unterzeichnete Königl. Rentamt wird daher, mit Zuziehung des Königl. Forſtamts Pflugdorf, die Veräußerung dieſer Waldparcellen, und zwar jener vom Fürſtenfelderholz

Dienstag den 24ſten kommenden Monaths Auguſt l. J., in dem Wirthshauſe zu Hattenhofen bey Althegnenberg,

und von den Bibereckerſchlägen den darauffolgenden Tag, nämlich den 25ſten Auguſt l. J. in dem Poſthauſe zu Schwabhauſen, an der Landſtraſſe, nach den, in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811, über die Verkaufs-Modalität der Königl. Realitäten vorgeſchriebenen Bedingungen, plus licitando, vornehmen, und ladet hiermit alle Kaufsliebhaber ein, an den beſtimmten Tagen und Orten zu erſcheinen, und ihre Kaufs-Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 24. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Dachau.

(3) 3. Ertl, Königl. Rath u. Rentbeamter.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 3ten May l. J., wird das unterzeichnete Amt das ſogenannte kleine Bittrichhaus Nro. 39, dreygädig, auf dem Max-Joſephplatze wohl gelegen, nach den allgemeinen Verkaufs-Normen, öffentlich verſteigern.

Kaufsliebhaber werden zu dieſer Verhandlung, die man Mittwoch am 1ten künftigen Monaths September Vormittags, in dem zu verſteigernden Hauſe ſelbſt vornehmen wird, höflich eingeladen.

Den 1. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

(3) 3. Aufſchläger, Rentbeamter.

In Gemäßheit gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 29ſten Juli v. J., wird das unterfertigte Königl. Rentamt, das zum ehemahligen Kloſter Tegernſee, nun hierher leibgedingsweiſe grundbare, durch den Tod des letzten Beſitzers, dem allerhöchſten Aerar heimfällig gewordene, Pangratzengütl zu Pangratz, Diſtricts Tuntenhauſen, beſtehend in einem hölzernen Wohnhauſe, mit Stall, Scheuer und

Garten pr. — Tagwerk 25 Decimalen,
Anger „ — „ 50 „

nach der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811, als freyes Eigenthum, vorbehaltlich der höchſten Genehmigung, veräußern, und die Verſteigerung am Montag den 13ten September l. J., im hieſigen Amtslocale vornehmen.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen, auf beſtimmten Tag und Ort, mit den gehörigen Legitimationen verſehen, zu erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Aibling den 12. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Roſenheim.

Schmitt,
Königl. Rath u. Rentbeamter.

Vermög hoher Regierungsweiſung vom 18ten Juli l. J., wird der noch vorhandene Getreid-Vorrath, bey dem zu Ende ſtehenden Rentamte, in beyläufig 570 Schäffel Korn beſtehend, auf der Schranne, oder mittelſt Verſteigerung, je nachdem es für das Aerar am vortheilhafteſten iſt, veräußert werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, das Getreid, welches auf hieſigem Amtsſpeicher aufbewahrt liegt, zu beſichtigen, und ihre Anbothe im Rentamts-Locale abzugeben, wobey bemerkt wird, daß der mittlere und letzte Schrannenpreis, jedes Mahl von der vorhergehenden Local-Schranne im Durchſchnitte genommen, als Anhaltspunkt dient.

Der Kauf hat täglich ununterbrochen ſtatt, und kann das Getreid, im Ganzen oder in Parthien, ſo ferne der Ortspreis erreicht wird, gegen ſogleich baare Bezahlung, ungehindert abgefaßt werden.

den 15. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Traunſtein.

(3) L. Pauſchmann, Rentbeamter.

Auf Anſuchen des Kammerer'ſchen Maſſa-Curators, wird das Anweſen des ehemahligen Ziegelmeiſters bey Rammersdorf, Johann Kammerer, am 31ſten Auguſt l. J., im Königl. Landgerichts-Locale am Lilienberge, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, salva ratificatione der Gläubiger, verkauft.

Selbes beſteht in einem ganz gemauerten, und mit Platten eingedeckten Wohnhäuschen, ſammt darangebautem Stalle und kleinem Baumgarten, in vier Ziegel- und einem Trockenſtadel, einſchließig aller zum Stein- und Plattenmachen erforderlichen Werkzeuge, dann vier Brennöfen;

Endlich in den dazu gehörigen Feld- und Lehmgründen, welche täglich in Augenſchein genommen werden können.

Kaufsluſtige haben ſich am beſtimmten Tage, wo von 9 bis 12 Uhr das Protocoll offen bleibt, und zwar Außergerichtliche, mit den erforderlichen Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen verſehen, einzufinden.

Den 29. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 3. Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlassenschaftssache des Henle Weil, Hebräers von Wallerstein, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel Ansprüche auf dessen nicht sehr beträchtlichen Rücklaß zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen sechs Wochen, von heute an, um so gewisser sich hierorts zu melden, als außer dem die Ausantwortung an die Intestaterben ohne weitere Rücksicht erfolgen wird.

Den 17. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Rechberg, Director.

(3) 1. Hayder.

Vermöge hohen Erkenntnisses des Königl. Appellationsgerichts des Isarkreises, vom 3ten dieß Monaths, wird der des Diebstahls verdächtige, abwesende Jacob Lucas, Söldners-Sohn von Pasing, Königl. Landgerichts München, edictaliter hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigungen eines Diebstahls zu verantworten.

Den 8. August 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

(3) 1. v. Barth, Landrichter.

Maria Trischberger, ledige Taglöhners-Tochter des sogenannten Tabacksepps von Lenggries, welche eines ausgezeichneten Diebstahls-Verbrechens angeschuldiget ist, wird hiermit, nach Erkenntniß des Königl. Criminalgerichts des Isarkreises zu München, dd. 10ten August l. J., vorgeladen, binnen drey Monathen vor Gericht dahier zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen, benannten Anschuldigung zu verantworten.

Den 16. August 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Tölz.

(3) 1. Eder, Landrichter.

Amortisations-Decrete.

Die unterzeichnete Behörde bringt das von dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte Regensburg unterm 10ten August l. J., ausgefertigte Amortisations-Decret zur öffentlichen Kenntniß, und Darnachachtung:

„Nachdem Ritter v. Schmadl auf Utzenhofen, bey dem Königl. Kreis- und Stadtgericht in Regensburg die Anzeige gemacht hat, „daß ihm eine landschaftliche Assecuration, dd. „31sten October 1805, sub Nro. 389, ad 56 fl. „lautend, zu Verlust gegangen sey, und derselbe, sich über diesen eigenthümlichen Besitz „legal ausgewiesen, hiernach um Amortisirung „dieser Urkunde angesucht hat; als werden alle „jene, welche etwa besagte Assecurations-Urkunde in Handen haben, oder hierauf was immer für Ansprüche zu machen gedenken, auf-

„gefordert, ſich dieſertwegen binnen drey Mo„nathen bey dem Königl. Kreis- und Stadt„gerichte Regensburg zu legitimiren, und ihre „allenfallſigen Rechte auf dieſe Urkunde, mit dem „Präjudiz darzuthun, daß, nach Verfluß dieſes „Termins, dieſe Urkunde als nicht beſtehend er„klärt, und Niemand mehr mit Anſprüchen „darauf gehört werden wird.“

Pfaffenhofen den 18. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Ritter von Schmadliſches Patrimonial-Gericht Uttenhofen.

Holzmann, Gerichtshalter.

Da in dem, über die Schuld-Obligation des Marktes Frontenhauſen, dd. 19ſten April 1740 zu 600 fl., erlaſſenen Amortiſations-Decrete vom 6ten Juli l. J. (Iſarkreis-Intelligenzblatt Stück XXIX. Seite 429) irrig nur ein dreymonathlicher Termin präfigirt worden iſt; ſo wird derſelbe hiermit verordnungsmäßig auf ſechs Monathe feſtgeſetzt.

Den 5. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Nichtamtliche Artikel.

(Mobiliar-Verſteigerung.)

In der Wohnung des verlebten Königl. Kämmerers ꝛc., Herrn Franz Xaver Freyherr von Gugler, im Hauſe des Herrn Handelsmanns Gapp am Getreidmarkte, nächſt der Hauptwache, Nro. 607 über drey Stiegen, wird Montag den 23ſten Auguſt l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, eine Mobiliar-Verſteigerung, gegen baare Bezahlung, eröffnet, und die folgenden Tage in den benannten Stunden fortgeſetzt.

Gegenſtände dieſer Verſteigerung ſind Kleinodien, goldene Uhren und Doſen, Silbergeſchirr, Kleider, Gewehre und Waffen, Betten und Bettgewand, Leinwand in Stücken und Flachs, Tafel- und anderes Weißzeug, Tiſche, Kanapees und Seſſeln, Spiegel und Stockuhren, Komod- und andere Käſten, Gemählde und Kupferſtiche, ſo andere Kunſtſachen, Porcellain, Gläſer, Küchengeſchirr und ſonſtige gemeine Hausfahrniß, Pferdgeſchirre und Riemwerk, nebſt verſchiedenen Leder und gearbeiteten Hirſchhäuten und Rehfellen, Eiſenwaaren, ein Staatswagen, eine Halbchaiſe, zwey Schlitten, ein Fuhrwagen ꝛc.

Steigerungs-Liebhaber werden hierzu eingeladen.

München den 2. Auguſt 1819.

Königlicher Advocat v. Miller, Teſtaments-Executor.

(2) 2.

Nachdem der gegenwärtige Beſitzer das verödet geweſte, ehemablige Hbring, nun Neuhof genannte Oeconomie-Anweſen im Dorfe Ottendichel ſeit einiger Zeit in bewirthſchaftlichen Stand gebracht hat; ſo wünſcht nun derſelbe ſolches an eine ordentliche und fleißige Bauern-Familie käuflich überlaſſen zu können, und verſucht

sein Vorhaben durch eine Versteigerung, unter Leitung des Königl. Landgerichts, am 13ten September l. J., vorbehaltlich seiner Ratification zu realisiren.

Bestandtheile.

An Gebäuden: Ein neuerbautes, gemauertes Wohnhaus mit Oeconomie-Gebäude, sammt Pumpbrunnen.

An Gründen: Ein Gras- und Wurzgarten von 30 Decimalen, 154 Tagwerk 32 Decimalen Aecker, ewig ganz zehentfrey, 15 Tagwerk 74 Decimalen Aecker, zehentbar zur Pfarrkirche; 35 Tagwerk 22 Decimalen Wiesen, gleichfalls ewig ganz zehentfrey.

An Haus-einrichtung: Außer der, nach Verzeichniß vorhandenen nöthigen Haus- und Baumannsfahrniß, 9 Stück Hornvieh, nebst dem heuer erzielten Getreid- und Futter-Vorrath.

Der Verkauf geschieht auf ganz freyes Eigenthum, und es werden, außer der Grundsteuer von 9 fl. 43 kr. pr. Ziel, und den Gemeinde-Concurrenzen, weder Scharwerke noch andere Abgaben ꝛc. geleistet.

Der Ausrufspreis ist 4500 fl., und vom dem Kaufschilling muß ein Viertel bey der Extradition des Guts, ein Viertel nach einem halben Jahre baar bezahlt werden, und der Rest kann als ein 5 procentiges Hypothek-Capital liegen verbleiben. Es ist noch zu bemerken, daß jeden Sommer hindurch 9 Stücke Pferde oder Ochsen, 20 Stück Kühe oder Jungvieh, dann 38 Stücke Schafe auf der Weide gehalten werden können.

Zahlungsfähige Käufer wollen sich am besagten Tage einfinden, und ihre Angebothe zu Protocoll geben; inzwischen aber, aller näherer Aufschlüsse wegen, an dem Eigenthümer zu München, Hausnumer 906 in der Sendlingergasse, sich wenden.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	15	August.	10	95	105	71	34	15	43	15	33	15	—	87½	10	97½	15	82½
Erding . . .	19	—	92	293	385	385	—	13	—	12	—	11	—	1	68	69	69	—
Freysing . . .	20	—	18	55	73	63	10	13	22	11	43	9	41	20	33	53	44	9
Geisenfeld . . .	16	—	4	56	60	58	2	12	—	10	35	8	52	1	15	16	15	1
Haag . . .	17	—	—	17	17	17	—	12	—	11	—	10	—	—	—	—	—	—
Krayburg . .	14	—	—	15	15	15	—	13	—	12	30	12	—	—	6	6	6	—
Landsberg . .	21	—	*) 76	490	566	500	66	13	—	10	30	9	20	1	81	82	59	23
Landshut . . .	20	—	10	291	301	291	10	12	9	11	15	9	36	4	35	39	39	—
Moosburg . .	17	—	—	25½	23½	23½	—	12	30	10	15	8	—	—	2½	2½	2½	—
Mühldorf . . .	17	—	2	30	32	30	2	13	—	12	—	11	—	1	17	18	15	3
München . . .	21	—	269	1351	1620	1478	142	14	9	13	19	11	9	107	407	514	474	40
Murnau . . .	14	—	*) 20	67	87	68	19	15	30	14	—	12	—	4	31	35	19	16
	21	—	*) 19	76	95	53	42	15	40	14	10	13	—	16	17	33	14	19
Pfaffenhofen . .	17	—	—	52½	52½	52½	—	12	30	11	24	10	18	—	77	77	77	—
Reichenhall . .	16	—	—	39	39	36	3	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
	20	—	3	14	17	4	13	—	—	14	45	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	19	—	35	66½	101½	96½	5	14	48	13	19	12	32	8	—	8	3	5
Schongau . . .	17	—	*) 15	64	79	71	8	14	35	13	6	11	50	5	23	28	25	3
Traunstein . .	14	—	18	213	231	197	34	14	36	14	—	13	6	20	82	102	75	27
Wasserburg . .	18	—	—	3	3	3	—	12	48	12	—	—	—	—	12	12	12	—
Weilheim . . .	19	—	—	20	20	20	—	14	42	12	17	11	—	9	41	50	40	10
			*) 28	112	140	96	44	11	42	12	17	11	—					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 42	8 24	8 —	5	—	5	—	5	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 30	7 —	6 30	7	77	84	77	7	5 —	4 30	4 —	—	55	55	37	18	5 30	5 —	4 30
6 56	6 33	6 —	15	5	20	7	13	5 —	4 15	3 30	6	64	70	57	13	5 —	4 45	3 30
6 20	5 33	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	13	13	11	2	5 —	4 20	3 2
— —	— —	— —	—	2	2	2	—	— —	5 30	— —	—	21	21	21	—	5 —	4 30	4 —
7 —	6 36	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	5 —	4 20	4 —
7 30	7 —	6 —	10	36	46	46	—	5 —	4 15	4 —	7	172	179	147	32	4 30	4 —	3 30
6 42	6 24	6 —	—	18	18	18	—	4 45	3 45	3 22	—	72	72	63	9	5 15	4 15	3 26
— —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	16	16	16	—	6 —	4 45	3 30
6 30	6 —	5 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	4	10	14	8	6	5 30	5 —	4 15
8 9	7 19	6 9	1	76	77	67	10	6 —	5 13	4 30	161	374	535	412	123	5 56	4 53	4 20
9 30	8 12	— —	2	—	2	1	1	— —	6 —	— —	16	4	20	15	5	5 30	5 —	— —
9 20	8 12	— —	1	7	8	4	4	— —	6 —	— —	5	17	22	14	8	5 24	5 20	— —
6 40	6 12	5 40	—	2½	2½	2½	—	— —	4 —	— —	—	53½	53½	53½	—	4 36	4 —	3 34
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 —	8 24	8 —	3	3	6	3	3	— —	6 —	— —	34	7	41	33	8	4 52	4 21	4 4
9 45	9 12	8 18	5	8	13	10½	2½	7 12	6 30	6 —	—	14	14	9	5	6 46	6 26	6 —
8 —	7 —	6 24	—	4	4	4	—	— —	6 36	— —	4	36	40	40	—	5 18	4 30	3 48
7 36	7 20	6 15	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	18	18	18	—	5 12	5 —	4 30
9 15	8 54	8 30	—	6	6	6	—	6 30	6 15	6 —	—	24	24	20	4	6 —	5 40	5 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXV. Stück. München den 1. September 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Ritterlehen-Beſitzer im Iſarkreiſe.

(Die Lehens-Faſſionen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

In der allerhöchſten Verordnung vom 14ten Jänner l. J. (allgemeines Intelligenzblatt für das Königreich Baiern, Stück X.) die Ablöſungstaxe der ehemahls üblichen Lehenpferde betreffend, iſt der 1te May l. J. als ſpäteſter Termin zur Vorlage der Lehens-Faſſionen beſtimmt. Demungeachtet ſind ſelbſt auf die ſpeciell erlaſſenen Aufforderungen der Vaſallen bis jetzt noch wenige dieſer Faſſionen eingekommen.

Es werden daher in Folge allerhöchſten Auftrages des Königl. General-Fiscalats vom 18ten dieß, die ſämmtlichen Ritter-Lehen-Beſitzer des Iſarkreiſes wiederhohlt aufgefordert, dieſe Faſſionen nunmehr, längſtens binnen vier Wochen, an das Königl. General-Fiscalat, als oberſten Lehenhof, einzuſenden, außer dem gegen diejenigen Vaſallen, welche ſich bis 1ten October l. J. über die Eingabe ihrer Faſſionen bey der unterfertigten Stelle nicht ausgewieſen haben werden, ex officio verfahren werden wird, wie in der Verordnung vom 14ten April 1814 (Regierungsblatt pag. 878) vorgeſchrieben iſt. Uebrigens wird hierbey

wiederhohlt bemerkt, daß die Freyheit von Ritterpferden, ſolche ſey wirklich gegründet, oder bloß angeſprochen, von den Faſſionen nicht befreye.

München den 25. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer der Finanzen.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Vollmar, Reggs.Secr.

(Die Erledigung der Pfarrey Haimhauſen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers zu Haimhauſen, Prieſters Benedict Knilling, iſt dieſe Pfarrey erlediget.

Sie liegt in der Diöceſe Freyſing, im Wahldecanate und Landgerichte Dachau, dann im gräflich Buttler'ſchen Patrimonialgerichte Haimhauſen, und zählt 783 Seelen.

Zur Verrichtung der Gottesdienſte und Beſorgung der Seelſorge im Pfarrorte Haimhauſen, dann den Filialen Amperbettendach, Großnebach, Hörretshauſen, Innhauſen und Ottershauſen, iſt dem Pfarrer ein Cooperator beygegeben.

In Innhauſen befindet ſich ein Beneficium non curatum, und zu Haimhauſen eine Schule.

Die Einkünfte der Pfarrey betragen jährlich 1519 fl. 43 kr.

Die Laſten beſtehen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöceſan-Abgaben in 100 fl. jährlichen Bauausſitzfriſten.

München den 27. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Hofſtetten, Director.
Dr. Schilcher. Reggs.Acceſſiſt.

Dienſtes-Notizen.

Durch allerhöchſte Reſcripte vom 24ſten Auguſt l. J. wurde die Pfarrey Niederviehbach, Landgerichts Vilsbiburg, und die damit verbundene Kloſter-Beichtvater-Stelle dem bisherigen Pfarrer zu Weiſerohr, Landgerichts Gräfenberg im Obermainkreiſe, Prieſter Johann Baptiſt Schuſter, und

das Pfarrvicariat zu Weſſen, Landgerichts Traunſtein, nach der Claſſifications-Reihe der im Jahre 1813 zu Salzburg geprüften Pfarr-Candidaten, dem Prieſter Bernhard Eder, Vicar zu heiligen Kreuz bey Troßberg, nachdem Prieſter Sigmund Brandſtetter von dem Antritte des ihm zugedachten Vicariats Weſſen dispenſirt worden, allergnädigſt verliehen.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr	dl
Im Landgerichte Dachau:												
Marktsgemeinde Dachau.												
Pfarrkirche	15942	35	—	852	31	—	844	7	—	—	— —	11	36	—
Sebastians-Bruderschaft	48	—	—	11	24	—	9	3	—	2	21 —	—	—	—
Gottesacker-Kirche	925	38	—	45	28	—	41	49	—	3	39 —	—	—	—
Johann Nepomuk Bruderschaft	2290	—	—	72	47	—	52	19	—	20	28 —	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	675	—	—	93	—	—	125	22	—	—	— —	32	22	—
Liebesbund	138	36	—	26	45	—	19	11	—	7	34 —	—	—	—
Spital	19270	47	—	718	27	—	574	33	—	143	54 —	—	—	—
Jocher. Monath-Allmosen	9707	—	—	394	56	—	357	55	—	37	1 —	—	—	—
Jocher. Wochen-Allmosen	1100	—	—	44	—	—	40	30	—	3	30 —	—	—	—
Markt-Allmosen	10101	15	—	565	15	—	546	53	—	18	22 —	—	—	—
Rural-Gemeinde Bruck.												
Pfarrkirche	11188	55	—	531	58	—	464	42	—	67	16 —	—	—	
Rosenkranz-Bruderschaft	3228	43	—	208	51	—	129	55	—	78	56 —	—	—	—
Kreuz-Altar	350	—	—	14	—	—	3	43	—	10	17 —	—	—	—
Schulfond	25	—	—	1	15	—	1	15	—	—	— —	—	—	—
Armenfond	25	—	—	1	15	—	1	15	—	—	— —	—	—	—
Seite 1.	75082	29	—	3561	52	—	3212	32	—	393	18 —	43	58	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.
Rural-Gem. Ainhofen.															
Filialkirche Ainhofen	1713	52	2	81	59	3	63	57	1	18	2	2	—	—	—
" Egelsried, " St. Georg Edenholzhauſen	1691	13	1	44	44	3	40	9	1	4	35	2	—	—	—
" Gundackersdorf	1011	20	—	33	50	—	10	10	—	23	40	—	—	—	—
Rural-Gem. Amperbettenbach.															
Filialkirche Amperbettenbach	1106	5	1	47	53	—	27	15	—	20	38	—	—	—	—
" Weſterndorf	1718	—	3	60	55	—	56	4	—	11	51	—	—	—	—
" Sulzrain	554	33	1	18	29	2	4	35	—	13	54	2	—	—	—
Rural-Gemeinde Asbach.															
Pfarrkirche Asbach	1064	35	—	40	33	—	112	5	3	—	—	—	62	32	3
Filialkirche Eberebach	1410	2	2	41	42	1	23	35	2	18	6	3	—	—	—
Rural-Gem. Aufkirchen.															
Pfarrkirche Aufkirchen	4843	51	—	212	55	3	187	32	—	25	23	3	—	—	—
Bruderſchaft daſelbſt	400	—	—	42	30	—	39	44	—	2	52	—	—	—	—
Filialkirche Englertshofen	902	14	3	39	7	2	25	3	2	14	4	—	—	—	—
" Ranetshofen	612	8	3	19	42	—	8	14	—	11	28	—	—	—	—
Seite 2.	10937	57	—	702	28	2	600	25	1	164	36	—	62	32	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Bergkirchen.															
Pfarrkirche Bergkirchen	5542	43	2	208	50	3	168	51	3	40	28	—	—	—	—
Bruderschaft daselbst	757	—	—	36	—	—	34	9	—	1	51	—	—	—	—
Schulfond daselbst	400	—	—	16	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—
Rur. Gem. Biberbach.															
Filialkirche Biberbach	3700	23	—	151	41	2	102	51	—	48	50	2	—	—	—
Rur. Gem. Ebertshausen.															
Pfarrkirche Ebertshausen	1340	48	2	47	56	1	99	22	2	—	—	—	51	26	1
Filialkirche Dietenhausen	41	25	—	1	—	—	4	51	—	—	—	—	3	51	—
Rural-Gem. Eichofen.															
Filialkirche Arnzell	809	56	3	27	56	3	36	3	1	—	—	—	8	6	2
Rural-Gem. Einsbach.															
Pfarrkirche Einsbach	8388	48	2	356	40	—	219	10	3	137	35	1	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1553	48	2	83	7	3	81	54	3	1	13	—	—	—	—
Seite 3.	22534	53	3	929	28	—	762	54	—	229	57	3	63	23	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz: Ueberſchuß.			Bilanz: Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Eiſenhofen.															
Filialkirche Eiſenhofen	2054	30	3	88	37	3	62	41	3	25	56	—	—	—	—
" Petersberg	1375	38	1	45	20	1	6	20	1	39	—	—	—	—	—
Rural-Gem. Emering.															
Pfarrkirche Emering Filialkirche Gegenpoint	3083	1	1	132	23	3	139	24	—	—	—	—	7	—	1
Rural-Gemeinde Eſting															
Filialkirche Eſting	2932	17	2	120	45	2	77	21	1	43	24	1	—	—	—
Rural-Gem. Etzenhauſen.															
Filialkirche Etzenhauſen	1832	58	2	62	8	3	55	29	3	6	30	—	—	—	—
" Steinkirchen	1592	58	1	55	40	1	21	48	1	34	1	—	—	—	—
" Webling	680	18	—	22	39	3	22	39	3	—	—	—	—	—	—
Rur. Gem. Fahrenzhauſen.															
Filialkirche Fahrenzhauſen	3436	44	1	135	12	3	102	4	—	33	8	3	—	—	—
" Riehbach	3233	51	1	120	23	1	71	44	—	48	39	1	—	—	—
Seite 4.	20222	27	—	783	21	—	559	33	—	230	48	1	7	—	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Feldgeding.															
Filialkirche Feldgeding	1190	15	—	44	37	3	44	10	—	—	27	3	—	—	—
Rural-Gem. Fraunhofen.															
Filialkirche Straßbach	973	20	1	39	14	—	25	15	—	13	59	—	—	—	—
Rur. Gem. Germerswang.															
Filialkirche Germerswang	1530	39	3	84	46	—	67	46	—	17	—	—	—	—	—
Filialkirche Frauenberg	1126	1	1	41	34	2	18	42	—	22	52	2	—	—	—
Filialkirche Stephansberg	371	59	—	13	59	3	11	1	3	2	58	—	—	—	—
Rural-Gem. Giebing.															
Pfarrkirche Giebing	3491	49	3	138	51	3	155	55	—	—	—	—	17	3	1
Rural-Gem. Glon.															
Filialkirche Glon	3442	35	—	100	52	1	99	43	—	61	9	1	—	—	—
Rur. Gem. Großberghofen.															
Filialkirche Großberghofen	4580	20	—	188	17	3	107	58	—	80	19	3	—	—	—
Pfarrkirche Walkertshofen.	1242	59	—	49	27	2	70	15	2	—	—	—	20	48	—
Seite 5.	17959	5	—	761	41	1	606	40	1	198	46	1	43	51	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.										
				Renten.			Lasten.			Bilanz				
										Ueberschuß.			Abgang.	
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.
Rural-Gem. Günding.														
Filialkirche Günding	1977	32	2	82	23	1	42	51	—	39	32	1	—	— —
Pfarrkirche Mitterndorf	5980	1	1	187	19	—	132	3	—	55	16	—	—	— —
Rural-Gem. Hattenhofen														
Filialkirche Hattenhofen	2892	59	2	123	58	—	84	46	—	39	12	—	—	— —
Rural-Gem. Hirtelbach.														
Pfarrkirche Hirtelbach	3964	45	2	172	2	2	166	16	3	5	46	3	—	— —
Rur. Gem. Indersdorf														
Filialkirche Indersdorf	7750	18	—	314	14	2	219	53	2	94	21	—	—	— —
Bruderschaft daselbst	4451	—	—	244	21	—	181	25	—	62	56	—	—	— —
Schulfond daselbst	1772	—	—	84	22	3	84	22	3	—	—	—	—	— —
Rural-Gem. Kollbach														
Pfarrkirche Kollbach	3070	18	2	150	44	3	176	44	3	—	—	—	26	— —
Bruderschaft daselbst	381	3	1	20	—	—	19	16	—	—	44	—	—	— —
Filialkirche Glonbercha	687	42	1	24	7	3	24	36	3	—	—	—	—	29 —
Seite 6.	32887	40	3	1403	33	2	1132	15	2	297	47	—	26	29 —

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Laſten.			Bilanz		
										Ueberſchuß		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr.	dl.
Rur. G. Kreuzholzhauſen.												
Pfarrkirche Kreuzholzhauſen	3409	45	—	123	50	2	112	20	2	11	16 —	—	—	—
Bruderſchaft daſelbſt	10811	6	1	712	50	—	507	50	—	205	— —	—	—	—
Filialkirche Mächtenſtein	275	58	3	3	9	1	19	6	—	—	— —	10	56	3
Rur. G. Langenbettenbach												
Pfarrkirche Langenbettenbach	1373	54	3	63	25	2	71	50	—	—	— —	8	24	2
Rural-Gem. Maiſach.												
Pfarrkirche Maiſach	5563	47	3	212	57	—	170	51	—	42	6 —	—	—	—
Bruderſchaft daſelbſt	2910	14	2	129	10	—	87	7	—	42	3 —	—	—	—
Rural-Gem. Malching.												
Pfarrkirche Malching	2120	—	—	82	3	3	110	22	3	—	— —	28	19	—
Filialkirche Lindach	1908	32	—	85	38	—	23	—	—	62	38 —	—	—	—
Seite 7.	34373	19	2	1417	50	—	1102	33	1	363	3 —	47	40	1

(Die Fortſetzung vom Königl. Landgerichte Dachau folgt.)

Versteigerungen.

Da auf die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrunn, bey der am 29ſten May l. J. ſtattgefundenen Verſteigerungs-Commiſſion, kein hinreichendes Anboth geſchlagen wurde; ſo wird zur wiederhohlten Verſteigerung dieſer Hofmark, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, hinſichtlich der Kaufsanbothe, eine Tagfahrt auf Montag den 13ten September l. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr, im diesſeitigen Gerichtslocale hiermit anberaumt.

Uebrigens wird es jedem Kaufsliebhaber wiederhohlt freygeſtellt, den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, dann die Gutsrechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, und die Extracte aus den Grundſteuer-Kataſtern in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmark Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidiſche Hofmark Schönbrun liegt im Iſarkreiſe, in dem Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraſſe führt) und 1½ Stunde von Dachau entfernt.

Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden.

Die Errichtung eines Patrimonialgerichtes erſter oder zweyter Claſſe, ſteht dem Käufer offen.

Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude befinden ſich in dem beſten Zuſtande.

In dem zweyſtöckigen Schloſſe, mit den Seitenflügeln, befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, ein Gewölbe, ein Keller, und eine große gewölbte Einſetze.

Die mit dem Schloſſe ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten, ſammt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, ein Waſch- und Backhaus, zwey Gäſte-Stallungen, einen Pferd- einen Kuh- und einen Schweinſtall, dann zwey Keller. In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen.

Die Vorderſeite des Schloſſes ziert ein großer ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worin etliche hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus und zwey Brunnen ſich befinden.

Hinter der Kirche iſt ein Eiskeller mit einem weiten Brunnen.

Die Getreidgilt beſteht, nach dem ſechs Metzen-Maße, jährlich in

10	Schäffel	1	Metzen	3	Viertel Weizen,
181	"	—	"	2	" Korn,
6	"	4	"	2	" Gerſte,
186	"	1	"	—	" Haber.

Die jährlichen Stiften betragen:

1) Von den blos jurisdictionsbaren Hinterſaſſen
   a) an Vogtey-Zinſen-, Streu-, dann Faßnacht-Hühner-Geld 20 fl. 48 kr
   b) an in Geld reluirten Frohnen 65 fl. 30 kr.
2) Von den Grundholden
   a) an Grundſtiften 350 fl. 33 kr.
   b) an zu Geld angeſchlagenen Küchendienſte 120 fl. 42 kr

c) an in Geld regulirten Frohn- und Scharwerks-Geldern 222 fl. 39 kr.

d) an Pachtgeld vom verſtifteten Neufeld und Mühlängern 70 fl. —

Außer dem obenerwähnten, ſechs Tagwerke haltenden Garten, und außer den sub lit. d angeführten, 25 Tagwerk 50 Decimalen haltenden Neufeld und Mühlängern, gehören zur Schloß-Oeconomie

a) 18 Tagwerk 88 Decimalen Aecker;

b) 30 » 10 » Wieſen;

c) 1 Krautſtück pr. 31 Decimalen;

d) 73 Tagwerk 68 Decimalen Waldungen;

e) an Weihern 2 Tagw. 87 Decim. in Moching, und 29 Decimalen in Schönbrun

f) ein Ziegelſtadel mit Brunnen und 3 Tagwerk 4 Decimalen dem Grundes.

Ein zeitlicher Gutsbeſitzer bezieht ein Drittheil großen und kleinen Zehent zu Schönbrun, und zwey Drittheil Zehent zu Oberndorf.

Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß

1) Aus den gerichts- grund- lehen- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechen, über Abzug der ganzen Dominical-Steuer 204 fl. 55 kr. —

3) aus den Grund-Renten, über Abzug der ganzen Ruſtical-Steuer, 555 fl. 46 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer beträgt

ad 1. 61 fl. 30 kr. 6 hl.

ad 2. 3 » 31 » — und

ad 3. 10 » 6 » 3 »

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt.

Auf dem Gute haften 2200 fl. Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrun und Ampermoching.

München den 30. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Appellationsgericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 3. Hunold.

In Gemäßheit gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 19ten Juni laufenden Jahrs, werden, cummulativ mit dem Königl. Forſtamte Egelharting, nachſtehende, in der Revier Iſen entlegene, Waldparcellen, nach ihren ganzen Komplexen, oder in kleineren angemeſſenen Abtheilungen, je nachdem ſich Kaufsliebhaber einfinden, im Wege der öffentlichen Verſteigerung, vorbehaltlich der allerhöchſten Genehmigung, zum Verkaufe gebracht,

Am Freytag den 24ſten September dieß Jahrs:

1) Der ſogenannte nächſt Iſen gelegene Steinboldergraben, 2 Tagwerk groß;

2) die ſogenannten Blöſſen auf der Gemeinde und bey dem Ziegelſtadel, im Ganzen 10 Tagwerk haltend;

3) die Fuchsberger-Blöſſen, 15 Tagwerk groß;

am Samstag den 25ſten September l. J.,

4) das Tradholz pr. 2 Tagwerk;

5) die Parcelle Maierl, zu 4 Tagwerk, mit Eichen und Erlen;

6) die Freygaſſe, 1 Tagwerk 2 Decimalen groß, Fichtenbeſtand;

7) ein kleiner kahler Theil der Schnauppinger-Gemeinde, 11 Tagwerk groß.

Die Verſteigerung findet an Ort und Stelle der zu verkaufenden Waldtheile ſelbſt ſtatt, und als Zuſammenkunfts-Ort wird das Allram-Bräuhaus zu Iſen beſtimmt, wo ſich die Kaufsliebhaber jeden Tags früh 9 Uhr einzufinden haben.

Die Kaufsbedingniſſe werden den Käufern bey den Verhandlungen näher eröffnet, und richten ſich nach den in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LVII., S. 1577 bis 1582) beſtimmten Normen.

Indem man dieſe Verkäufe hiermit öffentlich bekannt macht, bemerkt man, daß Kaufsliebhaber dieſe Parcellen inzwiſchen, mit dem hierzu beauftragten Königl. Revierförſter zu Iſen, nach Belieben beſichtigen können.

Den 21. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Erding.

(3) 1. Beutlhauſer, Rentbeamter.

Vermög hoher Regierungsweiſung vom 18ten Juli l. J., wird der noch vorhandene Getreids-Vorrath, bey dem zu Ende ſtehenden Rentamte, in beyläufig 570 Schäffel Korn beſtehend, auf der Schranne, oder mittelſt Verſteigerung, je nachdem es für das Aerar am vortheilhafteſten iſt, veräußert werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, das Getreid, welches auf hieſigem Amtsſpeicher aufbewahrt liegt, zu beſichtigen, und ihre Anbothe

im Rentamts-Locale abzugeben, wobey bemerkt wird, daß der mittlere und letzte Schrannenpreis, jedes Mahl von der vorhergehenden Local-Schranne im Durchſchnitte genommen, als Anhaltspunkt dient.

Der Kauf hat täglich ununterbrochen ſtatt, und kann das Getreid, im Ganzen oder in Parthien, ſo ferne der Ortspreis erreicht wird, gegen ſogleich baare Bezahlung, ungehindert abgefaßt werden.

Den 15. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Traunſtein.

(3) 2. Pauſchmann, Rentbeamter.

Die den Sebaſtian Mutzenhardiſchen Eheleuten gehörige Behauſung, ſammt Hofraum in Schönfeld Nro. 74, Grundbuchs Fol. 929, wird auf ihren eigenen Antrag, zur Befriedigung der Gläubiger, zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen, und auf Montag den 6ten kommenden Monaths September, Vormittags 9 Uhr, ein Termin hierzu angeſetzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dem geſetzten Tage, von 9 bis 12 Uhr, dießorts zu erſcheinen, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben, und über den Zuſchlag die Genehmigung der Intereſſenten zu gewärtigen.

Den 18. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

Märkl.

Auf Andringen der Grundherrſchaft und Gläubiger des Michael Euber, Hashauſer zu Unterbindhard, wird, nach bereits gnädigſt genehmigtem Verkauf einzelner Gutsparcellen, der Gutsreſt, beſtehend:

a) In Wohn- und Oeconomie-Gebäuden,

b) in einem Garten ad 75 Decimalen,

c) Aeckern ad 20 Tagwerk 43 Decimalen,

d) drey Wieſen ad 4 Tagwerk 66 Decimal.,

e) zwey Holztheilen ad 8 Tagw. 51 Decimal.,

am Dienstag den 14ten September l. J., mit Vorbehalt der grundherrlichen Genehmigung, an den Meiſtbiethenden verſteigert.

Auf dieſem reſtigen, zum Beneficium Unterbindhard leibrechtbaren, Guts-Complexe, haften, nach bereits von höchſter Stelle ratificirter Abgaben-Repartition, folgende Abgaben, als

Steuer-Simplum	—	fl. 54 kr. 7 hl.	
Scharwerkgeld	1	" 51 "	—
Vogtey-Haber 2 Metzen,			
Stift	1	" 32 "	5
Wachsgilt	—	" 48 "	—
Korngilt 1 Schäffel 5 Metzen 1 V. 2¼ S.			
Habergilt 2	" —	" —	" 3 1/10 "
für Natural-Fuhren 1 fl. 51 kr. —			

Kaufsliebhaber haben ſich, mit Zeugniſſen über ihren Leumunds- und Vermögensſtand verſehen, am beſagten Tage bey hieſigem Königl. Landgerichte einzufinden, und ihr Angebeth zu Protocoll zu geben.

Den 20. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Zur Befriedigung der nicht länger mehr zuwartenden Creditoren des Bauers Tobias Ellerer, wird deſſen, im Allerberge d. G. gelegenes, Gut Hocheck, welches nach gerichtlicher Schätzung 17 Tagwerk Gründe umfaßt, und worauf bereits ein Angeboth von 1285 fl. vorliegt, ſammt den wenigen Vieh und Fahrniſſen, im Wege öffentlicher Verſteigerung gerichtlich verkauft, und hierzu iſt auf Freytag den 10ten September l. J., von Vormittags 8 bis 12 Uhr, eine Tagsfahrt anberaumt.

Kaufsliebhaber, welche ſich über Vermögen und Herkunft gehörig zu legitimiren haben, inzwiſchen aber das fragliche Gut zu jeder Zeit anſehen, und ſich dahier die Kenntniß ſeiner Laſten verſchaffen können, werden hierzu auf den bezeichneten Tag vorgeladen.

Den 13. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Teiſendorf.

Zottmann, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In der Verlaſſenſchaftsſache des Henle Weil, Hebräers von Wallerſtein, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel Anſprüche auf deſſen nicht ſehr beträchtlichen Nachlaß zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen ſechs Wochen, von heute an, um ſo gewiſſer ſich hierorts zu melden, als außer dem

die Ausantwortung an die Intestaterben ohne weitere Rücksicht erfolgen wird.

Den 17. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Rechberg, Director.

(3) 2. Hayder.

In dem Schuldenwesen der Schäfflers-Wittwe, Maria Anna Hierler, hat man, auf den Grund der angezeigten Insolvenz und selbstigen Antrags der Debentinn, und der gemäß Inventar sich gezeigten beträchtlichen Ueberschuldung, die Gant beschlossen, und will daher folgende drey Edictstage bestimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 13ten September l. J.,

ad excipiendum, den 28sten September l. J., dann

ad concludendum, den 13ten October l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinsichtlich der Conclusion, der 28ste October l. J., festgesetzt sey, innerhalb welchem Conclusions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden sey.

Es werden sohin alle diejenigen, welche an diese Gantmasse eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen, entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Forderungen, nebst dem

Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als sie außer dem nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 17. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(3) 1. Hayder.

In dem Schuldenwesen des bürgerl. Schneidermeisters Johann Zöcklein, hat man, auf Andringen der Gläubiger, die Gant beschlossen, und will daher folgende drey Edictstage bestimmt haben:

Ad producendum et liquidandum den 23sten September l. J.,

ad excipiendum den 23sten October, dann

ad concludendum den 23sten November l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinsichtlich der Conclusion, der 7te December l. J. festgesetzt sey, innerhalb welchem Conclusions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden sey.

Es werden sohin alle diejenigen, welche an diese Gantmasse eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Forderungen, nebst dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubrin-

gen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 20. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(3) 1. Dätzl.

Joſeph Meichlbäck, bürgerlicher Bierbräuers- und Fleiſchhackers-Sohn, in der Stadt Tittmoning den 3ten Juli 1774 gebohren, welcher in ſeiner frühern Jugend in dem Waiſenhauſe zu Salzburg erzogen wurde, nachhin aber als gelernter Handſchuhmacher auf Wanderung zog, iſt ſchon ſeit vollen 30 Jahren abweſend, ohne daß ſeit dieſer Zeit von deſſen Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahrung gebracht werden konnte.

Da nun für dieſen Joſeph Meichlbäck, nach gelegter Vormundſchafts-Rechnung dd. 17ten September 1814, ein Vermögen, einſchließlich der Zinſe, von 159 fl. 51 kr. hierorts anliegt, und die Inteſtat-Erben und zweyhändigen zwey Geſchwiſter desſelben, Franz und Magdalena Meichlbäck, um Ausfolgalaſſung dieſes Vermögens, bey unterfertigtem Königl. Landgerichte das Anſuchen ſtellten; ſo wird genannter Joſeph Meichlbäck, oder ſeine allenfallſigen rechtlichen Deſcendenten aufgefordert, ſich binnen drey Monathen, vom Tage gegenwärtiger Vorladung gerechnet, um ſo gewiſſer hierorts zu melden, oder wenigſtens von ſeinem Aufenthalte verläßliche Nachricht hierher zu geben, als, nach fruchtloſem Verlaufe dieſer Friſt, ſein ihm angehörig und oben ausgeſetztes Vermögen den angeführten zwey Geſchwiſtern, gegen Caution, zugeſprochen und eingeantwortet werden würde.

Den 20. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Tittmoning.

Schmidt, Landrichter.

In dem Schuldenweſen des Simon Schmid, Zimmermeiſters von hier, nunmehr desſelben Relicten, wurde am 6ten d. M., die Gant ausgeſprochen, und iſt dieſes Erkenntniß, durch den Verzicht der Betheiligten auf einen allenfallſigen Recurs, rechtskräftig geworden.

In Folge deſſen werden daher nachſtehende drey Edictstage beſtimmt:

Ad producendum et liquidandum
der 16te September l. J.,
ad excipiendum
der 14te October l. J.,
ad concludendum
der 16te November l. J.,

und zwar in der Art, daß als terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 14te December feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere ad duplicandum zu verwenden iſt.

Alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe rechtliche Forderungen zu machen haben, werden daher aufgefordert, dieſelben an den erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, mit den allenfallſigen Vorrechten geltend zu machen, oder zu gewär-

tigen, daß ſie damit nicht mehr gehört, ſondern ipso facto präcludirt werden.

Den 14. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Wolfratshauſen.
v. Haaſi, Landrichter.

Amortiſations-Decret.

Es iſt ein, von dem Königl. Landgerichte und ehemahligen Untermarſch-Commiſſariate Wolfratshauſen, den 13ten October 1798 zur ehemaligen Hauptcaſſa ad depositum eingeſendeter, Depoſitenſchein, auf 1237 fl. 15½ kr. lautend, auf unbekannte Weiſe zu Verluſt gegangen.

Gemäß einer gnädigſten Weiſung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern und der Finanzen, dd. 16ten, praes. 22ſten d. M., ſoll das Ungültigkeits-Verfahren eingeleitet werden, welches nun in der Art geſchieht, daß man den unbekannten Inhaber dieſes Depoſitenſcheines auffordert, dieſen um ſo gewiſſer, innerhalb ſechs Monathen, gerichtlich hierorts zu produciren, und ſeine allenfallſigen Anſprüche hierauf geltend zu machen, als nach Ablauf dieſer Zeit, der erwähnte Depoſitenſchein ganz als kraftlos erklärt wird.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Wolfratshauſen.

(3) 2. v. Haaſi, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	22	August.	34	78½	112½	74½	38	16	1	15	33	15	—	82½	2	84½	23	61½
Erding . . .	26	—	—	526	526	526	—	13	30	12	30	11	24	—	112	112	112	—
Freysing . . .	27	—	10	94	104	101	3	14	12	13	2	11	12	9	20	29	28	1
Geisenfeld . . .	23	—	2	45	47	47	—	12	—	11	9	9	52	1	19	20	19	1
Haag . . .	24	—	—	10	10	10	—	12	—	10	30	9	30	—	2	2	2	—
Krayburg . .	21	—	—	23	23	23	—	12	30	12	—	11	15	—	19	19	19	—
Landsberg . .	28	—	*)66	408	474	408	66	13	—	10	27	7	30	23	168	191	180	11
Landshut . .	27	—	10	380	390	390	—	13	15	12	22	10	50	—	47	47	46	1
Moosburg . .	24	—	—	13	13	13	—	13	40	11	50	10	—	—	5½	5½	5½	—
Mühldorf . . .	24	—	2	34	36	36	—	12	45	12	—	11	—	3	54	57	55	2
München . . .	28	—	142	1414	1556	1423	133	14	51	13	43	11	21	40	515	555	508	47
Murnau . . .	28	—	*)42	62	104	50	54	15	30	14	6	12	45	19	26	45	24	21
Pfaffenhofen . .	24	—	—	87	87	87	—	13	—	12	15	11	18	—	106	106	106	—
Reichenhall . .	23	—	13	10	23	6	17	—	—	14	30	—	—	—	—	—	—	—
	28	—	17	—	17	12	5	—	—	14	30	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	21	—	5	134	139	118	21	15	6	13	40	12	42	5	47	52	49	3
	26	—	21	84	105	98	7	13	24	12	18	9	50	3	29½	32½	22½	10
Schongau . . .	24	—	*) 8	89	97	70½	26½	13	48	11	59	9	20	3	29	32	27	5
Traunstein . .	21	—	34	166	200	188	12	15	6	13	30	12	18	27	68	95	86	9
Wasserburg . .	25	—	—	5½	5½	3	2½	13	40	12	50	11	30	—	12	12	12	—
Weilheim . . .	26	—	—	16	16	16	—	14	30	12	19	10	30	10	50	60	47	13
			*)44	126	170	112	58	14	30	14	19	10	30					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 42	8 24	8 —	5	—	5	—	5	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 48	7 30	7 —	7	65	72	72	—	5 30	5 —	4 30	18	34	52	50	2	5 —	4 30	4 —
8 7	7 30	6 30	13	2	15	6	9	5 —	4 —	3 30	15	6	19	17	2	4 —	3 45	3 40
6 20	5 30	— —	—	5	5	5	—	4 30	4 —	— —	2	13	15	13	2	4 —	3 15	2 18
— —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	2	2	2	—	— —	4 48	— —
7 —	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	6 30	—	35	35	31	4	6 —	5 20	4 20	32	47	79	74	5	4 20	4 —	3 40
7 15	6 52	6 30	—	42	42	40	2	4 51	4 7	3 45	9	91	100	95	5	4 45	4 7	3 —
7 —	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	7	7	7	—	4 30	3 55	3 20
6 30	6 18	6 —	—	5	5	5	—	— —	4 30	— —	6	27	33	18	15	5 30	4 48	3 30
8 33	8 7	6 33	10	170	180	145	44	6 12	5 24	4 42	123	517	640	535	105	5 9	4 18	3 30
9 12	8 20	— —	4	12	16	13	3	— —	6 24	— —	8	6	14	11	3	5 20	5 —	— —
7 —	6 24	6 —	—	26	26	14	12	4 —	3 30	3 15	—	71½	71½	66½	5	4 —	3 30	3 15
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	11	11	11	—	— —	5 24	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 45	8 —	7 17	3	11	14	10	4	7 —	6 —	5 30	8	174	182	145	37	4 45	4 3	3 28
8 36	7 57	7 —	4	6	10	3	7	7 —	— —	6 —	37	52	89	76	13	4 54	3 42	2 30
8 58	8 —	7 2	2½	10½	13	10½	2½	6 42	6 15	5 30	5	33½	38½	33½	5	5 26	5 4	4 40
7 30	7 —	6 30	—	14	14	12	2	6 18	5 36	5 —	—	66	66	66	—	5 24	4 30	4 —
7 12	7 —	6 40	—	1	1	1	—	— —	5 30	— —	—	23	23	23	—	5 40	5 —	4 —
9 30	9 —	8 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	4	8	12	12	—	5 36	5 20	5 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XXXVI. Stück. München den 8. September 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Landgerichte, Rentämter, und übrige, der Königlichen Kreis-Regierung untergeordnete Behörden.

(Die periodiſchen Arbeiten betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Wenn gleich die der unterfertigten Stelle untergeordneten Behörden größtentheils mit lobenswerther Pünktlichkeit den Anforderungen des Dienſtes entſprechen; ſo muß man doch noch bey mehrern derſelben nur zu häufig den Saumſal ahnden, womit ſie die zu beſtimmten Arbeiten ertheilten Termine vernachläßigen.

Man ſieht ſich daher veranlaßt, die desfalls beſtehenden Vorſchriften hiermit nachdrücklich in Erinnerung zu bringen, und ſämmtlichen Behörden zu bemerken, daß die Verſäumung der für beſtimmte periodiſche Arbeiten aller Art beſtimmten, und längſt bekannten Termine, wenn nicht vor deren Ablauf aus erheblichen Gründen um deren Verlängerung nachgeſucht wird, ohne weitere Anmahnung die gewöhnliche Ordnungs-Strafe zur Folge haben, und irgend eine Nachſicht hierbey durchaus nicht eintreten werde.

München den 3. September 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern und der Finanzen.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Reggs.Acceſſiſt.

(Aufnahms-Prüfung der Schul-Präparanden in Freyſing betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Die Aufnahms-Concurs-Prüfung der Schul-Präparanden in das Königl. Schullehrer-

Seminar, wird am 4ten und 5ten October laufenden Jahres zu Freysing gehalten.

Diejenigen Schulamts-Aspiranten, welche die Aufnahme in das Seminar nachsuchen, haben

a) ihre Tauf-,
b) Gesundheits-,
c) Sittlichkeits- und Elementar-Schul-Zeugnisse, dann
d) ein Zeugniß über die bereits erlangte Geschicklichkeit im Gesange und Orgelspielen vorzulegen.

Jene Candidaten, welche wegen Armuth einen ganzen, oder halben Freyplatz im Seminar nachsuchen, haben, außer obigen Zeugnissen, noch ein gerichtliches Dürftigkeits-Zeugniß beyzubringen.

Sämmtliche Candidaten haben sich zur Aufnahms-Prüfung Tags zuvor, nämlich Sonntags am 3ten October l. J., in Freysing bey der Königl. Seminars-Inspection zu stellen.

München den 30. August 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

Dr. Schilcher. Reggs.Accessist.

Dienstes-Notiz.

Den 3ten September l. J. ist durch allerhöchstes Rescript der von dem Königl. Kämmerer Freyherrn von Fraunhofen, für den Pfarrer zu Obertaufkirchen, Landgerichts Mühldorf, Priester Georg Mändl, auf das Beneficium zu Frauenornau obigen Landgerichts, ausgestellten Präsentation die höchstlandesherrliche Bestätigung ertheilet worden.

Titel-Verleihung.

Den 20sten August l. J. haben Se. Majestät der König geruhet, dem bürgerlichen Geigenmacher, Stephan Thumhardt dahier, den Titel als Hof-Geigenmacher allergnädigst zu verleihen.

Bekanntmachungen.

An sämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Isarkreises.

(Das Central-Landwirthschafts-Fest betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachstehendes Programm zu dem Central-Landwirthschafts-Feste für 1819, wird hiermit zur Kenntniß sämmtlicher Polizey-Behörden, der weitern Bekanntmachung willen, gebracht, und hiermit eröffnet, daß an dem Tage des Festes, als am 3ten October l. J., zugleich ein allgemeiner Viehmarkt auf der Theresien-Wiese bey München gehalten werde.

München den 4. September 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs.Accessist.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts-Feste im Jahre 1819.

Seine Majestät der König haben das unterzeichnete General-Comité durch eine großmüthige Unterstützung in den Stand gesetzt, auch in diesem Jahre die Feyer eines Central-Landwirthschafts-Festes anordnen, und hiermit ausschreiben zu können.

Das General-Comité zweifelt nicht, daß auch dieses Jahr recht viele Landwirthe sich bey dem Feste einfinden, und durch schöne Thiere um die ehrenvolle Würdigung ihres Fleißes und ihrer Bemühungen zur Emporbringung der vaterländischen Landwirthschaft sich bewerben werden.

Für dieses Fest werden folgende Anordnungen bekannt gemacht.:

I.

Das Central-Landwirthschafts-Fest wird dieses Jahr am 3. October, als dem ersten Sonntage in diesem Monathe, auf der Theresien-Wiese bey München gefeyert, und an diesem Tage, nach der Verfügung der Königl. Regierung des Isarkreises, zugleich ein allgemeiner Viehmarkt gehalten.

II.

Die zu vertheilenden Preise sind:

A. Für die besten vierjährigen Zuchthengste.

1. Preis	. .	60 baierische Thaler,	
2.	. .	40	=
3.	. .	30	=
4.	. .	20	=

und vier Vereins-Denkmünzen nebst Fahnen für die vier nächstfolgenden.

B. Für die besten vierjährigen Zuchtstuten.

1. Preis	. .	40 baierische Thaler,	
2.	. .	30	=
3.	. .	20	=
4.	. .	10	=

und vier Vereins-Denkmünzen nebst Fahnen für die vier nächstfolgenden.

C. Für die besten zweyjährigen, zur Zucht tauglichen Stiere.

1. Preis	. .	20 baierische Thaler,	
2.	. .	12	=
3.	. .	10	=
4.	. .	8	=

und vier Vereins-Denkmünzen nebst Fahnen für die vier folgenden.

D. Für die besten Zuchtkühe mit dem ersten Kalbe.

1. Preis	. .	24 baierische Thaler,	
2.	. .	15	=
3.	. .	12	=
4.	. .	9	=

und vier Vereins-Denkmünzen nebst Fahnen für die vier folgenden.

E. Für die besten feinwolligen Zuchtwidder.

1. Preis	. .	24 baierische Thaler,	
2.	. .	15	=
3.	. .	12	=
4.	. .	9	=

F. Für die inländische Schafzucht im Allgemeinen.

1. Preis	. .	12 baierische Thaler,	
2.	. .	8	=
3.	. .	6	=
4.	. .	4	=

G. Für die Schweinszucht.

1. Preis	.	.	10	baierische Thaler,
2.	»	.	6	= =
3.	»	.	5	= =
4.	»	.	4	= =

III.

Die Bewerbung um die, für die inländische Schafzucht im Allgemeinen, ausgesetzten Preise geschieht durch, in gehöriger Form ausgestellte, Zeugnisse, und diese müssen folgende Angaben enthalten: a) Stärke der Heerde, b) Anzahl der seit dem 1ten October 1818 davon erhaltenen Lämmer, c) Gesundheits-Zustand der ganzen Heerde, endlich d) sind auch Woll-Proben den Zeugnissen beyzufügen. Die größte Anzahl der von einer gesunden Heerde erzeugten gesunden Lämmer, hat Ansprüche auf die obigen Preise. Bey gleicher Zahl der Lämmer entscheidet die Qualität der Wolle.

Rücksichtlich der Schweinzucht werden denjenigen Landwirthen die ausgesetzten Preise zugesprochen, welche durch, in gehöriger Form ausgestellte, Zeugnisse ausweisen, daß sie unter den Concurrenten die größte Anzahl junger Schweine, wenn auch von mehrern Schweinsmüttern, seit dem 1ten October 1818 selbst gezogen haben.

Alle Preisträger erhalten nebst den Geldpreisen, zur ehrenden Auszeichnung, eine Vereins-Denkmünze, und eine Fahne, welche in einem Kranze von Blüthen und Früchten den Pflug, das Sinnbild des landwirthschaftlichen Vereins, und die Inschrift: Central-Feste 1819, enthält.

Jedem Knechte, oder jeder Dirne, welche ein preistragendes Viehstück begleitet, wird eine besondere Denkmünze zum Lohne ihres Fleißes zugestellt.

IV.

Das General-Comité wünscht, die Veranlassung treffen zu können, daß die Viehstücke, welche bey den Bezirks-Landwirthschafts-Festen die ersten Preise erhielten, wenigstens größtentheils bey dem Centralfeste erschienen, wodurch das letztere seinem Zwecke als Centralfest erst ganz entsprechen würde. Nachdem es aber an Mitteln, um die hierzu nöthigen Entschädigungen bestreiten zu können, zur Zeit noch fehlet; so werden, wie bisher, die Besitzer von preiswerbenden Pferden, welche wenigstens 30, und von Stieren, Kühen und Schafen, die wenigstens 20 Stunden weit herbeygeführt werden, in so ferne diese Viehstücke übrigens zur Preiswerbung geeignet sind, sogenannte Weitpreise erhalten, und zwar selbst dann, wenn ihnen einer der vorausgesetzten Preise zu Theil geworden ist. Vielleicht möchte dieses doch den Ehrgeitz so manch entfernten Landwirthes aufreitzen!

Die größern Entfernungen, welche nach den an den Landstraßen befindlichen Stundensäulen auf dem kürzesten Wege nach München berechnet werden, und welche in den beyzubringenden Zeugnissen genau bemerkt seyn müssen, bestimmen den Vorzug; so wie unter einer Entfernung von 30 Stunden für die Pferde, und 20 Stunden für die andern Viehgattungen kein Anspruch auf einen solchen Preis statt finden kann.

Weitpreise für die Hengste und Stuten.

1. Preis	.	.	8	baierische Thaler,
2.	»	.	7	= =
3.	»	.	6	= =
4.	»	.	5	= =

Für die Stiere, Kühe und Schafe.

1. Preis	.	.	7	baierische Thaler,
2.	»	.	6	= =

3. Preis . . 5 baierische Thaler,
4. » . . 4 » »
zu jedem solchen Preise eine Fahne mit der Inschrift: Weitfahne des Central-Festes 1819.

V.

Für die Vertheilung der Preise werden folgende Bestimmungen festgesetzt:

1) Um alle Preise können nur inländische Landwirthe, jedoch aus allen Gegenden des Königreichs, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bey irgend einem Kreisfeste schon Preise erhalten haben.

2) Zur Auswahl und Prüfung der Viehstücke, dann Zuerkennung der Preise wird ein Schiedsgericht von wenigstens neun sachverständigen und unpartheyischen Männern bestellt.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins, erwählt fünf von diesen Richtern aus der Zahl der Vereins-Mitglieder, und diesen gesellen sich die übrigen vier aus der Classe vorzüglicher Landwirthe bey.

3) Zur Preisebewerbung können nur solche Viehstücke concurriren, deren Besitzer durch erforderliche Zeugnisse nachweisen:

a) Daß sie selbst ausübende Landwirthe sind,
b) das preiswerbende Vieh entweder bis zu dem bedingten Alter der Preiswürdigkeit selbst erzogen, oder die Erziehung, wenigstens seit der ersten Hälfte dieses Alters, übernommen haben, und
c) daß ihre Oeconomien überhaupt gut bestellt, und das preiswerbende Viehstück, nicht mit Vernachläßigung der übrigen, besonders gepflegt worden sey.

Alle diese Zeugnisse müssen, entweder von dem betreffenden Landgerichte, oder von den Ortsvorständen und dem Pfarrer bestätigt, ausgestellt seyn.

Auf Zeugnisse, denen eine dieser Bedingungen fehlt, wird bey Zuerkennung der Preise keine Rücksicht genommen. Würden Viehstücke zur Ausstellung gebracht, welche ihrer vorzüglichen Schönheit wegen den Preiseträgern einverleibt zu werden verdienen, deren Eigenthümer aber die drey vorstehenden Bedingnisse nicht erfüllen können, so werden solche schöne Stücke zwar an dem ihnen gebührenden Platze genannt, erhalten aber nicht die Geldpreise; ihnen ist die ehrenvolle Auszeichnung nebst einer Vereins-Medaille zugedacht, welche im Falle der Zuerkennung

des ersten Preises, vierfache,
des zweyten Preises, dreyfache,
des dritten Preises, zweyfache, und
des vierten Preises, einfache Schwere hat.

4) Landwirthschafts-Anstalten des Staates begeben sich der Bewerbung um die Preise in dem Maße, daß sie zwar an ihrem Orte genannt werden, wenn ihnen ein Preis gebührt, der Preis selbst aber dem nächstfolgenden Privat-Oeconomen zu Theil wird.

5) Wenn einer der Richter selbst mit einem Stücke der einen oder andern Viehgattung als Preiswerber erscheint, so kann er an der Verhandlung über die Zuerkennung der Preise für die betreffende Viehgattung keinen Theil nehmen.

6) Keiner kann mehr als einen Preis für dieselbe Viehgattung erhalten, wenn daher jemand mehrere, der folgenden Preise würdige, Stücke zur Ausstellung gebracht haben sollte; so wird über die Preiswürdigkeit der übrigen

Stücke und den ihnen gebührenden Platz ausgesprochen, auch dem Eigenthümer die treffende Denkmünze zugetheilt, der Geldpreis aber, und die Fahne dem nächstfolgenden schönsten Stücke eines andern Landwirthes zuerkannt.

7) Die Auswahl der preiswürdigsten Hengste, Stuten, Stiere, Kühe und Schafe geschieht am Tage vor der Preisevertheilung in der Königl. Reitschule nächst dem Hofgarten; sie fängt in der Frühe um 7 Uhr an, und diejenigen Stücke, welche um 10 Uhr noch nicht eingetroffen seyn sollten, können nicht mehr zur Concurrenz gelassen werden.

8) Die Zeugnisse derjenigen Landwirthe, welche um die Preise der Schafzucht im Allgemeinen und Schweinszucht concurriren, müssen entweder den Richtern, ebenfalls am Tage vor der Preisevertheilung in der Königl. Reitschule, Morgens zwischen 7 und 10 Uhr, vorgelegt, oder aber wenigstens 8 Tage zuvor an das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins zur Mittheilung an die Richter eingesendet werden.

9) Am Festtage selbst, Vormittags gegen 9 Uhr, werden die Tags zuvor in der Königl. Reitschule zur bestimmten Zeit erschienenen, und von den Richtern beschriebenen Stücke auf die Theresien-Wiese gebracht, und in die für die verschiedenen Viehgattungen bestimmten Abtheilungen geführt, worein nur diejenigen gelassen werden, deren Besitzer sich durch die in der Reitschule erhaltenen Zeichen legitimiren können.

VI.

Sollten einige Landwirthe das Fest durch Ausstellung neu erfundener Ackergeräthe, oder durch Vorzeigung schöner Muster besonders wohlgerathener Erzeugnisse, erhöhen wollen, so werden zur Aufnahme dieser Gegenstände zweckdienliche Vorbereitungen statt finden.

VII.

Wenn Se. Majestät der König das Fest durch ihre Gegenwart beglücken; so werden Allerhöchstdieselben bey Ihrer Ankunft von einer Abordnung des General-Comité und der besondern Deputation für die Landwirthschafts-Feste, dann von den gewählten Schiedsrichtern ehrerbiethigst empfangen.

VIII.

Nach der von Sr. Majestät dem König gepflogenen Ansicht der durch gedachtes Schiedsgericht getroffenen Wahl, beginnt die feyerliche, von Musik-Chören begleitete, Preisevertheilung durch die Hand Sr. Exzellenz des Herrn Staatsministers des Innern, oder desjenigen, welchen Se. Excellenz hierzu bestimmen werden.

IX.

Sowohl für die Besetzung des Platzes durch Wachen, und andere gewöhnliche Sicherheits-Maßregeln, als für den Frohsinn und die Bequemlichkeit der Zuseher, wird von den einschlägigen Behörden alle nöthige Fürsorge getroffen werden.

München den 23. August 1819.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Baiern.

(Das Hof- und Staats-Handbuch betreffend.)

Nachdem die unterzeichnete Redaction, in Folge der von der Königl. Regierung unterm 3ten Juli l. J. an sämmtliche Königl. Behörden des

Isarkreises (Isarkreis-Intelligenzblatt I. J., St. XXVIII.) erlassenen Bekanntmachung, neuerlich wieder mit einer hinreichenden Anzahl von Exemplarien des Hof- und Staats-Handbuches, für das Jahr 1819, versehen worden ist; so glaubt man die Königl. Behörden des Kreises, die Patrimonialgerichte, Stadt- und Markts-Magistrate ꝛc., welche bisher noch nicht mit selben versehen werden konnten, so wie auch sonst Jedermann hiervon mit dem Beysatze in Kenntniß setzen zu müssen, daß der Preis 2 fl. 24 kr. betrage, und die Beträge portofrey einzusenden seyen. Da es für jede Königl. Behörde sowohl, als für die Patrimonialgerichte, Stadt- und Markts-Magistrate, so wie auch für jeden Geschäftsmann, Behufs der ämtlichen Correspondenz mit den verschiedenen Ober- und Unter-Behörden des Königreichs, von großer Wichtigkeit seyn muß, sich sowohl von den höchsten Ministerien, und den ihnen untergestellten Central- und Kreisstellen, als auch von sämmtlichen geistlichen und weltlichen Ober- und Unter-Behörden des ganzen Königreiches die unentbehrliche Kenntniß zu verschaffen; so zweifelt man nicht an baldigen zahlreichen Bestellungen, welche sogleich prompteſt befriediget werden sollen.

München den 8. September 1819.

Die
Redaction des Königl. Intelligenz-Blattes für den Isarkreis.

(Reclamations-Termin für die hiesigen Hausbesitzer wegen ausgemittelter Mieth-Steuer betreffend.)

Die Königl. unmittelbare Steuer-Cataster-Commission hat hiesorts nicht nur die Anzeige gemacht, daß, nachdem die erste Revision der Miethsteuer in der Haupt- und Residenzstadt bereits vor sich gegangen, nunmehr der instructionsmäßige, halbjährige Termin, zur Anbringung von Reclamationen gegen die revidirte, respective neu ausgemittelte Mieth-Steuer, eröffnet werden soll, sondern auch die Weisung anher ertheilt, sämmtliche Häuser-Besitzer hiesiger Stadt in Kenntniß zu setzen, daß die Reclamations-Zeit, von nun an, ein halbes Jahr lang dauere, innerhalb welcher Zeitfrist also alle jene, welche nach Verhältniß ihrer Mieth-Betrags-Summe zu hoch besteuert zu seyn glauben, sich bey dem unterzeichnetem Königl. Kreis- und Stadtgerichte melden, und ihre Reclamationen mit Beobachtung dessen, was in der, unterm 14ten December 1814 (Regierungsblatt, Stück LXXI.) dießfalls erschienenen Instruction angeordnet ist, anbringen können.

Den 31. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.
Gerngroß, Director.
Baron Prielmayer, Accessist.

(Verschollenheits-Erklärung der Mar. Regina Textor.)

Nachdem, zu Folge der in diesen Blättern enthaltenen öffentlichen Vorladung vom 3ten November 1818, sich weder die Maria Regina Textor, verehlichte Rostin, noch deren rechtmäßige Erben hierorts gemeldet, und sich zu dem für sie anliegenden Depositum pr. 549 fl. 31 kr. legitimirt haben; so werden sie hiermit als verschollen erklärt, und hierdurch die in jener Ausschreibung angedrohten Rechtsnachtheile wahr gemacht.

Den 26. August 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr. dl.
Fortsetzung vom Königl. Landgerichte Dachau.												
Kur.] Gem. Mammendorf.												
Pfarrkirche Mammendorf und Filialkirche Peretshofen	6923	15	—	292	58	—	181	50	—	111	8 —	—	— —
Filialkirche Mammendorf	3999	47	3	107	41	3	111	7	1	50	34 2	—	— —
Bruderschaft daselbst	—	—	—	10	—	—	10	—	—	—	— —	—	— —
Kur. Gem. Mittelstetten.												
Pfarrkirche Mittelstetten	3858	18	1	172	37	—	159	1	—	13	36 —	—	— —
Filialkirche Hansbofen	582	22	—	24	12	—	14	14	—	9	58 —	—	— —
" Vogach	3071	10	3	132	10	2	42	10	2	90	0 —	—	— —
Rural-Gem. Niederroth.												
Pfarrkirche Niederroth	2708	6	2	118	36	—	140	3	—	—	— —	21	27 —
Filialkirche Weihern	940	45	—	29	29	1	34	23	—	—	— —	4	53 3
Kur. Gem. Oberbachern.												
Filialkirche Oberbachern	1404	44	1	53	48	—	61	43	—	—	— —	7	55 —
" Unterbachern	2092	16	3	52	49	—	25	5	—	27	44 —	—	— —
" Breitenau	743	23	1	27	48	3	21	53	3	5	55 —	—	— —
Seite 8.	27074	9	2	1082	10	1	801	30	2	315	1 2	34	35 3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr. dl.
Rur. Gem. Obermarbach.												
Pfarrkirche Obermarbach	1280	20	2	57	55	2	79	27	2	—	— —	21	34 —
Filialkirche Mittermarbach	2432	0	3	84	10	—	42	40	—	41	30 —	—	— —
" Oberhausen	849	52	1	27	5	—	10	50	—	10	9 —	—	— —
Rural-Gem. Oberroth.												
Pfarrkirche Oberroth und Filialkirche Arnetshofen	2960	33	2	121	50	—	137	45	—	—	— —	15	46 —
R. G. Oberweikertshofen.												
Pfarrkirche Oberweikertshofen	1808	47	—	69	50	—	102	30	—	—	— —	32	40 —
Filialkirche Wallenhofen	588	30	3	20	31	—	10	28	—	4	3 —	—	— —
" Poigern	1232	13	1	49	13	—	14	39	—	34	34 —	—	— —
Rural-Gem. Olching.												
Filialkirche Olching	2510	37	1	100	51	2	54	25	2	46	26 —	—	— —
Rur. Gem. Petershausen.												
Pfarrkirche Petershausen	6456	34	2	232	8	—	196	34	—	35	34 —	—	— —
Filialkirche Mühldorf	9313	15	3	556	4	—	128	41	—	227	23 —	—	— —
Seite 9.	29432	57	2	1119	51	—	790	6	—	399	45 —	70	— —

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rur. Gem. Pipinsried.															
Pfarrkirche Pippinsried	3141	2	2	150	20	—	128	27	—	21	59	—	—	—	—
Kapelle daselbst	802	40	2	25	30	—	20	22	—	5	8	—	—	—	—
Rural-Gem. Prittlbach.															
Filialkirche Prittlbach	4027	1	2	172	10	1	118	33	2	53	36	3	—	—	—
" Happertshofen	353	42	2	9	56	—	5	30	—	4	26	—	—	—	—
Rural-Gemeinde Puch.															
Filialkirche Puch	3247	19	1	153	40	—	80	—	3	78	30	1	—	—	—
Rur. Gem. Puchschlagen.															
Filialkirche Puchschlagen	4727	33	1	207	27	2	86	12	1	121	15	1	—	—	—
Rural-Gemeinde Ried.															
Filialkirche Ottmarshart	644	36	—	26	58	3	10	4	3	16	54	—	—	—	—
Rural-Gem. Röhrmoos.															
Pfarrkirche Röhrmoos	2314	4	2	86	37	2	116	44	3	—	—	—	30	7	1
Schulfond daselbst	2250	—	—	90	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Filialkirche Arzbach	1503	3	—	20	10	2	17	20	—	2	50	2	—	—	—
" Riedenzhofen	1137	39	2	43	—	1	28	54	—	14	6	1	—	—	—
" Kleininzemoos	773	—	—	21	3	2	19	43	2	1	20	—	—	—	—
Seite 10.	24981	48	2	1012	—	1	721	52	2	320	15	—	30	7	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.
Rural-Gem. Rottbach.															
Pfarrkirche Rottbach	2331	10	1	99	19	—	123	57	—	—	—	—	24	38	—
Filialkirche Unterlappach	1297	2	—	58	39	3	44	55	—	13	44	3	—	—	—
Rur. Gem. Rumeltshauſen.															
Filialkirche Rumeltshauſen	3911	14	3	165	16	2	92	46	—	72	30	2	—	—	—
Rural-Gem. Schönbrunn.															
Filialkirche Rudelzhofen	451	45	—	8	54	—	7	56	—	—	58	—	—	—	—
Rur. Gem. Schwabhauſen.															
Pfarrkirche Schwabhauſen	2480	50	—	93	58	2	134	13	—	—	—	—	35	14	2
Filialkirche Sickertshofen	324	18	2	12	10	2	9	20	—	2	50	2	—	—	—
" St. Peter Edenholzhauſen	219	15	—	6	13	—	2	38	—	3	35	—	—	—	—
Rural-Gemeinde Tara.															
Filialkirche Eſſenbach	272	35	3	8	32	—	11	18	—	—	—	—	2	46	—
Seite 11.	11288	26	1	458	3	1	427	3	—	93	38	3	62	38	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Ueberacker.															
Filialkirche Ueberacker	2153	21	3	87	30	1	78	48	1	8	48	—	—	—	—
Kapelle daselbst	2489	58	1	113	45	1	65	34	1	48	11	—	—	—	—
Filialkirche Diepoltshofen	441	49	—	15	45	—	7	5	2	8	39	2	—	—	—
Filialkirche Fußberg	599	53	2	18	59	1	13	2	—	5	57	1	—	—	—
R. G. Unterschweinbach.															
Filialkirche Schweinbach	2527	58	—	105	25	—	80	31	—	25	54	—	—	—	—
" Herrnzell	1105	31	3	38	9	2	18	50	—	19	19	2	—	—	—
Rural-Gem. Vierkirchen.															
Pfarrkirche Vierkirchen	3773	17	3	141	29	—	142	12	—	—	—	—	—	43	—
Bruderschaft daselbst	200	—	—	23	17	—	24	50	—	—	—	—	1	33	—
Filialkirche Jedenhofen	200	54	1	9	30	—	3	55	—	6	1	—	—	—	—
" Rettenbach	1233	17	—	29	18	2	14	28	2	14	50	—	—	—	—
Rural-Gem. Welshofen.															
Pfarrkirche Welshofen	6463	5	1	290	14	—	133	37	—	156	37	—	—	—	—
Filialkirche Bogenried	319	40	—	12	5	—	8	40	2	3	18	2	—	—	—
" Handenzhofen	227	35	—	8	59	1	11	—	—	—	—	—	2	2	3
Seite 12.	21876	17	2	895	30	—	602	20	—	297	35	3	4	16	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
R. G. Westerholzhausen.															
Pfarrkirche Westerholzhausen	3103	14	3	136	35	1	114	30	1	22	5	—	—	—	—
Bruderschaft daselbst	324	12	3	15	47	—	9	10	—	6	37	—	—	—	—
Filialkirche Albersbach	575	15	1	17	18	—	11	30	—	5	30	—	—	—	—
Rur. Gem. Wiedenzhausen.															
Filialkirche Wiedenzhausen	9602	24	—	394	43	—	138	18	—	256	25	—	—	—	—
= Orthofen	3745	22	2	145	17	3	66	47	3	78	30	—	—	—	—
Rural-Gem. Wildenroth.															
Kapelle Wildenroth	714	16	1	32	15	3	11	4	3	21	11	—	—	—	—
Pfarrkirche Höfen	5572	24	1	38	51	—	103	2	—	75	49	—	—	—	—
Rur. Gem. Unterweilbach.															
Filialkirche Oberweilbach	237	38	3	5	57	1	4	47	2	1	9	3	—	—	—
Rural-Gem. Sulzemoos.															
Pfarrkirche Sulzemoos	6205	24	—	231	15	—	213	45	1	57	26	3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1000	—	—	77	—	—	70	9	—	6	51	—	—	—	—
Seite 15.	31260	12	2	1315	—	—	803	16	2	511	43	2	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.		Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
					Renten.			Laſten.			Bilanz					
											Ueberſchuß.			Abgang.		
		fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
		Zuſammentrag.														
Man ſehe das XXXV. Stück.	Seite 1.	75082	29	—	3561	52	—	3212	32	—	393	18	—	43	58	—
	" 2.	16937	57	—	702	28	2	600	25	1	164	36	—	62	32	3
	" 3.	22534	53	3	929	28	—	762	54	—	229	57	3	63	23	3
	" 4.	20222	27	—	785	21	—	559	33	—	230	48	1	7	—	1
	" 5.	17959	58	—	761	41	1	600	46	1	198	40	1	43	51	1
	" 6.	32887	40	3	1403	33	2	1132	15	2	297	47	—	26	29	—
	" 7.	34373	19	—	1417	50	—	1102	33	1	363	3	—	47	40	1
	" 8.	27074	9	2	1082	16	1	801	30	2	315	1	2	34	15	3
	" 9.	29432	57	2	1119	51	—	790	6	—	399	45	—	70	—	—
	" 10.	24981	48	2	1012	—	1	721	52	2	320	15	—	30	7	1
	" 11.	11288	26	1	458	3	1	427	3	—	93	38	3	62	38	2
	" 12.	21876	17	2	895	39	—	602	20	—	297	35	3	4	16	3
	" 13.	31200	12	2	1315	—	—	803	16	2	511	43	2	—	—	—
	Summarum	365911	43	1	15443	10	—	12123	7	3	3816	15	3	496	13	2
					12123	7	3				496	13	2			
					3320	2	1				3320	2	1			

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des bürgerl. Schneidermeiſters Johann Zöcklein, hat man, auf Anbringen der Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum den 23ſten September l. J.,

ad excipiendum den 23ſten October, dann

ad concludendum den 23ſten November l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 7te December l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 20. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(3) 2. Dätzl.

In dem Schuldenweſen der Schäffers-Wittwe, Maria Anna Hierler, hat man, auf den Grund der angezeigten Inſolvenz und ſelbſtigen Antrags der Debentinn, und der gemäß Inventar ſich gezeigten beträchtlichen Ueberſchuldung, die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 13ten September l. J.,

ad excipiendum, den 28ſten September l. J., dann

ad concludendum, den 13ten October l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 28ſte October l. J., feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 17. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(3) 2. Hayder.

Da der zu München verſtorbene Sebaſtian Hiendlmaier, ½ Gütl Beſitzer zu Pollnhof d. G., mit Güter-Zertrümmerungen ſo andern öffentlichen Verkehr getrieben; ſo findet man, zur Herſtellung ſeines Activ- und Paſſiv-Standes, für nothwendig, alle diejenigen, welche an deſſen Erbsmaſſe, aus was immer für einem Grunde, Forderungen zu machen ſich berechtigt glauben, aufzufordern, ſolche hierorts bis 21ſten September l. J., wo in dieſer Verlaſſenſchafts-Sache die Haupt-Verhandlung mit den Erbsintereſſenten ſtatt hat, bey Vermeidung der geſetzlichen Nachtheile einzubringen, und eben ſo die noch ſchwebenden und unberichtigten Geſchäfte zur Anzeige zu bringen.

Den 21. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters Reiſer, Aſſeſſor.

Steckbrief.

Am 22ſten Auguſt l. J., wurde durch einen Unbekannten, dem Joſeph Urban, Bauer zu Großhelfendorf d. G., ein Pferd zu kaufen angeboten, und von dem Verkäufer, nach ſeiner heimlichen Entfernung, zurückgelaſſen.

Der Unbekannte iſt 25 bis 26 Jahre alt, mittlerer Statur, bleicher Geſichtsfarbe. Er hat ſchwarze Haare und Bart, und trug am Leibe einen Oberrock von dunkelgrauer Farbe, Hoſe von Nanquin, Halbſtiefel, dann zur Kopfbedeckung einen runden Hut mit hohem Gupfe. Am Oberrocke war ein kleines Militär-Denkzeichen ſichtbar. Das zurückgelaſſene Pferd iſt eine lichtbraune, ganz blinde Stute, 9 Jahre alt, 8½ Viertel groß, von ſtarker Mähne und ſtarkem Schweife, ſonſt durchaus ohne Zeichen.

Da das Pferd irgendwo entwendet worden; ſo erſucht man die betreffenden Behörden, auf den Beſchriebenen Späh zu verfügen, und den allenfallſigen Eigenthümer des Pferdes zur Empfangnahme, mit hinlänglicher Legitimation, hierher abzuordnen.

Den 31. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Miesbach.

Wieſend, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste	Mittlere	Mindeste	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	29	August.	38	93	131	62	69	16 —	15 34	15 —	61½	—	61½	11	50½
Erding . . .	2	September.	—	710	710	696	14	13 —	12 30	11 —	—	200	200	199	1
Freysing . . .	3	—	3	175	178	157	21	13 16	12 3	10 30	1	99	100	97	3
Geisenfeld . . .	30	August.	—	48	48	48	—	12 6	11 9	9 47	1	15	16	16	—
Haag . . .	31	—	—	7	7	7	—	12 —	11 —	10 —	—	4	4	4	—
Krayburg . .	28	—	—	47	47	47	—	12 30	12 —	11 20	—	14	14	14	—
Landsberg . .	4	September.	*)66	432	498	469	29	13 —	11 45	8 30	11	91	102	98	4
Landshut . .	3	—	—	553	553	529	24	12 28	11 15	9 43	1	68	69	69	—
Moosburg . .	31	August.	—	9	9	9	—	12 30	11 40	10 50	—	18	18	18	—
Mühldorf . . .	31	—	—	25	25	25	—	12 30	12 15	12 —	2	46	48	46	2
München . . .	4	September.	133	1828	1961	1514	447	14 30	13 —	10 30	47	841	888	750	138
Murnau . . .	4	—	*)54	53	107	78	29	16 —	15 10	12 45	21	16	37	20	17
Pfaffenhofen . .	31	August.	—	68	68	68	—	13 30	12 24	11 20	—	109½	109½	109½	—
Reichenhall . .	30	—	5	20	25	20	5	14 30	14 —	13 30	—	2	2	2	—
	3	September.	5	13	18	15	3	— —	14 —	— —	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	2	—	7	255	262	249	13	14 36	13 26	12 12	10	86½	96½	71½	25
Schongau . . .	31	August.	*)26½	103	129½	82½	47	14 22	12 4	10 43	5	36	41	20	21
Traunstein . .	28	—	12	156	168	142	26	14 48	13 48	12 24	9	72	81	77	4
Wasserburg . .	1	September.	2½	13	15½	12½	3	14 42	12 40	10 18	—	20	20	17	3
Wellheim . . .	2	—	—	10	10	10	—	14 37	12 46	10 32	13	55	68	59	9
			*)58	112	170	114	56	14 37	12 46	10 32					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 48	8 24	8 —	5	—	5	—	5	— —	— —	— —	—	2	2	2	—	— —	5 24	— —
8 —	7 30	7 —	—	190	190	190	—	5 30	5 —	4 30	2	80	82	71	11	4 30	4 24	4 —
7 47	7 30	6 30	9	26	35	31	4	5 —	4 30	4 —	2	29	31	29	2	4 30	4 —	3 30
6 45	6 12	— —	—	10	10	8	2	4 24	3 30	— —	2	13	15	15	—	4 —	3 20	— —
— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	10	10	10	—	5 —	4 20	3 50
6 30	6 12	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	16	16	16	—	5 —	4 30	4 —
8 —	7 30	7 —	4	136	140	125	15	5 —	4 30	4 —	5	112	117	117	—	4 —	3 30	3 20
7 30	6 45	5 54	2	83	85	85	—	4 45	4 7	3 45	5	80	85	80	5	4 26	3 30	3 15
8 15	7 22	6 30	—	1	1	1	—	— —	4 30	— —	—	3	3	3	—	4 6	4 3	4 —
6 24	6 10	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	15	28	43	41	2	5 24	4 40	3 30
8 23	7 47	6 53	44	399	443	413	30	6 8	5 17	4 8	105	586	691	558	133	4 57	3 54	2 57
10 —	9 30	— —	3	4	7	6	1	— —	6 —	— —	3	12	15	15	—	5 30	5 —	— —
7 30	7 —	6 33	12	2½	14½	10½	4	— —	4 —	— —	5	32½	37½	37½	—	3 30	3 15	3 —
— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 34	8 —	7 12	7	3½	10½	5½	5	6 —	5 12	4 —	13	202½	215½	179½	36	5 12	4 12	3 24
8 56	8 —	7 25	2½	9	11½	6½	5	6 30	5 55	5 20	5	25½	30½	23½	7	5 15	5 10	5 —
8 —	7 —	6 12	2	25	27	20	1	— —	6 —	5 —	—	112	112	104	8	5 18	4 48	4 —
8 —	7 —	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	21	21	17	4	5 —	4 48	3 30
9 50	9 —	8 15	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	14	14	14	—	5 30	5 12	5 —

Königlich-Baieriſches

Intelli- Genzblatt

für den Iſarkreis.

XXXVII. Stück. München den 15. September 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Expoſitur in Gieſing betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam die Expoſitur zu Gieſing in Erledigung.

Dieſelbe liegt in der Diöceſe Freyſing, Decanate Rammersdorf, in der Pfarrey der Vorſtadt Au, und im Königl. Landgerichte München.

Die Seelenzahl derſelben beläuft ſich zwiſchen 1600 und 1700 Seelen, und befindet ſich eine Schule in Obergieſing.

Die Rente des Expoſitus beſteht aus der Kloſterpenſion desſelben, und der geſetzlichen Functions-Zulage, an geſtifteten Gottesdienſten zu 70 fl., an Stollgefällen beyläufig zu 200 fl. und dem Genuß der freyen Wohnung.

Laſten haften keine beſonderen auf dieſer Expoſitur.

Um dieſelbe können ſich nur Staats-Penſioniſten aus den aufgehobenen Klöſtern melden.

München den 7. September 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hoffſtetten, Director.

v. Weckbecker.

(Die Erledigung des Schuldienſtes zu Allerheiligen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch Abtretung des bisherigen Lehrers vom Schulfache, iſt der Schuldienſt zu Allerheiligen, der Pfarrey Oberwarngau, Landgerichts Miesbach, in Erledigung gekommen.

Der Lehrer muß Geſang und Orgelſpiel verſtehen, und ſoll, da die Lehrers-Wohnung für

eine Familie zu beſchränkt iſt, unverheirathet ſeyn.

Die jährlichen Dienſtes-Erträgniſſe beſtehen in 268 fl.

Die Competenten haben ihre, mit den nöthigen Zeugniſſen verſehenen, Bittſchriften innerhalb drey Wochen einzureichen.

München den 7. September 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präſident.
v. Hofſtetten, Director.
v. Rüdt, Rggs.Conc.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben am 17ten Auguſt l. J. den bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes angeſtellten Kanzley-Bothen, Joſeph Offenbach, in ſolcher Eigenſchaft zum Ober-Appellationsgerichte verſetzt, und den bisher überzähligen Kanzley-Bothen des Appellationsgerichtes für den Ober-Donaukreis, Mathias Sutor, zum etatsmäßigen Bothen bey genanntem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes ernannt.

Durch allerhöchſte Entſchließung vom 5ten September l. J. wurde die Pfarrey zu Sendling, Königl. Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Aſcholtshauſen, Königl. Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreiſe, Prieſter Franz Xaver Sendelbeck, allergnädigſt verliehen.

Durch allerhöchſte Reſcripte vom 7ten September l. J., iſt die Pfarrey zu Unterpfaffenhofen, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer zu Inning, Prieſter Jacob Joſeph Thimotheus Urban, dann das Fruhmeß-Beneficium zu Rammersdorf, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, Prieſter Caspar Kleber, allergnädigſt verliehen, und der von der Max Freyherrlich von Gumpenbergiſchen Vormundſchaft zu Pettmes, auf das Freyherrlich von Gumpenbergiſche Beneficium zu St. Martin und Kaſtul zu Landshut, präſentirte Prieſter Joſeph Heggenſtaller, Cooperator Expoſitus zu Teysbach, beſtätiget worden.

Nichtminder wurde auch am 8ten desſelben Monaths die Pfarrey Affing, Landgerichts Aichach, mit dem bisherigen Nockheriſchen Schul-Beneficiaten in Tölz, Prieſter Franz Xaver Lindershuber, beſetzt.

Vermög allerhöchſter Entſchließung vom 9ten September l. J. haben Se. Majeſtät der König zu genehmigen geruhet, daß der Prieſter Joſeph Anton Holzer, Cooperator zu Niederaſchau, von dem Magiſtrate der Stadt Traunſtein, auf das Schul-Beneficium der unirten Meſſen daſelbſt, präſentirt werde.

Bekanntmachungen.

Montags den 20ſten dieß, und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags aber von 3 bis 6 Uhr, werden an diesſeitiger Schule (Ludwigs-Vorſtadt Nro. 41 vor dem Sendlinger-Thore) die Final-Prüfungen für angehende Landärzte abgehalten, wozu man das ärztliche und gelehrte Publikum hiermit einladet.

München den 13ten September 1819.

Königliches Directorium der Schule für Landärzte dahier.
Carl v. Orff, Director.
Koſak.

(Reclamations-Termin für die hieſigen Hausbeſitzer wegen ausgemittelter Mieth-Steuer betreffend.)

Die Königl. unmittelbare Steuer-Cataſter-Commiſſion hat dießorts nicht nur die Anzeige gemacht, daß, nachdem die erſte Reviſion der Miethſteuer in der Haupt- und Reſidenzſtadt bereits vor ſich gegangen, nunmehr der inſtructionsmäßige, halbjährige Termin, zur Anbringung von Reclamationen gegen die revidirte, reſpective neu ausgemittelte Mieth-Steuer, eröffnet werden ſoll, ſondern auch die Weiſung anher ertheilt, ſämmtliche Häuſer-Beſitzer hieſiger Stadt in Kenntniß zu ſetzen, daß die Reclamations-Zeit, von nun an, ein halbes Jahr lang dauere, innerhalb welcher Zeitfriſt alſo alle jene, welche nach Verhältniß ihrer Mieth-Betrags-Summe zu hoch beſteuert zu ſeyn glauben, ſich bey dem unterzeichnetem Königl. Kreis- und Stadtgerichte melden, und ihre Reclamationen mit Beobachtung deſſen, was in der, unterm 14ten December 1814 (Regierungsblatt, Stück LXXI.) dießfalls erſchienenen Inſtruction angeordnet iſt, anbringen können.

Den 31. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Baron Prielmayer, Acceſſiſt.

(Präcluſion der Forderungen an die Lict. Löbl'ſche Verlaſſenſchafts betreffend.)

Auf weiteres Anſuchen der Teſtaments-Execution des hierorts verſtorbenen Advocaten, Lict. Löbl, werden alle diejenigen, welche ſich, ungeachtet des am 23ſten Juni l. J. gegebenen ſechszigtägigen, und in den öffentlichen Blättern ausgeſchriebenen Präcluſiv-Termines, mit ihren Anforderungen auf deſſen Verlaſſenſchafts-Maſſa hierorts nicht gemeldet haben, mit ſolchen hiermit wirklich präcludirt.

Den 4. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

(Die Erhebung der Zinſen von Stiftungs-Capitalien bey Privaten in der Stadt München, durch den aufgeſtellten Agenten betreffend.)

Die Zinszeiten für die Stiftungs-Capitalien ſind der erſte April und der erſte October eines jeden Jahres.

Demnach ladet der Unterzeichnete hierdurch vorläufig für das nächſte Ziel diejenigen Privaten dieſer Hauptſtadt ſowohl, als der Vorſtädte, welche auf ihren Beſitzungen Capitalien von auswärtigen Stiftungen liegen haben, zur Entrichtung der rückſtändigen und laufenden Zinſe ein.

München den 8. September 1819.

Biondino,
Königl. Rechnungs-Commiſſär, als aufgeſtellter Stiftungs-Agent;

im Gebäude der Königl. Regierung, ehemahligen landſchaftlichen Bancohaus, im dritten Stocke vornheraus, Zimmer Nro. 141.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Troßberg:															
Rural-Gem. Troßberg.															
Pfarrkirche	32311	11	3	832	15	8	860	37	2	—	—	—	28	22	—
Sebastianskirche	5170	32	2	128	20	2	75	17	—	53	0	2	—	—	—
Michaelskirche	6430	52	2	238	14	2	224	30	5	13	37	3	—	—	—
Bürgermeß-Stiftung	7302	50	2	546	7	2	228	58	1	317	9	1	—	—	—
Erbords-Bruderschaft	2200	50	2	60	24	3	49	54	—	10	30	3	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	1765	50	2	120	13	3	119	11	3	1	2	—	—	—	—
Junggesellen-Bruderschaft	485	—	—	50	51	—	33	7	—	17	44	—	—	—	—
Bruder- und Armenhaus	24404	6	—	1030	48	1	585	—	2	451	47	3	—	—	—
Reich-Almosen	5727	3	2	224	55	2	257	30	—	—	—	—	32	34	2
Rural-Gem. Schnaidsee.															
Pfarrkirche Schnaidsee	17250	8	2	470	12	—	467	58	2	2	13	2	—	—	—
Seelen-Bruderschaft daselbst	1335	53	1	53	50	2	65	45	1	—	—	—	11	54	3
Rosenkranz-Bruderschaft	2330	—	—	134	11	3	74	33	—	59	38	3	—	—	—
Schulfond	75	—	—	3	45	—	3	45	—	—	—	—	—	—	—
Armenfond	75	—	—	3	45	—	3	45	—	—	—	—	—	—	—
Filialkirche Berg	2194	52	2	65	22	2	65	41	—	—	—	—	—	18	2
Seite 1.	107239	32	—	3969	24	—	3115	49	2	926	53	1	73	9	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Kirchſtädt.															
Filialkirche Kirchſtädt	3284	4	3	98	48	3	104	30	—	—	—	—	5	41	1
Rural-Gem. Waldhauſen.															
Filialkirche Waldhauſen	4702	4	2	132	33	3	165	26	3	—	—	—	32	53	—
Rural-Gem. Pittenhart.															
Pfarrkirche Pittenhart	7630	43	3	200	15	—	212	3	2	—	—	—	11	48	2
Seelen-Bruderſchaft daſelbſt	3139	43	1	108	27	—	13	58	3	94	28	1	—	—	—
Filialkirche Eſchenau	1359	20	—	50	6	2	4	23	3	45	42	3	—	—	—
Rural-Gem. Albertaich.															
Filialkirche Albertaich	16800	8	3	515	58	1	161	47	1	354	11	—	—	—	—
" Dipoldsberg	17980	47	3	610	13	1	181	37	1	428	36	—	—	—	—
Rural-Gem. Obing.															
Pfarrkirche Obing	12149	38	1	238	20	2	255	24	—	—	—	—	17	3	2
Seelen-Bruderſchaft daſelbſt	752	52	—	30	2	—	24	22	1	5	39	3	—	—	—
Seelen-Kapelle daſelbſt	4441	40	3	133	43	—	37	13	1	96	29	3	—	—	—
Schulfond daſelbſt	125	—	—	6	15	—	6	15	—	—	—	—	—	—	—
Filialkirche Pfaffing	1921	2	1	74	47	3	9	11	2	65	36	1	—	—	—
Seite 2.	74047	15	—	2199	30	3	1176	13	1	1090	43	3	67	20	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Hößlwang.												
Pfarrkirche Hößlwang und Bruderschaft daselbst	5909	17	2	156	1	2	182	7	3	—	—	—
Schulfond daselbst	500	—	—	20	—	—	20	—	—	—	—	—
Filialkirche Geudersberg	11038	22	—	415	38	3	125	31	3	290	7	—
Rural-Gem. Eggstädt.												
Pfarrkirche Eggstädt	6932	41	3	190	15	—	253	45	1	—	—	—
Bruderschaft daselbst	450	15	—	39	8	3	50	11	—	—	—	—
Schulfond daselbst	25	—	—	1	15	—	1	15	—	—	—	—
Armenfond daselbst	25	—	—	1	15	—	1	15	—	—	—	—
Filialkirche Langbürgen	1774	13	—	67	22	3	37	10	—	30	6	3
Filialkirche Polling	357	58	1	11	8	3	3	57	—	7	11	3
Rural-Gem. Gstadt.												
Filialkirche Gstadt	4212	22	3	104	7	2	59	16	—	44	51	2
„ Golnzhausen	2857	35	—	54	34	2	73	48	3	—	—	—
Rural-Gem. Seebrück.												
Filialkirche Seebruck	4177	16	1	92	40	1	199	5	2	—	—	—
Rural-Gem. Chiemsee.												
Bruderschaft zu Chiemsee	2555	—	—	128	7	1	52	53	—	75	14	1
Seite 3.	41395	1	2	1281	56	—	1060	22	—	447	31	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Halfing.															
Filialkirche Halfing	16473	21	1	556	14	1	587	30	2	—	—	—	31	25	1
Schulfond daselbst	50	—	—	2	30	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—
Armenfond daselbst	100	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Rural-Gem. Seeon.															
Filialkirche Niederseeon	3474	20	—	89	51	—	91	40	2	—	—	—	1	49	2
„ Ischl	1058	57	—	30	49	3	45	24	2	—	—	—	14	34	3
Rural-Gem. TäcHERting.															
Filialkirche TäcHERting	25444	20	1	833	53	3	335	30	3	498	23	—	—	—	—
Anna-Bruderschaft daselbst	255	—	—	19	59	—	23	46	—	—	—	—	3	47	—
Rural-Gem. Feldkirchen.															
Filialkirche Feldkirchen	6028	21	—	161	34	1	166	52	3	—	—	—	5	18	2
Schutzengel-Bruderschaft allda	575	—	—	38	6	—	27	15	—	10	51	—	—	—	—
Filialkirche Thinning	5705	15	2	232	3	3	65	11	—	166	52	3	—	—	—
„ Deinting	33902	58	3	1137	20	2	383	18	—	754	8	2	—	—	—
Sebastian-Bruderschaft allda	150	—	—	35	30	—	8	19	—	27	17	—	—	—	—
Seite 4.	93817	33	3	3143	4	1	1742	27	—	1457	32	1	56	55	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Emertsham.															
Filialkirche Emertsham	41340	38	—	1366	0	—	345	31	3	1020	34	1	—	—	—
14 Nothhelfer-Bruderschaft daselbst	480	16	3	40	27	1	19	43	—	20	44	1	—	—	—
Filialkirche Kirchstädt	1841	18	2	56	51	2	10	—	—	40	51	2	—	—	—
Rural-Gem. Engelsberg.															
Pfarrkirche Engelsberg und Filialkirche Höbering	13423	19	3	406	24	—	462	51	1	—	—	—	56	27	1
Corp. Christi und 7 Schmerzen-Bruderschaft daselbst	5791	50	2	298	21	2	184	25	—	113	56	2	—	—	—
Rural-Gem. Altenmarkt.															
Filialkirche Altenmarkt	6125	35	3	173	0	—	202	13	2	—	—	—	29	4	2
Dobler. Stiftung daselbst	4570	12	2	184	50	2	140	45	—	38	16	2	—	—	—
Seelen-Bruderschaft allda	1002	27	2	59	46	—	18	18	1	41	27	3	—	—	—
Scapulier- und Schmerzen-Bruderschaft zu Baumburg	201	—	—	16	34	3	18	30	—	—	—	—	1	55	1
Rural-Gem. Kienberg.															
Pfarrkirche Kienberg	7046	2	3	207	38	3	230	35	1	—	—	—	28	56	2
Kapelle und Bruderschaft allda	3086	—	2	153	34	2	121	42	1	31	52	1	—	—	—
Rural-Gem. Radwenden.															
Filialkirche Radwenden	3146	23	—	90	44	1	70	26	—	20	18	1	—	—	—
" Kirchberg	1575	33	2	55	1	—	95	7	3	—	—	—	40	6	3
Seite 5.	90239	39	—	3109	38	—	1032	7	—	1334	1	1	156	30	1

Namen der an die Gemeinden extrabirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.	Fundirungs-Etat.											
		Renten.			Lasten.			Bilanz					
								Ueberschuß.			Abgang.		
	fl. kr. dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Amerang.													
Filialkirche Amerang	5724 32 1	312	40	3	274	35	1	38	5	2	—	—	—
Nothhelfer-Bruderschaft daselbst	3555 50 —	220	40	3	125	22	2	95	18	1	—	—	—
Filialkirche Meitham	1237 18 3	45	53	3	35	22	2	10	31	1	—	—	—
Seite 6.	10517 41 —	579	15	1	435	20	1	143	55	—	—	—	—
Zusammentrag.													
Seite 1.	107239 32 —	3969	24	—	3115	30	2	926	53	1	73	0	3
" 2.	74647 15 —	2199	30	3	1170	13	1	1090	43	3	67	20	1
" 3.	41395 1 2	1281	35	—	1060	22	—	447	31	1	226	18	1
" 4.	93817 33 3	3145	4	1	1742	27	—	1457	32	1	56	55	—
" 5.	90239 39 —	3109	38	—	1932	7	—	1334	1	1	156	30	1
" 6.	10517 41 —	579	15	1	435	20	1	143	55	—	—	—	—
Summarum	417850 42 1	14282	27	1	9462	10	—	5400	36	3	580	19	2
		9462	10	—				580	19	2			
		4820	17	1				4820	17	1			

(Die Fortsetzung folgt.)

Versteigerungen.

In Gemäßheit gnädigster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 10ten Juni laufenden Jahrs, werden, cummulativ mit dem Königl. Forstamte Egelharting, nachstehende, in der Revier Isen entegene, Waldparcellen, nach ihren ganzen Komplexen, oder in kleineren angemessenen Abtheilungen, je nachdem sich Kaufsliebhaber einfinden, im Wege der öffentlichen Versteigerung, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung, zum Verkaufe gebracht,

Am Freytag den 24sten September dieß Jahrs:

1) Der sogenannte nächst Isen gelegene Steinboldergraben, 2 Tagwerk groß;
2) die sogenannten Blößen auf der Gemeinde und bey dem Ziegelstadel, im Ganzen 10 Tagwerk haltend;
3) die Fuchsberger-Blößen, 15 Tagwerk groß;

am Samstag den 25sten September l. J.,

4) das Trabholz pr. 2 Tagwerk;
5) die Parcelle Maierl, zu 4 Tagwerk, mit Eichen und Erlen;
6) die Freygasse, 1 Tagwerk 2 Decimalen groß, Fichtenbestand;
7) ein kleiner kahler Theil der Schnauppinger-Gemeinde, 11 Tagwerk groß.

Die Versteigerung findet an Ort und Stelle der zu verkaufenden Waldtheile selbst statt, und als Zusammenkunfts-Ort wird das Allram-Bräuhaus zu Isen bestimmt, wo sich die Kaufsliebhaber jeden Tags früh 9 Uhr einzufinden haben.

Die Kaufsbedingnisse werden den Käufern bey den Verhandlungen näher eröffnet, und richten sich nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30sten September 1811 (Regierungsblatt St. LVII., S. 1577 bis 1582, bestimmten Normen.

Indem man diese Verkäufe hiermit öffentlich bekannt macht, bemerkt man, daß Kaufsliebhaber diese Parcellen inzwischen, mit dem hierzu beauftragten Königl. Revierförster zu Isen, nach Belieben besichtigen können.

Den 24. August 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Erding.

(3) 2. Beutlhauser, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Anbefehlung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, dd. 28sten v. M., wird am Freytage den 8ten künftigen Monaths October das allerhöchst herrschaftliche Bräuhaus zu Hohenschwangau, und dazu gehörige Nebengebäude, dann einige walzende, im Districte Schwangau und Waltenhofen liegende Gründe, nach den, in der allerhöchsten Verordnung vom 30sten September 1811, im solchjährigen Regierungsblatte Stück LXVII., Seite 1577 — 1582 ausgesprochenen Bestimmungen, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, veräußert.

Bestandtheile.

I. An Gebäuden:

a) Das Bräuhaus, mit den zum braunen und weißen Sudwesen, dann Branntweinbrennen nöthigen Einrichtungen, ist zweygädig, ganz gemauert mit einer Zeigeldachung; zu ebener Erde befinden sich zwey Keller, zwey

Schenkſtuben und das Sudhaus; oben auf iſt ein Zimmer, Küche, kupferne Dörr, Malzkammer, und zwey Getreidkäſten;

b) Die geſonderte Schäfflerhütte mit einer Stube, Holzlege, nebſt Stall auf fünf Stück Vieh;

c) der gleichfalls geſonderte, gemauerte Getreidkaſten mit einer Ziegeldachung; zu ebener Erde iſt ein geräumiges Gewölb, und ein Keller, dann obenauf zwey Getreidkäſten;

d) der halbgemauerte Stadl und Einleg, hierin befindet ſich auch eine Pferdeſtallung;

e) die Waſſerleitung.

II. An Gründen:

a) Der Wiesgrund auf der Hornburg pr. 2 Tagwerk 1 Viertl 47 Stangen;

b) der Acker hinter dem alten Schwenkl pr. 2 Viertl 4 Stangen;

c) der Acker bey dem Gſtaigbaum pr. 1 Viertl;

d) der Acker bey dem Dörnzeil pr. 3 Viertl 34 Stangen;

e) der Acker im äußern Hornfelde pr. 2 Viertl 12 Stangen;

f) der Acker in der Bündt pr. 58 Stangen;

g) der Wiesgrund bey dem Bannwalde pr. 3 Tagwerk 3 Viertl 80 Stangen;

h) der Wiesgrund im Frauenberge pr. 1 Tagwerk 3 Viertl 60 Stangen;

i) der Wiesboden am alten Schwenkl pr. 3 Viertl 45 Stangen.

III. Befugniſſe:

a) Die braune und weiße Bierbräu- dann Branntweinbrennerey-Gerechtigkeit;

b) das von dem Pächter bisher ausgeübte Recht des Minuto-Verſchleißes, und des Muſikhaltens an erlaubten Tagen.

Laſten:

Die Gewerbſteuer beträgt dermahl 12 fl. — Die Gebäude, als bloß zur Gewerbs-Anrichtung eingerichtet, ſind nicht beſteuert; die auf den Gründen haftenden unbedeutenden Steuerſimpeln werden bey der Verſteigerung eröffnet.

Die Gemeinde-Bürden ſind, gleich andern, ohne Ausnahme zu tragen.

Vorbeſchriebene Realitäten, und zwar die Gebäude werden zuſammen, hingegen die Grundſtücke, jedes einzeln, verkauft.

Wer ſich von dem Zuſtande der Gebäude, und der Einrichtung zum Sudweſen, dann der Lage der Grundſtücke, vor dem Verſteigerungs-Tage überzeugen will, hat ſich wegen erſtern bey dem Bräuhaus-Pächter Benedict Koch, zu Hohenſchwangau, und wegen der Gründe bey dem Gemeinde-Vorſteher zu Schwangau zu melden, welche zu Vorzeigung der Objecte angewieſen ſind.

Auswärtige, dem Amte nicht bekannte, Käufer haben bey der Verſteigerung gerichtliche Zeugniſſen über Vermögen und ſonſtige Verhältniſſe vorzulegen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ſich am bemeldten Tage, Morgens 9 Uhr, im Wirthshauſe zu Schwangau einzufinden, ihre Anbothe ad protocollum zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Zu gleicher Zeit, und am nämlichen Tage, wird auch die Fiſcherey im Saibling und Schwannenſee, nächſt dem Bräuhauſe, auf ſechs oder mehrere Jahre, welches bey der Verpachtung nähers be-

ſtimmt wird, verpachtet, wozu Pachtluſtige eingeladen werden.

Den 8. September 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Schongau.

(3) 1. Grabner, Rentbeamter.

Vermög hoher Regierungsweiſung vom 18ten Juli l. J., wird der noch vorhandene Getreid-Vorrath, bey dem zu Ende ſtehenden Rentamte, in beyläufig 570 Schäffel Korn beſtehend, auf der Schranne, oder mittelſt Verſteigerung, je nachdem es für das Aerar am vortheilhafteſten iſt, veräußert werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, das Getreid, welches auf hieſigem Amtsſpeicher aufbewahrt liegt, zu beſichtigen, und ihre Anbothe im Rentamts-Locale abzugeben, wobey bemerkt wird, daß der mittlere und letzte Schrannenpreis, jedes Mahl von der vorhergehenden Local-Schranne im Durchſchnitte genommen, als Anhaltspunkt dient.

Der Kauf hat täglich ununterbrochen ſtatt, und kann das Getreid, im Ganzen oder in Partien, ſo ferne der Ortspreis erreicht wird, gegen ſogleich baare Bezahlung, ungehindert abgefaßt werden.

Den 15. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Traunſtein.

(3) 3. Pauſchmann, Rentbeamter.

Auf Anbringen der Gemeinde Reichenkirchen wird das, durch den neuen Schulhausbau entbehrlich gewordene alte, ganz hölzerne, lediglich für eine Taglöhners-Familie ſich eignende Schulhäusl, Dienstag den 21ſten September, von Vormittags 10 Uhr bis Glockenſchlag 12 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich, vorbehaltlich der obrigkeitlichen Genehmigung, verſteigert, wozu ſich Kaufsluſtige, welchen die weitern Bedingungen zugleich werden eröffnet werden, einfinden wollen.

Den 3. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

Die vorhandene Mobiliarſchaft des verſtorbenen Pfarrers und Kammerers, Johann Michael Huber, von Pfaffenhofen am Parsberg, beſtehend in verſchiedenen Haus- und Baumanns-Fahrniſſen, Zinn, Kupfer, einigem Silber, Betten, Weißzeug, Vieh, Heu und Getreid, wird am 27ſten d. M., in loco Pfaffenhofen, an die Meiſtbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verſteigert, vielmehr mit der Verſteigerung der Anfang gemacht. Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen.

Den 2. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

Appel, Aſſeſſor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Unterm 14ten April l. J. gegen 9 Uhr Abends, wurden, bey einer vorgenommenen Viſi-

tation, in der dem Johann Prechtl, Müller in Laufen, angehörigen Hütte, 4 ganze und 3 halbe Buſchen ausländiſches Eiſen, 745 Pfund, aufgefunden, worüber ſich bis zur Stunde kein Eigenthümer hervorgethan hat.

Derjenige, welcher auf dieſes Eiſen rechtlichen Anſpruch machen zu können glaubt, wird hiermit aufgefordert, ſich innerhalb dreyßig Tagen bey dem unterzeichneten Mauth-Oberamte zu ſtellen, und ſeine Rechte zu wahren, widrigenfalls, nach Verlauf des bezeichneten Termins, in Contumaciam erkannt werden wird.

Den 29. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Mauth-Oberamt Waging.

Wagner, Oberbeamter.

Guthy, Controlleur.

In dem Schuldenweſen des bürgerl. Schneidermeiſters Johann Zöcklein, hat man, auf Andringen der Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum den 23ſten September l. J.,

ad excipiendum den 23ſten October, dann

ad concludendum den 23ſten November l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 7te December l. J. feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen, nebſt dem Vorrechte, rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 20. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(3) 3. Dätzl.

In dem Schuldenweſen der Schäffers-Wittwe, Maria Anna Hierler, hat man, auf den Grund der angezeigten Inſolvenz und ſelbſtigen Antrags der Debentinn, und der gemäß Inventar ſich gezeigten beträchtlichen Ueberſchuldung, die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 13ten September l. J.,

ad excipiendum, den 28ſten September l. J., dann

ad concludendum, den 13ten October l. J., und zwar in dem Maße, daß als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 28ſte October l. J., feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen ha-

ben, hiermit aufgefordert, an eben erwähnten Edictstagen, entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Forderungen, nebst dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als sie außer dem nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 17. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Rechberg, Director.

(3) 3. Hayder.

In der Verlassenschaftssache des Henle Weil, Hebräers von Wallerstein, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel Ansprüche auf dessen nicht sehr beträchtlichen Nachlaß zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen sechs Wochen, von heute an, um so gewisser sich hierorts zu melden, als außer dem die Ausantwortung an die Intestaterben ohne weitere Rücksicht erfolgen wird.

Den 17. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Rechberg, Director.

(3) 3. Hayder.

Der Pfarrer, Peter Paul Grienwald, in Götting, Königl. Landgerichts Miesbach, ist verstorben, ohne daß seine vorhandenen Verwandten dießorts bekannt sind.

Daher werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des gedachten Pfarrers Erbsansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb sechzig Tagen dahier anzumelden, außerdem weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 31. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Baron Prielmayer, Accessist.

Auf den Grund des gegen Georg Anglhuber, Bäckers von Pfetrach, gefällten, und nunmehr in Rechtskraft erwachsenen Ganturtheils, werden hiermit folgende Edictstage festgesetzt:

Ad producendum et liquidandum, der 14te October l. J.,

ad excipiendum, der 15te November l. J.,

ad replicandum et duplicandum, der 15te December l. J., und zwar in der Art, daß hierfür der 15te Jänner l. J. einschließig, als dies ad quem, festgesetzt sey, und die erste Hälfte dieses Termins, nämlich bis zum 30sten December l. J., als Replics-Termin, die andere Hälfte hingegen als Duplics-Termin gelten soll.

Alle diejenigen, welche gegründete Ansprüche an die Anglhuberische Masse zu haben glauben, haben an den bezeichneten Edictstagen ihre Rechte, entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu besorgen, wobey bemerkt wird, daß der erste Edictstag zugleich zu einer gütlichen Vereinigung und Nachlaßbehandlung bestimmt ist.

Den 3. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landshut.

(3) 1. Pölzl, Landrichter.

Gemäß gnädigſter Entſchließung des Königl. Appellationsgerichtes des Iſarkreiſes vom 20ſten Juli, praes. 2ten Auguſt l. J., wurde auf Einleitung des Ungehorſams-Verfahrens, gegen den, wegen Wilddiebſtahls unterſuchten, und aus der hieſigen Eiſenfrohnfeſte am 9ten April l. J. gewaltſam entwichenen Veit Kreitmaier, von Kemenohrn, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, erkannt, daher der Flüchtige edictaliter vorgeladen wird, innerhalb drey Monathen vor Gericht zu erſcheinen, und ſich, wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigung des Wilddiebſtahles, weiter zu verantworten.

Den 4. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Land- und Unterſuchungsgericht Wolfratshauſen.

(3) 2. v. Haaſi, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

Ankündigung.

Armenanſtalten ſind nothwendige Inſtitute des Staates ſowohl, als der Gemeinden. Dieſe Angelegenheit kräftig in allen Theilen zu beleben, hat ſich Unterzeichneter entſchloſſen, einen

Katechismus der Armen- und Krankenpflege in Stadt- und Landgemeinden

mit vollſtändigem Regiſter in Druck herauszugeben, der nicht nur alle Grundſätze behandelt, welche langjährige Erfahrung in der Anwendung als gut, und vortheilhaft erprobte, ſondern worin zugleich alle bezügliche Verordnungen, und Geſetze, im Zuſammenhange mit den Ausfertigungs-Tagen und Jahren, ſo genau und wörtlich angezeigt, und bearbeitet ſind, daß ohne Zuhilfenahme der Regierungsblätter, oder bändereichen Generalien-Sammlungen, in allen vorkommenden Fällen, ſogleich mit Grund und Verläßigkeit durch dieſes Hülfsbuch entſchieden werden kann. Vorzüglich der Beſitzer dieſes Werkes in jedem Verhältniſſe der Armen- und Krankenpflege befriedigende Erläuterungen, verläßigen Rath finden, und ſich zugleich überzeugen wird, daß der Inhalt der Dürftigkeit immerwährende Hülfe ſichert, und die Geſinnungen der Wohlthätigkeit in allen empfänglichen Herzen verbreitet. Der Verfaſſer iſt um ſo mehr der gewiſſen Ueberzeugung, daß dieſer Katechismus ſich zweckmäßig empfehlen werde, als bey deſſen Ausarbeitung kein Fleiß geſpart, und die anwendbarſten Stoffe geſammelt wurden.

Folgende Hauptgegenſtände bilden den Inhalt des Werkes: 1) Pflicht, und Berechtigung zur Armenhülfe. 2) Armenpflege im Königreiche Baiern. 3) Beſchreibung der Armen, — Heimaths-Rechte. 4) Verſorgung, Unterſtützung und Verpflegung der Armen auf dem Land, und in den Städten. 5) Anſtalten zu Verhütung der Verarmung. 6) Beſchäftigung arbeitsfähiger Armen. Armen-Beſchäftigungshäuſer. 7) Mittel und Quellen der Armenpflege. Milde Stiftungen, Waiſenhäuſer, allgemeine und beſondere Hoſpitäler, Kranken- und Armenhäuſer ꝛc. 8) Deren Verwaltung, und polizeyliche Einrichtungen in den Stadt- und Landbezirken. 9) Grund- und Ergänzungs-Vermögen der Armenpflegen. Urſprung des Vermögens der Wohlthätigkeit, Armenbeyträge und Armenſteuern ꝛc. 10) Oeffentliche Rechenſchaft. 11) Wirkungskreis des Armenpflegſchafts-Raths, der Polizeybehörden, Ortspfarrer, Gemeindevorſteher, Aerzte, ferner 12) der Kreisſtellen, und des Staats-Miniſteriums des Innern. 13) Ver-

hinderung des Bettels. 14) Zwangsarbeits-Anſtalten.

Der ganze Katechismus zählt über vierhundert Fragen und Antworten. Alle Sätze ſind durch die einleuchtendſten Beyſpiele aus dem Geſchäftsleben zur Anwendung niedergeſchrieben, und werden Liebe für die Sache der leidenden Menſchheit, wie nicht minder richtige, und gründliche Anſichten in allen Zweigen der Verwaltung verbreiten.

Das ganze Werk, deſſen Erſcheinen mit kommendem Herbſte zugeſichert wird, verbindet ein ſehr vollſtändiges Regiſter, worin in jeder Vorfallenheit das einzelne, ohne Aufenthalt nachgeſchlagen, und gefunden werden kann. Wodurch jeder ſich in Stand geſetzt ſieht, ſeine Amtsverrichtungen mit aller Sicherheit, Erleichterung und dem beſten Erfolge vorzunehmen.

Um auch minder vermögliche Gemeinden, und Privatliebhaber, ohne hohe Koſten in Stand zu ſetzen, ſich dieſes gemeinnützige Werk anzukaufen, das nach dermahligem Voranſchlage 20 Druckbogen in Groß-Octavformat zählen wird; ſo iſt der Preis auf ſechs Kreuzer für den ganzen Druckbogen geſetzt. Es werden nur ſo viele Exemplare gedruckt, als ſich Subſcribenten zeigen; daher alle, welche dieſen Katechismus durch Unterzeichnung an ſich bringen wollen, längſtens bis erſten October laufenden Jahres ihre Beſtellungen in der Kanzley ihres Land- und Herrſchaftsgerichts, oder bey ihrer Ortsobrigkeit machen mögen, von wo aus die Exemplare den Beſtellern gegen baare Bezahlung und Portovergütung zugeſtellt werden.

Subſcribenten-Sammler erhalten bey neun beſtellten Exemplarien das zehnte frey, und bey zwanzig und mehreren Abnehmern einen verhältnißmäßigen Rabat. Beſtellungsſchreiben und Geldſendungen werden ſich durchaus frankirt erbethen, und iſt ſich desfalls im Iſarkreiſe an den Controlleur der Königl. Central-Verwaltung des Geſetz- und allgemeinen Intelligenzblattes Greß zu wenden.

Augsburg am 15. Juli 1819.

Heinrich Seel,
Königlicher Regierungs-Secretär.
Lit. A. Nro. 12.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	5	September.	69	120	189	75	114	15	54	15	15	11	24	30½	—	30½	16½	14
Erding . . .	9	—	14	672	686	650	50	13	12	12	48	11	30	1	290	291	240	51
Freysing . . .	10	—	21	71	92	69	23	13	32	11	15	10	3	3	48	51	42	9
Geisenfeld . . .	6	—	—	145	145	105	38	11	8	9	30	7	30	—	42	42	30	6
Haag . . .	7	—	—	15	15	13	—	12	—	10	30	10	—	—	26	20	20	—
Krayburg . .	4	—	—	80	80	80	—	12	30	12	—	11	30	—	12	12	12	—
Landsberg . .	11	—	*)29	215	244	239	5	14	—	12	10	9	45	4	92	96	93	3
Landshut . .	10	—	24	309	333	303	30	12	30	11	30	9	45	—	99	99	80	4
Moosburg . .	7	—	—	20½	20½	20½	—	12	30	11	15	10	—	—	18½	18½	18½	—
Mühldorf . . .	7	—	—	32	32	29	3	13	—	12	30	11	—	2	10	12	12	—
München . . .	11	—	447	1030	1477	966	511	13	41	12	25	10	11	152	818	970	600	284
Murnau . . .	11	—	*)29	69	98	35	63	15	10	14	20	11	—	17	15	32	2	30
Pfaffenhofen . .	7	—	—	79½	79½	70½	9	13	—	12	15	11	6	—	102	102	134	28
Reichenhall . .	6	—	3	40	40	39	10	14	30	14	15	14	—	—	—	—	—	—
	10	—	10	—	10	4	6	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	9	—	15	185	196	167	29	14	7	13	—	11	57	25	88½	113½	97½	16
Schongau . . .	7	—	*)47	58	105	66	39	14	—	11	15	9	6	12	20	32	21	11
Traunstein . .	4	—	26	211	237	170	67	14	12	13	—	11	42	4	151	155	131	24
Wasserburg . .	7	—	3	6	9	6	3	14	—	12	—	—	—	3	35	38	32	6
Weilheim . . .	9	—	—	12	12	12	—	14	—	12	—	9	24	28	42	70	44	26
			*)50	90	140	105	41	14	—	12	—	9	24					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 6	8 24	8 —	5	1	6	—	6	— —	— —	— —	—	6	6	2	4	— —	5 12	— —
8 —	7 30	7 —	—	219	219	219	—	5 30	5 15	5 —	11	27	38	38	—	4 30	4 20	4 15
7 26	7 —	6 30	4	13	17	11	6	4 50	4 —	3 45	2	12	14	14	—	4 15	4 —	3 30
6 12	5 15	4 3	2	34	36	25	11	4 10	3 0	— —	—	33	33	30	3	3 9	2 24	— —
7 —	6 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	12	12	12	—	5 —	4 30	3 50
7 —	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	7	7	7	—	5 —	4 30	4 —
9 —	8 —	7 15	15	27	42	32	10	5 20	5 —	4 30	—	45	45	45	—	4 12	4 —	3 30
7 45	7 7	6 35	—	59	59	59	—	5 7	4 22	4 —	5	25	30	28	2	4 37	3 52	3 37
8 —	7 15	6 30	—	2	2	2	—	— —	4 15	— —	—	4	4	4	—	4 —	3 45	3 30
6 45	6 30	6 12	—	2	2	1	1	— —	4 48	— —	2	9	11	11	—	5 —	4 30	4 —
8 59	7 59	6 29	30	229	259	257	2	6 18	5 37	4 48	133	185	318	318	—	5 10	4 20	3 40
9 —	8 30	— —	1	9	10	8	2	— —	5 15	— —	1	13	14	9	5	5 40	5 —	— —
7 15	6 48	6 —	4	13½	17½	17½	—	4 10	4 —	3 10	—	22	22	22	—	4 0	3 30	3 —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	1	6	6	6	—	— —	5 —	— —
8 56	8 —	7 15	5	6½	11½	6½	5	6 11	5 31	4 52	36	109	145	126	19	4 42	3 57	2 42
10 —	8 57	7 40	5	16	21	21	—	6 15	6 7	6 —	7	29½	36½	22½	14	5 —	4 42	4 22
7 36	7 —	6 18	1	7	8	8	—	6 30	6 —	— —	8	120	128	123	5	5 12	4 12	3 36
8 —	7 48	5 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	4	8	12	12	—	4 12	3 —	— —
9 52	9 —	8 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	15	15	15	—	5 30	5 12	4 48

Digitized by Google

Königlich-Baieriſches

Intelli- genzblatt

für den Iſarkreis.

XXXVIII. Stück. München den 22. September 1819.

Amtliche Artikel.

(Proviſorium für den Winterbierſatz betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

In Erwägung der herabgegangenen Preiſe der Gerſte wird, nach Maßgabe des Artikels 25 im I. Titel der allerhöchſten Verordnung vom 25ſten April 1811 — Seite 625 ff. ſelchjährigen Regierungsblatts — auf den Grund der letzten definitiven Beſtimmung — Seite 1033 ff. des vorjährigen Kreis-Intelligenzblattes — der Gantersatz des Winterbiers, wie folgt, proviſoriſch regulirt:

I.

Für die Landgerichte

Berchtesgaden, Reichenhall, Traunſtein, Teiſendorf, Troßberg, Laufen, Tittmoning, Mühldorf,	auf drey Kreuzer drey Pfenninge die Maß.

II.

Für die Städte

München, Landshut, und für die Landgerichte Dachau, München, Landsberg, Starnberg, Ebersberg, Waſſerburg, Freyſing, Landshut, Erding, Pfaffenhofen, Wilsbiburg, Moosburg,	auf drey Kreuzer drey Pfenninge die Maß.

III.

Für die Landgerichte

Miesbach,
Tegernsee,
Tölz,
Weilheim,
Werdenfels,
Schongau,
Wolfratshausen,
Rosenheim, und
für die Herrschaftsgerichte
Brannenburg,
Hohenaschau,
Prien.

} auf vier Kreuzer die Maß.

Sämmtliche Polizey-Behörden haben über Beobachtung dieser Sätze und Verleitgebung tarifmäßigen Biers strenge zu wachen, und gegen etwaige Contravenienten im gesetzlichen Wege einzuschreiten.

München den 14. September 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker.
Reggs. Accesss.

An sämmtliche Land- und Herrschaftsgerichte des Isarkreises.

(Dr. Zwierleins Schriften, die Ziege als beste Säugamme betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unter Hinweisung auf die bereits unterm 9ten December 1817 (Isarkreis-Intelligenzblatt 1817 St. 51, Seite 1038) und am 2ten August 1819, Isarkreis-Intelligenzblatt St. 32, Seite 513)

dem ärztlichen und geburtshülflichen Personale des Isarkreises ertheilten Befehle, wird nunmehr den Königl. Land- und Herrschaftsgerichten aufgetragen, von dem medicinischen Personale ihrer Bezirke die hierüber gemachten Erfahrungen einzuziehen, und die erhaltenen Resultate, in einem Termine von 14 Tagen, der Königl. Regierung vorzulegen, damit die, für diesen in medicinisch-polizeylicher Hinsicht wichtigen Gegenstand, gemachten Erfahrungen ehebäldest zur Kenntniß Seiner Königlichen Majestät gebracht werden können.

Man gewärtiget daher die pünktlichste Einhaltung des gegebenen Termins und gründliche Behandlung der Sache.

München den 15. September 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker.

(Die Erledigung des Pfarrvicariats Tyrlaching betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrvicars Michael Nitsch, ist das Pfarrvicariat Tyrlaching erlediget.

Dasselbe liegt in der Diöcese Freysing, dann Decanate und Landgerichte Tittmoning, und hat in einem Umkreise von drey Stunden bey einer Bevölkerung von 655 Seelen, eine Filiale im Orte Buch, und eine Schule im Vicariats-Sitze Tyrlaching.

Die Einkünfte dieſes Pfarrvicariates beſtehen in 442 fl. 45 kr. Beſondere Laſten haften keine auf demſelben.

München den 14. September 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker.

(Erledigung des Schuldienſtes zu Ober-Pframern, Königl. Landgerichts Ebersberg, betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Der erledigte Schuldienſt zu Oberpfamern im Landgerichts-Bezirke Ebersberg iſt zu beſetzen. Deſſen jährliche Einkünfte beſtehen an Geld in 104 fl. und an Naturalien in zwey Schäffel Korn. Der Lehrer muß ein Organiſt ſeyn.

Dieſe Schulſtelle giebt einem bereits geprüften und beſtätigten, der Muſik kundigen Schuldienſt-Expectanten einen Anfangs-Poſten, an dem er ſich Verdienſte ſammeln, und baldiger weiterer Beförderung entgegen ſehen kann.

Die Competenten haben ihre, mit den nöthigen Zeugniſſen verſehenen, Bittſchriften innerhalb drey Wochen einzureichen.

München den 14. September 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Regier.-Acceſſiſt.

Dienſtes-Notizen.

Den 15ten September l. J., haben Seine Majeſtät der König die Pfarrey zu Sainbach, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Pfarrer zu Buch am Buchrain, Landgerichts Erding, Prieſter Jacob Huber, allergnädigſt zu verleihen, und den bisherigen Pfarrer zu Chieming, Landgerichts Traunſtein, Prieſter Philipp Zeno Hierander, auf die Pfarrey zu Laberberg, Landgerichts Abensberg im Regenkreiſe, zu verſetzen geruht.

Am 14ten September l. J. wurde der Schuldienſt in Schwaben, Landgerichts Ebersberg, an den dortigen bisherigen Schulverweſer, Max Aigner, verliehen, und der Lehrer Leopold Loſch, zum Schullehrer in Thalkirchen, Landgerichts München, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Reclamations-Termin für die hieſigen Hausbeſitzer wegen ausgemittelter Mieth-Steuer betreffend.)

Die Königl. unmittelbare Steuer-Cataſter-Commiſſion hat dießorts nicht nur die Anzeige gemacht, daß, nachdem die erſte Reviſion der Miethſteuer in der Haupt- und Reſidenzſtadt bereits vor ſich gegangen, nunmehr der inſtructionsmäßige, halbjährige Termin, zur Anbringung von Reclamationen gegen die revidirte, reſpective neu ausgemittelte Mieth-Steuer, eröffnet werden ſoll, ſondern auch die Weiſung anher ertheilt, ſämmtliche Häuſer-Beſitzer hieſiger Stadt in Kenntniß zu ſetzen, daß die Reclamations-Zeit, von nun an, ein halbes Jahr lang daure, in-

nerhalb welcher Zeitfriſt alſo alle jene, welche nach Verhältniß ihrer Mieth-Betrags-Summe zu hoch beſteuert zu ſeyn glauben, ſich bey dem unterzeichnetem Königl. Kreis- und Stadtgerichte melden, und ihre Reclamationen mit Beobachtung deſſen, was in der, unterm 14ten December 1814, (Regierungsblatt, Stück LXXI.) dießfalls erſchienenen Inſtruction angeordnet iſt, anbringen können.

Den 31. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Baron Prielmayer, Acceſſiſt.

(Das erledigte Peer'ſche Beneficium zu Roſenheim betreffend.)

Durch den Tod des letzten Beſitzers iſt das Peer'ſche Beneficium an der hieſigen St. Joſephs-Kirche in Erledigung gekommen.

Es liegt in der Diöceſe Freyſing, im Decanate und in derſelben Pfarrey Roſenheim, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens.

Der Beneficiat iſt verbunden, in obiger Kirche das Kirchweihe- und Patrocinal-Feſt zu halten, wechſelweiſe die eine Woche drey, die andere Woche aber zwey Meſſen, nach der Meynung der Stifter, zu leſen, alle Sonntage, wie auch am Oſter- Pfingſt- und Weihnacht-Feſt, und an den vier hohen Marien-Feſten, neben der Meſſe eine Predigt zu halten, und jeden Sonntag des Stifters und ſeiner Familie, mittelſt Verkündung von der Kanzel, zu gedenken.

Nach der Faſſion von 1812, beſteht die Rente, außer dem Genuſſe eines eigenen, an der St. Joſephkirche gelegenen, Wohnhauſes, und des dabey befindlichen Küchen- und Obſtgartens,

an ſtändigem Gehalt in .	230 fl.	— kr.
aus grundherrlichen Rechten in	15 "	1 "
an Bezügen von geſtifteten Gottesdienſten in . .	74 "	44 "
von zufälligen Functionen zu	22 "	3 "
	341 "	48 "

Die Laſten an Familien-Steuer, Seminariſticum, und zur Capital-Caſſe ſind 3 fl. —

Geſetzlich befähigte Bewerber um dieſes Beneficium haben ſich in vier Wochen bey unterzeichneter Behörde zu melden.

Roſenheim den 20. Auguſt 1819.

Magiſtrat des Königlichen Marktes Roſenheim.

Seraphin Rauch, Bürgermeiſter.

(Andreas-Markt zu Troßberg betreffend.)

Gemäß höchſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 31ſten Auguſt laufenden Jahres, wurde gnädigſt bewilliget, daß der Andreas-Markt zu Troßberg, vom erſten auf den zweyten Sonntag im Advent verlegt, und ein Nach- und Viehmarkt am nachfolgenden Montage abgehalten werden dürfe, welches hiermit zur allgemeinen Wiſſenſchaft gebracht wird.

Den 4. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Troßberg.

Ganghofer, Landrichter.

Verſteigerungen.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 31ſten Juli l. J., wird das unterzeichnete Amt den Königl. Anger auf der Thereſien-Wieſe, in der Größe von 12¾ Tagwerk 884 Quadratſchuh auf 6 Jahre verſtiften.

Zu dieſer Verhandlung, die man Montags am 4ten October l. J. Vormittags, auf dem zu verpachtenden Anger ſelbſt vornehmen wird, werden Pachtliebhaber hiermit höflich eingeladen.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

(3) 1. Aufſchläger, Rentbeamter.

In Gemäßheit gnädigſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 1ſten Juni laufenden Jahrs, werden, cummulativ mit dem Königl. Forſtamte Egelharting, nachſtehende, in der Revier Iſen entegene, Waldparcellen, nach ihren ganzen Komplexen, oder in kleineren angemeſſenen Abtheilungen, je nachdem ſich Kaufsliebhaber einfinden, im Wege der öffentlichen Verſteigerung, vorbehaltlich der allerhöchſten Genehmigung, zum Verkaufe gebracht,

Am Freytag den 24ſten September dieß Jahrs:

1) Der ſogenannte nächſt Iſen gelegene Steinholdergraben, 2 Tagwerk groß;
2) die ſogenannten Blöſſen auf der Gemeinde und bey dem Ziegelſtadel, im Ganzen 10 Tagwerk haltend;
3) die Fuchsberger-Blöſſen, 15 Tagwerk groß;

am Samstag den 25ſten September l. J.,

4) das Tradholz pr. 2 Tagwerk;
5) die Parcelle Maierl, zu 4 Tagwerk, mit Eichen und Erlen;
6) die Frengaſſe, 1 Tagwerk 2 Decimalen groß, Fichtenbeſtand;
7) ein kleiner kahler Theil der Schnauppinger-Gemeinde, 11 Tagwerk groß.

Die Verſteigerung findet an Ort und Stelle der zu verkaufenden Waldtheile ſelbſt ſtatt, und als Zuſammenkunfts-Ort wird das Allram-Bräuhaus zu Iſen beſtimmt, wo ſich die Kaufsliebhaber jeden Tags früh 9 Uhr einzufinden haben.

Die Kaufsbedingniſſe werden den Käufern bey den Verhandlungen näher eröffnet, und richten ſich nach den in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt St. LVII., S. 1577 bis 1582) beſtimmten Normen.

Indem man dieſe Verkäufe hiermit öffentlich bekannt macht, bemerkt man, daß Kaufsliebhaber dieſe Parcellen inzwiſchen, mit dem hierzu beauftragten Königl. Revierförſter zu Iſen, nach Belieben beſichtigen können.

Den 24. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Erding.

(3) 3. Bentlhauſer, Rentbeamter.

Da die am 26ſten März l. J. auf einige verſteigerte Grundſtücke gelegten Anbothe die allerhöchſte Genehmigung nicht erhielten; ſo werden ſelbe hiermit, einem höchſten Auftrage der Königl.

Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 4ten September l. J., zur gehorsamsten Folge, am 28sten dieß Monaths wiederholt öffentlich versteigert, als

Im Steuerdistricte Mühldorf:

Ein Ackerland, der Neubruch genannt, Plans-Nro. 584 ad 1 Tagwerk 48 Decimalen;

drey Krautäcker in der Catharina-Au, unter den Plans-Numern 868, 874 und 876 vorgetragen, wovon der erste 00 Tagw. 13 Decimalen, der zweyte 00 Tagw. 17 Decimalen, und der dritte 00 Tagw. 7 Decimalen hält;

dann die sogenannte Seeo-Wiese, Plans-Num. 771 ad 3 Tagw. 84 Decimalen;

ein Theil des sumpfigen Stadtgrabens, Plans-Num. 874 ad 1 Tagw. 08 Decim.

Im Steuerdistricte Oberflossing:

Die sogenannte Frauenwiese nächst Unterflossing, größtentheils moosigt, Plans-Num. 560 ad 8 Tagw. 54 Decimalen.

Wer sich von der Lage der Gründe vor dem Versteigerungstage überzeugen will, darf sich nur in dem Rentamts-Locale melden, wo dann sogleich die Verfügung, zur Vorzeigung dieser Gegenstände, getroffen werden wird.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auswärtige, dem Amte nicht bekannte, Käufer die geeigneten Zeugnisse über ihr Vermögen, und übrigen Verhältnisse vorzulegen, und, nach erfolgter gnädigster Kaufs-Genehmigung, die auf diesen Gegenständen bereits nach dem Steuer-Definitivo rardirten ordentlichen, und zu Communal-Zwecken bestimmten Steuer-Quoten, die ohnehin sehr unbeträchtlich sind, zu entrichten haben.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich an dem bemeldten Tage Morgens 9 Uhr, in dem Geschäfts-Locale des Königl. Rentamts einzufinden, ihre Anbothe zu Protocoll zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Den 13. September 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt Mühldorf.

v. Stubenrauch, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Anbefehlung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, dd. 28sten v. M., wird am Freytage den 8ten künftigen Monaths October das allerhöchst herrschaftliche Bräuhaus zu Hohenschwangau, und dazu gehörige Nebengebäude, dann einige walzende, im Districte Schwangau und Waltenhofen liegende Gründe, nach den, in der allerhöchsten Verordnung vom 30sten September 1811, im solchjährigen Regierungsblatte Stück LXVII., Seite 1577 — 1582 ausgesprochenen Bestimmungen, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, veräußert.

Bestandtheile.

I. An Gebäuden:

a) Das Bräuhaus, mit den zum braunen und weißen Sudwesen, dann Branntweinbrennen nöthigen Einrichtungen, ist zweygädig, ganz gemauert mit einer Ziegeldachung; zu ebener Erde befinden sich zwey Keller, zwey Schenkstuben und das Sudhaus; oben auf ist ein Zimmer, Küche, kupferne Dörr, Malzkammer, und zwey Getreidkästen;

b) Die gesonderte Schäfflerhütte mit einer Stube, Holzlege, nebst Stall auf fünf Stück Vieh;

c) der gleichfalls gesonderte, gemauerte Getreidkasten mit einer Ziegeldachung; zu ebener Erde ist ein gewölbiges Gewölb, und ein Keller, dann obenauf zwey Getreidkästen;

d) der halbgemauerte Stadl und Einleg, hierin befindet ſich auch eine Pferdeſtallung;

e) die Waſſerleitung.

II. An Gründen:

a) Der Wiesgrund auf der Hornburg pr. 2 Tagwerk 1 Viertl 47 Stangen;

b) der Acker hinter dem alten Schwenkl pr. 2 Viertl 4 Stangen;

c) der Acker bey dem Staigbaum pr. 1 Viertl;

d) der Acker bey dem Dornzeil pr. 3 Viertl 34 Stangen;

e) der Acker im äußern Hornfelde pr. 2 Viertl 12 Stangen;

f) der Acker in der Bündt pr. 58 Stangen;

g) der Wiesgrund bey dem Bannwalde pr. 3 Tagwerk 3 Viertl 80 Stangen;

h) der Wiesgrund im Frauenberge pr. 1 Tagwerk 3 Viertl 60 Stangen;

i) der Wiesboden am alten Schwenkl pr. 3 Viertl 45 Stangen.

III. Befugniſſe:

a) Die braune und weiße Bierbräu- dann Branntweinbrennerey-Gerechtigkeit;

b) das von dem Pächter bisher ausgeübte Recht des Minuto-Verſchleißes, und des Muſikhaltens an erlaubten Tagen.

Laſten:

Die Gewerbſteuer beträgt dermahl 12 fl. — Die Gebäude, als bloß zur Gewerbs-Anrichtung eingerichtet, ſind nicht beſteuert; die auf den Gründen haftenden unbedeutenden Steuerſimpeln werden bey der Verſteigerung erbffnet.

Die Gemeinde-Bürden ſind, gleich andern, ohne Ausnahme zu tragen.

Vorbeſchriebene Realitäten, und zwar die Gebäude werden zuſammen, hingegen die Grundſtücke, jedes einzeln, verkauft.

Wer ſich von dem Zuſtande der Gebäude, und der Einrichtung zum Sudweſen, dann der Lage der Grundſtücke, vor dem Verſteigerungs-Tage überzeugen will, hat ſich wegen erſtern bey dem Bräuhaus-Pächter Benedict Kotz, zu Hohenſchwangau, und wegen der Gründe bey dem Gemeinde-Vorſteher zu Schwangau zu melden, welche zu Vorzeigung der Objecte angewieſen ſind.

Auswärtige, dem Amte nicht bekannte, Käufer haben bey der Verſteigerung gerichtliche Zeugniſſen über Vermögen und ſonſtige Verhältniſſe vorzulegen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ſich am bemeldten Tage, Morgens 9 Uhr, im Wirthshauſe zu Schwangau einzufinden, ihre Anbothe ad protocollum zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Zugleicher Zeit, und am nämlichen Tage, wird auch die Fiſcherey im Saibling und Schwanneuſee, nächſt dem Bräuhauſe, auf ſechs oder mehrere Jahre, welches bey der Verpachtung nähers beſtimmt wird, verpachtet, wozu Pachtluſtige eingeladen werden.

Den 8. September 1819.

Königlich-Baſierisches Rentamt Schongau.

(3) 2. Grabner, Rentbeamter.

Mittwochs den 29ſten dieſes Monaths und die folgenden Tage, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, werden in dem diesſeitigen Amtslocale über einer Stiege, Commiſſions-Zimmer Nro. 6, verſchiedenes Schmuck, Gold- und Silbergeſchmeide, als brillantene Ohrengehänge und Ringe, ein brillantenes Kreuz ſammt goldener Kette, eine Garnitur goldener Schuh- und Hoſenſchnallen,

mehrere goldene Tabacksdosen, Uhren, goldene und silberne Medaillen, silberne Leuchter, Thee und Kaffeegeschirre, ein elfenbeinener, äußerst künstlich geschnittener, Becher und derley Gegenstände von Werth, an den Meistbiethenden, gegen sogleich baare Bezahlung, im Versteigerungswege verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 11. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. Dr. Bergmayr.

Da sich zu dem unterm 18ten May l. J. ausgeschriebenen Verkauf des sogenannten Zimmerlippl-Anwesens zu Hettenshausen, bestehend in Haus und Garten, 5 Tagwerk 93 Decimalen Aecker, 0 Tagwerk 38 Decimalen Wiese, und 3 Tagwerk 59 Decimalen Holz, alles dieses ludeigen, dann den hierbey befindlichen drey Aeckern, als Ausbrüchen des Marrhiesen-Hofes, ein annehmbarer Käufer nicht gemeldet; so wird dieses Anwesen, wovon jedoch die vorbenannten Gutsausbrüche auch einzeln angekauft werden können, auf Ansuchen der Gläubiger, wiederhohlt, und zwar auf Dienstag den 21sten dieß, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, dieser Verkaufs-Verhandlung beyzuwohnen, wobey dem, bis 12 Uhr Mittags, zu geschehenden Meistgebothe, mit Vorbehalt der creditorschaftlichen Genehmigung, und nach beygebrachter Legitimation des Käufers über Vermögen und guten Leumund, das ersteigerte Anwesen zugeschlagen werden wird.

Den 7. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Nachdem das unterm 4ten Juli v. J. auf das Gant-Anwesen des Aloys Lechner, Schiffmeisters und Schoppers zu Reisach d. G., geschlagene Anboth die creditorschaftliche Genehmigung nicht erhalten hat; so wird dieses Anwesen, sammt allen vorhandenen Fahrnissen, wiederhohlt am Montag den 11ten October l. J., und zwar auf Verlangen, wegen Revision des Inventars, im Orte Reisach versteigert werden.

Dieses Anwesen, wovon 12¼ kr. Steuersimplum gereicht wird, besteht

a) Aus einem ganz gemauerten Wohnhause, sammt Stadl und Stallung, unter einem Dache, einem kleinen Garten, dann Schopperhause, und 20 Decimalen Feldgründen, alles leibrechtsbar;

b) aus 4 Tagwerk 95 Decimalen erbrechtig, und mit Mairschafts-Fristen belegt;

c) aus dem Holzboden im Wildbarn zu 15 Tagwerk 62 Decimalen erbrechtig.

Die Fahrnisse bestehen in vollständiger Haus-Einrichtung, dann Feldwirthschafts- und Schifferey-Geräthen, nebst zwey Pferden und drey Kühen.

Der Anfang der Versteigerung ist Morgens 9 Uhr, der Schluß Mittags 12 Uhr.

Kaufsliebhaber können indessen von dem Anwesen, so wie beym Landgerichte von dem In-

ventar- und Grundſteuer-Cataſter-Auszuge Einſicht nehmen.

Den 7. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Roſenheim.

Wild, Landrichter.

Zu Erhohlung der Abgaben-Rückſtände wird das Mühlanweſen des Max Hanglberger in Niederviehbach, die untere Mühle genannt, öffentlich feilgebothen.

Es beſteht aus der überſchlächtigen Mühle mit zwey Gängen, und einer Schneidſäge, den Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, dem Krautgarten von — Tagw. 14 Decimalen,

5 " 90 " Aeckern,

1 " 92 " Wieſen,

woran aber die Iſar bricht.

Das Anweſen iſt zum Königl. Rentamte Vilsbiburg leibrechtbar, zahlt jährlich

Scharwerkgeld . .	1 fl.	— kr.	—
Stift	8 "	40 "	—
Korn	8 Schäffel	5 Metzen	1 Viertl.
Gerſte	5 "	5 "	2 "
Haber	2 "	4 "	— "

Die Licitation hat ſtatt am 11ten October l. J., früh von 10 bis 12 Uhr, am Sitze des Königl. Landgerichts Vilsbiburg.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen, und haben ſich mit Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſen zu verſehen.

Den 9. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Vilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der Pfarrer, Peter Paul Grienwald, in Götting, Königl. Landgerichts Miesbach, iſt verſtorben, ohne daß ſeine vorhandenen Verwandten dießorts bekannt ſind.

Daher werden diejenigen, welche an die Verlaſſenſchaft des gedachten Pfarrers Erbsanſprüche zu haben glauben, aufgefordert, ſich innerhalb ſechzig Tagen dahier anzumelden, außerdem weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 31. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Baron Prielmayer, Acceſſiſt.

Johann Rothhaas, Rothgärbers-Sohn von Landshut, iſt hier wegen des Verbrechens der Widerſetzung gegen die Obrigkeit angeſchuldet. Da er ſich flüchtig gemacht hat, ſo wird er, auf Erkenntniß des Königl. Criminalgerichts, hiermit vorgeladen, ſich binnen drey Monathen vor dem unterzeichneten Gerichte zu ſtellen, und wegen der oben erwähnten Anſchuldigung ſich zu verantworten.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Schidermair.

Die hiesige Pinselmachers-Wittwe, Anna Streicher, starb am 6ten Juni l. J. mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testamentes, worin sie ihre Stieftochter, Josepha Tischmacher, als Universalerbinn einsetzte. Zu ihren Intestaterben gehört Lorenz Herzinger, Krämers-Sohn von Hornek, Königl. Landgerichts Abensberg. Da sein dermaliger Aufenthalt unbekannt ist; so wird er aufgefordert, seine Erklärung, wegen Anerkennung des erwähnten Testamentes, binnen dreyßig Tagen sub poena agniti, hierher einzureichen.

Den 7. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Schwarzenbach.

Korbinian Müller, Bäckersknecht, ist hier mit Hinterlassung eines nicht unbeträchtlichen Vermögens gestorben, welches von seinen mütterlichen Verwandten, vierten Grades, in Anspruch genommen wird. Da aber von väterlicher Seite keine Verwandten bekannt sind, und gleichwohl solche von gleichem oder näherm Grade vorhanden seyn könnten; so wird hiermit bekannt gemacht, daß des Verstorbenen Vater, Michael Müller, Mair zu Unterwöhring, und von Jemanning gebürtig gewesen, welcher, außer dem Erblasser, drey Kinder, Namens Ursula, Melchior und Franz erzeugt hat, von welchen nichts in Erfahrung gebracht werden kann, als daß Franz Müller, Bürger der Vorstadt Au, gestorben seyn soll.

Es werden demnach alle diejenigen, welche das Erbrecht des vierten, oder noch nähern väterlichen Verwandtschafts-Grades, rücksichtlich der Verlassenschaft des Korbinian Müller, in Anspruch nehmen zu können glauben, hiermit vorgeladen, binnen sechzig Tagen a dato, ihre Legitimation beyzubringen, außer dem, nach Ablauf dieses Termins, die Verlassenschaft den mütterlichen Verwandten vierten Grades hinausgegeben würde.

München den 3. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. Bauer.

Jacob Kiefel, gebohren zu Arnschwang, Königl. Landgerichts Cham, von Profession ein Schneider, entfernte sich, laut Notification des erwähnten K. Landgerichts, schon vor 50 Jahren von seiner Heimath, ohne daß man bisher über dessen Leben oder Tod das Geringste erfahren konnte.

Da ihm während seiner Abwesenheit ein Erbtheil von 355 fl. 5 kr. bey unterfertigtem Gerichte angefallen ist, und sich seine Verwandten um Ausfolglassung desselben gemeldet haben; so wird gedachter Jacob Kiefel, oder dessen rechtmäßige Nachkommen aufgefordert, sich binnen drey Monaten a dato um so gewisser hierorts zu melden, als auser dem diese Erbportion seinen Verwandten, gegen Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 9. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Georg Moſer, Briefträgers-Sohn aus Freyſing, und Soldat des Königl. Baier. 6ten Linien-Infanterie-Regiments iſt ſeit dem 1ten Jänner 1813 in Rußland vermißt. Auf Andringen ſeiner Verwandten wird derſelbe aufgefordert, ſich binnen ſechs Monathen zu ſtellen, oder von ſeinem Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls ſein Vermögen an die Anverwandte, gegen Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 13. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Freyſing.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters:

v. Fernberg, Aſſeſſor.

Auf den Grund des gegen Georg Anglhuber, Bäckers von Pfetrach, gefällten, und nunmehr in Rechtskraft erwachſenen Ganturtheils, werden hiermit folgende Edictstage feſtgeſetzt:

Ad producendum et liquidandum, der 14te October l. J.,

ad excipiendum, der 15te November l. J.,

ad replicandum et duplicandum, der 15te December l. J., und zwarin der Art, daß hierfür der 15te Jänner l. J. einſchließig, als dies ad quem, feſtgeſetzt ſey, und die erſte Hälfte dieſes Termins, nämlich bis zum 30ſten December l. J., als Replics-Termin, die andere Hälfte hingegen als Duplic-Termin gelten ſoll.

Alle diejenigen, welche gegründete Anſprüche an die Anglhuberiſche Maſſe zu haben glauben, haben an den bezeichneten Edictstagen ihre Rechte, entweder in Perſon, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu beſorgen, wobey bemerkt wird, daß der erſte Edictstag zugleich zu einer gütlichen Vereinigung und Nachlaßbehandlung beſtimmt iſt.

Den 3. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landshut.

(3) 2. Pölzl, Landrichter.

Da der Schuldenſtand des Stephan Dietmaier zu Peiting, ſo viel jetzt bekannt iſt, 934 fl. 35 kr. beträgt, das eingeſchätzte Activ-Vermögen aber nur die Summe von 572 fl. 12 kr. erreicht; ſo wird gegen denſelben das Gantverfahren eröffnet.

Es werden daher deſſen ſämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger, in eigener Perſon, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte

auf Mittwoch den 13ten October l. J., ad liquidandum et producendum, oder auch zur Erzielung einer Nachlaß- oder Friſten-Verhandlung;

auf Freytag den 12ten November l. J., ad excipiendum;

auf Montag den 13ten December l. J., ad replicandum, und

auf Mittwoch den 12ten Jänner 1820, ad duplicandum, unter dem geſetzlichen Nachtheile, vorgeladen, daß die am erſten Edictstage nicht Erſcheinenden von der Gantmaſſe ausgeſchloſſen werden ſollen, oder im Fall der gütlichen Verhandlung, dem Beſchluße der Mehrheit der Anweſenden beyzutreten haben, und daß die bey den übrigen Edictstagen Ausbleibenden, mit der darauf treffenden Rechtsnothdurft, von ſelbſt präcludirt werden.

Den 4. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Schongau.

Bauer, Landrichter.

Vermöge hohen Erkenntniſſes des Königl. Appellationsgerichts des Iſarkreiſes, vom 3ten dieß Monaths, wird der des Diebſtahls verdächtige, abweſende Jacob Lucas, Söldners-Sohn von Paſing, Königl. Landgerichts München, edictaliter hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor dem unterzeichneten Unterſuchungsgerichte zu erſcheinen, und ſich wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigungen eines Diebſtahls zu verantworten.

Den 8. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(3) 2. v. Barth, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Den Kindern des verſtorbenen Negotianten, Mendl Neuſtetter von hier, iſt die Ceſſions-Urkunde, dd. 15ten May 1796, hinſichtlich eines Hofzahlamts-Capitals ad 2000 fl. mit den darauf bezüglichen Ceſſions-Documenten zu Verluſt gegangen.

Dieſes Capital gründet ſich auf die von Seiner Durchlaucht, dem Churfürſten Maximilian Emanuel, unterm 14ten May 1693 über 25000 fl. auf Johann Bartholomä von Furtern ausgeſtellte Obligation, wovon ein Transport pr. 3000 fl. unterm 14ten Februar 1740 für Maria Catharina Ernſtin gemacht, und gemäß Einantwortungs-Briefe dd. 12ten December 1771 dieß Capital pr. 3000 fl. an Maria Anna von Schaden cedirt wurde.

Vermög Vergleich dd. 4ten May 1787 erhielt Franz Seraphin von Schaden hiervon 2000 fl., welche durch Ceſſion dd. 15ten Februar 1790 an den Schutzjuden Joſeph Bach zu Fiſchach, und vermög Ceſſion vom 15ten May 1790 an den Hoffactor Falk Amſchel Markbreiter übergiengen.

Aus dem diesſeitigen Acte über die Verlaſſenſchaft dieſes Markbreiters geht hervor, daß deſſen Mutter Eſther und deſſen Ehegattin als ſeine teſtamentariſchen Univerſalerben, zu Folge gerichtlich ratificirten Donations- und Alimentations-Vertrags, dd. 12ten April 1805 ihr ſämmtliches, ſowohl beſitzendes, als auch noch zu hoffendes Vermögen dem Mendl Neuſtetter dahier, eigenthümlich überließen.

Da nun am 22ſten April 1811 den Vormündern der Kinder des verſtorbenen Mendl Neuſtetter, deſſen ganzer Rücklaß extradirt worden iſt; ſo will man auf ihr Anſuchen hiermit den Inhaber, ſowohl der Stamm-Obligation pr. 25000 fl., als auch der übrigen fünf Ceſſions-Documente pr. 3000 fl., reſpective 2000 fl., aufgefordert haben, dieſe Urkunden binnen ſechs Monathen a dato hierorts zu produciren, als man ſie ſonſt, ſo weit ſie von den Vormündern in Anſpruch genommen ſind, für kraftlos erklären würde.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Kopp, Acceſſiſt.

Die in dem nachſtehenden Verzeichniſſe enthaltenen Staats-Obligationen ſind zu Verluſt gegangen.

Auf Anſuchen des ehemahligen Hauptmanns Wolfgang von Spitzl, wird nun der Inhaber dieſer Urkunden hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, dieſelben dießorts vorzuweiſen als man ſie ſonſt, ſo weit ſie genanntem von Spitzl eigenthümlich zugehören, für kraftlos erklären würde.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Kopp, Acceſſiſt.

Nummer.	Debitor.	Creditor.	Ursprünglicher Capitals-Betrag. fl.	kr.	Von Spitzlicher Gesamt Antheil. fl.	kr.	Datum der Obligation.	Zinszeit.	Dermahliger Zinsfuß.
1	Herzog Wilhelm	Carl Eisenreich	3000	-	520	54	13. Jän 15[illegible]5	13. Jän.	
2	Ch. Maximilian I.	Stadt Straubing	6500	—	1500	—	9. Jän. 1632	Con. Pauli	
3	Herzog Wilhelm	Dav. v. Tanberg	2000	—	1000	—	Lichtmeß 15[illegible]5	Lichtmeß	
4	Herzog Albrecht	Georg Aiacher	2000	-	300	—	1. Februar 1504	Lichtmeß	
5	Herz. Maximilian	Josue Mangreiter	3000	-	5[illegible]0	—	4. Februar 1602	Lichtmeß	
6	Gem. Landschaft	Kloster Reichersb.	3000	—	337	20	31. März 1704	31. März	
7	Dieselbe	Stadt Rhain	400	—	400	—	28. April 1704	28. April	
8	Herz. Maximilian	Stadt Abensberg	2000	-	1000	—	25. April 1620	Georgi	
9	Derselbe	Hans Labermaier	5000	—	1000	—	[illegible]. May 1[illegible]20	7. May	
10	Derselbe	Stadt Pfaffenhofen	3000	—	3000	—	10. May 1620	Cantate	4
11	Gem. Landschaft	Kloster Niederschönenfeld	750	—	750	—	4 Juni 1704	4. Juni	
12	Churf. Maxim. I.	Georg Wamplé							
		Ch. Regas. Rathe unterlassene Kinder	400	—	150	—	23. April 1630	10. Juni	
13	Gem. Landschaft	Joh. Wolf von Ezenberg	300	-	300	-	18 Juni 1704	18. Juni	
14	Herz. Maximilian	Kloster Seligenthal	5000	—	500	—	4. Juli 1620	Joh. Bapt.	
15	Churf. Maximil.	Joh. Gossler, Churf. Rath	1700	—	400	—	14. Juni 1630	3. Juli	
16	Derselbe	Hans Jak. Persaller zu Greifenberg	4000	—	1000	—	4. April 1620	27. Juli	
17	Derselbe	Stift bey St. Martin zu Landshut	6000	—	1000	-	20. Juli 1623	29. Juli	
18	Derselbe	Wilhelm Graf Fugger	5000	—	3000	—	18 August 1629	12 August	

Google

Nummer.	Debitor.	Creditor.	Ursprünglicher Capitals-Betrag. fl.	kr.	Von Spitzlicher Gesamt. Antheil. fl.	kr.	Datum der Obligation.	Zinszeit.	Dermahliger Zinsfuß.
19	Herz. Maximilian	Markt Plattling	500	—	250	—	4. März 1620	Mathiä	
20	Herzog Wilhelm	Hans Urban von Stingelheim	6000	—	1000	—	Michaelis 1599	Michaelis	
21	Herz. Maximilian	Thomas Sall	2000	—	400	—	Michaelis 1600	Michaelis	
22	Gem. Landschaft	Joh. Phil. Ulrich, Oberbergwerksverweser zu Hohenaschau	300	—	300	—	29. Octob. 1707	29. Octob.	4
23	Herzog Wilhelm	Hans Altershammers Erben	2000	—	333	20	5. Nov. 1591	Martini	
24	Gem. Landschaft	Paul Weller	300	—	300	—	15. Decem. 1704	18. Decem.	
25	Herzog Wilhelm	Karl Köth	3000	—	1333	20	Thomä 1591	Thomä	
26	Herzog Albrecht	Stephan Fischer	1000	—	500	—	Weihnacht 1568	Weihnacht	
		Hofzahlamts-Capitalien.							
	Churfürst Maximilian I.	Wilhelm Fugger, gewesener Kammerer und Oberststallmeister	8000	—	500	—	Joh. Bapt. 1627	Joh. Bapt.	2½
		Bundes-Capitalien.							
	Churfürst Max Emanuel	Leopold Perher	2000	—	300	—	8. May 1686	8. May	2½

Nachdem von den nachstehenden Land-Anlehens-Capitalien die Schuld-Urkunden verloren gegangen sind; so werden, auf Ansuchen der dießgerichtlichen Unterthanen, die gegenwärtigen allenfallsigen Besitzer derselben hiermit aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen a dato, den rechtlichen Besitz derselben nachzuweisen, als widrigenfalls, nach Umfluß dieser Zeitfrist, die fraglichen Schuld-Urkunden für amortisirt erklärt werden.

Den 30. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landsberg.

(3) 1. Freyherr v. Pechmann, Landrichter.

Lauf. Nro.	Debitor.	Creditor.	Datum der Obligation. Jahr	M.	Tag	Capitals-Betrag ursprünglicher. fl.	kr.	gegenwärtiger. fl.	kr.	Zinsfuß	Zinszeit.
		I. Aeltere Land-Anlehens-Capitalien.									
1	Gemeine Landschaft.	Die Unterthanen des Churfürstl. Landgerichts Landsberg	1728	Jun.	1.	4077	—	5333	—	5 jetzt 2½	1. Juni.
2	detto.	detto.	1729	Febr	1.	4079	—	3806	—	wie vor	1. Februar.
3	detto.	detto.	1730	Jän.	27.	4082	—	3914	—	wie vor	27. Jäner.
		II. Land-Anlehens-Capital von 1796.									
4	Gemeine Landschaft	Die Unterthanen des Churf. Landgerichts Landsberg	1798	Jän.	24	6075	50	6075	50	4	24. Jäner.

Der Bürger und Schloſſermeiſter Gottfried Stauber von Frontenhauſen d. G., hat für ſich, und im Namen ſeiner Ehefrau, Franciſca gebohrnen von Hierneis, um Amortiſirung nachſtehender, nach dem Tode ihrer Aeltern als Aelterngut zugefallenen, und nach dem Zeugniß der damahls Churfürſtl. Regierung zu Landshut, als Ober-Vormundſchafts-Behörde, dd. 9ten Februar 1801, ihr gehörigen, und, unbekannt wie, zu Verluſt gegangener Urkunden, gebethen, als

1) einer Schuld-Urkunde pr. 2000 fl., dd. 8ten Juni 1668, vom Hofzahlamte mit der Zinszeit 5ten April nach 2½ pr. Cent ausgeſtellt, und unterm 12ten December 1749, auf Clara v. Hirneis liquidirt;

2) einer Schuld-Urkunde über 160 fl., dd. 13ten Jänner 1730, vom nämlichen Zahlamte gegen 2½ pr. Cent verzinslich ausgeſtellt, und dann am 14ten December 1750 auf obige Hirneis liquidirt;

3) einer Schuld-Urkunde zu 1500 fl. nach 4½ pr. Cent, dd. 6ten September 1724, vom nämlichen Zahlamte ausgeſtellt, und unterm 12ten December 1749, auf die nämliche Gläubigerinn liquidirt, und

4) einer Obligation über das 1798 1¼ Steuer-Anlehens-Capital pr. 43 fl. 44 kr. nach 4 pr. Cent, dd. 20. März 1799, auf die von Hirneiſiſche Hofmark Jinkofen und Tinsbach lautend.

Die unbekannten Inhaber dieſer Urkunden werden hiermit aufgefordert, dieſe Urkunden um ſo ſicherer, binnen ſechs Monathen, a dato, bey daſigem Gerichte vorzuweiſen, widrigenfalls dieſelben für kraftlos erklärt werden würden.

Den 25. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Wilsbiburg.
Bram, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	12	September.	114	14	128	45	83	15	42	15	24	14	54	34	42	76	37	39
Erding . . .	16	—	50	380	430	414	16	12	30	11	30	11	—	31	239	270	262	8
Freysing . . .	17	—	23	73	96	70	26	12	54	11	15	10	30	9	36	45	39	6
Geisenfeld . . .	13	—	38	51	89	82	7	11	25	9	28	7	40	6	16	22	22	—
Haag . . .	14	—	—	8	8	8	—	11	30	10	20	9	—	—	13	13	13	—
Kraybburg . .	11	—	—	62	62	62	—	12	30	12	—	11	30	—	24	24	24	—
Landsberg . .	18	—	*) 5	495	500	308	192	12	30	10	30	8	15	3	153	156	112	44
Landshut . .	17	—	30	355	385	343	42	12	22	11	22	9	48	4	72	76	68	8
Moosburg . .	14	—	—	15½	15½	15½	—	12	18	11	9	10	—	—	16½	16½	16½	—
Mühldorf . . .	14	—	3	22	25	22	3	12	12	11	12	10	—	—	28	28	20	2
München . . .	18	—	511	945	1456	1027	429	13	14	12	29	10	14	284	553	837	681	156
Murnau . . .	18	—	*) 63	31	94	65	29	15	—	13	30	10	30	30	5	35	13	22
Pfaffenhofen . .	14	—	9	43	52	51½	½	13	—	11	30	10	18	28	131½	159½	152½	7
Reichenhall . .	13	—	6	13	19	13	6	14	—	13	52	13	45	—	16	16	16	—
	17	—	6	14	20	20	—	14	—	13	45	13	30	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	16	—	29	177	206	180	26	13	57	12	27	11	—	16	260	276	244	32
Schongau . . .	14	—	*) 30	51	90	67½	22½	14	1	12	13	10	37	21	35½	46½	36½	10
Traunstein . .	11	—	67	130	197	151	46	14	30	13	30	12	—	24	65	89	71	18
Wasserburg . .	15	—	3	11	14	10	4	13	—	12	18	11	30	6	57	63	57	6
Weilheim . . .	16	—	—	14	14	14	—	14	48	13	12	10	58	20	42	68	38	30
			*) 41	99	140	120	20	14	48	13	12	10	58					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 —	8 24	8 —	6	—	6	—	6	— —	— —	— —	4	—	4	—	4	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	—	208	208	208	—	6 30	6 —	5 45	—	19	19	19	—	5 —	4 12	4 —
8 15	7 37	6 20	6	16	22	21	1	6 —	5 30	5 —	—	8	8	8	—	4 30	4 15	4 —
7 —	6 8	5 3	11	9	20	20	—	4 —	3 26	— —	3	17	20	20	—	3 6	2 45	— —
7 —	6 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	7	7	7	—	4 30	4 —	3 —
6 30	6 12	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 30	7 —	6 24	10	103	113	113	—	6 30	6 —	5 15	—	152	152	149	3	4 —	3 30	3 —
7 37	6 45	6 —	—	78	78	78	—	5 37	5 —	4 15	2	40	42	32	10	4 45	4 —	3 45
8 —	7 —	6 —	—	3	3	3	—	4 15	4 —	3 45	—	9½	9½	9½	—	4 15	3 52	3 30
7 —	6 30	6 —	1	7	8	8	—	4 48	4 30	4 —	—	1	1	1	—	— —	4 12	— —
8 20	7 55	6 50	2	600	602	590	12	6 36	6 12	5 6	—	451	451	414	17	5 36	4 13	3 36
9 15	8 20	— —	2	5	7	5	2	— —	6 15	— —	5	8	13	12	1	5 48	5 —	— —
7 30	6 30	5 18	—	9½	9½	7½	2	4 12	4 —	3 30	—	23½	23½	23½	—	4 15	3 40	3 12
— —	8 —	— —	—	47	47	47	—	— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	24	24	24	—	— —	7 —	— —	—	8	8	8	—	— —	5 —	— —
8 30	7 58	6 34	5	5	10	6	4	6 —	5 32	5 —	19	139	158	152	6	5 —	4 —	2 30
10 —	9 5	7 17	—	24½	24½	12½	12	7 3	6 21	5 30	14	9	23	20	3	5 15	5 —	4 30
7 42	7 —	6 30	—	2	2	2	—	— —	6 —	— —	5	80	85	81	4	4 42	4 —	3 30
7 42	6 58	6 12	—	4	4	4	—	— —	5 —	— —	—	4	4	4	—	5 30	5 18	— —
10 —	9 15	8 24	—	5	5	5	—	5 30	5 —	— —	—	8	8	8	—	5 20	5 —	4 45

Königlich-Baierisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XXXIX. Stück. München den 29. September 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Buch am Buchrhain betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Versetzung des letztern Besitzers kam die Pfarrey Buch am Buchrhain in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Wasserburg, und Landgerichte Erding.

Diese Pfarrey zählet 927 Seelen und hat fünf Filialen, von denen eine zwey Stunden, eine andere eine Stunde vom Pfarr-Orte entfernet ist.

In dem Pfarrbezirke befindet sich eine Schule; auch muß ein Hülfspriester gehalten werden.

Die Einnahme des Pfarrers bestehet beyläufig in 2042 fl. 25 kr. Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haftet auf dieser Pfarrey noch eine Bauaussitzfrist von jährlichen 30 fl.

Da übrigens ein Disnembrations-Vorschlag eingeleitet ist, durch welchen die Pfarrey Buch einige Veränderung erleiden kann; so muß sich diese der neuangehende Pfarrer gefallen lassen.

München den 21. September 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker, Reggs.Access.

Dienstes-Notiz.

Seine Majestät der König haben, vermög allerhöchster Entschließung vom 8ten September l. J., dem bisherigen Assessor in pharmaceutisch-chemischen Gegenständen bey dem Medicinal-Comité in München, Martin Lenhart, die nachgesuchte Entlassung von dieser Stelle, mit Beybehaltung seines Characters und Ranges als Assessor, zu ertheilen geruht.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Eberberg.															
Markts-Gem. Gräfing.															
Marktskirche zu Gräfing	10724	37	—	471	32	2	258	6	2	213	26	—	—	—	—
Zehnubrmeß-Stiftung	2250	—	—	67	30	—	4	27	—	63	3	—	—	—	—
Leprosenhaus	1710	1	—	36	26	2	60	1	3	—	—	—	23	35	1
Rural-Gem. Schwaben.															
Pfarrkirche Schwaben	14340	18	1	500	34	2	587	20	3	12	15	3	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft allda	235	31	—	32	19	2	38	30	1	—	—	—	6	10	3
Rural-Gem. Anzing.															
Pfarrkirche Anzing mit Kapelle und Bruderschaft	22959	35	3	857	31	—	534	51	2	322	39	2	—	—	—
Rural-Gem. Aßling.															
Filialkirche Aßling und Bruderschaft	2372	27	3	76	34	—	96	57	2	—	—	—	20	23	2
Pfarrkirche Holzen	481	48	3	11	31	2	21	3	2	—	—	—	9	32	—
Filialkirche Niclasreith	1256	42	3	44	5	3	3	14	1	5	51	2	—	—	—
" Steinkirchen	1027	31	2	28	36	1	61	1	3	—	—	—	32	25	2
Seite 1.	57365	33	3	2225	41	2	1700	40	3	617	13	3	92	13	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat. Renten.			Lasten.			Bilanz Ueberschuß.			Bilanz Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Beuern.															
Filialkirche Beuern	4031	2	3	151	56	1	146	7	2	5	48	3	—	—	—
" Esterndorf	778	2	3	32	13	3	18	18	3	13	55	—	—	—	—
" Berganger	1362	15	1	51	54	3	71	50	2	—	—	—	19	55	3
" Weiterskirchen	1780	57	—	89	43	—	62	8	1	27	34	3	—	—	—
Rural-Gemeinde Bruck.															
Pfarrkirche Bruck	2162	16	1	70	40	—	115	38	1	—	—	—	44	58	1
Filialkirche Alxing	3419	35	—	126	8	—	110	13	3	15	54	1	—	—	—
Schulfond allda	1125	24	—	47	54	—	47	54	—	—	—	—	—	—	—
Rural-Gem. Ebersberg.															
Pfarrkirche Ebersberg	10[illegible]57	37	—	245	52	—	860	9	1	—	—	—	614	17	1
Filialkirche Haslbach	[illegible]6	4[illegible]	—	20	40	3	16	29	3	4	11	—	—	—	—
" Kirchseeon	[illegible]09	51	1	30	10	1	39	44	—	—	—	—	9	27	3
" Oberndorf	7[illegible]02	29	2	288	4	—	133	7	1	154	56	3	—	—	—
" Vordereckelburg	4505	42	1	126	7	2	46	29	2	79	38	—	—	—	—
Rural-Gem. Eglharding.															
Filialkirche Neukirchen	881	50	—	26	15	3	33	19	2	—	—	—	7	3	3
" Puch	771	48	3	18	18	3	33	14	1	—	—	—	14	55	2
Seite 2.	40741	39	3	1326	4	3	1734	44	2	301	58	2	710	38	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rur. Gem. Egmating.															
Filialkirche Münchsteuer	515	12	2	16	57	2	19	34	3	—	—	—	2	37	1
Rural-Gem. Finsing.															
Pfarrkirche Finsing	5567	55	2	241	56	—	149	45	1	91	50	3	—	—	—
Rural-Gem. Forstinning.															
Pfarrkirche Forstinning	4832	59	3	181	55	2	100	47	2	—	—	—	9	2	—
Bruderschaft daselbst	1200	48	1	55	22	1	73	59	—	—	—	—	20	30	3
R.G. Frauen-Neuharding.															
Filialkirche Frauen-Neuharding	2950	2	3	123	1	2	139	35	3	—	—	—	16	34	1
" Jacob-Neuharding	691	33	1	23	58	1	24	24	3	—	—	—	—	26	2
" Moosen	1371	11	—	49	49	3	11	0	2	38	40	1	—	—	—
" Tegernau	1373	15	3	27	49	1	49	52	—	—	—	—	22	2	3
Rural-Gem. Gelting.															
Filialkirche Gelting	5185	50	3	221	42	—	219	27	—	2	15	—	—	—	—
Bruderschaft daselbst	385	49	2	13	56	3	8	15	3	5	41	—	—	—	—
Seite 3.	24080	46	—	953	58	3	886	51	1	138	27	—	71	19	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
–	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Glonn.															
Pfarrkirche Glonn	8181	50	—	309	30	—	199	25	1	110	10	3	—	—	—
Bruderschaft daselbst	7225	25	3	194	8	1	67	49	—	126	19	1	—	—	—
Filialkirche Frauenreith	3110	3	2	116	45	1	124	13	1	—	—	—	7	28	—
" Haslach	1941	22	3	63	55	1	39	8	—	24	47	1	—	—	—
" Kreuz	2034	17	1	83	4	1	51	53	2	31	10	3	—	—	—
Rural-Gem. Grasbrunn.															
Filialkirche Grasbrunn	3468	16	1	140	13	—	99	49	2	40	23	2	—	—	—
" Hartwausen	1501	19	1	59	58	—	47	24	3	12	33	1	—	—	—
" Möschenfelden	43048	10	—	1244	13	2	236	28	—	1007	45	2	—	—	—
Rur. Gem. Hohenbrunn.															
Pfarrkirche Hohenbrunn und Bruderschaft	2376	20	3	101	2	3	129	14	—	—	—	—	28	11	1
Rur. Gem. Hohenlinden.															
Filialkirche Hohenlinden	5034	21	2	136	44	1	97	32	—	39	12	1	—	—	—
Schulfond daselbst	2370	50	—	72	58	—	72	58	—	—	—	—	—	—	—
Seite 4.	80350	20	—	2522	18	2	1165	35	1	1392	22	2	35	39	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lassen.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.
Kur. Gem. Hohenthann.															
Filialkirche Hohenthann und Bruderschaft	2100	50	2	76	40	3	81	16	2	—	—	—	4	35	3
Pfarrkirche Schönau	4371	1	1	101	41	3	121	36	2	40	5	1	—	—	—
Bruderschaft daselbst	108	0	2	7	12	—	5	7	1	2	4	3	—	—	—
Kur. Gem. Lampferding.															
Filialkirche Lampferding	5629	9	2	221	58	3	153	57	3	68	1	—	—	—	—
" Dettendorf	2534	10	3	95	3	1	75	9	2	19	53	3	—	—	—
" Kronau	4229	50	3	162	45	—	102	11	—	60	32	—	—	—	—
Kur. Gem. Lolttersdorf.															
Filialkirche Lolttersdorf	1206	15	3	45	40	—	34	23	—	11	23	—	—	—	—
" Dorfen	1914	18	2	75	25	—	63	17	—	12	8	—	—	—	—
Rural-Gem. Moosach.															
Pfarrkirche Moosach	8057	40	1	294	21	—	285	45	2	8	35	2	—	—	—
Filialkirche Berghofen	1143	42	3	41	21	2	53	1b	—	—	—	—	11	50	2
Seite 5.	31449	54	2	1182	13	—	976	2	—	222	43	1	16	32	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rur. G. Oberpframmern.															
Filialkirche Oberpframmern	3512	41	—	139	37	3	119	25	3	20	12	—	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1555	55	—	69	13	3	67	14	3	1	59	—	—	—	—
Filialkirche Niederpframmern	339	50	—	12	17	3	9	26	3	2	51	—	—	—	—
Rural-Gem. Oexing.															
Pfarrkirche Oexing	7258	21	2	331	50	2	248	43	2	83	7	—	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1249	10	—	68	32	—	55	—	3	13	31	1	—	—	—
Rural-Gem. Ottenhofen.															
Filialkirche Siggenhofen	593	55	1	24	13	3	28	7	2	—	—	—	3	53	3
Rural-Gem. Parsdorf.															
Filialkirche Parsdorf	1779	40	3	61	50	—	56	32	2	5	17	2	—	—	—
" Neufahrn	981	43	1	36	33	1	45	35	—	—	—	—	9	1	3
" Paltham	467	23	—	20	20	—	24	3	2	—	—	—	3	43	2
" Purfing	3707	11	2	138	41	2	97	14	—	41	27	2	—	—	—
" Weißenfeld	3912	34	1	152	59	1	91	55	2	61	3	3	—	—	—
Seite 6.	25358	25	2	1056	9	2	843	19	2	229	29	—	16	39	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Plieningen.															
Filialkirche Plieningen	293	4	—	6	56	—	10	40	3	—	—	—	3	44	3
„ Landsham	1199	8	2	39	1	—	59	20	2	—	—	—	20	19	2
Rural-Gem. Pöring.															
Filialkirche Pöring	1733	7	1	57	57	—	67	31	3	—	—	—	9	34	3
Rural-Gem. Poing.															
Filialkirche Poing	1100	31	2	43	13	2	42	4	—	1	9	2	—	—	—
Rural-Gem. Schalldorf.															
Pfarrkirche Emering	6316	26	2	278	59	3	202	10	3	76	45	—	—	—	—
Schulfond daselbst	100	—	—	5	—		5	—		—	—	—	—	—	—
Rur. Gem. Siegertsbrunn.															
Filialkirche St. Peter zu Siegertsbrunn	1606	55	1	56	17	—	58	22	3	—	—	—	2	5	3
Filialkirche St. Leonhard allda	6840	5	1	310	12	—	291	40	2	18	25	2	—	—	—
Seite 7.	19189	14	1	797	36	1	737	3	—	96	18	—	35	44	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.						Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Steinhöring.															
Pfarrkirche Steinhöring	3687	42	2	133	32	1	156	52	2	—	—	—	23	20	1
Filialkirche Lauterbach	379	38	2	11	44	2	13	53	1	—	—	—	2	8	3
" Sensau	857	2	3	21	58	3	20	54	3	1	4	—	—	—	—
" Trark	676	49	2	24	34	3	23	55	1	—	39	2	—	—	—
" Englmenning	1038	3	3	38	57	3	28	7	1	10	50	2	—	—	—
" Tulling	740	51	—	19	27	1	26	35	2	—	—	—	7	8	1
Rur. Gem. Strausdorf.															
Pfarrkirche Strausdorf	2356	34	2	77	15	3	102	—	2	—	—	—	24	44	3
Rural-Gem. Zorneding.															
Pfarrkirche Zorneding	6377	55	—	247	35	—	277	54	—	—	—	—	30	19	—
Seite 8.	16114	37	2	575	6	—	650	13	—	12	34	—	87	41	—
Zusammentrag.															
Seite 1.	57365	33	3	2225	41	2	1760	40	3	617	13	3	92	13	—
" 2.	40741	39	3	1320	4	3	1734	44	2	301	58	2	710	38	1
" 3.	24080	46	—	953	58	3	886	51	1	138	27	—	71	19	2
" 4.	80350	20	—	2522	18	2	1165	35	1	1392	22	2	35	39	1
" 5.	31449	54	2	1182	13	—	976	2	—	222	45	1	16	32	1
" 6.	25358	25	2	1056	0	2	843	19	2	229	29	—	16	39	—
" 7.	19189	14	1	797	36	1	737	3	—	96	18	—	35	44	3
" 8.	16414	37	2	575	6	—	650	13	—	12	34	—	87	41	—
Summarum	294650	31	1	10639	8	1	8694	29	1	3011	6	—	1066	27	—
				8694	29	1				1066	27	—			
				1944	39	—				1944	39	—			

(Die Fortsetzung folgt.)

Versteigerungen.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 31sten Juli l. J., wird das unterzeichnete Amt den Königl. Anger auf der Theresien-Wiese, in der Größe von 12⅝ Tagwerk 884 Quadratschuh auf sechs Jahre verstiften.

Zu dieser Verhandlung, die man Montags am 4ten October l. J. Vormittags, auf dem zu verpachtenden Anger selbst vornehmen wird, werden Pachtliebhaber hiermit höflich eingeladen.

Den 10. September 1810.

Königlich-Baierisches Rentamt der Stadt München.

(3) 2. Aufschläger, Rentbeamter.

Zu Folge höchster Anbefehlung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, dd. 28sten v. M., wird am Freytage den 8ten künftigen Monaths October das allerhöchst herrschaftliche Bräuhaus zu Hohenschwangau, und dazu gehörige Nebengebäude, dann einige walzende, im Districte Schwangau und Waltenhofen liegende Gründe, nach den, in der allerhöchsten Verordnung vom 30sten September 1811, im solchjährigen Regierungsblatte Stück LXVII., Seite 1577 — 1582 ausgesprochenen Bestimmungen, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, veräußert.

Bestandtheile.

I. An Gebäuden:

a) Das Bräuhaus, mit den zum braunen und weißen Sudwesen, dann Branntweinbrennen nöthigen Einrichtungen, ist zweygädig, ganz gemauert mit einer Ziegeldachung; zu ebener Erde befinden sich zwey Keller, zwey Schenkstuben und das Sudhaus; oben auf ist ein Zimmer, Küche, kupferne Dörr, Malzkammer, und zwey Getreidkästen;

b) Die gesonderte Schäfflerhütte mit einer Stube, Holzlege, nebst Stall auf fünf Stück Vieh;

c) der gleichfalls gesonderte, gemauerte Getreidkasten mit einer Ziegeldachung; zu ebener Erde ist ein geräumiges Gewölb, und ein Keller, dann obenauf zwey Getreidkästen;

d) der halbgemauerte Stadl und Einleg, hierin befindet sich auch eine Pferdestallung;

e) die Wasserleitung.

II. An Gründen:

a) Der Wiesgrund auf der Hornburg pr. 2 Tagwerk 1 Viertl 47 Stangen;

b) der Acker hinter dem alten Schwenkl pr. 2 Viertl 4 Stangen;

c) der Acker bey dem Gstaigbaum pr. 1 Viertl;

d) der Acker bey dem Dornzeil pr. 3 Viertl 34 Stangen;

e) der Acker im äußern Hornfelde pr. 2 Viertl 12 Stangen;

f) der Acker in der Bündt pr. 58 Stangen;

g) der Wiesgrund bey dem Bannwalde pr. 3 Tagwerk 3 Viertl 80 Stangen;

h) der Wiesgrund im Frauenberge pr. 1 Tagwerk 3 Viertl 60 Stangen;

i) der Wiesboden am alten Schwenkl pr. 3 Viertl 45 Stangen.

III. Befugnisse:

a) Die braune und weiße Bierbräu- dann Branntweinbrennerey-Gerechtigkeit;

b) das von dem Pächter bisher ausgeübte Recht des Minuto-Verschleißes, und des Musikhaltens an erlaubten Tagen.

Laſten:

Die Gewerbſteuer beträgt dermahl 12 fl. — Die Gebäude, als bloß zur Gewerbs-Anrichtung eingerichtet, ſind nicht beſteuert; die auf den Gründen haftenden unbedeutenden Steuerſimpeln werden bey der Verſteigerung eröffnet.

Die Gemeinde-Bürden ſind, gleich andern, ohne Ausnahme zu tragen.

Vorbeſchriebene Realitäten, und zwar die Gebäude werden zuſammen, hingegen die Grundſtücke, jedes einzeln, verkauft.

Wer ſich von dem Zuſtande der Gebäude, und der Einrichtung zum Sudweſen, dann der Lage der Grundſtücke, vor dem Verſteigerungs-Tage überzeugen will, hat ſich wegen erſtern bey dem Bräuhaus-Pächter Benedict Kotz, zu Hohenſchwangau, und wegen der Gründe bey dem Gemeinde-Vorſteher zu Schwangau zu melden, welche zu Vorzeigung der Objecte angewieſen ſind.

Auswärtige, dem Amte nicht bekannte, Käufer haben bey der Verſteigerung gerichtliche Zeugniſſen über Vermögen und ſonſtige Verhältniſſe vorzulegen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ſich am bemeldten Tage, Morgens 9 Uhr, im Wirthshauſe zu Schwangau einzufinden, ihre Anbothe ad protocollum zu geben, und das Weitere zu gewärtigen.

Zu gleicher Zeit, und am nämlichen Tage, wird auch die Fiſcherey im Saibling und Schwanneuſee, nächſt dem Bräuhauſe, auf ſechs oder mehrere Jahre, welches bey der Verpachtung nähers beſtimmt wird, verpachtet, wozu Pachtluſtige eingeladen werden.

Den 8. September 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Schongau.

(3) 3. Grabner, Rentbeamter.

Mittwochs den 29ſten dieſes Monaths und die folgenden Tage, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, werden in dem diesſeitigen Amtslocale über einer Stiege, Commiſſions-Zimmer Nro. 6, verſchiedenes Schmuck, Gold- und Silbergeſchmeide, als brillantene Ohrengehänge und Ringe, ein brillantenes Kreuz ſammt goldener Kette, eine Garnitur goldener Schuh- und Hoſenſchnallen, mehrere goldene Tabacksdoſen, Uhren, goldene und ſilberne Medaillen, ſilberne Leuchter, Thee und Kaffeegeſchirre, ein elfenbeinener, äußerſt künſtlich geſchnittener, Becher und derley Gegenſtände von Werth, an den Meiſtbiethenden, gegen ſogleich baare Bezahlung, im Verſteigerungswege verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 11. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Dr. Bergmayr.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Der Pfarrer, Peter Paul Grienwald, in Götting, Königl. Landgerichts Miesbach, iſt verſtorben, ohne daß ſeine vorhandenen Verwandten dießorts bekannt ſind.

Daher werden diejenigen, welche an die Verlaſſenſchaft des gedachten Pfarrers Erlöſansprüche zu haben glauben, aufgefordert, ſich innerhalb ſechzig Tagen dahier anzumelden,

außerdem weiters rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

Den 31. August 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Baron Prielmayer, Accessist.

Die hiesige Pinselmachers-Wittwe, Anna Streicher, starb am 6ten Juni l. J. mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testamentes, worin sie ihre Stieftochter, Josepha Tischmacher, als Universalerbinn einsetzte. Zu ihren Intestaterben gehört Lorenz Herzinger, Krämers-Sohn von Herneck, Königl. Landgerichts Absensberg. Da sein dermahliger Aufenthalt unbekannt ist; so wird er aufgefordert, seine Erklärung, wegen Anerkennung des erwähnten Testamentes, binnen dreyßig Tagen sub poena agniti, hierher einzureichen.

Den 7. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Schwarzenbach.

Korbinian Müller, Bäckersknecht, ist hier mit Hinterlassung eines nicht unbeträchtlichen Vermögens gestorben, welches von seinen mütterlichen Verwandten, vierten Grades, in Anspruch genommen wird. Da aber von väterlicher Seite keine Verwandten bekannt sind, und gleichwohl solche von gleichem oder näherm Grade vorhanden seyn könnten; so wird hiermit bekannt gemacht, daß des Verstorbenen Vater, Michael Müller, Mair zu Untervöhring, und von Ismanning gebürtig gewesen, welcher, außer dem Erblasser, drey Kinder, Namens Ursula, Melchior und Franz erzeugt hat, von welchen nichts in Erfahrung gebracht werden kann, als daß Franz Müller, Bürger der Vorstadt Au, gestorben seyn soll.

Es werden demnach alle diejenigen, welche das Erbrecht des vierten, oder noch nähern väterlichen Verwandtschafts-Grades, rücksichtlich der Verlassenschaft des Korbinian Müller, in Anspruch nehmen zu können glauben, hiermit vorgeladen, binnen sechzig Tagen a dato, ihre Legitimation beyzubringen, außer dem, nach Ablauf dieses Termins, die Verlassenschaft den mütterlichen Verwandten vierten Grades hinausgegeben würde.

München den 3. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Bauer.

Johann Jacob Sedlmaier, gebürtig von Reichling, Landgerichts Schongau in Baiern, wurde, als Gemeiner beym Königl. Baier. Leib-Regiment, am 1ten December 1812 als vermißt in den Listen vorgemerkt.

Da nun demselben aus der Verlassenschaft seiner Schwester Anna Sedlmaier, welche ungefähr 200 fl. beträgt, der fünfte Theil angefallen ist; so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich in einer Frist von sechs Monathen bey unterzeichneter Gerichtsbehörde einzufinden; widrigenfalls, nach Ablauf dieses Termins, sein Antheil

den nächſten Verwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Den 15. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Dr. Bergmayr, Acceſſiſt.

Nachdem am 13ten Auguſt heurigen Jahrs Titl. Georg Höger, Beneficiat zu Herrmannsdorf, ohne Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, geſtorben iſt; ſo werden alle diejenigen Intereſſenten, welche aus was immer für einem Rechtstitel einen Anſpruch auf dieſe Verlaſſenſchaftsmaſſe zu machen gedenken, hiermit aufgefordert, in Zeit von dreyßig Tagen zerſtörlicher Friſt, ihre Anſprüche hierorts geltend zu machen, als man, nach Verfluß dieſes Termins, geſetzlicher Ordnung nach verfahren werde.

Den 18. September 1819.

Königlich - Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(2) 1. Stark.

Der hieſige Univerſitäts-Notar Liet. Lichtenſtern iſt, ohne Hinterlaſſung ehelicher Leibeserben, geſtorben, auch iſt ſonſt kein Inteſtat-Erbe von demſelben bekannt; nur konnte aus dem bey deſſen Verlaſſenſchaft vorgefundenen Diplom erſehen werden, daß er im Jahre 1769 von Bernbach in Baiern gebürtig ſey.

Da nun erwähnter Liet. Lichtenſtern mit ſeiner zurückgelaſſenen Ehegattin, Maria Anna, bereits am 10ten Januar 1794 pacta succeſſoria inter vivos abgeſchloſſen hat, nach welchen die Frau Wittwe Univerſalerbinn iſt, und dieſelbe um Erbſchafts-Aushändigung gebethen hat; ſo werden alle diejenigen, welche auf die erwähnte Verlaſſenſchaft aus was immer für einem Rechtstitel Anſprüche zu machen gedenken, vorgeladen, innerhalb eines peremptoriſchen Termines von dreyßig Tagen (vom Datum der Erſcheinung dieſer Citation in dem Intelligenzblatte des Iſarkreiſes angefangen) ihre Anſprüche hierorts um ſo mehr geltend zu machen, als, nach Ablauf dieſes Termins, die Verlaſſenſchaft an die Frau Wittwe Lichtenſtern ausgefolgt werden würde.

Den 18. September 1819.

Königlich - Baieriſches Kreis- und Sadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(2) 1. Stark.

Amortiſations-Decrete.

Die in dem nachſtehenden Verzeichniſſe enthaltenen Staats-Obligationen ſind zu Verluſt gegangen.

Auf Anſuchen des ehemahligen Hauptmanns Wolfgang von Spitzl, wird nun der Inhaber dieſer Urkunden hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, dieſelben dießorts vorzuweiſen als man ſie ſonſt, ſo weit ſie genanntem von Spitzl eigenthümlich zugehören, für kraftlos erklären würde.

Den 10. September 1819.

Königlich - Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Kopp, Acceſſiſt.

(3) 2.

Numer.	Debitor.	Creditor.]	Ursprünglicher Capitals-Betrag	Von Spitzlicher Gesamto Antheil.	Datum der Obligation	Zinszeit.	Dermahliger Zinsfuß.
			fl. kr.	fl. kr.			
1	Herzog Wilhelm	Carl Eisenreich	3000 —	526 54	13. Jän. 1595	13. Jän.	
2	Ch. Maximilian I.	Stadt Straubing	6500 —	1500 —	9. Jän. 1632	Con. Pauli	
3	Herzog Wilhelm	Dav. v. Tanberg	2000 —	1000 —	Lichtmeß. 1585	Lichtmeß	
4	Herzog Albrecht	Georg Aiacher	2000 —	300 —	1. Februar 1594	Lichtmeß	
5	Herz. Maximilian	Josue Mangreiter	8000 —	500 —	4. Februar 1602	Lichtmeß	
6	Gem. Landschaft	Kloster Reichersb.	3000 —	337 20	31. März 1704	31. März	
7	Dieselbe	Stadt Rhain	400 —	400 —	28. April 1704	28. April	
8	Herz. Maximilian	Stadt Abensberg	2000 —	1000 —	23. April 1620	Georgi	
9	Derselbe	Hans Labermaier	5000 —	1000 —	7. May 1620	7. May	
10	Derselbe	Stadt Pfaffenhofen	3000 —	3000 —	19. May 1620	Cantate	4
11	Gem. Landschaft	Kloster Niederschönenfeld	750 —	750 —	4. Juni 1704	4. Juni	
12	Churf. Maxim. I.	Georg Wamplß Ch. Regs. Raths hinterlassene Kinder	400 —	150 —	23. April 1630	10. Juni	
13	Gem. Landschaft	Joh. Wolf von Czenberg	300 —	300 —	18. Juni 1704	18. Juni	
14	Herz. Maximilian	Kloster Seligenthal	5000 —	500 —	4. Juli 1620	Joh. Bapt.	
15	Churf. Maximil.	Joh. Goslier, Churf. Rath	1700 —	400 —	14. Juni 1630	3. Juli	
16	Derselbe	Hans Jak. Perfaller zu Greifenberg	4000 —	1000 —	4. April 1630	27. Juli	
17	Derselbe	Stift bey St. Moritz zu Landshut	6000 —	1000 —	29. Juli 1623	29. Juli	
18	Derselbe	Wolfgang Graf Fugger	3000 —	3000 —	18. August 1629	12. August	

Nummer.	Debitor.	Creditor.	Ursprünglicher Capitals-Betrag. fl.	kr.	Von Spitzlischer Gesamt Antheil. fl.	kr.	Datum der Obligation.	Zinszeit.	Dermahliger Zinsfuß.
19	Herz. Maximilian	Markt Plattling	500	—	250	—	4. März 1620	Mathiä	
20	Herzog Wilhelm	Haus Urban von Stinglheim	6000	—	1000	—	Michaelis 1590	Michaelis	
21	Herz. Maximilian	Thomas Sall	2000	—	400	—	Michaelis 1600	Michaelis	
22	Gem. Landschaft	Joh. Phil. Ulrich, Oberbergwerksverweser zu Hohenaschau	300	—	300	—	29. Octob. 1707	29. Octob.	4
23	Herzog Wilhelm	Hans Altenshammers Erben	2000	—	333	20	5. Nov. 1501	Martini	
24	Gem. Landschaft	Paul Weller	300	—	300	—	15. Decem. 1704	16. Decem.	
25	Herzog Wilhelm	Karl Köch	3000	—	1333	20	Thomä 1591	Thomä	
26	Herzog Albrecht	Stephan Fischer	1000	—	500	—	Weihnacht 1568	Weihnacht	
		Hofzahlamts-Capitalien.							
	Churfürst Maximilian I.	Wilhelm Fugger, gewesener Kämmerer und Oberststallmeister	3000	—	500	—	Joh Bapt. 1627	Joh. Bapt.	2½
		Bundes-Capitalien.							
	Churfürst Max Emanuel	Leopold Pecher	2000	—	200	—	8. May 1686	8. May	2½

Den Kindern des verſtorbenen Negotianten, Mendl Neuſtetter von hier, iſt die Ceſſions-Urkunde, dd. 15ten May 1796, hinſichtlich eines Hofzahlamts-Capitals ad 2000 fl. mit den darauf bezüglichen Ceſſions-Documenten zu Verluſt gegangen.

Dieſes Capital gründet ſich auf die von Seiner Durchlaucht, dem Churfürſten Maximilian Emanuel, unterm 14ten May 1693 über 25000 fl. auf Johann Bartholomä von Furtern ausgeſtellte Obligation, wovon ein Transport pr. 3000 fl. unterm 14ten Februar 1740 für Maria Catharina Eruſtin gemacht, und gemäß Einantwortungs-Briefe dd. 12ten December 1771 dieß Capital pr. 3000 fl. an Maria Anna von Schaden cedirt wurde.

Vermög Vergleich dd. 4ten May 1787 erhielt Franz Seraphin von Schaden hiervon 2000 fl., welche durch Ceſſion dd. 15ten Februar 1796 an den Schutzjuden Joſeph Bach zu Fiſchach, und vermög Ceſſion vom 15ten May 1796 an den Hoffactor Falk Amſchel Markbreiter übergiengen.

Aus dem diesſeitigen Acte über die Verlaſſenſchaft dieſes Markbreiters geht hervor, daß

deſſen Mutter Eſther und deſſen Ehegattin als ſeine teſtamentariſchen Univerſalerben, zu Folge gerichtlich ratificirten Donations- und Alimentations-Vertrags, dd. 12ten April 1805 ihr ſämmtliches, ſowohl beſitzendes, als auch noch zu hoffendes Vermögen dem Mendl Neuſtetter dahier, eigenthümlich überließen.

Da nun am 22ſten April 1811 den Vormündern der Kinder des verſtorbenen Mendl Neuſtetter, deſſen ganzer Nachlaß extradirt worden iſt; ſo will man auf ihr Anſuchen hiermit den Inhaber, ſowohl der Stamm-Obligation pr. 25000 fl., als auch der übrigen fünf Ceſſions-Documente pr. 3000 fl., reſpective 2000 fl., aufgefordert haben, dieſe Urkunden binnen ſechs Monathen a dato hierorts zu produciren, als man ſie ſonſt, ſo weit ſie von den Vormündern in Anſpruch genommen ſind, für kraftlos erklären würde.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Kopp, Acceſſiſt.

(3) 2.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	19	September.	83	48	131	62	69	15	34	15	4	14	42	39	12	81	26½	24½
Erding . . .	23	—	16	478	494	462	32	12	30	11	45	11	—	8	128	136	122	14
Freysing . . .	24	—	26	125	151	116	35	12	38	11	15	10	14	6	64	70	38	32
Geisenfeld . . .	20	—	7	82	89	89	—	10	58	9	41	7	40	—	31	31	29	2
Haag . . .	21	—	—	7	7	7	—	13	—	11	—	9	—	—	2	2	2	—
Krayburg . .	18	—	—	9	9	9	—	12	20	12	—	11	15	—	—	—	—	—
Landsberg . .	25	—	*)92	193	385	336	49	12	30	10	48	9	30	44	130	174	149	25
Landshut . .	24	—	42	432	474	420	54	11	10	10	15	9	5	8	113	121	105	16
Moosburg . .	21	—	—	28	28	28	—	15	—	12	15	9	30	—	15½	15½	15½	—
Mühldorf . . .	21	—	3	29	31	31	—	12	30	11	30	10	15	2	18	20	18	2
München . . .	25	—	429	1125	1554	1305	249	13	40	12	32	10	10	156	578	734	496	238
Murnau . . .	25	—	*)29	81	110	60	50	14	45	13	—	10	20	22	32	54	30	24
Pfaffenhofen . .	21	—	½	88	88½	84½	4	12	—	11	6	10	9	7	132½	139½	123½	16
Reichenhall . .	20	—	—	16	16	16	—	14	—	13	30	13	—	—	4	4	4	—
	24	—	—	5	5	5	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	23	—	26	138	164	152	12	13	7	11	55	10	30	32	166	198	177	21
Schongau . . .	21	—	*)22½	84	106½	79	27½	13	48	11	39	9	38	10	36½	46½	27½	19
Traunstein . .	18	—	40	131	177	125	52	14	6	12	42	11	18	18	152	170	140	30
Wasserburg . .	22	—	4	7	11	9	2	13	6	12	30	12	—	6	21	27	25	2
Weilheim . . .	23	—	—	16	16	16	—	14	8	12	28	11	2	30	40	70	41	29
			*)20	130	150	132	18	14	8	12	28	11	2					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 27	8 31	7 45	6	—	6	—	6	— —	— —	— —	4	—	4	4	—	— —	5 12	— —
7 30	7 —	6 30	—	477	477	467	10	6 45	6 30	6 20	—	110	110	110	—	5 —	4 45	4 15
8 —	7 17	6 30	1	100	101	93	8	6 30	6 —	5 30	—	31	31	25	6	4 30	4 30	4 15
7 —	6 18	5 4	—	25	25	25	—	4 24	3 9	— —	—	22	22	22	—	3 12	2 48	— —
— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	15	15	15	—	5 —	4 —	3 —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	8	8	8	—	4 12	4 —	3 45
8 —	7 30	7 —	—	122	122	122	—	6 30	6 —	5 30	3	103	100	100	—	4 —	3 30	3 —
6 32	6 7	5 34	—	219	219	219	—	5 15	5 22	4 30	10	63	73	71	2	4 56	4 15	3 26
8 —	7 —	6 —	—	6	6	6	—	6 —	5 30	5 —	—	9	9	9	—	5 —	4 45	4 30
6 46	6 30	6 —	—	8	8	8	—	4 48	4 30	4 24	—	25	25	25	—	4 30	3 12	3 42
8 9	7 19	6 9	12	1255	1267	1267	—	7 8	6 17	5 8	17	443	460	441	19	5 45	4 27	3 43
9 —	8 12	8 —	2	18	20	15	5	6 12	5 45	— —	1	50	40	35	5	6 —	5 15	5 —
6 30	6 —	5 30	2	16	18	18	—	5 —	4 30	4 —	—	61½	61½	59½	2	4 —	3 30	3 15
— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	4	4	4	—	— —	4 45	— —
8 51	7 42	6 3	4	5½	9½	4½	5	6 —	5 30	5 —	6	103	109	93	10	5 —	4 37	3 6
9 5	8 31	7 45	12	14	26	25	3	6 36	6 15	5 30	3	20	23	21	2	5 —	4 45	4 30
7 6	6 12	5 24	—	13	15	13	—	6 —	5 30	5 —	4	140	144	132	12	4 48	4 —	3 30
7 —	6 31	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	13	13	13	—	5 2	4 20	3 30
9 40	9 —	8 15	—	7	7	7	—	7 30	6 30	— —	—	10	10	10	—	5 12	5 —	4 48

Königlich-Baierisches
Intelligenzblatt
für den Isarkreis.

XL. Stück. München den 6. October 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Inning betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Inning in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, Decanate Oberalting, Landgerichte Starnberg, und im Graf von Törringischen Patrimonialgerichte Seefeld, hat zwey Stunden im Umfange, und zählt 418 Seelen, welche von dem Pfarrer allein pastoriret werden.

In dieser Pfarrey befinden sich die Filialen Schlagenhofen und Buch, und eine Schule in dem Pfarrorte Inning.

Die Erträgnisse der Pfarrey betragen aus Widdum, Zehenten und Stolr, nach Abzug der Staats- und Diöcesan-Abgaben, dann Regie-Auslagen, bey 1629 fl.

München den 28. September 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker, Reggs. Access.

(Dienst-Ordnung in den Gefängnissen und Beschleunigung und Abkürzung der Untersuchungen bey den Untersuchungs-Gerichten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem man sich überzeugte, daß die gesetzlichen Bestimmungen des zweyten Absatzes im Artikel 57 Theil II. des Strafgesetz-Buches, und der allerhöchsten Verordnung vom 22sten Juni, 1813 (Regierungsblatt Stück XXXV.) hinsichtlich der Dienstordnung in den Gefängnissen, —

nicht minder die beſtehenden Vorſchriften, in Beſchleunigung der Unterſuchungen und Abkürzung der minder wichtigen, — bey einigen Unterſuchungs-Gerichten des Iſarkreiſes wenig beobachtet werden, und es beynahe durchgehends an der ſo höchſt nöthigen Oberaufſicht und thätigen Controlle der Gerichts-Vorſtände gebricht; — ſo werden letztere und die Inquirenten zur genaueſten Dienſtpflicht-Erfüllung, bey perſönlicher Verantwortlichkeit, Haftung und zu gewärtigenden Ordnungs-Strafen, hiermit ernſtlichſt angewieſen.

München den 28ſten September 1819.

Königlich-Baieriſches Appellations-gericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

Hunold, Secretär.

Dienſtes-Notizen.

Durch allerhöchſte Reſcripte vom 17ten September l. J. iſt die erledigte Pfarrey zu Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, dem Prieſter Johann Baptiſt Aingler, ehemahligen Pfarrer zu Mitterſil in Oeſterreich, allergnädigſt verliehen, dann der vom Pfarrer zu Aubing, Prieſter Michael Prumer, auf das Frühmeß-Beneficium zu Paſing, Landgerichts München, präſentirte Prieſter, Philipp Dormair, Cooperator zu Inkofen, beſtätiget, auch die vom Marktes-Magiſtrate zu Raſtenheim für den Prieſter Michael Widmann, auf das dortige Wolfgang Scherersche Beneficium ausgeſtellte Präſentation genehmiget, und zugleich auch derſelbe zum Martin Schmetterſchen Beneficiaten daſelbſt ernannt worden.

Ingleichen wurde an eben dieſem Tage der Academiker und Conſervator des chemiſchen Laboratoriums, Dr. Heinrich Auguſt Vogel in München, zum Aſſeſſor in pharmaceutiſch-chemiſchen Gegenſtänden, bey dem Medicinal-Comité daſelbſt angeſtellt.

Am 21ſten deſſelben Monaths wurde der proviſoriſche Schullehrer, Jacob Thoma in Tuzing, Landgerichts Weilheim, definitiv beſtätiget, und

der Schuldienſt in Friedberg, Landgerichts Starnberg, auf Vorſchlag des Gutsherrn, an den Schuldienſt-Expectanten, Dominicus Weſtermair, verliehen, wie auch dem proviſoriſchen Schullehrer in Moosining, Landgerichts Erding, Emeram Frech, die definitive Beſtätigung ertheilt.

Vermög allerhöchſter Entſchließung vom 30ſten September l. J. iſt das Beneficium zu Tauſkirchen, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Achdorf, Landgerichts Landshut, Prieſter Mathias Sepperl, allergnädigſt übertragen worden.

Bekanntmachungen.

In der Verlaſſenſchafts-Sache des Stadt-Pfarrers von Pfaffenhofen, Prieſter Anton Lechner, wird hiermit, gegen jede allenfallſige Anſprüche an den Nachlaß deſſelben, die Präcluſion ausgeſprochen, da der anberaumte Termin von ſechzig Tagen, welcher durch die, auf Decret vom 20ſten May l. J., erfolgte Ausſchreibung in der Münchner politiſchen Zeitung, Stück 129, baieriſchen Nationalzeitung Stück 130, und Augsburger Ordinari-Poſtzeitung, Stück 136, öffentlich bekannt gemacht wurde, bereits längſt verfloſſen iſt.

Den 21. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Wasserburg.															
Stadtgemeinde Wasserburg.															
Stadt-Pfarrkirche	69818	5	1	3041	29	1	2514	52	2	726	36	3	—	—	—
Niclas-Bruderschaft	4009	32	1	214	1	1	91	55	2	122	5	3	—	—	—
Salzender-Jech-Stiftung	300	—	—	29	30	—	11	56	1	17	33	3	—	—	—
Allerseelen-Bruderschaft	188	45	3	15	14	2	12	17	—	2	57	2	—	—	—
Sebastians-Bruderschaft	35	14	—	1	8	—	6	32	2	—	—	—	5	24	2
Catharina-Bruderschaft	210	41	1	9	55	1	9	11	1	—	44	—	—	—	—
Florians-Bruderschaft	180	55	3	0	30	—	9	39	—	—	—	—	—	9	—
Corporis-Christi-Bruderschaft	14904	19	2	695	48	2	291	17	3	344	40	3	—	—	—
Unbefleckte Empfängniß-Bruderschaft	1125	—	—	111	22	2	103	11	3	8	10	3	—	—	—
Herzog Georgische-Stiftung	8160	2	3	310	38	2	216	9	1	94	29	1	—	—	—
Heil. Geist-Spital	70726	17	1	3210	37	1	2672	5	3	538	31	2	—	—	—
Leprosen-Stiftung	10565	40	3	500	57	1	1087	34	3	—	—	—	577	37	2
Armen-Bruderhaus	12227	46	3	585	41	—	958	38	1	—	—	—	374	57	1
Reich-Allmosen	15408	15	2	849	22	—	630	54	2	218	27	2	—	—	—
Gumpeltshammer. Stiftung	3509	57	—	148	30	1	111	50	—	36	40	1	—	—	—
Fröhlische Stiftung	855	—	—	35	24	—	15	19	2	18	4	2	—	—	—
Seite 1.	211283	43	3	9714	9	2	8543	15	2	2129	2	1	958	8	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Hdag.															
Spital daselbst	33677	1	1	1387	54	1	1116	58	1	270	56	—	—	—	—
Lepresenhaus daselbst	12008	10	—	609	63	3	274	40	1	395	13	2	—	—	—
Rural-Gem. Soyen.															
Pfarrkirche Rieden	13809	30	1	579	28	—	177	28	—	402	—	—	—	—	—
Filialkirche Kirchreith	22767	17	1	696	19	1	220	5	1	678	14	—	—	—	—
Rural-Gem. Schlicht.															
Filialkirche Keloman	1037	39	2	35	12	2	16	9	1	19	3	1	—	—	—
Rural-Gem. Pfaffing.															
Pfarrkirche Pfaffing und Kapelle Lettenberg	2818	38	—	94	36	—	95	46	2	—	—	—	1	10	2
Bruderschaft allda	2507	41	3	126	43	2	65	1	2	61	42	—	—	—	—
Filialkirche Uebermoos	2020	54	2	58	14	1	34	59	3	23	14	2	—	—	—
Rural-Gem. Springlbach.															
Filialkirche Eberach	2485	19	—	82	58	3	75	59	—	6	59	3	—	—	—
Seite 2.	93812	11	2	3933			2077	7	3	1857	3	—	1	10	2

Namen der an die Gemeinden extrahirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Rettenbach.															
Filialkirche Rettenbach	2753	7	3	94	54	1	74	14	—	20	40	1	—	—	—
Rural-Gem. Grünthal.															
Pfarrkirche Grünthal und Filial Ober- u. Unterpiemang	4013	20	3	137	1	3	123	4	2	13	57	1	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1880	—	—	102	—	—	80	31	1	21	28	3	—	—	—
Filialkirche Zvenbam	1101	53	2	41	37	2	20	38	—	20	59	2	—	—	—
Schulfond zu Grünthal	100	—	—	0	24	—	0	24	—	—	—	—	—	—	—
Rural-Gemeinde Wang.															
Pfarrkirche Wang	2287	45	2	65	40	—	115	48	2	—	—	—	50	8	2
Bruderschaft daselbst	57	35	—	2	—	—	—	40	2	1	13	2	—	—	—
Rural-Gem. Elsbeth.															
Filialkirche Elsbeth	1207	25	—	58	38	2	82	33	2	—	—	—	13	55	—
" Reith	1000	4	—	54	39	—	80	12	1	—	—	—	25	33	1
Seite 3.	15187	17	2	542	65	—	554	12	2	78	19	1	89	36	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Titlmoos.															
Filialkirche Titlmoos	1306	26	3	43	47	2	9	31	3	34	16	3	—	—	—
" Stadlern	1429	30	—	42	16	1	20	2	2	22	13	3	—	—	—
Rural-Gem. Loibersdorf.															
Filialkirche Loibersdorf	2831	4	3	86	30	2	52	3	—	34	27	2	—	—	—
" Leonhard im Pucher	18656	52	—	608	44	2	560	40	3	138	3	3	—	—	—
Filialkirche Tötzham	3799	59	2	122	26	3	110	—	—	12	26	3	—	—	—
Rural-Gem. Bamsham.															
Pfarrkirche Bamsham	11057	23	—	405	30	3	208	17	1	197	22	2	—	—	—
Bruderschaft daselbst	1267	26	2	48	20	—	5	19	2	43	0	2	—	—	—
Rural-Gem. Schönberg.															
Filialkirche Schönberg	1477	4	2	48	5	1	30	5	2	17	59	3	—	—	—
Rural-Gem. Penzing.															
Filialkirche Odelsham	2034	48	1	60	51	—	35	29	3	25	21	1	—	—	—
Seite 4.	43860	41	1	1556	47	2	1031	30	—	525	17	2	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rur. Gem. Kirchenfuhr.															
Filialkirche Suhr	2192	41	3	76	30	—	92	32	1	—	—	—	16	2	1
Bruderſchaft daſelbſt	3397	12	1	120	19	2	41	18	1	79	1	1	—	—	—
Rur. Gem. Evenhauſen.															
Pfarrkirche Evenhauſen	1844	35	2	72	56	—	133	54	2	—	—	—	60	58	2
Filialkirche Stephanskirchen	2790	13	2	96	14	3	96	6	3	—	8	—	—	—	—
Bruderſchaft daſelbſt	109	56	1	3	25	1	1	11	1	7	14	—	—	—	—
Rur. Gem. Bachmaning.															
Pfarrkirche Eiſelfing	5641	54	1	245	34	2	212	29	3	33	4	3	—	—	—
Zuflucht-Bruderſchaft daſelbſt	3400	—	—	101	7	—	76	—	—	25	7	—	—	—	—
Seelen-Bruderſchaft daſelbſt	810	45	—	25	6	1	2	45	3	22	22	2	—	—	—
Rural-Gem. Freyham.															
Filialkirche Freyham	5882	47	2	201	49	—	46	29	—	155	20	—	—	—	—
Rural-Gem. Aham.															
Filialkirche Aham	957	27	3	17	46	1	15	9	1	2	37	—	—	—	—
Seite 5.	27099	36	3	1025	48	2	717	54	3	384	54	2	77	—	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rur. Gem. Kirchdorf.															
Pfarrkirche Kirchdorf	23113	43	1	1051	51	2	945	43	3	106	7	3	—	—	—
Frauen-Bruderschaft daselbst	495	—	—	42	45	—	51	36	2	—	—	—	8	51	2
Sebastian-Bruderschaft daselbst	396	57	2	21	40	3	0	50	1	16	10	2	—	—	—
Rural-Gemeinde Berg.															
Filialkirche Berg	16251	6	2	596	10	3	251	25	—	344	45	1	—	—	—
Rural-Gem. Winden.															
Filialkirche Winden	688	37	2	26	35	2	23	29	2	3	6	—	—	—	—
" Oberndorf	648	11	2	19	49	1	31	55	2	—	—	—	12	6	1
Rural-Gem. Maitenbeth.															
Filialkirche Maitenbeth	5716	5	—	222	24	3	248	11	—	—	—	—	25	46	1
Rural-Gem. Lengmoos.															
Filialkirche Lengmoos	1753	35	—	68	47	3	61	21	1	7	26	2	—	—	—
Rural-Gem. Dachberg.															
Filialkirche Limberg	821	32	2	30	10	3	16	25	3	13	45	—	—	—	—
Seite 6.	49884	48	3	2080	22	—	1636	45	—	490	21	—	46	44	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Laßen.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr. dl.
Rural-Gem. Pyramoos.												
Filialkirche Pyramoos	698	27	2	21	57	3	50	6	1	—	— —	28	8 2
Rural-Gem. Albaching.												
Pfarrkirche Albaching und Filial Zell	5871	43	3	218	40	—	219	57	3	—	— —	1	17 3
Bruderschaft daselbst	678	47	2	35	28	1	45	6	1	—	— —	9	38 —
Schulfond daselbst	12600	—	—	514	—	—	514	—	—	—	— —	—	— —
Rur. Gem. Christoph.												
Filialkirche Christoph	9450	30	—	409	57	3	249	44	—	160	13 3	—	— —
Rur. Gem. Schwindkirchen.												
Pfarrkirche Schwindkirchen	9149	48	3	334	27	1	422	10	—	—	— —	87	51 3
Bruderschaft daselbst	27331	5	—	1045	—	2	170	30	2	872	24 —	—	— —
Filialkirche Mainbach	2307	15	2	73	34	—	38	52	—	34	42 —	—	— —
Rural-Gem. Schiltern.												
Filialkirche Kolomann	3913	46	1	157	47	1	43	45	1	114	2 —	—	— —
» Kastul	5504	31	—	212	23	1	64	25	—	147	58 1	—	— —
Seite 7.	77505	55	1	3021	16	—	1818	52	—	1329	20 —	126	50 —

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat. Renten.			Lasten.			Bilanz. Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Kur. Gem. Schönbrunn.															
Filialkirche Schönbrunn	1418	51	1	54	24	3	88	43	—	—	—	—	34	18	1
Rural-Gem. Wolfgang.															
Filialkirche Großschwemdau	2888	2	2	150	21	—	104	20	—	46	1	—	—	—	—
Rural-Gem. Lappach.															
Filialkirche Lappach	1402	41	1	65	10	2	81	31	2	—	—	—	16	21	—
Liebesbund daselbst	867	—	—	57	35	—	17	40	1	39	48	3	—	—	—
Kur. Gem. Rechtmehring.															
Pfarrkirche Rechtmehring	6941	23	3	232	52	1	235	5	2	—	—	—	2	13	1
Filialkirche Freimehring	6006	35	2	227	7	—	57	—	1	170	6	3	—	—	—
Kur. Gem. Rosenberg.															
Filialkirche Reith	2677	35	3	99	3	1	26	11	3	72	51	2	—	—	—
Rural-Gem. Griesstädt.															
Emerit. Beneficium zu Griesstädt	7109	41	1	301	20	2	300	6	—	1	20	2	—	—	—
Die Gemeinden des vormaligen Gerichts-Bezirks Haag.															
Bezirks-Schulfond	244	50	1	266	37	—	266	37	—	—	—	—	—	—	—
Seite 8.	29616	41	2	1454	37	1	1177	21	1	330	8	2	52	52	2
Zusammentrag.															
Seite 1.	211280	43	3	9714	9	2	8543	15	2	2129	2	1	958	8	1
" 2.	93812	11	2	3033		1	2077	7	3	1857	3	—	1	10	2
" 3.	15187	17	2	542	55	—	554	12	2	78	10	1	89	50	3
" 4.	43860	41	1	1556	47	2	1031	30	—	525	17	2	—	—	—
" 5.	27000	30	3	1025	48	2	717	54	3	384	54	2	77	—	3
" 6.	49884	48	3	2080	22	—	1630	45	—	490	21	—	46	44	—
" 7.	77505	55	1	3021	10	—	1818	52	—	1329	20	—	126	56	—
" 8.	29616	41	2	1454	37	1	1177	21	1	330	8	2	52	52	2
Summarum	548247	56	1	23328	50	—	17556	58	3	7124	26	—	1352	28	3
				17556	58	3				1352	28	3			
				5771	57	1				5771	57	1			

(Die Fortsetzung folgt.)

(Abänderung einiger Poſtwagens-Fahrten betreffend.)

Nach Verordnung einer Königlichen General-Poſt-Adminiſtration vom 1ten Auguſt l. J., ſoll, vom Monath October angefangen, der Poſt-Wagen, welcher bisher am Mittwoch von München über Landsberg nach Memmingen befördert worden iſt, aufhören, und es werden die Verſendungen nach Memmingen, Kaufbeuern, Kempten und Lindau über Augsburg mit den Dienstags und Freytags dahin abgehenden Poſtwägen verſchickt werden.

Eben ſo wird, vom 1ten October an, kein Poſtwagen mehr von München nach Straubing abfahren; dagegen wird, vom nämlichen Zeitpunkte angefangen, eine doppelte Poſtwagens-Fahrt, wochentlich von München nach Regensburg über Landshut, in der Art beſtehen, daß der erſte Poſtwagen am Mittwoch Morgens um 9 Uhr von hier abfährt, und Donnerstag Vormittags in Regensburg eintrifft, von wo aus die nach und über Straubing gehörigen Frachtſtücke, Freytag Vormittags dahin abgehen.

Der zweyte Poſtwagen nach Regensburg wird am Samstag Vormittags 9 Uhr abgeſchickt werden, und Sonntag Vormittags in Regensburg eintreffen.

Die Poſtwägen nach Augsburg werden künftig von München abgefertiget:

Dienstag Abends um 6 Uhr über Fürſtenfeldbruck;

Freytag Morgens um 9 Uhr über Dachau;

Sonntag Morgens um 9 Uhr über Dachau.

Indem man dieſe veränderte Einrichtung hiermit bekannt macht, wird zugleich Jedermann eingeladen, dasjenige, was mit dem Poſtwagen verſendet werden ſoll, verordnungsgemäß zeitlichſt vor deſſen beſtimmter Abfahrtszeit aufzugeben.

München den 24. September 1819.

Königlich-Baieriſches Ober-Poſtamt.

Schedel.

Verſteigerungen.

Aus Auftrag der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 31ſten Juli l. J., wird das unterzeichnete Amt den Königl. Anger auf der Thereſien-Wieſe, in der Größe von 12½ Tagwerk 884 Quadratſchuh auf ſechs Jahre verſtiften.

Zu dieſer Verhandlung, die man Montags am 4ten October l. J. Vormittags, auf dem zu verpachtenden Anger ſelbſt vornehmen wird, werden Pachtliebhaber hiermit höflich eingeladen.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt der Stadt München.

(3) J. Aufſchläger, Rentbeamter.

Da ſich auf die Ausſchreibung vom 13ten Juli d. J. für das zweyte Joſeph Forſtbuderiſche Haus in der Wilhelminen-Straſſe Nro. 315 a. bisher kein Käufer gemeldet hat; ſo wird, auf geſtellten Antrag, zum Verkaufe desſelben, unter Vorbehalt der Genehmigung des Eigenthümers, eine wiederhohlte Tagsfahrt auf Mittwoch den 27ſten October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumt, und werden Kaufliebhaber ein-

geladen, an dieſem Tage ihre Anbothe hier zu Protocoll zu geben.

Den 25. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. Kopp, Acceſſiſt.

Auf wiederhohltes Andringen wird, am Donnerstag den 21ſten October, das in der Vorſtadt Au, zunächſt den Jägerhäuſeln, sub Nro. 184 gelegene Anweſen der Milchmanns-Eheleute Andreas und Maria Steer, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, an den Meiſtbiethenden losgeſchlagen.

Dasſelbe beſteht aus einem, theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Schindeln gedeckten Wohnhauſe, worin ſich zu ebner Erde ein Viehſtall auf drey Stücke Vieh, und ein kleiner gewölbter Keller, dann über einer Stiege eine Stube, eine Kammer, ein Kämmerl, Fletz und eine Küche, und ober demſelben ein Kaſten befindet.

Dabey iſt eine ganz von Holz gebaute Tröberſchupfe, und ober derſelben eine Stroh- und Heulege; eben ſo zunächſt am Berge ein Einfang zum Grasboden, mit etlichen Obſtbäumen.

Das ganze Anweſen iſt ludeigen, und ſteht in einer gerichtlichen Schätzung von 900 fl.

Kaufsluſtige mögen ſich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweiſung über Vermögen und Aufführung, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im

diesſeitigen Gerichts-Locale einfinden, und können in der Zwiſchenzeit das Anweſen beſichtigen.

Den 24. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters

(3) 1. Wintermayr, Aſſeſſor.

Auf Antrag der Jacob Widmänniſchen Eheleute zu Rodelzried, wird das Anweſen derſelben dem öffentlichen Verkaufe untergeſtellt, und zu dieſer Verhandlung auf künftigen Mittwoch den 27ſten October l. J. eine Tagsfahrt am Gerichtsſitze feſtgeſetzt.

Das erwähnte Anweſen bildet die Einöde Rodelzried, iſt zur gräflich Hundiſchen Hofmark Lauterbach freyſtiftig, und beſteht nebſt den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, aus

60 Tagwerk 3 Decimalen Aeckern,
27 " 72 " Wieſen, und
11 " 31 " Holz.

Kaufsliebhaber, von welchen ſich Auswärtige über Leumund- und Zahlungs-Fähigkeit durch legale Zeugniſſe auszuweiſen haben, werden daher zur angeſetzten Verſteigerungs-Tagsfahrt, mit dem Bemerken vorgeladen, daß die auf dem Anweſen haftenden Abgaben am Licitations-Tage bekannt gemacht werden.

Den 18. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

Lict. Heydolph, Landrichter.

Gemäß Verfügung der Königl. Regierung, des Isarkreises, Kammer des Innern, dd. 14ten September l. J., muß das Cordonshaus in dem Markte Teisbach, salva ratificatione, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dieses Haus ist ganz gemauert, mit Taschen eingedeckt, dreygädig, und mit einem angebauten Pferd- und Kühstalle versehen. Es ist bodenzinsiges Eigenthum, und entrichtet als Grundzins jährlich 2 fl. an das Königl. Rentamt Vilsbiburg.

Zwey Drittheile des Kaufsschillings sind baar zu bezahlen, das letzte Drittel aber kann als vierprocentiges Capital gegen halbjährige Aufkündung unterpfändlich liegen bleiben.

Zum Verkaufe wird Montag der 25ste October l. J. bestimmt, wo die Kaufsliebhaber, welche inzwischen die Beschaffenheit dieses Hauses jederzeit einsehen können, am Sitze des hiesigen Königl. Amtes um 9 Uhr früh zu erscheinen, und bis 12 Uhr Mittags ihre Angebothe zu Protocoll zu geben, hiermit eingeladen werden.

Den 25. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Vilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Die hiesige Pinselmacher-Wittwe, Anna Streicher, starb am 6ten Juni l. J. mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testamentes, worin sie ihre Stieftochter, Josepha Tischmescher, als Universalerbinn einsetzte. Zu ihren Intestaterben gehört Lorenz Herzinger, Krämers-Sohn von Harneck, Königl. Landgerichts Mainberg. Da sein dermahliger Aufenthalt unbekannt ist; so wird er aufgefordert, seine Erklärung, wegen Anerkennung des erwähnten Testamentes, binnen dreyßig Tagen sub poena agniti, hierher einzureichen.

Den 7. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Schwarzenbach.

Bereits am 11ten August 1817 haben mehrere Gläubiger des Königl. Rathes und Advocaten Jakob die von demselben angebothene Abrechnung seiner unbeweglichen Güter angenommen.

Nachdem nun aber sich hierüber mehrere Streitigkeiten entsponnen haben, und unterm 6ten Juli d. J. das allergnädigste Ober-Appellationsgerichts-Erkenntniß dahin ergangen ist, daß sämmtliche bekannte sowohl, als allenfalls unbekannte Gläubiger über diese cessio bonorum sowohl, als weiters gemachten Vergleichs-Vorschläge, so wie über die bisherigen Versteigerungs-Angebothe zu Protocoll vernommen werden sollten; so werden hiermit sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß Ausbleibende sich dem Beschluße der Stimmenmehrheit, rücksichtlich der cessio bonorum, dann Genehmigung der Vergleichs-Vorschläge oder Kaufs-Anbothe, gefallen lassen müssen, auf Montag den 25sten October l. J. Vormittags 9 Uhr, vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche bisher durch unbevollmächtigte Rechtsanwälte vertreten wor-

den ſind, haben dieſelben mit geſetzlichen Vollmachten zu verſehen.

Den 30. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) L. Schidermaier.

Nachdem am 13ten Auguſt heurigen Jahrs Titl. Georg Höger, Beneficiat zu Herrmannsdorf, ohne Hinterlaſſung einer letztwilligen Verordnung, geſtorben iſt; ſo werden alle diejenigen Intereſſenten, welche aus was immer für einem Rechtstitel einen Anſpruch auf dieſe Verlaſſenſchaftsmaſſe zu machen gedenken, hiermit aufgefordert, in Zeit von dreyßig Tagen zerſtörlicher Friſt, ihre Anſprüche hierorts geltend zu machen, als man, nach Verfluß dieſes Termins, geſetzlicher Ordnung nach verfahren werde.

Den 18. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(2) 2. Stark.

Der hieſige Univerſitäts-Notar Lict. Lichtenſtern iſt, ohne Hinterlaſſung ehelicher Leibeserben, geſtorben, auch iſt ſonſt kein Inteſtat-Erbe von demſelben bekannt; nur konnte aus dem bey deſſen Verlaſſenſchaft vorgefundenen Diplom erſehen werden, daß er im Jahre 1769 von Bernbach in Baiern gebürtig ſey.

Da nun erwähnter Lict. Lichtenſtern mit ſeiner zurückgelaſſenen Ehegattin, Maria Anna, bereits am 10ten Januar 1794 pacta ſucceſſoria inter vivos abgeſchloſſen hat, nach welchen die Frau Wittwe Univerſalerbinn iſt, und dieſelbe um Erbſchafts-Aushändigung gebethen hat; ſo werden alle diejenigen, welche auf die erwähnte Verlaſſenſchaft aus was immer für einem Rechtstitel Anſprüche zu machen gedenken, vorgeladen, innerhalb eines peremptoriſchen Termines von dreyßig Tagen (vom Datum der Erſcheinung dieſer Citation in dem Intelligenzblatte des Iſarkreiſes angefangen) ihre Anſprüche hierorts um ſo mehr geltend zu machen, als, nach Ablauf dieſes Termins, die Verlaſſenſchaft an die Frau Wittwe Lichtenſtern ausgefolgt werden würde.

Den 18. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(2) 2. Stark.

Auf den Grund des gegen Georg Anglhuber, Bäckers von Pfettrach, gefällten, und nunmehr in Rechtskraft erwachſenen Ganturtheils, werden hiermit folgende Edictstage feſtgeſetzt:

Ad producendum et liquidandum, der 14te October l. J.,

ad excipiendum, der 15te November l. J.,

ad replicandum et duplicandum, der 15te December l. J., und zwar in der Art, daß hierfür der 15te Jänner l. J. einſchließig, als dies ad quem, feſtgeſetzt ſey, und die erſte Hälfte dieſes Termins, nämlich bis zum 30ſten December l. J., als Replics-Termin, die an-

dere Hälfte hingegen als Duplics-Termin gelten ſoll.

Alle diejenigen, welche gegründete Anſprüche an die Anglkuberiſche Maſſe zu haben glauben, haben an den bezeichneten Edictstagen ihre Rechte, entweder in Perſon, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu beſorgen, wobey bemerkt wird, daß der erſte Edictstag zugleich zu einer gütlichen Vereinigung und Nachlaßbehandlung beſtimmt iſt.

Den 3. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landshut.

(3) 3. Pölzl, Landrichter.

Maria Triſchberger, ledige Taglöhners-Tochter des ſogenannten Tabackſeppls von Lenggries, welche eines ausgezeichneten Diebſtahls-Verbrechens angeſchuldiget iſt, wird hiermit, nach Erkenntniß des Königl. Criminalgerichts des Iſarkreiſes zu München, dd. 10ten Auguſt l. J., vorgeladen, binnen drey Monathen vor Gericht dahier zu erſcheinen, und ſich wegen der wider ſie vorhandenen, benannten Anſchuldigung zu verantworten.

Den 16. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Tölz.

(3) 2. Eder, Landrichter.

Auf Anſuchen des Johann Georg Gaſtl, Zinngießers und Hausbeſitzers zu Velden d. G., wird bey eingetretener Inſolvenz zur Liquidation und gütlichen Schuldenverhandlung, dann Behandlung des Nachlaſſes, auf Donnerstag den 21ſten kommenden Monaths October, Vormittags 9 Uhr, bey diesſeitigem Amte eine Commiſſion angeſetzt.

Wer daher aus was immer für einem Titel an Georg Gaſtl eine Forderung zu machen hat, wird zu obiger Verhandlung, unter dem Rechts-Nachtheile des Ausſchluſſes, vorgeladen.

Den 7. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Amortiſations-Decrete.

Den Kindern des verſtorbenen Negotianten, Mendl Neuſtetter von hier, iſt die Ceſſions-Urkunde, dd. 15ten May 1796, hinſichtlich eines Hofzahlamts-Capitals ad 2000 fl. mit den darauf bezüglichen Ceſſions-Documenten zu Verluſt gegangen.

Dieſes Capital gründet ſich auf die von Seiner Durchlaucht, dem Churfürſten Maximilian Emanuel, unterm 14ten May 1693 über 25000 fl. auf Johann Bartholomä von Furtern ausgeſtellte Obligation, wovon ein Tranſport pr. 3000 fl. unterm 14ten Februar 1740 für Maria Catharina Ernſtin gemacht, und gemäß Einantwortungs-Briefe dd. 12ten December 1771 dieß Capital pr. 3000 fl. an Maria Anna von Schaden cedirt wurde.

Vermög Vergleich dd. 4ten May 1787 erhielt Franz Seraphin von Schaden hiervon 2000 fl., welche durch Ceſſion dd. 15ten Februar 1790 an den Schutzjuden Joſeph Bach zu Fiſchach

und vermög Ceſſion vom 15ten May 1796 an den Hoffactor Falk Amſchel Markbreiter übergiengen.

Aus dem diesſeitigen Acte über die Verlaſſenſchaft dieſes Markbreiters geht hervor, daß deſſen Mutter Eſther und deſſen Ehegattin als ſeine teſtamentariſchen Univerſalerben, zu Folge gerichtlich ratificirten Donations- und Alimentations-Vertrags, dd. 12ten April 1805 ihr ſämmtliches, ſowohl beſitzendes, als auch noch zu hoffendes Vermögen dem Mendl Neuſtetter dahier, eigenthümlich überließen.

Da nun am 22ſten April 1811 den Vormündern der Kinder des verſtorbenen Mendl Neuſtetter, deſſen ganzer Nachlaß extradirt worden iſt; ſo will man auf ihr Anſuchen hiermit den Inhaber, ſowohl der Stamm-Obligation pr. 25000 fl., als auch der übrigen fünf Ceſſions-Documente pr. 3000 fl., reſpective 2000 fl., aufgefordert haben, dieſe Urkunden binnen ſechs Monathen a dato hierorts zu produciren, als man ſie ſonſt, ſo weit ſie von den Vormündern in Anſpruch genommen ſind, für kraftlos erklären würde.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Kopp, Acceſſiſt.

Es iſt ein, von dem Königl. Landgerichte und ehemahligen Untermarſch-Commiſſariate Wolfratshauſen, den 13ten October 1798 zur ehemaligen Hauptcaſſa ad depositum eingeſendeter, Depoſitenſchein, auf 1237 fl. 15½ kr. lautend, auf unbekannte Weiſe zu Verluſt gegangen.

Gemäß einer gnädigſten Weiſung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern und der Finanzen, dd. 16ten, praes. 22ſten d. M., ſoll das Ungültigkeits-Verfahren eingeleitet werden, welches nun in der Art geſchieht, daß man den unbekannten Inhaber dieſes Depoſitenſcheines auffordert, dieſen um ſo gewiſſer, innerhalb ſechs Monathen, gerichtlich hierorts zu produciren, und ſeine allenfallſigen Anſprüche hierauf geltend zu machen, als nach Ablauf dieſer Zeit, der erwähnte Depoſitenſchein ganz als kraftlos erklärt wird.

Den 23. Juli 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

(3) 3. v Haaſi, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	26	September.	69	67½	136½	57½	79	15 33	15 —	14 37	24½	37	61½	29	32½
Erding	26	—	32	605	697	662	35	12 —	11 30	11 —	14	147	161	121	40
	30	—	35	207	242	240	2	11 30	11 —	10 45	40	64	104	69	35
Freysing	1	October.	35	179	214	156	58	11 40	10 30	9 30	32	15	47	33	14
Geisenfeld	27	September.	—	61	61	61	—	11 —	10 34	9 8	2	19	21	21	—
Haag	28	—	—	16	16	16	—	13 —	11 30	10 —	—	14	14	14	—
Krayburg	25	—	—	63	63	63	—	12 —	11 45	11 —	—	15	15	15	—
Landsberg	2	October.	*) 49	345	394	352	42	12 30	10 40	8 15	25	48	73	53	20
Landshut	1	—	54	465	519	477	42	10 49	10 —	9 5	16	56	72	60	12
Moosburg	28	September.	—	32½	32½	32½	—	13 20	11 25	10 42	—	10½	10½	10½	—
Mühldorf	28	—	—	23	23	20	3	12 20	11 15	10 —	2	12	14	13	1
München	2	October.	249	1571	1820	1368	452	13 27	11 54	9 27	238	390	628	352	276
Murnau	2	—	*) 50	30	80	46	34	15 30	14 —	12 —	24	21	45	14	31
Pfaffenhofen	28	September.	4	99½	103½	101½	2	12 —	11 —	10 9	10	72	88	85	3
Reichenhall	27	—	—	22	22	22	—	14 —	13 25	13 —	—	—	—	—	—
	1	October.	—	8	8	8	—	— —	13 —	— —	—	—	—	—	—
Rosenheim	30	September.	12	195	207	189	18	12 57	11 52	9 38	21	98½	119½	95½	24
Schongau	23	—	*) 27½	79	106½	73½	33	13 52	11 38	9 40	10	20	30	25½	13½
Traunstein	25	—	52	169	221	177	44	13 42	12 24	10 54	30	192	222	213	9
Wasserburg	29	—	2	6	8	8	—	13 —	12 30	12 —	2	11	13	13	—
Weilheim	30	—	—	12	12	12	—	14 18	12 51	10 30	29	27	56	38	18
			*) 18	152	170	118	52	14 18	12 51	10 30					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 —	8 10	7 30	6	—	6	1	5	— —	6 48	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 30	6 15	6 —	10	1267	1277	1097	180	6 —	5 30	5 —	—	75	75	75	—	4 30	4 15	4 —
6 30	6 15	6 —	180	384	564	509	55	5 45	5 30	5 15	—	33	33	33	—	4 30	4 30	4 —
6 30	6 15	6 —	8	310	318	292	26	6 —	5 30	4 30	6	32	38	38	—	4 30	4 24	4 12
6 40	6 —	5 21	—	18	18	18	—	5 —	4 12	3 6	—	10	10	10	—	4 —	3 18	— —
7 —	6 —	5 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	14	14	14	—	4 30	4 —	3 —
7 —	6 20	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	9	9	9	—	4 30	4 —	3 30
7 24	7 —	6 30	—	580	580	475	105	6 —	5 24	4 45	—	142	142	142	—	4 —	3 30	3 —
6 20	5 52	5 22	—	593	593	549	44	5 30	4 45	4 —	2	47	49	49	—	4 45	4 15	3 30
6 40	6 —	5 45	—	28	28	28	—	5 15	4 52	4 30	—	10	10	10	—	5 15	5 —	4 30
6 45	6 30	6 —	—	4	4	4	—	4 30	4 30	4 24	—	7	7	7	—	4 24	4 12	3 48
7 48	7 36	6 18	—	2197	2197	2087	110	6 30	6 —	5 —	10	490	515	515	—	5 18	4 16	3 38
9 —	8 20	— —	5	7	12	9	3	6 24	6 12	— —	5	15	20	12	8	6 —	5 10	— —
6 20	5 30	5 —	—	98½	98½	98½	—	5 20	4 45	4 8	2	40½	48½	48½	—	4 6	3 30	3 15
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	6	6	6	—	— —	5 —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	6	6	6	—	— —	4 48	— —
8 2	7 10	6 16	5	22½	27½	18½	9	5 50	5 30	5 3	16	144	100	152	8	4 37	4 11	3 21
9 4	8 28	7 —	3	34½	37½	29½	8	7 —	6 45	6 30	2	20½	22½	20½	2	4 51	4 45	4 30
6 42	6 —	5 12	—	20	20	20	—	6 —	5 —	4 30	12	119	131	119	12	4 48	4 —	3 24
7 —	6 20	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	32	32	32	—	6 12	5 —	4 30
8 54	8 15	7 30	—	14	14	6	8	7 30	6 30	5 12	—	48	48	48	—	4 50	4 30	4 15

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	26	September.	69	67½	136½	57½	79	15	33	15	—	14	37	24½	37	61½	29	32½
Erding . . .	26	—	52	605	697	662	35	12	—	11	30	11	—	14	147	161	122	40
	30	—	35	207	242	240	2	11	30	11	—	10	45	40	64	104	69	35
Freysing . . .	1	October.	55	179	234	156	58	11	40	10	30	9	30	32	15	47	33	14
Geisenfeld . .	27	September.	—	61	61	61	—	11	—	10	34	9	8	2	19	21	21	—
Haag . . .	28	—	—	16	16	16	—	13	—	11	30	10	—	—	14	14	14	—
Kraybburg . .	26	—	—	63	63	63	—	12	—	11	45	11	—	—	13	13	13	—
Landsberg . .	2	October.	*) 49	345	394	352	42	12	30	10	40	8	15	25	48	73	53	20
Landshut . .	1	—	54	465	519	477	42	10	49	10	—	9	5	16	56	72	60	12
Moosburg . .	28	September.	—	32½	32½	32½	—	13	20	11	25	10	12	—	10½	10½	10½	—
Mühldorf . . .	28	—	—	23	23	20	3	12	20	11	15	10	—	2	12	14	13	1
München . . .	2	October.	249	1571	1820	1368	452	13	27	11	54	9	27	238	390	628	352	276
Murnau . . .	2	—	*) 50	30	80	46	34	15	30	14	—	12	—	24	21	45	14	31
Pfaffenhofen . .	28	September.	4	99½	103½	101½	2	12	—	11	—	10	9	10	72	88	85	3
Reichenhall . .	27	—	—	22	22	22	—	14	—	13	25	13	—	—	—	—	—	—
	1	October.	—	8	8	8	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	30	September.	12	195	207	189	18	12	57	11	52	9	38	21	98½	119½	93½	26
Schongau . . .	23	—	*) 27½	79	106½	73½	33	15	32	11	38	9	40	10	20	30	25½	13½
Traunstein . .	25	—	52	169	221	177	44	13	42	12	24	10	54	30	192	222	213	9
Wasserburg . .	29	—	2	6	8	8	—	13	—	12	30	12	—	2	11	13	13	—
Weilheim . . .	30	—	—	12	12	12	—	14	18	12	51	10	30	20	27	56	38	18
			*) 18	152	170	118	52	14	18	12	51	10	30					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 —	8 10	7 30	6	—	6	1	5	— —	6 48	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 30	6 15	6 —	10	1267	1277	1097	180	6 —	5 30	5 —	—	75	75	75	—	4 30	4 15	4 —
6 30	6 15	6 —	180	384	564	609	55	5 45	5 30	5 15	—	33	33	33	—	4 30	4 30	4 —
6 30	6 15	6 —	8	310	318	292	26	6 —	5 30	4 30	6	32	38	38	—	4 30	4 24	4 12
6 40	6 —	5 21	—	18	18	18	—	5 —	4 12	3 6	—	10	10	10	—	4 —	3 18	— —
7 —	6 —	5 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	14	14	14	—	4 30	4 —	3 —
7 —	6 20	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	9	9	9	—	4 30	4 —	3 50
7 24	7 —	6 30	—	580	580	475	105	6 —	5 24	4 45	—	142	142	142	—	4 —	3 30	3 —
6 26	5 52	5 22	—	593	593	549	44	5 30	4 45	4 —	2	47	49	49	—	4 45	4 15	3 30
6 40	6 —	5 45	—	28	28	28	—	5 15	4 52	4 30	—	10	10	10	—	5 15	5 —	4 30
6 45	6 30	6 —	—	4	4	4	—	4 30	4 30	4 24	—	7	7	7	—	4 24	4 12	3 48
7 48	7 36	6 18	—	2197	2197	2087	110	6 30	6 —	5 —	19	496	515	515	—	5 18	4 16	3 38
9 —	8 20	— —	5	7	12	9	3	6 24	6 12	— —	5	15	20	12	8	6 —	5 10	— —
6 20	5 30	5 —	—	98½	98½	98½	—	5 20	4 45	4 8	2	40½	48½	48½	—	4 6	3 50	3 15
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	6	6	6	—	— —	5 —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	0	6	6	—	— —	4 48	— —
8 2	7 10	6 16	5	22½	27½	18½	9	5 50	5 30	5 3	16	144	160	152	8	4 37	4 11	3 21
9 4	8 28	7 —	3	34½	37½	29½	8	7 —	6 45	6 30	2	20½	22½	20½	2	4 51	4 45	4 30
6 42	6 —	5 12	—	20	20	20	—	6 —	5 —	4 30	12	119	131	119	12	4 48	4 —	3 24
7 —	6 20	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	32	32	32	—	6 12	5 —	4 30
8 54	8 15	7 30	—	14	14	6	8	7 30	6 30	5 12	—	48	48	48	—	4 50	4 30	4 15

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XII. Stück. München den 13. October 1819.

Amtliche Artikel.

(Concurs-Prüfung für die Lehramts-Candidaten an den Studien-Schulen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Bey unterfertigter Stelle wird für Lehramts-Candidaten an den Studien-Schulen, im gegenwärtigen Monathe, nach den Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 26sten März 1818 §. II. (Allgemeines Intelligenzblatt 1818, Seite 366 — 370) eine Concurs-Prüfung abgehalten, wobey der 27ste, 28ste und 29ste October zur schriftlichen, und der 30ste zur mündlichen Prüfung bestimmt sind.

Die Prüfungs-Gegenstände sind in erwähnter allerhöchster Verordnung ausgesprochen.

Die Candidaten haben, wenigstens acht Tage vor der Prüfung, die nöthigen Zeugnisse einzusenden, und sich am 27sten d. M., Vormittags 9 Uhr, im Königl. Regierungs-Gebäude einzufinden.

München den 8. October 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hofstetten, Director.

Dr. Schlicher, Reggs.Accessist.

(Die Belohnung des Fischermeisters Simon Lichtenwallner zu Landshut betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da Seine Königl. Majestät aus den erhaltenen Anzeigen mit Wohlgefallen ersehen, daß der Fischermeister Simon Lichtenwallner zu Landshut, theils allein, theils mit Beyhülfe, bey verschiedenen Gelegenheiten, schon mehrere, in dem Isarstrome verunglückte, Personen, und zwar

öfters mit eigener Lebensgefahr, vom Tode gerettet, und auch bey den Kriegsereigniſſen im Jahre 1809 ein edelmüthiges, unerſchrockenes Betragen bewieſen habe; ſo geruhten Allerhöchſtdieſelben dem genannten Fiſchermeiſter, zur Anerkennung dieſer menſchenfreundlichen Handlungen, die ſilberne Verdienſt-Medaille allergnädigſt zu ertheilen.

München den 4. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs.Acceſſ.

(Die Belohnung des Anton Krinner, wegen Rettung des Flößer-Knaben, Xaver Achner, betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Nachdem durch allerhöchſtes Reſcript vom 30ſten September d. J. dem Floßmeiſters-Sohn Anton Krinner zu Tölz, auf den gutachtlichen Antrag der unterfertigten Stelle, wegen der mit Gefahr ſeines eigenen Lebens bewirkten Rettung des Flößer-Knaben, Xaver Achner, aus dem angeſchwollenen Iſarſtrome, unter Bezeugung des allerhöchſten Wohlgefallens, eine Belohnung von 20 fl. bewilliget wurde; ſo wird dieſes, als ſchuldige Anerkennung einer ſo verdienſtlichen Handlung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 5. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs.Acceſſ.

Dienſtes-Notizen.

Durch allerhöchſte Reſcripte vom 30ſten September l. J., ſind für das kombinirte Landgericht Lauſen nachſtehende Beſtimmungen getroffen worden:

Als Vorſtand dieſes Landgerichts wurde der Landrichter, Johann Georg Kuttner, beſtätiget; demſelben bleibt als Civil-Adjunct der bisherige Adjunct, Georg Nagler, beygegeben; zu den nämlichen Landgerichte wurde der bisherige Adjunct zu Teiſendorf, Joſeph Paulus, in de Eigenſchaft eines Criminal-Adjuncten, verſetzt.

Der bisherige Landrichter zu Teiſendorf, Joſeph Zottman, tritt einſweilen in Quiescenz, und iſt zur Reactivirung auf eine andere angemeſſene Stelle vorgemerkt.

Ferner wurde der bey dem k. Landgerichte Teiſendorf als Actuar functionirende Rechts-Practikant, Franz Neumayer, zum Actuar bey dem k. Landgerichte Neumarkt, und

der bisherige Beneficiat zu Ingolstadt, Priester Georg Hettenkofer, zum Beichtvater in dem Salesianer Nonnen-Institute zu Indersdorf ernannt.

Am 5. October d. J. wurde der bisherige Schullehrer zu Inning, Michael Pitzer, zum Schullehrer in Planeck, k. Landgerichts München, auf den Vorschlag des Gutsherrn, ernannt.

Vermög allerhöchster Entschließung, vom 7. desselben Monats, ist der bisherige Pfarrer zu Oberfahlheim, k. Landgerichts Günzburg, Priester Placidus Weissenborn, auf die Pfarrey zu Hohenfurch, k. Landgerichts Schongau, versetzt, und

am folgenden Tage die Pfarrey Schweitenkirchen, k. Landgerichts Mooßburg, dem Priester Martin Armstein, Stadt-Kaplan in Aichach, wie auch die Pfarrey zu Ebieming, k. Landgerichts Traunstein, dem bisherigen Pfarrer zu St. Georg, Priester Augustin Mühwalter, allergnädigst verliehen worden.

Unterm 10. desselben Monats wurde die Pfarrey zu Wambach, k. Landgerichts Erding, mit dem bisherigen Pfarrer zu Großgunteröhausen, Priester Franz Xaver Hirschberger, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Großgunteröhausen, k. Landgerichts Mooßburg, mit dem Kaplan zu Murnau, Priester Thomas Steeber, besetzt.

Bekanntmachungen.

(Die Erledigung des Purfinger- und Neumairischen Beneficiums betreffend.)

Das in der hiesigen U. L. Frauen Pfarrkirche gestiftete Purfinger- und Neumairsche Beneficium ist erledigt.

Die Einkünfte dieses Beneficiums bestehen:

a) An Zinsen von Capitalien in 410 fl. 35 kr. 1 hl.

b) an Zehentrecht in dem Orte Purfing nach einer zehnjährigen Durchschnitts-Berechnung in 163 fl. 30 kr.

Zusammen in . . 574 fl. 5 kr. 1 hl.

Die Ausgaben auf Steuer, Sakristey-Gebühren ꝛc. betragen jährlich circa 22 fl. 46 kr.

Der Beneficiat hat, nebst der Verbindlichkeit zur Aushülfe in der Seelsorge, wöchentlich zwey, und jeden Monath noch sonderbar eine heilige Messe zu lesen.

Diejenigen, welche sich um dieses Beneficium zu bewerben gedenken, haben sich bis 15ten October l. J. bey dem Stadtmagistrate zu melden, und ihren schriftlichen Gesuchen auch die Zeugnisse, über die Erfüllung der durch die allerhöchste Verordnung vom 30sten December 1806 vorgeschriebenen Bedingungen, zur Erwerbung geistlicher Pfründen, in Urschrift oder in legalisirten Abschriften anzulegen.

Den 10. September 1819.

Der Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
v. Schmadl, Secretär.

(Verschollenheits-Erklärung.)

Nachdem, zu Folge der, in dem Königl. Isarkreis-Intelligenzblatte, und der allgemeinen Zeitung enthaltenen öffentlichen Vorladungen, vom 17ten März l. J., sich weder der Ignatz Gruber, noch dessen allenfallsige Erben hierorts gemeldet, und sich zu dem in 187 fl. 30 kr. bestehenden Vermögen des Grubers legitimirt haben; so werden sie hiermit als verschollen erklärt, und hierdurch der in jener Ausschreibung angedrohte Rechts-Nachtheil wahr gemacht.

Den 4. October 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wildburg.
Bram, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Reichenhall.															
Stadtgemeinde Reichenhall.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche Reichenhall	16109	11	—	844	58	2	695	28	1	149	30	1	—	—	—
Egidikirche alldort	5059	11	—	263	49	—	302	55	—	—	—	—	39	6	—
Corpus-Christi-Bruderschaft	2100	—	—	148	9	—	148	37	—	—	—	—	—	28	—
Heil. Kreuz-Bruderschaft	1015	—	—	84	45	—	48	58	—	35	47	—	—	—	—
Summa	24943	22	—	1341	41	2	1195	58	1	185	17	1	39	34	—
b. Wohlthätigkeit.															
Spital in Reichenhall	77930	18	—	4307	3	3	4199	51	3	107	12	—	—	—	—
Leprosenhaus	3930	8	—	210	21	—	141	3	3	69	17	1	—	—	—
Langbeckerischer Armenfond	791	13	—	40	30	—	45	10	—	—	—	—	4	40	—
Herzog Georgischer Fond	1933	20	—	73	42	1	73	3	1	—	39	—	—	—	—
Stadt-Armenfond	693	—	—	31	54	—	34	35	—	—	—	—	2	41	—
Summa	85278	—	—	4663	31	—	4493	43	3	177	8	1	7	21	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pfarrey Reichenhall.															
Filialkirche Karlstein	74039	6	—	3051	10	—	835	4	—	2216	6	—	—	—	—
" Rohn	11211	39	—	436	4	1	133	43	—	302	21	0	—	—	—
Summa	85250	45	—	3487	14	1	968	47	—	2518	27	1	—	—	—
Pfarrey Marzoll.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche Marzoll	21257	36	2	1040	7	—	470	26	2	569	40	2	—	—	—
Summa per se															
b. Wohlthätigkeit.															
Armenfond in Marzoll	100	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Summarum	21357	36	2	1045	7	—	475	26	2	569	40	2	—	—	—
Pfarrey St. Zenno.															
a. Cultus.															
Die Klosterkirche besitzt kein ausgeschiedenes, Vermögen folglich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Unterricht.															
Schulfond in St. Zenno	562	30	—	28	7	2	28	7	2	—	—	—	—	—	—
Summa per se															
c. Wohlthätigkeit.															
Armenfond in St. Zenno	365	—	—	18	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	927	30	—	46	22	2	46	22	2	—	—	—	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Recapitulation des Vermögens der Stiftungen des Königl. Landgerichts Reichenhall ausgeschieden nach den drey Stiftungs-Zwecken															
Cultus	131451	43	2	5869	2	3	2635	11	3	3273	25	—	39	34	—
Unterricht	562	30		28	7	2	28	7	2	—	—	—	—	—	—
Wohlthätigkeit	85743	—	—	4686	46	—	4516	58	3	177	8	1	7	21	—
Summarum	217757	13	2	10583	56	1	7180	18	—	3450	33	1	46	55	—
Vermögens-Stand vom Jahre 1807, bey Constituirung der Königl. Stiftungs-Administrationen.	204071	5	1	7180	18	—	—	—	—	46	55	—	—	—	—
Gegenwärtige Vermögens-Mehrung	13680	8	1	3403	38	1	—	—	—	3403	38	1	—	—	—

Verſteigerungen.

Die am 25ſten September v. J. im XXXIX. Stück des Königl. Baier. Intelligenzblattes für den Iſarkreis ausgeſchriebene, und im Monathe October darauf abgehaltene Verſteigerung der Waldparcellen Bruckhölzl, Lengenthalhölzl, und Oſterholz hat die erwünſchten Reſultate nicht herbeygeführt. Das unterzeichnete Königl. Rentamt bringt demnach, gemeinſchaftlich mit dem Königl. Forſtamte Freyſing, unter Vorbehalt der allerhöchſten Genehmigung, auf dem Weg der öffentlichen Verſteigerung, obenbenannte, in der Königl. Forſtrevier Iſareck entlegenen Waldparcellen, wiederhohlt zum Verkaufe, und zwar

Dienstag den 26ſten October l. J., beym Oberwirth in Au, Vormittags 10 Uhr:

1) das Bruckhölzl zu 3 Tagwerk 24000 Quadratſchuh, theils mit ſchlagbaren Tannenholz, theils mit Jungholz beſtellt;

Donnerstag den 28ſten October l. J., in dem Wirthshauſe zu Inning, Königl. Landgerichts Erding, Vormittags 10 Uhr:

2) das Lengenthalhölzl zu 2 Tagwerk 10000 Quadratſchuh, größtenteils mit haubaren Fichten und Föhren bewachſen;

3) das Oſterholz zu 5 Tagwerk 6300 Quadratſchuh, wovon 4 Tagwerk Mittelbeſtand, und 1 Tagwerk 6300 Quadratſchuh Oedung.

Die Kaufsbedingungen werden den Käufern bey den Verkaufs-Verhandlungen ſelbſt näher eröffnet, und richten ſich nach den in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt Stück LXVII., Seite 1577 bis 1582) beſtimmten Normen.

Kaufsluſtige werden daher eingeladen, ſich hierzu an den angezeigten Orten und Tagen einzufinden.

Auswärtige, oder dem Königl. Rentamte unbekannte Licitanten, haben bey dieſen Verſteigerungen über ihre Vermögens-Verhältniſſe amtliche Zeugniſſe vorzulegen.

Den 6. October 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Moosburg.

(2) 1. Kummer, Rentbeamter.

Da ſich auf die Ausſchreibung vom 13ten Juli d. J. für das zweyte Joſeph Forſthuberiſche Haus in der Wilhelminen-Straſſe Nro. 315 a. bisher kein Käufer gemeldet hat; ſo wird, auf geſtellten Antrag, zum Verkaufe desſelben, unter Vorbehalt der Genehmigung des Eigenthümers, eine wiederhohlte Taxfahrt auf Mittwoch den 27ſten October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, an dieſem Tage ihre Anbothe hier zu Protocoll zu geben.

Den 25. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Kopp, Acceſſiſt.

Auf wiederhohltes Andringen wird, am Donnerstag den 21ſten October, das in der Vorſtadt Au, zunächſt den Jägerhäuſeln, sub Nro. 184 gelegene Anweſen der Milchmanns-Eheleute Andreas und Maria Steer, auf dem Wege der öffentlichen Verſteigerung, an den Meiſtbiethenden losgeſchlagen.

Dasselbe besteht aus einem, theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Schindeln gedeckten Wohnhause, worin sich zu ebner Erde ein Viehstall auf drey Stücke Vieh, und ein kleiner gewölbter Keller, dann über einer Stiege eine Stube, eine Kammer, ein Kämmerl, Fletz und eine Küche, und ober demselben ein Kasten befindet.

Dabey ist eine ganz von Holz gebaute Trbberschupfe, und ober derselben eine Stroh- und Heulege; eben so zunächst am Berge ein Einfang zum Grasboden, mit etlichen Obstbäumen.

Das ganze Anwesen ist ludeigen, und steht in einer gerichtlichen Schätzung von 900 fl.

Kaufslustige mögen sich am benannten Tage, mit gehöriger Anweisung über Vermögen und Aufführung, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im diesseitigen Gerichts-Locale einfinden, und können in der Zwischenzeit das Anwesen besichtigen.

Den 24. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 2. Wintermayr, Assessor.

Vorladung und Edictal-Citation.

Bereits am 11ten August 1817 haben mehrere Gläubiger des Königl. Rathes und Advocaten Jakob die von demselben angebothene Abrechnung seiner unbeweglichen Güter angenommen.

Nachdem nun aber sich hierüber mehrere Streitigkeiten entsponnen haben, und unterm 6ten Juli d. J. das allergnädigste Ober-Appellationsgerichts-Erkenntniß dahin ergangen ist, daß sämmtliche bekannte sowohl, als allenfalls unbekannte Gläubiger über diese cessio bonorum sowohl, als weiters gemachten Vergleichs-Vorschläge, so wie über die bisherigen Versteigerungs-Angebothe zu Protocoll vernommen werden sollten; so werden hiermit sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß Ausbleibende sich dem Beschluße der Stimmenmehrheit, rücksichtlich der cessio bonorum, dann Genehmigung der Vergleichs-Vorschläge oder Kaufs-Anbothe, gefallen lassen müssen, auf Montag den 25sten October l. J. Vormittags 9 Uhr, vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche bisher durch unbevollmächtigte Rechtsanwälte vertreten worden sind, haben dieselben mit gesetzlichen Vollmachten zu versehen.

Den 30. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Schidermaier.

Amortisations-Decrete.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Staats-Obligationen sind zu Verlust gegangen.

Auf Ansuchen des ehemahligen Hauptmanns Wolfgang von Spitzl, wird nun der Inhaber dieser Urkunden hiermit aufgefordert, binnen sechs Monathen a dato, dieselben dießorts vorzuweisen als man sie sonst, so weit sie genanntem von Spitzl eigenthümlich zugehören, für kraftlos erklären würde.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Kopp, Accessist.

Numer.	Debitor.	Creditor.	Ursprünglicher Capitals-Betrag.		Von Spitzlischer Gesamt-Antheil.		Datum der Obligation.	Zinszeit.	Dermahliger Zinsfuß.
			fl.	kr.	fl.	kr.			
1	Herzog Wilhelm	Carl Eisenreich	3000	—	526	54	13. Jän. 1595	13. Jän.	
2	Ch. Maximilian I.	Stadt Straubing	6500	—	1500	—	9. Jän. 1632	Con. Pauli	
3	Herzog Wilhelm	Dav. v. Tauberg	2000	—	1000	—	Lichtmeß 1583	Lichtmeß	
4	Herzog Albrecht	Georg Aiacher	2000	—	300	—	1. Februar 1504	Lichtmeß	
5	Herz. Maximilian	Josue Mangreiter	8000	—	566	—	4. Februar 1602	Lichtmeß	
6	Gem. Landschaft	Kloster Reichersb.	3000	—	337	20	31. März 1704	31. März	
7	Dieselbe	Stadt Rhain	400	—	400	—	28. April 1704	28. April	
8	Herz. Maximilian	Stadt Abensberg	2000	—	1000	—	23. April 1620	Georgi	
9	Derselbe	Hans Labermaier	5000	—	1000	—	7. May 1600	7. May	
10	Derselbe	Stadt Pfaffenhofen	3000	—	3000	—	19 May 1620	Cantate	4
11	Gem. Landschaft	Kloster Niederschönenfeld	750	—	750	—	4 Juni 1704	4. Juni	
12	Churf. Maxim. I	Georg Wampls Ch. Reggs. Raths interlassene Kinder	400	—	150	—	23. April 1630	10. Juni	
13	Gem. Landschaft	Joh. Wolf von Ezenburg	300	—	300	—	18. Juni 1704	18. Juni	
14	Herz. Maximilian	Kloster Seligenthal	5000	—	500	—	4. Juli 1620	Joh. Bapt.	
15	Churf. Maximil.	Joh. Goffler, Churf. Rath	1700	—	400	—	14. Juni 1630	3. Juli	
16	Derselbe	Hans Jak. Perfaller zu Greifenberg	4000	—	1000	—	4. April 1629	27. Juli	
17	Derselbe	Stift bey St. Martin zu Landshut	6000	—	1000	—	29. Juli 1623	29. Juli	
18	Derselbe	Wilhelm Graf Fugger	5000	—	3000	—	18. August 1629	12. August	

Nummer.	Debitor.	Creditor.	Ursprünglicher Capitals-Betrag. fl.	kr.	Von Spitzlischer Gesamt-Antheil. fl.	kr.	Datum der Obligation.	Zinszeit.	Dermahliger Zinsfuß.
19	Herz. Maximilian	Markt Plattling	500	—	250	—	4. März 1620	Mathiä	
20	Herzog Wilhelm	Hans Urban von Stinglheim	6000	—	1000	—	Michaelis 1500	Michaelis	
21	Herz. Maximilian	Thomas Sall	2000	—	400	—	Michaelis 1600	Michaelis	
22	Gem. Landschaft	Joh. Phil. Ulrich, Oberbergwerksverweser zu Hohenaschau	300	—	300	—	29. Octob. 1707	29. Octob.	4
23	Herzog Wilhelm	Hans Altershammers Erben	2000	—	333	20	5. Nov. 1591	Martini	
24	Gem. Landschaft	Paul Weller	300	—	300	—	15. Decem. 1704	18. Decem.	
25	Herzog Wilhelm	Karl Köth	3000	—	1333	20	Thomä 1591	Thomä	
26	Herzog Albrecht	Stephan Fischer	1000	—	500	—	Weihnacht 1563	Weihnacht	
		Hofzahlamts-Capitalien.							
	Churfürst Maximilian I.	Wilhelm Fugger, gewesener Kämmerer und Oberststallmeister	8000	—	500	—	Joh. Bapt. 1627	Joh. Bapt.	2½
		Bundes-Capitalien.							
	Churfürst Max Emanuel	Leopold Pecher	2000	—	300	—	8. May 1680	8. May	2½

Nachstehende Obligationen des ehemahligen hochfürstl. freyen Reichsstifts Berchtesgaden sind zu Verlust gegangen. Da nun diese Obligationen zur Liquidation gebracht werden sollen; so fordert das unterzeichnete Landgericht, als Curatel der Stiftungen, die Besitzer derselben auf, solche binnen sechs Wochen a dato, um so sicherer hierorts einzuliefern, als nach Verlauf dieses Termins, sie für amortisirt erklärt werden.

Den 26. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(2) l. v. Inama, Landrichter.

Aussteller der Obligation.	Darleihende Stiftung.	Capitals-Betrag. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zeit, zu welcher die Obligation ausgestellt worden. Jahr	Mon.	Tag.	Zinszeit.	Bemerkungen.
Das ehemahlige hochfürstl. freye Reichsstift Berchtesgaden	Bruderschaft Innerntegernbach	1000	—	4	1703	May	10	Galli.	Diese Obligation lautet auf Schwindegg. Kirchen, und wurde vom bemerkten Reichsstift der Bruderschaft Innerntegernbach für ein gleich großes Darlehen zur Versicherung deponirt.
"	Dieselbe.	810	—	4	1710	—	—	"	
"	Gotteshaus Innerntegernbach.	2890	—	4	1710	—	—	"	
"	Dieses.	400	—	4	1711	—	—	"	
"	Dasselbe.	1000	—	4	1763	Octob.	12	"	
"	Ebendasselbe.	1000	—	4	1713	Febr.	4	"	Diese Obligation, auf das Gotteshaus Grüngiebing lautend, wurde benm Gotteshaus Innerntegernbach, welches zur Rückzahlung jener Obligations-Schuld ao. 1764 dem bemeldten Reichsstift 1000 fl. vorgeliehen hat, zur Versicherung hinterlegt.
"	Das nämliche.	1000	—	4	1768	Juni.	4	"	
"	Gotteshaus Wasentegernbach.	300	—	4	1796	—	—	1. Sep.	
"	Bruderschaft Innerntegernbach.	200	—	4	1799	April.	10	10. Apr.	
"	Gotteshaus Engelschalling.	300	—	4	"	"	"	"	
"	Gotteshaus Grünbach.	174	1½	4	"	"	"	"	

Steckbrief.

Mathias Barl, vulgo Blabſt, von Feldgeding, Königl. Landgerichts Dachau, hat ſich mehrerer, in verſchiedenen Gerichtsbezirken begangenen Pferd-Diebſtähle verdächtig gemacht, und dieſen Verdacht durch ſeine Flucht beſtärkt.

Man macht daher alle Gerichtsbehörden auf dieſen Pferddieb, deſſen nähere Beſchreibung nachfolget, mit dem Anhange aufmerkſam, daß derſelbe den Pferdhandel vielleicht ungeſcheut fortſetzen dürfte, und ſtellt das Anſuchen, auf alle in ihrem Bezirke etwa befindlichen fremden Pferdhändler beſonders aufmerkſam zu ſeyn, den Mathias Barl im Betretungsfalle arretiren und hierher liefern zu laſſen.

Den 27. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Wolfratshauſen.
v. Haaſi, Landrichter.

Perſonal-Beſchreibung.

Mathias Barl, vulgo Blabſt von Feldgeding, Königl. Landgerichts Dachau, iſt ungefähr 42 Jahre alt, großer und etwas unterſetzter Statur, hat ſchwarzbraune, nach Bauernart abgeſchnittene Haare, die etwas gekräuſelt ſind, einen langen Ohrenbart, ſchmale Stirne mit einigen Runzeln, ſtarke Augenbraunen, graue, etwas emporſtehende Augen, eine gebogene und erhobene Naſe, einen kleinen Mund und ein rundes Kinn, übrigens iſt ſein Angeſicht röthlicht.

Bey ſeiner Fluchtergreifung war derſelbe bloßfüßig, und hatte blos ein Hemd und eine Hoſe am Leibe, wird ſich aber in der Zwiſchenzeit andere Kleider zu verſchaffen gewußt haben.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen-

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Kern. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	3	October.	79	103	182	82	100	14	58	14	33	14	10	32½	21	53½	28	25½
Erding	7	—	2	660	662	572	90	11	—	10	—	9	—	85	80	115	92	23
Freysing	8	—	58	96	154	124	30	11	30	10	45	9	24	14	34	48	29	19
Geisenfeld	4	—	—	92	92	83	9	10	12	9	20	8	6	—	36	36	24	12
Haag	5	—	—	20	20	20	—	13	—	11	30	10	—	—	8	8	8	—
Krayburg	2	—	—	89	89	89	—	11	30	11	—	10	36	—	37	37	37	—
Landsberg	9	—	*) 42	354	396	391	5	11	30	10	—	8	30	20	56	76	69	7
Landshut	8	—	42	395	437	415	22	10	30	9	45	8	12	12	43	55	47	8
Moosburg	5	—	—	27	27	27	—	12	15	10	10	9	—	—	8	8	8	—
Mühldorf	5	—	3	30	33	31	2	12	—	10	48	9	30	1	9	10	9	1
München	9	—	452	1385	1837	1378	459	13	4	11	8	8	34	270	318	594	400	194
Murnau	10	—	*) 34	47	81	37	44	15	15	13	50	12	—	31	6	37	7	30
Pfaffenhofen	5	—	2	64½	66½	65½	1	11	15	10	30	9	42	3	79½	82½	62½	—
Reichenhall	4	—	—	41	41	41	—	14	—	13	7	12	30	—	—	—	—	—
	8	—	—	32	32	32	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	7	—	18	282	300	283	17	13	24	11	45	10	57	26	92½	118½	99½	19
Schongau	5	—	*) 33	56	89	71	18	13	10	11	48	9	45	13½	15	28½	14	14½
Traunstein	2	—	44	179	223	189	34	14	24	13	—	11	48	9	126	135	131	4
Wasserburg	6	—	—	11	11	11	—	13	4	11	42	10	30	—	13	13	13	—
Weilheim	7	—	—	14	14	14	—	14	12	12	15	9	44	18	33	51	32	19
			*) 52	101	153	131	22	14	12	12	15	9	44					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verbleiben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verbleiben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 42	8 9	7 30	5	3	8	1	7	— —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 —	5 30	5 12	55	1214	1269	1194	75	5 12	4 48	4 30	—	39	39	39	—	4 12	4 —	3 48
6 30	6 18	6 —	20	340	372	308	64	5 30	5 —	4 30	—	50	50	48	2	4 30	4 18	4 12
6 —	5 20	5 —	—	52	52	44	8	4 21	3 15	— —	—	23	23	23	—	4 12	3 30	3 12
6 30	6 —	5 —	—	8	8	8	—	— —	5 30	— —	—	21	21	21	—	5 —	4 —	3 —
6 20	6 —	5 40	—	33	33	33	—	6 —	5 20	5 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	105	371	476	429	47	6 —	5 —	4 30	—	243	245	245	—	4 —	3 30	3 12
6 22	5 45	5 15	44	304	348	328	20	4 53	4 22	3 37	—	85	85	83	2	4 15	3 45	3 22
6 15	6 —	— —	—	301	301	301	—	5 15	4 30	4 —	—	21	21	21	—	5 —	4 30	4 —
6 30	6 15	6 —	—	54	54	52	2	4 30	4 12	3 30	—	2	2	2	—	— —	4 6	— —
7 16	6 33	5 16	110	2502	2702	2538	164	5 41	5 25	4 41	—	717	717	647	70	5 1	4 3	3 31
8 15	7 30	— —	5	15	18	7	11	— —	6 24	— —	6	54	60	45	15	5 24	5 —	— —
6 12	5 48	5 —	—	107½	107½	107½	—	5 10	4 30	4 —	—	37½	37½	37½	—	4 12	3 50	3 20
— —	— —	— —	—	270	270	270	—	7 30	6 30	6 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	38	38	38	—	— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 33	6 57	6 25	9	7	16	10	6	5 57	5 20	5 —	8	250½	258½	230½	28	4 20	3 44	3 —
9 1	8 31	7 30	8	93	101	63	38	7 —	6 40	6 28	2	19	21	21	—	5 —	4 45	4 36
6 30	6 18	6 —	—	21	21	21	—	7 —	6 —	4 48	12	92	104	102	2	4 42	4 6	3 36
6 45	6 24	6 —	—	1	1	1	—	— —	5 —	— —	—	11	11	11	—	5 30	4 54	4 17
8 48	7 30	7 —	8	37	45	31	14	7 30	7 —	6 30	—	40	40	26	14	5 —	4 30	4 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt für den Isarkreis.

XLII. Stück. München den 20. October 1819.

Amtliche Artikel.

An die Königl. Local-Schul-Inspectionen des Isarkreises.

(Des Pfarrers Gerlach Lesebuch für die Sonntags-Schulen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Pfarrer Gerlach zu Purk hat bey allerhöchster Stelle durch die Königl. Regierung des Rezatkreises die Bitte gestellt, es möchte für jede Sonntags-Schule ein Exemplar seines, zum Gebrauche der Sonntags-Schulen gefertigten Lesebuches, auf Kosten der Local-Schulfonds, gegen den Preis von 24 kr. angeschaft werden.

Seine Königliche Majestät haben befohlen, die Königl. Local-Schul-Inspectoren des Isarkreises auf erwähntes Lesebuch aufmerksam zu machen, dessen Anschaffung übrigens ihrem Befinden überlassen wird.

München den 8. October 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
v. Wibder, Vicepräsident.
v. Hofstetten, Director.
Dr. Schilcher, Reggs. Accessist.

(Die Preise-Vertheilung an der Hebammen-Schule zu München für den Lehrcurs 1819.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach der vollendeten Hauptprüfung der im heurigen Lehrcurse zu München unterrichteten 63 Hebammen-Schülerinnen, wurden am 14sten August l. J. die drey Würdigsten mit den allergnädigst bewilligten Preisen beschenkt.

Die Namen derselben, so wie derjenigen neun Schülerinnen, welche sich nach den Erstern am vorzüglichsten ausgezeichnet haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Erste Preisträgerinn:

Theresia Degele, Zimmermeisters-Frau von Erding im Isarkreise;

zweyte Preisträgerinn:

Magdalena Schölk, Hallarbeiters-Tochter von Kempten im Ober-Donaukreise;

Dritte Preisträgerin:

Walburga Schmidt, Webers-Tochter von Bubesheim, Landgerichts Günzburg im Ober-Donaukreise.

Dieſen folgen zunächſt ſechs Schülerinnen mit der erſten, und drey mit der zweyten Note, als:

1) Maria März, Melbers-Frau von Nandlſtadt, Königl. Landgerichts Moosburg im Iſarkreiſe;

2) Maria Eſterl, Bauers-Frau von Grünbach, Königl. Landgerichts Regen im Unter-Donaukreiſe;

3) Creſcentia Hahnbder, Söldners-Tochter von Dietmansried, Königl. Landgerichts Grönenbach im Ober-Donaukreiſe;

4) Catharina Heugler, Wirths-Tochter von Paſſau im Unter-Donaukreiſe;

5) Maria Dendl, Bauers-Frau von Tösing, Königl. Landgerichts Traunſtein im Iſarkreiſe;

6) Maria Zach, Maurermeiſters-Frau von Abensberg im Regenkreiſe;

7) Maria Sattelberger, Wundarztens-Tochter von Steinach, Königl. Landgerichts Füſſen im Ober-Donaukreiſe;

8) Margaretha Schlattl, Schreiners-Tochter von Kiefenberg, Königl. Landgerichts Paſſau im Unter-Donaukreiſe;

9) Eliſabetha Murman, Büchſenſchifters-Frau aus Amberg im Regenkreiſe.

München den 16. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hoffſtetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs. Acceſſ.

Dienſtes-Notizen.

Bey dem Magiſtrate des Marktes Wolfratshauſen, und bey dem daſigen Gemeinde-Ausſchuße, ſind ſeit der Bekanntmachung S. 985 des vorjährigen Kreis-Intelligenzblattes nachbemerkte Perſonal-Veränderungen vor ſich gegangen, und durch Beſchluß der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, unterm 13ten dieſes Monaths beſtätiget worden:

1) Dem Bürgermeiſter Sebaſtian Graf, Schloßer, iſt wegen gültig befundener Urſache die nachgeſuchte Entlaſſung vom Bürgermeiſter-Amte bewilligt;

2) dieſes Amt auf den hierzu durch vorſchriftsmäßige Wahl berufenen Rothgäber, Georg Grdbl, vorherigen Gemeinde-Bevollmächtigten, übertragen worden;

3) der ſechste Magiſtrats-Rath, Simon Schmid, Hufſchmid, iſt geſtorben, und an deſſen Stelle in den Magiſtrat der Erſatzmann Leo Roſt, Eiſenkrämer und vorheriger Gemeinde-Bevollmächtigter, gerückt;

4) der Bäcker, Johann Steigenberger, iſt wegen Abgabe ſeines Anweſens, aus dem Gemeinde-Ausſchuße getreten;

5) vorerwähnte Abgänge im Gemeinde-Ausſchuße ſind erſetzt worden durch den Eintritt:

a) des Peter Beughofer, Metzgers,

b) des Joſeph Eiſele, Nagelſchmids, und

c) des Anton Ettmüller, Sattlers.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Im Landgerichte Traunstein.															
A. Stadt Traunstein.															
a. Cultus.															
Stadt-Pfarrkirche	26643	55	3	1577	29	—	1317	39	1	259	49	3	—	—	—
Corpus Christi-Bruderschaft	5705	—	—	548	48	—	496	8	—	52	40	—	—	—	—
Seelen-Bruderschaft	7206	40	—	373	25	—	165	24	3	208	—	1	—	—	—
Gottesacker-Kirche	14750	40	—	684	57	2	352	9	—	332	48	2	—	—	—
Heil. Geistkirche	7017	58	2	339	30	2	161	5	2	178	25	—	—	—	—
Filialkirche Ettendorf	12538	42	—	611	40	1	334	22	3	277	17	2	—	—	—
Summa	73862	56	1	4135	50	1	2826	49	1	1309	1	—	—	—	—
b. Unterricht.															
Local-Schulfond	2085	—	—	115	51	—	190	25	—	—	—	—	74	32	—
Summa per se															
c. Wohlthätigkeit.															
Bürger-Spital	17715	52	1	883	12	3	216	25	2	666	47	—	—	—	—
Bruder-Haus	9173	6	—	600	44	—	379	56	1	220	48	—	—	—	—
Stadt-Armenfond	6120	—	—	305	45	—	316	5	—	—	—	—	10	20	—
Summa	33003	58	1	1789	41	3	912	26	3	887	35	—	10	20	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl.
Recapitulation des Vermögens bey den Stiftungen der Stadt Traunstein.															
Cultus	73862	50	1	4135	50	1	2820	40	1	1309	1	—	—	—	—
Unterricht	2085	—	—	115	51	-	190	23	—	—	—	—	74	32	—
Wohlthätigkeit	33008	56	1	1789	41	3	912	26	3	887	35	—	10	20	—
Totale	108956	54	2	6041	23	—	3929	39	—	2196	36	—	84	52	—
Vermögens-Stand i. J. 1807	95245	14	—	3929	39	—				84	52	—			
Vermögens-Mehrung	13711	40	2	2111	44	—				2111	44	—			
B. Rural-Stiftungen des Königlichen Landgerichts Traunstein, abgetheilt nach Pfarreyen und Vicariaten.															
Pfarrey Surberg.															
Pfarrk. u. Bruderſch. Surberg	2987	34	2	146	12	—	159	7	1	—	—	—	12	55	1
Summa per se															
Der Pfarrey Otting, Landgerichts Teisendorf zugetheilte Filialen im Landgerichte Traunstein.															
Filialkirche Kammer	1250	5	2	62	56	3	109	8	1	—	—	-	46	11	2
" Weißenkirchen	2900	30	3	115	39	2	35	20	2	80	9	—	—	-	—
Summa	4105	35	1	178	26	1	144	28	3	80	9	—	46	11	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pfarrey Bachendorf.															
Pfarrkirche und Bruderschaft zu Bachendorf	12152	47	1	544	20	—	402	29	—	141	51	—	—	—	—
Filialkirche St. Georgen	27236	54	1	1068	36	1	228	36	—	840	—	1	—	—	—
" Erharting	5116	38	3	172	39	3	38	6	3	134	33	—	—	—	—
" Bernhaupten	3064	2	1	129	30	—	33	32	2	95	57	2	—	—	—
Summa	47570	22	2	1915	6	—	702	44	1	1212	21	3	—	—	—
Pfarrey Siegsdorf.															
Pfarrkirche Siegsdorf nebst Bruderschaft	44956	50	—	1903	29	3	830	55	3	1072	34	—	—	—	—
Filialkirche Vogling	7915	46	—	324	1	3	60	1	2	264	—	1	—	—	—
Summa	52872	36	—	2227	31	2	890	57	1	1336	34	1	—	—	—
Pfarrey Ruhpolding.															
Pfarrkirche und Bruderschaft zu Ruhpolding	10675	26	—	476	43	1	363	52	2	112	50	3	—	—	—
Filialkirche Zell	12909	44	—	539	16	1	124	53	1	414	23	—	—	—	—
Kapelle Urschlau	1249	—	—	51	12	—	20	33	—	30	39	—	—	—	—
Summa	24834	10	—	1067	11	2	509	18	3	557	52	3	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pfarrey Haslach.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche Haslach	26307	28	2	1037	30	—	457	27	1	580	2	3	—	—	—
Filialkirche und Bruderschaft Erlstädt	8209	32	—	372	47	—	232	45	3	140	1	1	—	—	—
Filialkirche Nußdorf	7053	14	2	398	15	2	160	39	1	237	36	1	—	—	—
Kapelle Sparz	2114	55	—	107	—	—	91	17	—	15	43	—	—	—	—
Filialkirche Sondermoning	3203	20	1	166	49	—	70	33	—	96	16	—	—	—	—
Summa	47488	30	1	2082	21	2	1012	42	1	1069	39	1	—	—	—
b. Unterricht.															
Schulfond in Haslach	1490	—	—	74	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—
Summarum	48978	30	1	2156	21	2	1086	42	1	1069	39	1	—	—	—
Pfarrey Hart.															
Pfarrkirche und Bruderschaft Hart	1893	45	—	80	34	3	136	23	2	—	—	—	55	48	3
Summa per ea															

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pfarrey Truchtlaching.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche und Bruderſchaft zu Truchtlaching	2572	31	2	126	10	—	204	51	2	—	—	—	78	41	2
Filialkirche Iſing	33228	31	2	1348	30	1	301	59	—	1046	31	1	—	—	—
Summa	35801	3	—	1474	40	1	506	50	2	1046	31	1	78	41	2
b. Unterricht.															
Schulfond in Truchtlaching	200	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Summarum	36001	3	—	1484	40	1	516	50	2	1046	31	1	78	41	2
Pfarrey Inzel.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche und Bruderſchaft Inzel	5251	8	—	337	13	3	381	29	1	—	—	—	44	10	2
Summa per se															
b. Unterricht.															
Schulfond in der Inzel	1300	—	—	65	—	—	68	15	—	—	—	—	3	15	—
Summarum	6551	8	—	402	18	3	449	44	1	—	—	—	47	25	2

(Die Fortſetzung des Königl. Landgerichts Traunſtein folgt.)

(Verſchollenheits-Erklärung.)

Nachdem Caſpar Rantſperger von Rantſperg ſich, der öffentlichen Vorladung vom 20ſten März, und des Nachtrages vom 14ten May l. J. ungeachtet, innerhalb des vorgeſetzten Termines, und bis zur Zeit noch nicht meldete, oder von ſich Nachricht gab; ſo wird derſelbe als verſchollen erklärt, und nach Inhalt der erwähnten Ausſchreibung verfahren.

Den 29. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

(3) 1. Höß, Landrichter.

Verſteigerungen.

Die am 25ſten September v. J. im XXXIX. Stück des Königl. Baier. Intelligenzblattes für den Iſarkreis ausgeſchriebene, und im Monathe October darauf abgehaltene Verſteigerung der Waldparcellen Bruckhölzl, Lengenthalhölzl, und Oſterholz hat die erwünſchten Reſultate nicht herbeygeführt. Das unterzeichnete Königl. Rentamt bringt demnach, gemeinſchaftlich mit dem Königl. Forſtamte Freyſing, unter Vorbehalt der allerhöchſten Genehmigung, auf dem Weg der öffentlichen Verſteigerung, obenbenannte, in der Königl. Forſtrevier Iſareck entlegenen Waldparcellen, wiederhohlt zum Verkaufe, und zwar

Dienstag den 26ſten October l. J., beym Oberwirth in Au, Vormittags 10 Uhr:

1) das Bruckhölzl zu 3 Tagwerk 24000 Quadratſchuh, theils mit ſchlagbaren Tannenholz, theils mit Jungholz beſtellt;

Donnerstag den 28ſten October l. J., in dem Wirthshauſe zu Inning, Königl. Landgerichts Erding, Vormittags 10 Uhr:

2) das Lengenthalhölzl zu 2 Tagwerk 10000 Quadratſchuh, größtenteils mit haubaren Fichten und Föhren bewachſen;

3) das Oſterholz zu 5 Tagwerk 6300 Quadratſchuh, wovon 4 Tagwerk Mittelbeſtand, und 1 Tagwerk 6300 Quadratſchuh Oedung.

Die Kaufsbedingungen werden den Käufern bey den Verkaufs-Verhandlungen ſelbſt näher eröffnet, und richten ſich nach den in der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811 (Regierungsblatt Stück LXVII., Seite 1577 bis 1582) beſtimmten Normen.

Kaufsluſtige werden daher eingeladen, ſich hierzu an den angezeigten Orten und Tagen einzufinden.

Auswärtige, oder dem Königl. Rentamte unbekannte Licitanten, haben bey dieſen Verſteigerungen über ihre Vermögens-Verhältniſſe amtliche Zeugniſſe vorzulegen.

Den 6. October 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Moosburg.

(2) 2. Kummer, Rentbeamter.

Auf Befehl der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 9ten l. M., hat das unterzeichnete Amt den Anger auf der Thereſen-Wieſe, in der Größe von 12¾ Tagwerk 886 Quadratſchuh, bey verſagter Genehmigung des Anbothes, auf ſechs Jahre, wiederhohlt zu verpachten.

Zu dieſer neuen Verſtiftung, die man hiermit auf Donnerstag den 28ſten d. M.,

in den Vormittags-Stunden festsetzt, werden Pachtliebhaber höflich eingeladen.

Den 13. October 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt der Stadt München.

(2) 1. Aufschläger, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger, wird das unterzeichnete Gericht das Lehzelter Wittenberger-Haus in der Weinstrasse dahier, dann Haus- und Garten in Schönfeld, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung, jedoch vorbehaltlich der creditorschaftlichen Ratification, veräußern.

Zu diesem Ende ist auf den 21sten October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, eine Commission angesetzt, zu welcher die Kaufsliebhaber eingeladen werden, um ihre Anbothe ad protocollum zu geben.

Den 8. October 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

(3) 1. Gerngroß, Director.

Markl.

Auf wiederhohltes Andringen wird, am Donnerstag den 21sten October, das in der Vorstadt Au, zunächst den Jägerhäuseln, sub Nro. 184 gelegene Anwesen der Milchmanns-Eheleute Andreas und Maria Steer, auf den Wege der öffentlichen Versteigerung, an den Meistbiethenden losgeschlagen.

Dasselbe besteht aus einem, theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Schindeln gedeckten Wohnhause, worin sich zu ebner Erde ein Viehstall auf drey Stücke Vieh, und ein kleiner gewölbter Keller, dann über einer Stiege eine Stube, eine Kammer, ein Kämmerl, Flez und eine Küche, und ober demselben ein Kasten befindet.

Dabey ist eine ganz von Holz gebaute Trösberschupfe, und ober derselben eine Stroh- und Heulege; eben so zunächst am Bezge ein Einfang zum Grasboden, mit etlichen Obstbäumen.

Das ganze Anwesen ist ludeigen, und steht in einer gerichtlichen Schätzung von 900 fl.

Kaufslustige mögen sich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweisung über Vermögen und Aufführung, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, zum diesseitigen Gerichts-Locale einfinden, und können in der Zwischenzeit das Anwesen besichtigen.

Den 24. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht München.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters

(3) 3. Wintermayr, Assessor.

Auf ausdrückliches Verlangen der Erbs-Interessenten des verstorbenen Sebastian Hiendlmaier von Pullenhof d. G., werden die demselben eigenthümlich zugehörigen Grundstücke, bestehend in einem sehr guten Steinbruch pr. 7 Tagwerk, mehreren schon gebrochenen Klafter-Steinen, und einem Kalkofen, dann einem dabey befindlichen Holzgrund pr. 18 Tagwerk, alles noch in gutem Zustande, im Wege der öffentlichen Versteigerung, salva ratificatione der Erbes-Interessenten, an den Meistbiethenden verkauft. Bey dieser Gelegenheit werden auch die, vom ehemahligen Niedermaierhof zu Pullenhof, durch den Heindl-

maier, mit oberpolizeylicher Bewilligung, ſchon im Jahr 1817 als Ausbruch an ſich gebrachten, und jetzt von Simon Weingärtner benutzten Feld- Wies- und Holzgründe, beyläufig in 19¼ Tagwerk, wovon auch einige Feldgründe mit Wintergetreid angebaut ſind, nebſt einem Stadel und einigen Fahrniſſen, mit Vorbehalt der Ratification von Seite der Intereſſenten, an den Meiſtbiethenden verſteigert.

Die nähern Bedingungen werden bey der Commiſſions-Verhandlung eröffnet, und dieſe Gründe können in Pullenhof täglich bey den Steinbrechern, Georg Heigenmoſer und Simon Weingärtner, in Augenſchein genommen werden.

Die Verhandlung findet am 26ſten dieß im Wirthshauſe zu Bruck ſtatt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 7. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Mittwoch den 3ten November l. J., und in den darauf folgenden Tagen, wird das zur Verlaſſenſchaft des Pfarrers Karner zu Wambach gehörige Mobiliare, beſtehend aus Kleidungsſtücken, Gewehren, muſikaliſchen Inſtrumenten, Muſikalien und Büchern, ſilbernen Tiſchzeug, Leibwäſche, Tiſch- und Bettzeug, Betten, Fayance und Eiſengeſchirr, Geſpinnſt, Flachs und Federn, Uhren, Käſten, Tiſchen, Gemählden und anderer Hausfahrniß, dann Getreid aller Art, Weizen-Korn-, Gerſte- und Haberſtroh, im Pfarrhofe zu Wambach, jedes Mahl von 8 bis 12 Uhr, und von 2 bis 5 Uhr, an dem Meiſtbiethenden, gegen ſogleich baare Bezahlung, verſteigert werden, wozu Kaufsluſtige hiermit eingeladen ſind.

Den 12. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Bereits am 11ten Auguſt 1817 haben mehrere Gläubiger des Königl. Rathes und Advocaten Jakob die von demſelben angebothene Abrechnung ſeiner unbeweglichen Güter angenommen.

Nachdem nun aber ſich hierüber mehrere Streitigkeiten entſponnen haben, und unterm 6ten Juli d. J. das allergnädigſte Ober-Appellationsgerichts-Erkenntniß dahin ergangen iſt, daß ſämmtliche bekannte ſowohl, als allenfalls unbekannte Gläubiger über dieſe cessio bonorum ſowohl, als weiters gemachten Vergleichs-Vorſchläge, ſo wie über die bisherigen Verſteigerungs-Angebothe zu Protocoll vernommen werden ſollten; ſo werden hiermit ſämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger, und zwar unter dem Präjudicialnachtheile, daß Ausbleibende ſich dem Beſchluße der Stimmenmehrheit, rückſichtlich der cessio bonorum, dann Genehmigung der Vergleichs-Vorſchläge oder Kaufs-Anbothe, gefallen laſſen müſſen, auf Montag den 25ſten October l. J. Vormittags 9 Uhr, vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche bisher durch unbevollmächtigte Rechtsanwälte vertreten wor-

den ſind, haben dieſelben mit geſetzlichen Vollmachten zu verſehen.

Den 30. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Schidermaier.

Johann Rothhaas, Rothgärbers-Sohn von Landshut, iſt hier wegen des Verbrechens der Widerſetzung gegen die Obrigkeit angeſchuldet. Da er ſich flüchtig gemacht hat, ſo wird er, auf Erkenntniß des Königl. Criminalgerichts, hiermit vorgeladen, ſich binnen drey Monathen vor dem unterzeichneten Gerichte zu ſtellen, und wegen der oben erwähnten Anſchuldigung ſich zu verantworten.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Schidermair.

Vermöge hohen Erkenntniſſes des Königl. Appellationsgerichts des Iſarkreiſes, vom 3ten dieß Monaths, wird der des Diebſtahls verdächtige, abweſende Jacob Lucas, Söldners-Sohn von Paſing, Königl. Landgerichts München, edictaliter hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor dem unterzeichneten Unterſuchungsgerichte zu erſcheinen, und ſich wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigungen eines Diebſtahls zu verantworten.

Den 8. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Starnberg.

(3) 3. v. Barth, Landrichter.

Gemäß gnädigſter Entſchließung des Königl. Appellationsgerichtes des Iſarkreiſes vom 20ſten Juli, praes. 2ten Auguſt l. J., wurde auf Einleitung des Ungehorſams-Verfahrens, gegen den, wegen Wilddiebſtahls unterſuchten, und aus der hieſigen Eiſenfrohnfeſte am 9ten April l. J. gewaltſam entwichenen Veit Kreitmaier, von Kemenohrn, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, erkannt, daher der Flüchtige edictaliter vorgeladen wird, innerhalb drey Monathen vor Gericht zu erſcheinen, und ſich, wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigung des Wilddiebſtahles, weiter zu verantworten.

Den 4. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Land- und Unterſuchungsgericht Wolfratshauſen.

(3) 3. v. Haaſi, Landrichter.

Amortiſations-Decret.

Nachſtehende Obligationen des ehemahligen hochfürſtl. freyen Reichsſtifts Berchtesgaden ſind zu Verluſt gegangen. Da nun dieſe Obligationen zur Liquidation gebracht werden ſollen; ſo fordert das unterzeichnete Landgericht, als Curatel der Stiftungen, die Beſitzer derſelben auf, ſolche binnen ſechs Wochen a dato, um ſo ſicherer hieroris einzuliefern, als nach Verlauf dieſes Termins, ſie für amortiſirt erklärt werden.

Den 26. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(2) 2. v. Inama, Landrichter.

Aussteller der Obligation.	Darleihende Stiftung.	Capitals-Betrag. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zeit, zu welcher die Obligation ausgestellt worden. Jahr	Mon.	Tag.	Zins-zeit.	Bemerkungen.
Das ehemahlige hochfürstl. freye Reichsstift Berchtesgaden	Bruderschaft Innerntegernbach	1000	–	4	1703	May	10	Galli.	Diese Obligation lautet auf Schwindegg-Kirchen, und wurde vom bemerkten Reichsstift der Bruderschaft Innerntegernbach für ein gleich großes Darleihen zur Versicherung deponirt.
"	Dieselbe.	810	–	4	1710	–	–	"	
"	Gotteshaus Innerntegernbach.	2890	–	4	1710	–	–	"	
"	Dieses.	460	–	4	1711	–	–	"	
"	Dasselbe.	1000	–	4	1715	Dezb.	12	"	
"	Ebendasselbe.	1000	–	4	1713	Febr.	4	"	Diese Obligation, auf das Gotteshaus Grüngiebing lautend, wurde benm Gotteshaus Innerntegernbach, welches zur Rückzahlung jener Obligations-Schuld ao. 1764 dem bemeldten Reichsstift 1000 fl. vorgeliehen hat, zur Versicherung hinterlegt.
"	Das nämliche.	1000	–	4	1708	Juni.	4	"	
"	Gotteshaus Wassentegernbach.	300	–	4	1796	–	–	1. Sep.	
"	Bruderschaft Innerntegernbach.	200	–	4	1799	April.	10	10. Apr.	
"	Gotteshaus Engelschalling.	300	–	4	"	"	"	"	
"	Gotteshaus Grünbach.	171	15	4	"	"	"	"	

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	10	October.	100	93	193	79	114	14 40	14 24	13 55	25½	27	52½	36½	16
Erding . . .	14	—	99	693	792	774		10 30	10 —	9 30	23	76	99	90	9
Freysing . . .	15	—	30	139	169	135	34	10 40	10 —	9 —	19	55	52	26	26
Geisenfeld . . .	11	—	9	46	55	55	—	10 —	9 17	7 30	12	22	34	34	—
Haag . . .	12	—	—	26	26	26	—	12 —	10 30	9 —	—	6	6	6	—
Krapburg . .	9	—	—	75	75	75	—	11 —	10 30	10 —	—	50	50	50	—
Landsberg . .	16	—	*) 5	302	307	270	31	11 30	9 30	7 30	7	34	41	41	—
Landshut . .	15	—	22	357	379	359	20	10 42	9 25	8 26	8	30	38	34	4
Moosburg . .	12	—	—	38	38	38	—	10 50	9 36	7 —	—	7	7	7	—
Mühldorf . . .	12	—	2	58	60	60	—	11 24	10 12	9 —	1	10	17	17	—
München . . .	16	—	450	1098	1557	1352	205	12 10	11 21	9 41	104	234	428	347	81
Murnau . . .	16	—	*) 44	26	70	25	45	15 —	13 45	11 30	30	8	38	12	26
Pfaffenhofen . .	12	—	1	72½	73½	72	1½	11 —	10 12	9 18	—	70	70	70	—
Reichenhall . .	11	—	—	26	26	26	—	— —	13 —	— —	—	—	—	—	—
	15	—	—	20	20	20	—	14 —	13 30	13 —	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	14	—	17	231	248	228	20	12 9	11 6	9 24	19	73	92	79	13
Schongau . . .	12	—	*) 18	63½	81½	64	17½	12 5	10 44	8 50	24½	13	27½	20	7½
Traunstein . .	9	—	34	207	241	189	52	13 30	12 48	10 48	4	124	128	124	4
Wasserburg . .	13	—	—	11	11	9	2	12 4	11 —	10 13	—	24	24	21	3
Weilheim . . .	14	—	—	14	14	14	—	13 40	10 50	8 50	19	35	54	20	34
			*) 22	138	160	114	46	13 40	10 50	8 50					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 39	8 18	8 1	7	2	9	1	8	— —	6 36	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 —	5 30	5 —	75	1491	1566	1532	34	5 —	4 45	4 30	—	114	114	96	18	4 12	4 —	3 30
6 —	5 45	5 30	64	276	340	275	65	5 15	4 45	4 30	2	78	80	46	34	4 30	4 —	3 30
6 —	5 9	4 49	8	61	69	67	2	4 18	3 36	— —	—	40	40	40	—	4 4	3 21	2 12
— —	6 —	— —	—	6	6	6	—	5 30	5 —	4 18	—	36	36	36	—	4 30	3 50	3 —
6 —	5 50	5 30	—	39	39	39	—	6 —	5 10	5 —	—	29	29	29	—	6 —	5 15	5 —
8 30	7 15	7 —	47	277	324	295	29	6 15	5 30	4 15	—	125	125	125	—	3 45	3 30	3 —
6 15	5 45	5 22	20	269	289	278	11	4 37	4 7	3 15	2	126	128	108	20	4 7	3 37	3 —
6 30	6 12	6 —	—	77	77	77	—	4 50	3 30	3 —	—	9½	9½	9½	—	4 15	3 30	3 —
6 15	6 —	5 45	2	19	21	20	1	4 30	4 12	3 54	—	34	34	32	2	5 30	4 48	4 6
6 54	6 49	5 54	104	2332	2496	2344	152	6 —	5 14	3 7	70	424	494	449	45	4 27	3 57	3 27
8 30	7 15	7 —	11	17	28	14	14	6 30	6 —	— —	17	26	43	22	21	5 15	4 48	— —
6 —	5 30	5 —	—	134	134	134	—	5 —	4 30	4 —	—	71	71	71	—	4 10	3 40	3 30
— —	— —	— —	—	20	20	20	—	— —	7 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	29	29	29	—	7 30	7 15	7 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 42	6 46	6 —	6	21½	27½	21½	6	6 —	5 27	4 15	28	291	319	275	44	4 27	3 51	3 —
9 4	8 30	7 48	38	82	120	109	11	6 38	6 12	5 4	—	44	44	30	5	4 52	4 30	4 14
6 36	6 18	5 48	—	16	16	16	—	6 30	5 48	4 30	2	92	94	93	1	5 —	4 30	4 —
6 32	6 5	5 30	—	5	5	—	5	— —	— —	— —	—	33	33	25	8	4 31	4 —	3 30
8 30	8 —	7 12	14	55	69	46	23	7 —	6 12	5 —	14	21	35	28	7	4 30	4 20	4 15

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XLIII. Stück. München den 27. October 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Reiselicenzen der Magistrats-Personen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs

wird sämmtlichen Polizey-Behörden und Magistraten der Städte und Märkte, die, in Betreff der Reiselicenzen der Magistrats-Personen, am 30sten v. M. an die Königl. Regierung des Ober-Mainkreises ergangene, allerhöchste Entschließung, zur genauen Nachachtung, bekannt gemacht, wie folgt.

München den 5. October 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

v. Hofstetten, Director.

Stich, Secretär.

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir ertheilen euch auf den Bericht vom 23sten August l. J. im rubricirten Betreffe nachstehende Entschließung:

Da die Magistrate im §. 27. des Edictes über das Gemeindewesen als Regierungsbeamte, rücksichtlich der Polizey-Verwaltung, ausdrücklich erklärt sind; so versteht sich von selbst, daß die Magistrats-Personen eben so wenig, als andere Regierungs-Beamte von ihren Posten, zum Behufe von Reisen in Privat-Angelegenheiten, eigenmächtig sich entfernen dürfen.

Hinsichtlich der Ertheilung von Licenzen zu Reisen der Magistrats-Personen, inner den Grenzen des Reiches, wird festgesetzt:

1) Die Bürgermeister aller Städte und Märkte sind ermächtiget, den Magistrats-Räthen die erbethene Reiselicenz, und zwar den Bürgerlichen ohne Unterschied der Dauer des Urlaubs, den Rechtskundigen aber mit

der Beſchränkung auf vierzehn Tage ſelbſt zu ertheilen.

2) Ueber das Geſuch eines rechtskundigen Magiſtrats-Raths, um einen Urlaub von mehr, als vierzehn Tagen, haben die Bürgermeiſter an die zunächſt vorgeſetzte Behörde, nach der im §. 122—126 und 127 des Edictes über das Gemeindeweſen bezeichneten Unterordnung der Magiſtrate, vorerſt Bericht zu erſtatten, und die Genehmigung zu erhohlen.

3) Die Bürgermeiſter ſelbſt, und zwar ohne Unterſchied, haben die Reiſelicenzen für ihre Perſonen, wenn ein Urlaub von mehr als acht Tagen erforderlich iſt, bey der vorgeſetzten Behörde, nach der Unterordnung der Magiſtrate, gehörig nachzuſuchen.

4) Die Reiſelicenzen für Magiſtrats-Perſonen, welche als vormahlige active oder quieſcirte Staatsdiener zu Gemeindeſtellen, unter Vorbehalt des Rücktritts, oder der Zurücknahme in den Staatsdienſt, gewählt worden ſind, müſſen für den Fall, daß dieſelben in die Haupt- und Reſidenzſtadt ſich begeben wollen, bey dem Staats-Miniſterium des Innern erhohlt werden.

Hinſichtlich der Licenzen zu Reiſen der Magiſtrats-Perſonen ins Ausland, müſſen die allgemeinen Verordnungen vom 5ten März und 9ten April 1804 genau beobachtet werden.

Hiernach ſind die Magiſtrate durch das Kreis-Intelligenzblatt anzuweiſen.

München den 30. September 1819.

An die Regierung des Obermainkreiſes, Kammer des Innern, alſo ergangen.

(Beſchwerden gegen adminiſtrative Entſcheidungen, inſonderheit von Magiſtraten III. Claſſe erlaſſen, betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Zu Folge dem §. 23. des Geſetzes vom 22ſten Juli l. J., einige Verbeſſerungen der Gerichts-Ordnung betreffend, ſind Beſchwerde-Schriften gegen adminiſtrative Entſcheidungen bey der Behörde erſter Inſtanz einzureichen.

Die Beſchwerde-Schriften gegen Entſcheidungen von Magiſtraten III. Claſſe ſind bey dieſen ſelbſt einzureichen, welche ſolche mit den darauf bezüglichen Acten an das vorgeſetzte Landgericht unverweilt abzugeben haben, damit dieſes die Einbeförderung der Angelegenheit hierher competenzmäßig beſorge.

Hiernach haben ſich die adminiſtrativen Behörden, inſonderheit die benannten Magiſtrate, und die Schriften-Verfertiger, zur Vermeidung von Ordnungsſtrafen, zu achten.

München den 15. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

Dr. Schilcher, Reggs.Acceſſiſt.

(Preiſe-Vertheilung an der landärztlichen Schule zu München betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Als Reſultat der Winter- und Sommer-Semeſtral-Prüfungen, bey der landärztlichen

Schule zu München im Schuljahre 18½, werden nachſtehende, landärztliche Candidaten, welche, wegen ihres Fortganges im Laufe dieſes Studien-Jahres als Preiſe-Träger würdig erachtet, und beſtätiget worden ſind, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Erſter Preisträger:

Joſeph Payr, von Wörnitzſtein im Ober-Donaukreiſe;

zweyter Preisträger:

Anton Brindl, von Altenbuch im Unter-Donaukreiſe;

dritte Preiſeträger:

a) Anton Zaggl, von Mühldorf im Iſarkreiſe, und

b) Xaver Sparrer, von Pfaffenhauſen im Oberdonaukreiſe.

München den 22. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs. Acceſſ.

Dienſtes-Notizen.

Seine Königliche Majeſtät haben unterm 1ten October l. J. den bisherigen Regiſtratur-Gehülfen bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes, Stephan Dietrich, zum Regiſtrator extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreiſes, und

den Regiſtratur-Gehülfen der vormahligen General-Forſt-Adminiſtration, Joſeph Kämmer, zum Regiſtrator extra statum, bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes ernannt.

Durch ein allerhöchſtes Reſcript vom 7ten desſelben Monaths iſt der bisherige Bothe des Appellationsgerichts für den Iſarkreis, Joſeph Enzinger, in gleicher Eigenſchaft zu dem Oberſten-Juſtizhofe befördert, und

der quiescirende vormahlige Hofgerichts-Bothe in Bamberg, Franz Minderlein, als Bothe bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes wieder angeſtellt worden.

Vermög allerhöchſter Entſchließung vom 9ten October l. J., wurde der Aſſeſſor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes, Franz Chriſtoph von Zehnter, proviſoriſch zum Rentbeamten in Schwabmünchen ernannt, und

am 20ſten hierauf dem Pfarrer Joſeph Eibel zu Mammendorf, Landgerichts Dachau, in Erwägung ſeiner Körpergebrechen, allergnädigſt bewilliget, ſeine Pfarrey niederzulegen, wie auch die Pfarrey zu Haimhauſen, Landgerichts Dachau, dem Pfarrer zu Berg im Gau, Landgerichts Schrobenhauſen, Prieſter Simon Hofgärtner, dann das Beneficium zu Hörmannsdorf, Landgerichts Landshut, dem ehemahligen Schloßkaplan zu Münchsdorf, Prieſter Anton Grießmair, verliehen.

Durch Beſchlüſſe der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 19ten Octoben l. J., wurde auf Antrag des Gutsherrn von Sinzhauſen, Max Joſeph Holzmann, als Patrimonial-Gerichtshalter zweyter Claſſe, zu gedachtem Sinzhauſen beſtätiget, und

am 22ſten desſelben Monaths, der Schullehrer Max Aigner in Schwaben, nach Allerheiligen, der Pfarrey Oberwarngau, Landgerichts Miesbach, verſetzt, und der vormahlige Schulproviſor in Frieding, Ambros Gaßner, zum Schullehrer in Schwaben, Landgerichts Ebersberg, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Das erledigte Nocker'ſche Beneficium am Kalvarienberge zu Tölz betreffend.)

Durch die Beförderung des Herrn Beneficiaten, Xaver Lindershuber, zum Pfarrer in Affing, Königlichen Landgerichts Aichach im Oberdonaukreiſe, iſt das Nocker'ſche Schulbeneficium, am Kalvarienberge dahier, in Erledigung gekommen.

Daſſelbe liegt in der Diöceſe Freyſing, im Decanate Königsdorf, und in der Pfarrey Tölz.

Der Beneficiat iſt verbunden:

a) Alle Tage eine heilige Meſſe zu leſen, und alle Freytage, dann Sonn- und Feyertage die gewöhnliche Andacht zu verrichten;

b) an ganzen Schultagen vier, an halben zwey, und an Sonn- und Feyertagen ebenfalls zwey Stunden die obere Claſſe zu unterrichten;

c) da ſeine Schulgeſchäfte ihm zu ſeinen kirchlichen Beneficial-Obliegenheiten noch Zeit genug übrig laſſen, ſo hat derſelbe, jedoch unbeſchadet der Schule, auch Aushülfe in der Seelſorge zu leiſten.

Die Einkünfte beſtehen, neben dem Genuße der freyen Wohnung,

a) An ſtändigem Gehalte in	. .	300 fl.
b) an Zulage für die Schule in	.	150 "
Zuſammen in		450 "

Die Laſten betragen jährlich 2 fl. —

Diejenigen, welche ſich um dieſes Schulbeneficium bewerben wollen, haben ſich, binnen vier Wochen, bey dem unterzeichneten Magiſtrate zu melden, und ihren ſchriftlichen Geſuchen auch die Zeugniſſe, über die Erfüllung der durch die allerhöchſte Verordnung vom 30ſten December 1806 (Regierungsblatt 1807, Seite 270 — 275) vorgeſchriebenen Bedingungen, in Urſchrift, oder beglaubigten Abſchriften anzulegen.

Den 22. October 1819.

Magiſtrat des Königlichen Marktes Tölz.

Simon Sepp, Bürgermeiſter.

Lachner, Marktſchreiber.

(Verſchollenheits-Erklärung.)

Nachdem Caſpar Rantſperger von Rantſperg ſich, der öffentlichen Vorladung vom 20ſten März, und des Nachtrages vom 14ten May l. J. ungeachtet, innerhalb des vorgeſetzten Termines, und bis zur Zeit noch nicht meldete, oder von ſich Nachricht gab; ſo wird derſelbe als verſchollen erklärt, und nach Inhalt der erwähnten Ausſchreibung verfahren.

Den 29. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

(3) 2. Höß, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Fortsetzung des K. Landger. Traunstein, der Rural-Stiftungen.															
Pfarrey Kleming.															
Pfarrkirche Kleming	3241	13	—	175	15	2	119	54	—	55	21	2	—	—	—
Filialkirche Stettham	1062	55	3	41	38	—	12	53	2	28	44	2	—	—	—
Summa	4304	8	3	216	53	2	132	47	2	84	6	—	—	—	—
Pfarrey St. Georgen, Landger. Troßberg.															
Filialkirche Jesing, K. Landgerichts Traunstein	6408	2	1	222	32	—	156	48	1	65	43	3	—	—	—
Summa per se															
Pfarrey Graßau.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche Graßau	9821	43	1	624	6	3	624	50	—	—	—	—	—	43	1
Filialkirche Marquartstein	1015	55	2	55	10	2	51	14	—	1	56	2	—	—	—
" Rottau	3462	20	—	147	49	3	64	52	2	82	57	1	—	—	—
" Miethenkamm	1730	21	—	66	1	3	60	18	2	5	43	1	—	—	—
" Egerndach	767	34	2	40	—	3	66	20	1	—	—	—	26	19	2
Kapelle Weyher	300	35	—	12	53	3	—	59	—	11	54	3	—	—	—
Summa	17098	35	1	944	3	1	868	34	1	102	31	3	27	2	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
b. Wohlthätigkeit.															
Armen-Institut Kuchein	1302	42	—	56	21	—	40	44	—	15	37	—	—	—	—
Spend-Stiftung zu Egerndach	2171	12	2	109	21	1	112	9	1	—	—	—	2	48	—
Summa	3473	54	2	165	42	1	152	53	1	15	37	—	2	48	—
Uebertrag-Cultus	17098	35	1	944	3	1	868	34	1	102	31	3	27	2	3
Summarum des Vermögens bey den Stiftungen der Pfarrey Graßau	20572	29	3	1109	45	2	1021	27	2	118	8	3	29	50	3
Vicariat Unterwössen. a. Cultus.															
Vicariats-Kirche Unterwössen	3949	47	—	201	9	3	273	21	—	—	—	—	72	11	1
Summa per se															
b. Unterricht.															
Schulfond Unterwössen	484	40	—	24	14	—	15	45	—	8	29	—	—	—	—
Summarum	4434	27	—	225	23	3	289	6	—	8	29	—	72	11	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl.	kr. dl.
Vicariat Schleching.												
Vicariatskirche und Bruderschaft Schleching	3409	43	—	185	10	—	240	45	2	—	— —	55	35 2
Filialkirche Streichen	8019	2	—	344	35	1	114	51	2	229	43 3	—	— —
» Ratten	4130	21	1	223	30	—	102	11	2	121	18 2	—	— —
Summa	16249	0	1	753	15	1	457	48	2	351	2 1	55	35 2
Vicariat Uebersee.												
a. Cultus.												
Vicariatskirche und Bruderschaft Uebersee	5143	54	3	313	44	1	389	30	2	—	— —	75	55 1
Filialkirche Buchberg	929	12	1	43	10	—	70	20	3	—	— —	27	10 3
» Almau	2990	—	3	121	22	1	75	1	2	46	20 3	—	— —
Summa	9063	7	3	478	16	2	535	7	3	46	20 3	103	12 —
b. Unterricht.												
Schulfond in Uebersee	480	—	—	23	12	—	18	17	2	4	54 2	—	— —
Summarum	9543	7	3	501	28	2	553	25	1	51	15 1	103	12 —

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Vicariat Reit im Winkl.															
Vicariatskirche und Bruderschaft alldort	4325	35	2	251	37	3	310	22	3	—	—	—	58	45	—
Summa per se															
Vicariat Bergen.															
Vicariatskirche und Bruderschaft in Bergen	3858	8	—	238	9	2	240	14	—	—	—	—	2	4	2
Summa per se															
Vereinigter Schulfond von Ruhpolting, Siegsdorf und Hart	101	30	—	—	30	—	—	4	2	—	25	2	—	—	—
Summa per se															

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.	Fundirungs-Etat.											
		Renten.			Lasten			Bilanz					
								Ueberschuß.			Abgang.		
	fl. kr. dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Recapitulation des Vermögens der Rural-Stiftungen des k. Landgerichts Traunstein, ausgeschieden nach den drey Stiftungs-Zwecken.													
Cultus	208121 15 1	12815	20	—	7419	5	5	5952	52	3	556	38	2
Unterricht	4025 10 —	196	50	—	186	22	—	13	49	—	3	15	—
Wohlthätigkeit	5473 [illegible] 2	165	42	1	152	55	1	15	37	—	2	48	—
Summarum	2[illegible]51 19 3	13177	53	1	7758	21	—	5982	18	3	562	41	2
								562	41	2			
								5419	37	1			
Vermögens-Stand i. J. 1807 bey Constituirung der Administrationen	277125 28 1	7758	21	—									
Vermögens-Mehrung	18525 51 2	5419	37	1									

(Die Fortsetzung folgt.)

Versteigerungen.

Auf Befehl der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 9ten l. M., hat das unterzeichnete Amt den Anger auf der Theresen-Wiese, in der Größe von 12⅞ Tagwerk 886 Quadratschuh, bey versagter Genehmigung des Anbothes, auf sechs Jahre, wiederhohlt zu verpachten.

Zu dieser neuen Verstiftung, die man hiermit auf Donnerstag den 28sten l. M., in den Vormittags-Stunden festsetzt, werden Pachtliebhaber höflich eingeladen.

Den 13. October 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt der Stadt München.

(2) 2. Aufschläger, Rentbeamter.

Auf Andringen der Metzger Müllerischen Creditoren, hat man beschlossen, die in der St. Anna-Vorstadt, Sterngasse Nr. 174 lit. C., und an der Strasse gegenüber Nro. 176 liegenden zwey Häuser des Communschuldners, Joseph Müller, wovon das erste vom Grunde neu erbaut ist, drey Wohnungen, eine Stallung nebst Schlachthaus, Fleischbank und gewölbten Keller, dann Brühhaus enthält, das andere aber in drey Herbergen besteht, entweder theilweise, oder im Ganzen, an die Meistbiethenden zu verkaufen, und hat zu diesem Ende auf Montag den 15ten November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, einen Termin anberaumt.

Kaufsliebhaber mögen sich also an genanntem Tage im dießortigen Kreis- und Stadtgerichts Locale einfinden, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll geben.

Den 16. October 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 1. Dätzl.

Joseph Anton Kyrain, bürgerlicher Handelsmann zu Tölz, und dessen Eheweib, Apolonia, haben sich aus bewegenden Gründen entschlossen, die eine, oder die andere Parthie ihrer nachstehenden freyeigenthümlichen Realitäten dahier, im Wege der gerichtlichen Versteigerung, zu veräußern, wozu man Donnerstag den 2ten December l. J., Vormittags von 8—10 Uhr, bestimmt hat.

Diese Realitäten bestehen:

1) In einer Behausung, mitten im Markte, mit Nro. 24 bezeichnet, worauf die Tuch- Eisen- und Waaren-Handlungs-Gerechtigkeit bisher ausgeübt wurde, dann einem Stadel. Der Ausrufs-Preis beträgt 2000 fl.;

2) in einer mit zwey Eisen versehenen Sagmühl am Hintersberg, und einem dabey sich befindlichen Gärtl, wofür der Ausrufs-Preis auf 6000 fl. festgesetzt wird.

Hierbey wird bemerkt, daß die Behausung mit einem ordentlichen und sehr bequemen Handlungs-Gewölbe versehen, und zum Betriebe des Gewerbes wohl gelegen, die Sagmühle aber keiner Wassergefahr ausgesetzt sey, und mit großen Vortheilen betrieben werden könne.

Die Käufer haben sich über Leumund, Vermögen ꝛc. genügend auszuweisen, und man wird

denſelben alle noch weiters nöthigen Aufſchlüſſe vor, oder an dem Licitations-Tage ertheilen. Uebrigens wird die Kaufs-Ratification der Kyrainiſchen Eheleute vorbehalten.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Tölz.

(3) 1. Eder, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Maria Joſepha Rieder (ſelbe kömmt auch unter Benennung Reder vor) eine Gerichtsdieners-Tochter von Landsberg, ſtarb den 11ten Juli l. J. im 63 Jahre ihres Alters, mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Diſpoſition.

Da nun derſelben noch unbekannte Inteſtat-Erben über die Agnition des vorliegenden Teſtamentes ſich zu erklären haben; ſo werden dieſelben hiermit aufgefordert, ſich binnen ſechzig Tagen um ſo gewiſſer hierorts zu melden, als außer dem das Teſtament pro agnito gehalten, und die Verlaſſenſchaft an die eingeſetzten Erben ausgehändigt werden wird.

Den 18. October 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Kopp, Acceſſiſt.

Nachdem in dem Debitweſen des Vitus Trirl, Pulvermachers zu Sachrang d. G., die bisher bekannten Paſſiven das Vermögen weit überſteigen; ſo wird hiermit, nach dem Antrage der Creditoren ſowohl, als des Communſchuldners ſelbſt, auf Eröffnung des Concurſes erkannt.

Wer immer an Vitus Trirl irgend eine Schuldforderung machen zu können glaubt, hat demnach, entweder in Perſon, oder durch einen legal bevollmächtigten Anwalt, am 19ten November l. J. ad liquidandum et producendum, am 21ſten December l. J. ad excipiendum; und am 20ſten Jäuner k. J. ad concludendum, bey Strafe des Ausſchluſſes mit der Forderung und reſpective der Exception, Replic ꝛc., zu erſcheinen. Dabey wird bemerkt, daß, als terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 19te Februar k. J. feſtgeſetzt wurde, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte bis zum 4ten Februar k. J. einſchließig ad replicandum zu verwenden ſey. Auch iſt der erſte Edictstag zugleich zur Aufnahme der Erklärung der Intereſſenten, in Beziehung auf die weitere Adminiſtration der Vermögens-Maſſe, und allenfallſige Einleitung des Gutsverkaufes beſtimmt, weßhalb ſich die auszuſtellenden Vollmachten, bey Strafe der Beyzählung zu dem Beſchluße der Majorität, namentlich auch auf dieſe beyden Verhandlungs-Gegenſtände beziehen müſſen.

Den 9. October 1819.

Königlich-Baieriſches Max Graf von Prevſingiſches Majorats-Herrſchafts-gericht Hohenaſchau im Priem.

(2) 1. Schnediz, Herrſchaftsrichter.

Amortiſations-Decret.

Nachdem von den nachſtehenden Land-Anlehens-Capitalien die Schuld-Urkunden verloren gegangen ſind; ſo werden, auf Anſuchen der

dießgerichtlichen Unterthanen, die gegenwärtigen allenfallſigen Beſitzer derſelben hiermit aufgefordert, in Zeit von ſechs Monathen a dato, den rechtlichen Beſitz derſelben nachzuweiſen, als widrigenfalls, nach Umfluß dieſer Zeitfriſt, die fraglichen Schuld-Urkunden für amortiſirt erklärt werden.

Den 30. Juni 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

(3)2. Freyherr v. Pechmann, Landrichter.

Lauf. Nro.	Debitor.	Creditor.	Datum der Obligation.			Capitals-Betrag				Zinsfuß.	Zinszeit.
						ursprünglicher.		gegenwärtiger.			
			Jahr	M.	Tag	fl.	kr.	fl.	kr.		
		I. Aeltere-Land-Anlehens-Capitalien.									
1	Gemeine Landſchaft.	Die Unterthanen des Churfürſtl. Landgerichts Landsberg	1728	Jun.	1.	4077	—	3333	—	5 jetzt 2½	1. Juni.
2	detto.	detto.	1729	Febr	1.	4079	—	3806	—	wie vor	1. Februar.
3	detto.	detto.	1730	Ján.	27.	4082	—	3914	—	wie vor	27. Jäner.
		II. Land-Anlehens-Capital									
4	Gemeine Landſchaft	Die Unterthanen des Churf. Landgerichts Landsberg	1798	Ján.	24	6075	50	6075	50	4	24. Jäner.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	17	October.	119	79	198	77½	120½	14	36	14	21	13	54	16	22	38	29½	8½
Erding . . .	21	—	8	478	486	486	—	11	30	11	—	10	30	9	55	64	61	3
Freysing . . .	22	—	34	53	87	79	8	11	31	10	42	9	41	26	18	44	40	4
Geisenfeld . . .	18	—	—	50	50	50	—	10	20	8	51	6	17	—	13	13	13	—
Haag . . .	19	—	—	51	51	51	—	12	—	10	—	9	—	—	12	12	12	—
Krayburg . .	16	—	—	42	42	42	—	11	20	11	—	10	—	—	15	15	15	—
Landsberg . .	23	—	*) 31	391	422	422	—	11	24	9	36	7	30	—	97	97	95	2
Landshut . .	22	—	20	290	310	292	18	11	7	10	15	9	20	4	34	38	34	4
Moosburg . .	19	—	—	22	22	22	—	10	5	9	21	8	—	—	5½	5½	5½	—
Mühldorf . . .	19	—	—	30	30	30	—	11	—	10	—	8	30	—	21	21	21	—
München . . .	23	—	205	1341	1546	1400	146	12	55	11	51	9	25	81	388	469	365	104
Murnau . . .	23	—	*) 45	51	96	54	42	14	45	13	—	11	40	26	2	28	17	11
Pfaffenhofen . .	19	—	1½	63	64½	63½	1	11	20	10	30	9	6	—	62	62	62	—
Reichenhall . .	18	—	—	4	4	4	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
	22	—	—	51	51	51	—	13	18	12	50	12	30	—	75	75	75	—
Rosenheim . .	21	—	20	217	237	224	13	12	9	11	6	9	52	13	49	62	47	15
Schongau . . .	19	—	*) 17½	70	87½	73	14½	13	17	10	50	9	34	7½	19	20½	10½	10
Traunstein . .	16	—	52	192	244	217	27	13	18	12	6	10	48	4	138	142	141	1
Wasserburg . .	20	—	2	8	10	8	2	11	—	10	48	10	30	3	12	15	15	—
Weilheim . . .	21	—	—	9	9	9	—	13	24	11	56	9	30	34	—	34	27	7
			*) 46	109	155	121	34	13	24	11	56	9	30					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerſte.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchſte	Mittlere	Mindeſte	Voriger Reſt	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Reſt verblieben	Höchſte	Mittlere	Mindeſte	Voriger Reſt	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Reſt verblieben	Höchſte	Mittlere	Mindeſte
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 30	8 12	8 —	8	—	8	1	7	— —	6 24	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 15	6 —	5 30	34	795	829	829	—	5 —	4 45	4 30	18	42	60	60	—	4 —	3 30	3 —
6 —	5 30	5 20	65	118	183	165	20	5 —	4 30	4 15	34	57	91	73	18	4 —	3 40	3 30
6 —	5 24	5 —	2	52	54	51	3	4 50	4 24	3 9	—	36	36	31	5	4 —	3 6	2 40
6 30	5 30	4 30	—	13	13	13	—	5 30	5 —	4 —	—	30	30	30	—	4 30	4 —	3 —
6 —	5 15	5 —	—	45	45	45	—	5 30	5 —	4 30	—	20	20	20	—	5 —	4 30	4 —
8 —	7 —	6 12	29	417	446	446	—	6 20	5 24	5 —	—	102	102	102	—	4 —	3 30	3 —
6 45	6 22	5 45	11	208	219	209	10	4 52	4 15	3 30	20	75	95	69	20	4 15	3 45	3 3
6 15	6 —	4 30	—	30½	30½	30½	—	4 11	4 —	3 21	—	25	25	25	—	4 —	3 —	2 48
6 —	5 30	5 —	1	50	51	51	—	4 30	4 —	3 —	2	16	18	18	—	5 —	4 12	3 30
8 2	7 4	6 2	152	2481	2633	2590	43	6 12	5 24	4 42	45	483	528	499	32	4 20	3 50	3 30
8 30	7 —	— —	14	25	39	25	14	6 15	5 45	— —	21	10	31	21	10	5 —	4 30	— —
6 30	6 —	5 30	—	198	198	190	8	5 6	4 30	3 36	—	55	55	55	—	4 —	3 45	3 25
— —	— —	— —	—	110	110	110	—	— —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 12	7 36	7 —	—	20	20	20	—	6 30	6 —	5 30	—	12	12	12	—	— —	5 24	— —
6 58	6 51	6 —	6	18½	24½	10½	8	6 —	4 50	4 15	44	170½	214½	183½	31	4 15	3 52	3 9
8 48	8 5	7 —	11	175	186	147	39	6 45	6 14	5 56	5	151	204	184	2	4 30	4 34	4 22
7 —	6 30	6 —	—	54	54	44	10	7 —	5 56	5 —	1	181	182	174	8	4 56	4 —	3 24
6 42	6 3	5 15	5	1	6	6	—	— —	5 —	— —	8	22	30	26	4	4 10	3 28	2 30
8 24	7 40	7 24	23	20	43	25	18	6 —	5 12	5 —	7	39	46	41	5	4 30	4 15	4 —

Königlich-Baieriſches

Intelligenzblatt

für den Iſarkreis.

XLIV. Stück. München den 3. November 1819.

Amtliche Artikel.

An ſämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Das Herumziehen der Gewerbsleute betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Die Menge der im Iſarkreiſe herumziehenden Schleifer, und anderer ſolcher Gewerbsleute, erzeugt, ungeachtet ihrer Anweiſung auf beſtimmte Diſtricte, ſo vielfache Beſchwerden, in Beziehung auf ihre Nahrungsloſigkeit und auf öffentliche Sicherheit, daß man ſich veranlaßt findet, ſämmtliche Polizey-Behörden ſpeciell aufzufordern, die Beſtimmungen der allerhöchſten Verordnung vom 2ten October 1816 (Regierungsblatt S. 683) auf das Strengſte zu handhaben, insbeſondere aber, in Gemäßheit des Art. VI. dieſer Verordnung, weder die Wiederbeſetzung einer erledigten ältern Befugniß dieſer Art, noch weniger eine neue, ohne vorgängige Anzeige zur diesſeitigen Stelle, zu bewilligen, vielmehr die ſchon beſtehenden Gewerbsleute dieſer Gattung, und vorzüglich die jüngern und rüſtigern, auf ordentlichere Erwerbszweige hinzuleiten, und ihnen zu deren Erlangung möglichſt behülflich zu ſeyn.

München den 27. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs.Acceſſ.

Dienſts-Notizen.

Durch ein allerhöchſtes Reſcript vom 16ten October l. J. wurde der zum Bothen des Königl. Ober-Appellationsgerichts beſtimmte Joſeph Enzinger, nach ſeinem Geſuche, als Bothe bey dem Königl. Appellationsgerichte für den Iſarkreis noch ferner belaſſen, und dafür der dortige dritte Both, Mathias Sutor, in gleicher Eigenſchaft zu gedachtem Ober-Appellationsgerichte befördert.

Durch Beſchlüſſe der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, wurde am 22ſten October l. J. der Schuladſtant in Murnau, Franz Paul Obermayr, zum Schulgehülfen in Obergieſing, Landgerichts München, ernannt, und

am 26ſten October l. J. die Expoſitur Gieſing, Landgerichts München, dem Prieſter Johann Nepomuk Silberhorn, Exconventualen von Schöftlarn, und dermahligen Hülfsprieſter in Allersthauſen, verliehen, dann

der Lehrer Ignatz Hölzl, an der Kreuzſchule dahier, definitiv beſtätiget, wie auch

der Schuldienſt in Haimhauſen, Landgerichts Dachau, an den bisherigen Schullehrer zu Hof, desſelben Landgerichts, Michael Sternegger, auf Vorſchlag des Gutsherrn, verliehen.

Bekanntmachungen.

(Das erledigte Edlweckiſche Beneficium in der Stadt Traunſtein betreffend.)

Durch den Tod des letzten Beſitzers kam das Edlweckiſche Beneficium dahier in Erledigung.

Es liegt im Königl. Landgerichte Traunſtein, der Diöceſe Freyſing, im Decanate und der Pfarrey Haßlach.

Die Obliegnheiten des Beneficiaten ſind, wochentlich vier Meſſen, nach der Meynung des Stifters, in der Pfarrkirche dahier zu einer beſtimmten Stund zu leſen, und an Feſttägen bey dem Hochamte in der Pfarrkirche zu levitiren.

Gemäß der Faſſion vom Jahre 1812 beſtehet die Erträgniß, dem geringſten Anſchlage nach, an Stiften, Zinſen, Getreiddienſten, Landemien und Zehent-Gereid in 254 fl. 34 kr., worunter die Meßſtipendien von den wochentlichen drey Freymeſſen nicht begriffen ſind.

Die Laſten hingegen betragen auf Familien-Steuern, Grundgülten und andern Auslagen 11 fl. 56 kr. 3 h.

Die Bewerber um dieſes Beneficium haben ſich daher bäldeſt bey unterzeichneter Behörde, welcher das jus praesentandi hierbey zuſtehet, zu melden.

Den 8. October 1819.

Magiſtrat der Königlichen Stadt Traunſtein.

Joſeph Pauer, Bürgermeiſter.

(Die öffentliche Kunſt- und Gewerb-Ausſtellung zu München im November 1819 betreffend.)

Das Zeller'ſche Kunſt- und Commiſſions-Magazin, aufgemuntert durch den allerhöchſten Beyfall und die allgemeine Zufriedenheit mit ſeinem, im November v. J. gemachten

erſten Verſuche einer allgemeinen Ausſtellung baieriſcher Kunſt- und Induſtrie-Producte aus den verſchiedenen Kreiſen des Königreiches, beabſichtiget zu Ende des kommenden Monaths November einen zweyten Verſuch dieſer Art, und hat bey der engen Verbindung, in der es mit dem allgemeinen polytechniſchen Vereine ſtehet, denſelben erſucht, dieſes Vorhaben durch kräftiges Mitwirken und beſondere Theilnahme zu unterſtützen, und deßhalb zur möglichſten Förderung des Zweckes alle inländiſchen Künſtler und Kunſtfreunde, Fabrikanten und Gewerbtreibende öffentlich einzuladen, durch Einſendung ihrer neueſten, oder gelungenſten Kunſt- Gewerbs- und Induſtrie-Erzeugniſſe zu einer in hieſiger Haupt- und Reſidenzſtadt zu veranſtaltenden, achttägigen öffentlichen Ausſtellung, zu ſeiner guten Abſicht beyzutragen.

Mit großem Vergnügen entſpricht der Central-Ausſchuß des polytechniſchen Vereins dieſem Wunſche, und mit eben ſo feſtem Vertrauen auf den Kunſtfleiß ſeines Vaterlandes, als auf den patriotiſchen Eifer ſeiner Mitbürger, bey dieſer Gelegenheit mit edlem Stolze zu zeigen, was Baierns Kunſt vermag, hofft derſelbe das erfreulichſte Gelingen dieſes Vorhabens.

Baierns Künſtler und Fabrikanten ſtehen auf einer hohen Stufe, ruhmvoll nennt und ehrt ſie bereits das Ausland; ſie werden daher bey einer ſo allgemeinen Vaterlands-Sache nicht gleichgültig bleiben wollen; ſie werden ſich beeilen, ihre vorzüglichſten Kunſt- und Induſtrie-Erzeugniſſe der Anſicht unſerer allverehrteſten Regenten-Familie, der allerhöchſten Regierung, den Bewohnern der Reſidenz und den vielen Ausländern, die ſich hier aufhalten, bekannt zu machen und aufzuſtellen.

Sie werden für den Ruhm ihres Vaterlandes nicht weniger empfänglich ſeyn wollen, als ihre Nachbarn die Franzoſen, welche in der jüngſten Ausſtellung im Louvre zu Paris bewieſen haben, was Selbſtgefühl und Nationalſtolz vermögen und Gemeinſinn Großes zu leiſten im Stande iſt.

Können wir auch nicht ſo vieles aufſtellen, wie unſere Nachbarn in einem weit ausgedehntern, meerumfloßenen, productenreicheren Lande, ſo werden wir dennoch in manchem es ihnen gleichthun, manches des Unſrigen wird Vorzug haben, und man wird durch das, was aufgeſtellt werden kann, wenigſtens erfahren, daß in unſerm Vaterlande vieles Vortreffliche geliefert wird, das aus allzugroßer Beſcheidenheit unſerer Mitbürger bisher nicht genug bekannt, und alſo auch nicht geſucht war.

Die Ausſtellung ſoll am 29ſten November beginnen, und bis zum 5ten December dauern, und es wird der Ordnung halber Behufs der Einſendungen Nachſtehendes feſtgeſetzt:

1) Alle Einſendungen geſchehen an das Zeller'ſche Kunſt- und Commiſſions-Magazin, jedoch mit dem Zuſatze auf dem Umſchlage: „Zur Ausſtellung.“

2) Jeder Einſender hat in München Jemanden zu beauftragen, und dem Vereine zu benennen, welchem der Empfangſchein dafür eingehändigt werden kann. In Ermanglung hieſiger Bekanntſchaft übernimmt auf Verlangen ein beſonders dazu ernanntes Central-Comité dieſe Commiſſion.

3) Jeder Sendung muß ein deutlich geſchriebenes und richtiges Verzeichniß nebſt dem Preiſe zum Groß- und Klein-Verkauf beygelegt werden.

4) Alle einkommenden Sendungen werden in Gegenwart einer Commiſſion des polytechniſchen Vereins eröffnet, mit dem Verzeichniſſe verglichen, und zur Würdigung dem Central-Ausſchuſſe mitgetheilt.

5) Jeder Einſender muß Jemanden in München aufſtellen, der nach gehaltener Ausſtellung die eingeſandten Gegenſtände, gegen Zurückgabe des ad 2) bemerkten Empfangſcheins, zurücknimmt und die geſchehene Zurückgabe quittirt. Sollen aber ſolche im Zeller'ſchen Magazine zum Verkaufe deponirt werden; ſo hat derſelbe Mandatar die Abgabe in das Magazin gegen Schein weiter zu beſorgen.

Uebrigens wird Alles, auch die geringſte Kleinigkeit im Vereins-Blatte angezeigt, und ein ausführlicher Bericht erſtattet werden.

Um hierbey dem Kunſtfleiße ſeiner Mitbürger eine dankbare und bleibende Anerkennung zu geben, hat der Central-Ausſchuß beſchloſſen, ſechs der vorzüglich ausgezeichneteſten und preiswürdig erfundenen Kunſt- und Gewerb-Producte mit der neugeprägten ſilbernen Vereins-Medaille, worauf der Name des Empfängers eingegraben werden ſoll, zu beehren, welche ihm ſelbſt, oder ſeinem Commiſſionär, am Schluße der Ausſtellung, nach dem Ausſpruche einer Central-Jury, in einer feyerlichen Sitzung aller hier anweſenden Vereins-Mitglieder zugetheilt werden wird.

München den 6. October 1819.

Der Central-Ausſchuß des polytechniſchen Vereins für Baiern.

v. Yelin, Vorſtand.

v. Klöckel, Secretär.

(Verſchollenheits-Erklärung.)

Nachdem Caſpar Rantſperger von Rantſperg ſich, der öffentlichen Vorladung vom 20ſten März, und des Nachtrages vom 14ten May l. J. ungeachtet, innerhalb des vorgeſetzten Termines, und bis zur Zeit noch nicht meldete, oder von ſich Nachricht gab; ſo wird derſelbe als verſchollen erklärt, und nach Inhalt der erwähnten Ausſchreibung verfahren.

Den 29. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

(3) 3. Höß, Landrichter.

(Aufgreifung eines närriſchen, ſtummen Menſchen betreffend.)

In dem Bezirke des unterzeichneten Königl. Landgerichts wurde ein närriſcher, ſtummer Menſch aufgegriffen, den Niemand kennt. Er iſt kleiner Statur, hat das linke Aug verloren, ſeine Naſe iſt breit und platt gedrückt, ſein Maul iſt ungewöhnlich weit, und ſeine Lippen ſind beſonders dick, er ſcheinet etliche zwanzig Jahre alt zu ſeyn.

Da dieſer Menſch wahrſcheinlich irgendwo entwichen iſt; ſo werden die Königl. Polizey-Behörden erſucht, ſeinetwegen Nachfrage zu halten, und im Falle hierher Nachricht zu ertheilen.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Eggenfelden.

Schmalhofer, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
Landgericht Berchtesgaden.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Pfarrey Berchtesgaden.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche Berchtesgaden	35267	15	—	1611	30	—	2015	55	2	—	—	—	404	25	2
Unirte Bruderschaft alldort	8151	12	—	367	44	—	400	11	—	—	—	—	32	27	—
Marianische Congregation	725	—	—	99	15	—	43	—	—	56	15	—	—	—	—
Michaeli-Bruderschaft	600	—	—	40	—	—	35	30	—	4	30	—	—	—	—
Franz und Antons-Bruderschaft	200	—	—	11	—	—	3	20	—	7	40	—	—	—	—
Kapelle Leopel	450	—	—	19	—	—	13	30	—	5	30	—	—	—	—
Summa	45573	27	—	2148	29	—	2511	26	2	73	55	—	436	52	2
b. Unterricht															
Schulfond in Berchtesgaden	2459	9	—	588	30	2	526	20	—	62	10	2	—	—	—
Summa per se															
c Wohlthätigkeit.															
Bruderhaus in Berchtesgaden	17640	24	—	762	30	—	866	18	2	—	—	—	103	48	2
Emigrantenfond	7500	—	—	306	—	—	294	—	—	12	—	—	—	—	—
Baron v. Mollerischer Fond	8366	—	—	388	18	—	286	28	—	101	50	—	—	—	—
Griesstäter-Fond	28380	—	—	1143	22	—	1112	7	—	31	15	—	—	—	—
Liebesbund in Berchtesgaden	15985	—	—	826	57	1	826	57	1	—	—	—	—	—	—
Summa	77871	24	—	3427	7	1	3385	50	3	145	5	—	103	48	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.												
				Renten.			Lasten.			Bilanz						
										Ueberschuß.			Abgang.			
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	
Pfarrey Schellenberg.																
a. Cultus.																
Pfarrkirche Schellenberg	10301	30	—	483	19	—	726	50	—	—	—	—	243	31	—	
Filialkirche Ettenberg	7125	—	—	306	30	—	230	—	—	76	30	—	—	—	—	
Summa	17426	30	—	789	49	—	956	50	—	76	30	—	243	31	—	
b. Unterricht.																
Schulfond in Schellenberg	2068	20	—	83	25	—	78	—	—	5	25	—	—	—	—	
c. Wohlthätigkeit.																
Liebesbund in Schellenberg	4285	—	—	151	58	—	148	4	—	3	54	—	—	—	—	
Totale	23779	50	—	1025	12	—	1182	54	—	85	49	—	243	31	—	
Pfarrey Ramsau.																
a. Cultus.																
Pfarrkirche Ramsau	11987	54	—	560	33	3	550	45	2	29	48	1	—	—	—	
b. Unterricht.																
Schulfond in der Ramsau	28	7	2	1	24	2	1	24	2	—	—	—	—	—	—	
c. Wohlthätigkeit.																
Armenfond alldort	28	7	2	1	24	2	1	24	2	—	—	—	—	—	—	
Summa	12044	9	—	563	22	3	553	34	2	29	48	1	—	—	—	

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten			Bilanz					
										Ueberſchuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Recapitulation des Vermögens der Stiftungen des K. Landgerichts Berchtesgaden, ausgeſchieden nach den drey Stiftungs-Zwecken.															
Cultus	74787	51	—	3498	51	3	3099	2	—	180	13	1	680	23	2
Unterricht	4555	30	2	673	20	-	605	44	2	67	35	2	—	—	—
Wohlthätigkeit	82184	31	2	3580	29	3	3535	19	1	148	59	—	103	48	2
Summarum	161527	53	—	7752	41	2	8140	5	3	396	47	3	784	12	—
Vermögens-Stand i. J. 1810, in welchem Jahre diese Stiftungen an die Krone Baiern übergegangen sind	157976	30	—				7752	41	2				396	47	3
Vermögens-Mehrung gegenwärtig	3551	23	—				387	24	1				387	24	1

(Die Fortſetzung folgt.)

Versteigerungen.

Auf Andringen der Metzger Müllerischen Creditoren, hat man beschlossen, die in der St. Anna-Vorstadt, Sterngasse Nr. 174 lit. C., und an der Strasse gegenüber Nro. 176 liegenden zwey Häuser des Communschuldners, Joseph Müller, wovon das erste vom Grunde neu erbaut ist, drey Wohnungen, eine Stallung nebst Schlachthaus, Fleischbank und gewölbten Keller, dann Brühhaus enthält, das andere aber in drey Herbergen besteht, entweder theilweise, oder im Ganzen, an die Meistbiethenden zu verkaufen, und hat zu diesem Ende auf Montag den 15ten November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, einen Termin anberaumt.

Kaufsliebhaber mögen sich also am genannten Tage im dießortigen Kreis- und Stadtgerichts-Locale einfinden, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll geben.

Den 16. October 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Dätzl.

(2) 2.

Auf Andringen der Gläubiger hat man zum Verkaufe der sämmtlichen Realitäten des Anton Windschiegl, bürgerlichen Kaplerbräuers dahier, eine Commission auf den 24sten November l. J. festgesetzt, wobey die Kaufsanbothe über das Gesammtanwesen, oder auch auf einzelne Realitäten, von 9 bis 12 Uhr ad protocollum gegeben werden können, und wornach die creditorschaftliche Ratification zu gewärtigen ist.

Die Kaufs-Objecte bestehen:

1) In der Behausung an der Prannersgasse, nebst Brauhause, und den dabey befindlichen vier Stesten Wasser, wovon zwey angeblich eigenthümlich, von den übrigen aber der Wasserzins jährlich entrichtet werden muß;

2) In dem Kellergebäude vor dem Isarthor an der Rammersdorfer-Strasse Nro. 246;

3) In dem eingeblankten Wiesgrunde zu 2¼ Tagwerk, vor dem Schwabingerthor an der Nymphenburger-Strasse unweit der Königl. Kloptothek. Auf dieser Wiese befinden sich mehrere Obstbäume, ein gemauertes Sommerhaus und ein Gumpbrunnen.

4) Ferners in der, unweit der Hutterschwaige entlegenen Wiese pr. 6½ Tagwerk. Nicht minder

5) In der 1¼ Tagwerk haltenden Wiese an der Türkenstrasse gegen den Rennweg.

Bis zum Versteigerungstage steht es den Käufern frey, diese Realitäten in Augenschein zu nehmen, und es wird noch bemerkt, daß die Behausung, worin die Baute zur Bräuerey sich befindet, mit oder ohne dem hierzu gehörigen Bräugeschirre und übrigen Requisiten, käuflich an sich gebracht werden können.

Den 22. October 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Kopp.

(3) 1.

Die den Sebastian Mutzenhardischen Eheleuten gehörige Behausung sammt Hofraum, in Schönfeld Nro. 74, Grundbuchs-Folio 929, wird, auf ihren eigenen Antrag zur Befriedigung der Gläubiger, zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen, und auf den 6ten November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Termin anberaumt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dem besagten Tage, von 9 bis 12 Uhr, dießorts zu erscheinen, ihre Angebothe zu Protocoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Den 22. October 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Kopp.

Nachdem die Königl. Regierung des Isarkreises, durch gnädigste Entschließung vom 21sten v. M., das, auf das Waisenhaus in der Vorstadt Au, bey der letzten Versteigerung gemachte Meistgeboth, nicht genehmiget hat; so wird dieses Waisenhaus neuerdings zum Verkaufe ausgeschrieben, und hierzu auf Montag den 15ten November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, eine Commission angesetzt.

Kaufsliebhaber wollen sich demnach am ersagten Tag und Stunde, im städtischen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftungen, im heil. Geisthofe einfinden, und ihre Kaufsanbothe abgeben.

Den 22. October 1819.

Der Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

(2) 1. Weßermayr, Secr.

Die unterm 16ten October 1816, und 15ten März 1819 zum Verkaufe feilgebothenen Realitäten des Ludwig Schöttl, zum Vitus im Markte Tölz, werden abermahl zum Verkaufe aufgeworfen, und Kaufsliebhaber, zur Schlagung ihrer Angebothe, auf Donnerstag den 25sten November l. J., Vormittags von 8 — 12 Uhr, eingeladen, und haben die Genehmigung der Creditorschaft zu gewärtigen.

Die Realitäten selbst bestehen in einem ludeigenen Wohnhause, von 0 Tagwerk 2 Decimalen, sammt daran liegenden Garten zu 0 Tagwerk 2 Decimalen mit — fl. ½ kr. Steuer belegt, dann einem Krautgarten von 0 Tagwerk 4 Decimalen mit 3 hl. steuerbar; so wie in dem mit 17 kr. 4 hl. zur Markts-Kammer zinsbaren, bis 1829. zehent- und steuerfreyen Culturstheil zu Fürholzen, von 0 Tagwerk 95 Decimalen, mit 1 kr. 7 hl. belegt.

Diese Realitäten können im Ganzen, oder theilweise erkauft werden.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Tölz.

Eder, Landrichter.

Nach Vorschrift der Gerichtsordnung cap. 19. §. 17. n. 2. kommt es in der Lindenthalerischen Concurssache, bey Ausübung des Ablösungsrechtes, auf eine vierte Ausschreibung des Färber Lindenthalerischen Anwesens an.

Unter Bezug auf die öffentliche Ausschreibung vom 4ten Februar l. J., im VII. Stück dieses Blattes, im XXV. Stück der allgemeinen Zeitung, dann im VII. Stück des Landshuter Wochenblattes, wird zum letztmahligen, öffentli-

chen Verkaufe desſelben, auf den 29ſten November l. J., eine Tagesfahrt angeſetzt, und hierzu Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 28. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wilsbiburg.

Bram, Landrichter.

Zur Befriedigung der rentämtlichen Ausſtände der Maria Zuſanger, Diengers-Wittwe in Notzing, wird auf Requiſition des Königl. Landgerichts Erding, dd. 31ſten Auguſt l. J., ihr Anweſen den 20ſten November, früh 9 Uhr, im Wirthshauſe zu Notzing, öffentlich und an die Meiſtbiethenden, entweder im Ganzen, oder theilweiſe, pro quantitate debiti, verſteigert, wozu Kaufsluſtige hiermit eingeladen werden.

Das erwähnte Anweſen iſt ein ganzer Hof, freyſtiftig grundbar zum Königl. Rentamte Erding, jurisdictionsbar zum unterzeichneten Patrimonialgerichte, und befindet ſich dabey:

a) Ein hölzenes Haus ſammt Stadel und Kaſten;

b) 35 Aecker zu 41 Tagwerk 19 Decimalen;

c) 39 Tagwerk 84 Decimalen Wieſen, größtentheils im Mooſe entlegen;

d) zwey zum obigen Königl. Rentamte leibrechtig grundbar gehörige Aecker, Kataſter Nro. 4600 und 4621, haltend 1 Tagwerk 36 Decimalen;

e) zwey ludeigene Aeckerchen pr. 90 Decimalen im Stammhammerfeld; und

f) vier ludeigene Gemeindstheile zu 6 Tagwerk 56 Decimalen Wieſen.

Die grund- jurisdictions- und landesherrlichen Abgaben, welche hierauf ruhen, ſind:

I.

Staats-Auflagen:

a) Ruſtical-Steuerſimplum 7 fl. 20 kr. 3 hl.;
b) Familienſteuer ordinäre 2 fl. 50 kr. 2 hl.

II.

a) Geldſtift, Vogteyzins und Küchendienſt von dem zum Königl. Rentamte Erding freyſtiftsweiſe grundbar gehörigen Beſitzthume, inclusive der dabey befindlichen zwey leibrechtigen Aecker 9 fl. 11 kr. 7 hl.

b) Getreiddienſt:

Weizen	—	Schäffel	3	Metz.	3	M.	3 Sech.
Korn	8	"	—	"	—	"	— "
Haber	9	"	2	"	1	"	— "

III.

Jurisdictionsherrliche Reichniſſe.

1) Zum Königl. Rentamt Erding:
   a) Dorfrechthaber — Sch. 1 M. 2 V.
   b) Probſtey-Getreid
      Weizen — Sch. 4 M. — V. — S.
      Haber 1 " 4 " 2 " — "
   c) Vogteyhaber 2 Sch. 5 Metz. 1 Sechz.

2) Zum Patrimonialgericht Notzing.
   a) Scharwerkgeld 12 fl. — kr.
   b) Faßnachthenne — " 12 "
   c) jährlich 2 Klafter Holz zu führen.

Die Gemeindelaſten werden bey der Verkaufs-Verhandlung erörtert.

Der Verkauf geſchieht salva ratificatione der Grundherrſchaft.

Kaufeluſtige werden ſonach eingeladen, unter legaler Vorlage ihrer Vermögens- und Leumunds-Zeugniſſe, ſich zur beſtimmten Zeit in Notzing, wo die Verſteigerung Schlag 12 Uhr ender, einzufinden.

Den 21. October 1819.

Freyherr von Segeſſer'ſches Patrimonialgericht Notzing.

Mändl, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Georg Fenk, gebürtiger Bauers-Sohn von Kleinkölham, zuletzt Soldat beym Königl. Baier. 5ten National-Feld-Bataillon, vermißt ſeit dem franzöſiſchen Feldzug 1814, wird auf Anrufen ſeiner nächſten Anverwandten, hiermit öffentlich vorgeladen, damit er, oder ſeine allenfallſigen Leibeserben, binnen ſechs Monathen von heute an, um das hierorts für ihn deponirte Vermögen pr. 200 fl. ſich perſönlich oder mittelſt Bevollmächtigten gehörig melden; widrigenfalls, nach Verfluß dieſes Zeitraums, gegen ihn die Verſchollenheits-Erklärung erlaſſen, und erwähntes Vermögen den nächſten Anverwandten, gegen Caution, ausgeantwortet wird.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

v. Inama, Landrichter.

Vermög Erkenntniſſes des Königl. Appellationsgerichtes vom 14ten Juni l. J., iſt gegen den flüchtigen Johann Bauer, Häuslers-Sohn und Bauernknecht von Gaiethal, Königl. Landgerichts Neuburg vorm Wald, vulgo Huthwaſſlſtutz, auch Einfingerl genannt, die Special-Inquiſition erkannt, und das Ungehorſams-Verfahren ausgeſprochen worden.

Da nun derſelbe auf die, unterm 16ten Juni l. J., ausgeſprochene erſte Ladung ſich nicht geſtellt hat; ſo wird derſelbe in Gemäßheit des Art. 422, Straf-Geſetzbuch II. Thl. vorgeladen, innerhalb drey Monathen, ſich bey dem unterzeichneten Unterſuchungsgerichte zu ſtellen, und ſich, über die wider ihn vorliegende Anſchuldigung mehrerer Diebſtahls-Verbrechen und Vergehen, um ſo mehr zu verantworten, als nach Verlauf des ihm geſetzten dreymonathlichen Termines, wider ihn, als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 1. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

Maria Triſchberger, ledige Taglöhners-Tochter des ſogenannten Tabackſeppls von Lenggries, welche eines ausgezeichneten Diebſtahls-Verbrechens angeſchuldiget iſt, wird hiermit, nach Erkenntniß des Königl. Criminalgerichts des Iſarkreiſes zu München, dd. 10ten Auguſt l. J., vorgeladen, binnen drey Monathen vor Gericht dahier zu erſcheinen, und ſich wegen der

wider ſie vorhandenen, benannten Anſchuldigung zu verantworten.

Den 16. Auguſt 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Tölz.

(3) 3. Eder, Landrichter.

Nachdem in dem Debitweſen des Vitus Trixl, Pulvermachers zu Sachrang d. G., die bisher bekannten Paſſiven das Vermögen weit überſteigen; ſo wird hiermit, nach dem Antrage der Creditoren ſowohl, als des Communſchuldners ſelbſt, auf Eröffnung des Concurſes erkannt.

Wer immer an Vitus Trixl irgend eine Schuldforderung machen zu können glaubt, hat demnach, entweder in Perſon, oder durch einen legal bevollmächtigten Anwalt, am 19ten November l. J. ad liquidandum et producendum, am 21ſten December l. J. ad excipiendum, und am 20ſten Jänner k. J. ad concludendum, bey Strafe des Ausſchluſſes mit der Forderung und reſpective der Exception, Replic ꝛc., zu erſcheinen. Dabey wird bemerkt, daß, als terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 19te Februar k. J. feſtgeſetzt wurde, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte bis zum 4ten Februar k. J. einſchließig ad replicandum zu verwenden ſey. Auch iſt der erſte Edictstag zugleich zur Aufnahme der Erklärung der Intereſſenten, in Beziehung auf die weitere Adminiſtration der Vermögens-Maſſe, und allenfallſige Einleitung des Gutsverkaufes beſtimmt, weßhalb ſich die auszuſtellenden Vollmachten, bey Strafe der Beyzählung zu dem Beſchluße der Majorität, namentlich auch auf dieſe beyden Verhandlungs-Gegenſtände beziehen müſſen.

Den 9. October 1819.

Königlich-Baieriſches Max Graf von Preyſingiſches Majorats-Herrſchafts-gericht Hohenaſchau in Prien.

(2) 2. Schnedig, Herrſchaftsrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	24	October.	120½	55	175½	61	114½	14 3	13 48	13 27	8½	28	36½	21½	15
Erding	28	—	—	602	602	600	2	12 —	11 30	11 —	3	68	71	71	—
Freysing	29	—	8	127	135	132	3	11 50	10 49	10 15	4	25	29	24	5
Geisenfeld	25	—	—	70	70	70	—	11 —	9 51	7 40	—	37	37	37	—
Haag	26	—	—	52	52	52	—	11 —	9 30	8 —	—	6	6	6	—
Krayburg	23	—	—	134	134	134	—	11 —	10 30	10 —	—	30	30	30	—
Landsberg	30	—	*) —	364	364	354	10	12 —	10 30	8 30	2	83	85	85	2
Landshut	29	—	18	313	331	319	12	11 45	11 —	10 —	4	41	45	39	6
Moosburg	26	—	—	17	17	17	—	11 6	10 —	8 30	—	5	5	5	—
Mühldorf	26	—	—	34	34	34	—	10 30	10 —	9 12	—	11	11	11	—
München	30	—	146	1377	1523	1365	158	13 9	12 19	10 9	104	285	389	317	72
Murnau	30	—	*) 42	63	105	49	56	15 —	14 10	11 15	11	19	30	15	15
Pfaffenhofen	26	—	1	53	54	54	—	11 36	10 40	9 50	—	81	81	81	—
Reichenhall	25	—	—	13	13	13	—	12 30	12 22	12 15	—	7	7	7	—
	29	—	—	82	82	62	20	13 —	12 30	12 —	—	70	70	55	15
Rosenheim	28	—	13	99½	112½	99½	13	12 15	11 20	9 48	15	18	33	20	13
Schongau	26	—	*) 14½	91½	106	88½	17½	13 36	11 18	10 6	10	18	28	17	11
Traunstein	23	—	27	218	245	234	11	12 54	11 54	10 42	1	156	157	157	—
Wasserburg	27	—	2	4	6	4	2	11 15	— —	9 6	—	9	9	7	2
Weilheim	28	—	—	14	14	14	—	13 40	12 12	10 15	7	31	38	32	6
			*) 34	116	150	136	14	13 40	12 12	10 15					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 24	8 12	7 58	7	—	7	2	5	— —	6 27	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 30	6 —	—	724	724	721	3	5 40	5 30	5 15	—	39	39	37	2	4 6	4 —	3 30
6 34	6 22	6 —	20	125	145	136	9	5 15	4 35	4 12	18	51	69	62	7	4 27	4 12	3 45
6 3	5 28	5 —	3	128	131	131	—	5 —	4 30	3 9	5	28	33	33	—	3 30	2 50	2 15
— —	5 30	— —	—	15	15	15	—	5 —	4 30	4 —	—	25	25	25	—	4 —	3 —	2 30
6 —	5 48	5 —	—	65	65	65	—	5 —	4 15	4 —	—	30	30	30	—	4 30	4 9	4 —
8 —	7 30	7 —	—	614	614	559	55	6 30	5 30	5 —	—	162	162	162	—	4 —	3 30	3 —
7 —	6 45	6 5	10	182	192	192	—	4 45	4 30	4 —	26	51	77	57	20	4 15	4 —	3 30
6 —	5 30	— —	—	45	45	45	—	4 24	4 —	3 30	—	14	14	14	—	5 —	4 —	3 17
6 —	5 30	5 —	—	31	31	31	—	4 18	4 —	3 30	—	21	21	17	4	5 —	4 6	3 30
7 31	7 1	6 1	43	2192	2235	2189	46	6 15	5 30	4 45	32	449	481	402	19	4 25	3 53	3 25
8 30	7 —	— —	14	16	30	22	8	6 —	5 40	5 24	10	13	23	15	8	5 —	3 35	— —
6 15	5 36	5 20	8	146½	154½	154½	—	5 —	4 20	3 42	—	81	81	81	—	4 —	3 45	3 30
— —	7 15	— —	—	13	13	—	13	— —	— —	— —	—	12	12	12	—	— —	4 24	— —
8 12	7 30	7 15	—	10	10	10	—	— —	6 —	— —	—	29	29	29	—	— —	5 24	— —
7 30	6 42	6 28	8	27½	35½	22½	13	6 10	5 24	4 30	31	89	120	89	31	4 22	3 42	2 42
9 20	8 56	8 10	30	107	140	68½	77½	7 10	6 40	6 12	2	29½	31½	29½	2	4 52	4 35	4 —
7 6	6 30	5 54	10	81	91	80	5	7 6	5 48	4 36	8	105	113	110	3	4 42	4 —	3 30
6 30	6 12	6 —	—	1	1	1	—	— —	4 48	— —	4	14	18	14	4	4 48	4 18	3 42
8 24	8 —	7 30	18	47	65	54	11	6 43	5 30	5 —	5	39	44	42	2	5 —	4 30	4 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XLV. Stück. München den 10. November 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung des Schuldienstes zu Inning betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch Versetzung des bisherigen Lehrers ist der Schuldienst zu Inning, im Landgerichte Starnberg, in Erledigung gekommen.

Die Dienstes-Erträgnisse bestehen in ungefähr 150 fl., werden aber erhöhet werden können.

Die Competenten haben sich, unter Vorlage der nöthigen Zeugnisse, innerhalb drey Wochen zu melden.

München den 30. October 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Rüdt, Reggs.Cons.

(Die Königlich-Baierische Forstschule zu Aschaffenburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Für die seit zwölf Jahren zu Aschaffenburg bestehende Forstlehr-Anstalt, haben Seine Majestät der König eine neue Einrichtung mit angemessenen Fonds und Localitäten so großmüthig genehmiget, daß in ihrer Vereinigung mit den natürlichen Vorzügen, welche die Umgebungen von Aschaffenburg darbiethen, der schöne Zweck dieser Bildungs-Anstalt nicht verfehlt werden kann. Der Spessart gehört bekanntlich noch zu jenen deutschen Waldungen, wo Lehrer und Zöglinge in der Wirklichkeit finden, was Natur und Kunst Gutes und Böses in der Forsthaushaltung bewirken können. Die Königl. Gärten um Aschaffenburg besitzen sehr vollständige Sammlungen von deutschen und auswärtigen Waldpflanzen, und die ganze Flora in dieser Gegend ist reichhaltig und schön. Reichen Stoff für Mineralogie und Geognosie findet der Forstmann in den

Gebirgen des Speſſarts, und die Forſttechnologie wird daſelbſt in allen ihren Zweigen vielfach betrieben.

Der Lehrplan dieſes Inſtituts, welcher den theoretiſchen und practiſchen Unterricht für den gemeinen Forſtwart, wie für den Revierförſter und höheren Forſtbeamten umfaßt, füllt zwey Jahre oder vier Semeſter aus, und theilt ſich in einen niedern und höhern Curs. Die Winter-Semeſter erſtrecken ſich vom 15ten November bis zum 30ſten April des nächſten Jahres, und die Sommer-Semeſter vom 1ten May bis 30ſten September desſelben Jahres. Der erſte Curs beginnt mit dem 15ten November 1819.

Zur Aufnahme in die Forſtlehr-Anſtalt wird erfordert, daß

1) der Abſpirant das 15te Jahr erreicht habe,

2) ſich, wenn er ein Inländer iſt, über die ſich eigen gemachten Progymnaſial-Studien durch legale Zeugniſſe ausweiſe, dann einer beſonderen Aufnahms-Prüfung unterwerfe, wovon jedoch ſolche Individuen ausgenommen ſind, welche nach bereits zurückgelegten Gymnaſial-Studien, oder nach vollendeten Lyceal- oder akademiſchen Studien, die Lehranſtalt zur Ausbildung im höheren Forſtdienſte beſuchen;

3) daß jeder Zögling immatriculirt werde, wogegen derſelbe in allen Disciplinar-Verhältniſſen unter den Geſetzen der Anſtalt und ihrem Directorium, in allen äußeren aber unter der Orts-Polizey und den Gerichtsbehörden ſtehet.

4) Matrikel und Vorleſungen werden unentgeldlich gegeben. Nur der Ausländer zahlt bey der Aufnahme in die Anſtalt, ein für alle Mahl, zwey Carolinen Honorar.

5) Die Inländer ſind gebunden, den zweyjährigen Curs, ohne Ausnahme einzelner Vorträge, zu vollenden.

Alles Nähere wird von der Direction des Inſtituts bekannt gemacht werden.

Würzburg den 29. October 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Unter-Mainkreiſes.

Kammer des Innern und der Finanzen.

Freyherr v. Asbeck, Präſident.

v. Mieg, Dir. v. Hornberg, Dir.

Sorger.

Dienſtes-Notizen.

Durch Beſchluß der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 26ſten October l. J., wurde der Prieſter Joſeph Mannhart, Stadtpfarr-Prediger in Ingolſtadt, zum Pfarrer in Tirlaching, Landgerichts Tittmoning, ernannt, und

am 29ſten desſelben Monaths, Andreas Schidner, als Patrimonial-Gerichtshalter II. Claſſe in Zangberg, dann

Joſeph Heiſſerer, Stadtſchreiber in Waſſerburg, als Patrimonial-Gerichtshalter II. Claſſe in Penzing, beſtätiget, wie auch

Thomas Müller proviſoriſch zum Schullehrer in Bürgen, Landgerichts Landsberg, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Den Concurs zur Anſtellung eines Lehrers der practiſchen Landwirthſchaft bey der Unterrichts-Anſtalt in Schleißheim betreffend.)

Seine Majeſtät der König von Baiern haben beſchloſſen, auf dem Staatsgute Schleißheim, drey Stunden von München, eine Unterrichts-Anſtalt zur Bildung ausübender landwirthsmännlicher Oeconomie-Dienſtbothen und Schäfer zu errichten.

Der Unterricht ſoll unter der Leitung der unterzeichneten Güter-Adminiſtration von einem Lehrer der practiſchen Landwirthſchaft, einem Thierarzte, und den beſtehenden Wirthſchafts-Aufſehern ertheilt werden.

Zur Stelle des Lehrers wird hiermit ein Concurs eröffnet, und der 28ſte December l. J. zu der hier in Schleißheim, durch eine eigene hierzu ernannte Commiſſion, vorzunehmenden Concurs-Prüfung feſtgeſetzt.

Obwohl der Zweck der Unterrichts-Anſtalt zunächſt auf die Bildung practiſcher Landwirthe und ländlicher Dienſtbothen beſchränkt iſt; ſo wird doch beym Lehrer nicht bloß eine practiſche, ſondern auch wiſſenſchaftliche Ausbildung vorausgeſetzt, und die Prüfung wird ſich daher nicht bloß auf erſtere, ſondern auch auf die Theorie der Landwirthſchaft in ihrem ganzen Umfange, und auf die Hülfswiſſenſchaften derſelben ausdehnen.

Mit der Lehrer-Stelle ſind 800 fl. Jahres-Gehalt, freye Wohnung, und der jährliche Naturalbezug von 1 Schäffel Weizen, 2 Schäffel Kern, 12 Eimer Bier und 10 Klafter halb hartes, halb weiches Holz verbunden.

Nach drey Jahren wird die Geldbeſoldung des Lehrers, wenn derſelbe den Erwartungen entſpricht, und beybehalten wird, von 800 fl. auf 1000 fl. erhöhet werden.

Die Bewerber um die Stelle müſſen ſich, wenigſtens acht Tage vor dem anberaumten Prüfungstage, bey der unterzeichneten Güter-Adminiſtration durch die Vorlage der Zeugniſſe über ihre Studien, und über die, ſeit zurückgelegten Studien, gewählte Beſchäftigung ausweiſen.

Schleißheim den 28. October 1819.

Königliche unmittelbare Staats-Güter-Adminiſtration.

Schönleutner,
Königl. Baier. wirkl. Rath und Güter-Adminiſtrator.

(Verſchollenheits-Erklärung.)

Nachdem die im Jahre 1812 im Feldzuge gegen Rußland vermißten beyden Bauers-Söhne von Weilheim, Johann Helfertsrieder, damahls Gemeiner bey dem Königl. Baier. erſten Chevaurlegers-Regiment, und Leonard Reiſchl, Gemeiner bey dem Königl. Baier. erſten Linien-Infanterie-Regiment, auf geſetzlich wiederhohlte Edictal-Ladung, dd. 10. Februar 1819, innerhalb des anberaumten Termins, um ihr dießorts deponirtes Vermögen ſich nicht gemeldet haben; ſo werden ſie Kraft dieſes als verſchollen erklärt, wornach auch ihr Vermögen ſogleich an die nächſten Verwandten, gegen Cautionsleiſtung, ausgehändigt werden ſoll.

Den 21. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Weilheim.

Litc. Thoma, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.										
				Renten.			Lasten.			Bilanz				
										Ueberschuß.			Abgang.	
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gemeinden des Königl. Landgerichts Starnberg.														
Gemeinde Arglsried.														
Filialkirche	1038	34	3	18	59	1	9	45	2	9	13	3	—	—	—
Gem. Unterpfaffenhofen.														
Pfarrkirche	2238	22	1	58	8	—	90	44	2	—	—	—	32	36	2
Gemeinde Germering.														
Filialkirche und Bruderschaft	8035	37	2	323	30	—	158	48	1	165	1	3	--	—	—
Gemeinde Alling.														
Filialkirche Alling	4606	35	2	138	20	—	143	34	1	—	—	—	5	5	1
" Hofiach	688	4	1	5	40	2	15	27	—	—	—	—	9	30	2
Gemeinde Buchheim.														
Pfarr- und Filialkirche	2746	33	2	116	31	1	101	7	—	15	24	1	—	—	—
Gemeinde Buchendorf.														
Filialkirche und Bruderschaft	2169	28	3	80	55	—	82	8	2	—	—	—	1	13	2
Gemeinde Stockdorf.														
Filialkirche	857	30	—	27	46	1	17	11	—	10	35	1	—	—	—
Gemeinde Aufkirchen.														
Pfarrkirche Aufkirchen	18713	46	1	878	40	3	682	21	3	196	19	—	—	—	—
Filial Berg	352	28	—	12	11	2	4	39	2	7	32	—	—	—	—
Seite 1.	41447	—	8	1661	17	2	1305	47	1	404	6	—	48	35	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Starnberg.															
Pfarrkirche Starnberg	7540	7	2	127	13	3	141	25		—	—	—	14	11	1
Filial Rieden	1900	10	2	67	46	—	32	24	—	35	21	—	—	—	—
Gemeinde Sorking.															
Filialkirche Sorking	1785	48	—	98	33	—	55	54	2	42	38	2	—	—	—
Gemeinde Unterbrunn.															
Pfarrkirche und Bruderschaft	5044	3	—	193	21	—	120	8	2	73	12	2	—	—	—
Local-Schulfond	427	19	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Armenfond	427	19	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde Oberbrunn.															
Filialkirche allda	2210	38	—	85	12	1	55	5	2	30	6	3	—	—	—
„ Hausen	1794	39	3	58	37	—	39	21	2	19	15	2	—	—	—
„ Mamhofen	2116	39	3	84	6	2	40	38	2	43	28	—	—	—	—
Kapelle „	142	45	—	2	—	—	—	7	—	1	53	—	—	—	—
Gemeinde Aschering.															
Filialkirche Aschering	1399	—	—	27	11	3	30	44	—	—	—	—	3	32	1
Gemeinde Maising.															
Filialkirche Maising	1813	55	1	42	16	1	25	1	2	17	14	3	—	—	—
„ Landstetten	907	46	1	22	48	—	5	44	2	17	3	2	—	—	—
Gemeinde Holzhausen.															
Filialkirche Holzhausen	55182	33	—	1949	27	3	265	10	—	1684	17	3	—	—	—
Gemeinde Schöngaising.															
Filialkirche Schöngaising	4257	33	2	147	40	2	100	16	—	47	24	2	—	—	—
Gem. Viburg u. Pfaffing.															
Filialkirchen allda	5793	16	2	166	6	3	98	55	3	67	11	—	—	—	—
Seite 2.	93743	35	2	3072	19	2	1010	56	1	2079	6	3	17	43	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laken.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	dl.	kr.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Percha.															
Filialkirche Percha	653	23	3	18	17	2	16	35	—	1	42	2	—	—	—
Gemeinde Erling.															
Pfarrkirche allda	4031	42	1	142	5	—	133	22	3	3	42	1	—	—	—
Filialkirche Ramsee	1484	49	2	44	50	2	9	31	—	35	25	2	—	—	—
Gemeinde Widdersberg.															
Filialkirche allda	2363	31	2	80	10	1	38	10	1	42	—	—	—	—	—
Gemeinde Hadorf.															
Filialkirche Hadorf	2239	10	2	55	3	—	42	19	1	12	43	3	—	—	—
Gemeinde Leutstetten.															
Filialkirche Leutstetten	1825	15	2	63	22	2	46	11	3	17	10	3	—	—	—
Gemeinde Hanfeld.															
Filialkirche Hanfeld	1177	23	—	39	45	—	31	37	—	8	8	—	—	—	—
Gemeinde Wangen.															
Filialkirche Wangen	1227	50	—	39	2	2	35	8	2	3	54	—	—	—	—
Gemeinde Traubing.															
Pfarrkirche Traubing	6873	52	2	196	18	1	156	34	—	39	44	1	—	—	—
Gem. Monatshausen.															
Filialkirche Monatshausen	563	19	2	17	34	2	6	2	—	11	32	2	—	—	—
Gemeinde Gauting.															
Pfarrkirche Gauting	4982	56	3	221	48	—	172	48	2	48	59	2	—	—	—
Allerseelen-Bruderschaft	128	7	2	6	48	2	4	20	2	2	28	—	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	299	—	—	38	48	1	46	48	—	—	—	—	8	9	3
Dichtl'sche Stiftung	11025	—	—	432	31	2	409	36	—	22	55	2	—	—	—
Seite 3.	39475	22	1	1396	21	1	1154	4	2	250	26	2	8	9	3
Zusammentrag.															
Seite 1.	41447	—	3	1661	17	2	1305	47	1	404	6	—	43	35	3
" 2.	93743	35	2	3072	19	2	1010	56	1	2079	6	3	17	43	2
" 3.	39475	22	1	1396	21	1	1154	4	2	250	26	2	8	9	3
Summa	174665	58	2	6129	58	1	3470	48	—	2733	39	1	74	28	—
				3470	48	—				74	29	—			
				2659	10	1				2059	10	1			

(Die Fortsetzung folgt.)

Versteigerungen.

In Folge höchster Entschließung der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 7ten Juli l. J., wird das unterzeichnete Königl. Rentamt, das zum Collegiatstift in Landshut, nun hierher leibrechtsweise grundbare, durch den Tod des letzten Besitzers dem allerhöchsten Aerar heimfällig gewordene, Wimmergütl zu Rehbach, Districts Hamelstorf, bestehend in einem hölzernen Wohnhause, mit Stadel und Stallung,

Garten	pr. 0	Tagwerk	15	Decimalen,	
Aecker	" 5	"	78	"	—
Wiesengrund	" 1	"	23	"	

dann einem

Gemeindstheil	0	"	67	"	

nach der allerhöchsten Verordnung vom 30sten September 1811, als freyes Eigenthum veräußern, und die Versteigerung am Samstag, den 4ten December l. J., im hiesigen Amts-Locale vornehmen.

Kaufsliebaber werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tag und Ort, mit den gehörigen Legitimationen versehen, zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 4. November 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt
Moosburg.

(2) 1. Kummer, Rentbeamter.

Nach höchstem Regierungs-Auftrage werden bey dem unterzeichneten Rentamte, Mittwoch den 17. November l. J., 600 Schäffel gut conservirtes Korn, gegen baare Bezahlung, im Ganzen oder in Theilen, versteigert. Kaufslustige werden hierzu eingeladen.

Den 3. November 1819.

Königlich-Baierisches Rentamt
Wasserburg.

Lechner, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger hat man zum Verkaufe der sämmtlichen Realitäten des Anton Windschiegl, bürgerlichen Kaplerbräuers dahier, eine Commission auf den 24sten November l. J. festgesetzt, wobey die Kaufsanbothe über das Gesammtanwesen, oder auch auf einzelne Realitäten, von 9 bis 12 Uhr ad protocollum gegeben werden können, und wornach die creditorschaftliche Ratification zu gewärtigen ist.

Die Kaufs-Objecte bestehen:

1) In der Behausung an der Prannersgasse, nebst Bräuhause, und den dabey befindlichen vier Stefften Wasser, wovon zwey angeblich eigenthümlich, von den übrigen aber der Wasserzins jährlich entrichtet werden muß;

2) In dem Kellergebäude vor dem Isarthor an der Rammersdorfer-Strasse Nro. 246;

3) In dem eingeblankten Wiesgrunde zu 2½ Tagwerk, vor dem Schwabingerthor an der Nymphenburger-Strasse unweit der Königl. Klyptothek. Auf dieser Wiese befinden sich mehrere Obstbäume, ein gemauertes Sommerhaus und ein Gumpbrunnen.

4) Ferners in der, unweit der Hutterschwaige entlegenen Wiese pr. 6½ Tagwerk. Nicht minder

5) In der 1¾ Tagwerk haltenden Wieſe an der Türkenſtraſſe gegen den Rennweg.

Bis zum Verſteigerungstage ſteht es den Käufern frey, dieſe Realitäten in Augenſchein zu nehmen, und es wird noch bemerkt, daß die Behauſung, worin die Baute zur Bräuerey ſich befindet, mit oder ohne dem hierzu gehörigen Bräu-Geſchirre und übrigen Requiſiten, käuflich an ſich gebracht werden können.

Den 22. October 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Kopp.

Man hat auf Montag den 15ten November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, eine Commiſſion angeſetzt, wobey das Haus des bürgerl. Eſſigſieders, Virgil Eder, am Anger Nro. 813, dem Gebäude der ſtädtiſchen Feuer- und Löſch-Anſtalt gegenüber, öffentlich salva ratificatione creditorum, verſteigert werden wird.

Kaufsliebhaber wollen ſich demnach am obenbeſtimmten Tage hierorts einfinden, und ihre Anbothe ad protocollum geben.

Den 26. October 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

von Hahn.

Nachdem die Königl. Regierung des Iſarkreiſes, durch gnädigſte Entſchließung vom 21ſten v. M., das, auf das Waiſenhaus in der Vorſtadt Au, bey der letzten Verſteigerung gemachte Meiſtgeboth, nicht genehmiget hat; ſo wird dieſes Waiſenhaus neuerdings zum Verkaufe ausgeſchrieben, und hierzu auf Montag den 15ten November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, eine Commiſſion angeſetzt.

Kaufsliebhaber wollen ſich demnach am erſagten Tag und Stunde, im ſtädtiſchen Verwaltungs-Locale der Wohlthätigkeits-Stiftungen, im heil. Geiſthofe einfinden, und ihre Kaufsanbothe abgeben.

Den 22. October 1819.

Der Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

von Mittermayr, Bürgermeiſter.

(2) 2. Weſtermayr, Secr.

Die Recliten des zu Gerolsbauſen ab intestato verſtorbenen Chirurgen und Baders, Johann Nepomuck Höß l, haben um den gerichtlichen Verkauf des dortſelbſt von dem Erblaſſer beſeſſenen Ehehaftsbades, und der dazu gehörigen Realitäten gebethen.

Da keine Hinderniſſe obwalten, dieſem Geſuche zu willfahren, ſo hat man den gerichtlichen Verkauf

auf den 14ten December l. J.,

in loco Pfaffenhofen vorzunehmen beſchloſſen.

Die Realitäten bey dem zu verkaufenden Ehehaftsbade ſind:

1) Ein aus dem Grund herausgemauertes, übrigens von Holz gebautes, und mit Hacken eingedecktes Wohnhaus, in welchem

ſich auch ein Stall auf zwey Kühe, und fünf bis ſechs Schafe befindet;

2) ein Wurzgarten;

3) eine Wieſe von beyläufig einem Tagwerk;

4) ein halbes Tagwerk Acker;

5) ein Gabis- oder Krautbett;

6) ein Gemeindeholz mit zwey Tagwerk.

Das Ehehaftsbad gewährt folgende Erträgniſſe:

a) jährlich drey Schäffel Kern, und

b) ein Schäffel Haber, dann

c) jährlich 24 Scheergarben;

d) die Gütler und Leerhäusler zahlen ſtatt des Habers, es mag der Preis desſelben fallen oder ſteigen, jährlich 40 kr., und die Einnahme hiervon beträgt 25 fl. 20 kr.;

e) müſſen die ehehaftspflichtigen Bauern jährlich 24 Fuhren verrichten, wofür ein jeweiliger Ehehaftsbader nur pr. Fuhr einen Kreuzer zu zahlen hat; dann hat er auch

f) jährlich zwey Klafter Holz zu beziehen.

Die Grundſteuer von den Realitäten iſt auf ein Steuerſimplum 5 kr.

Zu dem Kauf gegenwärtigen Anweſens werden nur ſolche Kaufsliebhaber gelaſſen, welche die landärztliche Schule beſucht haben, oder früher ſchon veniam practicandi hatten.

Neben den chyrurgiſchen Kenntniſſen ſoll auch der Kaufsliebhaber die Geburtshülfe verſtehen, da auf mehrere Stunden im Umkreiſe kein Geburtshelfer iſt.

Für einen geſchickten Chyrurgen und Geburtshelfer biethet ſich Gerolshauſen als ein guter Erwerbsplatz dar. Sollte dem Kaufsliebhaber der Kauf der Realitäten, wegen mangelnden Vermögens, zu ſchwer fallen, da baare Bezahlung gefordert wird; ſo wird auch das Ehehaftsrecht allein, und das Haus und Grundſtücke, welches alles lediglich iſt, beſonders verkauft.

Um zum Kaufe zugelaſſen zu werden, hat ſich jeder Kaufsliebhaber, vor Abgabe ſeines Angebothes, mit Vermögens- und chyrurgiſchen Approbations-Zeugniſſen, auszuweiſen.

Den 30. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Pfaffenhofen.

Haindl, Landrichter. 1. (2)

Joſeph Anton Kyrain, bürgerlicher Handelsmann zu Tölz, und deſſen Eheweib, Apolonia, haben ſich aus bewegenden Gründen entſchloſſen, die eine, oder die andere Parthie ihrer nachſtehenden freyeigenthümlichen Realitäten dahier, im Wege der gerichtlichen Verſteigerung, zu veräußern, wozu man Donnerstag den 2ten December l. J., Vormittags von 8 — 10 Uhr, beſtimmt hat.

Dieſe Realitäten beſtehen:

1) In einer Behauſung, mitten im Markte, mit Nro. 24 bezeichnet, worauf die Tuch- Eiſen- und Waaren-Handlungs-Gerechtigkeit bisher ausgeübt wurde, dann einem Stadel. Der Ausrufs-Preis beträgt 8000 fl.;

2) in einer mit zwey Eiſen verſehenen Sagmühl am Hintersberg, und einem dabey ſich befindlichen Gärtl, wofür der Ausrufs-Preis auf 6000 fl. feſtgeſetzt wird.

Hierbey wird bemerkt, daß die Behauſung mit einem ordentlichen und ſehr bequemen Handlungs-Gewölbe verſehen, und zum Betriebe des Gewerbes wohl gelegen, die Sagmühle aber keiner Waſſergefahr ausgeſetzt ſey, und mit großen Vortheilen betrieben werden könne.

Die Käufer haben ſich über Leumund, Vermögen ꝛc. genügend auszuweiſen, und man wird denſelben alle noch weiters nöthigen Aufſchläſſe vor, oder an dem Licitations-Tage ertheilen. Uebrigens wird die Kaufs-Ratification der Kyrainiſchen Eheleute vorbehalten.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Tölz.

(3) 2. Eder, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Maria Joſepha Rieder (ſelbe kömmt auch unter Benennung Reder vor) eine Gerichtsdieners-Tochter von Landsberg, ſtarb den 11ten Juli l. J. im 63. Jahre ihres Alters, mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Diſpoſition.

Da nun derſelben noch unbekannte Inteſtat-Erben über die Agnition des vorliegenden Teſtamentes ſich zu erklären haben; ſo werden dieſelben hiermit aufgefordert, ſich binnen ſechzig Tagen um ſo gewiſſer hierorts zu melden, als außer dem das Teſtament pro agnito gehalten, und die Verlaſſenſchaft an die eingeſetzten Erben ausgehändigt werden wird.

Den 18. October 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Kopp, Acceſſiſt.

Johann Rothhaas, Rothgärbers-Sohn von Landshut, iſt hier wegen des Verbrechens der Widerſetzung gegen die Obrigkeit angeſchuldet. Da er ſich flüchtig gemacht hat, ſo wird er, auf Erkenntniß des Königl. Criminalgerichts, hiermit vorgeladen, ſich binnen drey Monathen vor dem unterzeichneten Gerichte zu ſtellen, und wegen der oben erwähnten Anſchuldigung ſich zu verantworten.

Den 10. September 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Schidermair.

Georg Fenk, gebürtiger Bauers-Sohn von Kleinkochlham, zuletzt Soldat beym Königl. Baier. 5ten National-Feld-Bataillon, vermißt ſeit dem franzöſiſchen Feldzug 1814, wird auf Anrufen ſeiner nächſten Anverwandten, hiermit öffentlich vorgeladen, damit er, oder ſeine allen-

fallſigen Leibeserben, binnen ſechs Monathen von heute an, um das hierorts für ihn deponirte Vermögen pr. 200 fl. ſich perſönlich oder mittelſt Bevollmächtigten gehörig melden; widrigenfalls, nach Verfluß dieſes Zeitraums, gegen ihn die Verſchollenheits-Erklärung erlaſſen, und erwähntes Vermögen den nächſten Anverwandten, gegen Caution, ausgeantwortet wird.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 2. v. Inama, Landrichter.

Nachdem das, in dem Schuldenweſen des Michael Holzmann, Krämers zu Egling, gefällte Concurs-Erkenntniß zu Rechtskraft erwachſen iſt; ſo wird, auf Inſtanz des Commun-Schuldners, auf Montag den 20ſten December l. J., zur gütlichen Ausgleichung der Sache, zu welchem Zwecke den Gläubigern ein, von dem Michael Holzmann'ſchen Anwalte, dem Königl. Advocaten Raith zu München, unterm 15ten dieſes überreichter neuerlicher Vergleichs-Vorſchlag vorgelegt werden wird, eine Commiſſion anberaumt.

Sollte eine gütliche Beylegung der Sache mißlingen; ſo wird dieſe Tagfahrt zugleich ad liquidandum,

Donnerstag der 20ſte Jänner 1820, ad excipiendum,

Montag der 21ſte Februar 1820, ad concludendum,

in der Art beſtimmt, daß als terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, Dienstag der 21ſte März 1820 feſtgeſetzt wird, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden iſt.

Sämmtliche, ſowohl bekannte, als unbekannte Gläubiger des Michael Holzmann, werden daher an den obengenannten Edictstagen, jedes Mahl bis 9 Uhr früh, perſönlich, oder durch hinreichend, und insbeſondere zum Vergleichen bevollmächtigte Vertreter, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterſcheinen am erſten Tage, im Falle der Erzweckung eines gütlichen Arrangement, als Beytritt zur Stimmen-Mehrheit der anweſenden Gläubiger, angeſehen werden würde, außer dem aber die Präcluſion der Forderungen, und das Ausbleiben am 2ten und 3ten Edictstage die Präcluſion der betreffenden Rechtszuſtändigkeiten zu Folge hat.

Den 28. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters:

v. Münſterer, Aſſeſſor.

Joſeph Anton Halteuberger, Sohn eines Handelsmannes von Murnau, hat im Jahre 1812, als Soldat des K. B. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) dem ruſſiſchen Feldzuge beygewohnt, und wird ſeit dem 1ten Jänner 1813 vermißt. Auf Anſuchen eines Anverwand-

ten, wird nun derſelbe hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen, über ſein Leben und Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu laſſen, widrigenfalls über ſein, in beyläufig 800 fl. Mutter- und 600 fl. Vatergut beſtehendes Vermögen, den Landesgeſetzen gemäß, weitere Verfügung getroffen werden wird.

Den 19. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Weilheim.

(3) L. Lic. Thoma, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	31	October.	114½	70	184½	88½	90	13	55	13	21	12	52	15	34	49	29	20
Erding . .	4	November.	2	521	523	520	3	12	—	11	30	11	—	—	73	73	73	—
Freysing . . .	5	—	3	167	170	164	6	12	—	10	55	9	32	5	61	66	65	1
Geisenfeld . . .	2	—	—	47	47	47	—	12	—	10	58	8	25	—	19	19	19	—
Haag . . .	2	—	—	36	36	36	—	11	—	10	—	9	—	—	10	10	10	—
Krayburg . .	30	October.	—	80	80	80	—	11	—	10	15	10	—	—	30	30	30	—
Landsberg . .	6	November.	*) 10	380	390	357	33	11	—	9	30	8	20	2	99	101	84	17
Landshut . .	5	—	12	385	397	387	10	11	45	11	30	9	52	6	54	60	57	3
Moosburg . .	2	—	—	10	10	10	—	12	—	11	30	11	—	—	6	6	6	—
Mühldorf . . .	2	—	—	22	22	22	—	11	—	10	30	10	—	—	22	22	22	—
München . . .	6	—	158	1397	1555	1362	193	13	9	12	19	10	9	72	433	505	428	77
Murnau . . .	6	—	*) 56	81	137	122	15	14	54	14	—	12	—	15	24	39	25	14
Pfaffenhofen . .	2	—	—	38	38	38	—	12	30	11	30	10	28	—	40½	40½	40½	—
Reichenhall . .	2	—	20	—	20	6	14	—	—	12	30	—	—	15	—	15	8	7
	5	—	14	8	22	10	12	—	—	12	—	—	—	15	—	15		
Rosenheim . .	30	October.	13	142	155	144	11	12	16	10	57	9	21	15	84½	99½	91½	8
	4	November.	11	138	149	132	17	13	57	12	24	10	33	8	34½	42½	34½	8
Schongau . . .	31	—	*) 17½	80½	98	52	46	11	30	9	42	8	37	11	20	31	21½	9
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	3	—	2	8½	10½	9½	1	11	15	10	26	9	30	2	18	20	19	1
Weilheim . . .	4	—	—	20	20	12	8	13	54	12	15	10	40	6	44	50	44	6
			*) 14	126	140	130	4	13	54	13	15	10	40					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 10	8 —	7 48	5	1	6	1	5	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 48	6 30	6 —	3	1019	1022	1020	2	5 48	5 30	5 —	2	42	44	44	—	4 —	3 50	3 50
6 30	6 15	6 —	9	323	332	328	4	5 24	5 15	4 30	7	87	94	89	5	4 30	4 15	3 50
6 —	5 29	5 —	—	71	71	70	1	5 —	4 34	3 6	—	25	25	25	—	3 28	2 45	— —
6 30	5 30	4 50	—	20	20	20	—	5 15	4 45	4 —	—	30	30	30	—	4 —	3 —	2 30
6 —	5 40	5 —	—	155	155	155	—	4 20	4 12	4 —	—	37	37	37	—	4 36	4 15	4 —
8 —	7 30	7 —	55	546	601	482	119	6 —	5 20	5 —	—	198	198	188	10	4 —	3 15	3 —
6 45	6 30	6 15	—	305	305	305	—	5 7	4 37	3 52	20	56	76	58	18	4 15	4 —	3 30
7 —	6 15	6 —	—	17½	17½	17½	—	5 15	4 15	4 30	—	9	9	9	—	4 20	4 —	3 30
6 —	5 45	5 —	—	29	29	29	—	4 18	4 —	3 40	4	22	26	26	—	4 30	4 —	3 48
7 29	6 59	5 59	46	2000	2046	2034	12	6 18	5 37	4 18	19	491	510	500	10	3 56	3 53	3 26
8 45	7 —	— —	8	42	50	45	5	6 —	5 30	— —	8	39	47	47	—	5 —	4 36	— —
6 15	5 40	5 10	—	76	76	76	—	5 —	4 30	4 15	—	36	36	36	—	4 6	3 45	3 25
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	7 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	6	6	6	—	— —	5 —	— —
7 1	6 30	6 7	13	11	24	18	6	5 30	5 —	4 28	31	295½	326½	304½	22	4 25	3 40	2 58
7 24	6 60	6 22	6	12	18	9	9	5 7	4 30	4 —	22	116	138	114	24	3 56	3 20	2 33
9 8	7 50	6 52	77½	98	175½	114	61½	6 38	6 18	5 20	2	36½	38½	25	13½	5 30	4 33	4 12
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 22	6 12	5 54	—	2	2	2	—	— —	4 52	— —	4	12	16	16	—	4 —	3 58	2 24
8 30	8 —	7 40	11	43	54	48	6	7 —	6 12	5 30	2	46	48	45	3	4 45	4 30	4 15

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XLVI. Stück. München den 17. November 1819.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Am 5ten November l. J. wurde der durch Abtretung in Erledigung gekommene Schuldienst in Ebersberg, dortigen Landgerichts, an den bisherigen Lehrer in Steinhöring, Joseph Berger, verliehen, und

der Schulverweser zu Epfach, Theobald Graf, zum Schullehrer in Weßling, Landgerichts Starnberg, auf Vorschlag des Gutsherrn zu Seefeld ernannt, wie auch der bisherige Schulgehülfe in Scheuern, Joseph Stöckl, provisorisch als Schullehrer zu Kohlbach, Landgerichts Dachau angestellt.

Unterm 6ten desselben Monaths ist die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg erledigte Protocollisten-Stelle, dem Accessisten bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises, Anton Metschnabel, allergnädigst verliehen worden.

Den 9ten November l. J. wurde der Schuldienst-Expectant, Aloys Glas, provisorisch zum Schullehrer in Edling, Landgerichts Wasserburg, ernannt.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Königliches Landgericht Weilheim.															
I.															
Magistrat der Stadt Weilheim.															
a. Cultus-Stiftungen.															
U. L. F. Pfarrkirche	15673	15	1	660	41	—	1002	11	2	—	—	—	422	30	2
Pfarrkirche St. Hypolitus	5506	—	—	234	8	2	270	2	—	—	—	—	35	53	2
St. Sebastian am Bethberg	3922	15	—	170	27	2	154	40	2	15	47	—	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	180	—	—	17	3	—	22	55	—	—	—	—	5	42	—
Allerseelen-Bruderschaft	341	15	—	19	18	3	10	29	—	—	—	—	—	10	1
Hochmüreig-Gut-Bruderschaft	375	—	—	30	30	—	30	21	—	—	9	—	—	—	—
Summa	25857	45	1	1141	8	3	1589	20	—	15	56	—	464	16	1
													15	56	—
													448	20	
b. Unterrichts-Stift.															
Kirchmairsche Stip. Stiftung	2000	—	—	100	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	
Summa per se															
c. Wohlthätigkeits-Stift.															
Heiligen Geistspital	83882	[illegible]		3545	43	2	2523	10	2	1022	33	—	—	—	—
Allmosen-Stiftung	3315	45	3	208	42	1	163	31	2	45	10	3	—	—	—
Leprosen-Stiftung Töllern	3700	57	—	303	13	1	290	57	3	03	18	2	—	—	—
Summa	90927	45	3	4117	39	—	2980	39	3	1130	59	1	—	—	—
Totale	118785	31	—	5368	47	3	4676	8	3	682	39	—	—	—	—

Google

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten.			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
II. Magistrat des Marktes Murnau.															
Cultus-Stiftungen.															
Pfarrkirche	13517	36	1	625	46	3	545	20	3	80	26	—	—	—	—
Mariahülfkirche	1690	—	—	70	15	—	139	39	—	—	—	—	69	24	—
Katharinakirche	3557	1	2	116	28	3	113	1	2	3	27	1	—	—	—
Schmerzhafte Mutter Bruderschaft	840	—	—	74	—	—	76	—	—	—	—	—	2	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	552	—	—	41	21	—	42	29	—	—	—	—	1	8	—
Summa	20156	37	3	927	51	2	910	30	1	83	53	1	72	32	—
										72	32	—			
										11	21	1			
Wohlthätigkeits-Stift. Allmosen-Stiftung	9314	8	3	434	24	—	434	24	—	—	—	—	—	—	—
Summa per se															
Totale	29470	46	2	1362	15	2	1350	54	1	11	21	1	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.	Fundirungs-Etat. Renten.	Lasten.	Bilanz. Ueberschuß.	Abgang.
	fl. kr. dl.	fl. kr. dl.	fl. kr. dl.	fl. kr. dl.	fl. kr. dl.
III. Rural-Gemeinden des Königl. Landgerichts Weilheim.					
Gemeinde Eberfing.					
Pfarrkirche Eberfing	3421 26 2	147 9 2	134 32 2	12 37 —	— — —
Gemeinde Pollingried.					
Filialkirche Pollingried	344 12 3	6 10 1	2 58 —	3 12 1	— — —
Gemeinde Marnbach.					
Filialkirche Marnbach	1363 5 1	55 51 1	48 19 2	7 31 3	— — —
Gem. Deutenhausen.					
Filialkirche Deutenhausen	949 11 2	35 43 —	38 20 3	— — —	2 43 3
Gemeinde Arnried.					
Filialkirche	248 — —	9 30 —	2 51 —	6 39 —	— — —
Gemeinde Innhausen und Mangetsried.					
Filialkirchen	1422 20 —	70 32 1	54 5 2	16 26 3	— — —
Gemeinde Pähl.					
Pfarrkirche	8055 2 —	286 17 —	201 35 2	84 41 2	— — —
Gemeinde Wielenbach.					
Filialkirche	2445 13 —	130 29 2	89 23 —	41 6 2	— — —
Gemeinde Seeshaupt.					
Pfarrkirche	2309 57 —	88 21 —	92 43 —	— — —	4 22 —
Gemeinde Uffing.					
Pfarrkirche	8008 45 1	322 47 2	234 4 3	88 42 3	— — —
Gemeinde Aidling.					
Pfarrkirche	1997 10 —	64 25 3	126 41 —	— — —	62 17 1
Seite 1.	30564 32 1	1217 15 —	1025 10 2	250 57 2	69 23 —

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gem. Froschhausen. Filialkirche	2472	27	1	133	36	2	42	26	3	91	9	3	—	—	—
Gemeinde Riegsee. Filialkirche	2670	41	3	94	39	2	54	1	1	40	38	1	—	—	—
Gemeinde Hofheim. Filialkirche	1835	38	2	75	28	1	58	58	3	16	29	2	—	—	—
Gemeinde Frauenrain. Filialkirche	1020	15	3	59	52	2	23	37	1	36	15	1	—	—	—
Gemeinde Waltersberg. Filialkirche	554	5	2	14	22	—	9	41	—	4	41	—	—	—	—
Gemeinde Hagen. Filialkirche	859	37	2	30	44	1	12	23	3	18	20	2	—	—	—
Gem. Spatzenhausen. Pfarrkirche	670	45	—	29	29	2	66	48	1	—	—	—	37	18	3
Gemeinde Groswei. Filialkirche	1151	41	—	47	15	1	35	24	3	11	50	2	—	—	—
Gemeinde Zell. Filialkirche	1574	12	2	75	55	—	24	22	3	51	32	1	—	—	—
Gem. Obersdchering. Pfarrkirche	4540	32	2	178	28	1	162	46	2	15	41	3	—	—	—
Gemeinde Tauting. Filialkirche	1682	38	—	57	47	3	38	10	1	19	37	2	—	—	—
Gemeinde Egsfing. Pfarrkirche	3358	13	1	157	7	2	125	31	1	31	36	1	—	—	—
Gem. Untersdchering. Filialkirche	1808	25	1	61	5	3	26	1	3	35	4	—	—	—	—
Seite 2.	24805	13	3	1015	32	—	680	14	1	372	56	2	37	18	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Nonnenwald.															
Filialkirche	685	30	—	27	8	1	15	27	—	11	41	1	—	—	—
Gemeinde Seesseiten.															
Filialkirche	466	0	3	12	58	2	1	—	—	11	58	2	—	—	—
Gemeinde Haunshofen.															
Pfarrkirche	1136	15	—	44	40	3	62	26	3	—	—	—	17	46	—
Gemeinde Bauerbach.															
Filialkirche	730	38	—	28	44	—	20	59	3	7	44	1	—	—	—
Gemeinde Unterhausen.															
Pfarrkirche	1376	27	3	78	48	2	97	39	3	—	—	—	18	51	1
Gemeinde Wilzhofen.															
Filialkirche	4332	39	2	165	1	3	64	48	3	100	13	—	—	—	—
Gem. Unterpeissenberg.															
Pfarrkirche	6251	8	1	273	40	—	192	17	3	81	22	1	—	—	—
Filialkirche Maria Sieg	824	15	—	37	19	—	28	52	2	8	26	2	—	—	—
Gemeinde Wessobrunn.															
Pfarrkirche	1408	47	2	71	14	2	113	17	3	—	—	—	42	3	1
Bruderschafts-Capitalien	1021	42	—	51	5	—	—	—	—	51	5	—	—	—	—
Gemeinde Kreuzberg.															
Filialkirche	776	32	2	12	13	—	2	20	—	9	53	—	—	—	—
Gem. Unterstillern.															
Filialkirche	170	25	—	2	10	—	—	30	—	1	40	—	—	—	—
Gemeinde Forst.															
Pfarrkirche	3331	2	—	154	20	3	114	53	2	39	27	1	—	—	—
Gemeinde Polling.															
Pfarrkirche	1971	27	2	106	—	2	108	45	1	—	—	—	92	44	3
Bruderschafts-Capitalien	764	—	—	38	12	—	—	—	—	38	12	—	—	—	—
Seite 3.	25296	56	3	1103	36	2	913	18	3	361	43	—	171	25	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Oberding.															
Filialkirche	740	57	2	55	48	2	63	3	1	—	—	—	7	14	3
Gemeinde Etting.															
Pfarrkirche	2021	5	—	73	30	1	82	31	1	—	—	—	9	15	—
Gemeinde Huglfing.															
Pfarrkirche und Kapelle	5880	30	1	240	57	3	211	51	2	29	6	1	—	—	—
Gemeinde Berg.															
Filialkirche	1996	2	2	70	9	2	40	10	2	29	59	—	—	—	—
Gemeinde Oberhausen.															
Filialkirche	1711	3	3	71	35	1	43	13	—	28	22	1	—	—	—
Gemeinde Bergerried.															
Filialkirche	5464	47	1	118	18	2	17	57	2	100	21	—	—	—	—
Gemeinde Schöffau.															
Filialkirche	1974	17	—	27	17	—	50	—	—	—	—	—	22	43	—
Gemeinde Weindorf.															
Filialkirche	3162	42	1	31	3	1	10	1	—	21	2	1	—	—	—
Gemeinde Aschau.															
Filialkirche	436	—	—	11	45	—	1	13	—	10	32	—	—	—	—
Gemeinde Hohendorf.															
Filialkirche	1735	39	—	68	58	3	42	54	3	26	4	—	—	—	—
Gemeinde Eschenlohe.															
Pfarrkirche	4506	25	—	208	53	—	176	19	—	32	34	—	—	—	—
Gemeinde Oberau.															
Filialkirche	11220	10	—	476	33	2	80	24	—	396	9	2	—	—	—
Gemeinde Ohlstadt.															
Pfarrkirche und Bruderschaft	4565	23	3	212	29	3	223	41	1	—	—	—	11	11	2
Filialkirche Weichs	744	47	2	28	34	2	17	40	2	10	54	—	—	—	—
Seite 4.	46159	50	3	1696	—	2	1061	20	2	685	4	1	50	24	1

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Laſten.			Bilanz					
										Ueberſchuß			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Unterau. Filialkirche	842	41	3	21	19	—	15	43	—	5	36	—	—	—	—
Gemeinde Andorf. Pfarrkirche und Bruderſchaft	7788	12	2	283	57	2	330	59	3	—	—	—	47	2	1
Gemeinde Iffeldorf. Pfarrkirche	9326	23	3	379	25	3	218	10	2	161	15	1	—	—	—
Gemeinde Habach. Pfarrkirche	12539	54	2	530	23	—	357	4	1	173	18	3	—	—	—
Gemeinde Dürnhauſen. Filialkirche	1805	50	1	76	18	3	41	21	3	34	57	—	—	—	—
Gemeinde Sindlsdorf. Pfarrkirche	3009	5	2	112	10	1	134	7	3	—	—	—	21	57	2
Gemeinde Rhain. Filialkirche	600	—	—	15	6	—	6	54	—	8	12	—	—	—	—
Gemeinde Bernried. Pfarrkirche	1707	11	3	30	36	—	67	9	—	—	—	—	36	33	—
Gemeinde Kerſchlach. Filialkirche	345	—	—	10	22	—	7	22	2	2	59	2	—	—	—
Gemeinde Rieden am Staffelſee. Filialkirche	601	1	2	13	24	1	10	16	2	3	7	3	—	—	—
Gemeinde Seehauſen. Pfarrkirche	5664	23	3	204	49	1	181	23	2	23	25	3	—	—	—
Seite 5.	44229	45	1	1677	51	3	1370	32	2	412	52	—	105	32	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	dl.	kr.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Riedhausen. Filialkirche	1221	16	3	25	28	—	9	59	1	15	28	3	—	—	—
Gem. Mitterfischen. Filialkirche	1319	5	—	49	20	—	33	46	1	15	33	3	—	—	—
Seite 6.	2540	21	3	74	48	—	43	45	2	31	2	2	—	—	—
" 5.	44229	45	1	1677	51	3	1370	32	2	412	52	—	105	52	3
" 4.	46159	50	3	1096	—	2	1061	20	2	685	4	1	50	24	1
" 3.	25296	56	3	1103	36	2	913	18	3	361	43	—	171	25	1
" 2.	24805	13	3	1015	52	—	680	14	1	372	56	2	137	18	3
" 1.	30564	32	1	1217	15	—	1025	40	2	260	57	2	69	23	—
Summa	173596	40	2	6785	23	3	5094	52	—	2124	35	3	434	4	—
Summa der Stadt Weilheim	118785	31	—	5358	47	3	4676	8	3	682	39	—	—	—	—
Summa des Marktes Murnau	29470	46	2	1362	15	2	1350	54	1	11	21	1	—	—	—
Summarum des Districtes Weilheim	321852	58	—	13506	27	—	11121	55	—	2818	30	—	434	4	—

(Das Hof- und Staats-Handbuch betreffend.)

Nachdem die unterzeichnete Redaction, in Folge der von der Königl. Regierung unterm 3ten Juli l. J. an ſämmtliche Königl. Behörden des Iſarkreiſes (Iſarkreis-Intelligenzblatt l. J., St. XXVIII.) erlaſſenen Bekanntmachung, noch mit einer hinreichenden Anzahl von Exemplarien des Hof- und Staats-Handbuches, für das Jahr 1819, verſehen iſt; ſo glaubt man die Königl. Behörden des Kreiſes, die Patrimonialgerichte Stadt- und Markts-Magiſtrate ꝛc., welche ſolches bisher noch nicht bezogen haben, ſo wie auch ſonſt Jedermann hiervon mit dem Beyſatze in Kenntniß ſetzen zu müſſen, daß der Preis 2 fl. 24 kr. betrage, und die Beträge portofrey einzuſenden ſeyen. Da es für jede Königl. Behörde ſowohl, als für die Patrimonialgerichte, Stadt- und Markts-Magiſtrate, ſo wie auch für jeden Geſchäftsmann, Behufs der ämtlichen Correſpondenz mit den verſchiedenen Ober- und Unter-Behörden des Königreichs, von großer Wichtigkeit ſeyn muß, ſich ſowohl von den höchſten Miniſterien, und den ihnen untergeſtellten Central- und Kreisſtellen, als auch von ſämmtlichen geiſtlichen und weltlichen Ober- und Unter-Behörden des ganzen Königreiches die unentbehrliche Kenntniß zu verſchaffen; ſo zweifelt man nicht an baldigen zahlreichen Beſtellungen, welche ſogleich promteſt befriediget werden ſollen.

München den 11. November 1819.

Die
Redaction des Königl. Intelligenz-Blattes für den Iſarkreis.

Verſteigerungen.

In Folge höchſter Entſchließung der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, vom 7ten Juli l. J., wird das unterzeichnete Königl. Rentamt, das zum Collegiatſtift in Landshut, nun hierher leibrechtsweiſe grundbare, durch den Tod des letzten Beſitzers dem allerhöchſten Aerar heimfällig gewordene, Wimmergütl zu Rehbach, Diſtricts Hamelſtorf, beſtehend in einem hölzernen Wohnhauſe, mit Stadel und Stallung,

Garten	pr.	0	Tagwerk	15	Decimalen,
Aecker	"	5	"	78	"
Wieſengrund	"	1	"	23	"

dann einem

Gemeindstheil	"	0	"	67	"

nach der allerhöchſten Verordnung vom 30ſten September 1811, als freyes Eigenthum veräußern, und die Verſteigerung am Samstag, den 4ten December l. J., im hieſigen Amts-Locale vornehmen.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen, am beſtimmten Tag und Ort, mit den gehörigen Legitimationen verſehen, zu erſcheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben.

Den 4. November 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt
Moosburg.

(2) 2. Kummer, Rentbeamter.

Auf Andringen der Gläubiger hat man zum Verkaufe der ſämmtlichen Realitäten des Anton Windſchiegl, bürgerlichen Kapferbräuers dahier, eine Commiſſion auf den 24ſten November l. J. feſtgeſetzt, wobey die Kaufsanbothe über das Geſammtanweſen, oder auch auf einzelne Realitäten, von 9 bis 12 Uhr ad protocollum ge-

geben werden können, und wornach die creditorſchaftliche Ratification zu gewärtigen iſt.

Die Kaufs-Objecte beſtehen:

1) In der Behauſung an der Prannersgaſſe, nebſt Bränhauſe, und den dabey befindlichen vier Steften Waſſer, wovon zwey angeblich eigenthümlich, von den übrigen aber der Waſſerzins jährlich entrichtet werden muß;

2) In dem Kellergebäude vor dem Iſarthor an der Rammersdorfer-Straſſe Nro. 246;

3) In dem eingeblankten Wiesgrunde zu 2½ Tagwerk, vor dem Schwabingerthor an der Nymphenburger-Straſſe unweit der Königl. Klyptothek. Auf dieſer Wieſe befinden ſich mehrere Obſtbäume, ein gemauertes Sommerhaus und ein Gumpbrunnen.

4) Ferners in der, unweit der Hutterſchwaige entlegenen Wieſe pr. 6¾ Tagwerk. Nicht minder

5) In der 1¾ Tagwerk haltenden Wieſe an der Türkenſtraſſe gegen den Rennweg.

Bis zum Verſteigerungstage ſteht es den Käufern frey, dieſe Realitäten in Augenſchein zu nehmen, und es wird noch bemerkt, daß die Behauſung, worin die Baute zur Bräuerey ſich befindet, mit oder ohne dem hierzu gehörigen Bräu-Geſchirre und übrigen Requiſiten, käuflich an ſich gebracht werden können.

Den 22. October 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Kopp.

Von unterfertigter Behörde wird den 13ten December l. J. daß zum Königl. Rentamt Ebersberg leibrechtbare ¼ Anweſen, nebſt vorhandenem Mobiliar, Vieh und Fahrniß der Bartlmä Hilziſchen Lohmair-Eheleute von Kreuth, in loco daſelbſt, salva ratificatione creditorum wiederhohlt, da das letzte Anboth nicht genehmiget wurde, verſteigert.

Das Anweſen beſteht:

a) In dem eingädigen, hölzernen Hauſe ſammt Stadel, Stallung und einem beſondern Backhauſe;

b) dem Hausgarten ad 62 Decimalen;

c) in 19 Tagwerk 10 Decimalen Aecker;

d) einer Wieſe pr. 13 Decimalen;

e) 5 Tagwerk Holz; und

f) 1 Tagwerk Gemeindeholz-Antheil.

Kaufsliebhaber können am beſagten Tage, wo die Verſteigerung Morgens 9 Uhr beginnt, und mit dem Glockenſchlage 12 Uhr endet, ihre Angebothe zu Protocoll geben, das Anweſen ſelbſt zu jeder Stunde beſichtigen, und haben ſich Auswärtige in jeder Rückſicht gehörig auszuweiſen.

Den 12. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

In legaler Abweſenheit des Königl. Landrichters:

Sträuble, Aſſeſſor.

Die Recliten des zu Geroldshauſen ab intestato verſtorbenen Chyrurgen und Baders, Johann Nepomuck Hößl, haben um den gerichtlichen Verkauf des dortſelbſt von dem Erblaſ-

ſer beſeſſenen Ehehaftsbades, und der dazu gehörigen Realitäten gebethen.

Da keine Hinderniſſe obwalten, dieſem Geſuche zu willfahren, ſo hat man den gerichtlichen Verkauf

auf den 14ten December l. J.,

in loco Pfaffenhofen vorzunehmen beſchloſſen.

Die Realitäten bey dem zu verkaufenden Ehehaftsbade ſind:

1) Ein aus dem Grund herausgemauertes, übrigens von Holz gebautes, und mit Hacken eingedecktes Wohnhaus, in welchem ſich auch ein Stall auf zwey Kühe, und fünf bis ſechs Schafe befindet;

2) ein Wurzgarten;

3) eine Wieſe von beyläufig einem Tagwerk;

4) ein halbes Tagwerk Acker;

5) ein Gabis- oder Krautbett;

6) ein Gemeindeholz mit zwey Tagwerk.

Das Ehehaftsbad gewährt folgende Erträgniſſe:

a) jährlich drey Schäffel Korn, und

b) ein Schäffel Haber, dann

c) jährlich 24 Scheergarben;

d) die Gütler und Leerhäusler zahlen ſtatt des Habers, es mag der Preis desſelben fallen oder ſteigen, jährlich 40 kr., und die Einnahme hiervon beträgt 25 fl. 20 kr.;

e) müſſen die ehehaftspflichtigen Bauern jährlich 24 Fuhren verrichten, wofür ein jeweiliger Ehehaftsbader nur pr. Fuhr einen Kreuzer zu zahlen hat; dann hat er auch

f) jährlich zwey Klafter Holz zu beziehen.

Die Grundſteuer von den Realitäten iſt auf ein Steuerſimplum 5 kr.

Zu dem Kauf gegenwärtigen Anweſens werden nur ſolche Kaufsliebhaber gelaſſen, welche die landärztliche Schule beſucht haben, oder früher ſchon veniam practicandi hatten.

Neben den chyrurgiſchen Kenntniſſen ſoll auch der Kaufsliebhaber die Geburtshülfe verſtehen, da auf mehrere Stunden im Umkreiſe kein Geburtshelfer iſt.

Für einen geſchickten Chyrurgen und Geburtshelfer biethet ſich Gerolshauſen als ein guter Erwerbsplatz dar. Sollte dem Kaufsliebhaber der Kauf der Realitäten, wegen mangelnden Vermögens, zu ſchwer fallen, da baare Bezahlung gefordert wird; ſo wird auch das Ehehaftsrecht allein, und das Haus und Grundſtücke, welches alles ludeigen iſt, beſonders verkauft.

Um zum Kaufe zugelaſſen zu werden, hat ſich jeder Kaufsliebhaber, vor Abgabe ſeines Angebothes, mit Vermögens- und chyrurgiſchen Approbations-Zeugniſſen, auszuweiſen.

Den 30. October 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Pfaffenhofen.

2. (2) Haindl, Landrichter.

Leonhard Heldenberger, bürgerlicher Lebzelter und Realitäten-Beſitzer zu Tittmoning, gedenkt, unter geſchehener Zuſtimmung der Vormünder ſeiner minderjährigen oder Kinder, theils

zur Auszeige des mütterlichen Erbgutes, theils zur Befriedigung seiner Gläubiger, sein nachstehend beschriebenes Anwesen zu Haus und Feld, sammt der realen Lebzelters-Gerechtsame, ganz oder auch theilweise, wie sie unter Lit. A und B vorgetragen sind, aus freyer Hand zu verkaufen, und zwar

A.

1) Das Lebzelterhaus neben der Stifts- und Pfarrkirche zu Tittmoning, Haus Nro. 24, ganz von Mauer aufgeführt, zwey Geschoß hoch, und worunter die Lebzelters-Werkstätte nebst Wasch- und Backhause gebauet ist, welches Haus, außer 1 fl. 30 kr. jährlicher ewiger Gilt zum Collegiat-Stift Tittmoning, ganz freyeigen ist.

2) Die auf dem Hause radicirte reale Lebzelters-Gerechtsame, sammt hierzu gehörigen Apparaten, Modeln ꝛc.

3) Der Wiesfleck in dem Stadtzwinger, rückwärts des Hauses, welcher sowohl zur Wachsbleiche als Methschenk trefflich situirt steht, und ganz freyeigen ist.

4) Ein kleines Gemüsgärtchen in dem Hofraume bey dem Lebzelterhaus, worauf vormahls ein Stadel stund, und gleichfalls freyeigen ist.

5) Ein Krautgarten vor dem Burghauserthor, mit vier Aeckern, welcher dem Stifte Nonnenberg in Salzburg lehenbar ist.

B.

6) Das an obiges Lebzelterhaus angebaute sogenannte Vicarstöckl, gemauert, zwey Geschoß hoch, zum Theil noch unausgebaut, übrigens aber ganz freyeigen.

7) Ein ganz neugebauter hölzerner Getreidstadl mit Dreschtenne vor dem Laufnerthor, in nachstehendem eigenen Baumgarten stehend.

8) Ein ganz neugebauter, halbgemauerter und gewölbter Pferd- dann Kühstall, nebst Heuboden.

9) Ein Baugrund, das Spitzlandl oder Angerl gegen Kay, in der Größe von ungefähr ½ Tagwerk.

10) Das zweyte Spitzland, die Trimmer genannt, vor dem Laufnerthor, gleichfalls ½ Tagbau groß.

11) Das halbe Joch oder Krautland vor genanntem Laufnerthor ½ Tagwerk haltend.

12) Das halbe Joch oder Birnbaumlandl im mittern Burgfeld gegen den Auberg, ungefähr 1 Tagbau.

13) Das ganze Jochland vor dem Laufnerthor, 2 Tagwerk groß.

14) Ein Krautgarten mit 7 Aeckern vor dem Laufnerthor.

15) Ein Gemüsgarten oder die vier Pflanzbetten vor dem kleinen Stadtthore.

16) Ein Wiesfleck in den Schlachtängern neben der Salzach, welche Bau- und Wiesgründe ganz ludeigen sind, endlich

17) Die Wiese oder Baumgarten vor dem Laufnerthor an dem Freyhofe, worin der unter Nro. 7 aufgeführte Getreidstadel stehet, und, außer 30 kr. jährlicher ewiger Gilt zum hiesigen Collegiatstifte, ebenfalls freyeigen ist.

Der Tag der Veräußerung ist auf den 30sten nächstfolgenden Monaths December bestimmt, mit Vorbehalt der Ratification der Gläubiger und Vormünder über das Meistgebot.

Kaufslustige mögen in der Zwischenzeit das Anwesen besichtigen, und in dem unterzeichneten Geschäfts-Locale sich über die allenfallsigen Anfragen die benöthigten Aufschlüsse erholen, und über ihr Vermögen und Conduit legale Zeugnisse beybringen.

Den 6. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Tittmoning.

Schmidt, Landrichter.

Joseph Anton Kyrain, bürgerlicher Handelsmann zu Tölz, und dessen Eheweib, Apolonia, haben sich aus bewegenden Gründen entschlossen, die eine, oder die andere Parthie ihrer nachstehenden freyeigenthümlichen Realitäten dahier, im Wege der gerichtlichen Versteigerung, zu veräußern, wozu man Donnerstag den 2ten December l. J., Vormittags von 8 — 10 Uhr, bestimmt hat.

Diese Realitäten bestehen:

1) In einer Behausung, mitten im Markte, mit Nro. 24 bezeichnet, worauf die Tuch- Eisen- und Waaren-Handlungs-Gerechtigkeit bisher ausgeübt wurde, dann einem Stadel. Der Ausrufs-Preis beträgt 8000 fl.;

2) in einer mit zwey Eisen versehenen Sagmühl am Hinterösberg, und einem dabey sich befindlichen Gärtl, wofür der Ausrufs-Preis auf 6000 fl. festgesetzt wird.

Hiebey wird bemerkt, daß die Behausung mit einem ordentlichen und sehr bequemen Handlungs-Gewölbe versehen, und zum Betriebe des Gewerbes wohl gelegen, die Sagmühle aber keiner Wassergefahr ausgesetzt sey, und mit großen Vortheilen betrieben werden könne.

Die Käufer haben sich über Leumund, Vermögen ꝛc. genügend auszuweisen, und man wird denselben alle noch weiters nöthigen Aufschlüsse vor, oder an dem Licitations-Tage ertheilen. Uebrigens wird die Kaufs-Ratification der Kyrainischen Eheleute vorbehalten.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Tölz.

(3) 3. Eder, Landrichter.

Auf Andringen der Creditoren des Johann Georg Gaßl, Zinngießers zu Velden d. G., wird dessen, im Markte Velden gelegenes, ludeigenes Haus Nro. 58, den 30sten November l. J., salva ratificatione der Gläubiger, im Königl. Landgerichts-Gebäude dahier, plus licitando verkauft.

Kaufslieblaber mögen sich bis dahin durch Besichtigung von dem Bestande des Objectes überzeugen, und am besagten Tag und Stunde im Königl. Landgerichts-Locale zu Wilsbiburg einfinden, und daselbst ihre Anbothe zu Protocoll geben; Auswärtige haben sich auch mit den erforderlichen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen zu versehen.

Den 2. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wilsbiburg.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters:

Lang, Assessor.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Maria Josepha Rieder (selbe kömmt auch unter Benennung Reder vor) eine Gerichtsdieners-Tochter von Landsberg, starb den 11ten Juli l. J. im 63 Jahre ihres Alters, mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition.

Da nun derselben noch unbekannte Intestat-Erben über die Agnition des vorliegenden Testamentes sich zu erklären haben; so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen sechzig Tagen um so gewisser hierorts zu melden, als außer dem das Testament pro agnito gehalten, und die Verlassenschaft an die eingesetzten Erben ausgehändigt werden wird.

Den 18. October 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Kopp, Accessist.

Georg Fenk, gebürtiger Bauers-Sohn von Kleinkohlbam, zuletzt Soldat beym Königl. Baier. 5ten National-Feld-Bataillon, vermißt seit dem französischen Feldzug 1813, wird auf Anrufen seiner nächsten Anverwandten, hiermit öffentlich vorgeladen, damit er, oder seine allenfallsigen Leibeserben, binnen sechs Monathen von heute an, um das hierorts für ihn deponirte Vermögen pr. 200 fl. sich persönlich oder mittelst Bevollmächtigten gehörig melden; widrigenfalls, nach Verfluß dieses Zeitraums, gegen ihn die Verschollenheits-Erklärung erlassen, und erwähntes Vermögen den nächsten Anverwandten, gegen Caution, ausgeantwortet wird.

Den 20. October 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 3. v. Inama, Landrichter.

Joseph Anton Haltenberger, Sohn eines Handelsmannes von Murnau, hat im Jahre 1812, als Soldat des K. B. 2ten Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz) dem russischen Feldzuge beygewohnt, und wird seit dem 1ten Jänner 1813 vermißt. Auf Ansuchen eines Anverwandten, wird nun derselbe hiermit aufgefordert, binnen sechs Monathen, über sein Leben und Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu lassen, widrigenfalls über sein, in beyläufig 800 fl. Mutter- und 600 fl. Vatergut bestehendes Vermögen, den Landesgesetzen gemäß, weitere Verfügung getroffen werden wird.

Den 19. October 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Weilheim.

(3) 2. Lict. Thoma, Landrichter.

Korbinian Neureuter, Bauers-Sohn auf der Höcken, hiesigen Patrimonialgerichts,

und Soldat des Königl. Baier. zweyten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz), ist seit dem 1ten September 1818 im österreichischen Feldzuge vermißt.

Auf Andringen seiner Verwandten wird derselbe hiermit aufgefordert, binnen sechs Monathen sich zu stellen, oder von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls sein Vermögen an die Anverwandten, gegen Caution, ausgefolgt werde.

Den 31. October 1819.

Königlich-Baierſches Graf Fuggeriſches Patrimonialgericht Zinnenberg, Königl. Landgerichts Ebersberg.

(3) 1. Englbrecht, Gerichtshalter.

Nichtamtlicher Artikel.

Der wegen Sicherung der bedeutenden Auslagen ꝛc. der Königl. allerhöchſten Stelle von mir vorgelegte und mit Allerhöchſterer Bewilligung herausgegebene III. Band der Novellen zur baieriſchen Gerichtsordnung, enthaltend die neueſten Geſetze und die bisher ungedruckten Special-Reſcripte bis Ende September l. J., hat, nach der Form und Einrichtung der vorigen Bände, die Preſſe verlaſſen, und kann bey mir, gegen portofreye Einſendung des auf 1 fl. 30 kr. geſetzten billigen Preiſes, abgenommen werden. Die Beyſchaffung dieſes Werkchens aus der Regie-Summe iſt, wie ſolches unterm 4ten October v. J. beym II. Bande geſchah, (Beylage zum allgemeinen Intelligenzblatt von 1819 St. XII.) allergnädigſt verfügt worden.

Den Buchhandlungen wird bey einer Abnahme von 12 Exemplaren, und gegen portofreye Uebermachung des Betrages, der gewöhnliche Rabat zugeſichert.

Memmingen den 2. November 1819.

Dr. Moritz,
K. B. Kreis- und Stadtgerichts-Protocolliſt.

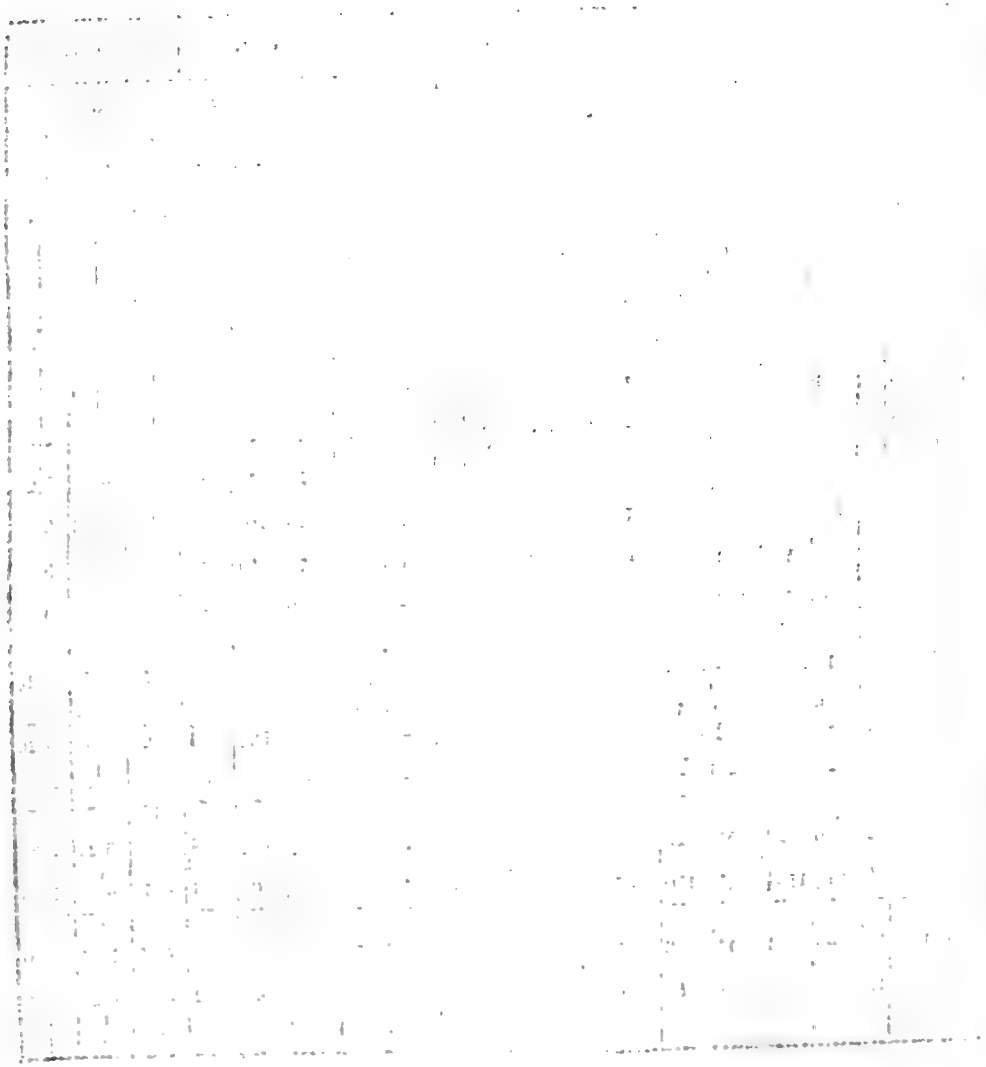
(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrann[illegible]

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste		Mittlere		Mindeste		Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	7	November.	9[illegible]	6[illegible]	165	65	10[illegible]	[illegible]	[illegible]	13	21	12	52	20	26	46	17	29
Erding . .	11	—	3	548	551	544	7	12	—	11	30	11	—	—	191	191	187	4
Freysing . . .	12	—	6	99	105	101	4	12	10	11	12	10	18	1	56	57	50	7
Geisenfeld . . .	8	—	—	88	88	88	—	11	16	10	24	8	36	—	44	44	41	3
Haag . . .	9	—	—	15	15	15	—	11	30	10	—	8	30	—	6	6	6	—
Kraybürg . .	6	—	—	36	36	30	—	10	—	9	15	9	—	—	24	24	24	—
Landsberg . .	13	—	*) 33	373	406	387	19	11	—	9	36	8	30	17	77	94	83	11
Landshut . .	12	—	10	347	357	349	8	11	22	10	38	9	38	3	60	63	61	2
Moosburg . .	9	—	—	14½	14½	14½	—	12	30	11	30	7	30	—	4½	4½	4½	—
Mühldorf . . .	9	—	—	19	19	19	—	11	—	10	30	10	15	—	31	31	31	—
München . . .	13	—	193	1[illegible]	1[illegible]	1365	13[illegible]	[illegible]	[illegible]	12	30	9	40	77	344	421	373	48
Murnau . . .	13	—	*) 15	68	83	51	32	15	12	13	48	12	—	14	21	35	13	22
Pfaffenhofen . .	9	—	—	52½	[illegible]	[illegible]	[illegible]	12	—	11	24	10	15	—	95	95	95	—
Reichenhall . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim . .	11	—	17	263½	280½	259½	21	12	46	11	48	10	48	8	121	129	122	7
Schongau . . .	9	—	*) 46	45	91	77½	13½	12	23	11	14	9	34	9½	23½	33	20	13
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	10	—	1	3	4	4	—	11	30	11	—	10	30	1	29	30	30	—
Weilheim . . .	11	—	8	21	29	19	10	14	—	11	50	9	36	6	48	54	31	23
			* 4	174	178	172	6	14		11	50	9	36					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 24	8 —	7 45	5	10	15	11	4	— —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 30	6 15	6 —	2	1573	1575	1502	73	5 50	5 30	5 —	—	171	171	171	—	4 15	4 —	3 30
6 30	6 15	6 —	4	343	347	341	6	5 30	5 —	4 30	5	33	38	36	2	4 24	4 —	3 30
6 —	5 15	4 48	1	230	231	193	38	5 —	4 20	3 9	—	43	43	40	3	3 24	2 40	— —
6 30	6 —	5 —	—	7	7	7	—	5 —	4 30	4 —	—	20	20	20	—	3 30	3 —	2 40
6 20	6 —	5 45	—	44	44	44	—	5 —	4 30	4 —	—	18	18	18	—	4 15	4 —	3 20
8 —	7 15	6 30	117	369	486	415	71	6 —	5 30	5 —	10	164	174	168	6	3 40	3 30	3 —
6 45	6 15	5 20	—	391	391	346	45	4 52	4 30	4 —	18	53	71	61	10	4 15	3 52	3 15
6 45	6 —	— —	—	51½	51½	51½	—	5 17	5 —	4 10	—	10	10	10	—	4 30	4 12	4 —
6 —	5 30	5 —	—	27	27	27	—	4 12	4 —	3 48	—	19	19	15	4	4 12	3 48	3 15
7 38	7 17	6 38	12	2770	2791	2672	119	6 18	5 37	4 16	10	320	330	310	20	5 59	3 58	3 20
8 30	7 15	— —	5	35	40	19	21	5 48	5 24	— —	—	32	32	13	19	5 24	4 30	— —
6 —	5 30	5 12	—	134½	134½	134½	—	4 30	4 15	4 —	—	60½	60½	59½	1	4 20	3 45	3 20
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 31	6 42	5 12	9	28	37	22	15	4 54	4 48	4 30	24	350½	360½	346½	14	3 58	3 21	2 28
8 58	7 53	6 0	61½	135½	197	150	47	6 20	6 —	5 48	13½	49½	63	62	1	4 32	4 16	3 50
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 30	6 11	5 58	—	11	11	8	3	5 30	4 24	3 30	—	39	39	39	—	4 6	3 33	3 16
8 24	8 18	8 12	6	58	64	54	10	7 24	6 —	5 15	3	47	50	48	2	4 35	4 24	4 18



Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XLVII. Stück. München den 24. November 1819.

Amtliche Artikel.

(Beſchwerden gegen adminiſtrative Entſcheidungen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Ungeachtet der diesſeitigen Bekanntmachung vom 15ten v. M. (Isarkreis-Intelligenzblatt Nro. XLIII.) wird die unterfertigte Stelle noch immer mit Beſchwerde-Schriften gegen adminiſtrative Entſcheidungen der Unterbehörden directe behelligt, da doch, nach den neuen geſetzlichen Beſtimmungen, ſolche Beſchwerde-Schriften bey der Behörde erſter Inſtanz einzureichen ſind.

Es wird daher die ſtrenge Einhaltung der geſetzlichen Vorſchrift wiederhohlt, und mit dem Anhange eingeſchärft, daß gegen die Fehlbaren ohne weiters eine Ordnungsſtrafe von drey Reichsthalern verhängt werden wird.

München den 16. November 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Isarkreiſes.
Kammer des Innern.
v. Widder, Vicepräſident.
v. Hoffſtetten, Director.
Dr. Schlicher, Reggs. Acceſſiſt.

An ſämmtliche Land- und Herrſchaftsgerichte im Isarkreiſe, dann an die Stadt-Magiſtrate zu München und Landshut.

(Bauſachen des Innern betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Auf den Grund der im allgemeinen Intelligenzblatte Nro. XII. dieſes Jahres erſchienenen

Instruction für das Oberbau-Commiſſariat bey dem Königl. Staats-Miniſterium des Innern, und zu Folge allerhöchſten Reſcripts vom 10ten November l. J., werden hierdurch ſämmtliche Lands- und Herrſchaftsgerichte, dann die Stadt-Magiſtrate zu München und Landshut im Iſarkreiſe beauftragt, binnen acht Tagen doppelte Verzeichniſſe darüber anher einzuliefern:

a) Welche neue Gebäude und Haupt-Bauveränderungen in dem verfloſſenen Etats-Jahre, in ihrem Bezirke, in den vom Staats-Miniſterium des Innern und von der Kammer des Innern reſſortirenden Gegenſtänden, wirklich ausgeführt worden ſind; und

b) was man in dem bevorſtehenden Jahre vor der Hand an öffentlichen Gebäuden dieſer Art wiſſentlich aufzuführen, oder welche Haupt-Veränderungen und Verſchönerungen man daran vorzunehmen gedenke?

Dergleichen Verzeichniſſe ſind alljährlich am Schluße des Etats-Jahres zweyfach hierher einzuſenden.

München den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Rüdt, Reggs.Conc.

An ſämmtliche Königl. Polizey-Behörden des Iſarkreiſes.

(Den Handel mit Glasmahlereyen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Seine Königliche Majeſtät haben, gemäß allerhöchſten, an die Königl. Regierung des Unter-Donaukreiſes, Kammer des Innern, unterm 29ſten v. M. erlaſſenen Reſcriptes, zu bewilligen geruht, daß die dortigen Fabrikanten von Glasmahlereyen öffentliche Märkte mit ihren Fabrikaten auch durch inländiſche und ausländiſche Dienſtleute, für die ſie Bürgſchaft zu leiſten haben, beziehen dürfen.

Dieſes wird den ſämmtlichen Polizey-Behörden zur Wiſſenſchaft eröffnet, um auf die an die Träger von derley Glaswaaren ausgeſtellten Päſſe die geeignete Rückſicht zu nehmen.

München den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Rüdt, Reggs.Conc.

(Erledigung des Schuldienſtes zu Steinhöring betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch erfolgte Verſetzung des bisherigen Lehrers, iſt der Schuldienſt zu Steinhöring, Lands-

gerichts Ebersberg, im Ertrag zu 236 fl., in Erledigung gekommen.

Die Competenten haben sich, unter Vorlegung der nöthigen Zeugnisse, innerhalb drey Wochen zu melden.

München den 19. November 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Vicepräsident.

v. Hofstetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs.Access.

(Die Einsendung der Jahres-Berichte über den Zustand der Gefängnisse für das Jahr $18\frac{1}{8}$ betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die Untergerichte in dem Isarkreise, welche die Jahres-Berichte, über den Zustand ihrer Gefängnisse für $18\frac{1}{8}$, zu Anfang dieses Etats-Jahres noch nicht erstattet haben, werden hiermit angewiesen, innerhalb eines Zeitraumes von vierzehn Tagen, von dem heutigen Tage angerechnet, der bestehenden Verordnung zu entsprechen.

München den 19. November 1819.

Königlich-Baierisches Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Mann, Präsident.

Hunold, Secretär.

Dienstes-Notizen.

Durch Beschlüsse der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wurde der provisorische Lehrer in Rohrbach, Johann Baptist Gebhard, auf Vorschlag des Gutsherrn in Pörnbach, Landgerichts Pfaffenhofen, zum dortigen Schullehrer, und der Schuldienst-Exspectant, Franz Paul Handschuher, auf Vorschlag des Gutsherrn zu Seefeld, zum Schullehrer in Inning, Landgerichts Starnberg ernannt.

Bekanntmachungen.

(Georg Anglhuber, Bäck zu Pfetrach betreffend.)

Es wird hiermit officiell bekannt gemacht, daß Georg Anglhuber, Bäck zu Pfetrach, wegen seines leichtsinnigen Lebenswandels und wegen schlechter Bewirthschaftung seines Vermögens, auf Andringen mehrerer Betheiligten, und mit seiner eigenen Einwilligung, unfähig erklärt wird, Schulden zu contrahiren, oder überhaupt unter irgend einem Titel ein Darleihen zu empfangen, und etwas zu veräußern.

Jedermann, welcher sich auf diese Weise mit dem Anglhuber einlassen würde, hätte es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn seine Ansprüche gegen selben gerichtlich unberücksichtiget gelassen würden.

Den 9. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landshut.

Pölzl, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Königliches Landgericht Landsberg.															
I. Magistrat der Stadt Landsberg.															
a. Cultus-Stiftungen.															
Pfarrkirche	51747	45	1	2817	42	3	2647	25	2	170	17	1	—	—	—
Filial St. Ulrich und Catharina	2066	40	—	36	47	2	40	49	3	—	—	—	4	2	1
" St. Trinitas	2386	33	3	126	2	1	99	44	3	26	17	2	—	—	—
" zu Stillern	2715	40	1	63	18	—	23	40	3	39	28	1	—	—	—
" zu Sandau	8097	20	3	245	20	1	74	10	—	171	10	1	—	—	—
Gogglsche Stiftung	3000	—	—	146	6	—	134	46	3	11	19	1	—	—	—
Heißsche Stiftung	3000	—	—	120	—	—	101	50	—	18	10	—	—	—	—
Diepoltsche Stiftung	1000	—	—	40	—	—	32	30	2	7	29	2	—	—	—
Pemlersche Stiftung	900	—	—	36	—	—	29	31	2	6	28	2	—	—	—
Ginzlagersche Stiftung	1601	—	—	71	3	—	55	10	—	15	53	—	—	—	—
Mariahülf-Bruderschaft	2399	—	—	240	33	2	135	51	2	105	42	—	—	—	—
St. Sebastian-Bruderschaft	950	—	—	211	9	—	127	2	2	84	6	2	—	—	—
Jungfern-Verbündniß	1550	37	2	130	22	—	109	44	—	20	38	—	—	—	—
Johann Nepomuck-Bruderschaft	1575	15	—	257	56	1	180	8	—	71	48	1	—	—	—
Rosenkranz-Bruderschaft	1310	—	—	116	23	—	81	26	—	34	57	—	—	—	—
Heiligen Kreuzkirche	14459	18	3	852	15	3	583	22	—	268	53	3	—	—	—
Summa	100219	17	1	5510	59	1	4401	22	2	1053	39	—	4	2	1
										4	2	1			
										1049	36	3			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
b. Unterichts-Stift.															
Schulstiftung zu Landsberg	2335	—	—	837	24	—	306	5	—	531	19	—	—	—	—
Ursuliner-Institut	25598	32	2	875	29	2	1173	54	2	—	—	—	298	25	—
Summa	27933	32	2	1712	53	2	1479	59	2	531	19	—	298	25	—
										298	25	—			
										232	54	—			
c. Wohlthätigkeits-Stift.															
Heiligen Geistspital	269645	43	2	12161	17	3	11404	16	2	757	1	1	—	—	—
Allmosen-Stiftung	16076	36	1	705	49	1	705	49	1	—	—	—	—	—	—
Leprosenhaus	8961	18	3	461	29	1	276	21	2	185	7	3	—	—	—
Krankenhaus	3041	41	1	105	47	1	99	1	2	6	45	3	—	—	—
Bruderhaus	6474	10	2	485	6	3	432	20	2	52	46	1	—	—	—
Waisen-Stiftung	1046	—	—	95	35	2	27	22	2	68	13	—	—	—	—
Blatterhaus	5619	20	—	342	22	1	364	18	3	—	—	—	21	56	2
Bedlersche Stiftung	1345	—	—	49	45	—	3	54	—	45	51	—	—	—	—
Summa	312209	50	1	14407	13	—	13313	24	2	1115	45	—	21	56	2
										21	56	2			
										1093	48	2			
Totale	440362	40	—	21031	5	5	19254	46	2	2376	19	1	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.								
				Renten.			Lasten			Bilanz		
										Ueberschuß.		Abgang.
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr. dl.	fl. kr. dl.
II. Rural-Gemeinden des Königl. Landgerichts Landsberg.												
Gemeinde Prittrichen. Filialkirche, Pfarrkirche, Bruderschaft, Kapelle	18914	17	3	761	57	2	629	23	3	132	33 3	— — —
Gemeinde Schwiftling. Pfarrkirche	5630	7	—	198	11	1	194	27	2	3	43 3	— — —
Gemeinde Reisch. Filialkirche	2033	57	3	87	32	1	52	6	2	35	25 3	— — —
Gemeinde Oberbergen. Pfarrkirche	4677	17	3	173	20	3	132	40	3	40	46 —	— — —
Gemeinde Penzing. Pfarrkirche und Bruderschaft	10357	27	3	413	13	1	279	43	2	133	29 3	— — —
Gemeinde Unterfinning. Pfarrkirche und Kapelle	4238	46	—	161	6	1	133	5	3	27	59 2	— — —
Gemeinde Hofstetten. Pfarrkirche	4995	21	3	194	57	2	175	58	2	18	59 —	— — —
Gemeinde Epfenhausen. Pfarrkirche	7557	29	3	269	16	2	211	1	1	58	15 1	— — —
Gem. Untermühlhausen. Filialkirche	4490	28	1	168	35	—	121	45	3	46	49 1	— — —
Seite 1.	62895	13	3	2428	15	1	1930	13	1	498	2 —	— — —

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gem. Gerethausen.															
Pfarrkirche Bruderschaft und Müller'sche Stiftung allda	9680	28	—	386	52	—	289	43	—	97	9	—	—	—	—
Gemeinde Ramsach.															
Filialkirche	1626	33	1	52	31	2	45	—	2	7	31	—	—	—	—
Gem. Petzenhausen.															
Pfarrkirche und Bruderschaft.	10396	53	2	409	27	2	370	4	2	30	23	—	—	—	—
Schulstiftung	125	—	—	0	15	—	0	15	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Schwabhausen.															
Pfarrkirche u. Bruderschaft	7143	24	3	260	56	3	251	52	3	9	4	—	—	—	—
Gem. Oberfinning.															
Pfarrkirche und Kapelle dann Zerhoch'sches Beneficium	11291	36	2	493	58	2	311	28	3	182	29	3	—	—	—
Gemeinde Stoffen.															
Pfarrkirche und Kapelle	4994	4	1	196	40	—	158	46	2	37	53	2	—	—	—
Gemeinde Ummendorf.															
Filialkirche	3155	23	2	120	44	—	76	14	3	44	29	1	—	—	—
Gemeinde Lengenfeld.															
Filialkirche	1869	15	—	80	2	2	37	29	2	42	33	—	—	—	—
Gemeinde Pitzling.															
Filialkirche	3263	31	3	145	53	1	68	57	—	74	56	1	—	—	—
Seite 2.	53545	13	2	2151	21	—	1624	52	1	526	28	3	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Entraching. Pfarrkirche	4041	30	—	163	1	—	134	12	—	28	49	—	—	—	—
Gem. Dettenschwang. Pfarrkirche	3090	56	2	149	8	1	142	31	—	6	37	1	—	—	—
Gemeinde Dettenhofen. Filialkirche	3169	25	2	137	33	—	78	1	—	59	32	—	—	—	—
Gem. Obermühlhausen. Filialkirche	1646	42	—	62	57	—	57	20	2	5	36	2	—	—	—
Gemeinde Schöffelding. Pfarrkirche	2521	42	2	86	2	3	100	27	1	—	—	—	14	24	2
Gem. Kothgeiserling. Filialkirche	9984	20	—	413	42	3	305	17	2	108	25	1	—	—	—
Gemeinde Hechenwang. Filialkirche	20420	58	1	1053	55	—	305	5	2	748	49	2	—	—	—
Gemeinde Seestall. Filialkirche	3222	5	3	124	2	3	5	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
Gem. Ludenhausen. Pfarrkirche	2416	16	2	84	2	3	100	[illegible]	[illegible]	—	—	—	18	24	3
Gemeinde Hagenheim. Pfarrkirche und Bruderschaft	4944	40	1	204	4	1	181	21	2	22	42	3	—	—	—
Gemeinde Baierbach. Pfarrkirche und Kapelle	8437	5	2	349	23	—	287	54	2	61	28	2	—	—	—
Seite 3.	70714	40	3	2829	19	2	1749	8	1	1113	—	2	32	49	1

Namen der an die Gemeinden ertradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Geltendorf.															
Pfarrkirche	7249	8	3	319	27	2	284	28	3	34	58	3	—	—	—
Gemeinde Steinebach.															
Filialkirche	347	46	3	12	30	—	7	49	—	4	41	—	—	—	—
Gemeinde Eresried.															
Pfarrkirche	2589	11	3	100	13	—	85	33	3	14	39	1	—	—	—
Gemeinde Egling.															
Pfarrkirche, Bruderschaft und Ulrichs-Kapelle	8011	16	1	279	26	3	258	—	3	21	26	—	—	—	—
Filialkirche Hattenhofen	2191	7	1	89	37	3	18	46	—	70	51	3	—	—	—
Gemeinde Walleshausen.															
Pfarrkirche und zwey Bruderschaften	13556	9	3	508	51	1	368	47	—	140	4	1	—	—	—
Filialkirche Jedelstetten	3958	20	—	148	9	—	39	37	—	108	32	—	—	—	—
Gemeinde Hausen.															
Pfarrkirche	3819	46	—	168	42	—	163	39	1	5	2	3	—	—	—
Gemeinde Morenweis.															
Pfarrkirche und die Marianische Stiftung allda	9916	42	3	420	41	—	341	30	1	79	10	3	—	—	—
Filialkirche Hochenzell	2194	59	2	91	59	1	50	55	—	41	4	1	—	—	—
" Albertshofen	373	47	—	13	17	3	2	53	2	10	24	1	—	—	—
Gem. Windach bey Morenweis.															
Filialkirche	845	45	2	36	15	—	4	51	1	31	23	3	—	—	—
Gem. Eismerszell.															
Filialkirche	940	43	3	32	20	3	31	17	—	1	3	3	—	—	—
Seite 4.	55994	45	—	2221	31	—	1658	8	2	563	22	2	—	—	—

(Die Fortsetzung des Königl. Landgerichts Landsberg folgt.)

Versteigerung.

Nachdem das, bey der am 21sten v. M. abgehaltenen Versteigerungs-Commission, ad Protocollum gelegte Meistgebot die creditorschaftliche Genehmigung nicht erhielt; so wird, auf Antrag der Majorität der Gläubiger, das Franz Xaver Wittenbergerische Anwesen dahier, bestehend in dem Hause in der Weinstrasse, dann in dem Hause und Garten im Schönfeld in der Obergartenstrasse sub Num. 96, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung, jedoch vorbehaltlich der creditorschaftlichen Ratification, zusammen oder theilweise veräußert.

Zu diesem Ende ist hiermit eine Tagsfahrt auf den 2ten December l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumt, zu welcher die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 9. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenwesen des Franz Ignaz Kirchgraber, bürgerl. Maurermeisters, hat man, auf Andringen mehrerer Gläubiger, die Gant beschlossen, und will daher folgende drey Edictstage bestimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 27sten December l. J.;

ad excipiendum, Mittwoch den 26sten Jänner 1820; dann

ad concludendum, Freytag den 25sten Februar 1820; und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinsichtlich der Conclusion, der 25ste März 1820 festgesetzt sey, innerhalb welchem Conclusions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden sey.

Es werden sohin alle diejenigen, welche an diese Gantmasse eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an oben erwähnten Edictstagen, entweder in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Forderungen nebst dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als sie außer dem nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 9. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

Nachdem sich die bisher bekannten Gläubiger des verstorbenen Titl. Herrn von Hellers-

berg, Landesdirections-Raths und Professors an der hiesigen Universität, bereits nach hergestellter Verlassenschaftsmasse mit den Interessenten vorläufig obrigkeitlich ausgeglichen haben; so werden alle noch unbekannten Gläubiger, welche auf diese unbedeutende Verlassenschaftsmasse rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, vorgeladen, innerhalb dreyßig Tagen, mit ihren Ansprüchen sich hierorts um so zuverläßiger zu melden, als, nach Ausfluß dieses Termins, die Verlassenschaftsmasse nach dem vorläufigen Vergleich vertheilt würde.

Den 15. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Sadtgericht Landshut.

Wequel, Director.

Stark.

Diejenigen allenfalls noch unbekannten Gläubiger, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Pfarrers und Rural-Capitel-Kammerers, Benedict Knilling zu Haimhausen, aus was immer für einem Titel eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe, binnen sechs Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, bey der unterzeichneten Behörde anzubringen, außer dem, nach Verfluß des gesetzten Termines, die Verlassenschaftsmasse den Erbsinteressenten ausgehändigt werden wird.

Den 12. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Dachau.

Lic. Heydolph, Landrichter.

Joseph Anton Haltenberger, Sohn eines Handelsmannes von Murnau, hat im Jahre 1812, als Soldat des K. B. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) dem russischen Feldzuge beygewohnt, und wird seit dem 1ten Jänner 1813 vermißt. Auf Ansuchen eines Anverwandten, wird nun derselbe hiermit aufgefordert, binnen sechs Monathen, über sein Leben und Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu lassen, widrigenfalls über sein, in beyläufig 800 fl. Mutter- und 600 fl. Vatergut bestehendes Vermögen, den Landesgesetzen gemäß, weitere Verfügung getroffen werden wird.

Den 19. October 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Weilheim.

(3) 3. Lic. Thoma, Landrichter.

Am 2ten dieß starb hierorts Johann Joseph Stephan, ehemahliger churfürstl. baier. frey-

reſignirter geheimer Raths-Kanzelliſt und Secretär, ein gebürtiger Lebzelters-Sohn aus der Stadt Salzburg, mit Hinterlaſſung eines Teſtamentes.

Es werden daher ſeine allenfallſigen unbekannten Inteſtaterben, und alle diejenigen, welche an dieſe Verlaſſenſchaftsſache irgend Anſprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, und zwar erſtere sub poena agniti testamenti, binnen ſechzig Tagen ſich bey unterzeichneter Behörde zu melden, als man ſonſt in Sachen weiter vorſchreiten wird, wie Rechtens iſt.

Den 4. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Wolfratshauſen.

v. Haaſi, Landrichter.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben.
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden .	14	November.	100	65	165	78	87	13	31	13	12	12	58	25	18	47	20½	26½
Erding . .	18	—	7	496	503	491	12	12	—	11	43	11	—	4	46	50	50	—
Freysing . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geisenfeld . . .	15	—	—	82	82	82	—	11	—	10	21	8	32	3	21	24	23	1
Haag . . .	16	—	—	37	37	37	—	11	—	10	—	9	—	—	19	19	19	—
Krayburg . .	13	—	—	125	125	125	—	10	—	9	45	9	—	—	41	41	41	—
Landsberg . .	20	—	*) 19	406	425	378	47	11	26	9	20	8	30	11	98	109	97	12
Landshut . .	19	—	8	465	473	445	28	11	20	10	40	9	28	2	52	54	52	2
Moosburg . .	16	—	—	18½	18½	18½	—	11	7	10	15	8	30	—	5	5	5	—
Mühldorf . . .	16	—	—	28	28	28	—	11	—	10	30	9	45	—	18	18	18	—
München . . .	20	—	134	1451	1585	1282	303	13	—	12	6	10	33	48	425	473	372	101
Murnau . . .	20	—	*)32	65	97	57	40	15	15	13	36	11	48	22	11	33	21	12
Pfaffenhofen . .	10	—	1	92	93	90	3	11	30	10	45	9	50	—	110½	110½	107½	3
Reichenhall . .	8	—	12	—	12	—	12	—	—	—	—	—	—	7	—	7	—	7
	12	—	12	33	45	33	12	12	—	11	30	11	—	7	23	30	20	10
	15	—	12	41	53	41	12	12	—	11	30	11	—	10	19	29	19	10
Rosenheim . .	18	—	21	232½	253½	227½	26	12	34	11	40	10	36	7	93	100	88	12
Schongau . . .	16	—	*13½	84½	98	98	—	12	56	11	10	9	50	13	27	40	35	5
Traunstein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserburg . .	17	—	—	8	8	8	—	11	6	10	—	8	32	—	24	24	24	—
Wellheim . . .	18	—	10	5	15	15	—	13	32	11	52	9	32	25	37	60	40	20
			*) 6	170	176	171	5	13	32	11	52	9	32					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 24	8 —	7 31	4	2	6	1	5	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 48	6 30	6 —	73	841	914	807	47	5 30	5 12	5 —	—	122	122	118	4	4 12	4 —	3 48
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
5 42	5 15	5 —	38	221	259	164	95	5 —	4 16	3 19	5	33	38	38	—	3 7	2 50	— —
6 30	6 —	5 —	—	47	47	47	—	5 20	4 40	4 —	—	25	25	25	—	3 50	3 —	2 —
6 —	5 20	5 —	—	82	82	82	—	4 15	4 —	3 50	—	53	53	53	—	4 —	3 45	3 0
7 30	7 —	6 30	71	398	469	432	37	6 —	5 20	4 30	6	142	148	148	—	3 30	3 15	3 —
6 30	6 15	6 —	45	474	519	453	66	4 45	4 22	3 52	10	67	77	68	9	4 15	3 52	3 22
7 —	6 20	6 —	—	80½	80½	80½	—	5 15	5 —	4 27	—	23½	23½	23½	—	4 7	4 —	3 33
6 45	6 —	5 30	—	52	52	52	—	4 15	4 —	3 45	4	24	28	28	—	4 48	4 —	3 30
7 31	7 2	6 1	119	3415	3534	2854	680	6 —	5 17	4 —	20	289	309	309	—	4 27	3 54	3 27
8 20	7 20	— —	21	29	50	25	25	6 12	5 15	— —	19	11	30	23	7	5 20	4 24	— —
6 —	5 30	5 10	—	140	140	140	—	4 48	4 30	4 —	1	95	96	80	16	4 —	3 30	3 10
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 45	6 30	—	32	32	32	—	7 —	6 30	6 —	—	37	37	37	—	4 48	4 26	4 12
— —	7 —	— —	—	16	16	16	—	— —	6 30	— —	—	12	12	12	—	— —	4 24	— —
7 18	6 53	6 25	15	48½	63½	46½	17	5 42	4 58	4 9	34	303	337	302	35	4 6	3 30	2 33
8 59	8 32	7 59	47	115	162	84	78	6 15	5 30	4 50	1	54½	55½	55½	—	4 48	4 24	4 10
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 30	6 8	3	9	12	10½	1½	4 35	4 12	— —	—	18	18	18	—	4 44	4 12	3 30
8 18	7 57	7 20	10	60	70	65	5	7 12	6 17	5 12	2	34	36	32	4	4 30	4 15	4 —

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XLVIII. Stück. München den 1. December 1819.

Amtliche Artikel.

Dienstes-Notizen.

Durch allerhöchstes Reskript vom 21sten November l. J. wurde der Pfarrer zu St. Georgen, Priester Augustin Mühwalter, von dem Antritte der ihm durch Entschließung vom 8ten vorigen Monaths verliehenen Pfarrey zu Chieming, Landgerichts Traunstein, dispensirt, und dieselbe in der Reihe der im Jahre 1809 dahier geprüften Exreligiosen, dem Exfranciscaner, Priester Andreas Huber, Cooperator zu Zolling, allergnädigst verliehen.

Am 23sten desselben Monaths, geruhten Se. Majestät der König die Pfarrey Buch am Buchrhain, Landgerichts Erding, mit dem bisherigen Pfarrer zu Großhartpenning, Priester Caspar Lex zu besetzen, dann die Pfarrey zu Inning, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer und Dechant zu Schmiechen, Landgerichts Landsberg, Priester Paul Peyrlacher, zu verleihen, wie auch die von dem Pfarrer Christoph Irler zu Altenfraunhofen, für den dortigen Cooperator, Priester Martin Brey, auf die Pfarrey Achdorf, Landgerichts Landshut, ausgestellte Präsentation allergnädigst zu bestätigen.

Den 26sten November l. J. wurde, durch Beschlüsse der Königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, der bisherige Lehrer in Mammendorf, Landgerichts Dachau, Cajetan Kramhiller, als Schullehrer nach Hof, der Pfarrey Hirtlbach, versetzt, und der bisherige Schulgehülfe zu Raisting, Landgerichts Landsberg, Mathäus Anton Frietinger, provisorisch zum Lehrer daselbst ernannt.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Fortsetzung des Königl. Landgerichts Landsberg.															
Gemeinde Luttenwang.															
Filialkirche	6847	50	1	283	43	3	144	4	2	139	44	1	—	—	—
Gemeinde Jessenwang.															
Pfarrkirche	6378	40	1	257	40	—	212	7	—	45	33	—	—	—	—
Gemeinde Aich.															
Filialkirche	1704	31	1	80	26	—	64	18	—	16	8	—	—	—	—
Gemeinde Babenried.															
Filialkirche	2057	14	—	87	23	1	68	15	—	18	45	1	—	—	—
Gemeinde Raisting.															
Pfarrkirche	5197	20	2	203	3	2	235	34	1	—	—	—	32	30	3
Gemeinde Rott.															
Pfarrkirche, dann Filial St. Otilien und St. Vigilis-Kapelle	7712	30	2	314	30	3	220	1	2	94	29	1	—	—	—
Gemeinde Issing.															
Pfarrkirche	2454	18	2	110	19	1	105	46	1	4	33	—	—	—	—
Gemeinde Pflugdorf.															
Filialkirche	3166	33	3	119	23	1	103	57	1	15	26	—	—	—	—
Gemeinde Holzhausen bey Buchloe.															
Pfarrkirche und Bruderschaft, dann Kapelle	9251	43	—	381	40	2	310	17	—	71	23	2	—	—	—
Gemeinde St. Georgen bey Diessen.															
Pfarrkirche	9703	35	—	456	27	2	338	21	1	118	6	1	—	—	—
Filialkirche Bischofsried	3204	—	—	80	46	2	20	35	3	60	10	3	—	—	—
Seite 5.	57888	26	—	2375	34	1	1823	45	3	584	1	1	32	30	3

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Scheuring.															
Pfarrkirche und Bruderschaft	27950	55	3	1158	2	3	827	3	3	330	59	—	—	—	—
Gemeinde Utting.															
Pfarrkirche dann Filialkirche und Kastulus-Kapelle	12176	6	1	487	10	3	363	57	—	123	13	3	—	—	—
Gemeinde Holzhausen bey Utting.															
Filialkirche	1678	35	—	72	20	—	31	2	3	41	17	1	—	—	—
Gemeinde Obermeiting.															
Pfarrkirche	10094	5	—	385	9	2	271	—	2	114	9	—	—	—	—
Gemeinde Weil.															
Pfarrkirche	12737	28	3	503	56	3	424	42	2	79	14	1	—	—	—
Schulstiftung	1045	—	—	52	15	—	46	30	—	5	45	—	—	—	—
Gemeinde Winkel.															
Pfarrkirche	11805	30	—	502	41	2	362	3	—	140	38	2	—	—	—
Gem. Zankenhausen.															
Pfarrkirche	5823	53	2	239	4	3	146	50	1	92	14	2	—	—	—
Gemeinde Pestenacker.															
Filialkirche	5199	36	1	194	15	3	158	15	2	36	—	1	—	—	—
Gemeinde Thaining.															
Pfarrkirche	8623	34	1	350	45	1	249	6	2	101	38	3	—	—	—
Gemeinde Purck.															
Pfarrkirche	2469	49	2	95	2	1	90	32	2	4	29	3	—	—	—
Seite 6.	99304	34	1	4040	44	1	2971	4	1	1069	40	—	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Schmiechen.															
Blasi-Kapelle zu Egling	351	29	1	12	20	2	2	50	—	9	30	2	—	—	—
Pfarrkirche Schmiechen	9859	7	3	428	13	—	258	7	—	170	6	—	—	—	—
Gemeinde Türkenfeld.															
Pfarrkirche und Bruderschaft.	6669	12	—	332	17	1	277	58	—	54	19	1	—	—	—
Gem. Unterbergen.															
Filialkirche	2806	16	3	134	19	—	99	8	1	35	10	3	—	—	—
Gem. Heinrichshofen.															
Filialkirche	4299	8	3	194	26	2	123	50	—	70	36	2	—	—	—
Gemeinde Pärgen.															
Pfarrkirche	4979	32	2	209	21	—	193	52	2	14	28	2	—	—	—
Schulstiftung allda	1000	—	—	50	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Armen-Stiftung	200	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde Hurlach.															
Pfarrkirche	9352	21	3	326	33	2	399	6	—	—	—	—	72	32	2
Gemeinde Oberigling.															
Pfarrkirche u. Bruderschaft	8466	8	3	397	32	—	426	29	—	—	—	—	28	57	—
Gem. Unterigling.															
Pfarrkirche	12442	20	1	510	42	1	407	41	—	103	1	1	—	—	—
Gemeinde Erpfting.															
Pfarrkirche	16354	28	2	742	45	2	486	21	2	256	24	—	—	—	—
Seite 7.	77280	6	1	3348	30	2	2736	23	1	713	30	3	101	29	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Gemeinde Kaufering.															
Pfarr- und Filialkirche	25339	53	1	894	26	2	650	57	—	243	29	2	—	—	—
Gemeinde Oberbeuern.															
Filialkirche	5281	49	2	228	40	1	45	22	—	185	24	1	—	—	—
Gemeinde Eresing.															
Pfarrkirche und Bruderschaft	23643	39	2	1134	13	1	814	21	1	369	52	—	—	—	—
Gemeinde Windach.															
Filialkirche allda	2740	47	2	133	18	3	150	14	2	—	—	—	11	55	3
„ Weissenzell	1250	59	1	34	52	1	18	51	—	16	1	1	—	—	—
Gem. Oberwindach.															
Filialkirche	3757	50	1	103	2	—	64	28	—	98	34	—	—	—	—
Gemeinde Beuren.															
Pfarrkirche	3770	20	—	156	25	2	132	59	—	23	26	2	—	—	—
Gem. Greifenberg.															
Unsers Herrn Ruhe-Kapelle	1106	14	—	55	3	—	47	56	—	5	7	—	—	—	—
Gemeinde Eching.															
Pfarrkirche und Kapelle	4742	35	—	182	4	—	200	5	3	—	—	—	18	1	3
Gemeinde Oberschondorf.															
Pfarrkirche	11079	1	3	477	34	—	316	45		160	49	—	—	—	—
Seite 8.	90715	10	—	3512	45	2	2441	59	2	1100	43	2	29	57	2

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	dl.	kr	fl.	kr.	dl.
Gem. Unterschondorf. Filialkirche	2071	2	2	78	22	1	33	9	—	45	13	1	—	—	—
Gemeinde Pflaundorf. Filialkirche	2029	40	2	76	4	2	33	39	—	42	25	2	—	—	—
Seite 9.	4100	43	—	154	20	3	66	48	—	87	38	3	—	—	—
" 8.	80718	10	—	3512	45	2	2441	59	2	1100	43	2	29	57	2
" 7.	77280	6	1	3348	30	2	2736	23	1	713	59	3	101	29	2
" 6.	99304	34	1	4010	44	1	2971	4	1	1069	40	—	—	—	—
" 5.	57883	20	—	2775	34	1	1625	45	3	584	19	1	32	30	3
" 4.	55904	45	—	2221	31	—	1658	38	2	593	22	2	—	—	—
" 3.	70714	40	3	2829	19	2	1749	38	1	1113	—	2	32	49	1
" 2.	53545	15	2	2151	21	—	1624	32	1	620	28	3	—	—	—
" 1.	62895	13	3	2428	15	1	1930	13	1	498	2	—	—	—	—
Summa	562441	58	2	23962	26	—	17706	23	—	6256	32	—	196	47	—
Summa der Stadt Landsberg	440362	40	—	21631	5	3	19254	40	2	2376	10	1	—	—	—
Summarum des Districtes Landsberg	1002804	38	2	44693	33	3	36257	9	3	8635	11	1	196	47	—

Versteigerungen.

Nachdem das, bey der am 21sten d. M. abgehaltenen Versteigerungs-Commission, ad Protocollum gelegte Meistgebot die creditorschaftliche Genehmigung nicht erhielt; so wird, auf Antrag der Majorität der Gläubiger, das Franz Xaver Wittenbergerische Anwesen dahier, bestehend in dem Hause in der Weinstrasse, dann in dem Hause und Garten im Schönfeld, in der Obergartenstrasse sub Num. 96, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung, jedoch vorbehaltlich der creditorschaftlichen Ratification, zusammen oder theilweise veräußert.

Zu diesem Ende ist hiermit eine Tagsfahrt auf den 2ten December l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumt, zu welcher die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Zeiller.

Im Wege der Vollstreckung wird am 6ten December l. J., Vormittags von 9 — 12 Uhr, das Anwesen des Ferdinand Kirmayr, Käshändlers auf der Lüften, nächst der Vorstadt Au, sub Num. 258, an den Meistbiethenden, jedoch unter ausdrücklichem Vorbehalte der Genehmigung seiner Gläubiger, öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen ist ludelgen, und besteht aus einem einstöckigen Wohnhause, welches eine Stube, Kammer und Küche enthält, einem Gärtchen und einem, mit dem Nachbar gemeinschaftlichen, Gumpbrunnen. Nach der Schätzung belauft sich sein Werth auf 650 fl.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Anbothe am bestimmten Tage zum Protocoll zu geben, und die Zuschlagung dieses Anwesens zu gewärtigen.

Den 23. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

Hayder.

Das Bierbräuer Holzerische Gantgut zu Indersdorf wird im Wege der öffentlichen Versteigerung, salva ratificatione der Creditorschaft, an den Meistbiethenden verkauft, und dazu auf Dienstag den 28sten December l. J. eine Tagsfahrt angesetzt.

Dasselbe besteht

An Gebäuden:

a) In einem zwergädigen, neugebauten Wohnhause sammt Zugehör;

b) in dem darangebauten Bräuhause;

c) in dem sogenannten Klosterrichterhause;

d) in dem Bauhause;

e) in der Hornvieh-Stallung;

f) in dem Stadel sammt Pferd- und Schweinställen;

g) in dem Faßstadel;

h) in dem Märzenkeller sammt Holzvorraths-Hütte.

An Feld- und Wiesgründen sind vorhanden:

1) Ein, beym Hause befindlicher Baum- und Wurzgarten, ad 1 Tagwerk 40 Decim.;

2) Aecker, 146 Tagwerk 75 Decimalen;

3) Wiesen, 47 Tagwerk 23 Decimalen.

An Fischwasser:

Der Straßbacher-Weyher, ad 6 Tagwerk 35 Decimalen.

An Holzgründen:

In 14 verschiedenen Parcellen 875 Tagw. 27 Decimalen.

In den Gebäuden sind, und zwar

ad a. im Wohnhause:

1) eine sehr große Zechstube;
2) eine Nebenzechstube;
3) ein Herrn-Gastzimmer;
4) ein Schenkkeller unter der großen Zechstube;
5) eine Milchstube;
6) eine sehr geräumige Küche;
7) ein Speisgewölb;
8) ein Speiskeller;
9) das Hausfletz;

über einer Stiege:

1) eine sehr große Zechstube;
2) zwey links und rechts daraufstossende Gast-Zimmer;
3) ein Tanzboden vor dem Eintritt in die Zechstube;

in dem Nebengebäude oder Zugehör:

4) die bisherigen Schlafzimmer des Gantierers und seiner Familie;

über zwey Stiegen:

1) sechs Gastzimmer;
2) eine Mägdekammer;
3) ein Tanzboden;
4) die sogenannte Schenke.

Auf dem Kasten:

Befindet sich eine eiserne Wage mit 295 Pfund messingenen Gewichten.

Ad b. In dem Bräuhause:

1) Die Bräumeisterstube;
2) das Bräutrinkstübl;
3) das Bräumeister Wohnzimmer;
4) das Bräuhaus und die Keller, worin sich nach dem Inventar befinden:
   a) 124 Märzenfässer mit eisernen Reifen;
   b) 38 detto mit hölzernen Reifen;
   c) 11 Schenkfässer mit eisernen Reifen;
   d) 33 detto mit hölzernen Reifen;
   e) 27 detto schlechtere;
   f) 2 Branntweinfässer mit eisernen Reifen;
   g) 3 detto mit hölzernen Reifen;
   h) 3 Maischfässer mit eisernen Reifen;
   i) 6 Essigfässer mit eisernen Reifen;
   k) 10 Träberfässer mit hölzernen Reifen;
   l) 30 Panzen und Eimerfässel mit eisernen Reifen;
   m) 12 Panzen mit hölzernen Reifen;
   n) 17 Göhrbottinge mit eisernen Reifen;
   o) 4 Geläger-Bottinge mit eisernen Reifen;
   p) 2 Träberprenten mit eisernen Reifen;
   q) 6 detto mit hölzernen Reifen;
   r) 1 Fuhrfaß mit eisernen Reifen;
   s) 1 Maischbotting mit eisernen Reifen;
   t) 12 Essigkübeln;
   u) 15 Bierschäffel;
   v) 8 Gießkörbe mit kupfernen Röhren;
   w) [illegible] Bierwardeln;
   x) [illegible] Stellschaufeln;

y) 2 Branntweinlägeln;
z) die Bierpfanne mit kupfernem Deckel;
aa) der Grand ſammt Wechſeln und kupfernem Boden;
bb) 2 kupferne Hefenſeiher;
cc) das Waſſerpfändl;
dd) 2 Kühlen;
ee) die kupferne Dörre;
ff) die ſteinerne Weich und Malzboden ꝛc.;
gg) die Wechſel und bleyernen Deichseln im Bräuhauſe und in den Kellern;

im Brennhauſe:
2 kupferne Branntwein-Keſſel.

Ad c. In dem ſogenannten Kloſterrichterhauſe:

Daſſelbe iſt zweygädig, durchaus gemauert, und mit Ziegeln eingedeckt. In dieſem Gebäude iſt für drey Familien hinlängliche Wohnung, und alle Bequemlichkeit vorhanden. Ein Theil iſt auch gegenwärtig von Miethsleuten beſetzt.

Ad d. In dem Bauhauſe:
1) Die Bauküche;
2) das Backſtübl;
3) das Waſchhaus;
4) die Eiſenkammer.

Ad e. In der Hornvieh-Stallung:

Dieſelbe iſt gewölbt, ſehr geräumig, hat in der Mitte einen breiten Gang, und iſt hinlänglicher Raum für Kuh- und Maſtvieh vorhanden.

Ad f. In dem Stadel ſammt Pferd- und Schweinſtällen:

Dieß iſt ein fortgeſetztes Gebäude der Hornvieh-Stallung und des Bräuhauſes, durchaus gemauert und mit Platten eingedeckt.

In dem Pferdeſtall iſt Platz für 12 Pferde, die nöthigen Heu- und Futter-Behälter, dann die Liegerſtätte der Knechte. In dem Stadel iſt ein Dreſch- und ein kleiner Tennen, ein Kornkammerl, dann obenauf hinlänglicher Raum für Heu, Grummet, und alle Getreidgattungen. Schweinſtälle ſind für Zucht- und Maſtſchweine hinlänglich vorhanden.

Ad g. Im Faßſtadl:

Derſelbe iſt ein, der Hornvieh-Stallung und dem Stadel gegenüber ſtehendes Gebäude, das vorne an des Kloſtermüllers-Stadel, und rückwärts an des Baumbauers-Wohnung anſtoßt, und mit dieſer ein Quadrat bildet. Er iſt gleichfalls ganz gemauert, und mit Ziegeln eingedeckt. Es werden daſelbſt auch alle Bauwagens-Fahrniſſe untergebracht, und als Wagenhaus und Chaiſenremiß benützt.

Ad h. In dem Märzenkeller ſammt Holz-Vorrathshütte:

Derſelbe iſt einige hundert Schritte vom Bräuhauſe entfernt, nächſt dem Kloſterfrauen-Garten und der Schmiede entlegen. Beym Eingang befindet ſich ein ſogenanntes Kellervorhaus, und nebenbey iſt die gemauerte Holz-Vorrathshütte. Der Märzenkeller beſteht aus drey Kellern, die hinlänglich geräumig ſind, um mehr als den nöthigen Bierbedarf unterbringen zu können.

Der beym Haus befindliche Baum- und Wurzgarten iſt von zwey Seiten mit einer ſieben Schuh hohen Mauer, und von einer Seite mit einem Dillzaun umgeben, die Fronte des Wohnhauſes ſchließt der ganzen Länge nach dieſen Garten auf der vierten Seite ein. Darin iſt ein Springbrunnen, ein mit einem Geländer umgebener Weiher, eine Schießſtätte und eine Kegelbahn. Einige hundert Obſtbäume der edelſten Gattungen zieren dieſen Garten, und zum Aufbewahren des Wintergemüſes und anderer

Gartengewächse befindet ſich in demſelben eine geräumige Einſetze. Die Zechſtube und das Herrn-Gaſtzimmer gewähren die angenehmſte Ausſicht in den nahen Garten. Da dieſes Anweſen des verſtorbenen Gantierers, Leonhard Holzer, durch einen Curator beſorgt, ſomit die Wirthſchaft und das Bräuweſen betrieben, und das ganze Gantgut im baulichen Stande unterhalten wird; ſo kann es von keinem Käufer als ein in Abſchleif oder Verfall gekommenes Gut angeſehen werden. Die Gottesdienſte in der ehemahligen nahen Kloſterkirche, die Monathſonntage, die Beicht- und andere Feſttage, verſammeln immer eine zahlreiche Volksmenge der großen Pfarrey und übrigen Umgebung, und verſchaffen dem Bräuer fortwährend viele Zechgäſte. Das Inſtitut der Kloſterfrauen zieht häufig Fremde dahin, die auch nur in dieſem Gaſthauſe zukehren können, da das zweyte Bräuhaus in einer ziemlichen Entfernung über der Glon in dem Dorfe Inderedorf entlegen iſt. Auf einige Stunden Entfernung befindet ſich ſonſt keine Bräuſtätte mehr.

Alle nöthige Bräu- Wirths- und Hauseinrichtung iſt in gutem Zuſtande vorhanden; die Gäſtezimmer mit einem und zwey Betten, dann aller übrigen Einrichtung verſehen, die Schenk- und Gaſtwirthſchafts-Geräthſchaften mangeln nicht, und der desfallſige Vorrath aller Art kann im Inventar nachgeſehen werden.

Der Mähnatſtand beſteht in ſechs Zugpferden, und der übrige Viehſtand in dem nöthigen Kuh- und Jungvieh, dann in Maſtſchweinen und Friſchlingen.

Die Baumannsfahrniß jeder Gattung iſt in der nöthigen Anzahl und in gutem Stande vorhanden, auch zwey Chaiſen, ein Wägerl und drey Bendelſchlitten gehören zum Gantgut; eben ſo aller Heu- Grummet- Getreid- und übrige Aerntefond, dann Stroh, ſo viel beym Abſchluß des Kaufes noch davon vorhanden iſt.

Zwey Glocken im Kirchthurme gehören gleichfalls zum Activſtand, die Gantierer beym Verkauf der Kloſter-Realitäten zur Verherrlichung des Gottesdienſtes und zur beſſern Harmonie des Geläutes, an ſich gebracht hat, und die auch ſein Nachfolger nicht verkaufen darf.

Dieß bedeutende Gantgut, beſtehend in Gebäuden, Vieh und Fahrniß aller Art, in Feld- und Wiesgründen, Weiher und Holzgründen, iſt gerichtlich auf

87733 fl. 5 kr.

eingeſchätzt, worunter die Holzgründe für

27083 fl. 45 kr.

in Schätzung ſich befinden, mit dem Bemerken, daß dieſelben nach dem Currentwerth, ohne Berückſichtigung örtlicher Verhältniſſe, eingeſchätzt ſind.

Die Laſten

Dieſe zum Königl. Rentamt Dachau bodenzinſigen Anweſens beſtehen:

a) An Bodenzins in Geld ad
jährlich . . . . 16 fl. 58 kr. 4 hl.
und . . . . — „ 54. „ —

b) an Kornbodenzins 49 Sch. 1 M. 3 V. 2 Sz.

c) in Ruſticalſteuer . . 43 fl. 18 kr. 1 hl.

d) in jährlicher Stift ad — „ 54 „ 2 „
ab einer zum Königl. Rentamt Dachau freyſtiftigen Wieſe ad 4 Tagwerk 39 Decim.

e) in der Verbindlichkeit, die ganze Waſſerleitung, in dem ehemahligen Kloſter und Zugehör, zu unterhalten. Dafür ſind jedoch von dem allerhöchſten Aerar 150 Tagwerk 74 Decimalen Holzgründe als bodenzinſiges Eigenthum überlaſſen worden, die ſich unter

den vorſtehenden Holzgründen ad 875 Tagwerk 27 Decim. ſchon aufgeführt befinden;

f) in der weitern Verbindlichkeit, die vom allerhöchſten Aerar angelaſſenen zwey Feuerſpritzen (eine große, und eine kleine Spritze) im brauchbaren Stand zu unterhalten und aufzubewahren.

Kaufsluſtige können in der Zwiſchenzeit das Anweſen mit Zugehör beſichtigen, und ſich von dem Guts-Curator April Alles vorweiſen laſſen, ſodann mögen ſie ſich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweiſung über Vermögen und Aufführung, von 9 — 12 Uhr Vormittags, im Landgerichts-Locale dahier einfinden, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll geben.

Den 6. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

(3) I. Lic. Heydolph, Landrichter.

Die durch öffentliche Ausſchreibung vom 20ſten Juni l. J. auf den 7ten Auguſt beſtimmte Verſteigerung des, dem Ignaz Pfaller, bürgerl. Bierbräuer zu Neumarkt, gehörigen Wohn- und Gaſthauſes, mit der darauf radicirten Tafernrechtſame, hat den erwünſchten Erfolg nicht gehabt.

Sie wird alſo am 29ſten December l. J., wiederhohlt vorgenommen werden.

Kaufsluſtige ladet man demnach ein, ſich am erwähnten Tage in dem Peſthauſe zu Neumarkt an der Rott, einzufinden, und wenn ſie nicht in dem dießämtlichen Gerichtsbezirke wohnhaft ſind, auch das erforderliche Zahlungs-Vermögen nachzuweiſen.

Das zu verſteigernde Haus iſt übrigens zwey Stockwerke hoch, und hat, außer den zwey großen Gaſtſtuben, noch ſechs Zimmer, eine Küche, eine Speiſekammer, und einen guten großen Keller.

Den 22. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Mühldorf.

Gerbl, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger der Bierwirth Adlmanniſchen Eheleute in München, werden im Wege der Vollſtreckung ihre Realitäten, die im Landgerichts-Bezirke München entlegen ſind, am 28ſten December l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amtswohnung am Lilienberge, ganz oder theilweiſe, mit vorbehaltener Genehmigung der Creditoren, verſteigert.

Dieſe Realitäten beſtehen in Nachfolgenden:

a) Das ganz gemauerte Haus in Neuhauſen, mit Stall unter einem Dache, in der Schätzung von 3000 fl.

b) der nebenſtehende, hölzerne Stadl, mit Schindeln gedeckt, 1000 fl.

c) der große Einfang zu 37 Tagwerk in der Flur Nymphenburg 3700 fl.

d) 37 Tagwerk Wieſen und Aecker in der Flur Schwabing 2960 fl.

e) 10 Tagwerk Aecker in der Flur Nymphenburg 1400 fl.

Kaufsluſtige können ſich am beſagten Tage zur Verſteigerung einfinden, und ihre Angebothe zu Protocoll geben, zuvor aber ſich über die

Laſten dieſes Beſitzthums beym Landgerichte erkundigen.

Den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 1. Steprer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des Franz Ignaz Kirchgraber, bürgerl. Maurermeiſters, hat man, auf Andringen mehrerer Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 27ſten December l. J.;

ad excipiendum, Mittwoch den 26ſten Jänner 1820; dann

ad concludendum, Freytag den 25ſten Februar 1820; und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 25ſte März 1820 feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an oben erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen nebſt dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 9. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Zeiller.

Da das, unterm 22ſten Jänner l. J., über den Nachlaß des verſtorbenen Altmetzgers, Joſeph Hohenleutner, dahier geſchöpfte Erkenntniß, auf Eröffnung des Universal-Concurſes, die Rechtskraft beſchritten hat; ſo will man nunmehr nachſtehende Edictstage feſtgeſetzt, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht haben:

1) Ad liquidandum den 16ten December 1819;

2) ad excipiendum den 15ten Jänner 1820;

3) ad concludendum den 14ten Februar 1820, und zwar vom 14ten bis 28ſten Februar 1820 ad replicandum, und vom 29ſten Februar bis 14ten März 1820 ad duplicandum.

Alle diejenigen, welche an die Metzger Hohenleutneriſche Maſſa Anſprüche geltend zu machen haben, werden daher unter dem Präjudize geladen, an genannten Terminen ihre allenfallſigen

Rechte zu verfolgen, außer dem ſie hiermit für präcludirt erkannt würden.

Den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Kopp, Acceſſ.

Ueber die Verlaſſenſchaft des Georg Reiſchl von Oberndorf, wurde auf Univerſal-Concurs erkannt.

In Folge dieſes Erkenntniſſes werden demnach die Edictstage ausgeſchrieben, und zwar der erſte ad producendum et liquidandum, auf Mittwoch den 22ſten December l. J;

der zweyte ad excipiendum, auf Freytag den 21ſten Jänner 1820; und

der dritte ad concludendum auf Montag den 21ſten Februar 1820; ſo daß dieſer Termin mit dem 22ſten März 1820 ſich endiget, und zur Hälfte ad replicandum, zur andern Hälfte aber ad duplicandum zu verwenden iſt.

Alle jene, welche nun an den Nachlaß des Georg Reiſchl von Oberndorf eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden hiermit vorgeladen, an den obenerwähnten drey Edictstagen in Perſon, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälte, bey unterzeichneter Behörde, sub poena praeclusi, ihre Anſprüche geltend zu machen.

Zugleich wird am erſten Edictstage zum Verkaufe des Georg Reiſchliſchen Hofs-Anweſens zu Oberndorf, der wiederhohlte Verſuch gemacht,

wozu man Kaufsliebhaber, unter Bezug auf die am 23ſten Juli l. J. erlaſſene Ausſchreibung, (Iſarkreis-Intelligenzblatt St. XXXI.) einladet.

Den 5. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

Lite. Heydolph, Landrichter.

Jacob Kiefel, gebohren zu Aruſchwang, Königl. Landgerichts Cham, von Profeſſion ein Schneider, entfernte ſich, laut Notification des erwähnten Königl. Landgerichts, ſchon vor 50 Jahren von ſeiner Heimath, ohne daß man bisher über deſſen Leben oder Tod das Geringſte erfahren konnte.

Da ihm während ſeiner Abweſenheit ein Erbtheil von 355 fl. 5 kr. bey unterfertigtem Gerichte angefallen iſt, und ſich ſeine Verwandten um Ausfolgelaſſung desſelben gemeldet haben; ſo wird gedachter Jacob Kiefel, oder deſſen rechtmäßige Nachkommen aufgefordert, ſich binnen drey Monathen a dato, um ſo gewiſſer hierorts zu melden, als außer dem dieſe Erbsportion ſeinen Verwandten, gegen Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 9. September 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

(2) 1. Höß, Landrichter.

Gemäß hohem Erkenntniß des Königl. Appellationsgerichts für den Isarkreis dd. 30ſten September l. J., iſt gegen den, wegen Diebſtahls unterſuchten und aus der hieſigen Frohnfeſte entwichenen, Georg Schilcher, Bockpfeifers-Sohn von Treuchtling, Königl. Landgerichts Heidenheim, das Ungehorſams-Verfahren einzuleiten.

Georg Schilcher wird daher edictaliter hiermit vorgeladen, innerhalb drey Monathen vor unterzeichnetem Gerichte zu erſcheinen, und ſich, wegen der wider ihn vorhandenen Diebſtahls-Anſchuldigung, weiter zu verantworten.

Den 16. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 1. von Inama, Landrichter.

Martin Kaut, Bauers-Sohn von Kothgeiſering, machte als Soldat des Königl. Baier. 1. Linien-Infanterie-Regiments, den ruſſiſchen Feldzug mit; ſeitdem aber hat man von ſeinem Aufenthalte, Leben oder Tod, nichts mehr in Erfahrung bringen können.

Auf Andringen der Geſchwiſter deſſelben, um Ausfolglaſſung ſeines Vermögens, wird beſagter Kaut, oder deſſen eheliche Descendenz, hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, bey unterzeichnetem Königl. Landgerichte ſich entweder perſönlich zu ſtellen, oder von dem Aufenthalte legale Kunde zu geben, außer dem die Verſchollenheits-Erklärung eintreten, und hinſichtlich des Vermögens, nach den beſtehenden Geſetzen verfahren werden wird.

Den 18. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

(3) 1. Frhr. v. Pechmann, Landrichter.

Veit Kreitmaier, lediger Bauernknecht aus Kemenehen, Landgerichts Pfaffenhofen im Iſarkreiſe, welcher beym unterzeichneten Landgerichte wegen Wilddiebſtahls-Verbrechens unterſucht wurde, und gegen den, da er am 9ten April l. J. gewaltſam aus der hieſigen Frohnfeſte entwich, gemäß gnädigſter Entſchließung des Königl. Appellationsgerichtes des Iſarkreiſes vom 20ſten Juli d. J., auf Einleitung des Ungehorſams-Verfahrens erkannt wurde, hat ſich, auf die erſte Edictal-Ladung, innerhalb drey Monathen bey Gericht zu erſcheinen, und ſich wegen der wider ihn vorhandenen Anſchuldigung des Wilddiebſtahls weiter zu verantworten, nicht vor dem Unterſuchungsgerichte geſtellt; daher derſelbe innerhalb eines dreymonathlichen Termins zur Gerichtsſtellung, zum zweyten Mahle, mit der Warnung aufgefordert wird, daß, nach Verlauf des ihm geſetzten, ſo eben erwähnten Termines, wider ihn, als gegen einen Ungehorſamen, den Geſetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 20. November 1819.

Königlich-Baieriſches Land- und Unterſuchungsgericht Wolfratshauſen.

(3) 1. v. Haaſl, Landrichter.

Amortisations-Decret

Nachdem von den nachstehenden Land-Anlehens-Capitalien die Schuld-Urkunden verloren gegangen sind; so werden, auf Ansuchen der dießgerichtlichen Unterthanen, die gegenwärtigen allenfallsigen Besitzer derselben hiermit aufgefordert, in Zeit von sechs Monathen a dato, den rechtlichen Besitz derselben nachzuweisen, als widrigenfalls, nach Umfluß dieser Zeitfrist, die fraglichen Schuld-Urkunden für amortisirt erklärt werden.

Den 30. Juni 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landsberg.

(3)3. Freyherr v. Pechmann, Landrichter.

Lauf. Nro.	Debitor.	Creditor.	Datum der Obligation. Jahr	M.	Tag	Capitals-Betrag ursprünglicher. fl.	kr.	gegenwärtiger. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zinszeit.
		I. Aeltere Land-Anlehens-Capitalien.									
1	Gemeine Landschaft.	Die Unterthanen des Churfürstl. Landgerichts Landsberg	1728	Jun.	1.	4077	—	3333	—	5 jetzt 2½	1. Juni.
2	detto.	detto.	1729	Febr	1.	4079	—	3806	—	wie vor	1. Februar.
3	detto.	detto.	1730	Jän.	27.	4082	—	3914	—	wie vor	27. Jäner.
		II. Land-Anlehens-Capital von 1796.									
4	Gemeine Landschaft	Die Unterthanen des Churf. Landgerichts Landsberg	1798	Jän.	24	6075	50	6075	50	4	24. Jäner.

Das Einstands-Capital ad 350 fl. des vormahligen Gemeinen Paul Gigl, des Königl. 6. Linien-Infanterie-Regiments, von der Au, Landgerichts München, gebürtig, ist im Jahre 1810 auf dem Anwesen des Johann Georg Trautwein, Bauers zu Asch, K. Landgerichts Buchloe, verzinslich angelegt, der hierüber ausgestellte Hypothekbrief dem erwähnten Regimente zur Verwahrung übergeben, und, nach Vollendung seiner Einstandszeit, besagtem Paul Gigl zu Würzburg ausgehändigt worden.

Da nun derselbe, welcher hierorts neuerdings als Einsteher zugegangen, diesen Hypothekbrief, unwissend wie, verloren hat, und auf dessen Löschung gedrungen wird; so wird der allenfallsige Besitzer dieser Urkunde aufgefordert, a dato binnen sechs Monathen, seine Ansprüche hierauf diesseits geltend zu machen, widrigenfalls solche nicht mehr berücksichtiget werden, sondern das beschriebene Document für null und kraftlos erklärt werden wird.

München den 25. November 1819.

Das
Königl. Baier. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König.)
Graf Ysenburg, Oberstlieutenant.
v. Schulzes, Regts-Auditor.

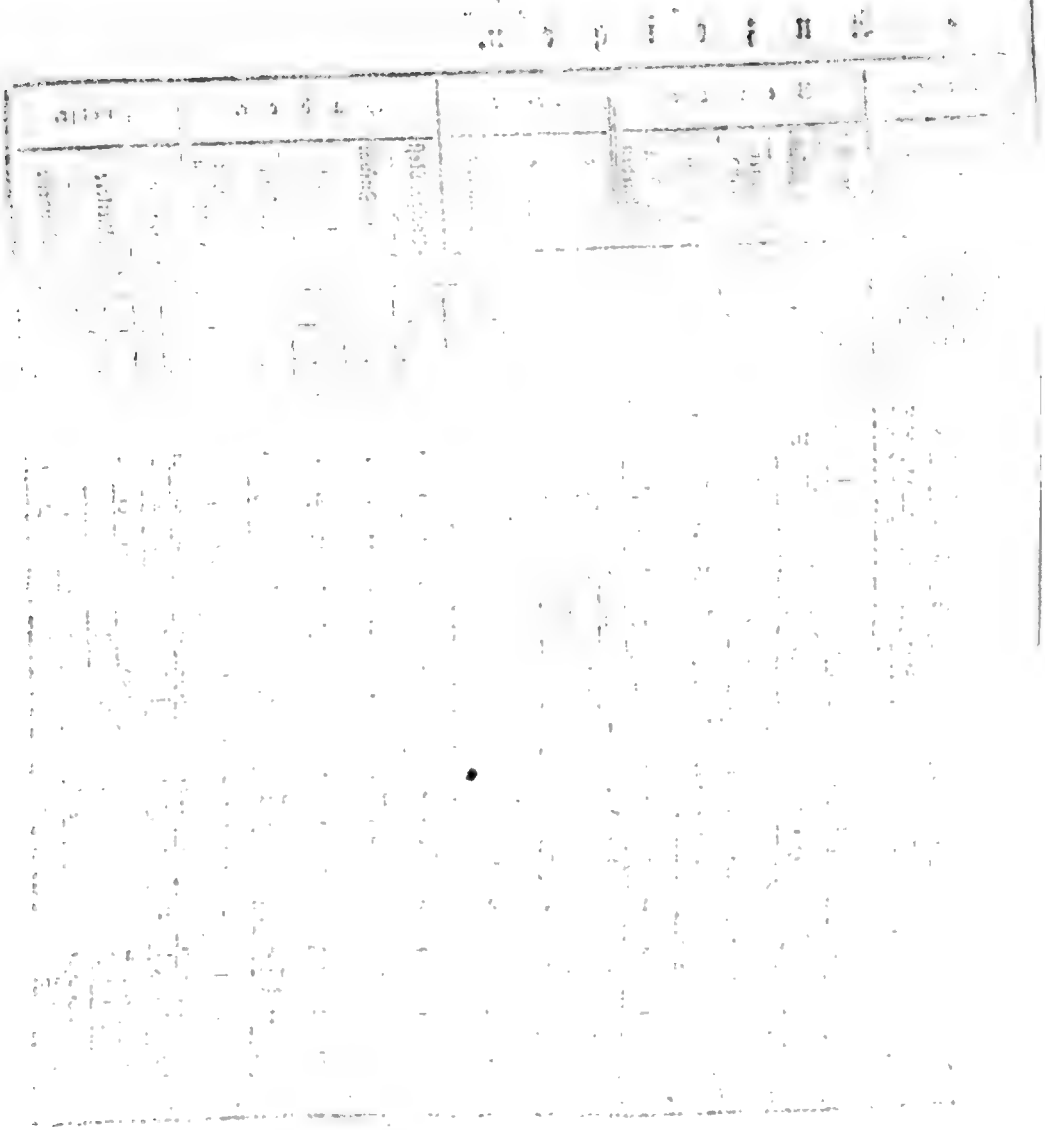
(Nebst einer Beylage, die Schranzen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl.	kr.	Mittlere fl.	kr.	Mindeste fl.	kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch							Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	21	November.	87	48	135	73	62	13	27	13	12	12	58	26½	30	56½	34	22½
Erding	21	—	12	508	520	452	68	11	30	11	—	10	30	—	—	77	77	77	—
	25	—	68	270	338	332	6	12	—	11	30	11	—	—	—	44	44	44	—
Freysing	10	—	4	58	62	54	8	12	30	12	—	11	15	7	31	38	32	6
	26	—	8	68	76	72	4	13	6	12	3	11	8	6	24	30	29	1
Geisenfeld	22	—	—	86	86	85	1	11	—	10	30	8	20	1	21	22	22	—
Haag	23	—	—	41	41	41	—	11	—	10	—	9	—	—	11	11	11	—
Kraybburg	20	—	—	48	48	48	—	10	15	10	—	9	40	—	21	21	21	—
Landsberg	27	—	*) 47	342	389	369	20	11	—	10	15	8	15	12	80	92	85	7
Landshut	20	—	28	405	433	419	14	11	23	10	45	9	37	2	32	34	34	—
Moosburg	23	—	—	13	13	13	—	11	30	10	30	9	—	—	7½	7½	7½	—
Mühldorf	23	—	—	13	13	13	—	10	30	10	24	10	—	—	18	18	18	—
München	27	—	303	1914	2217	1891	326	12	58	11	52	10	44	101	446	547	510	37
Murnau	27	—	*) 40	74	114	64	50	14	30	13	—	10	—	12	20	32	18	14
Pfaffenhofen	23	—	3	60½	63½	61½	2	12	10	11	6	10	12	3	74½	77½	66½	11
Reichenhall	10	—	12	32	44	32	12	13	—	12	—	11	—	10	95	105	95	10
	22	—	12	7	19	12	7	—	—	12	—	—	—	10	—	10	—	10
	26	—	7	51	58	58	—	13	—	12	30	12	—	10	67	77	67	10
Rosenheim	25	—	26	332	358	334	24	12	39	11	40	9	55	12	93	105	93	12
Schongau	23	—	*) —	106½	106½	72	34½	11	35	10	30	8	52	5	19	24	21½	3½
Traunstein	30	October.	11	103	175	151	24	12	48	11	30	9	30	—	182	182	170	0
	0	November.	24	149	173	102	11	13	30	12	0	11	—	0	205	211	207	4
Wasserburg	24	—	—	5	5	5	—	12	12	11	30	11	—	—	37	37	37	—
Weilheim	25	—	—	20	20	20	—	13	13	11	6	9	15	20	40	60	41	19
			*) 5	183	188	127	61	13	13	11	6	9	15					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 1	7 48	7 30	5	—	5	5	—	— —	6 48	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 30	6 18	6 —	47	863	910	830	80	5 30	5 18	5 —	4	54	58	58	—	4 —	3 30	3 6
6 30	6 18	6 —	80	723	803	791	12	5 30	5 18	5 —	—	58	58	58	—	4 —	3 48	3 30
7 —	6 45	6 15	6	86	92	88	4	5 30	5 12	5 —	2	17	19	14	5	4 24	4 15	4 —
7 —	6 32	6 18	4	173	177	173	4	5 20	5 —	4 45	5	32	37	34	3	4 30	4 18	4 12
5 42	5 24	5 —	95	108	203	190	7	4 30	3 18	3 —	—	29	29	28	1	3 20	2 50	— —
6 15	5 50	5 15	—	102	102	102	—	5 12	4 40	4 —	—	42	42	42	—	3 30	3 —	2 30
6 —	5 48	5 20	—	76	76	76	—	4 18	4 —	3 45	—	18	18	18	—	4 —	3 30	3 —
7 30	7 15	7 —	37	250	287	256	31	6 —	5 30	5 —	—	144	144	144	—	3 40	3 20	3 —
6 37	6 20	6 7	66	361	427	379	48	4 37	4 15	4 —	9	44	53	49	4	4 15	3 52	3 22
7 —	6 30	6 15	—	58	58	58	—	5 22	5 —	4 56	—	25½	25½	25½	—	4 15	4 —	3 30
6 15	6 —	5 24	—	56	56	55	1	4 20	4 —	3 36	—	22	22	22	—	4 —	3 30	3 —
7 25	6 50	6 17	680	2847	3527	3178	340	6 8	5 25	4 38	—	569	569	569	—	4 31	4 4	3 34
8 15	7 —	— —	25	35	60	20	40	5 45	5 —	4 30	7	28	35	20	15	5 30	4 20	— —
6 —	5 30	5 6	—	91½	91½	90	1½	5 —	4 30	4 —	10	17½	27½	27½	—	4 —	3 36	3 10
8 —	7 15	6 30	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	15	15	15	—	— —	4 48	— —
7 30	6 52	6 15	—	24	24	24	—	— —	6 —	— —	—	31	31	31	—	— —	5 —	— —
7 2	6 37	5 53	17	28	45	31	14	5 45	4 57	4 25	35	269½	304½	294½	10	3 48	3 3	2 22
9 8	8 16	6 30	78	133½	211½	167½	44	6 17	5 50	4 50	—	43	43	34	9	5 —	4 14	3 55
7 12	6 30	6 —	5	22	27	22	5	6 —	5 —	4 30	8	130	138	138	—	4 30	4 —	3 30
7 —	6 30	6 —	5	53	58	50	8	7 —	6 —	5 —	—	170	170	170	—	4 30	4 —	3 24
6 25	6 3	5 —	1½	6½	8	8	—	5 0	4 40	4 15	—	16	16	16	—	4 54	4 3	3 30
8 30	6 —	5 12	5	80	85	69	16	6 30	6 —	5 12	4	50	54	36	18	4 40	4 24	4 —



Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

XLIX. Stück. München den 8. December 1819.

Amtliche Artikel.

An sämmtl. Gutsherrn des Isarkreises.

(Die Bildung der gutsherrlichen Gerichte im Isarkreise betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da der Termin, welcher den Gutsherren im §. 40. des Edictes über die gutsherrlichen Rechte, zur Abgabe ihrer Erklärung, ob und wie sie den Gesetzen gemäß ihre gutsherrlichen Gerichte behalten, oder wieder herstellen wollen, vorgeschrieben ist, seinem Ende naht; so werden dieselben hierauf, in Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 11ten v. M., aufmerksam gemacht.

München den 3. December 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
v. Hoffstetten, Director.
Dr. Schilcher, Reggs. Accessist.

Dienstes-Notizen.

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchste Entschließung vom 1ten December l. J. die erledigte Stelle eines General-Commissärs und Regierungs-Präsidenten im Unter-Donaukreise, mit Berücksichtigung der wichtigen Verhältnisse dieses Theiles des Reichs, dem dermahligen General-Commissär und Regierungs-Präsidenten im Isarkreise, Ferdinand Freyherrn von Schleich, aus besonderm Vertrauen auf dessen Anhänglichkeit, reife Geschäfts-Erfahrung, und erprobte kluge Thätigkeit zum Besten des Königl. Staats-Dienstes, zu übertragen, und den dermahligen Vice-Präsidenten in München, Gabriel von Widder, in Erwägung seiner bewiesenen Einsichten und bieder geleisteten vorzüglichen Dienste, zum General-Commissär und Regierungs-Präsidenten im Isarkreise allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben am 18ten November l. J. den Appellationsgerichts-Rath von Wendt in München, zum fünften ordentlichen Profeſſor in der juridiſchen Facultät der Univerſität Erlangen, mit Verleihung des Titels und Characters eines geheimen Hofraths, allergnädigſt ernannt, und den Ausbülfs-Bothen, Franz Minderlein, auf ſein Geſuch, bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Bamberg noch ferners zu belaſſen, und die ihm zugedachte dritte Bothenſtelle bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes, dem Sebaſtian Bachauer, bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Diener in München, zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majeſtät haben ferner, unterm 25ſten verſtehenden Monaths, den ehemahligen Stiftungs-Adminiſtrator zu Neumarkt im Iſarkreiſe, Joſeph Creiſierer, zum Rentbeamten in Riedenburg zu ernennen, und den von dem Land-Rentbeamten Richter in München, und dem Rechnungs-Commiſſär Fleißner, bey dem oberſten Rechnungshofe, nachgeſuchten Dienſttauſch, wie auch

die Vorrückung der Rechnungs-Commiſſäre bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes, Chriſtoph Eiſenhofer, Nicolaus Paur, Ferdinand Schön, Leonhard Welker, Friedrich Popp, in die erſte bis fünfte Rechnungs-Commiſſärs-Stelle zu genehmigen geruht, und zum ſechsten Rechnungs-Commiſſär dieſer Stelle, den bisherigen Steuer-Reviſor, Heinrich Kallhofer, ernannt.

Ferner wurde am nämlichen Tage dem bisherigen Rathe bey dem Königl. Appellationsgerichte des Unter-Donaukreiſes, Jacob von Bauer, nach ſeinem Geſuche, die bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes erledigte Raths-Stelle verliehen.

Durch Beſchlüſſe der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 26ſten November l. J. wurde der Schulgehülfe zu Deining, Landgerichts Wolfratshauſen, Mathias Wagenpfeil, zum Schullehrer daſelbſt, und

am 30ſten deſſelben Monaths der vormahlige Schulgehülfe zu Neufarn, Sebaſtian Endl, zum Schullehrer zu Oberpframern, Landgerichts Ebersberg, ernannt, wie auch der bisherige Schullehrer in Saurlach, Clemens Graf, als Schullehrer in Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, dann der Schuldienſt-Erſpectant, Andreas Widmann, proviſoriſch als Schullehrer zu Magnetsried, Landgerichts Weilheim, angeſtellt.

Bekanntmachungen.

Da in der Verlaſſenſchaftsſache des Anton Aumüller, Wirths von Sulzemoos, innerhalb des, mittelſt öffentlicher Ausſchreibung vom 30ſten April l. J., präfigirten zwey monathlichen Termins, kein Erbsintereſſent ſeine Anſprüche bey unterfertigter Behörde docirte; ſo wird hiermit in Folge cod. civ. p. III. cap. 1. §. 6. die poena repudiatae ausgeſprochen.

Den 24. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Dachau.
Litc. Hepdolph, Landrichter.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
Landgericht Miesbach.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Markt Miesbach.															
Pfarrkirche Miesbach	11337	42	2	496	44	3½	453	57	3	42	47	½	—	—	—
Schmerzhafte Bruderschaft	370	—	—	18	30	—	7	36	—	10	54	—	—	—	—
Portiuncula-Kapelle	5000	—	—	250	—	—	195	30	—	54	24	—	—	—	—
Priesterhaus	3966	—	—	146	3	—	250	—	—	—	—	—	103	57	—
Bruderhaus	12989	8	1½	340	15	2	282	34	3	57	40	3	—	—	—
Summa	33662	50	3½	1251	33	1½	1189	44	2	165	45	3½	103	57	—
										103	57				
										61	48	3½			
Markt Holzkirchen.															
Filialkirche Holzkirchen	3853	20	—	191	26	2	275	—	1	—	—	—	83	33	3
Corporis Christi-Bruderschaft	231	—	—	26	33	—	26	14	—	—	19	—	—	—	—
St Barbara-Beneficium	10870	11	2	487	18	1	144	54	—	342	24	1	—	—	—
Frühmeß-Stiftung	10583	—	—	350	25	—	435	—	—	—	—	—	82	35	—
Feldkapelle	301	21	1	13	42	—	15	6	1	—	—	—	1	24	1
Summa	25898	52	3	1069	24	3	894	14	2	342	43	1	107	35	
										167	53	—			
										175	10	1			
Rural-Gem. Schlierſee.															
Pfarrkirche Schlierſee	4285	52	2	163	20	—	203	32	1	—	—	—	40	12	
Bruderschaft "	1045	—	—	81	—	—	60	11	—	20	40	—	—	—	
Schulfond "	1700	—	—	70	—	—	35	30	—	34	24	—	—	—	—
Filialkirche Westenhofen	3023	24	1	94	48	3	129	50	2	—	—	—	3	1	3
Bruderschaft allda	488	—	—	25	38	1	24	17	—	1	21	1	—	—	
Filialkirche Fischhausen	4304	56	3	78	31	3	48	18	—	30	13	3	—	—	
Summa	15447	13	2	513	18	3	501	44	3	86	48	—	5	14	—
										75	14	—			
										11	4	—			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr	dl
Rnr. Gem. Agatharied															
Filialkirche daselbst	3389	40	—	130	55	1	106	3	3	24	51	2	—	—	—
Kapelle am Gschwendt	180	49	1	6	30	—	1	4	—	5	26	—	—	—	—
Summa	3570	38	1	137	25	1	107	7	3	30	17	2	—	—	—
Rural-Gem. Warngau.															
Pfarrkirche Oberwarngau	6248	41	—	268	53	1	177	46	—	91	7	1	—	—	—
Filialkirche Allerheiligen	5089	9	3	194	47	—	135	4	—	59	43	—	—	—	—
Summa	11937	50	3	463	40	1	312	50	—	150	50	1	—	—	—
Rural-Gemeinde Zell.															
Filialkirche Zell	1277	22	3	30	46	3	30	14	—	—	32	3	—	—	—
Rural-Gemeinde Au.															
Pfarrkirche Au	6422	22	2	246	27	2	217	40	2	28	58	—	—	—	—
Bruderschaft allda	2535	—	—	146	51	—	161	26	—	—	—	—	14	35	—
Filialkirche Lippertskirchen	10654	47	2	405	37	2	225	38	—	179	59	2	—	—	—
s. Tara	1332	20	2	34	2	—	10	29	2	17	32	2	—	—	—
Summa	20944	30	2	832	53	—	621	25	—	226	10	—	14	35	—
										14	35	—			
										211	35	—			
Rural-Gem. Feldkirchen.															
Pfarrkirche und Bruderschaft	4425	17	1	222	37	—	200	8	—	22	29	—	—	—	—
Filialkirche Aufham	662	10	3	23	27	2	13	50	2	9	37	—	—	—	—
Summa	5087	34	—	246	4	2	213	58	2	32	6	—	—	—	—
Rural-Gem. Fischbachau.															
Filialkirche Fischbachau	5537	9	—	134	15	1	114	55	—	19	20	1	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gemeinde Peiß.										—	—	—	55	39	2
Pfarrkirche Aying	3982	—	—	185	14	3	240	54	1						
Filialkirche Peiß	5334	35	3	122	41	3	44	32	2	78	9	1	—	—	—
" Faistenhaar	2917	12	3	88	58	2	43	54	3	45	3	3	—	—	—
Summa	12233	51	2	396	55	—	329	21	2	123	13	—	55	39	2
										55	39	2			
										67	33	2			
Rural-Gem. Hundham.										151	48	1	—	—	—
Pfarrkirche Ellbach	13210	43	3	503	19	—	351	30	3	45	19	—	—	—	—
Bruderschaft allda	2885	30	—	147	20	—	104	7	—	17	30	—	—	—	—
Schulfond allda	1000	—	—	50	—	—	32	30	—						
Summa	17126	33	3	700	45	—	488	7	3	212	37	1	—	—	—
Rural-Gem. Parsberg.										102	47	2	—	—	—
Filialkirche Parsberg	5849	39	2	262	54	—	160	6	2	—	—	—	23	29	1
" Frauenried	2284	20	2	110	53	2	134	22	3						
Summa	8134	—	—	373	47	2	294	29	1	102	47	2	23	29	1
										23	29	1			
										79	18	1			
Rural-Gem. Irsenberg.										41	24	3	—	—	—
Pfarrkirche Irsenberg	11863	22	—	447	17	—	405	52	1	18	—	3	—	—	—
Filialkirche Pfissing	1891	—	—	30	50	3	12	50	—						
" Wildpating	5243	23	—	115	10	3	117	10	—	—	—	—	1	59	1
Summa	18997	45	—	593	18	2	535	52	1	59	25	2	1	59	1
										1	50	1			
										57	20	1			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Tettendorf.															
Filialkirche Tettendorf	4357	23	—	82	47	3	70	4	1	12	43	2	—	—	—
" Kemathen	2738	44	3	114	51	2	90	31	—	24	20	2	—	—	—
Summa	7096	7	3	197	39	1	160	35	1	37	4	—	—	—	—
Rural-Gem. Getting.															
Pfarrkirche Getting	3232	57	2	111	25	2	136	6	—	—	—	—	24	40	2
Bruderschaft daselbst	1129	—	—	61	8	—	53	38	—	7	30	—	—	—	—
Filialkirche Linden	863	30	3	42	57	2	46	25	—	—	—	—	3	27	2
" Mittenkirchen	2416	17	2	81	55	—	50	52	2	31	2	2	—	—	—
Summa	7641	45	5	297	20	—	287	1	2	38	32	2	28	8	—
										28	8	—			
										10	24	2			
R. G. Großbartpenning.															
Pfarrkirche Großbartpenning	4245	37	3	263	6	1½	232	22	—	30	44	1½	—	—	—
Filialkirche Kleinbartpenning	1018	40	—	40	58	3	10	57	2	33	1	1	—	—	—
" Kirchberg	459	11	3	13	0	3	9	12	—	3	57	3	—	—	—
" Sufferloh	1307	50	3	59	59	1	20	33	2	19	25	3	—	—	—
" Thann	1105	7	2	37	44	—	20	40	—	17	4	—	—	—	—
Summa	9036	27	3	403	30	½	293	45	—	104	13	½	—	—	—
Rural-Gem. Schaftlach.															
Kapelle Allgau	219	5	1	6	30	—	9	15	—	—	—	—	2	36	—
Filialkirche Piesenkam	4418	18	1	176	22	—	129	48	—	46	34	—	—	—	—
" Schaftlach	3074	19	3	96	40	—	20	35	2	76	4	2	—	—	—
Summa	7711	43	1	279	41	—	159	38	2	122	38	2	2	36	—
										2	36	—			
										120	2	2			

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Waakirchen.															
Pfarrkirche Waakirchen	3369	41	3	111	38	1	111	23	—	—	15	1	—	—	—
Filialkirche Georgenried	6124	1	2	218	13	—	30	54	3	181	18	1	—	—	—
Summa	9493	43	1	329	51	1	148	17	3	181	33	2	—	—	—
Rural-Gemeinde Wall.															
Pfarrkirche Wall	4680	35	—	182	30	—	152	33	2	29	56	2	—	—	—
Rur. Gem. Helfendorf.															
Filialkirche Helfendorf	23667	19	3	937	17	3	431	50	3	505	27	—	—	—	—
Rural-Gem. Kirchdorf.															
Pfarrkirche Kirchdorf	6412	25	2	263	13	—	246	36	—	16	37	—	—	—	—
Filialkirche Högling	4654	57	2	103	25	1	114	5	1	49	20	—	—	—	—
Summa	11067	23	—	426	38	1	360	41	1	65	57	—	—	—	—
Rur. Gem. Niclasreith.															
Filialkirche	4432	59	—	236	34	—	221	9	2	15	24	2	—	—	—
Bruderschaft	2002	—	—	116	15	—	81	5	—	35	10	—	—	—	—
Summa	6434	59	—	352	49	—	302	14	2	50	34	2	—	—	—
Summarum	266686	17	½	10152	3	2	7936	40	3	2215	22	3	—	—	—

(Die Fortsetzung folgt.)

Verſteigerungen.

Nach dem Antrage der Baron Anton von Schmidiſchen Creditoren, wird zur wiederhohlten Verſteigerung der Hofmark Schönbrunn, unter Vorbehalt und Genehmigung der Gläubiger, hinſichtlich der Kaufsanbothe, eine Tagsfahrt auf den 16ten März 1820., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesſeitigen Gerichtslocale hiermit anberaumt. Den Kaufsliebhabern ſteht es frey, in der Zwiſchenzeit den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, dann die Gutsrechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, und die Extracte aus den Grundſteuer-Cataſtern, in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmarkt Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidiſche Hofmarkt Schönbrunn liegt im Iſarkreiſe, im Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn, (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraſſe führt) und 1½ Stunde von Dachau entfernt. Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden. Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude ſind in dem beſten Zuſtande. In dem zweyſtöckigen Schloſſe ſammt Seitenflügeln befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, ein Gewölbe, ein Keller, und eine große gewölbte Einſetze. Die mit dem Schloſſe ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten nebſt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, ein Waſch- und Backhaus, zwey Gäſte-Stallungen, einen Pferd-, einen Kuh- und einen Schweinſtall, dann zwey Keller. In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen. Die Vorderſeite des Schloſſes ziert ein großer ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worinn einige hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus, und zwey Brunnen ſich befinden. Hinter der Kirche iſt ein Eiskeller mit einem weitern Brunnen. Die Getreidegilt beſteht, nach dem 6 Metzenmaße, jährlich in 10 Schäffel 1 Metzen 3 Viertl Weizen, 181 Schäffel 2 Viertl Korn, 6 Schäffel 4 Metzen 2 Viertl Gerſte, 186 Schäffel 1 Metzen Haber. Die jährlichen Stiften betragen

1) Von den bloß jurisdictionsbaren Hinterſaſſen:
   a) An Vogtey- Zinſen, Stroh- dann Faßnacht-Hühner-Geld 20 fl. 48 kr.;
   b) an in Geld reluirten Frohnen 65 fl. 30 kr.
2) Von den Grundholden:
   a) an Grundſtiften 350 fl. 33 kr.;
   b) an zu Geld angeſchlagenem Küchendienſte 120 fl. 42 kr.;
   c) an in Geld regulirten Frohn- und Scharwerks-Dienſten 222 fl. 30 kr.;
   d) an dem Pachtgelde von verſtifteten Neufeld und Mühlängern 70 fl.

Außer dem oben erwähnten, 6 Tagwerk haltenden Garten, und außer den sub lit. d angeführten 25 Tagwerk 50 Decimalen haltenden, Neufeld und Mühlängern, gehören zur Schloß-Oeconomie:

a) 18 Tagwerk 88 Decimalen Aecker;
b) 30 Tagwerk 10 Decimalen Wieſen;
c) 1 Krautſtück pr. 31 Decimalen;

d) 73 Tagwerk 68 Decimalen Waldungen;

e) an Weihern 2 Tagwerk 87 Decimalen in Moching, und 29 Decimalen in Schönbrunn;

f) ein Ziegelstadl mit Brunnen und 3 Tagwerk und 4 Decimalen öden Grundes.

Ein zeitlicher Gutsbesitzer bezieht ½ großen und kleinen Zehent zu Schönbrunn, und ⅔ Zehent zu Oberndorf. Nach den Extracten aus dem Grundsteuer-Cataster ist die reine jährliche Erträgniß:

1) Aus den Gerichts- Grund- Lehen- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalsteuer 3331 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalsteuer, 204 fl. 55 kr.;

3) aus den Grundrenten, über Abzug der ganzen Rusticalsteuer, 555 fl. 46 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer beträgt:

ad 1. 61 fl. 30 kr. 6 hl.
ad 2. 3 " 31 " —
ad 3. 10 " 6 " 3 "

Die Gebäude sind mit 10,000 fl. assecurirt. Auf dem Gute haften 2200 fl. Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäusern Schönbrunn und Ampermoching.

München den 12. November 1819.

Königlich-Baierisches Appellationsgericht für den Isarkreis.

v. Mann, Präsident.

(3) 1. v. Straucher.

Da sich für die zwey Häuser des Joseph Forstbuber, Zimmerpaliers, auf die erste Ausschreibung vom 13ten Juli l. J., noch kein annehmbarer Käufer gemeldet hat; so ist zu ihrem gerichtlichen Verkaufe, vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten, auf den 29sten December l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, ein Termin anberaumt, wozu Kaufslustige vorgeladen werden, um ihre Angebothe ad protocollum zu geben.

Beyde Häuser Nro. 315 und 315 a., in der Wilhelminenstrasse gelegen, werden mitsammen, oder einzeln verkauft.

Auf denselben liegen 2000 fl. Ewiggeld-Capitalien.

Den 20. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

Das Bierbräuer Holzerische Gantgut zu Indersdorf wird im Wege der öffentlichen Versteigerung, salva ratificatione der Creditorschaft, an den Meistbiethenden verkauft, und dazu auf Dienstag den 28sten December l. J. eine Tagsfahrt angesetzt.

Dasselbe besteht

An Gebäuden:

a) In einem zweygädigen, neugebauten Wohnhause sammt Zugehör;

b) in dem darangebauten Bräuhause;

c) in dem sogenannten Klosterrichterhause;

d) in dem Bauhause;

e) in der Hornvieh-Stallung;

f) in dem Stadel sammt Pferd- und Schweinställen;

g) in dem Faßstadel;

b) in dem Märzenkeller sammt Holzvorraths-Hütte.

An Feld- und Wiesgründen sind vorhanden:

1) Ein, beym Hause befindlicher Baum- und Wurzgarten, ad 1 Tagwerk 40 Decim.;
2) Aecker, 146 Tagwerk 75 Decimalen;
3) Wiesen, 47 Tagwerk 23 Decimalen.

An Fischwasser:

Der Straßbacher-Weyher, ad 6 Tagwerk 35 Decimalen.

An Holzgründen:

In 14 verschiedenen Parcellen 875 Tagw. 27 Decimalen.

In den Gebäuden sind, und zwar

ad a. Im Wohnhause:

1) eine sehr große Zechstube;
2) eine Nebenzechstube;
3) ein Herrn-Gastzimmer;
4) ein Schenkkeller unter der großen Zechstube;
5) eine Milchstube;
6) eine sehr geräumige Küche;
7) ein Speisgewölb;
8) ein Speiskeller;
9) das Hausfleth;

über einer Stiege:

1) eine sehr große Zechstube;
2) zwey links und rechts daranstossende Gast-Zimmer;
3) ein Tanzboden vor dem Eintritt in die Zechstube;

in dem Nebengebäude oder Zugehör:

4) die bisherigen Schlafzimmer des Gantierers und seiner Familie;

über zwey Stiegen:

1) sechs Gastzimmer;
2) eine Mägdekammer;
3) ein Tanzboden;
4) die sogenannte Schenke.

Auf dem Kasten:

Befindet sich eine eiserne Wage mit 295 Pfund messingenen Gewichten.

Ad b. In dem Bräuhause:

1) Die Bräumeisterstube;
2) das Bräutrinkstübl;
3) das Bräumeister Wohnzimmer;
4) das Bräuhaus und die Keller, worin sich nach dem Inventar befinden:
   a) 124 Märzenfässer mit eisernen Reifen;
   b) 38 detto mit hölzernen Reifen;
   c) 11 Schenkfässer mit eisernen Reifen;
   d) 33 detto mit hölzernen Reifen;
   e) 27 detto schlechtere;
   f) 2 Branntweinfässer mit eisernen Reifen;
   g) 3 detto mit hölzernen Reifen;
   h) 3 Maischfässer mit eisernen Reifen;
   i) 6 Essigfässer mit eisernen Reifen;
   k) 10 Träberfässer mit hölzernen Reifen;
   l) 30 Panzen und Eimerfäßel mit eisernen Reifen;
   m) 12 Panzen mit hölzernen Reifen;
   n) 17 Gbbrbottinge mit eisernen Reifen;
   o) 4 Geläger-Bottinge mit eisernen Reifen;
   p) 2 Träberprenten mit eisernen Reifen;
   q) 6 detto mit hölzernen Reifen;
   r) 1 Fuhrfaß mit eisernen Reifen;
   s) 1 Maischbotting mit eisernen Reifen;
   t) 12 Essigkübeln;
   u) 15 Bierschäffel;
   v) 8 Gießkörbe mit kupfernen Röhren;
   w) 4 Bierwandeln;
   x) 8 Stielschaufeln;

y) 2 Branntweinlägeln;
z) die Bierpfanne mit kupfernem Deckel;
aa) der Grand sammt Wechseln und kupfernem Boden;
bb) 2 kupferne Hefenseiher;
cc) das Waſſerpfändl;
dd) 2 Kühlen;
ee) die kupferne Dörre;
ff) die steinerne Weich und Malzboden ꝛc.;
gg) die Wechsel und bleyernen Deicheln im Bräuhause und in den Kellern;

im Brennhause:

2 kupferne Branntwein-Keſſel.

Ad c. In dem sogenannten Klosterrichterhause:

Daſselbe iſt zweygädig, durchaus gemauert, und mit Ziegeln eingedeckt. In diesem Gebäude iſt, für drey Familien hinlängliche Wohnung, und alle Bequemlichkeit verhanden. Ein Theil iſt auch gegenwärtig von Miethsleuten beſetzt.

Ad d. In dem Bauhause:

1) Die Baukuche;
2) das Backſtübl;
3) das Waſchhaus;
4) die Eiſenkammer.

Ad e. In der Hornvieh-Stallung:

Dieſelbe iſt gewölbt, sehr geräumig, hat in der Mitte einen breiten Gang, und iſt hinlänglicher Raum für Kuh- und Maſt- , verhanden.

Ad f. In dem Stadel ſammt Pferd- und Schweinſtällen:

Dieß iſt ein fortgeſetztes Gebäude der Hornvieh-Stallung und des Bräuhauſes, durchaus gemauert und mit Platten eingedeckt.

In dem Pferdeſtall iſt Platz für 12 Pferde, die nöthigen Heu- und Futter-Behälter, dann die Liegerſtätte der Knechte. In dem Stadel iſt ein Dreſch- und ein kleiner Tennen, ein Kornkammerl, dann obenauf hinlänglicher Raum für Heu, Grummet, und alle Getreidgattungen. Schweinſtälle ſind für Zucht- und Maſtſchweine hinlänglich verhanden.

Ad g. Im Faßſtadl:

Derſelbe iſt ein, der Hornvieh-Stallung und dem Stadel gegenüber ſtehendes Gebäude, das vorne an des Kloſtermüllers-Stadel, und rückwärts an des Baumbauers-Wohnung anſtoßt, und mit dieſer ein Quadrat bildet. Er iſt gleichfalls ganz gemauert, und mit Ziegeln eingedeckt. Es werden daſelbſt auch alle Baumanns-Fahrniſſe untergebracht, und als Wagenhaus und Chaiſenremiß benützt.

Ad h. In dem Märzenkeller ſammt Holz-Vorrathshütte:

Derſelbe iſt einige hundert Schritte vom Bräuhauſe entfernt, nächſt dem Kloſterfrauen-Garten und der Schmiede entlegen. Beym Eingang befindet ſich ein ſogenanntes Kellerverhaus, und nebenbey iſt die gemauerte Holz-Vorraths-hütte. Der Märzenkeller beſteht aus drey Kellern, die hinlänglich geräumig ſind, um mehr als den nöthigen Bierbedarf unterbringen zu können.

Der beym Haus befindliche Baum- und Wurzgarten iſt von zwey Seiten mit einer ſieben Schuh hohen Mauer, und von einer Seite mit einem Dilzam umgeben, die Fronte des Wohnhauſes ſchließt der ganzen Länge nach dieſen Garten auf der vierten Seite ein. Darin iſt ein Springbrunnen, ein mit einem Geländer umgebener Weiher, eine Schießſtätte und eine Kegelbahn. Einige hundert Obſtbäume der edelſten Gattungen zieren dieſen Garten, und zum Aufbewahren des Wintergemüſes und anderer

Gartengewächse befindet ſich in demſelben eine geräumige Einſetze. Die Zechſtube und das Herrn-Gaſtzimmer gewähren die angenehmſte Ausſicht in den nahen Garten. Da dieſes Anweſen des verſtorbenen Gantierers, Leonhard Holzer, durch einen Curator beſorgt, ſomit die Wirthſchaft und das Bräuweſen betrieben, und das ganze Gantgut im baulichen Stande unterhalten wird; ſo kann es von keinem Käufer als ein in Abſchleif oder Verfall gekommenes Gut angeſehen werden. Die Gottesdienſte in der ehemahligen nahen Kloſterkirche, die Monathſonntage, die Beicht- und andere Feſttage, verſammeln immer eine zahlreiche Volksmenge der großen Pfarrey und übrigen Umgebung, und verſchaffen dem Bräuer fortwährend viele Zechgäſte. Das Inſtitut der Kloſterfrauen zieht häufig Fremde dahin, die auch nur in dieſem Gaſthauſe zukehren können, da das zweyte Bräuhaus in einer ziemlichen Entfernung über der Glon in dem Dorfe Indersdorf entlegen iſt. Auf einige Stunden Entfernung befindet ſich ſonſt keine Bräuſtätte mehr.

Alle nöthige Bräu- Wirths- und Hauseinrichtung iſt in gutem Zuſtande vorhanden; die Gäſtezimmer mit einem und zwey Betten, dann aller übrigen Einrichtung verſehen, die Schenk- und Gaſtwirthſchafts-Geräthſchaften mangeln nicht, und der desfallſige Vorrath aller Art kann im Inventar nachgeſehen werden.

Der Mähnatſtand beſteht in ſechs Zugpferden, und der übrige Viehſtand in dem nöthigen Kuh- und Jungvieh, dann in Maſtſchweinen und Friſchlingen.

Die Baumannsfahrniß jeder Gattung iſt in der nöthigen Anzahl und in gutem Stande vorhanden, auch zwey Chaiſen, ein Wägerl und ein Bendelſchlitten gehören zum Gantgut; eben ſo aller Heu- Grummet- Getreid- und übrige Aerntefond, dann Stroh, ſo viel beym Abſchluß des Kaufes noch davon vorhanden iſt.

Zwey Glocken im Kirchthurme gehören gleichfalls zum Activſtand, die Gantierer beym Verkauf der Kloſter-Realitäten zur Verherrlichung des Gottesdienſtes und zur beſſern Harmonie des Geläutes, an ſich gebracht hat, und die auch ſein Nachfolger nicht verkaufen darf.

Dieß bedeutende Gantgut, beſtehend in Gebäuden, Vieh und Fahrniß aller Art, in Feld- und Wiesgründen, Weiher und Holzgründen, iſt gerichtlich auf

87703 fl. 5 kr.

eingeſchätzt, worunter die Holzgründe für

27083 fl. 45 kr.

in Schätzung ſich befinden, mit dem Bemerken, daß dieſelben nach dem Currentwerth, ohne Berückſichtigung örtlicher Verhältniſſe, eingeſchätzt ſind.

Die Laſten

Dieſe zum Königl. Rentamt Dachau bodenzinſigen Anweſens beſtehen:

a) An Bodenzins in Geld ad
jährlich . . . 16 fl. 58 kr. 4 hl.
und . . . — „ 54 „ —

b) an Kornbodenzins 49 Sch. 1 M. 3 V. 2 Sz.

c) in Ruſticalſteuer . 43 fl. 18 kr. 1 hl.

d) in jährlicher Stift ad — „ 54 „ 2 „
ab einer zum Königl. Rentamt Dachau freyſtiftigen Wieſe ad 4 Tagwerk 39 Decim.

e) in der Verbindlichkeit, die ganze Waſſerleitung, in dem ehemahligen Kloſter und Zugehör, zu unterhalten. Dafür ſind jedoch von dem allerhöchſten Aerar 150 Tagwerk 74 Decimalen Holzgründe als bodenzinſiges Eigenthum überlaſſen worden, die ſich unter

den vorſtehenden Holzgründen ad 875 Tagwerk 27 Decim. ſchon aufgeführt befinden;

f) in der weitern Verbindlichkeit, die vom allerhöchſten Aerar angelaſſenen zwey Feuerſpritzen (eine große, und eine kleine Spritze) im brauchbaren Stand zu unterhalten und aufzubewahren.

Kaufsluſtige können in der Zwiſchenzeit das Anweſen mit Zugebör beſichtigen, und ſich von dem Guts-Curator April Alles vorweiſen laſſen, ſodann mögen ſie ſich am benannten Tage, mit geböriger Ausweiſung über Vermögen und Aufführung, von 9 — 12 Uhr Vormittags, im Landgerichts-Locale dahier einfinden, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll geben.

Den 6. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

(3) 2. Lict. Heydolph, Landrichter.

Auf Requiſition des Königl. Rentamts Erding, wird das Anweſen des Corbinian Guldenbauer, von Indorf, Montags den 21ſten December l. J., von Morgens 9 bis Glockenſchlag 12 Uhr, im hieſigen Amtslocale an den Meiſtbiethenden, plus licitando, wiederhohlt öffentlich verſteigert werden.

Kaufsluſtige wollen ſich daher am geſagten Tage hier einfinden, und ſich mit allenfalls nöthigen legalen Vermögens- und Militär-Entlaſſungs-Zeugniſſen ausweiſen.

Das Anweſen beſteht in dem zum Königl. Rentamte Erding leibrechtig grundbaren, ganzen Guldenbauernhof zu Indorf, eine Stunde von Erding, in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Hauſe, Stadel und Stallung, von 64 Decimalen Flächen-Inhalt, in

104 Tagwerk 39 Decimalen Aecker,
16 " 18 " Wieſen,
6 " 24 " Holzboden,

dann einer, im Diſtricte Walpertskirchen entlegenen Wechſelwieſe von 1 Tagwerk 3 Decimalen, und einem von — Tagwerk 35 Decimalen ludelgenen Gemeindstheile.

Jährliche Abgaben:

Einfache Grundſteuer	9 fl.	30 kr.	—
Familienſteuer	3 "	49 "	—
Ordinär-Scharwerkgeld	7 "	—	—
Jagd-Scharwerkgeld	1 "	—	—
Stift	20 "	10 "	3 dl.
Vogteyzins	1 "	13 "	3 "
Vogteydienſt	— "	30 "	—
Zugviehſteuer	2 "	24 "	—
Futterhaber 1 Metzen 2 Vierling,			
Faßnachthühner	— fl.	12 kr.	—
Vogteyhaber 5 Metzen 1 Vierl. 3 Sechz.			

Den 25. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Erding.

(3) 1. v. Inama, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger der Bierwirth Adlmanniſchen Eheleute in München, werden im Wege der Vollſtreckung ihre Realitäten, die im Landgerichts-Bezirke München entlegen ſind, am 28ſten December l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amtswohnung am Lilienberge, ganz oder theilweiſe, mit vorbehaltener Genehmigung der Creditoren, verſteigert.

Dieſe Realitäten beſtehen in Nachfolgenden:

a) Das ganz gemauerte Haus in Neuhauſen, mit Stall unter einem Dache, in der Schätzung von 3000 fl.

b) der nebenſtehende, hölzerne Stadl, mit Schindeln gedeckt, 1000 fl.

c) der große Einfang zu 37 Tagwerk in der Flur Nymphenburg 3700 fl.

d) 37 Tagwerk Wieſen und Aecker in der Flur Schwabing 2960 fl.

e) 10 Tagwerk Aecker in der Flur Nymphenburg 1400 fl.

Kaufsluſtige können ſich am beſagten Tage zur Verſteigerung einfinden, und ihre Angebothe zu Protocoll geben, zuvor aber ſich über die Laſten dieſes Beſitzthums beym Landgerichte erkundigen.

Den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 2. Steyrer, Landrichter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

In dem Schuldenweſen des Franz Ignaz Kirchgraber, bürgerl. Maurermeiſters, hat man, auf Anbringen mehrerer Gläubiger, die Gant beſchloſſen, und will daher folgende drey Edictstage beſtimmt haben:

Ad producendum et liquidandum, den 27ſten December l. J.;

ad excipiendum, Mittwoch den 26ſten Jänner 1820; dann

ad concludendum, Freytag den 25ſten Februar 1820; und zwar in dem Maße, daß, als der terminus ad quem, hinſichtlich der Concluſion, der 25ſte März 1820 feſtgeſetzt ſey, innerhalb welchem Concluſions-Termine die eine Hälfte ad replicandum, und die andere Hälfte ad duplicandum zu verwenden ſey.

Es werden ſohin alle diejenigen, welche an dieſe Gantmaſſe eine rechtliche Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, an oben erwähnten Edictstagen, entweder in Perſon, oder durch genugſam bevollmächtigte Anwälte, jedes Mahl um 9 Uhr Vormittags, bey unterzeichneter Stelle zu erſcheinen, und ihre Forderungen nebſt dem Vorrechte rechtsgenügend anzubringen, als ſie außer dem nicht mehr damit gehört, ſondern ipso facto präcludirt ſeyn ſollen.

Den 9. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Zeiller.

Da das, unterm 22ſten Jänner l. J., über den Nachlaß des verſtorbenen Altmeggers, Joſeph Hohenleutner, dahier geſchöpfte Erkenntniß, auf Eröffnung des Univerſal-Concurſes, die Rechtskraft beſchritten hat; ſo will man nunmehr nachſtehende Edictstage feſtgeſetzt, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht haben:

1) Ad liquidandum den 16ten December 1819;

2) ad excipiendum den 15ten Jänner 1820;

3) ad concludendum den 14ten Februar 1820, und zwar vom 14ten bis 28ſten Februar 1820 ad replicandum, und vom 29ſten Februar bis 14ten März 1820 ad duplicandum.

Alle diejenigen, welche an die Metzger Hobenleutnerische Massa Ansprüche geltend zu machen haben, werden daher unter dem Präjudize geladen, an genannten Terminen ihre allenfallsigen Rechte zu verfolgen, außer dem sie hiermit für präcludirt erkannt würden.

Den 19. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 2. Kopp, Access.

Jacob Kiefel, gebohren zu Arnschwang, Königl. Landgerichts Cham, von Profession ein Schneider, entfernte sich, laut Notification des erwähnten Königl. Landgerichts, schon vor 50 Jahren von seiner Heimath, ohne daß man bisher über dessen Leben oder Tod das Geringste erfahren konnte.

Da ihm während seiner Abwesenheit ein Erbtheil von 355 fl. 5 kr. bey unterfertigtem Gerichte angefallen ist, und sich seine Verwandten um Ausfolglassung desselben gemeldet haben; so wird gedachter Jacob Kiefel, oder dessen rechtmäßige Nachkommen aufgefordert, sich, binnen drey Monathen a dato, um so gewisser hierorts zu melden, als außer dem diese Erbsportion seinen Verwandten, gegen Caution, ausgefolgt werden würde.

Den 9. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Ebersberg.

(2) 2. Höß, Landrichter.

Martin Kaut, Bauers-Sohn von Kothgeisering, machte als Soldat des Königl. Baier. 1. Linien-Infanterie-Regiments, den russischen Feldzug mit; seitdem aber hat man von seinem Aufenthalte, Leben oder Tod, nichts mehr in Erfahrung bringen können.

Auf Andringen der Geschwister desselben, um Ausfolglassung seines Vermögens, wird besagter Kaut, oder dessen eheliche Descendenz, hiermit aufgefordert, binnen sechs Monathen a dato, bey unterzeichnetem Königl. Landgerichte sich entweder persönlich zu stellen, oder von dem Aufenthalte legale Kunde zu geben, außer dem die Verschollenheits-Erklärung eintreten, und hinsichtlich des Vermögens, nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird.

Den 18. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Landsberg.

(3) 2. Frhr. v. Pechmann, Landrichter.

Amortisations-Decret.

Die unterzeichnete Behörde bringt das von dem Königl. Kreis- und Stadtgericht Regensburg, unterm 12ten November l. J., ausgefertigte Amortisations-Decret zur öffentlichen Kenntniß und Darnachachtung:

Bereits unterm 10ten August l. J., wurde durch das Königl. Kreis- und Stadtgericht Regensburg eine, dem Herrn Ritter von Schmadl auf Uttenhofen, angehörige landschaftliche Assecuration dd. 31sten October 1815, sub. Num 389, ad 50 fl. lautend, als abhanden gekommen,

zu Amortiſirung in öffentlichen Zeitungen, unter einem dreymonathlichen Termine ausgeſchrieben, welcher Termin bereits verſtrichen, ohne daß jemand auf dieſe zu Verluſt gegangene landſchaftliche Aſſecuranz einen Anſpruch gemacht hat.

Zur Erſtreckung des geſetzlichen ſechsmonathlichen Termines der Amortiſirung derley zu Verluſt gegangener Urkunden, wird demnach ein weiterer dreymonathlicher Termin feſtgeſetzt, binnen welchem alle jene, welche beſagte Urkunde in Handen haben, oder hierauf was immer für einen Anſpruch zu machen gedenken, aufgefordert werden, ſich dieſerwegen bey dem Königl. Kreis- und Stadtgericht Regensburg zu legitimiren, und ihre allenfallſigen Rechte auf dieſe Urkunde mit dem Präjudiz darzuthun, daß, nach Verfluß des nunmehr ſechsmonathlichen Termines, dieſe Urkunde als nicht beſtehend erklärt, und Niemand mehr mit Anſprüchen darauf gehört werden würde.

Pfaffenhofen den 25. November 1819.

Königlich-Baieriſches Ritter von Schmadliſches Patrimonialgericht Utzenhofen.

Holzmann, Gerichtshalter.

Nichtamtlicher Artikel.

In der unterzeichneten Verlagshandlung ſind die Militär-Conſcriptions-Tabellen, zum Behufe für die Königl. Landgerichte, immer vorräthig zu haben.

Joſeph Siedler'ſche Verlagshandlung.
(2)1. Roſengaſſe Nro. 608 in München.

(Nebſt einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.				Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	28	November.	62	52	114	48	66	13 42	13 9	12 30	22½	24	46½	22½	24
Erding	3	December.	6	529	535	534	1	12 —	11 30	11 —	—	96	96	96	—
Freysing	3	—	4	133	137	130	7	12 5	11 18	10 9	1	70	71	70	1
Geisenfeld	29	November.	1	101	102	102	—	11 6	10 31	8 37	—	28	28	28	—
Haag	30	—	—	42	42	42	—	11 —	10 —	9 —	—	2	2	2	—
Krayburg	27	—	—	41	41	41	—	10 —	9 45	9 —	—	18	18	18	—
Landsberg	4	December.	*)20	453	473	435	38	10 —	9 30	8 15	7	118	125	121	4
Landshut	3	—	14	569	583	559	24	11 30	11 —	9 33	—	92	92	90	2
Moosburg	30	November.	—	27½	27½	27½	—	11 48	10 37	9 15	—	17	17	17	—
Mühldorf	30	—	—	20	20	20	—	11 —	10 24	10 —	—	30	30	30	—
München	4	December.	326	1829	2155	1801	354	12 55	11 49	10 37	37	692	729	684	45
Murnau	4	—	*)50	64	114	82	32	14 —	12 30	9 20	14	14	28	19	9
Pfaffenhofen	30	November.	2	83½	85½	85½	—	12 12	11 18	10 15	11	81	92	91	1
Reichenhall	29	—	—	20	20	20	—	13 —	12 30	12 —	10	8	18	12	6
	3	December.	—	55	55	55	—	13 —	12 30	12 —	6	90	96	88	8
Rosenheim	2	—	24	248½	272	230½	42	12 9	11 28	9 43	12	65½	75½	67½	8
Schongau	30	November.	*)34½	71	105½	92	13½	13 15	11 5	9 43	3½	30	33½	31½	2
Traunstein	13	—	11	212	223	210	13	13 —	11 54	10 48	4	283	287	276	11
Wasserburg	20	—	13	233	246	208	38	12 54	11 48	10 30	11	228	239	228	11
	1	December.	—	10½	10½	10½	—	11 46	11 6	10 32	—	25½	25½	25½	—
Weilheim	2	—	—	23	23	13	10	12 56	11 4	8 40	19	19	38	24	14
			*)61	47	108	86	22	12 56	11 4	8 49					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 —	7 48	7 30	—	18	18	17½	½	— —	6 30	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 —	6 30	6 15	12	1217	1229	1225	4	5 30	5 18	5 —	—	90	90	86	4	4 30	4 —	3 30
6 45	6 30	6 —	4	316	320	295	25	5 15	5 —	4 30	3	70	73	67	6	4 20	4 6	3 36
5 40	5 —	4 32	7	204	211	193	18	4 36	3 42	2 53	1	25	26	24	2	3 24	2 41	— —
6 30	6 —	— —	—	141	141	141	—	5 18	4 30	4 —	—	15	15	15	—	4 —	3 —	2 40
6 —	5 42	5 —	—	36	36	36	—	4 30	4 —	3 36	—	5	5	5	—	4 15	4 —	3 20
7 30	7 —	6 20	31	544	575	466	109	6 —	5 30	4 30	—	207	207	207	—	3 40	3 20	3 —
6 42	6 15	5 45	48	284	332	320	12	4 45	4 22	3 52	4	102	106	88	18	4 15	4 —	3 30
6 36	6 12	5 30	—	80½	80½	80½	—	5 2	4 37	3 20	—	37½	37½	37½	—	4 20	4 —	3 20
6 36	6 15	5 48	1	82	83	83	—	4 24	4 6	3 38	—	10	10	10	—	4 —	3 30	3 18
7 29	6 47	6 6	349	4086	4435	3836	599	6 3	5 26	4 42	—	660	660	660	—	4 31	4 1	3 31
8 20	7 —	— —	40	22	62	33	29	5 30	5 —	4 20	15	17	32	28	4	4 40	4 —	— —
6 12	5 40	5 18	1½	117½	119	119	—	4 40	4 25	4 6	—	54	54	54	—	4 —	3 36	3 24
— —	7 —	— —	—	40	40	40	—	6 15	6 7	6 —	—	6	6	6	—	— —	4 —	— —
7 30	6 52	6 15	—	30	39	39	—	6 15	6 7	6 —	—	12	12	12	—	5 24	4 42	4 —
7 36	6 52	5 30	14	22½	36½	15½	21	5 37	5 8	4 10	10	297	307	272	35	3 42	3 5	2 14
8 45	8 4	7 25	44	112	156	125	31	6 19	5 58	5 15	9	21	30	30	—	4 33	4 18	4 9
6 48	6 —	5 —	8	59	67	61	6	6 18	6 —	5 —	—	140	140	140	—	4 24	4 6	3 30
6 36	6 —	5 30	6	51	57	47	10	6 24	5 30	4 42	—	193	193	183	10	4 18	3 —	3 —
6 33	6 7	5 42	—	5	5	5	—	— —	5 8	— —	—	6½	6½	6½	—	3 22	2 54	2 26
8 30	8 14	8 —	10	33	49	49	—	7 35	6 33	5 10	18	8	26	26	—	4 45	4 15	4 —

Digitized by Google

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

L. Stück. München den 15. December 1819.

Amtliche Artikel.

(Die Erledigung der Pfarrey Anzing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Anzing erlediget.

Sie liegt im Bisthum Freysing, im Decanate Schwaben, und im Königl. Landgerichte Ebersberg.

In einem Umfange von drey Stunden enthält sie drey Filialen, eine Schule und 917 Seelen, die von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt werden.

Die Rente des Pfarrers beträgt 1070 fl.

Lasten haften auf dieser Pfarrey, außer den gewöhnlichen, des Staats- und Diöcesan-Verbandes, folgende Getreidienste

Weizen	—	Sch.	5	Mz.	3	V. 2 S.
Kern	4	"	5	"	1	" 2 "
Gerste	1	Sch.	5	Mz.	3	V. — S.
Haber	4	"	2	"	—	" — "

München den 7. December 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.
Kammer des Innern.
v. Widder, Präsident.
v. Hofstetten, Director.
v. Weckbecker, Regts.Accss.

Dienstes-Notizen.

Durch Beschlüsse der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 3ten December l. J. wurde der bisherige Schulverweser in Pörnbach, Wilhelm Werkmeister, zum Schullehrer in Saurlach, Landgerichts Wolfratshausen, und

am 7ten hierauf der bisherige Lehrer in Elmspach, Simon Wittmann, zum Schullehrer in Mammendorf, Landgerichts Dachau, ernannt.

Fortsetzung

des Standes der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Königliches Landgericht Tölz.															
Markt Tölz.															
a. Cultus.															
Pfarrkirche	31511	8	2	1602	7	½	1442	58	1	159	8	3½	—	—	—
Kapelle am Hohenberg	600	—	—	41	51	—	32	45	—	9	6	—	—	—	—
Mühlthalkirche	11358	20	—	572	24	—	450	23	—	122	1	—	—	—	—
Gottsacker-Kapelle	2830	—	—	135	0	2	41	29	—	93	43	2	—	—	—
Roman-Kapelle	2482	—	—	150	6	—	45	32	-	90	34	—	—	—	—
Rosenkranz-Kapelle	13102	—	—	601	58	2	594	52	—	7	26	2	—	—	—
Drey König-Bruderschaft	250	—	—	23	31	—	25	2[illegible]	—	—	—	—	1	56	—
Unbefleckte Empf. Bruderschaft	750	—	—	99	11	—	73	21	—	25	50	—	—	—	—
Franz Antoni-Bruderschaft	125	—	—	13	—	—	5	21	—	7	39	—	—	—	—
Joseph-Bruderschaft	300	—	—	45	—	-	45	44	—	—	—	—	—	44	—
Junggesellen-Versammlung	750	—	—	147	9	—	169	9	—	—	—	—	22	—	—
Jungfrauen- "	300	-	—	90	—	—	80	53	—	—	7	—	—	—	—
*) Nockersche Calvarienberg-Stiftung	34921	20	3½	1309	4	2	903	39	3	345	24	3	—	—	—
Summa	99399	49	1½	4816	31	2½	3980	11	—	861	—	2½	24	40	—
										24	40	-			
										836	20	2½			

*) Die Nockersche Calvarienberg-Stiftung wird, nach dem Fundationsbriefe, durch das Königl. Landgericht und Pfarramt, mit Beyziehung eines Anverwandten des Fundators, verwaltet.

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
b. Unterricht.															
Reischlische Schulstiftung	1645	—	—	657	15	—	1075	—	—	—	—	—	417	45	—
c. Wohlthätigkeit.															
St. Joseph-Spital	17509	—	—	831	57	—	684	40	—	129	17	—	—	—	—
Reichalmosen	11161	56	2	483	20	—	441	47	—	41	33	—	—	—	—
Bruderhaus	6284	10	—	238	13	—	25	30	—	212	43	—	—	—	—
Leprosenhaus	5531	40	—	248	3	2	20	54	—	227	9	2	—	—	—
Kyreinische Stiftung	5550	—	—	232	24	—	228	24	—	4	—	—	—	—	—
Summa	46036	46	2	2015	57	2	1401	15	—	614	42	2	—	—	—
Summarum	147081	35	3½	7489	44	½	6456	26	—	1033	18	½	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten.			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	dl.	kr.
Rural-Gem. Kirchbichl.													15	38	2
Pfarrkirche Hbbenberg	3343	36	—	118	50	2	134	29	—	—	—	—	—	—	—
Allerseelen-Bruderschaft	2051	44	—	99	8	—	75	32	—	23	36	—	—	—	—
Filialkirche Kirchbichl	1929	—	—	63	36	3	50	40	—	12	56	3	—	—	—
" Ellbach	4009	1	2½	143	40	3½	91	6	1	52	34	2½	—	—	—
Bruderschaft daselbst	969	—	—	36	12	—	15	25	1	20	46	3	—	—	—
Kapelle Bairawies	588	—	—	15	19	1	2	36	—	12	43	1	—	—	—
Filialkirche Bairawies	575	—	—	24	31	2	6	11	—	18	20	2	—	—	—
Summe	13865	21	2½	501	18	3½	378	59	2	140	57	2	15	38	2
										15	38	3½			
										125	19	1½			
Rur. Gem. Wackersberg.	7261	45	—	328	13	1	193	5	2	135	37	3	—	—	—
Filialkirche Wackersberg	177	—	—	3	21	2	—	—	—	3	21	2	—	—	—
Kapelle am Arzbach															
Summe	7441	45	—	332	4	3	193	5	2	138	59	1	—	—	—
Rur. Gem. Oberfischbach.															
Filialkirche Fischbach	2956	24	2	178	23	2	172	18	—	6	5	2	—	—	—
Rur. G. Unterfischbach.															
Filialkirche Huppenberg	4634	48	1	185	—	—	46	2	1	138	57	3	—	—	—
Rur. Gem. Gaisach.	15788	10	2½	540	22	½	270	47	2	278	34	2½	—	—	—
Pfarrkirche Gaisach	1120	—	—	51	54	—	30	27	—	21	27	—	—	—	—
Grab-Christi-Stiftung	1485	—	—	85	15	—	55	43	—	29	32	—	—	—	—
Drey König-Versammlung	475	—	—	36	18	—	21	31	2	14	46	2	—	—	—
Kapelle heiligen Kreuz															
Summe	18868	10	2½	722	49	½	378	29	—	344	20	½	—	—	—

Namen der an die Gemeinden extradirten Stiftungen.	Rentirendes und nicht rentirendes Fundirungs-Vermögen an Capitalien, Realitäten und Rechten.			Fundirungs-Etat.											
				Renten.			Lasten			Bilanz					
										Ueberschuß.			Abgang.		
	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Rural-Gem. Kochel.															
Filialkirche Kochel	1576	40	—	58	26	—	105	38	3	—	—	—	47	12	3
Pfarrkirche Walchensee	1285	—	—	71	30	1	73	53	—	—	—	—	2	22	3
Summa	2861	40	—	129	56	1	179	31	3	—	—	—	49	35	2
Rur. Gem. Laimgruben.															
Filialkirche Bichl	3778	20	—	132	50	1	66	46	—	66	13	1	—	—	—
Pfarrkirche Benedictbeuern	3407	40	—	178	52	—	374	48	3	—	—	—	195	56	3
Summa	7186	—	—	311	51	1	441	34	3	66	13	1	195	56	3
													66	13	1
													129	43	2
Rural-Gem. Steinbach.															
Pfarrkirche Heilbrunn	2276	40	—	129	5	—	142	45	2	—	—	—	13	40	2
Filialkirche Oberbuchen	554	—	—	26	15	—	28	27	—	—	—	—	2	12	—
Summa	2830	40	—	155	20	—	171	12	2	—	—	—	15	52	2
Rural-Gem. Jachenau.															
Pfarrkirche Jachenau	1306	—	—	127	22	2	120	11	1	7	11	1	—	—	—
Königl. Landgericht Tölz.															
Doctor Hacklische Stiftung	11165	20	—	425	6	2	415	6	2	10	—	—	—	—	—
Summarum	220197	45	3½	10558	56	3½	8049	57	—	1603	59	3½	—	—	—

(Die Fortsetzung folgt.)

Verſteigerungen.

Nach dem Antrage der Baron Anton von Schmidiſchen Creditoren, wird zur wiederhohlten Verſteigerung der Hofmark Schönbrunn, unter Vorbehalt und Genehmigung der Gläubiger, hinſichtlich der Kaufsanbothe, eine Tagsfahrt auf den 16ten März 1820, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesſeitigen Gerichtslocale hiermit anberaumt. Den Kaufsliebhabern ſteht es frey, in der Zwiſchenzeit den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanſchlag, dann die Gutsrechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, und die Extracte aus den Grundſteuer-Cataſtern, in der diesſeitigen Regiſtratur einzuſehen, auch ſich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes ſelbſt zu überzeugen.

Beſchreibung der Hofmarkt Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidiſche Hofmarkt Schönbrunn liegt im Iſarkreiſe, im Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und iſt nur eine ſtarke Viertelſtunde von dem Mineralbade Mariabrunn, (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalſtraſſe führt) und 1½ Stunde von Dachau entfernt. Es gehören dahin 105 juriſdictionsbare Familien, worunter ſich 66 Grundholden befinden. Die geſchmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude ſind in dem beſten Zuſtande. In dem zweyſtöckigen Schloſſe ſammt Seitenflügeln befinden ſich, einſchließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speiſe, ein Gewölbe, ein Keller, und eine große gewölbte Einſetze. Die mit dem Schloſſe ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen ſchön gewölbten Getreidkaſten nebſt zwey Städeln und Tennen, ſechs Zimmer für das Oeconomie-Perſonale, ein Waſch- und Backhaus, zwey Gäſte-Stallungen, einen Pferd-, einen Kuh- und einen Schweinſtall, dann zwey Keller. In der Mitte des Hofes befindet ſich ein Brunnen. Die Vorderſeite des Schloſſes ziert ein großer ſchöner Garten von ſechs Tagwerken, worinn einige hundert Obſtbäume, ein großes gemauertes Glashaus, und zwey Brunnen ſich befinden. Hinter der Kirche iſt ein Eiskeller mit einem weitern Brunnen. Die Getreidegilt beſteht, nach dem 6 Metzenmaße, jährlich in 10 Schäffel 1 Metzen 3 Viertl Weizen, 181 Schäffel 2 Viertl Korn, 6 Schäffel 4 Metzen 2 Viertl Gerſte, 186 Schäffel 1 Metzen Haber. Die jährlichen Etiſten betragen

1) Von den bloß juriſdictionsbaren Hinterſaſſen:
   a) An Vogtey-Zinſen, Stroh- dann Faßnacht-Hühner-Geld 20 fl. 48 kr.;
   b) an in Geld reluirten Frohnen 65 fl. 30 kr.
2) Von den Grundholden:
   a) an Grundſtiften 350 fl. 33 kr.;
   b) an zu Geld angeſchlagenem Küchendienſte 120 fl. 42 kr.;
   c) an in Geld regulirten Frohn- und Scharwerks-Dienſten 222 fl. 39 kr.;
   d) an dem Pachtgelde von verſtifteten Neufeld und Mühlängern 70 fl.

Außer dem oben erwähnten, 6 Tagwerk haltenden Garten, und außer den sub lit. d angeführten 25 Tagwerk 50 Decimalen haltenden, Neufeld und Mühlängern, gehören zur Schloß-Oeconomie:

a) 18 Tagwerk 88 Decimalen Aecker;
b) 30 Tagwerk 10 Decimalen Wieſen;
c) 1 Krautſtück pr. 31 Decimalen;

d) 73 Tagwerk 68 Decimalen Waldungen;

e) an Weihern 2 Tagwerk 87 Decimalen in Moching, und 29 Decimalen in Schönbrunn;

f) ein Ziegelſtadl mit Brunnen und 3 Tagwerk und 4 Decimalen öden Grundes.

Ein zeitlicher Gutsbeſitzer bezieht ½ großen und kleinen Zehent zu Schönbrunn, und ⅔ Zehent zu Oberndorf. Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß:

1) Aus den Gerichts- Grund-, Lehens- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalſteuer 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalſteuer, 204 fl. 55 kr.;

3) aus den Grundrenten, über Abzug der ganzen Ruſticalſteuer, 556 fl. 40 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer beträgt:

ad 1.	61 fl.	30 kr.	6 hl.
ad 2.	3 "	31 "	—
ad 3.	10 "	6 "	3 "

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt. Auf dem Gute haften 2200 fl. Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrunn und Ampermoching.

München den 12. November 1819.

Königlich-Baieriſches Appellationsgericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 2. v. Strauch er.

Von dem Königl. Rentamte Tölz und dem Königl. Forſtamte München, wird hiermit bekannt gemacht: Es ſeye von der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen, in Folge höchſter Entſchließung vom 15ten September l. J., der Verkauf der noch vorhandenen vier Tagwerk Holzgründe im Kogelerwalde, Steuerdiſtricts Kirchbichel, auf freyes Eigenthum, unter der Bedingung baarer Zahlung nach erfolgter gnädigſter Ratification, anbefohlen, und die dießfällige Verkaufs-Verhandlung den unterzeichneten Behörden übertragen worden.

Der Verkauf der beſagten vier Tagwerk Holzgründe, mittelſt öffentlicher Verſteigerung, wird demnach auf Dienstag den 28ſten December l. J., Vormittags 9 Uhr, feſtgeſetzt, und die Kaufsliebhaber hierzu mit dem Beyfügen eingeladen, daß ſie an dem obenbeſtimmten Tage und Stunde bey dem Königl. Rentamte Tölz erſcheinen, ihre Anbothe zu Protocoll geben, und daſelbſt die weitern Bedingungen vernehmen wollen.

Den 10. December 1819.

Königlich-Baieriſches Rentamt Tölz, und Königl. Forſtamt München.

Meßmer, Rentbeamter. Freyherr v. Erdt, Oberförſter.

Da ſich für die zwey Häuſer des Joſeph Forſthuber, Zimmerpaliers, auf die erſte Ausſchreibung vom 13ten Juli l. J., noch kein annehmbarer Käufer gemeldet hat; ſo iſt zu ihrem gerichtlichen Verkaufe, vorbehaltlich der Genehmigung der Intereſſenten, auf den 20ſten December l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, ein Termin anberaumt, wozu Kaufsluſtige vorgeladen werden, um ihre Angebothe ad protocollum zu geben.

Beyde Häuſer Nro. 315 und 315 a., in der Wilhelminenſtraſſe gelegen, werden mitſammen, oder einzeln verkauft.

Auf denſelben liegen 2000 fl. Ewiggelds-Capitalien.

Den 26. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(2) 2. Zeiller.

Auf Verlangen des Königl. Baier. Hauptmanns Herrn v. Erneſti, als Gutsherrn von Herrmannsdorf und Moosberg, wird das Ortsgericht Herrmannsdorf, im Königl. Landgerichte Landshut entlegen, Samstags den 5ten Februar 1820, von 9 bis 12 Uhr, salva ratificatione, öffentlich verkauft.

Der Gutsüberſchlag, von den Erträgniſſen der Unterthanen, kann in dem Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Locale eingeſehen, die Gebäude aber im Orte Herrmannsdorf beſichtigt werden.

Kaufsliebhaber wollen am beſtimmten Tag und Stunden hierorts erſcheinen, und ihr Anboth zu Protocoll geben; Unbekannte aber haben ſich über hinlängliches Vermögen legal auszuweiſen.

Den 25. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Wequel, Director.

(3) 1. Stark.

Das Bierbräuer Holzeriſche Gantgut zu Indersdorf wird im Wege der öffentlichen Verſteigerung, salva ratificatione der Creditorſchaft, an den Meiſtbiethenden verkauft, und dazu auf Dienstag den 28ſten December l. J. eine Tagfahrt angeſetzt.

Daſſelbe beſteht

An Gebäuden:

a) In einem zweygädigen, neugebauten Wohnhauſe ſammt Zugehör;

b) in dem darangebauten Brauhauſe;

c) in dem ſogenannten Kloſterrichterhauſe;

d) in dem Baubauſe;

e) in der Hornvieh-Stallung;

f) in dem Stadel ſammt Pferd- und Schweinſtällen;

g) in dem Faßſtadel;

h) in dem Märzenkeller ſammt Holzvorraths-Hütte.

An Feld- und Wiesgründen ſind vorhanden:

1) Ein, beym Hauſe befindlicher Baum- und Wurzgarten, ad 1 Tagwerk 40 Decim.;

2) Aecker, 146 Tagwerk 75 Decimalen;

3) Wieſen, 47 Tagwerk 23 Decimalen.

An Fiſchwaſſer:

Der Straßbacher-Weyher, ad 6 Tagwerk 35 Decimalen.

An Holzgründen:

In 14 verſchiedenen Parcellen 875 Tagw. 27 Decimalen.

In den Gebäuden ſind, und zwar

ad a. im Wohnhauſe:

1) eine ſehr große Zechſtube;
2) eine Nebenzechſtube;
3) ein Herrn-Gaſtzimmer;
4) ein Schenkkeller unter der großen Zechſtube;
5) eine Milchſtube;
6) eine ſehr geräumige Küche;
7) ein Speisgewölb;
8) ein Speiskeller;
9) das Hausfleck;

über einer Stiege:

1) eine ſehr große Zechſtube;
2) zwey links und rechts daranſtoſſende Gaſt-Zimmer;
3) ein Tanzboden vor dem Eintritt in die Zechſtube;

in dem Nebengebäude oder Zugehör:

4) die bisherigen Schlafzimmer des Gantierers und ſeiner Familie;

über zwey Stiegen:

1) ſechs Gaſtzimmer;
2) eine Mägdekammer;
3) ein Tanzboden;
4) die ſogenannte Schenke.

Auf dem Kaſten:

Befindet ſich eine eiſerne Wage mit 295 Pfund meſſingenen Gewichten.

Ad b. In dem Bräuhauſe:

1) Die Bräumeiſterſtube;
2) das Bräutrinkſtübl;
3) das Bräumeiſter Wohnzimmer;
4) das Bräuhaus und die Keller, worin ſich nach dem Inventar befinden:
   a) 124 Märzenfäſſer mit eiſernen Reifen;
   b) 38 detto mit hölzernen Reifen;
   c) 11 Schenkfäſſer mit eiſernen Reifen;
   d) 33 detto mit hölzernen Reifen
   e) 27 detto ſchlechtere;
   f) 2 Branntweinfäſſer mit eiſernen Reifen
   g) 3 detto mit hölzernen Reifen;
   h) 3 Maiſchfäſſer mit eiſernen Reifen;
   i) 6 Eſſigfäſſer mit eiſernen Reifen;
   k) 10 Träberfäſſer mit hölzernen Reifen;
   l) 30 Panzen und Eimerfäſſel mit eiſernen Reifen;
   m) 12 Panzen mit hölzernen Reifen;
   n) 17 Göhrbottinge mit eiſernen Reifen;
   o) 4 Gelager-Bottinge mit eiſernen Reifen;
   p) 2 Träberprenten mit eiſernen Reifen;
   q) 6 detto mit hölzernen Reifen;
   r) 1 Fuhrfaß mit eiſernen Reifen;
   s) 1 Maiſchbotting mit eiſernen Reifen;
   t) 12 Eſſigkübeln;
   u) 15 Bierſchäffel;
   v) 8 Gießkörbe mit kupfernen Röhren;
   w) 4 Bierwandeln;
   x) 8 Stielſchaufeln;
   y) 2 Branntweinlägeln;
   z) die Bierpfanne mit kupfernem Deckel;
   aa) der Grand ſammt Wechſeln und kupfernem Boden;
   bb) 2 kupferne Hefenſeiher;
   cc) das Waſſerpfändl;
   dd) 2 Kühlen;
   ee) die kupferne Dörre;
   ff) die ſteinerne Weich und Malzboden ꝛc.;
   gg) die Wechſel und bleyernen Deicheln im Bräuhauſe und in den Kellern;

im Brennhauſe:

2 kupferne Branntwein-Keſſel.

Ad c. In dem ſogenannten Kloſterrichterhauſe:

Daſſelbe iſt zweygädig, durchaus gemauert, und mit Ziegeln eingedeckt. In dieſem Gebäude

iſt für drey Familien hinlängliche Wohnung, und alle Bequemlichkeit vorhanden. Ein Theil iſt auch gegenwärtig von Miethsleuten beſetzt.

Ad d. In dem Bauhauſe:

1) Die Bauküche;
2) das Backſtübl;
3) das Waſchhaus;
4) die Eiſenkammer.

Ad e. In der Hornvieh-Stallung:

Dieſelbe iſt gewölbt, ſehr geräumig, hat in der Mitte einen breiten Gang, und iſt hinlänglicher Raum für Kuh- und Maſtvieh vorhanden.

Ad f. In dem Stadel ſammt Pferd- und Schweinſtällen:

Dieß iſt ein fortgeſetztes Gebäude der Hornvieh-Stallung und des Bräuhauſes, durchaus gemauert und mit Platten eingedeckt.

In dem Pferdeſtall iſt Platz für 12 Pferde, die nöthigen Heu- und Futter-Behälter, dann die Liegerſtätte der Knechte. In dem Stadel iſt ein Dreſch- und ein kleiner Tennen, ein Kornkammerl, dann obenauf hinlänglicher Raum für Heu, Grummet, und alle Getreidgattungen. Schweinſtälle ſind für Zucht- und Maſtſchweine hinlänglich vorhanden.

Ad g. Im Faßſtadl:

Derſelbe iſt, ein, der Hornvieh-Stallung und dem Stadel gegenüber ſtehendes Gebäude, das vorne an des Kloſtermüllers-Stadel, und rückwärts an des Baumbauers-Wohnung anſtoßt, und mit dieſer ein Quadrat bildet. Er iſt gleichfalls ganz gemauert, und mit Ziegeln eingedeckt. Es werden daſelbſt auch alle Baumanns-Fabriſſe untergebracht, und als Wagenhaus und Chaiſenremiß benützt.

Ad h. In dem Märzenkeller ſammt Holz-Vorrathshütte:

Derſelbe iſt einige hundert Schritte vom Bräuhauſe entfernt, nächſt dem Kloſterfrauen-Garten und der Schmiede entlegen. Beym Eingang befindet ſich ein ſogenanntes Kellervorhaus, und nebenbey iſt die gemauerte Holz-Vorrathshütte. Der Märzenkeller beſteht aus drey Kellern, die hinlänglich geräumig ſind, um mehr als den nöthigen Bierbedarf unterbringen zu können.

Der beym Haus befindliche Baum- und Wurzgarten iſt von zwey Seiten mit einer ſieben Schuh hohen Mauer, und von einer Seite mit einem Dillzaun umgeben, die Fronte des Wohnhauſes ſchließt der ganzen Länge nach dieſen Garten auf der vierten Seite ein. Darin iſt ein Springbrunnen, ein mit einem Geländer umgebener Weiher, eine Schießſtätte und eine Kegelbahn. Einige hundert Obſtbäume der edelſten Gattungen zieren dieſen Garten, und zum Aufbewahren des Wintergemüſes und anderer Gartengewächſe befindet ſich in demſelben eine geräumige Einſetze. Die Zechſtube und das Herrn-Gaſtzimmer gewähren die angenehmſte Ausſicht in den nahen Garten. Da dieſes Anweſen des verſtorbenen Gantierers, Leonhard Holzer, durch einen Curator beſorgt, ſomit die Wirthſchaft und das Bräuweſen betrieben, und das ganze Gantgut im baulichen Stande unterhalten wird; ſo kann es von keinem Käufer als ein in Abſchleif oder Verfall gekommenes Gut angeſehen werden. Die Gottesdienſte in der ehemahligen nahen Kloſterkirche, die Monathſonntage, die Beicht- und andere Feſttage, verſammeln immer eine zahlreiche Volksmenge der großen Pfarrey und übrigen Umgebung, und verſchaffen dem Bräuer fortwährend viele Zechgäſte. Das

Inſtitut der Kloſterfrauen zieht häufig Fremde dahin, die auch nur in dieſem Gaſthauſe zukehren können, da das zweyte Bräuhaus in einer ziemlichen Entfernung über der Glon in dem Dorfe Indersdorf entlegen iſt. Auf einige Stunden Entfernung befindet ſich ſonſt keine Bräuſtätte mehr.

Alle nöthige Bräu- Wirths- und Hauseinrichtung iſt in gutem Zuſtande vorhanden; die Gäſtezimmer mit einem und zwey Betten, dann aller übrigen Einrichtung verſehen, die Schenk- und Gaſtwirthſchafts-Geräthſchaften mangeln nicht, und der desfallſige Vorrath aller Art kann im Inventar nachgeſehen werden.

Der Mähnatſtand beſteht in ſechs Zugpferden, und der übrige Viehſtand in dem nöthigen Kuh- und Jungvieh, dann in Maſtſchweinen und Friſchlingen.

Die Baumannsfahrniß jeder Gattung iſt in der nöthigen Anzahl und in gutem Stande vorhanden, auch zwey Chaiſen, ein Wägerl und drey Bendelſchlitten gehören zum Gantgut; eben ſo aller Heu- Grummet- Getreid- und übrige Aerntefond, dann Stroh, ſo viel beym Abſchluß des Kaufes noch davon vorhanden iſt.

Zwey Glocken im Kirchthurme gehören gleichfalls zum Activſtand, die Gantierer beym Verkauf der Kloſter-Realitäten zur Verherrlichung des Gottesdienſtes und zur beſſern Harmonie des Geläutes, an ſich gebracht hat, und die auch ſein Nachfolger nicht verkaufen darf.

Dieß bedeutende Gantgut, beſtehend in Gebäuden, Vieh und Fahrniß aller Art, in Feld- und Wiesgründen, Weiher und Holzgründen, iſt gerichtlich auf

87703 fl. 5 kr.

eingeſchätzt, worunter die Holzgründe für

27083 fl. 45 kr.

in Schätzung ſich befinden, mit dem Bemerken, daß dieſelben nach dem Currentwerth, ohne Berückſichtigung örtlicher Verhältniſſe, eingeſchätzt ſind.

Die Laſten

Dieſe zum Königl. Rentamt Dachau bodenzinſigen Anweſens beſtehen:

a) An Bodenzins in Geld ad
jährlich . . . 16 fl. 58 kr. 4 hl.
und . . . — „ 54 „ —

b) an Kornbodenzins 49 Sch. 1 M. 3 V. 2 Sz.

c) in Ruſticalſteuer . 43 fl. 18 kr. 1 hl.

d) in jährlicher Stift ad — „ 54 „ 2 „
ab einer zum Königl. Rentamt Dachau freyſtiftigen Wieſe ad 4 Tagwerk 39 Decim.

e) in der Verbindlichkeit, die ganze Waſſerleitung, in dem ehemahligen Kloſter und Zugehör, zu unterhalten. Dafür ſind jedoch von dem allerhöchſten Aerar 150 Tagwerk 74 Decimalen Holzgründe als bodenzinſiges Eigenthum überlaſſen worden, die ſich unter den vorſtehenden Holzgründen ad 875 Tagwerk 27 Decim. ſchon aufgeführt befinden;

f) in der weitern Verbindlichkeit, die vom allerhöchſten Aerar angelaſſenen zwey Feuerſpritzen (eine große, und eine kleine Sprize) im brauchbaren Stand zu unterhalten und aufzubewahren.

Kaufsluſtige können in der Zwiſchenzeit das Anweſen mit Zugehör beſichtigen, und ſich von dem Guts-Curator April Alles vorweiſen laſſen, ſodann mögen ſie ſich am benannten Tage, mit gehöriger Ausweiſung über Vermögen und Aufführung, von 9 — 12 Uhr Vormittags,

im Landgerichts-Locale dahier einfinden, und ihre Kaufsanbothe zu Protocoll geben.

Den 6. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Dachau.

(3) 3. Lict. Heydolph, Landrichter.

Auf Requisition des Königl. Rentamts Erding, wird das Anwesen des Corbinian Guldenbauer, von Indorf, Montags den 21sten December l. J., von Morgens 9 bis Glockenschlag 12 Uhr, im hiesigen Amtslocale an den Meistbiethenden, plus licitando, wiederhohlt öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige wollen sich daher am gesagten Tage hier einfinden, und sich mit allenfalls nöthigen legalen Vermögens- und Militär-Entlassungs-Zeugnissen ausweisen.

Das Anwesen besteht in dem zum Königl. Rentamte Erding leibrechtig grundbaren, ganzen Guldenbauernhof zu Indorf, eine Stunde von Erding, in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Hause, Stadel und Stallung, von 64 Decimalen Flächen-Inhalt, in

104 Tagwerk 39 Decimalen Aecker,
16 " 18 " Wiesen,
6 " 24 " Holzboden,

dann einer, im Districte Walpertskirchen entlegenen Wechselwiese von 1 Tagwerk 3 Decimalen, und einem von — Tagwerk 35 Decimalen ludelsgenen Gemeindstheile.

Jährliche Abgaben:

Einfache Grundsteuer	9 fl.	30 kr.	—
Familiensteuer	3 "	49 "	—
Ordinär-Scharwerkgeld	7 "	— "	—
Jagd-Scharwerkgeld	1 "	— "	—
Stift	20 "	10 "	3 dl.
Vogteyzins	1 "	15 "	3 "
Vogteydienst	— "	30 "	—
Zugviehsteuer	2 "	24 "	—

Futterhaber 1 Metzen 2 Vierling,
Faßnachthühner — fl. 12 kr. —
Vogteyhaber 5 Metzen 1 Vierl. 3 Sechz.

Den 25. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 2. v. Inama, Landrichter.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger der Bierwirth Adlmannischen Eheleute in München, werden im Wege der Vollstreckung ihre Realitäten, die im Landgerichts-Bezirke München entlegen sind, am 28sten December l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amtswohnung am Lilienberge, ganz oder theilweise, mit vorbehaltener Genehmigung der Creditoren, versteigert.

Diese Realitäten bestehen in Nachfolgenden:

a) Das ganz gemauerte Haus in Neuhausen, mit Stall unter einem Dache, in der Schätzung von 3000 fl.

b) der nebenstehende, hölzerne Stadl, mit Schindeln gedeckt, 1000 fl.

c) der große Einfang zu 37 Tagwerk in der Flur Nymphenburg 3700 fl.

d) 37 Tagwerk Wiesen und Aecker in der Flur Schwabing 2900 fl.

e) 10 Tagwerk Aecker in der Flur Nymphenburg 1400 fl.

Kaufslustige können sich am besagten Tage zur Versteigerung einfinden, und ihre Angebothe zu Protocoll geben, zuvor aber sich über die

Laſten dieſes Beſitzthums beym Landgerichte erkundigen.

Den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht München.

(3) 3. Steyrer, Landrichter.

Auf Requiſition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Landshut, werden vom unterzeichneten Amte

Samstags den 18ten December l. J., im Orte Hörmannsdorf, ſämmtliche, zur Verlaſſenſchaft des verlebten Herrn Beneficiaten, Georg Höger, gehörige Effecten, an den Meiſtbiethenden, gegen baare Bezahlung, öffentlich verſteigert.

Dieſe Effecten beſtehen in verſchiedenen Haus- und Baumanns-Fahrniſſen, Wäſche, Kleidungsſtücken, Leinwand, Betten, einer ſilbernen Uhr, ſilbernen Schuhſchnallen und einem ſilbernen Löffel nebſt mehrern verſchiedenen Büchern.

Zugleich wird man auch an dieſem Tage das vorhandene Getreid, Stroh und Heu dem Verkaufe unterſtellen, wozu Kaufsliebhaber zu erſcheinen eingeladen werden.

Den 6. December 1819.

Königl. von Erneſtiſches Patrimonialgericht Hörmannsdorf, Königl. Landsgerichts Landshut.

(2) 1. Baur, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Da das, unterm 22ſten Jänner l. J., über den Rücklaß des verſtorbenen Altmetzgers, Joſeph Hohenleutner, dahier geſchöpfte Erkenntniß, auf Eröffnung des Univerſal-Concurſes, die Rechtskraft beſchritten hat; ſo will man nunmehr nachſtehende Edictstage feſtgeſetzt, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht haben:

1) Ad liquidandum den 16ten December 1819;

2) ad excipiendum den 15ten Jänner 1820;

3) ad concludendum den 14ten Februar 1820, und zwar vom 14ten bis 28ſten Februar 1820 ad replicandum, und vom 29ſten Februar bis 14ten März 1820 ad duplicandum.

Alle diejenigen, welche an die Metzger Hohenleutneriſche Maſſa Anſprüche geltend zu machen haben, werden daher unter dem Präjudize geladen, an genannten Terminen ihre allenfallſigen Rechte zu verfolgen, außer dem ſie hiermit für präcludirt erkannt würden.

Den 19. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 3. Kopp, Acceſſ.

Auf die geſtellte Bitte der Erben der hier im ledigen Stande verblichenen Thereſia Schnitzer, Dienſtmagd, gebürtigen Taglöhners-Tochter von St. Nicola in Landshut, werden alle diejenigen, welche auf dieſe Verlaſſenſchaft, aus was immer für einem Grunde, Anſprüche zu machen gedenken, vorgeladen, in dreyßig Tagen ſich zu melden, als, nach Abfluß dieſes Ter-

mins, die Erbſchaft an die bisher ſich legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Den 6. December 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Wequel, Director.

(3) 1. Stark.

Johann März, Taglöhner dahier, ſtarb mit Hinterlaſſung einer letztwilligen Dispoſition. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Verlaſſenſchaft Erbſchafts- oder andere Anſprüche, ex quocunque titulo, zu machen gedenken, vorgeladen, ſelbe, in Zeit von dreyßig Tagen a dato, hierorts um ſo mehr zu liquidiren, als widrigenfalls weiter rechtlich vorgeſchritten würde.

Den 6. December 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Dachau.

Liet. Heydolph, Landrichter.

Auf Ableben des Marcus Greißl, Tafernwirths von Eglharting, hat man deſſen Activ- und Paſſiv-Stand aufgenommen, wobey ſich ſo bedeutende Paſſiv-Poſten zeigten, daß man, um der Wittwe Regina Greißl, die Uebernahme des Anweſens möglich zu machen, eine Schulden-Verhandlung und Friſten-Regulirung für nothwendig findet, zu welchem Zwecke man auch auf den 11ten Jänner 1820 eine Commiſſion angeſetzt hat, und hierzu alle und jede Gläubiger, die, aus was immer für einem Titel, auf dieſe Verlaſſenſchaft Anſprüche zu haben glauben, unter dem Rechtsnachtheile vorladet, daß die

Nichterſcheinenden ſich den Beſchluß der anweſenden Mehrheit gefallen laſſen müſſen.

Den 26. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Martin Kaut, Bauers-Sohn von Kothgeiſering, machte als Soldat des Königl. Baier. 1. Linien-Infanterie-Regiments, den ruſſiſchen Feldzug mit; ſeitdem aber hat man von ſeinem Aufenthalte, Leben oder Tod, nichts mehr in Erfahrung bringen können.

Auf Andringen der Geſchwiſter desſelben, um Ausfolglaſſung ſeines Vermögens, wird beſagter Kaut, oder deſſen eheliche Descendenz, hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen a dato, bey unterzeichnetem Königl. Landgerichte ſich entweder perſönlich zu ſtellen, oder von dem Aufenthalte legale Kunde zu geben, außer dem die Verſchollenheits-Erklärung eintreten, und hinſichtlich des Vermögens, nach den beſtehenden Geſetzen verfahren werden wird.

Den 18. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Landsberg.

(3) 3. Frhr. v. Pechmann, Landrichter.

Egid Prantl, Salinen-Arbeiters-Sohn von Reichenhall, und Gemeiner des Königl. Baier. 2. Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, wird ſeit dem ruſſiſchen Feldzuge vermißt.

Derſelbe wird demnach auf Andringen ſeiner Geſchwiſter hiermit aufgefordert, in Zeit von drey Monathen a dato, in ſeine Heimath zurück-

zukehren, oder über ſeinen dermahligen Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigen Falls ſeine, unterm 28ten Jänner 1807 übernommene älterliche Behauſung dahier, deſſen Bruder, Georg Prantl, mit dem Vorbehalt und Bedinge überlaſſen würde, daß ihm derſelbe dasjenige zu leiſten haben ſollen, was er Egid Prantl ihm und ſeinen zwey Schweſtern, vermöge Uebernahmsbriefs vom obigen Datum, zu leiſten verbunden iſt.

Den 3. December 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Reichenhall.

(3) 1. Forſter, Landrichter.

Korbinian Neurenter, Bauers-Sohn auf der Höcken, hieſigen Patrimonialgerichts, und Soldat des Königl. Baier. zweyten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz), iſt ſeit dem 1ten September 1810 im öſterreichiſchen Feldzuge vermißt.

Auf Andringen ſeiner Verwandten wird derſelbe hiermit aufgefordert, binnen ſechs Monathen ſich zu ſtellen, oder von ſeinem Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls ſein Vermögen an die Anverwandten, gegen Caution, ausgefolgt werde.

Den 31. October 1819.

Königlich-Baierſches Graf Fuggeriſches Patrimonialgericht Zinnenberg.

Königl. Landgerichts Ebersberg.

(3) 2. Englbrecht, Gerichtshalter.

Amortiſations-Decret.

Da, unerachtet des unterm 21ſten April l. J., auf Anſuchen des Königl. Univerſitäts-Verwaltungs-Ausſchuſſes, erlaſſenen Amortiſations-Edictes, ſich Niemand über den rechtlichen Beſitz der Schuld-Urkunden von den zwey nachſtehenden, zur ehemahligen quiriniſchen Alumnat-Stiftung St. Hieronymi zu Ingolſtadt, nunmehr zum Georgianiſchen Prieſterhaus in Landshut gehörigen, zwey Staatscaſſa-Activ-Capitalien auszuweiſen vermochte; ſo werden dieſelben hiermit, nach nunmehr abgelaufenem ſechsmonathlichen Termine, als gänzlich amortiſirt und kraftlos erklärt.

Den 3. December 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(3) 1. Stark.

Nachſtehende zwey Staatscaſſa-Activ-Capitalien der quiriniſchen Alumnat-Stiftung St. Hieronymi zu Ingolſtadt, über welche die Obligationen fehlen, ſind nach vorläufiger Bekanntmachung zur Amortiſirung geeignet:

Lauf. Nro.	Debitor.	Creditor.	Datum der Obligation. Jahr	M.	Tag	Capitals-Betrag ursprünglicher. fl.	kr.	gegenwärtiger. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zinszeit.
		A. Zinszahlamts-Capital.									
1	Churfürst Maximilian I.	Joachim von Donnersberg.	1630	Apr.	9.	13500	—	3100	—	4.	1. März.
		B. Bundes-Capital.									
2	Churfürst Maximilian I.	Joachim Christian Grafens von der Wall nachgelassene Erben.	1645	Jän.	18.	100000	—	2300	—	2½	1. Jänner.

Verfaßt den 5. April 1819.

Königlicher Verwaltungs-Ausschuß der Universität-Landshut.

(L. S.) v. Krüll.

Dr. v. Wening. Müller.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)

Digitized by Google

Schrannen

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weizen. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand.	Verkauf	Im Rest verblieben.	Preise. Höchste	Mittlere	Mindeste	Korn. Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben
			Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Berchtesgaden	5	December.	6	54	120	74½	45½	13 40	13 15	12 55	24	37	61	33	28
Erding	9	—	1	586	587	565	22	12 15	12 —	11 30	—	102	102	102	—
Freysin	10	—	7	178	185	160	25	11 44	10 32	10 6	1	48	49	43	6
Geisenfeld	6	—	—	155	155	149	6	10 24	9 40	7 40	—	35	35	35	—
Haag	7	—	—	40	40	40	—	12 —	11 —	10 —	—	11	11	11	—
Kraybburg	4	—	—	19	19	19	—	11 —	10 —	9 15	—	6	6	6	—
Landsberg	11	—	*) 38	343	381	381	—	11 —	10 30	9 —	4	61	65	65	—
Landshut	10	—	24	434	458	432	26	11 30	11 —	9 41	2	53	55	55	—
Moosburg	7	—	—	34½	34½	34½	—	13 35	11 —	9 30	—	15	15	15	—
Mühldorf	7	—	—	30	30	30	—	11 —	10 30	10 15	—	21	21	21	—
München	11	—	354	1804	2158	1851	307	12 49	11 37	10 18	45	817	862	750	112
Murnau	11	—	*) 32	78	110	54	56	13 20	12 —	9 —	9	30	39	25	14
Pfaffenhofen	7	—	—	78	78	78	—	12 10	11 22	10 12	1	96½	97½	97½	—
Reichenhall	7	—	—	10	10	10	—	— —	12 15	— —	8	—	8	—	8
	10	—	—	46	46	46	—	13 —	12 30	12 —	8	59	67	59	8
Rosenheim	9	—	42	81½	123½	89½	34	12 24	11 54	11 18	8	49½	57½	45½	12
	11	—	34	228	262	220	36	12 15	11 14	9 48	12	102	174	102	12
Schongau	7	—	*) 13½	97	110½	84	26½	11 31	10 43	8 56	2	31½	53½	35½	—
Traunstein	27	November.	38	240	278	231	47	12 30	11 30	10 54	11	182	193	190	3
	4	December.	47	187	234	215	19	12 48	11 48	10 42	3	296	299	299	—
Wasserburg	7	—	—	8½	8½	8½	—	12 40	11 50	11 30	—	28½	28½	28½	—
Weilheim	9	—	10	30	40	30	10	12 50	11 10	9 —	14	46	60	46	14
			*) 22	180	208	198	10	12 50	11 10	9 —					

*) Bedeutet Kern.

Digitized by Google

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 3	7 48	7 36	½	—	½	½	—	— —	6 18	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 45	6 40	6 30	4	1107	1171	1168	3	5 30	5 24	5 —	4	102	106	102	4	4 30	4 —	3 30
6 36	6 15	6 —	25	228	253	231	22	5 —	4 30	4 20	6	41	47	45	2	4 30	4 18	4 —
5 45	5 24	5 —	18	267	285	270	15	4 6	3 36	2 42	2	34	36	36	—	3 18	2 45	— —
6 30	6 —	5 30	—	103	103	103	—	5 18	4 40	4 —	—	54	54	54	—	4 —	3 20	2 40
6 —	5 45	5 —	—	91	91	91	—	4 30	4 15	4 —	—	4	4	4	—	4 6	4 —	3 30
8 —	7 30	7 —	109	453	562	520	42	6 —	5 4	5 —	—	159	159	157	2	3 40	3 30	3 20
6 42	6 12	5 49	12	167	179	179	—	4 57	4 22	3 52	18	66	84	68	16	4 22	4 7	3 50
6 20	6 —	5 30	—	96	96	96	—	5 58	4 30	3 30	—	19½	19½	19½	—	4 12	4 —	3 27
6 30	6 15	6 —	—	92	92	82	10	4 15	4 —	3 44	—	41	41	35	6	4 —	3 24	3 —
7 38	6 57	6 17	599	3998	4597	4208	389	5 50	5 20	4 27	—	660	660	660	—	4 43	4 15	3 47
8 15	7 —	— —	29	36	65	41	24	5 12	4 45	4 20	4	16	20	18	2	4 40	4 —	— —
6 30	6 —	5 30	—	94	94	94	—	4 30	4 20	4 —	—	56½	56½	56½	—	4 —	3 36	3 12
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
7 30	7 8	6 45	—	20	20	20	—	— —	6 —	— —	—	5	5	5	—	— —	5 24	— —
7 54	7 27	6 50	21	8½	29½	12½	17	6 —	5 —	4 30	35	98½	133½	101½	32	3 46	3 4	2 21
7 37	7 2	6 4	17	30	47	22	25	5 30	5 1	4 18	32	387	419	383	36	3 40	2 56	2 27
8 55	8 18	7 30	31	129½	160½	98½	62	6 7	5 50	5 18	—	49½	49½	46½	3	4 33	4 13	3 30
6 30	6 —	5 18	10	87	97	89	8	6 30	6 —	4 42	10	101	111	111	—	4 24	4 —	3 12
6 54	6 30	6 —	8	152	160	144	16	6 6	5 —	4 18	—	224	224	219	5	4 —	3 30	3 —
6 48	6 34	6 20	—	4	4	4	—	— —	5 —	— —	—	11	11	11	—	4 —	3 31	2 52
8 20	8 —	7 36	—	78	78	69	9	6 40	5 30	5 —	—	35	35	35	—	4 40	4 30	4 15

Königlich-Baierisches

Intelligenzblatt

für den Isarkreis.

LI. Stück. München den 22. December 1819.

Amtliche Artikel.

(Das Lohnkutscher-Wesen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die von den Königl. Staats-Ministerien des Hauses und des Aeußern, dann des Innern in Antrag gebrachten, allgemeinen polizeylichen Normen, zur gleichheitlichen Behandlung der Lohnkutscher- oder Lohnrößler-Angelegenheiten, welchen Seine Königliche Majestät durch allerhöchstes Reſcript vom 2ten l. M. die allerhöchste Genehmigung ertheilt haben, werden nachſtehend zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht, und ſämmtlichen Polizey-Behörden des Kreiſes deren Vollzug beſonders aufgetragen.

München den 14. December 1819.

Königlich-Baieriſche Regierung des Iſarkreiſes.

Kammer des Innern.

v. Widder, Präſident.

v. Hofſtetten, Director.

v. Weckbecker, Reggs. Acceſſ.

Allgemeine polizeyliche Normen zur gleichheitlichen Behandlung des Lohnkutscher-Weſens.

§. 1.

Die Lohnkutscher- oder Lohnrößlereyen ſollen, als eigene, für ſich beſtehende Gewerbe, gleich den übrigen Gewerben, nach den für dieſelben beſtehenden, oder noch zu erlaſſenden allerhöchſten Verordnungen behandelt werden, und gleichwie den Polizey-Behörden die Behandlung und Entſcheidung der Lohnrößler-Gewerbs-Streitigkeiten in prima ſchon durch die allerhöchſte Verordnung vom 1ten Juli 1812 übertragen iſt; ſo ſoll von nun an auch denſelben in prima übertragen ſeyn: die Behandlung und Entſcheidung über Verleihungen und Wiederverleihungen, Veräußerungen, Ceſſionen, Transferirungen, und Erlöſchungen der Lohnrößlereyen, dann über Beſtrafung wegen Ueberſchreitungen der zuſtehenden Befugniſſe, oder wegen Unterlaſſungen der aufhabenden Verbindlichkeiten, alles

jedoch nach den deßwegen für die übrigen Gewerbe bestehenden allerhöchsten Verordnungen, und insbesondere nach jenen vom 1ten December 1804, und vom 6ten Februar, dann 2ten October 1811.

§. 2.

Verleihungen von Lohnkutschers- oder Lohnrößlers-Gewerben können nur an jene statt finden, welche im Allgemeinen zur Treibung eines Gewerbes befugt, und insbesondere zu dem der Lohnrößlerey qualificirt sind.

§. 3.

Keine Verleihung kann von den Polizey-Behörden, ohne vorhergegangene Einvernehmung des betreffenden Königl. Oberpostamtes, geschehen, und eben so haben die Polizey-Behörden, von den Entscheidungen über nachgesuchte Verleihungen, das betreffende Königl. Oberpostamt jedes Mahl sogleich in Kenntniß zu setzen.

§. 4.

Diese doppelte Vorschrift gilt auch in Berufungsfällen für die Königl. Kreis-Regierungen, der Königl. General-Post-Administration gegenüber.

§. 5.

Die allgemeine Verbindlichkeit der Lohnkutscher oder Lohnrößler besteht in jener aller Gewerbe treibenden Individuen: das Publikum jederzeit zur Zufriedenheit zu bedienen, und für ihre Knechte zu haften. Besondere Verbindlichkeit für sie, den Königl. Posten gegenüber, ist es aber, diesen, im Bedürfens-Falle, vorzugsweise mit Pferden, Wägen und Knechten, jedoch gegen den vollen Bezug der jedesmahligen festgesetzten Postgelds-Taxe und des Trinkgeldes, auszuhelfen.

§. 6.

Lohnkutschern oder Lohnrößlern in Orten, wo eine Post besteht, ist es erst dann gestattet, Reisende, welche mit Extra-Post angekommen sind, weiter zu führen, wenn sich dieselben bereits 24 Stunden an demselben Orte aufgehalten haben.

§. 7.

Lohnkutscher oder Lohnrößler sind nicht berechtiget, sich unter einander zur Beförderung der Reisenden abzulösen, daher können Reisende, nur nach vollbrachtem Nachtlager ihrer Reise, sich eines andern Lohnkutschers als desjenigen, mit welchem sie angekommen sind, bedienen.

Die Uebertretung dieser in §§. 6. und 7. gegebenen Vorschriften, von Seite der Lohnkutscher, oder Lohnrößler, soll eine bestimmte Strafe von 15 fl. zur Folge haben, wovon dem betheiligten Posthalter der Betrag des doppelten Postgeldes und der Rest dem Local-Armenfond zukommen soll.

§. 8.

Die Lohnkutscher oder Lohnrößler sind befugt, von jenen fremden Orten, wohin sie Reisende führen, wieder andere Reisende zurückzunehmen; der Aufenthalt zu diesem Ende an dem fremden Ort bleibt aber auf 24 Stunden beschränkt.

Daß dieser Bestimmung jene Lohnrößler nicht unterliegen, welche von den Reisenden zugleich für die Rückfahrt gedungen wurden, versteht sich eben so von selbst, als daß diese Bestimmung nur für jene Orte in Anwendung zu kommen habe, in welchen Posten oder Lohnrößler-Gewerbe schon bestehen.

§. 9.

Jeder concessionirte Lohnkutscher, oder Lohnrößler ist zum unbeschränkten Betriebe seines

Gewerbes, ſomit auch hierzu berechtigt, einzwey- oder mehrſpännig zu fahren, und bey ſchon vermietheten eigenen Pferden ſich andere, zu weiter ausgekommenen Fuhren, zu miethen, wogegen jedoch die nur beſchränkt Conceſſionirten, oder ſogenannten Einſpänner und Reitpferd-Verleiher, blos mit einzelnen Pferden ihr Gewerbe zu betreiben berechtiget ſeyn können.

§. 10.

Außer dem Gepäcke und den Effecten, welche der Reiſende, den der Lohnröſſler führt, als ſein Eigenthum bey ſich hat, iſt keinem Lohnröſſler geſtattet, andere Effecten, Pakete, Briefe u. d. gl. zu verführen, oder auf Beſtellung anzunehmen.

§. 11.

Den Lohnkutſchern oder Lohnröſſlern bleibt für ſich und ihre Knechte unterſagt, die Kleidung und Abzeichen der Königl Poſten zu tragen, und es iſt ihnen mithin ebenfalls nicht erlaubt, Poſthorn und Federbüſche zu führen.

§. 12.

Von Ausübung der Lohnröſſlerey bleiben die Königl. Poſthalter ausgeſchloſſen, es wäre denn, daß hie und da einige derſelben ſchon eigene Conceſſionen hierzu erhalten hätten, oder ſolche, wegen beſonderer Localverhältniſſe, jedoch alsdann mit Beyſtimmung der Königl. General-Poſt-Adminiſtration, noch erhalten würden, in welchem Falle dieſelben aber, ſo wie ſie als Lohnröſſler fahren, auch allen Vorſchriften für dieſe durchaus unterworfen, und dagegen der Befugniſſe dieſer theilhaftig ſeyn ſollen.

§. 13.

Da für Diligencen, oder Landkutſchen, beſondere Conceſſionen erforderlich ſind; ſo ſteht den Lohnkutſchern, oder Lohnröſſlern, als ſolchen, auch nicht zu, regelmäßige, auf beſtimmte Wochen- oder Monaths-Tage fallende, Fahrten einzurichten, gleichwie denſelben auch nicht geſtattet iſt, leer und ohne einen Reiſenden zu führen, in einen fremden Ort blos in der Abſicht zu fahren, dort auf Reiſende zu ſtoſſen, und ſolche verführen zu können, den Fall einer erweislichen Beſtellung jedoch ausgenommen.

§. 14.

Nur den conceſſionirten Lohnkutſchern, oder Lohnröſſlern iſt es geſtattet, lohnweiſe zu fahren; dadurch iſt jedoch den übrigen Pferdebeſitzern, gleichfalls lohnweiſe zu fahren, in dem Falle nicht unterſagt, wenn eine Lohnfuhre in einem Orte auskömmt, wo noch kein Lohnröſſler-Gewerbe beſteht, und daher die Lohnfuhren dort der freyen Concurrenz überlaſſen ſind, oder bisher überlaſſen waren; oder wenn keine Pferde der Lohnröſſler des Ortes mehr zu haben ſind; gleichwie es jedem Pferdebeſitzer ohnehin freyſteht, und verbleibt, mit eigenen Pferden, wie er will, ſelbſt zu fahren, und zu reiſen, oder ſie Dritten aus freundſchaftlichen oder verwandſchaftlichen Verhältniſſen, jedoch ohne Lohn, zu überlaſſen.

München den 2. December 1819.

(Die Erledigung der Pfarrey Haag betreffend.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs.

Durch den Tod des Pfarrers, Prieſter Vincenz Stichaner, iſt die Pfarrey Haag in Erledigung gekommen. Sie liegt in der Diöces Freyſing, im Wahldecanate Waſſerburg, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens. Innerhalb einem Umkreiſe von 1½ Stunden paſtorirt ſie 1100 Seelen, enthält keine Filiale aber eine

Schule, und ein Beneficium, das Schloß-Beneficium in Haag, das mit einem eigenen Priester versehen ist.

Diese Pfarrey wird durch den Pfarrer und einen Hülfspriester besorgt.

Die Renten derselben bestehen

a) in 600 fl. — Besoldung;

b) in 60 fl. — für die mangelnden Grundstücke;

c) in 300 fl. — für den Hülfspriester;

d) in dem Genuße der Stole, der freyen Wohnung, und eines kleinen Gartens.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, haften auf dieser Pfarrey keine besondern Lasten.

Um diese Pfarrey können sich nur Staats-Pensionisten aus den aufgehobenen Klöstern melden.

München den 17. December 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

v. Rüdt, Reggs.Conc.

(Belohnung für Lebens-Rettung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Mittelst allerhöchsten Rescriptes vom 11ten l. M. haben Seine Königl. Majestät dem Trompeter Grimminger, vom 2ten Kuiraſſier-Regimente, wegen der von ihm, am 14ten September d. J., mit schneller Entschlossenheit ausgeführten Rettung des Feuerkünstlers Angerer aus der Isar, unter Bezeugung des allerhöchsten Wohlgefallens, eine Belohnung von zwanzig Gulden zu bewilligen geruht, welches man hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

München den 15. December 1819.

Königlich-Baierische Regierung des Isarkreises.

Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Dr. Schlicher, Reggs.Accessist.

Dienstes-Notizen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 10ten December l. J. den bisherigen Fiscalats-Accessisten bey der Regierung des Isarkreises, Ferdinand Jacob Windwart, zum Fiscalats-Adjuncten des Regenkreises in Amberg ernannt, und

am 11ten dieses Monaths, dem ersten Kreis- und Stadtgerichts-Rathe zu München, Joseph von Barth, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, mit Belassung seines dermahligen Ranges, Titels und vollen Gehaltes, nebst Bezeugung der besondern allerhöchsten Zufriedenheit über seine, während zwey und vierzig Jahren dem Staate mit Treue, Einsicht und unermüdetem Fleiße geleisteten Dienste, zu gewähren, dann

Die bey dieser Gelegenheit bey dem K. Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigte Raths-Stelle, dem dermahligen ersten Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu Passau, Johann Baptist Maier, zu verleihen, und den dermahligen Accessisten

des Appellationsgerichts für den Iſarkreis, Doctor Heinrich Arnold von der Becke, zum Aſſeſſor bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg zu ernennen geruhet.

Durch Beſchluß der Königl. Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern, vom 14ten desſelben Monaths, wurde der bisherige Schullehrer zu Hohenlinden, Johann Wilhelm Stadermann, zum Schullehrer zu Geiſenfeld, Landgerichts Pfaffenhofen, dann

der bisherige Schullehrer in Aſchheim, Maximilian Eisner, zum Schullehrer zu Hohenlinden, Landgerichts Ebersberg, und

der Privatlehrer, Engelbert Demel, zum Schullehrer in Aſchheim, Landgerichts München, ernannt.

Bekanntmachungen.

(Angeordnete Gerichtstage betreffend.)

Die durch Novelle vom 22ſten Juli l. J., einige Verbeſſerungen der Gerichtsordnung betreffend, angeordneten Gerichtstage, zur Anbringung und Verhandlung der Rechtsſachen, ſind von dem unterzeichneten Kreis- und Stadtgerichte, auf den Mittwoch und Samſtag jeder Woche, in ſo ferne auf dieſe Tage kein Feyertag fällt, feſtgeſetzt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 10. December 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht München.

Gerngroß, Director.

(3) 1. Zeiller.

(Den vermißten Vitus Huber, Zimmergeſellen, betreffend.)

Vitus Huber, Zimmergeſell aus Parsberg d. G., begab ſich im Monathe Juli l. J., mit neunzig Gulden Goldgeld verſehen, auf die Reiſe nach Gaſtein, kam dort, vorläufiger Erhebungen gemäß, nicht an, und wird ſeit dieſer Zeit vermißt.

Der Vermißte iſt 51 Jahre alt, mittlerer Größe, unterſetzter Statur, hat eine röthlichte Geſichtsfarbe, kurzgeſchnittene röthlichte Haare, graue Augen, länglichte Naſe, gewöhnlichen Mund, eine Maſer im Geſichte, im Gehen hinkt derſelbe.

Was Huber am Leibe trug, kann mit Beſtimmtheit nicht angegeben werden. Derſelbe hatte einen dunkelblauen und grauen Ueberrock bey ſich; welchen hiervon der Vermißte getragen, iſt ungewiß; daß er Hut und Stiefel zur Reiſe genommen, und mit einem ledernen Wanderbündel verſehen war, iſt alles, was ſich angeben läßt.

Man erſucht ſomit jene Behörden, welche über Leben oder Tod des Vermißten Aufſchlüſſe zu geben vermögen, bald möglichſt gefällige Nachricht hierher mitzutheilen.

Den 15. December 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht Miesbach.

(3) 1. Wieſend, Landrichter.

Versteigerungen.

Nach dem Antrage der Baron Anton von Schmidischen Creditoren, wird zur wiederhohlten Versteigerung der Hofmark Schönbrunn, unter Vorbehalt und Genehmigung der Gläubiger, hinsichtlich der Kaufsandothe, eine Tagsfahrt auf den 16ten März 1820, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesseitigen Gerichtslocale hiermit anberaumt. Den Kaufsliebhabern steht es frey, in der Zwischenzeit den von dem Königl. Rathe und Advocaten Jacob verfaßten Gutsanschlag, dann die Gutsrechnungen von den Jahren 1788 bis 1797, und die Extracte aus den Grundsteuer-Catastern, in der diesseitigen Registratur einzusehen, auch sich von der Localität und der vortheilhaften Lage des Gutes selbst zu überzeugen.

Beschreibung der Hofmarkt Schönbrunn.

Die Anton Baron von Schmidische Hofmarkt Schönbrunn liegt im Isarkreise, im Bezirke des Königl. Landgerichts Dachau, in einer angenehmen Gegend, und ist nur eine starke Viertelstunde von dem Mineralbade Mariabrunn, (wohin eine eigens unterhaltene Vicinalstrasse führt) und 1¼ Stunde von Dachau entfernt. Es gehören dahin 105 jurisdictionsbare Familien, worunter sich 66 Grundholden befinden. Die geschmackvollen und dauerhaft erbauten Schloß- und Oeconomie-Gebäude sind in dem besten Zustande. In dem zweystöckigen Schlosse sammt Seitenflügeln befinden sich, einschließig eines großen Saales, 32 große und kleine Zimmer, eine Kapelle, Küche, Speise, ein Gewölbe, ein Keller, und eine große gewölbte Einsetze. Die mit dem Schlosse ein Viereck bildenden Oeconomie-Gebäude enthalten einen schön gewölbten Getreidkasten nebst zwey Städeln und Tennen, sechs Zimmer für das Oeconomie-Personale, ein Wasch- und Backhaus, zwey Gäste-Stallungen, einen Pferd-, einen Kuh- und einen Schweinstall, dann zwey Keller. In der Mitte des Hofes befindet sich ein Brunnen. Die Vorderseite des Schlosses ziert ein großer schöner Garten von sechs Tagwerken, worinn einige hundert Obstbäume, ein großes gemauertes Glashaus, und zwey Brunnen sich befinden. Hinter der Kirche ist ein Eiskeller mit einem weitern Brunnen. Die Getreidegilt besteht, nach dem 6 Metzenmaße, jährlich in 10 Schäffel 1 Metzen 3 Viertl Weizen, 181 Schäffel 2 Viertl Korn, 0 Schäffel 4 Metzen 2 Viertl Gerste, 186 Schäffel 1 Metzen Haber. Die jährlichen Stiften betragen

1) Von den bloß jurisdictionsbaren Hintersassen:
   a) An Vogtey-Zinsen, Streh- dann Faßnacht-Hühner-Geld 20 fl. 48 kr.;
   b) an in Geld reluirten Frohnen 65 fl. 30 kr.
2) Von den Grundholden:
   a) an Grundstiften 350 fl. 33 kr.;
   b) an zu Geld angeschlagenem Küchendienste 120 fl. 42 kr.;
   c) an in Geld regulirten Frohn- und Scharwerks-Diensten 222 fl. 39 kr.;
   d) an dem Pachtgelde von verstifteten Neufeld und Mühlängern 70 fl.

Außer dem oben erwähnten, 6 Tagwerk haltenden Garten, und außer den sub lit. d angeführten 25 Tagwerk 50 Decimalen haltenden, Neufeld und Mühlängern, gehören zur Schloß-Oeconomie:

a) 18 Tagwerk 88 Decimalen Aecker;
b) 30 Tagwerk 10 Decimalen Wiesen;
c) 1 Krautstück pr. 31 Decimalen;

d) 73 Tagwerk 68 Decimalen Waldungen;

e) an Weihern 2 Tagwerk 87 Decimalen in Moching, und 29 Decimalen in Schönbrunn;

f) ein Ziegelſtadl mit Brunnen und 3 Tagwerk und 4 Decimalen öden Grundes.

Ein zeitlicher Gutsbeſitzer bezieht ½ großen und kleinen Zehent zu Schönbrunn, und ⅓ Zehent zu Oberndorf. Nach den Extracten aus dem Grundſteuer-Cataſter iſt die reine jährliche Erträgniß:

1) Aus den Gerichts- Grund- Lehen- oder zinsherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalſteuer 3381 fl. 8 kr. 2 hl.;

2) aus den zehentherrlichen Rechten, über Abzug der ganzen Dominicalſteuer, 204 fl. 55 kr.;

3) aus den Grundrenten, über Abzug der ganzen Ruſticalſteuer, 555 fl. 46 kr. 1 hl.

Die jährliche einfache Steuer beträgt:

ad 1. 61 fl. 30 kr. 6 hl.
ad 2. 3 „ 31 „ —
ad 3. 10 „ 6 „ 3 „

Die Gebäude ſind mit 10,000 fl. aſſecurirt. Auf dem Gute haften 2200 fl. Stiftungs-Capitalien zu den Gotteshäuſern Schönbrunn und Ampermoching.

München den 12. November 1819.

Königlich-Baieriſches Appellationsgericht für den Iſarkreis.

v. Mann, Präſident.

(3) 3. v. Strauch er.

Auf Verlangen des Königl. Baier. Hauptmanns Herrn v. Erneſti, als Gutsherrn von Herrmannsdorf und Moosberg, wird das Ortsgericht Herrmannsdorf, im Königl. Landgerichte Landshut entlegen, Samstags den 5ten Februar 1820, von 9 bis 12 Uhr, salva ratificatione, öffentlich verkauft.

Der Gutsüberſchlag, von den Erträgniſſen der Unterthanen, kann in dem Königl. Kreis- und Stadtgerichts-Locale eingeſehen, die Gebäude aber im Orte Herrmannsdorf beſichtigt werden.

Kaufsliebhaber wollen am beſtimmten Tag und Stunden hierorts erſcheinen, und ihr Anboth zu Protocoll geben; Unbekannte aber haben ſich über hinlängliches Vermögen legal auszuweiſen.

Den 25. November 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(3) 2. Stark.

Auf Antrag der Joſeph Schmidiſchen Metzgers-Eheleute zu Jetzendorf, wird das Anweſen derſelben dem öffentlichen Verkaufe untergeſtellt, und zu dieſer Verhandlung, auf künftigen Samstag den 22ſten Jänner 1820, eine Tagfahrt am Gerichtsſitze feſtgeſetzt.

Das erwähnte Anweſen iſt zur Freyfrau von Keßlingiſchen Hofmark Jetzendorf bodenzinsig, und beſtehet, nebſt den nöthigen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, in 15 Tagwerk 27 Decimalen Aeckern, und 3 Tagwerk 49 Decimalen Wieſen.

Kaufsliebhaber, von welchen ſich Auswärtige über Leumund und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugniſſe auszuweiſen haben, werden daher, zur angeſetzten Verſteigerungs-Tagfahrt, mit dem Bemerken vorgeladen, daß die auf dem An-

weſen haftenden Abgaben am Licitations-Tage bekannt gemacht werden.

Den 27. November 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Dachau.
Lic. Heydolph, Landrichter.

Nach dem Antrage des Sebaſtian Niedermeyer, Bäckers zu Anzing, wird ſtatt einiger, in vim executionis zur Befriedigung der Gläubiger, zu verkaufenden Parcellen, von ſeinem, ohne mit dem Haupt-Anweſen in Verbindung ſtehenden, halben Maierhof, der ganze Beſtand dieſes halben Hofes, als

a) Im Unter- und Stiefmutterfeld 12½ Juchart;

b) im Radlfeld 9½ Juchart, auf welchem 2 Schäffel Weizen und 2 Schäffel Korn angebaut ſind;

c) im Lochfeld 5½ Juchart; und

d) an Wiesgründen 7½ Juchart in Summa 35½ Juchart haltend,

mit Vorbehalt der Ratification, der öffentlichen Verſteigerung losgeſchlagen. Dieſer halbe Maierhof iſt zum Königl. Rentamte Ebersberg grundbar, und werden die Beſtandtheile desſelben, ſo wie die darauf haftenden grundherrlichen und Staats-Laſten, am Tage der Verſteigerung, welche im Wirthshauſe zu Anzing, am 28ſten December l. J., von einer Königl. Landgerichts-Commiſſion vorgenommen wird, eröffnet werden.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. December 1819.

Königlich-Baieriſches Landgericht
Ebersberg.
Höß, Landrichter.

Auf Requiſition des Königl. Rentamts Erding, wird das Anweſen des Cordinian Guldenbauer, von Indorf, Montags den 21ſten December l. J., von Morgens 9 bis Glockenſchlag 12 Uhr, im hieſigen Amtslocale an den Meiſtbietenden, plus licitando, wiederholt öffentlich verſteigert werden.

Kaufsluſtige wollen ſich daher am geſagten Tage hier einfinden, und ſich mit allenfalls nöthigen legalen Vermögens- und Militär-Entlaſſungs-Zeugniſſen ausweiſen.

Das Anweſen beſteht in dem zum Königl. Rentamte Erding leibrechtig grundbaren, ganzen Guldenbauernhof zu Indorf, eine Stunde von Erding, in einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Hauſe, Stadel und Stallung, von 64 Decimalen Flächen-Inhalt, in

103	Tagwerk	39	Decimalen Aecker,
16	"	18	" Wieſen,
6	"	24	" Holzboden,

dann einer, im Diſtricte Waldperkirchen entlegenen Wechſelwieſe von 1 Tagwerk 3 Decimalen, und einem von — Tagwerk 35 Decimalen ladelegenen Gemeindstheile.

Jährliche Abgaben:

Einfache Grundſteuer	9 fl.	30 kr.	—
Familienſteuer	3 "	49 "	—
Ordinär-Scharwerkgeld	7 "	— "	—
Jagd-Scharwerkgeld	1 "	— "	—
Stift	20 "	10 "	3 dl.
Vogteyzins	1 "	13 "	3 "
Vogteydienſt	— "	30 "	—
Zugviehſteuer	2 "	24 "	—

Futterhaber 1 Metzen 2 Vierling.

Faßnachtshühner — fl. 12 kr. —
Vogteyhaber 5 Metzen 1 Viertl. 3 Sechz.
Den 25. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Erding.

(3) 3. v. Inama, Landrichter.

Auf Andringen der Gläubiger, und in Gemäßheit früherer Protocollar-Verhandlungen, wird das Koch- und Metzger-Anwesen des Johann Hundschell, bürgerlichen Metzgers und Kochs in Wasserburg, sammt allen Fahrnissen, der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hierzu der 20ste Jänner 1820 festgesetzt.

Kaufsliebhaber, welchen es freysteht, inzwischen das Kaufsobject selbst zu besichtigen, und das obrigkeitlich errichtete Inventar einzusehen, wollen daher an obigem Tage, unter Nachweisung der legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugnisse ꝛc., Vormittags 10 Uhr erscheinen, und ihre Anbothe zu Protocoll geben.

Den 6. December 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Wasserburg.

(3) 1. v. Menz, Landrichter.

Auf Requisition des Königl. Kreis- und Stadtgerichts Landshut, werden vom unterzeichneten Amte

Samstags den 18ten December l. J., im Orte Hörmannsdorf, sämmtliche, zur Verlassenschaft des verlebten Herrn Beneficiaten, Georg Hyget, gehörige Effecten, an den Meistbiethenden, gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigert.

Diese Effecten bestehen in verschiedenen Haus- und Baumanns-Fahrnissen, Wäsche, Kleidungsstücken, Leinwand, Betten, einer silbernen Uhr, silbernen Schuhschnallen und einem silbernen Löffel nebst mehrern verschiedenen Büchern.

Zugleich wird man auch an diesem Tage das vorhandene Getreid, Stroh und Heu dem Verkaufe unterstellen, wozu Kaufsliebhaber zu erscheinen eingeladen werden.

Den 6. December 1819.

Königl. von Ernestisches Patrimonialgericht Hörmannsdorf, Königl. Landgerichts Landshut.

(2) 2. Baur, Gerichtshalter.

Vorladungen und Edictal-Citationen.

Auf die gestellte Bitte der Erben der hier im ledigen Stande verblichenen Theresia Schnitzer, Dienstmagd, gebürtigen Taglöhners-Tochter von St. Nicola in Landshut, werden alle diejenigen, welche auf diese Verlassenschaft, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche zu machen gedenken, vorgeladen, in dreyßig Tagen sich zu melden, als, nach Abfluß dieses Termins, die Erbschaft an die bisher sich legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Den 6. December 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Mequel, Director.

(3) 2. Stark.

Egid Prantl, Salinen-Arbeiters-Sohn von Reichenhall, und Gemeiner des Königl. Baier. 2. Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz, wird seit dem russischen Feldzuge vermißt.

Derselbe wird demnach auf Anordnungen seiner Geschwister hiermit aufgefordert, in Zeit von drey Monathen a dato, in seine Heimath zurückzukehren oder, über seinen dermahligen Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigen Falls seine, unterm 28ten Jänner 1807 übernommene älterliche Behausung dahier, dessen Bruder, Georg Prantl, mit dem Vorbehalt und Bedinge überlassen würde, daß ihm derselbe dasjenige zu leisten haben sollen, was er Egid Prantl ihm und seinen zwey Schwestern, vermöge Uebernahmsbriefs vom obigen Datum, zu leisten verbunden ist.

Den 3. December 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Reichenhall.

(3) 2. Forster, Landrichter.

Nachdem sich der, unterm 8ten August l. J. öffentlich vorgeladene, abwesende Jacob Lucas, Söldners-Sohn von Pasing, Königl. Landgerichts München, zur Zeit noch nicht dahier gestellt, und sich wegen des ihm angeschuldigten Diebstahls verantwortet hat; so wird derselbe hiermit zur endlichen Gerichtsstellung, innerhalb anderweitigter drey Monathe, mit der Warnung aufgefordert, daß nach Verlauf besagten Termins, wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, werde verfahren werden.

Den 14. December 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

(3) 1. v. Barth, Landrichter.

Zur Berichtigung des Passivstandes, in der Verlassenschaft der ab intestato kinderlos verstorbenen Wittwe, Catharina Mülerin, Hafnerinn von hier, hat man auf den 20sten Jänner 1820, Vormittags 9 Uhr, eine Commission anberaumt. Alle diejenigen, welche an diese Masse, aus was immer für einem Titel, Forderungen zu machen, und solche noch nicht bey diesseitigem Königl. Landgerichte schon früher angebracht haben, werden hiermit unter dem Compelle vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle, die für sie hieraus allenfalls entstehenden Nachtheile sich selbst beyzumessen haben.

Den 15. December 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Tölz.

In legaler Abwesenheit des Königl. Landrichters Bacher, Assessor.

Caspar Murrbäcker, Söldners-Sohn zum Walper von Lenggries, ist als Soldat beym Königl. Baier. Armee-Fuhrwesens-Bataillon seit dem russischen Feldzuge 1812 abwesend, und hat bisher nicht das Geringste von sich hören lassen.

Auf Andringen seiner Verwandten wird derselbe hiermit vorgeladen, binnen sechs Monathen a dato, persönlich dahier zu erscheinen, oder von seinem Aufenthalte legale Nachricht anher gelangen zu lassen, widrigenfalls sein Vermögen seinen Geschwistern, gegen Caution, hinausgegeben wird.

Den 4. December 1819.

Königlich-Baierisches adelich von Krammerisches Patrimonialgericht Hohenburg bey Tölz.

(3) 1. Lict. Schmid, Gerichtshalter.

Amortisations-Decrete.

Da, unerachtet des unterm 21ſten April l. J., auf Anſuchen des Königl. Univerſitäts-Verwaltungs-Ausſchuſſes, erlaſſenen Amortisations-Edictes, ſich Niemand über den rechtlichen Beſitz der Schuld-Urkunden von den zwey nachſtehenden, zur ehemahligen quiriniſchen Alumnat-Stiftung St. Hieronymi zu Ingolſtadt, nunmehr zum Georgianiſchen Prieſterhaus in Landshut gehörigen, zwey Staatscaſſa-Activ-Capitalien auszuweiſen vermochte; ſo werden dieſelben hiermit, nach nunmehr abgelaufenem ſechsmonathlichen Termine, als gänzlich amortiſirt und kraftlos erklärt.

Den 3. December 1819.

Königlich-Baieriſches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Vequel, Director.

(3) 2. Stark.

Nachſtehende zwey Staatscaſſa-Activ-Capitalien der quiriniſchen Alumnat-Stiftung St. Hieronymi zu Ingolſtadt, über welche die Obligationen fehlen, ſind nach vorläufiger Bekanntmachung zur Amortiſirung geeignet:

Lauf. Nro.	Debitor.	Creditor.	Datum der Obligation. Jahr	M.	Tag	Capitals-Betrag ursprünglicher. fl.	kr.	gegenwärtiger. fl.	kr.	Zinsfuß.	Zinszeit.
		A. Zinszahlamts-Capital.									
1	Churfürſt Maximilian I.	Joachim von Donnersberg.	1630	Apr.	9.	13500	—	3100	—	4.	1. März.
		B. Bundes-Capital.									
2	Churfürſt Maximilian I.	Joachim Chriſtian Grafens von der Wall nachgelaſſene Erben.	1645	Jän.	18.	100000	—	2500	—	2½	1. Jänner.

Verfaßt den 5. April 1819.

Königlicher Verwaltungs-Ausſchuß der Univerſität Landshut.

(L. S.) v. Krüll.

Dr. v. Wening.

Müller.

Die Schuldenurkunde der Marktskirche Miesbach pr. 200 fl. a 4 pr. Cent., vom Churfürst Maximilian Joseph unterm 18ten September 1767 ausgestellt, ist auf unbekannte Art zu Verlust gegangen.

Der allenfallsige Inhaber wird daher, auf Antrag der Königl. Special-Schuldenliquidations-Commission, aufgefordert, die Urkunde binnen sechs Monathen bey diesseitigem Gerichte vorzulegen, und seine Ansprüche nachzuweisen, außer dem dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Den 16. December 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Miesbach.

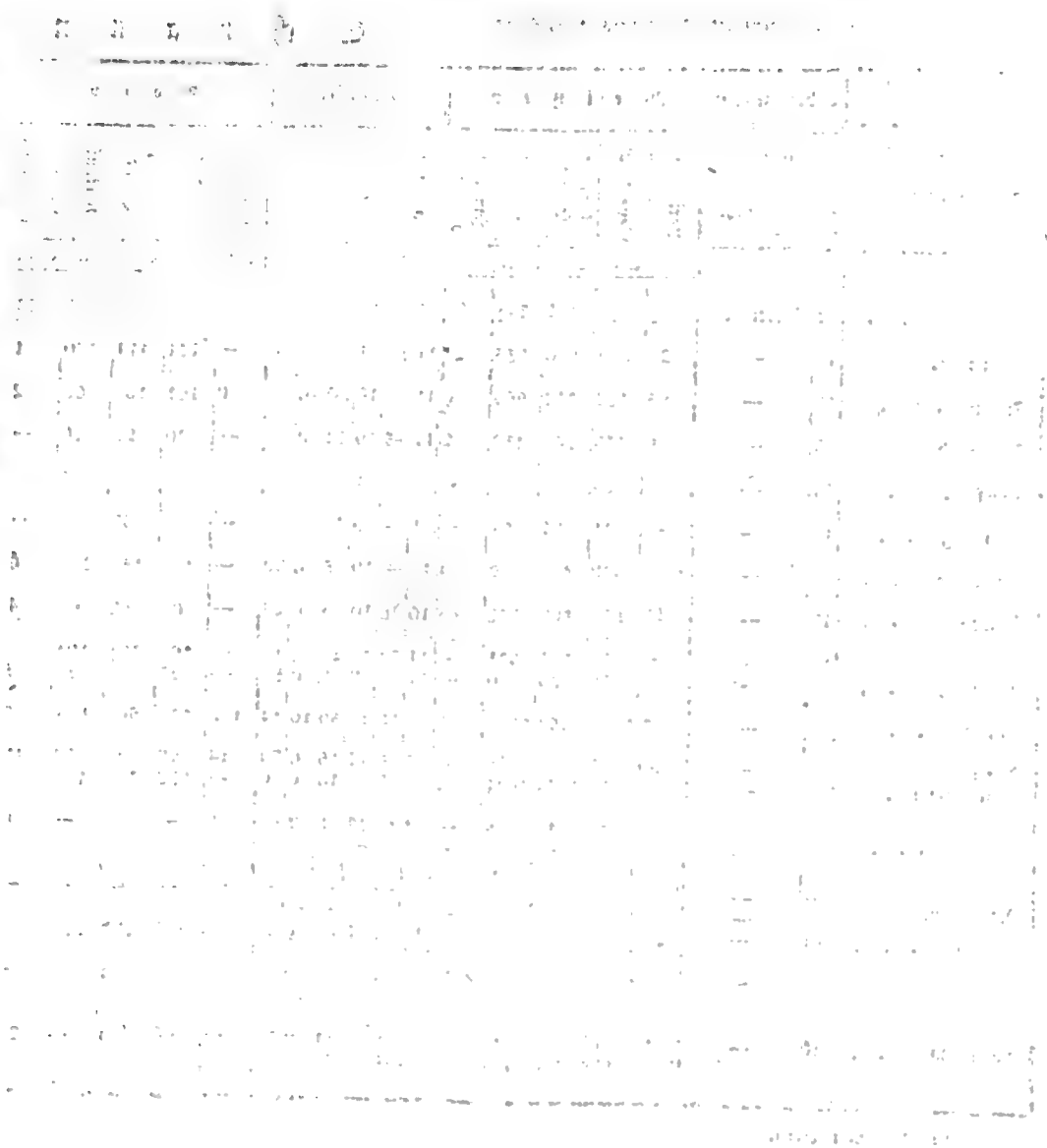
(3) 1. Wiesend, Landrichter.

Nichtamtlicher Artikel.

In der unterzeichneten Verlagshandlung sind die Militär-Conscriptions-Tabellen, zum Behufe für die Königl. Landgerichte, immer vorräthig zu haben.

Joseph Siedler'sche Verlagshandlung.
(2) 2. Rosengasse Nro. 608 in München.

(Nebst einer Beylage, die Schrannen-Anzeigen betreffend.)



Digitized by Google

Schrannenberechtigte Orte des Isarkreises.	Schrannenzeit. 1819. Tag.	Monath.	Weitzen. Voriger Rest Sch.	Neue Zufuhr Sch.	Ganzer Stand. Sch.	Verkauf Sch.	Im Rest verblieben. Sch.	Preise. Höchste fl. kr.	Mittlere fl. kr.	Mindeste fl. kr.	Korn. Voriger Rest Sch.	Neue Zufuhr Sch.	Ganzer Stand Sch.	Verkauf Sch.	Im Rest verblieben Sch.
Berchtesgaden	12	December.	45½	93	138½	74½	64	13 48	13 18	12 55	28	44	72	41	31
Erding	16	—	22	838	860	833	27	11 30	11 0	10 30	—	171	171	170	1
Freysing	17	—	25	187	212	203	9	11 47	10 50	10 9	6	101	107	105	2
Geisenfeld	13	—	6	135	141	139	2	11 15	10 12	8 56	—	26	26	26	—
Haag	14	—	—	26	26	26	—	12 —	11 —	10 —	—	5	5	5	—
Krayburg	11	—	—	21	21	21	—	11 —	10 30	10 —	—	33	33	33	—
Landsberg	18	—	*) —	476	476	472	4	11 —	10 45	9 30	—	159	159	153	6
Landshut	17	—	26	571	597	552	45	10 48	10 15	9 28	—	98	98	94	4
Moosburg	14	—	—	32½	32½	32½	—	11 52	10 24	9 10	—	10½	10½	10½	—
Mühldorf	14	—	—	30	30	30	—	11 —	10 18	9 54	—	25	25	23	2
München	18	—	307	2147	2454	2096	358	12 55	11 30	10 14	112	778	890	831	59
Murnau	18	—	*) 56	62	118	60	49	13 30	12 15	9 30	14	28	42	30	12
Pfaffenhofen	14	—	—	103½	103½	102½	1	12 0	11 18	10 0	—	138	138	138	—
Reichenhall	13	—	—	15	15	15	—	12 30	12 15	12 —	8	—	8	—	8
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schongau	14	—	*) 26½	59	85½	69	16½	11 50	10 50	9 30	—	23½	23½	23½	—
Traunstein	11	—	19	233	252	194	58	12 54	11 48	10 48	—	209	209	209	—
Wasserburg	15	—	—	14	14	13½	½	12 4	11 51	11 30	—	20	20	20	—
Weilheim	16	—	10	16	26	18	8	13 16	12 51	9 35	14	66	80	55	25
			*) 10	158	168	161	7	13 16	12 51	9 36					

*) Bedeutet Kern.

Preise.			Gerste.					Preise.			Haber.					Preise.		
Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ganzer Stand	Verkauf	Im Rest verblieben	Höchste	Mittlere	Mindeste
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
8 24	8 —	7 42	—	10	10	4	6	— —	6 33	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
6 48	6 30	6 12	3	1502	1505	1470	35	5 24	5 —	4 48	4	182	186	175	11	4 —	3 54	3 30
6 39	6 18	6 3	22	178	200	194	6	5 —	4 45	4 30	2	66	68	64	4	4 30	4 24	4 6
5 50	5 26	5 —	15	117	132	132	—	4 30	3 36	2 48	—	34	34	34	—	3 34	2 55	— —
7 —	6 30	6 —	—	103	103	103	—	5 6	4 40	4 —	—	45	45	45	—	4 —	3 30	3 —
6 45	6 12	6 —	—	62	62	62	—	4 30	4 15	4 —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
8 —	7 30	7 —	42	572	614	530	84	5 30	5 15	5 —	2	225	227	227	—	3 48	3 30	3 —
6 30	6 7	6 —	—	215	215	209	6	4 37	4 7	3 45	16	99	115	95	20	4 7	3 52	3 15
7 —	6 30	6 12	—	76½	76½	76½	—	5 2	4 30	4 —	—	28	28	28	—	4 12	4 —	3 30
6 30	6 12	5 45	10	138	148	131	17	4 12	4 —	3 20	6	20	26	22	4	4 6	3 40	3 12
7 37	6 59	6 20	389	4225	4614	4197	417	5 54	5 14	4 34	—	902	902	836	66	4 34	4 18	3 45
8 45	7 30	7 —	24	37	61	48	13	5 30	4 30	— —	2	32	34	29	5	5 —	4 —	— —
6 48	6 15	5 48	—	101	101	101	—	5 —	4 24	4 —	—	57	57	57	—	4 —	3 44	3 30
— —	— —	— —	—	9	9	9	—	— —	6 —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	— —	— —	— —
9 24	8 50	8 8	62	165	227	178	49	6 22	6 —	5 26	3	50	53	53	—	4 25	4 2	3 30
7 6	6 30	6 —	16	112	128	114	14	6 48	5 48	4 42	5	166	171	171	—	4 18	4 —	3 2
6 38	6 30	6 12	—	4	4	4	—	— —	5 —	— —	—	11	11	11	—	4 30	4 15	4 3
9 —	8 24	7 9	9	123	132	126	6	6 36	5 20	4 34	—	40	40	40	—	4 50	4 24	4 12

Digitized by

Register

zu dem

Königlich-Baierischen Intelligenzblatte des Isarkreises.

Vom 1sten Januar bis 31sten December

1819.

Amtliche Artikel.

Befehle und Bekanntmachungen höherer Stellen im Kreise.

A.

Seite

Administrativer Behörden, Entscheidungen, Beschwerden dagegen 842, 943
Allerheiligen, Schuldienst-Erledigung 664
Altenburg, Patrimonialgericht II. Classe 57
Amberg, Straf-Arbeitshaus-Fabrike, Woll-Einkauf 414, 463
Anzing, Pfarrey-Erledigung 1031
Aschaffenburg, Forst-Schule 886
Ausspielung von Waaren durch Lotterien, Würfel oder andere Spiel-Mittel, verbothene 115

B.

Bau-Ordnungen früher erschienenen 232
— Sachen 232
Bau-Sachen des Innern 944
Beamter persönliches Erscheinen vor Polizey-Behörden 407
Behörden untergeordneter periodische Arbeiten 631
Belobungen 8, 28, 129, 263, 362
Belohnungen wegen Lebens-Rettung 793, 1069
Beneficien-Erledigungen 98, 99, 279, 298 311, 345, 391, 487 570, 701, 795, 845 865
Beschlag- und Huf-Schmiede, Lehrcurse 30, 314
Beschwerden gegen administrative Entscheidungen von Magistraten III. Classe 842, 943
Bierfatz 113, 695
Buch am Buchrhain, Pfarrey-Erledigung 727

C.

Candidaten-Aufnahme in das Schullehrer-Seminar in Freysing 632

Seite

Central-Landwirthſchafts-Feſt 634 — 642
— — Veterinär-Schule, Eleven-Aufnahme 314
Concurs-Prüfung der katholiſchen Pfarr-Amts-Candidaten 133, 297
— — — der Lehramts-Candidaten an den Studien-Schulen 791
— — — der zum Staatsdienſte aſpirirenden Rechts-Candidaten 231

D.

Dienſt-Ordnung in den Gefängniſſen 760.

E.

Einſtands- ſ. a. Guthaben verſtorbener, vermißter und entlaſſener Soldaten 65
Eleven-Aufnahme in die Central-Veterinär-Schule 314
Erinnerungs- und Geſchäfts-Buch des Kunſt- und Papierhändlers Zeller, Privilegium 171
Expoſituren-Erledigungen 43, 311, 362, 663

F.

Fahren verbothenes mit geſtrickten Flöſſen 215
Feyertags-Schulen, Leſebuch von Pf. Gerlach für die 815
Flöſſe geſtrickte, Verboth des Fahrens mit ſelben 215
Forſtſchule-Einrichtung zu Aſchaffenburg 888
Freyſing, Inſtitut für Taubſtumme, als Muſter-Schule für den Unterricht 25
— — Schul-Präparanden-Aufnahme 632
— — Stadtpfarrey St. Georgen, Erledigung 169
Frieding, Pfarrey-Erledigung 215

G.

Garmiſch, Pfarrey-Erledigung 6
Gattinger Ulrich, Gemeinde-Vorſteher in Kochel, Belobung 362
Geburts- und Sterbe-Liſten der Gerichts-Aerzte 81
Gefängniſſe, Dienſt-Ordnung 760
Gefängniſſe-Zuſtand, Jahres-Berichte darüber 947
Geiſtliche Pfründen-Geſuche 201
Geiſtlicher, Inſtallation in Städten 5
Gemeinde-Rechnungs-Weſen 42
— — Vorſteher, Belobungen 362
— — Wappen und Siegel 41
Georgen St., Stadtpfarrey in Freyſing, Erledigung 169
Gerichte gutherrlicher Bildung 999, 1087
Gerichtliche Brief-Ausfertigung ohne grund- und lehenherrlichen Conſens 567
Gerichtlicher Inſinuationen-Zuſtell-Gebühr-Ueberſchreitungen 331
Gerichts-Aerzte, Einſendung der Sterb- und Geburts-Liſten 81
Gerlach Pfarrers Leſebuch für Sonntags-Schulen 815
Geſchäfts- und Erinnerungs-Buch des Kunſt- und Papierhändlers Zeller, Privilegium 171
Gewerbsleute herumziehende 863
Gieſing, Expoſitur-Erledigung 663
Glasmahlereyen-Handel 946
Glückshäfen-Ausſpielungen, verbothene auf öffentlichen Märkten 115
Götting, Pfarrey-Erledigung 203
Grimminger, Regiments-Trompeter, Belohnung für Lebens-Rettung 1069

Seite

Grund- und lehenherrliche Conſens-Erhohlung zur Ausfertigung gerichtlicher Briefe 567
Guthaben verſtorbener, vermißter und entlaſſener Soldaten, an Löhnung ſ. a. 65
Gutsherrlicher Gerichte, Bildung 999, 1087
Gyps-Brennereyen-Anzahl 232

H.

Haag, Pfarrey-Erledigung 1068
Haimhauſen, Pfarrey-Erledigung 601
Halfing, Expoſitur-Erledigung 43
Handel mit Glasmahlereyen 946
Hebammen-Lehrcurs 117
— — Schule, Preiſe-Vertheilung 816
Heiligen-Kreuz, Vicariats-Erledigung 117
Herumziehende Gewerbsleute 863
Hof- und Staats-Handbuch 412, 432, 642, 929
Hohenfurch, Pfarrey-Erledigung 511
Holzkirchen, erledigter Schuldienſt 871
Holzſchneid-Mühlen, Verzeichniß 232
Hohrmannsdorf, Beneficiums-Erledigung 570
Huf- und Beſchlag-Schmiede, Lehrcurſe 30, 314

J.

Jahres-Berichte über den Zuſtand der Gefängniſſe 947
Juning, Pfarrey-Erledigung 759
— — Schuldienſt-Erledigung 887
Inſinuationen gerichtliche, Zuſtell-Gebühr-Ueberſchreitungen 331
Inſtallation der Geiſtlichen in Städten 5
Johanneck, Beneficium erledigtes 98

K.

Kalkbrennereyen, Anzahl 232
Kanzley-Papier, Format für Paßregiſter 97

Seite

Katholiſcher Pfarramts-Candidaten, Präſungs-Concurs 193, 297
Kreuz heiligen, Vicariat, Erledigung 117
Krinner Anton, Floßmeiſters-Sohn, Belohnung wegen Lebens-Rettung 793

L.

Landärztliche Schule, Preiſe-Vertheilung 842
Landwirthſchafts-Centralfeſt 634, 642
Lehenherrliche Conſens-Erhohlung zu Briefereyen 567
Lehen-Pferd, Ablöſungs-Taxe-Termin 599
Lehramts-Candidaten an den Studien-Schulen, Concurs-Präſung 791
Lehrcurs der Hebammen 117
— — für Huf- und Beſchlag-Schmiede 30, 314
Lichtenwallner Simon, Fiſchermeiſter, Medaille-Verleihung 792
Löhnungs- ſo anderes Guthaben verſtorbener, vermißter oder entlaſſener Soldaten 65
Lohnrößler-Weſen 1063 — 1068
Lotterie-Ausſpielung von Waaren, verbothene 115

M.

Magiſtrate III. Claſſe, Entſcheidungen, Beſchwerden dagegen 842, 943
Magiſtrats-Perſonen, Reiſe-Licenzen 839
Marktlofen, Expoſitur- und Beneficiums-Erledigung 311
Markt- und Stadtſchreiber ernannte und beſtätigte 146, 147
Märkte und Städte, Wappen und Siegel 41
Mauth-Perſonale, Stellung bey den Polizey-Behörden 407

Seite

Medaillen-Verleihungen 7, 68, 792
Meggendorfer Hüttenamts-Gehülfe 7
Militär-Rückſtände unbezahlte, und ihre Berichtigung 65
München Thereſienwieſe, Viehmarkt 634
Monturs- ſo anderes Guthaben verſtorbener, vermißter und entlaſſener Soldaten 65

N.

Nadler Xaver, Hoftänzer, Belobung wegen Lebens-Rettung 8
Neufahrn, Schul-Beneficiums-Erledigung 279
Niederviehbach, Pfarrey-Erledigung 359

O.

Oberpframern, Schuldienſt-Erledigung 699
Octoberfeſte zu München 634 — 642

P.

Papier-Format der Paß-Regiſter 97
Paß-Regiſter, Papier-Format 97
Päſſe zum Beſuche der in Straf-Anſtalten verwahrten Individuen 295
Patrimonialgerichte, Bildung 999, 1067
— — — II. Claſſe, Errichtung 57
Paunzhauſen, Pfarrey-Erledigung 98
Periodiſche Arbeiten der Unterbehörden 631
Pfaffenhofen, Stadtpfarrey-Erledigung 328
Pfarramts-Candidaten katholiſcher, Prüfungs-Concurs 193, 297
— — —. — Verzeichniſſe 431
Pfarrey-Erledigungen 6, 17, 44, 45, 98 99, 169, 195, 203 210, 247, 323, 359 361, 413, 414, 511 569, 601, 727, 759 1031, 1068
Pfarrey- und Beneficien-Geſuche 201
Pfründen geiſtliche, Geſuche 201
Polizey-Behörden, Vernehmung der Beamten, hier des Mauth-Perſonales durch 401
Poſten, das ihnen gebührende Ausweichen auf das Zeichen mit dem Poſthorn 45
Preiſebücher-Abgabe zu den Volks-Schulen 543
Preiſe-Vertheilung an der Hebammen-Schule 816
— — — — an der landärztlichen Schule 824
Preußen, Convention wegen des Vaganten-Weſens 327
Prüfungs-Concurs der Lehramts-Candidaten an Studien-Schulen 791
— — — der zum Staatsdienſt aſpirirenden Rechts-Candidaten 231
— — — für katholiſche Pfarramts-Candidaten 193, 297

R.

Rammersdorf, Curat-Beneficium, Erledigung 391
Ramſau, Expoſitur-Erledigung 362
Rath Georg Friſeur, Belobung wegen Lebens-Rettung 8
Rechnungsweſen der Gemeinden 42
Rechts-Candidaten zum Staatsdienſt aſpirirender, Prüfungs-Concurs 231
Reiſe-Licenzen der Magiſtrats-Perſonen 839
Reiſe-Päſſe zum Beſuch der im Straf-Arbeitshauſe befindlichen Individuen 295
Ritterlehen-Beſitzer, Lehens-Faſſionen Vorlage 599
Röhrmoos, Pfarrey-Erledigung 44

Seite

Rosenheim, Petr'sches Beneficium daselbst, Erledigung 701
Rußlands Zahlungen für Verpflegs-Kosten 330

S.

Schleifer herumziehende 863
Schmiede, Huf- und Beschlag-Lehrcurs 30, 314
Schüblinge, Aufnahms-Verweigerung durch K. preußische Staaten 327
Schul-Beneficien-Erledigung 279
Schuldienste erledigte 571, 664, 699, 887, 946
Schulen für Taubstumme, deren Errichtung in den Hauptstädten jedes Kreises 25
Schullehrer-Seminar, Aufnahms-Prüfung für die Candidaten 632
Schul-Präparanden, Aufnahms-Prüfung in Freysing 632
— Preise-Bücher, Abgabe 543
Schweinersdorf, Pfarrey-Erledigung 145, 195
Seelus Jacob, Diurnist der Polizey-Direction, Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille 68
Sendling, Pfarrey-Erledigung 413
Soldaten verstorbener, vermißter und entlassener, rückständiger Gelder, Berichtigung 65
Spiel-Mittel verbothene, auf öffentlichen Märkten 115
Sommer's Viersatz 113
Sonntags-Schulen, Lesebuch von Gerlach, für die 815
Staatsdienst-Aspiranten, Prüfungs-Concurs 231

Seite

Staats- und Hof-Handbuch 412, 432, 642, 929
Stadt-Geistlicher, Installation 5
— und Markt-Schreiber ernannte und bestätigte 146, 147
Städte und Märkte, Wappen und Siegel 41
Starnberg, Pfarrey-Erledigung 361
Steinbrüche, Verzeichniß 232
Steinhöring, Schuldienst-Erledigung 946
Steinkirchen, Pfarrey-Erledigung 17
Sterb- und Geburts-Listen der Gerichts-Aerzte 81
Sträflinge-Besuch, Reise-Paß-Ertheilung hierzu 295
Studien-Schulen, Lehramts-Candidaten, Concurs-Prüfung 791

T.

Thalkirchen, Beneficiums-Erledigung 298
Thumhardt Stephan, Titel als Hof-Geigenmacher 634
Taubstummer Unterricht, erweiterter 25
Taufkirchen, Beneficiums-Erledigung 487
Tettenhausen, Vicariats-Erledigung 203
Titel-Ertheilungen 370, 634
Tyrlaching Pfarr-Vicariat, Erledigung 698

U.

Unterbehörden, periodische Arbeiten 631
Unterpfaffenhofen am Parsberg, Pfarrey-Erledigung 413 u. 414
Unterricht erweiterter, für Taubstumme 25
Unterschleißheim, Curat-Beneficium 99
Untersuchungen, Beschleunigung und Abkürzung 760

Seite

V.

Vagantenwesen 327, 863
Vasallen von Ritterlehen, Verlage der Lehenpferd-Fassionen 599
Verboth der Waaren-Ausspielungen auf Märkten 115
Verboth des Fahrens mit sogenannten gestrickten Flößen 215
Verdienst-Medaillen-Verleihungen 7, 68, 792
Verpflegs-Kosten-Vergütung für russ. kaiserl. Truppen 330
Veterinär-Schule, Eleven-Aufnahme 314
Vicariats-Erledigungen 117, 203, 698
Viehhauser Joseph, Belobung wegen Lebens-Rettung 263

W.

Waaren-Ausspielungs-Verboth 115
Walchensee, Pfarrey-Erledigung 247
Wambach, Pfarrey-Erledigung 569
Wappen- und Siegel der Städte und Märkte 41
Weßling, Pfarrey-Erledigung 45
Winter-Biersatz, Provisorium 695
Wisthaler Xaver, Titel als Hof-Büchsenmacher 376
Wörmann Anton, Belobung wegen Lebens-Rettung 128
Woll-Einkauf für die Straf-Arbeitshaus-Fabrike in Amberg 414, 463
Würfel-Ausspielungen von Waaren, verbothene 115

Z.

Zeller J. B., Kunst- und Papierhändler, Geschäfts- und Erinnerungs-Buch, Privilegium 171
Ziege, die beste Säugamme 513, 697

Seite

Zieglereyen-Verzeichniß 232
Zustellgebühr-Ueberschreitungen bey gerichtlichen Insinuationen 331
Zwick, Mauth-Rechnungs-Commissär, Belobung wegen Lebens-Rettung 129
Zwierlein Dr. Schriften, die Ziege als die beste Säugamme 513, 697

Stand der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Seite	445	bis 458	Seite	707	bis 802
"	467	— 470	"	819	— 828
"	489	— 500	"	847	— 856
"	515	— 528	"	871	— 876
"	545	— 550	"	893	— 898
"	573	— 588	"	913	— 928
"	603	— 616	"	940	— 960
"	645	— 658	"	1003	— 1012
"	669	— 670	"	1033	— 1040
"	729	— 744	"	1089	— 1096
"	763	— 778			

B.

Berchtesgaden Landgericht, extradirte Stiftungen 871 — 876.

Berchtesgaden Pfarrey, 871
Ramsau Pfarrey, 873
Schellenberg Pfarrey, 873

D.

Dachau Landgericht, extradirte Stiftungen 603 — 658.

Ainhofen, Rural-Gemeinde 605
Amperbettenbach, Rural-Gemeinde —
Asbach, — —

Stand der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

	Seite
Aufkirchen, Rural-Gemeinde	605
Bergkirchen, — —	607
Biberbach, — —	—
Bruck, — —	605
Dachau, Markts-Gemeinde	—
Ebertshauſen, Rural-Gemeinde	607
Eichofen, — —	—
Einsbach, — —	—
Eiſenhofen, — —	609
Emering, — —	—
Eſting, — —	—
Etzenhauſen, — —	—
Fahrenzhauſen, — —	—
Feldgeding, — —	611
Fraunhofen, — —	—
Germerswang, — —	—
Giebing, — —	—
Glon, — —	—
Großbergkofen, — —	—
Gunding, — —	613
Hattenhofen, — —	—
Hirtelbach, — —	—
Inderedorf, — —	—
Kollbach, — —	—
Kreuzholzhauſen, —	615
Langenbettenbach, —	—
Maiſach, — —	—
Maſching, — —	—
Mammendorf, — —	615
Mittelſtetten, — —	—
Niederroth, — —	—
Oberbachern, — —	—
Obermarbach, — —	617
Oberroth, — —	—
Oberweikertshofen, —	—
Olching, — —	—
Petershauſen, — —	—

	Seite
Pipinried, Rural-Gemeinde	619
Prittlbach, — —	—
Puch, — —	—
Puchſchlagen, — —	—
Ried, — —	—
Röhrmoos, — —	—
Rottbach, — —	651
Rumeltshauſen, —	—
Schönbrunn, — —	—
Schwabhauſen, —	—
Sulzemoos, — —	655
Tara, — —	651
Ueberacker, — —	653
Unterſchweinbach, —	—
Unterweilbach, — —	655
Vierkirchen, — —	653
Welshofen, — —	—
Weſterholzhauſen, —	655
Wildenroth, — —	—
Wiedenzhauſen, —	—

E.

Ebersberg Landgericht, extradirte Stiftungen 729 — 744.

	Seite
Anzing, Rural-Gemeinde	729
Aßling, — —	—
Beuern, — —	731
Bruck, — —	—
Ebersberg, — —	731
Eglharding, — —	—
Egmating, — —	733
Finſing, — —	—
Forſtinning, — —	—
Gelting, — —	—
Glonn, — —	735
Grafing, Markts-Gemeinde	729
Grasbrunn, Rural-Gemeinde	735

		Seite
Hohenbrunn,	Rural-Gemeinde	735
Hohenlinden,	— —	—
Hohenthann,	— —	737
Lampferding,	— —	—
Loittersdorf,	— —	—
Moosach,	— —	—
Neuharding,	— —	733
Oberpframmern,	— —	739
Oering,	— —	—
Ottenhofen,	— —	—
Parsdorf,	— —	—
Pliening,	— —	741
Pöring,	— —	—
Poing,	— —	—
Schalldorf,	— —	—
Schwaben,	— —	729
Siegertsbrunn,	— —	741
Steinhöring,	— —	743
Strausdorf,	— —	—
Zorneding,	— —	—

L.

Landsberg Landgericht, extradirte Stiftungen 949—960 u. 969—978

		Seite
Aich,	Rural-Gemeinde	969
Babenried,	— —	—
Baierbach,	— —	957
Beuren,	— —	975
Dettenhofen,	— —	957
Dettenschwang,	— —	—
Eching,	— —	975
Egling,	— —	959
Eismerszell,	— —	—
Entraching,	— —	957
Epfenhausen,	— —	953
Eresing,	— —	975
Eresried,	— —	959
Erpfting,	Rural-Gemeinde	973
Geltendorf,	— —	959
Georgen St. bey Diessen,	R. G.	969
Geretshausen,	— —	955
Greifenberg,	— —	975
Hagenheim,	— —	957
Hausen,	— —	959
Hehenwang,	— —	957
Heinrichshofen,	— —	973
Hofstetten,	— —	953
Holzhausen bey Buchloe,	R. G.	969
Holzhausen,	Rural-Gemeinde	971
Hurlach,	— —	973
Jessenwang,	— —	969
Issing,	— —	—
Kaufering,	— —	975
Kothgeisering,	— —	957
Landsberg Stadt,		949—952
Lengenfeld,	Rural-Gemeinde	955
Lüdenhausen,	— —	957
Luttenwang,	— —	969
Morenweis,	— —	959
Oberbergen,	— —	953
Oberbeuern,	— —	975
Oberfinning,	— —	955
Oberigling,	— —	973
Obermeiting,	— —	971
Obermühlhausen,	— —	957
Oberschondorf,	— —	975
Oberwindach,	— —	—
Penzing,	— —	953
Pestenacker,	— —	971
Petzenhausen,	— —	955
Pflaundorf,	— —	977
Pflugdorf,	— —	969
Pitzling,	— —	955
Prittrichen,	— —	953

			Seite
Pürgen,	Rural-	Gemeinde	973
Purk,	—	—	971
Ralfing,	—	—	969
Ramſach,	—	—	955
Reiſch,	—	—	953
Rott,	—	—	969
Scheuring,	—	—	971
Schmiechen,	—	—	973
Schöffelding,	—	—	957
Schwabhauſen,	—	—	955
Schwifting,	—	—	953
Seeſtall,	—	—	957
Steinebach,	—	—	959
Stoffen,	—	—	955
Thaining,	—	—	971
Türkenfeld,	—	—	973
Ummendorf,	—	—	955
Unterbergen,	—	—	973
Unterfinning,	—	—	953
Unter-Igling,	—	—	973
Untermühlhauſen,		—	953
Unterſchondorf,	—	—	977
Utting,	—	—	971
Walleshauſen,	—	—	959
Windach, bey Morenweis		—	—
Windach,	—	—	975
Weil,	—	—	971
Winkel,	—	—	—
Zankenhauſen,	—	—	—

L.

Landshut Stadt, extradirte Stiftungen 467 — 470.

—	—	Cultus	467—468
—	—	Unterricht	469
—	—	Wohlthätigkeit	469 u. 470

Landshut Landgericht, extradirte Stiftungen 489 — 500.

Adlkofen,	Rural-	Gemeinde	493
Altdorf,	Rural-	Gemeinde	489
Altheim,	—	—	491
Art,	—	—	489
Aſt,	—	—	497
Attenhauſen,	—	—	489
Berghofen,	—	—	497
Buch,	—	—	—
Eching,	—	—	—
Ergolding,	—	—	491
Eugenbach,	—	—	489
Frauenberg,	—	—	495
Garnzell,	—	—	497
Gindlkofen,	—	—	489
Goldern,	—	—	493
Gottsdorf,	—	—	499
Haunwang,	—	—	497
Hinzelbach,	—	—	499
Hohenegglkofen,		—	495
Hüttenkofen,	—	—	493
Jenkofen,	—	—	495
Kapfing,	—	—	497
Martinshaun,	—	—	491
Mettenbach,	—	—	—
Mirſchkofen,	—	—	—
Moosthan,	—	—	493
Münchnerau,	—	—	489
Münchsdorf,	—	—	499
Neuhauſen	Patrimonial-	Gemeinde	—
Niederaibach,	Rural-	Gemeinde	493
Oberaibach,	—	—	495
Oberglaim,	—	—	493
Oberwattenbach,		—	491
Peterskglaim,	—	—	493
Reichersdorf,	—	—	499
Schatzhofen,	—	—	489
Schönbrunn,	—	—	495
Thondorf,	—	—	489

			Seite
Tiefenbach,	Rural-Gemeinde		497
Wachelkofen,	—	—	493
Weihmichl,	—	—	489
Weng,	—	—	499
Widdersdorf,	—	—	489
Wolfsbach,	—	—	495
Wörth,	—	—	493

M.

Miesbach Landgericht, extradirte Stiftungen 1003 — 1012.

Agatharied,	Rural-Gemeinde		1005
Feldkirchen,	—	—	—
Fischbachau,	—	—	—
Getting,	—	—	1009
Großhartpenning,	—		—
Helfendorf,	—	—	1011
Holzkirchen,	—	—	1003
Hundham,	—	—	1007
Irfenberg,	—	—	—
Kirchdorf,	—	—	1011
Miesbach Markt,	—	—	1003
Niclasreith,	—	—	1011
Parsberg,	—	—	1007
Peiß,	—	—	—
Schaftlach,	—	—	1009
Schlierſee,	—	—	1003
Tettendorf,	—	—	1009
Waakirchen,	—	—	1011
Wall,	—	—	—
Warngau,	—	—	1005
Zell,	—	—	—

München Haupt- und Reſidenz-Stadt, extradirte Stiftungen 443—458.

—	—	—	Cultus	443 — 452
—	—	—	Local-Armenfond	457
—	—	—	Unterricht	452
—	—	—	Wohlthätigkeit	453 — 458

München Landgericht, extradirte Stiftungen 515 — 528.

			Seite
Allach,	Rural-Gemeinde		515
Aſchheim,	—	—	—
Aubing,	Patrimonial-Gemeinde		527
Au Vorſtadt,			515
Baumkirchen,	Rural-Gemeinde		—
Biberg,	—	—	—
Bogenhauſen,	—	—	517
Brunnthal,	—	—	—
Daglfing,	—	—	—
Dornach,	—	—	—
Feldkirchen,	—	—	—
Feldmoching,	—	—	—
Forſtenried,	—	—	—
Freymann,	—	—	519
Garching,	—	—	—
Gräfelfing,	—	—	—
Grünwald,	—	—	—
Haidhauſen,	—	—	521
Hofolding,	—	—	—
Johanneskirchen,	Patrim.-Gemeinde		527
Ismanning,	Rural-Gemeinde		521
Kirchheim,	—	—	—
Laim,	—	—	—
Langwied,	Patrimonial-Gemeinde		527
Milbertshofen,	Rur. Gemeinde		523
Moſach,	—	—	—
Neuhauſen,	—	—	523
Neuried,	—	—	—
Oberfdring,	—	—	519
Obergieſing,	—	—	—
Oberhaching,	—	—	—
Obermenzing,	—	—	521
Oberſchleißheim,	Patrim. Gemeinde		527
Perlach,	Rural-Gemeinde		523
Pullach,	—	—	—
Putzbrunn,	—	—	—

	Seite
Ramersdorf, Rural-Gemeinde	525
Salmdorf, — —	—
Schwabing, — —	—
Solln, Patrimonial-Gemeinde	527
Taufkirchen, Rural-Gemeinde	325
Thalkirchen, — —	—
Trudering, — —	—
Unterföhring, — —	519
Unterhaching, — —	521
Untermenzing, — —	525
Unterschleißheim, —	525
Untersendling, — —	525

R.

Reichenhall Landgericht, extradirte Stiftungen 797 — 802.

Marzoll, Pfarrey	799
Reichenhall, Pfarrey	—
— — Stadt-Gemeinde	797
Zenno St., Pfarrey	799

Rosenheim Landgericht, extradirte Stiftungen 575 — 588.

Aibling, Markts-Gemeinde	577
Aising, Rural-Gemeinde	579
Elmoosen, — —	—
Happing, — —	—
Hochstädt, — —	583
Kiefersfelden, — —	585
Mietraching, — —	579
Milling, — —	—
Niederaudorf, — —	587
Oberaudorf, — —	585
Pang, — —	581
Pruting, — —	583
Rosenheim, Markts-Gemeinde	575—777
Rostacker, Rural-Gemeinde	581
Schechtenau, Rural-Gemeinde	585
Stephanskirchen, —	583
Tattenhausen, — —	—
Tuntenhausen, — —	581
Vogtareith, — —	585
Westerndorf, — —	581

S.

Schongau Landgericht, extradirte Stiftungen 1089 — 1096.

Altenstadt, Rural-Gemeinde	1091
Apfeldorf, — —	—
Baiersoien, — —	—
Birkland, — —	—
Böbing, — —	—
Epfach, — —	—
Hohenfurch, — —	—
Hohenpeissenberg —	—
Kinsau, — —	—
Kohlgrub, — —	—
Lauterbach, — —	1095
Muntraching, — —	—
Niederhofen Baierisch —	1093
— — Schwäbisch —	—
Oberammergau, —	—
Peiting, — —	—
Prem, — —	—
Reichling, — —	—
Rottenbuch, — —	—
Schongau Stadt,	1089
Schwabsoien, Rural-Gemeinde	1093
Schwangau, — —	1095
Stadel, — —	1093
Steingaden, — —	1095
Traukau, — —	—
Unterammergau, —	—
Wildsteig, — —	—

Stand der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

Starnberg Landgericht, extradirte Stiftungen 893 — 898. — Seite

			Seite
Alling,	Rural-Gemeinde		893
Argelried,	—	—	—
Aschering,	—	—	895
Aufkirchen,	—	—	893
Biburg u. Pfaffing			895
Buchendorf,	—	—	893
Buchheim,	—	—	—
Erling,	—	—	897
Gauting,	—	—	—
Germering,	—	—	893
Hadorf,	—	—	897
Hanfeld,	—	—	—
Holzhausen,	—	—	895
Leutstetten,	—	—	897
Maising,	—	—	895
Monatshausen,			897
Oberbrunn,	—	—	895
Percha,	—	—	897
Pfaffing und Biburg			895
Sorking,	—	—	—
Starnberg,	—	—	—
Stockdorf,	—	—	893
Traubing,	—	—	897
Unterbrunn,	—	—	895
Unterpfaffenhofen,			893
Wangen,	—	—	897
Widdersberg,	—	—	—

T.

Tölz Landgericht, extradirte Stiftungen 1033 — 1040.

			Seite
Gaisach,	Rural-Gemeinde		1037
Hacklische (Doctor) Stiftung			1039
Jachenau,	Rural-Gemeinde		—
Kirchbichl,	—	—	1037
Kochel,	Rural-Gemeinde		1039
Laimgruben,	—	—	—
Oberfischbach,	—	—	1037
Steinbach,	—	—	1039
Tölz, Markt			1033 — 1036
Unterfischbach,	—	—	1037
Wackersberg,	—	—	—

Traunstein Landgericht, extradirte Stiftungen 819 — 856.

		Seite
Bergen, Vicariat		853
Graßau, Pfarrey		847
Hart, —		825
Haslach, —		—
Jesing, Filialkirche		847
Inzel, Pfarrey		827
Kammer, Filial		821
Kieming, Pfarrey		847
Otting Pfarrey, Landgerichts Teisendorf, die ihr zugetheilten, im Königl. Landgerichte Traunstein gelegenen Filialen		821
Reit im Winkl, Vicariat		853
Ruhpolding, Pfarrey		823
Schleching, Vicariat		851
Siegsdorf, Pfarrey		823
Surberg, —		821
Traunstein, Filialen, der Pfarrey Otting, Königl. Landgerichts Teisendorf, zugetheilte		—
Traunstein, Stadt		819—821
Truchtlaching, Pfarrey		827
Uebersee, Vicariat		851
Unterwössen, Vicariat		849
Wachendorf, Pfarrey		823
Weißenkirchen, Filial		824

Seite

Troßberg Landgericht, extradirte Stiftungen 669 — 680.

		Seite
Albertaich,	Rural-Gemeinde	671
Altenmarkt,	— —	677
Amerang,	— —	680
Chiemsee,	— —	673
Eggstädt,	— —	—
Emertsham,	— —	677
Engelsberg,	— —	—
Feldkirchen,	— —	675
Gstadt,	— —	673
Halfing,	— —	675
Hößlwang,	— —	673
Kienberg,	— —	677
Kirchstädt,	— —	671
Obing,	— —	—
Pirtenhart,	— —	—
Radwenden,	— —	677
Seebruck,	— —	673
Seeon,	— —	675
Schnaidsee,	— —	669
Tächerting,	— —	675
Troßberg,	— —	669
Waldhausen,	— —	671

W.

Wasserburg Landgericht, extradirte Stiftungen 763 — 778.

Aham,	Rural-Gemeinde	771
Albaching,	— —	775
Bachmaning,	— —	771
Bamsham,	— —	769
Berg,	— —	773
Christoph,	— —	775
Dachberg,	— —	773
Elsbeth,	— —	767
Evenhausen,	— —	771
Freyham,	Rural-Gemeinde	771
Griesstädt,	— —	777
Grünthal,	— —	767
Haag,	— —	765
— vormahliger Gerichts-Bezirk, Gemeinden-Schulfond		777
Kirchdorf,	Rural-Gemeinde	773
Kirchensuhr,	— —	771
Lappach,	— —	777
Lengmoos,	— —	773
Loibersdorf,	— —	769
Maltenbeth,	— —	773
Penzing,	— —	769
Pfaffing,	— —	765
Pyramoos,	— —	775
Rechtmehring,	— —	777
Rettenbach,	— —	767
Rosenberg,	— —	777
Schiltern,	— —	775
Schlicht,	— —	765
Schönberg,	— —	769
Schönbrunn,	— —	777
Schwindkirchen,	— —	775
Soyen,	— —	765
Springlbach,	— —	—
Titlmoos,	— —	769
Wang,	— —	767
Wasserburg,	Stadt-Gemeinde	763
Winden,	Rural-Gemeinde	773
Wolfgang,	— —	777

Weilheim Landgericht, extradirte Stiftungen 913 — 928.

Aidling,	Rural-Gemeinde	917
Andorf,	— —	925
Arnried,	— —	917
Aschau,	— —	923

Stand der Extradition der Stiftungen des Isarkreises im Jahre 1819.

			Seite
Bauerbach,	Rural-Gemeinde		921
Berg,	—	—	923
Bergerried,	—	—	—
Bernried,	—	—	925
Deutenhausen,	—	—	917
Dürnhausen,	—	—	925
Eberfing,	—	—	917
Eglfing,	—	—	919
Eschenlohe,	—	—	923
Etting,	—	—	—
Forst,	—	—	921
Fraunrain,	—	—	919
Froschhausen,	—	—	—
Grosweil,	—	—	—
Habach,	—	—	925
Hagen,	—	—	919
Haunshofen,	—	—	921
Höchendorf,	—	—	923
Hofheim,	—	—	919
Huglfing,	—	—	923
Iffeldorf,	—	—	925
Innhausen,	—	—	917
Kerschlach,	—	—	925
Kreuzberg,	—	—	921
Marnbach,	—	—	917
Mitterfischen,	—	—	927
Murnau, Markt			915
Nonnenwald,	Rural-Gemeinde		921
Oberau,	—	—	923
Oberhausen,	—	—	—
Oberschering,	—	—	919
Oberding,	—	—	923
Obsstadt,	—	—	923
Pähl,	—	—	917
Polling,	—	—	921
Pollingried,	—	—	917
Rhain,	—	—	925
Rieden am Staffelsee	Rural-Gemeinde		925
Riedhausen,	Rural-Gemeinde		927
Riegsee,	—	—	919
Schöffau,	—	—	923
Seehausen,	—	—	925
Seeshaupt,	—	—	917
Seesseiten,	—	—	921
Stadlsdorf,	—	—	925
Spatzenhausen,	—	—	919
Tauting,	—	—	—
Uffing,	—	—	917
Unterau,	—	—	925
Unterhausen,	—	—	921
Unterpeissenberg,	—	—	—
Unterschering,	—	—	919
Unterstillern,	—	—	921
Walterösberg,	—	—	919
Weilheim, Stadt			913
Weindorf,	Rural-Gemeinde		923
Wessobrunn,	—	—	921
Wielenbach,	—	—	917
Wilzhofen,	—	—	921
Zell,	—	—	919

Herrschaftsgerichte:

Branenburg Herrschaftsgericht, extradirte Stiftungen 545 — 546			
Kirchdorf,	Rural-Gemeinde		545
Litzeldorf,	—	—	—
Pfraundorf,	—	—	—
Reischenhart,	—	—	—
Wiechs,	—	—	—
Hohenaschau in Neubeuern Herrschaftsgericht, extradirte Stiftungen 547 — 550.			
Grainbach,	Rural-Gemeinde		547

			Seite
Hohenmoos,	Rural-Gemeinde		549
Lauterbach,	—	—	—
Neukirchen,	—	—	—
Nußdorf,	—	—	—
Riedering,	—	—	—
Rohrdorf,	—	—	547
Roßholzen,	—	—	—
Steinkirchen,	—	—	—
Törwang,	—	—	—

Hohenaschau in Prien Herrschafts-Gericht, extradirte Stiftungen 573 — 574.

Breitbrunn,	Rural-Gemeinde		573
Endorf,	—	—	—
Hemhof,	—	—	—
Hirnsberg,	—	—	—

Dienstes-Notizen.

A.

Abel, Carl, siebenter Rath bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern 488

Aigner Joseph, Subrector und Progymnasiums-Lehrer zu Landshut 249

— — Max, Schullehrer in Schwaben 700
dann zu Allerheiligen 844

Aingler Johann Bapt., Expositus zu Laus 433

— — Pfarrer zu Kirchdorf 761

Altegger Franz Xaver, Pfarrer zu Erpfting 203

Alweyer Joseph, Rath bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises 9

Appel Joseph, erster Assessor bey dem Landgerichte Starnberg 9

Armstein Martin, Pfarrer zu Schweitenkirchen 795

B.

Bachauer Sebastian, Both bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises 1001

Bar, Revierjäger zu Biberg 299

Barth Joseph von, quiescirender Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu München 1070

Baur Jacob von, Rath bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises 1002

Beck Johann Ludwig, Diaconus und Local-Schul-Inspector an der protestantischen Pfarrey zu München 68

Bengkofer Peter, Gemeinde-Bevollmächtigter im Markte Wolfratshausen 818

Berger Joseph, Revier-Jäger und Park-Aufseher in Forstenried 298

— — — Schullehrer zu Ebersberg 911

— — Xaver, abtretender Beneficiat zu Thalkirchen 265

Bernbold, Magistrats-Rath zu Dießen 313

Bezold Gustav Daniel, Forstamts-Officiant bey der Forstamts-Buchhaltung des Ober-Mainkreises 46

Bram Wilibald, Patrimonial-Gerichtshalter in Altenburg 233

Brandl, Marktschreiber zu Murnau 147, 148

Brandstädter Sigmund, Pfarr-Vicar zu Wessen 439, 440

— — — . hiervon dispensirt 602

Braun Peter, Schullehrer zu Haimhausen 250

Breitenberger Felix, Beneficiat in Grünbach 464

Seite

Brey Martin, Pfarrer zu Achdorf 968
Bromberger, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Weilheim 250
Bruggmaier Franz Jacob, Aſſeſſor bey dem Wechſel- und Mercantil-Gerichte erſter Inſtanz in München 299
Brunner Anton, Patrimonial-Gerichtshalter von Teiſing und Grafing 514
Brunner Bernard, Pfarrer zu Lochhauſen 83

C.

Creſſirer Joſeph, Rentbeamter in Riedenburg 1001
Chryſam Joſeph, Pfarrer zu Forſt 439, 440

D.

Dannhauſer Max Joſeph, zweyter Aſſeſſor zu Dachau 50
Demel Engelbert, Schullehrer in Aſchheim 1071
Denk Joſeph, Stadtſchreiber zu Freyſing 147, 148
Dietrich Stephan, Regiſtrator extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreiſes 843
Doll Anſelm, Pfarrer zu Walchenſee 376
Doppelmaier Friedrich Wilhelm, rechtskundiger Magiſtrats-Rath der Stadt Nördlingen 9
Dormair Philipp, Beneficiat zu Paſing 761
Doſtler Joſeph, Pfarrer zu Anhauſen 83

E.

Eder Bernhard, Vicar zum heiligen Kreuz 280
— — Pfarr-Vicar zu Weſſen 602
Edtmüller Franz Xaver, Stadtpfarrer zu St. Georgen in Freyſing 313
Egliſeder Bartholomä, Pfarrer zu Perach 439
Eibel Joſeph, abtretender Pfarrer zu Mammendorf 843
Eiſele Joſeph, Gemeinde-Bevollmächtigter im Markte Wolfratshauſen 818
Eiſenhofer Chriſtoph, erſter Rechnungs-Commiſſär bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes 1001
Eisner Maximilian, Schullehrer zu Hohenlinden 1071
Endl Sebaſtian, Schullehrer zu Oberpframern 1002
Enzinger Joſeph, Both bey dem Oberſten-Juſtizhofe 844
dann bey dem Appellationsgerichte allhier 865
Ettmüller Anton, Gemeinde-Bevollmächtigter im Markte Wolfratshauſen 818

F.

Fabris von, Officiant bey dem Stadt-Commiſſariate zu Landshut 575
Fick, rechtskundiger Magiſtrats-Rath in München 345
Fink Wolfgang, zweyter Aſſeſſor bey dem Landgerichte Wolfratshauſen 9
Fiſchbacher, Marktſchreiber zu Rosenheim 147, 148
Fiſcher Gottfried Angelicus, Curat-Beneficiat zu St. Stephan bey München 344
— — Johann Nepomuck, Pfarrer zu Vilslern 118
Fleißner, Beamter des Land-Rentamts München 1001
Fraunhofen Carl Freyherr von, Aſſeſſor extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreiſes 416, 417

Seite

Frech Emeram, definitiver Schullehrer in Moosinning 762

Freyberg-Eisenberg Freyherr von, fünfter Rath bey der Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern 488

Friederich Nicolaus, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Freysing 250

Friesenegger Sebastian, Stadtschreiber zu Landsberg 147, 148

Frietinger Mathäus Anton, provisorischer Schullehrer zu Raisting 968

Frihmair Simon, Rathdiener bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 149

Fuchs, Secretär bey der Hofgarten-Intendanz in München 344

G.

Gaßner Ambros, Schullehrer in Schwaben 844

Gausrab Maximilian, Schul-Beneficiat zu Neufahrn 440

Gebhard Johann Baptist, provisorischer Lehrer zu Wielenbach 100

— — — Schullehrer zu Pörnbach 948

Geigenberger Aurel, Pfarrer zu Irschenberg 28 u. 29

Geißler Franz, abtretender Magistrats-Rath zu Freysing 250

Gerbl, Revier-Jäger zu Schwaigerlohe 299

Glas Alois, provisorischer Schullehrer in Edling 912

Graf Clemens, Schullehrer zu Holzkirchen 1002

— — Michael, Pfarrer zu Paunzhausen und Beneficiat zu Johanneck 249

Graf, Sebastian, abtretender Bürgermeister im Markte Wolfratshausen 818

— — Theobald, Schullehrer zu Weßling 911

— — Thomas, Beneficiat bey U. L. Frau in München 83, 440

Grießmair Anton, Beneficiat zu Hörmansdorf 844

Gröbl Georg, Bürgermeister im Markt Wolfratshausen 818

Groß Joseph, Marktschreiber zu Frontenhausen 147, 148

Gruber Martin, Pfarrer zu Röhrmoosen 217

— — Michael, Marktschreiber zu Garmisch 147, 148

Grundler Caspar, Beneficiat zu Untersbergen 46 u. 47

Grünwalder Franz Xaver, dispensirter Pfarrer zu Ludenhausen 29

— — Pfarrer zu Osterwall 83

H.

Hader Jacob, Frühmeß-Beneficiat zu Pfaffenhofen 205

Hagn Anton, Hofcaplan in München 101

Handschuher Franz Paul, Schullehrer in Inning 948

Hänlein Carl, Doctor, Königl. Würtembergischer Assessor bey dem Tribunal zu Eßlingen 343

Härtl Anton, Pfarrer zu Großhartpening 1038

— — Martin, Pfarrer zu Berglern 29

Hauber Michael, Hofcaplan in München 101

Häusler Andreas, Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgericht München 280

Hautmann Joseph, Lehrer in Loiching 488

Seite

Heggenstaller Joseph, Beneficiat zu St. Martin und Kastul zu Landshut 666

Heid Stephan, Bürgermeister im Markt Dieſſen 313

Heinz Philipp Caſimir, vierter geiſtlicher Ober-Conſiſtorial-Rath, zweyter proteſtantiſcher Pfarrer und Diſtricts-Schul-Inſpector in München 68

Heinzlmaier Ignaz, Schullehrer zu Mauern 118 u. 119

Heiß Michael, Magiſtrats-Rath im Markt Dieſſen 313

Heiſſerer Joſeph, Patrimonial-Gerichtshalter in Penzing 890

Heißerer Joſeph, Stadtſchreiber zu Waſſerburg 392, 393

Helldobler Joſeph, Stadtſchreiber zu Mühldorf 147, 148

Hettenkofer Georg, Beichtvater zu Indersdorf 700

Hibl Carl, Beneficiat zu Marktlofen 544

Hierander Philipp Zeno, Pfarrer zu Laberberg 700

Hirſchberger Franz Xaver, Pfarrer zu Wambach 795

Hofgärtner Simon, Pfarrer zu Haimhauſen 844

Hölderich Ignaz, Hofprieſter in München 101

Holzer Joſeph Anton, Schul-Beneficiat zu Traunſtein 666

Holzmann Joſeph, Patrimonial-Gerichtshalter zu Uttenhofen 233, 234

— — Max Joſeph, Patrimonial-Gerichtshalter zu Sinzhauſen 844

Hölzl Ignaz, definitiver Lehrer an der Kreuzſchule zu München 865

Seite

Hopf, Rechnungs-Commiſſär bey dem Oberſt-Rechnungshofe 234

Huber Andreas, Pfarrer zu Chieming 967

— — Jacob, Pfarrer zu Sainbach 700

— — Joſeph, Beneficiat zu Thalkirchen 464

— — Martin, Pfarrer zu Schwainersdorf 363

K.

Kagerer Xaver, Marktſchreiber zu Dachau 147 u. 148

Kallhofer Heinrich, ſechster Rechnungs-Commiſſär der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer der Finanzen 1001

Kammerloher Franz Anton, quieſcirender Regiſtrator bey dem Kreis- und Stadtgericht München 67

Karl Anton, proviſoriſcher Schullehrer in Altenſtadt 68

Kindersberger Ignaz, Beneficiat zu Erding 205, 206

Klar, rechtskundiger Magiſtrats-Rath in München 345

Kleber Caspar, Beneficiat zu Rammersdorf 666

Klbck Carl, Pfarrer zu Hebrontshauſen 439

Kloſtermaier Martin, Pfarrer zu Ludenhauſen 131

Koller Bernhard, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Freyſing 250

Kollinger Johann Baptiſt, Marktſchreiber zu Mittenwald 147, 148

Kornmüller Franz Xaver, Pfarrer zu Starnberg 514

Kramhiller Cajetan, Schullehrer zu Hof 968

Krauthahn Sebaſtian, Pfarrer zu St. Nicola in Landshut 19

Seite

Kreſſirer Johann Baptiſt, Marktſchreiber zu Dieſſen 147, 148
Kronacker Simon, Beneficiat und Expoſitus zu Pieſenkam 332
— — dispenſirt vom Antritte 363
Kumpf Liet., Marktſchreiber zu Kraysburg 147, 148
Kurz Aron, Curat im Zuchthauſe zu Lichtenau 234
Kurtner Johann Georg, Landrichter in Laufen 794

L.

Lachner Alois, Marktſchreiber zu Tölz 147, 148
Lehrhuber Michael, Pfarrer zu Traubing 205
Lenhard Martin, Aſſeſſor bey dem Medicinal-Comité in München 171, 172, 728
Ler Caſpar, Pfarrer zu Buch am Buchrhain 967 u. 968
Lindershuber Franz Xaver, Pfarrer zu Aſſing 666
Lipp Joſeph, Stadtſchreiber zu Pfaffenhofen 147, 148
Loſch Leopold, Schullehrer in Thalkirchen 700
Löbl Franz Xaver von, erſter Aſſeſſor zu Roſenheim 332

M.

Maier Franz Sales, Schul-Beneficiat zu Nantesbuch 195
— — Johann Baptiſt, Rath bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 1070
— — Michael, Beneficiat zu Erding 206
Mair Franz, Magiſtrats-Rath zu Freyſing 250
— — Mathias, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Freyſing 250

Seite

Mandl Alois, Stadtſchreiber zu Erding 147 u. 148
Mändl Georg, Beneficiat zu Frauenornau 631
Mannhart Joſeph, Vicar in Tirlaching 890
Märkl Franz Paul, Protocolliſt bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 392
Metſchnabel Anton, Protocolliſt bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg 912
Metz Caſpar, Pfarrer zu Handzell 47
Minderlein Franz, Bothe bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes 844
— — Bothe bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Bamberg 1001
Mühlbauer Andreas, Hofprieſter in München 101
Mühwalter Auguſtin, Pfarrer zu Chieming 795
— — dispenſirt vom Antritte 967
Müller Thomas, proviſoriſcher Schullehrer in Bürgen 890

N.

Nagler Georg, Civil-Adjunct in Laufen 794
Naidecker Joſeph, Stadtſchreiber zu Tittmoning 147, 148
Neuner Jacob, Forſtwart in Welden 67
Neumayer Franz, Actuar bey dem Landgerichte Neumarkt 794
Neumeier Joſeph, abgehender Bürgermeiſter zu Weilheim 249
Neuſchmied, rechtskundiger Magiſtrats-Rath in München 345
Nöbl Alois, Beneficiat zu Erding 206

O.

Obermayer Franz Paul, Schulgehülfe in Obergieſing 865

Seite

Offenbach Joſeph, Bothe bey dem Ober-Appellationsgerichte des Iſarkreiſes 665
Oſtler Bernhard, Marktſchreiber zu Partenkirchen 147, 148
Oſtner Joſeph, Pfarrer zu Ruhpolding 148, 149

P.

Paſſauer Emanuel von, proviſoriſcher Adminiſtrator des Stiftes Hdgelwörth 46
Patſchoki Jacob, Bürgermeiſter zu Weilheim 249
Paulus Joſeph, Criminal-Adjunct in Laufen 794
Paur Lict., Marktſchreiber zu Graſing 147 u. 148
— — Nicolaus, zweyter Rechnungs-Commiſſär bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes 1001
Pentſperger Gerhard, Pfarrer zu Ebersberg 9
— — dispenſirt vom Antritte 100
— — Pfarrer zu Waalkirchen 100, 101
Peyrlacher Paul, Pfarrer zu Inning 968
Pfaffermair Georg, Pfarrer zu Götting 433
Pfeiffer Mathias, definitiver Schullehrer in Großcarolinenfeld 465
Pfiſterer Joſeph, Advocat in Eichſtädt 514
Pitzer Michael, Schullehrer zu Inning 149
— — — zu Planeck 795
Pleyſtein Albert, Stadtſchreiber zu Waſſerburg 147, 148
Poliezka Heinreich, Doctor, zweyter Aſſeſſor bey dem Landgerichte Ordnenbach 82 u. 83
Popp Friedrich, Beneficiat und Expoſitus zu Pieſenkam 464
Popp Friedrich, fünfter Rechnungs-Commiſſär der Finanz-Kammer bey der Regierung des Iſarkreiſes 1001
Prechtel, Rentbeamter zu Weilheim 234
Pritſcher Joſeph, Pfarrer zu Obermarchenbach 149
Promberger Anton, Expoſitus in Ramſau 488
Pruckmayr Philipp, Pfarrer zu Frieding 249
Pütter Caspar, Beneficiat zu St. Peter in München 299

R.

Radlkofer Jacob, Doctor, rechtskundiger Magiſtrats-Rath zu München 345
Rechtern und Limpurg Adolph Graf von, Raths-Acceſſiſt bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern 131
Redenbeck Johann Baptiſt, Pfarrer zu Weßling 204
Reiſinger Franz, Doctor, außerordentlicher Lehrer bey der Section der Heilkunde an der Univerſität Landshut 209
Reſch Georg, Magiſtrats-Rath im Markt Dieſſen 315
Reſel Moritz, entlaſſener Pfarrer zu Hohenfurth 514
Richter, Rechnungs-Commiſſär bey dem Oberſt-Rechnungshofe 1001
Riembauer Philipp, Pfarrer zu Garmiſch 149
Ring Johann Baptiſt, Curat-Beneficiat zu Unterſchleißheim 217, 218
Roſner Franz Xaver Lict., Stadtſchreiber zu Laufen 147, 148
Roſt Leo, Magiſtrats-Rath im Markt Wolfratshauſen 818

Seite

S.

Salinger, reſignirter Bürgermeiſter zu Dieſſen 313
Salzer, Gemeinde-Bevollmächtigter zu Freyſing 250
Sämer Joſeph, Regiſtrator extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes 843
Sarreuter Joſeph, Beneficiat zu Tölz 101
Satzinger Georg, Stadtſchreiber zu Schongau 147, 148
Schegk Wilhelm, Aſſeſſor bey dem Appellationsgerichte des Rezatkreiſes 234
Scheidl Heinrich, Revier-Förſter in Hohenkirchen 217
Schießer, functionirenden Secretär bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern 29
Schilcher Max Auguſt, Doctor, Kanzley-Acceſſiſt bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern 439
Schleich Ferdinand Freyherr von, General-Commiſſär und Regierungs-Präſident im Unter-Donaukreiſe 1000
Schlichtegroll Nathanael, Doctor, zweyter Aſſeſſor bey dem Landgerichte Freyſing 30
Schmeller Anton, Aſſeſſor bey dem Appellationsgerichte des Iſarkreiſes 234
Schmid Georg Eberhard, Pfarrer zu Ebersberg 100
— — dispenſirt vom Antritte 205
— — Simon, Magiſtrats-Rath im Markte Wolfratshauſen 818
Schmidhofer Anton, Pfarrer zu Welshofen 47
Schneider, Marktſchreiber zu Wollnzach 147, 148
Schnitzlein Carl Wilhelm, K. preußiſcher Regierungs-Aſſeſſor bey dem Miniſterium des Cultus in Berlin 343, 344
Schober Alois, Schullehrer zu Albaching 395
Schön Ferdinand, dritter Rechnungs-Commiſſär bey der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes 1001
Schreyer Julius, Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 118
Schuhgraf Alois, Stadt-Pfarrer zu Pfaffenhofen 514
Schuſter Johann Baptiſt, Pfarrer zu Niederviehbach 602
Schwaiger Joſeph, Vicar zu Tettenhauſen 280
— — Joſeph, Pfarrer und Diſtricts-Schul-Inſpector zu Vilshofen 281
Schwarz Joſeph, Expoſitus und Beneficiat zu Pieſenkam 217
— — dispenſirt vom Antritte 331, 332
Schwertfellner Ferdinand, Protocolliſt bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 392
Seelmair Sebaſtian, Marktſchreiber zu Geiſenfeld 313, 314
Seibold Ignaz, Forſtwärter in Mittenwald 299
Semmer Franz, Doctor, Aſſeſſor extra statum bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg 9
Sendelbeck Franz Xaver, Pfarrer zu Sendling 665
Sepperl Mathias, Beneficiat zu Taufkirchen 762
Sicherer Caſimir von, Doctor, zweyter Aſſeſſor bey dem Landgericht Uroberg 83

Seite

Silberhorn Johann Nepomuck, Exposi-
tus zu Giesing 865
Silveris Franz, Pfarrer zu Schwindkir-
chen 375, 376
Sidner Andreas, Patrimonial-Gerichts-
halter in Zangberg 890
Sorço Virgil, entlassener Pfarrer zu
Waakirchen 100
Speth Albert, Pfarrer zu Frontenhausen 19
Springer Johann, Pfarrer zu Stein-
kirchen 147, 148
Sutor Mathias, Bothe bey dem Appella-
tionsgerichte des Isarkreises 665
— — — Bothe bey dem Ober-Ap-
pellationsgerichte 865
Stadermann Johann Wilhelm, Schul-
lehrer zu Geisenfeld 1071
Staudner Michael, Director bey dem
Kreis- und Stadtgericht Würzburg 9
Steeber Thomas, Beneficiat und Expo-
situs zu Piesenkam 363
— — vom Antritte dispensirt 464
— — Pfarrer zu Großgunteréhausen 795
Steigenberger Johann, abgehender Ge-
meinde-Bevollmächtigter im Marke Wolf-
ratshausen 818
Sternegger Michael, Schullehrer zu
Haimhausen 865
Stiller Heinrich Theodor, dritter geistl.
Ober-Consistorial-Rath, erster protestan-
tischer Pfarrer und Districts-Decan des
Decanats München 67
Stöckl Joseph, provisorischer Schullehrer
zu Kohlbach 912
Straub August Bernhard, Schullehrer in
Vierkirchen 68
Strobl Anton, Gemeinde-Bevollmächtig-
ter zu Weilheim 363

T.

Teng von, rechtskundiger Magistrats-Rath
zu München 345
Thiermaier Simon Thaddäus, Pfarrer
zu Obermarbach 68
Thoma Jacob, definitiver Schullehrer in
Tutzing 762

U.

Urban Franz Xaver, Marktschreiber zu
Wolfratshausen 147, 148
— — Jacob Joseph Thimoteus, Pfarrer
zu Unterpfaffenhofen 665
Urbaur Johann Baptist, Schreiber bey
dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 280
Uttinger Cajetan, Marktschreiber zu Aib-
ling 147, 148

V.

Vetter Xaver, Stadtschreiber der Vor-
stadt Au 147, 148
Vogel Heinrich August, Doctor, Assessor
in pharmaceutisch-chemischen Gegenstän-
den bey dem Medicinal-Comité in Mün-
chen 762
Von der Becke Heinrich Arnold, Assessor
bey dem Kreis- und Stadtgerichte in
Augsburg 1071

W.

Wagner Joseph, Stadtschreiber zu Traun-
stein 147, 148
Wagenpfell Mathias, Schullehrer zu
Deining 1002

Seite

Walzenbeck Carl von, Regiſtrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München 118
Waltl Carl, Pfarrer zu Raiſting 195
Weber Andreas, Pfarrer zu Ebersberg 205
Weckbecker-Sternfeld Andrä Edler von, Kanzley-Acceſſiſt bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern 439
Weinkorn Joſeph, Beneficiat bey U. L. Frau in München 83
Weinzierl Johann Jacob, Pfarrer zu Ergolting 195
Weiſſenhorn Placidus, Pfarrer zu Hofurch 795
Welker Leonhard, vierter Rechnungs-Commiſſär der Finanz-Kammer der Regierung des Iſarkreiſes 1001
Wendt von, geheimer Hofrath und Profeſſor auf der Univerſität Erlangen 1001
Wenzel Doctor, dritter Stabsarzt in München 249
Wepper, Revier-Jäger in Arget 299
Werkmeiſter Wilhelm, Schullehrer in Saurlach 1032
Weſtermair Dominicus, Schullehrer in Friedberg 762
Widder Gabriel von, General-Commiſſär und Regierungs-Präſident im Iſarkreiſe 1000
Widmann Andreas, proviſoriſcher Schullehrer zu Magnetsried 1002
— — Michael, Beneficiat zu Roſenheim 761
Wiedmann Johann, Magiſtrats-Rath zu Weilheim 313
Wimmer Franz Ignaz, Curat-Beneficiat zu Unterſchleißheim 29
— — — — Pfarrer zu Läfering 83

Seite

Windwart Ferdinand Jacob, Fiscalats-Adjunct des Regenkreiſes in Amberg 1070
Winterl Georg, proviſoriſcher Lehrer in Niederviehbach 488
Wittmann Simon, Schullehrer in Mammendorf 1032
Wohnlich Leopold, definitiver Lehrer zu Aidling 118
Wolfmaier Franz Xaver, dispenſirter Pfarrer zu Schwindkirchen 264, 265
Würthmann, ſechster Rath bey der Regierung des Iſarkreiſes, Kammer des Innern 488

Z.

Zehnter Franz Chriſtoph von, proviſoriſcher Rentbeamter zu Schwabmünchen 844
Ziegler Franz Xaver, Pfarrer zu Ludenhauſen 29
— — dispenſirt vom Antritte 130, 131
Zoglauer Lorenz, Pfarrer zu Schwindkirchen 265
— — dispenſirt vom Antritte 375
Zottmann Joſeph, quiescirender Landrichter zu Teiſendorf 791

Bekanntmachungen der Unter-Behörden.

A.

Abbach und Kellheim, Viehmärkte 218
Alaunwerk zu Oberkreuth, bergamtliches Erkenntniß 417, 434, 441
Anglhuber Georg, Bäck zu Pfetrach, Unfähigkeits-Erklärung zum Credit 948

Bekanntmachungen der Unterbehörden.

Seite

Augsburg, Postwagensfahrt-Abänderung, von und nach 779
Aumüller Anton, Wirth von Sulzemoos, Verlassenschafts-Präclusions-Erkenntniß 1002

B.

Beneficien-Erledigungen, von Stadt- und Markts-Magistraten ausgeschriebene 345, 701, 795, 845, 865
Berchtesgaden, Postenlauf-Abänderung, nach und von 265
Bergämtliches Erkenntniß, in Bezug auf die Gewerkschaft des Alaunwerkes zu Oberkreuth 417, 434, 441
Blondino, Rechnungs-Commissär, als aufgestellter Stiftungs-Agent 364, 668
Brief-Postenlauf-Abänderungen 84, 265

C.

Concurs zur Anstellung eines Lehrers der practischen Landwirthschaft bey der Unterrichts-Anstalt zu Schleißheim 891

D.

Decorationen fremder, Bewilligung zum Tragen derselben 150
Dominical-, Grund- und Familien-Steuer-Ziele, rentämtliche 119, 131, 433, 440, 465, 466, 572

E.

Edlweckisches Beneficium zu Traunstein, Erledigung 865
Extra-Post-Taxen-Herabsetzung 299

G.

Gerichts-Tage, angeordnete bey dem K. Kreis- und Stadtgerichte zu München 1071, 1097
Gewerbs- und Kunst-Ausstellung zu München 866
Greil Josepha, gerichtliches Erkenntniß 250
Gruber Anton, Wieserbauer zu Oberding, Prioritäts-Erkenntniß in dessen Concurs-Sache 572
Gruber Ignaz, Verschollenheits-Erklärung 796
Grund- und Dominical- s. a. Steuer-Ziele rentämtliche 119, 131, 433, 440, 465, 466, 572

H.

Häuser-Besitzer in München, Miethsteuer-Reclamation 643, 667, 700
Helfertsrieder Johann, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 892
Huber Vitus, vermißter Zimmer-Geselle aus Parsberg 1072

J.

Jahrmärkte 172, 196, 218, 281

K.

Kastner Jacob, Hofbauer zu Zellhofen, Prioritäts-Erkenntniß in dessen Concurs-Sache 572
Kellheim und Abbach, Viehmärkte 218
Königsdorf Gemeinde, Jahr und Viehmarkts-Bewilligung 172, 196
Berichtigung 199 u. 200
Kunst- und Gewerb-Ausstellung zu München 866

L.

Landärzte angehender, Final-Prüfung 149, 666

Seite

Lechner Anton, Pr. u. Stadtpfarrer von Pfaffenhofen, Verlassenschaft, Präclusions-Erkenntniß 762

— — Quirin, Bäckers-Sohn von Hof, Landgerichts Miesbach, Verschollenheits-Erklärung 435

Lehrer-Anstellung bey der Unterrichts-Anstalt für practische Landwirthschaft in Schleißheim 891

Löbl'sche Verlassenschaft, Präclusion der Forderungen an selbe 667

M.

Märkte 172, 196, 218, 281, 634, 702

Memmingen, Postwagens-Fahrt, Abänderung von und nach 779

Mieth-Steuer, Reclamations-Termin für die Häuserbesitzer in München 643, 667, 700

Mühldorf Rentamt, Dominical- und Gründe-Steuer-Ziele 465

München Gymnasium, Ober-Classe-Prüfung 471

— — Häuser-Besitzer, Mieth-Steuer-Reclamations-Termin 643, 667, 700

— — Kreis- und Stadtgericht, angeordnete Gerichts-Tage 1071, 1097

— — öffentliche Kunst- und Gewerbs-Ausstellung 666

— — U. L. Frauen-Pfarrkirche, Purfinger- und Neumaierisches Beneficium, Erledigung 795

N.

Närrischer stummer Mensch, Aufgreifung 870

Neumayr- und Purfinger'sches Beneficium in München, Erledigung 795

Seite

Nockerisches Beneficium zu Tölz, Erledigung 845

O.

Oberkreuth Alaunwerk, bergämtliches Erkentniß 417, 434, 441

Obermairin Maria Anna, Tafeldeckers-Wittwe, Verlassenschafts-Sache 57, 69, 84

P.

Peer'sches Beneficium zu Rosenheim, Erledigung 701

Postenlauf-Abänderungen 84, 265

Post-Taxen-Herabsetzung 299

Postwagens-Fahrt-Abänderungen 265, 279

Präclusions-Erkenntnisse 667, 762, 1002

Prioritäts-Erkenntnisse 572

Prüfung angehender Landärzte 149, 666

Purfinger- und Neumairisches Beneficium in München, Erledigung 795

R.

Rautsperger Caspar, Verschollenheits-Erklärung 829, 846, 870

Reclamations-Termin für hiesige Haus-Besitzer wegen Mieth-Steuer 643, 667, 700

Regensburg, Postwagens-Fahrt, Abänderung von und nach 779

Reichenhall, Postenlauf-Abänderung nach und von 265

Reischl Leonhard, Soldat, Verschollenheits-Erklärung 892

Rentämtliche Grund- und Dominical- s. a. Steuer-Ziele 110, 131, 433, 440 465, 466, 572

Rosenheim Markt, Erledigung des einfachen Wolfgang Scheer'schen Beneficiums 345

— — Postenlauf-Abänderung nach und von 265

Seite

Roßnagl Michael, Wirth zu Högling, Wechselfähigkeits-Verzichtleiſtung 31, 47

S.

Salzburg, Poſtenlauf von und nach 265
Schafzucht-Veredlung 307
Scheer'ſches Beneficium, Erledigung 345
Schleißheim, Staatsgüter-Adminiſtration, Schafzucht, Veredlungs-Anſtalt 367
— — Unterrichts-Anſtalt zur praktiſchen Landwirtſchaft, Concurs zur Anſtellung eines Lehrers 891
Schnetter Caspar, Fabrikant chyrurgiſcher Inſtrumente, Tragen der k. k. öſter. Civil-Ehren-Medaille 150
Stein, Poſtenlauf-Abänderung von und nach 265
Stiftungs-Agent aufgeſtellter 364, 668
— — Capitalien-Zinſen in München fälliger, Erhebung 364, 668
Straubing, Poſtwagens-Fahrt, Abänderung von und nach 779
Stummer, närriſcher Menſch, Aufgreifung 870

T.

Tertor Mar. Reg., verehelichte Roſtin, Verſchollenheits-Erklärung 644
Tölz, Rockeriſches Beneficium, Erledigung 845
Traunſtein, Poſtenlauf-Abänderung nach und von 265
— — Rentamt, Häuſer-Grund- und Dominical-Steuer-Ziele 119, 131, 433, 440, 466, 572
— — Stadt, Ehlweckiſches Beneficium, Erledigung 865
Troßberg, Andreas-Markt 702
Tyrol, Poſtenlauf-Abänderung 84

U.

Unnützer Maria, zu Garching, Landgerichts Altötting, Entfernung von Hauſe mit einem vierjährigen Kinde 442

V.

Velden, Kirchweih-Markt 281
Verſchollenheits-Erklärungen 281, 435, 644, 796, 829, 846, 870, 892
Viehmärkte 172, 196, 218, 634
Vieh- und Jahrmarkt-Abhaltung der Gemeinde Königsdorf 172, 196
Berichtigung 199 u. 200
Vöſt Aloiſ und Magdalena, Kutſcherwirths-Eheleute zu Miesbach, Wechſelfähigkeits-Verzichtleiſtung 69

W.

Walch Mathias, Verſchollenheits-Erklärung 281
Waſſerburg, Poſtenlauf-Abänderung, nach und von 265
Wechſelfähigkeits-Verzichte 31, 47, 69
Widder von der Merino-Heerde, Verwendung zur Schafzucht-Veredlung 367

Z.

Zellerſche Kunſt- und Gewerbs-Ausſtellung 866

Verſteigerungen.

A.

Adelmanniſcher Bierwirths-Eheleute Realitäten im Landgerichts-Bezirke München 988, 1024, 1054

Seite

Alpenwirths-Anweſen in der Vorſtadt Au 238

Anna-Vorſtadt St., Häuſer des Metzgers Müller 857, 877, 1097

Antretter Max, Anweſen auf der Sendlinger-Haide 380, 396, 418

Anzing, Anweſen der Anna Luttenbacher, Metzgers-Wittwe 221

Apotheke aufgelöste zu Niederviehbach, Utenſilien und Heilmittel 234

Arnoldsbichleriſches Milchmanns-Haus an der Waſſerſtraſſe bey München 501, 536

Aufhofen, Landgut im Landgerichte Wolfratshauſen 476

Au Vorſtadt, Alpenwirths-Anweſen 238

— — Anweſen der Milchmanns-Eheleute des Andreas und Maria Steer 436, 459, 472

— — Waiſen-Haus 367, 378, 393, 503 537, 879, 901

B.

Bachenhauſen, Gantanweſen des Jägerbauers Joſeph Sedlmaier 1099

Baur Johann, Kolmhof bey Geiſenfeld 19

Benedictbeuern, Stroh-Vorrath 52

Berchtesgaden Rentamt, Getreid-Vorräthe 207, 284

Berg am Laim, Maurerhäusl 11, 20, 33

Beſuch, Mooswieſe im Steuer-Diſtricte Günding 196

Bibereckerſchläge in der Forſtwarthey Stetten 532, 554, 589

Binder Franz Xaver, Conciviſt, Anweſen 85, 102

Bittrichhaus ſogenanntes kleines, auf dem Max Joſephs-Platze in München 533, 555, 590

Bruckholzl in der Forſtrevier Iſarreck 803, 829

Seite

Buchhof, Oeconomie-Gut und Bräuhaus unweit Starnberg 321, 336, 354

C.

Cedel, Hutmacherinn, Behauſung in München 287, 302

Cordonshaus im Markte Teisbach 783

D.

Dachau Rentamt, Getreid-Vorräthe 393

— — — Mooswieſe im Steuer-Diſtricte Günding 196

— — — Waldparcellen in der Forſtwarthey Lengenmoos und Stetten 532, 554, 589

Dechant Georg, Beſitzer des Jetzlmair-Hofs bey Sünzhauſen, Anweſen 396

Deininger Martin, Wirths-Anweſen zu Unterſendling 237

Dolliſche Drechslermeiſters-Eheleute, Behauſung in München 10

Dirl Vitus, ehemahligen Pulvermachers zu Sachrang, Realitäten 1101

E.

Ebersberg, Hutterer $\frac{1}{16}$ Gütl 60

— — Pfarrhaus, Hauseinrichtung und Bücher des Marzellin Schöffmann 208

Eberspeinter-Jagdbogen in der Forſtwartey Eberspeint 417

Eder Virgil, Eſſigſieder in München, Behauſung 901

Eggenfelden Landgericht, Getreid-Säcke 505

— — Markt, Bierbräuerey 556

Eglharting Forſtamt, Linnerholz 369, 379, 394

Eglharting Forſtamt, Waldparcellen in der Revier Iſen 620, 681, 703

Seite

Eisen, im Beymauthamts-Locale zu Laufen 85
Ellerer Tobias, Bauerngut, Hoched genannt, im Allerberge 624
Engelstorfer-Forst, in der Forst-Revier Isareck 152, 175
Erding Rentamt, Waldparcellen in der Revier Isen 620, 681, 703
— — Stadt, Anwesen des bürgerlichen Seilermeisters Xaver Kalteis 338, 356, 372
— — — Effecten und Bücher des Beneficiaten Anton Zoller 318
Ernesti von, Hauptmann, Gut Hörmannsdorf 1045, 1075, 1099
Euber Michael, Hashauser zu Unterbindhard, Gutsparcellen 623

F.

Faßmann Gerhard von, Guts-Complex zu Kopfsburg 235, 253, 271
Fichtenrinde in verschiedenen Forst-Revieren 251
Fischerey im Saiblings- und Schwannensee nächst Hohenschwangau 682 bis 685
706 — 708
745 — 747
Fischwässer im Landgerichte Tittmoning und Teisendorf 47, 48
Floßbäume, Rasen und Geschirrholz aus der Gramersauer-Waldung 350, 370, 380
Föching, Zehentstroh des Rentamts Miesbach 151, 174
Forstenried Forstrevier, Fichtenrinde 251
Forsthuber Joseph, Zimmerpallierer-Häuser in der Wilhelminen-Strasse bey München 471, 501, 780, 804
1015, 1044
Freysing Forstamt, Eberspeintner-Jagdbogen 417
Freysing Forstamt, Staats-Waldung 152, 175
— — — Waldparcellen 803, 829
— — Rentamt, Gersten-Vorrath 174
— — — Stroh-Vorräthe zu Niederhumel und Oberhumel 71, 72
Fürstenfelder-Holz in der Forstwarthey Längenmoos 532, 554, 589

G.

Gaigl Tobias, Scherwirth zu St. Wolfgang, Wirthsanwesen 50, 72, 88
Gaßl Johann Georg, Zinngießers zu Velden, Haus 938
Geisenfeld Forstrevier, Pechler-Districte 221
Geroldshausen, Ehehaftsbad des Johann Nepomuck Höfl 902, 932
Geschirrhölzer, Floßbaume, und Rasen aus der Gramersauer-Waldung 350, 370, 380
Getreid rentämtliches 101, 120, 132, 252
267, 269, 270, 284
285, 286, 300, 340
368, 393, 395, 450
503, 591, 621, 685
899
Getreid-Säcke, Landgerichts Eggenfelden 505
Gillitzer, Pfarrer zu Weßling, Mobilien 302
Glas Silver, Zehentrecht auf einigen Gütern in der Flur Laim 557
Gold- und Silber-Geschmeide verschiedenes, dann Schmuck im Stadtgerichts-Locale zu München 708, 748
Gramersauer-Waldung, Floßbäume, Rasen und Geschirrholz 350, 370, 380

Seite

Großwanger-Thal hinter Ettal, Waldgrund-Abräumung 377

Gruber Anton, Wieserbauer zu Oberding, Anwesen 141, 166, 184

Gründe Königl. im Steuer-Districte Mühldorf und Oberflossing 705

Grunerische Relicten, Oeconomie-Gut und Bräuhaus, der Buchhof genannt, unweit Starnberg 321, 336, 354

Gugler Franz Xaver Freyherr von, Mobiliarschaft in München 541, 595

Guldenbauer Corbinian, von Indorf, Anwesen 317, 1023, 1053, 1078

H.

Hangelberger Max, in Niederviehbach, Mühlanwesen 711

Hartl Johann, Tafernwirth zu Hurlach, Gesammt-Anwesen 160

Hartwagner Franz, Bäckers-Anwesen im Markte Vilsbiburg 177

Heldenberger Leonhard, Lebzelter zu Tittmoning, Realitäten 934

Hellersberg von, Landes-Directions-Rath und Professor zu Landshut, Bibliothek 121, 133, 158

Hettenshausen, Zimmerlippl-Anwesen 335, 709

Hiendlmaier Sebastian, von Pullenhof, Grundstücke, Steinbruch und Kalkofen, dann Holzgründe 832

Hilzischer Lohmair-Eheleute von Kreuth, Anwesen, Mobiliarschaft, Vieh und Fahrnisse 473, 932

Hirschpointner Michael, Wirth in Wötting, Anwesen 460

Hoched, Gut des Bauers Tobias Ellerer im Allerberg 624

Seite

Hochentilching und Holzkirchen, Zehent-Getreid 31, 49, 58

Höger Georg, Beneficiat zu Hörmannsdorf, Effecten 1055, 1079

Hohenschwangau herrschaftl. Bräuhaus, sammt Nebengebäude und Gründe, dann Fischerey 682 bis 685
706 — 708
745 — 747

Holzerisches Bierbräuers-Gantgut zu Indersdorf 980 bis 987
1010 — 1023
1040 — 1053

Holzkirchen und Hochentilching, Zehent-Getreid 31, 49, 58

Höring, Oeconomie-Anwesen zu Ottendichl 596

Hörmannsdorf, Effecten des Beneficiaten Georg Höger 1055, 1079

Hörmannsdorf Gut, des Hauptmanns von Ernesti 1045, 1075, 1099

Hornstein Freyherr von, Bräuhaus und Oeconomie zu Sandelzhausen 482, 509

Höß Johann Nep., Chyrurg und Bader zu Geroltshausen, Ehehaftsbad 902, 932

Huber Caspar, Kirchhuber von Weißenfeld, Anwesen 52

— — Johann Michael, Pfarrer und Kämmerer von Pfaffenhofen am Parsberg, Möbeln, Haus und Baumannsfahrnisse 686

— — Joseph, Gantanwesen zu Schwabhausen 351

Hundschell Johann, Koch und Metzger zu Wasserburg, Anwesen 1079, 1101

Hutterer $\frac{1}{16}$ Gütl in Ebersberg 60

J.

Jagd des Eberspeinter-Jagdbogen 417

Seite

Jetzendorf, Anwesen der Joseph Schmidischen Metzgers-Eheleute 1076
Jetzlmair-Hof bey Sünzhausen, des Georg Dechant 396
Indersdorf, Gantgut des Bierbräuers Holzer 980 bis 987, 1010 — 1023, 1046 — 1053
Indorf, Anwesen des Corbinian Guldenbauer 317, 1023, 1053, 1078
Isen Forst-Revier, Waldparcellen 620, 681, 703

K.

Kainzenhof zu Schredlreith 273, 288, 303
Kalteis Xaver, Sellermeister in Erding, Anwesen 338, 356, 372
Kammerer Johann, ehemahliger Ziegelmeister, Anwesen bey Ramersdorf 538, 556, 592
Karner, Pfarrer zu Wambach, Mobilien 833
Käser Georg, Anwesen zu Niedergeislbach 319, 333, 352
Kies-Häusen-Aufführung um München 59, 70
Kirchhuberhof zu Weissenfeld 268
Kirchisner Johann, Wirth zu Manggen, Anwesen 139, 164, 183
Kirmayr Ferdinand, Käßhändler auf der Lüften nächst der Vorstadt Au, Anwesen 979
Koglerwalde, Holzgründe im 1044
Kolmhof bey Geisenfeld des Johann Baur 19
Kopfsburg Guts-Complex der Gerhard von Faßmann'schen Gantmasse 235, 253, 271
Kranzerischer Eheleute, Maurerhäusel zu Berg am Laim 11, 20, 33
Kraus Joseph, Jessenwanger-Bierbräuer zu Landsberg, Mobiliarschaft 355

Seite

Kreitmaier Joseph, Zehetbauer zu Viehbach, Anwesen 386, 403, 426
Kresenberg, Bauerngut des Joseph Surrer 397, 420, 437
Kreuth, Anwesen nebst Vieh und Fahrniß der Bartlmä Hilzischen Lohmairs-Eheleute 473, 932
Kyrain Joseph Anton, Handelsmann in Tölz, Realitäten 858, 904, 937

L.

Laim, Güter einiger Zehentrecht, zur Silver Glasischen Gantmasse gehörig 557
Landsberg Rentamt, Staats-Waldungen 534
— — Stadt, Jessenwanger-Bräuer Joseph Kraus, Mobiliarschaft 355
Landshut Rentamt, Getreid- und Erbsen-Vorräthe 132
— — Stadt, Bibliothek des verstorbenen Landesdirections-Raths und Professors von Hellersberg 121, 133, 158
Laufen Beymauthamt, Eisen 85
Lechner Alois, Schiffmeister und Schopper zu Reisach, Gantanwesen 710
— — Erhard, Holzer am Auerberg, Wirthschaftsgut 383, 399, 419
Lengenthalhölzl in der Forst-Revier Isareck 803, 829
Lindenthaller Peter, Färber im Markte Wildsbiburg, Anwesen 87, 260, 421, 880
Linnenholz im Steuer-District Allmansau 369, 379, 394
Löwengarten-Wirth großer, Johann Rienshofer, Behausung bey München 502, 536
Lüften nächst der Vorstadt Au, Anwesen des Käßhändlers Ferdinand Kirmayr 979
Luttenbacher Anna, Metzgers-Wittwe zu Anzing, Anwesen 221

Seite

M.

Manggen, Anwesen des Wirths Johann Kirchisner 139, 164, 183
Marrenhof sogenannter, des Max Schrott zu Wollnhofen 233
Material-Haufen um München 59, 70
Maurerhäusl zu Berg am Laim 11, 20, 33
Mehrwerth Joseph, Krämer zu Wollnzach, Realitäten 135
Miesbach Rentamt, Gersten-Vorrath 285
— — — Stroh-Vorräthe 31, 49, 58, 151, 174
Mittenwald Forstamt, Floßbäume, Rasen und Geschirrholz aus der Gramersauer-Waldung 350, 370, 380
Moosburg Rentamt, Waldparcellen 152, 175, 803, 829
Mooswiese (Besuch genannt) im Steuer-Districte Günding 106
München Forstamt, Holzgründe im Kogelerwalde 1043
— — Landgerichts-Bezirk, Realitäten der Bierwirth Adelmannischen Eheleute, im 988, 1024, 1054
— — Landrentamt, Gersten-Vorrath 70, 120
— — — Stroh-Vorrath im Zehentstadl zu Perlach 71
— — Stadt, Anwesen des Metzgers Anton Thomas 1100
— — — Behausung der Hutmacherinn Edel 287, 302
— — — Bittrichhaus auf dem Max-Josephs-Platze 533, 565, 590
— — Stadtgerichts-Locale, Schmuck, Gold- und Silbergeschmeide verschiedenes 708, 748
— — Stadt, Haus des Lebzelters Wittenberger 831, 961, 979, 1098

Seite

München Stadt, Haus des Virgil Eder 901
— — Stadthaus-Kasten, Korn-Vorrath rentämtlicher 101
— — Stadt, Häuser des Zimmerpaliers Joseph Forsthuber 471, 501, 780 804, 1015, 1044
— — — Milchmann Arnoldsbichlerische Haus an der Wasserstrasse 501, 536
— — — Mobiliarschaft der Hofkammer-Räthin von Thiereck 245, 260, 277
— — — Mobiliarschaft des Franz Xaver Freyherrn von Gugler 541, 595
— — — Realitäten des Bierbräuers Anton Windschiegl 877, 900, 930
— — — Rentamt, Anger auf der Theresien-Wiese 332, 348, 703, 745 780, 830, 857
— — — — Korn-Vorrath auf dem Stadthaus-Kasten 101
— — Wechsel- und Mercantilgerichts erster Instanz Locale, Waarenlager 10, 286, 301, 316
Mühldorf Rentamt, Gersten-Vorrath 252
— — — Gründe im Steuer-Districte Mühldorf und Oberfloffing 704
— — Stadt und Umgegend, Gebäude und Gründe des Collegiatstifts St. Nicola 153 bis 156
Müller Metzger, Häuser in der St. Anna-Vorstadt 857, 877, 1097
Mutzenhard Sebastian, Behausung sammt Hofraum in Schönfeld bey München 461, 622, 879

N.

Neuhof, Oeconomie-Anwesen zu Ottendichel 596
Neumair'sche Realitäten um München 122, 134, 159
Neumarkt, Wohn- und Gasthaus des Bierbräuers Ignaz Pfaler 420, 987

Seite

Neuſtadt Forſtamt in Vohburg, Diſtricte zum Pecheln in der Forſtrevier Geiſenfeld 221
Niederhumel Zehentſtadl, Stroh-Vorräthe 71, 72
Niedermeyer Sebaſtian, Bäcker zu Anzing, halbe Maierhof 1077
Niederviehbach, aufgelöste Kloſter-Apotheke, vorhandene Utenſilien und Heil-Mittel 234
Nitzl Peter, Anweſen zu Anzenberg 223
Notzing, Anweſen der Maria Zuſanger, Diengers-Wittwe 881
Nußrhainer-Gut zu Außerbietlbach des Stephan Stettner 254

O.

Oberding, Anweſen des Wieſerbauers Anton Gruber 141, 166, 184
Oberhumel Zehentſtadl, Stroh-Vorräthe 71, 72
Oberndorf, Hofanweſen des Georg Reiſchl 504, 991
Oberneuching, Anweſen und Gründe des Sellmayrbauers Caspar Prenninger 102, 103
Ortenburgiſche Schloß-Oeconomie-Gründe 474
Oſterhammer Wolfgang, Schwaiger zu Inernkoi, Anweſen 161, 178
Oſterholz in der Forſt-Revier Iſareck 803, 829
Ottendichel, ehemahlige Hbring nun Neuhof Oeconomie-Anweſen 596

P.

Pangratzengütl zu Pangratz 590
Paſing, Späthbauernhof 150, 173, 315, 333
Pechler-Diſtricte in der Forſt-Revier Geiſenfeld 221
Perlach Zehentſtadl-Getreid 71
Pfaffenhofen am Parsberg, Mobiliarſchaft des verſtorbenen Pfarrers und Kämmerers Johann Michael Huber 686
Pfaffenhofen Rentamt, Getreid-Vorräthe 349, 368
Pfaler Ignaz, Bierbräuer zu Neumarkt, Wohn- und Gaſthaus 420, 987
Pflugdorf Forſtamt, Fürſtenfelder-Holz und Bibereckerſchläge, dann andere Waldungen 532, 534, 534, 539
Prenninger Caspar, Sellmayrbaur zu Oberneuching, Anweſen und Gründe 102, 103
Pullenhof, Steinbruch und Kalkofen des verſtorbenen Sebaſtian Hiendlmaier 832

R.

Rafen, Floßbäume und Geſchirrhölzer aus der Gramersauer-Waldungen 350, 370, 380
Realitäten Neumayr'ſche um München 122, 134, 159
Rehbach Wimmergütl 890, 930
Reiſach, Gantanweſen des Schiffmeiſters und Schoppers Aloiß Lechner 710
Reiſchl Georg, Stephelhanslbauer zu Oberndorf, Anweſen 504, 991
Rienshofer Johann, großen Löwengarten-Wirths Behauſung bey München 502, 536
Rogenhofer Jacob, Kupferhammer-Inhaber bey München, Realitäten 133, 157, 176

S.

Sachrang, Realitäten des ehemahligen Pulvermachers Vitus Dirl 1101
Saibling- und Schwaneuſee bey Hohenſchwangau, Fiſcherey, 682 bis 685
700 — 708
745 — 747
Sandelzhauſen, Bräuhaus nebſt Oeconomie des Freyherrn von Hornſtein 482, 509
Schmid Anton Freyherr von, Hofmark Schönbrunn 218, 220, 282—284
340—348, 520—532
551—554, 617—620
1013, 1015, 1041—1043
1073—1075

Seite

Schmidiſche Metzgers-Eheleute zu Jetzendorf, Anweſen 1076

Schmuck, Gold- und Silber-Geſchmeide verſchiedenes im Stadtgerichts-Locale in München 703, 748

Schöffmann Marcellin, Pfarrer zu Ebereberg, Bücher und Haus-Einrichtung verſchiedene 208

Schönbrunn Hofmarkt, Landgerichts Dachau, ſiehe Schmid Anton Baron von,

Schönfeld bey München, Behauſung der Sebaſtian Mutzenhardiſchen Eheleute 401, 622, 870

— — — — Haus und Garten des Lebzelters Wittenberger 831, 901, 970, 1098

Schöttl Ludwig, zum Vitus, Realitäten im Markte Tölz 86, 880

Schrank Lorenz, Bierwirths-Behauſung ſammt Einfang, am Gäſteigberge 207

Schredlreith, Kainzenhof zu 273, 288, 303

Schrott Max, ſogenannter Marrenhof zu Wollnhofen 238

Schwaben Markt, Haus und Gärtchen des Webers Johann Simmet 435

Schwaiganger, Armee-Geſtüts-Inſpection, Waldgrund-Abräumung 377

Sedlmaier Joſeph, Jägerbauer zu Bachenhauſen, Gantanweſen 1099

Simmet Johann, Weber in Schwaben, Haus und Gärtchen 435

Späthbauernhof zu Paſing 150, 173, 315, 333

Staats-Realitäten 153, 682, 704

— — Waldungen 152, 175, 369, 379, 394 532, 534, 554, 589, 620 681, 703, 803, 820, 1043

Starnberg Rentamt, Getreid-Vorräthe 269, 459

Steer Andreas und Maria, Milchmanns-Eheleute, Anweſen in der Vorſtadt An 436, 459, 472, 781, 804, 831

Seite

Stettner Stephan, Außhainer-Gut zu Außerbierlbach 254

Stimmer Franz, lediger Pauſenberger-Sohn von Pauſenberg, Anweſen 353, 370, 381

Stroh-Vorräthe rentamtliche 31, 32, 49, 58, 70, 71, 72, 121, 151, 174

Stürzerlehen zu Untermenzing 197, 206

Surrer Joſeph, Bauer zu Kreſenberg, Anweſen 397, 420, 437

T.

Teisbach Markt, Cordonshaus 785

Teiſendorf Landgericht, Fiſchwäſſer 47, 48

Thereſienwieſe bey München, Anger auf der 332, 348, 703, 745, 780, 850, 857

Thiereck von, Hofkammer-Räthinn in München, Mobiliarſchaft 245, 260, 277

Thomas Anton, Metzger in München, Anweſen 1100

Titmoning Landgericht, Fiſchwäſſer 47, 48

— — Realitäten des bürgerlichen Lebzelters Leonhard Heldenberger 934

Tölz Markt, Realitäten des Handelsmanns Joſeph Anton Kurain 858, 904, 937

— — Markt, Realitäten des Ludwig Schöttl zum Vitus 86, 880

— — Rentamt, Getreid-Vorräthe 286, 300

— — — Holzgründe im Kogler-Walde 1043

— — — Stroh-Vorräthe zu Bedichtbeuern 32

Traunſtein Rentamt, Getreid-Vorräthe 501, 621, 685

Troßberg Rentamt, Getreid-Vorrath 503

U.

Untermenzing, Stürzerlehen 197, 206

Unterſendling, Wirths-Anweſen des Martin Deininger 257

V.

Velden Markt, Haus des Zinngießers Johann Georg Gaßl 938

Seite

Viehbach, Anwesen des Zehetbauers Joseph Kreitmaier 380, 403, 426

Vilsbiburg Markt, Anwesen des Bäckers Franz Hartwagner 177

— — — — des Färbers Peter Lindenthaller 87, 250, 421, 880

Vhtting, Anwesen des Wirths Michael Hirschpointner 460

W.

Waarenlager im Locale des Stadtgerichts München als Wechsel- und Mercantil-Gericht erster Instanz 10, 286, 301, 316

Waging in Laufen, Rentamt, Fischwässer 47, 48

Waisenhaus ob der Au 367, 378, 393, 503, 537, 879, 901

Waldgrund-Abräumung hinter Ettal, im Graßwanger-Thale 477

Waldparcellen in verschiedenen Forst-Revieren 152, 175, 369, 379, 394, 532, 534, 554, 589, 620, 681, 703, 803, 829, 1043

Walleitner Leonhard, sogenannter Riepl zu Otterfing, Anwesen 506

Wambach Pfarrhof, Mobiliarschaft 833

Wasserburg Rentamt, Getreid-Vorrath 899

— — — Linnenholz 369, 379, 394

— — Stadt, Koch- und Metzger-Anwesen des Johann Hundschell 1079, 1101

Weißenfeld, Anwesen, des Kirchhuber Caspar Huber 52, 268

Weßling Pfarrhof, Mobilien des Pfarrers Gillizer 302

Widmännischer Eheleute, Anwesen zu Rodelzried 782

Wimmergütl zu Rehbach 899, 930

Windschiegl Anton, Bierbräuer in München, sämmtliche Realitäten 877, 900, 930

Wittenberger Lebzelter, Haus in München, dann Haus und Garten in Schönfeld 831, 961, 979, 1098

Seite

Wolfgang St., Scherisches Wirths-Anwesen des Tobias Gaigl 50, 72, 88

Wolfratshausen Rentamt, Getreid- und Stroh-Vorrath 120, 270, 395

Wollnzach Markt, Realitäten des Krämers Joseph Mehrwerth 135

Z.

Zehetmaier Josepha, Schuhmachers-Wittwe in München, Behausung 157, 176

Zimmerlippen-Gütl zu Hettenshausen 335, 709

Zoller Anton, Stadt-Beneficiat zu Erding, Effecten und Bücher 318

Zusanger Maria, Diengers-Wittwe in Notzing, Anwesen 881

Vorladungen und Edictal-Citationen.

A.

Angelhuber Georg, Bäcker zu Pfetrach, Gläubiger 690, 715, 786

Auer Georg, gewesener Pächter des Anger-Bräuhauses, Gläubiger 180, 209, 224

Aumüller Anton, Wirth von Sulzemoos, Erben und Gläubiger 323

B.

Bartl Wolfgang, Freybank-Metzger in München, Gläubiger 11

Bauer Johann, Häuslers-Sohn und Bauernknecht von Gaisthal, vulgo Hütwastlstuz, auch Einfingerl genannt, Criminal 388, 884

Bayerer Johann, Gütlers-Sohn von Bischofsmais und Postillon, Criminal 22, 77, 142

Seite

C.

Chrysam Johann Amand, Expositus zu Halfing, Verlassenschafts-Ansprecher 77

D.

Dietmaier Stephan, zu Peiting, Gläubiger 716

Drechsler Auzustin, Söldners-Sohn von Habichgraben und Soldat bey dem K. B. ersten Chevaurlegers-Regiment (Kaiser Franz) 292, 325

E.

Eigenthümer, eines bey Johann Prechtl, Müller in Laufen, vorgefundenen ausländischen Eisens 686

Eisen ausländisches aufgefundenes zu Laufen, Eigenthümer 686

Ellerer Tobias, auf dem Hoched-Gut im Allerberge, Gläubiger 374, 388, 405

Emmeran St., Stift in Regensburg, Lehen-Vasallen 303, 321, 336

Engelmayr Joseph, Bauers-Sohn von Deisenhofen und Pächter der Bäckerey in Schleißheim, Verlassenschafts-Ansprecher 163

F.

Fenk Georg, Bauers-Sohn von Kleinköchlham, und Soldat beym K. fünften National-Feld-Bataillon 883, 906, 939

Fischer Joseph, Bartl von Siggenham, Gläubiger 93, 107, 245, 259

Funk Maria Anna, Dienstmagd, und Bierwirths-Tochter in München, Verlassenschafts-Ansprecher 402

Fürmannische Unterettl-Bräuers-Eheleute in München, Gläubiger 288, 301, 322

Fußeder Christian, Maurerpalier und Anwesens-Besitzer auf dem Türkengraben bey München, Gläubiger 225, 240, 257

G.

Gablinger Georg, angeblicher Soldaten-Sohn von Innsbruck und gewesener Schuhmachergeselle zu Niederaudorf, Criminal 21

Seite

Gastl Johann Georg, Zinngießer und Hausbesitzer zu Velden, Gläubiger 787

Gehrer Caspar, von Rhanhartsberg, oder Intestat-Erben 241, 357

Graeco Nicolaus, Krämer zu Hörmannsdorf, Gläubiger 185

Grail Josepha, aus Pfunds in Tyrol, Criminal 13, 75

Greißl Marcus, Tafernwirth von Eglharting, Gläubiger 1057

Grienwald Peter Paul, Pfarrer in Gbting, Landgerichts Miesbach, Verlassenschafts-Ansprecher 689, 712, 748

Gruber Anton, Wieserbauer zu Oberding, Gläubiger 140, 165, 184

— — Ignaz, Hafners-Sohn von Wilsbiburg und Soldat bey dem K. Feldjäger-Bataillon 200, 211, 225

H.

Haltenberger Joseph Anton, Handelsmanns-Sohn von Murnau und Soldat des K. B. zweyten Linien-Infanterie-Regiments 908, 940, 964

Hammer Anton, Besitzer des Schmidlguts zu Hochstadt, Gläubiger 506, 559

Hart, Wirth zu Otterfing, Gläubiger 481

Haslberger Jacob, Müllers-Sohn von Gars, Landgerichts Mühldorf, und Gemeiner beym zweyten Linien-Infanterie-Regimente Kronprinz, oder rechtmäßige Erben 480

Helfertsrieder Johann, Bräuers-Sohn von Weilheim, und Gemeiner bey dem K. B. ersten Chevaurlegers-Regimente 92, 189, 242

Hellersberg von, Landes-Directions-Rath und Professor an der Universität zu Landshut, Verlassenschafts-Ansprecher 962

Herzinger Lorenz, Krämers-Sohn von Horneck, Landgerichts Abensberg 713, 749, 783

Hiendlmaier Sebastian, ¼ Gütl-Besitzer zu Pollnhof, Landgerichts Ebersberg, Verlassenschafts-Ansprecher 664

Seite

Hierler Maria Anna, Schäfflers-Wittwe in München, Gläubiger 625, 660, 688

Hilzische Lohmaiers-Eheleute zu Kreuth, Gläubiger 387

Hirner Emmeran, lediger Bauers-Sohn aus Ainhofen, Landgerichts Dachau, und Gemeiner des K. B. zweyten Linien-Infanterie-Regiments 427

Höger Georg, Beneficiat zu Hörmannsdorf, Verlassenschafts-Ansprecher 751, 785

Hohenleutner Joseph, Altmetzger in München, Gläubiger 990, 1026, 1055

Holzmann Michael, Krämer zu Eggling, Gläubiger 53, 907

Höri Philipp, Bäckermeister zu Salzburg, Gläubiger 60, 73, 89

Huber Caspar, Kirchhuber von Weißenfeld und dessen Eheweib, Gläubiger 82

— — Lorenz, Rachlbauers-Sohn von Haunerting, Criminal 187, 241, 305 358, 429, 539

— — Martin, Salzscheibenmacher zu Wasserburg, Erben 14, 22

J.

Jacob, K. Rath und Advocat in München, Gläubiger 784, 805, 834

K.

Kaiserische Gerichtsdieners-Eheleute zu Ebersberg, Gläubiger 210

Kaltels Xaver, Seilermeister in Erding, Gläubiger 337, 355, 372

Kant Martin, Bauers-Sohn von Kothgeisering, und Soldat des K. B. ersten Linien-Infanterie-Regiments 993, 1028, 1058

Kerscher Joseph, pensionirter Priester vom aufgelösten Benedictiner-Kloster Neumarkt, Verlassenschafts-Ansprecher 181

Kiefel Jacob, geboren zu Arnschwang, Landgerichts Cham, von Profession ein Schneider, oder rechtmäßige Erben 714, 992, 1027

Seite

Kirchgraber Franz Ignaz, bürgerlicher Maurermeister in München, Gläubiger 961, 989, 1025

Kirchsner Johann, Wirth zu Mauggen, Gläubiger 139, 163, 182

Klessing Max Joseph von, Pfarrer in Rattenkirchen, Gläubiger 91

Kloh Anna, Schullehrers-Wittwe von Ranoldsberg, Erbschafts-Ansprecher 106

Knilling Benedict, Pfarrer und Rural-Capitel-Kammerer zu Haimhausen, Verlassenschafts-Ansprecher 963

Krebentitscher Hilar, Söldner und Flosser zu Eschenberg, Gläubiger 167, 180, 198

Kreitmaier Joseph, Zehetbauer von Viehbach, Gläubiger 380, 402, 426

— — Veit, von Kemenohren, Landgerichts Pfaffenhofen, Criminal 540, 691, 836, 904, 1105

Kustl Mathias, Expositus zu Dornwang, Verlassenschafts-Ansprecher 540

L.

Lampl Johann, Milchmann auf der Sendlinger-Haide bey München, Gläubiger 257, 273, 290

Lechermann Joseph, Besitzer des ¼ Hirschenhofs, Gläubiger 75, 90, 336

Lehen-Vasallen der gewesenen Fürst-Abtissin des aufgelösten Stiftes Niedermünster in Regensburg, Frau Maria Helena Gräfin von Seibeldsdorf 303, 321, 336

— — — des Fürst-Abts des Stiftes St. Emmeran in Regensburg, Herrn Edlestin Steiglehner 303, 321, 336

Lelmgruber Franz, Taglöhners-Sohn von St. Zenno, und Gemeiner des K. B. zweyten Linien-Infanterie-Regiments Kronprinz 36, 54, 76

Lichtenstern Lic., Universitäts-Notar zu Landshut, Verlassenschafts-Ansprecher 751, 735

Löbl Lic., Advocat in Erding, Verlassenschafts-Ansprecher 404, 428, 461

Seite

Lucas Jacob, Söldners-Sohn von Pasing, Landgerichts München, Criminal 593, 717, 835, 1081

M.

Maier Haya Wolf, Negotiantens-Wittwe in München, Gläubiger und Erben 104, 123, 137

Mair Joseph, Krämer in Au, Gläubiger 558

März Johann, Taglöhner, Verlassenschafts-Ansprecher 1057

Mausi Anton, aus Rediscbeim im Elsaß, Verlassenschafts-Ansprecher u. Intest. Erben 35

Meichlbäck Joseph, Bierbräuer- u. Fleischhackers-Sohn von der Stadt Tittmoning, oder rechtliche Erben 627

Meidenbauer Elisabeth, Schneiders-Tochter von Regensburg, Intestat-Erben 103

Miesbach Rentamt, Lehen-Vasallen von Stiftern in Regensburg 303, 321, 336

Moser Georg, Briefträgers-Sohn aus Freysing, und Soldat des K. B. ersten Linien-Infanterie-Regiments 715

Müllerinn Catharina, Hafnerinn im Markte Tölz, Verlassenschafts-Ansprecher 1082

Müller Corbinian, Bäckersknecht in München, Erben 713, 749

Murrbäcker Caspar, Söldners-Sohn zum Walper von Lenggries und Soldat beym K. B. Armee-Fuhrwesens-Bataillon 1082

N.

Neuner Thomas, von der Deutelsäge in Tyrol, Sagweiblthomerl genannt, Crim. 36

Neureuter Corbinian, Bauers-Sohn auf der Höcken, und Soldat des K. B. zweyten Linien-Infanterie-Regiments 940, 1059

Niedermünster Stift in Regensburg, Lehen-Vasallen 303, 321, 336

Nieder Sebastian, Gaßlbauers-Sohn von Kirchdorf, und Gemeiner des K. B. fünften Linien-Inf. Regts. 78, 109, 125

Niggl Caspar, Gärkoch und Gastgeb im Markte Krayburg, Verlassensch. Ansprecher 339

Nothhaas Johann, Rothgärbers-Sohn von Landshut, Criminal 712, 835, 906

O.

Seite

Obermairin Maria Anna, Hof-Tafeldeckers-Wittwe, Verl. Anspr. 13, 33, 57, 69, 81

P.

Pickel Mathias, Hutmachermeister u. Hausbesitzer zu Tittmoning, Gläubiger 31

Pisani Alois von, Lieutenant und General-Adjutant in Würzburg, Verlassenschafts-Ansprecher 383, 399, 422

Pointer Catharina, Moserin von Langenvils, Verlassenschafts-Ansprecher 1105

Prantl Egid, Salinen-Arbeiters-Sohn von Reichenhall und Gemeiner des K. B. zweyten Lin. Inf. Regts. Kronprinz 1058, 1081

R.

Rabeinerinn Theresia, verwit. Silber-Händlerinn von Traunstein, Verl. Anspr. 258

Rantsperger Caspar, von Rantsberg, und Intestat-Erben 241, 357

Reder (auch Rieder) Josepha, Gerichtsdieners-Tochter von Landsberg, Verlassenschafts-Ansprecher 859, 905, 939

Regensburg Stift Niedermünster und St. Emmeran, Lehen-Vasallen 303, 321, 336

Reininger Georg, Pfarrer und Decan in Frontenhausen, Verlas. Ansprecher 182, 198

Reischl Georg, von Oberndorf, Gläubiger 991

— — Leonhard, Bräuers-Sohn von Weilheim und Gemeiner bey dem K. B. ersten Linien-Inf. Regiment 92, 189, 242

Rhober Mathias, sogenannter Zimmerlippl zu Hettenshausen, Gläubiger 340

Rieder (auch Reder) Maria Josepha, Gerichtsdieners-Tochter von Landsberg, Intestat-Erben 859, 905, 939

Röhrl Ignaz, Pfarrer zu Vilslehrn, Erben und Gläubiger 25

S.

Salzburg, K. K. öster. Stadt- und Landrecht, Gläubiger des Philipp Hörl, Bäckermeisters in 60, 73, 89

Sämmer Caspar und Anna, Metzgers-Eheleute in München, Gläubiger 364, 400, 425

Seite

Scheld Simon, Zimmermeiſter in Wolfratshauſen, Gläubiger 404

Schekelman Joſeph, Färbers-Sohn von Geißlhöhrig 188, 212, 226

Schekelmanniſche Kinder, des Johann Georg Schekelmann, Färbers zu Neuſtadt an der Donau 188, 212, 226

Schilcher Georg, Bockpfeiffers-Sohn von Treuchtling, Landgerichts Heidenheim, Criminal 993, 1104

Schmid Simon, Zimmermeiſter zu Wolfratshauſen, Gläubiger 628

Schmitt Wolfgang, Sohn der verlebten Hbgners-Wittib, Franciſca Schmitt, und Chyrurg, oder Leibes-Erben 34, 50, 62

Schnadel Ignaz, Clara und Benno, Stiefkinder des Martin Huber, Salzſcheibenmachers zu Waſſerburg, oder Erben 14, 22

Schnitzer Thereſia, Dienſtmagd und gebürtige Taglöhners-Tochter von St. Nicola in Landshut, Verl. Anſpr. 1056, 1080, 1103

Sedlmaier Johann Jacob, von Reichling, Landgerichts Schongau, und Gemeiner bey dem K. B. Leibregiment 750

Staader Franz Xaver Freyherr v., geiſtl. Rath, Dechant des ehem. Chorſtifts zu St. Martin in Landshut, und Zeremonien-Meiſter des K. B. St. Huberti-Ordens, Verlaſſenſchafts-Anſprecher 425, 438, 479

Steinbacher Maria, abweſende Webers-Tochter von Kranburg 324, 339, 357

Steyhan Joh. Joſ., ehema Churf. Baier. freyreſignirter geh. Raths-Kanzelliſt u. Secretär, ein gebürtiger Lebzelters-Sohn aus Salzburg, Verlaſſenſchafts-Anſprecher 964

Stockmayr Joh. Bapt., geweſter Hausknecht bey dem Hrn. Grafen La Roſee in München, Verl. Anſprecher 385, 401, 424

Streicher Anna, Pinſelmachers-Wittwe in München, Inteſtat-Erben 713, 749, 783

T.

Triſchberger Maria, ledige Taglöhners-Tochter des ſogenannten Tabackſeppls von Lengries, Criminal 594, 787, 884

Seite

Trixl Vitus, Pulvermacher zu Sachrang, Gläubiger 859, 885

U.

Uhlfelder Johlſon, Negotiant in München 105, 124, 137

V.

Vogl Michael, am halben Eiſenrichterlehen in der Biſchofswieſe, Gläubiger 252, 270, 289

W.

Wacker Andreas, Taglöhners-Sohn von Ebertsham, Criminal 54, 107, 232, 274, 291

Weigenthaller Clara, Maurermeiſters-Wittwe in Wilsbiburg, Verl. Anſprecher 324

Weil Henle, Hebräer von Wallerſtein, Verlaſſenſchafts-Anſprecher 503, 624, 689

Wengert Georg, ein unter dem Namen Steinmetz herumvagirender lediger Menſch, aus Allemannefelden im Königreiche Würtemberg, Criminal 51, 106

Widmann Jacob, Söldners-Sohn von Bbham und Gemeiner des 15. Linien-Infanterie-Regiments 78, 109, 124

Wörle Georg, Tafernwirth zu Geltendorf, Gläubiger 1104

Z.

Ziegler Xaver, Wirths-Sohn von Grafenberg, oder rechtmäßige Erben 12, 21

Zöcklein Johann, Schneidermeiſter in München, Gläubiger 626, 659, 687

Zöttl, reſignirter Pfarrer in München, Verlaſſenſchafts-Anſprecher 138, 162, 179

Amortiſations-Decrete.

B.

Bär Johann Daniel v., K. Würtemberg. Oberconſiſtorial-Rath, Zweybrücker- reſp. Rappoltſteiner-Schuld-Urkunde 126

Berchtesgaden, ehem. hochfürſtl. freyes Reichsſtift, Obligationen 811, 836

Seite

Buch am Erlbach, Pfarrgotteshaus, Obligation 190
Berichtigung 199

D.

Deyrer Barbara, Cassiers-Gattin, Obligationen 244, 309, 389
Dorfen Priesterhaus-Direction, Haupt-Obligation des Guggleriſchen Beneficiums zu Zeilhofen 14

F.

Frauen-Chiemsee, ehem. Kloſter, ausgeſtellte Schuld-Urkunde an Joachim Rauch, Eiſengerichtsdiener zu Neumarkt 38, 94, 481
Freyſing ehem. fürſtl. Hoferäuamt, ausgeſtellte Haupt-Obligation 14
Frontenhauſen Markts-Magiſtrat, Schuld-Obligation 402, 895

G.

Georgianiſches Prieſterhaus zu Landshut, Schuld-Urkunden 275, 292, 306, 1060 1083, 1106
Gigl Paul, vormahliger Gemeiner des K. B. 6. Linien-Infanterie-Regiments, Hypothek-Brief 997, 1109

H.

Hieronymi St., quiriniſche Alumnats-Stiftung zu Ingolſtadt, Obligationen 275, 292, 309, 1060, 1083, 1105
Hinker, quieſcirender Gerichtsdiener zu Neumarkt an der Rott, Schuld-Urkunde 38, 94, 481

J.

Ingolſtadt quiriniſche Alumnat-Stiftung St. Hieronymi, Obligationen 1060, 1083, 1106

K.

Krayburg Pfleggerichts-Unterthanen, Landanlehens-Obligationen 16, 79, 143

L.

Lachemeyer Franz Xaver von, Borgſchafts-Capitals-Quittung 39
Landsberg Landgerichts-Unterthanen, Schuld-Urkunden 723, 860, 995
Landshut Georgianiſches Prieſterhaus, Schuld-Urk. 275, 292, 306, 1060, 1083, 1106
Löſch Max Eman. Graf v., Schuld-Urkunde des Bräuamts Stein 24

M.

Maſſenhauſen Hofmarkts-Unterthanen, Schuld-Urkunde 15
Meermoſen Pfleggerichts-Unterthanen, Landanlehens-Obligationen 16, 79, 143
Miesbach Marktskirche, Sch. Urk. 1085, 1106

N.

Neuſtetter Mendl, Ceſſions-Urk. 717, 757, 788
Notzing, Patrimonialgericht, Obligationen 94, 110, 127

R.

Rappoltſteiner-Schuld-Urkunde 126

S.

Schmadl Ritter von, landſchaftliche Aſſecuration 594, 1028
Spitzl Wolfgang v., ehem. Hauptmann, Staats-Obligationen 718, 752, 806
Stauber Gottfried, zu Frontenhauſen, Schuld-Urkunde 725
Steingaden Kloſter, Depoſitions-Schein 191
Stein Graf Löſiſches Bräuamt, Sch. Urk. 24
Stiftungs-Urkunden des Landgerichts Werdenfels 63

W.

Welshofer Walburga, Obligation 190
Werdenfels, Schuld-Urkunden von Stift. 63
Wolfratshauſen Untermarſch-Commiſſariat, Depoſiten-Schein 482, 629, 790

Z.

Zeilhofen, Beneficium, Haupt-Obligation 14
Zweybrücker-Schuld-Urkunde 126

Steckbriefe.

Seite

Barl Mathias, vulgo Blabst, von Feldgeding 813
Berger Benedict, taubstummer Knab 559
Bursch unbekannter, angeblich Wimmer 561
Fackler Anton, aus Hochfeld, Soldat 110
Pferd-Diebe unbekannte 561, 661
Straub Joseph, von Römertsried 227
Treffner Georg, von Oberkienberg 55
Wimmer angeblich, unbekannter Bursch 561

Nichtamtliche Artikel.

Bad zu Kißingen an der Saale 262
Baur-Breitenfeld von, Anleitung zur Verwaltung des Stiftungs- und Gemeinde-Vermögens 562
Geisenfeld, Markt-Schreibers-Stelle erledigte 64
Gerets L. H., systematisches Repertorium 326

Seite

Gugler Franz Xav. Frhr. v., Mobiliar-Versteigerung 541, 595
Kißinger-Bad an der Saale 262
Katechismus der Armen- und Kranken-Pflege des Heinrich Seel in Augsburg 691
Militär-Conscriptions-Tabellen 1030, 1086
Moritz Doctor, Novellen zur baierischen Gerichtsordnung 941
Necrolog des Ernst Ludwig von Weinrich, Rath der Regierung des Isarkreises 483
Neuhof Oeconomie-Anwesen, Verkauf 596
Novellen zur baierischen Gerichtsordnung 941
Sandelzhausen Bräuhaus, Verkauf 482, 509
Seel Heinrich, Katechismus der Armen- und Kranken-Pflege 691
Siedlerische Militär-Conscriptions-Tabellen 1030, 1086
Stände-Versammlung des Königreichs Baiern, Verhandlungen der zweyten Kammer 96
Thiereck von, Hofkammer-Räthinn, Mobilien-Verkauf 245, 260, 277
Weinrich Ernst Ludwig von, Regierungs-Rath, Necrolog 483

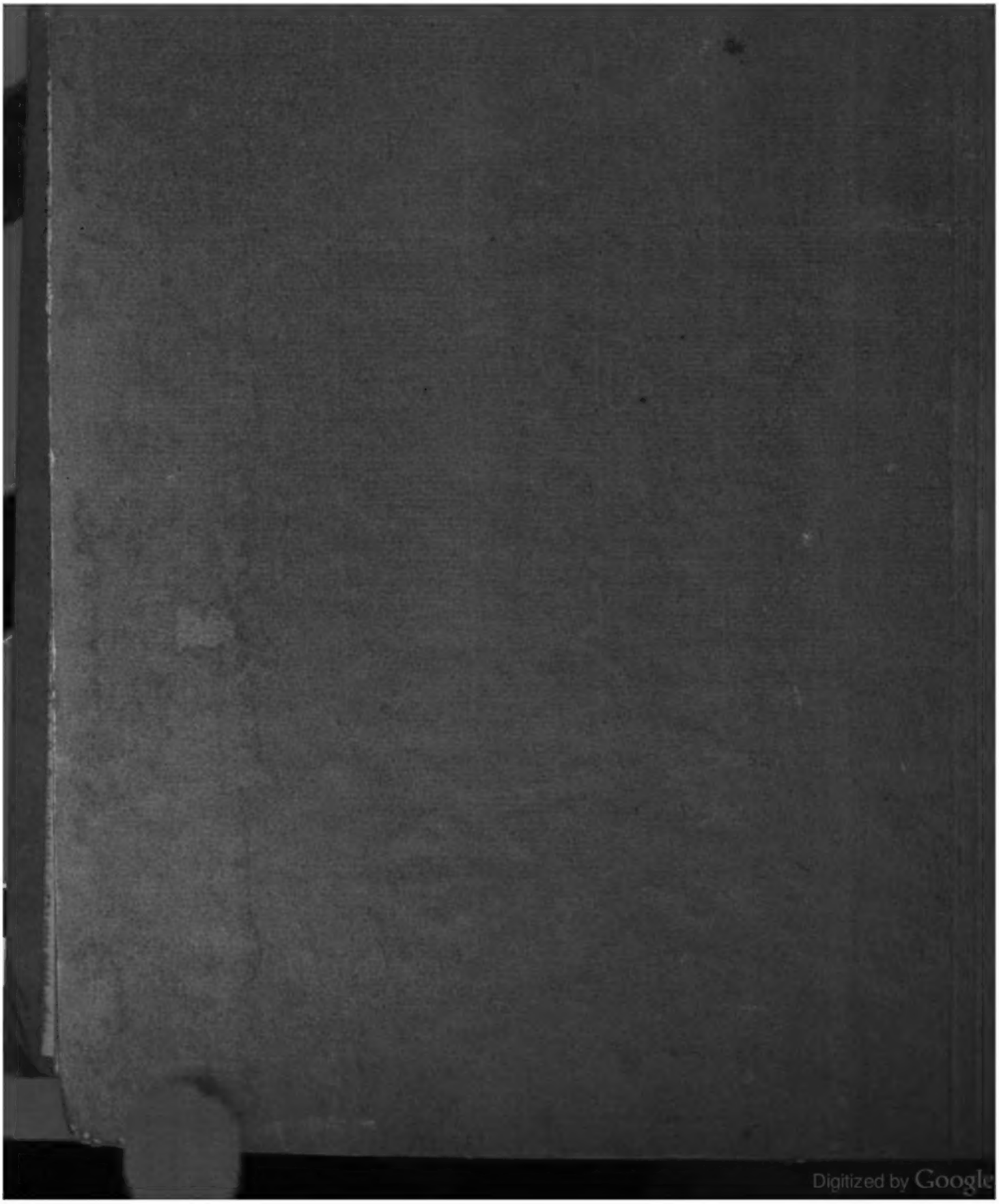
Bay. Staat. Munich

Digitized by Google

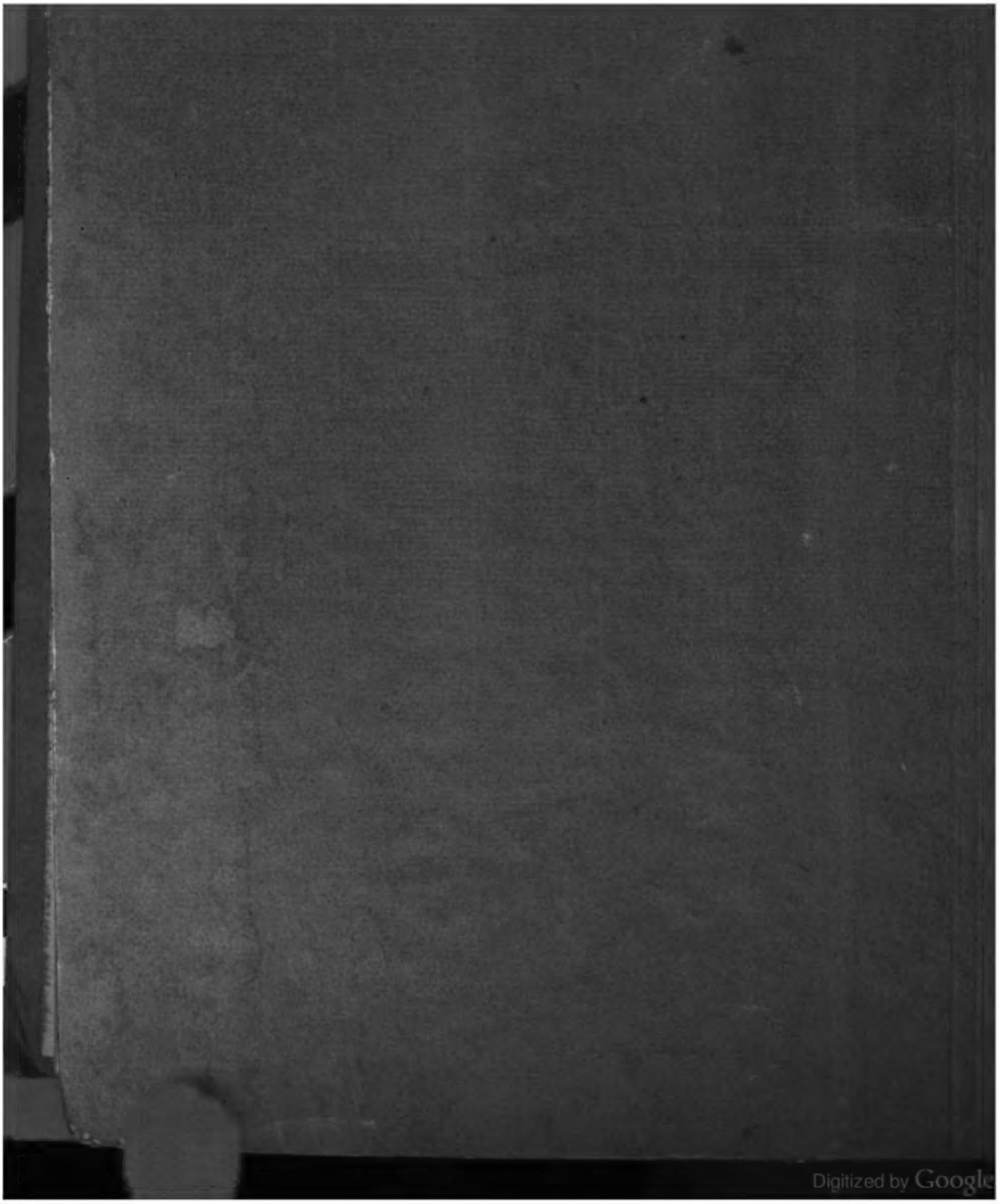
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google